

DAS MAGAZIN FÜR **JEDEN** CLUB-FAN!

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielles Stadionmagazin des 1. FC Nürnberg e.V. 01/97



**Unser Gast**

**Hessen Kassel**

am Samstag, 22.02.1997

Anpfliff, 14.30 Uhr

**Spielerportrait**

**Frank Baumann**

**Sonderbericht**

**Das Trainingslager**

**Alle Termine**

**auf einen Blick!**

**Aktion**

**"Benni & co."**

**ARO**

**ARO**



# UEFA-CUP SIEGER '96



# INHALT

## Liebe Club-Fans und Leser, verehrte Gäste!

Nach einer langen Winterpause begrüße ich Sie herzlich zum Start der Rückrunde in der aktuellen Saison.

Mit Hessen Kassel empfängt der Club in seinem 1. Heimspiel einen Gast, der erst vor kurzem durch die Verpflichtung von 4 Profis aus der 1. Bundesliga von sich reden machte. Das ist das beste Zeichen dafür, daß sich unsere "Nachbarn" aus Hessen keinesfalls mit einem 17. Tabellenplatz zufrieden geben wollen. Aber ich bin guter Dinge, daß unsere Mannschaft, gerade nach der guten Vorbereitung in Portugal, voll motiviert in den "Endspurt" geht und sich Schritt für Schritt (oder besser gesagt: Sieg für Sieg) den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga sichert.

Für mich und meine Präsidiumskollegen standen die letzten zwei Monate keineswegs im Zeichen einer ruhigen Saison-Halbzeit. Ganz im Gegenteil: Wir haben in dieser Zeit einige Veränderungen geschaffen und zusammen mit unserem Manager, Georg Volkert sowie Trainer Willi Entenmann die Basis für den sportlichen Erfolg in der nächsten Saison geschaffen.

Mit Peter Knäbel und Frank Baumann haben zwei Stützen der Mannschaft Ihre Verträge verlängert. Vor allem der "Kampf" um Frank, der auch von Bundesligist Werder Bremen heiß umworben war, hat nicht nur die Verantwortlichen des 1. FC Nürnberg, sondern auch unsere Fans lang in Atem gehalten. Aber Ende gut, alles gut. Ich persönlich freue mich sehr darüber, daß dieser junge Spieler sich dafür entschieden hat, mit dem Club den, manchmal etwas steinigem Weg, zurück in die Eliteklasse des Fußballs zu gehen. Das zeigt doch, daß sich unsere kontinuierliche Arbeit gelohnt hat und der 1. FC Nürnberg wieder als eine gute Adresse gehandelt wird.

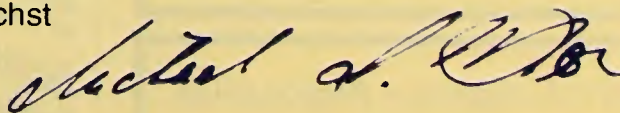
Die tolle Resonanz unserer Fans in der Regionalliga und der ständige Zuwachs von neuen Fan-Clubs hat uns dazu bewogen, einen eigenen Fan-Beauftragten einzustellen (siehe auch Seite 12!). Mit dieser Maßnahme, wollen wir den Service für unsere Mitglieder und Fan-Clubs erweitern, um auch in diesen Bereich mindestens "bundesligareif" zu werden.

Der Club geht also gestärkt und gut vorbereitet in die zweite "Halbzeit". 17 Spieltage – davon neun Heimspiele und – nicht zu vergessen – das Derby gegen Greuther Fürth am 19. April im Frankenstadion versprechen eine interessante Rückrundenserie. Zunächst ist jedoch der Start mit dem Heimspiel gegen Hessen Kassel maßgebend. Hier erwarte ich ebenso wie Sie einen Club-Sieg.

Drücken wir also gemeinsam der Mannschaft die Daumen, daß sie zunächst diese Aufgabe erfüllt. Ich freue mich jedenfalls, daß es wieder losgeht.

Herzlichst

Ihr




**2** Wann, wie, wo, was? Der Terminkalender für jeden Club-Fan mit allen Begegnungen der Rückrunde, "Festivitäten" und, und, und

**3** Der 1. Heimspiel-Gegner der Rückrunde heißt Hessen Kassel. Wir stellen den Tabellensiebzehnten in einem Portrait vor...

**5** In der Tabelle steht der Club an 1. Stelle. Aber wieviel Treffer hat Markus Kurth in der Hinrunde beisteuern können?

**6** Der Club im Trainingslager. Wie war's denn in Portugal? Schön, sagen alle, die dabei waren. Die Beweisfotos auf Seite 6.

**8** Frank Baumann bleibt! Das war die schönste Nachricht in der Winterpause! Eine gute Gelegenheit für unser Spielerportrait!

**10** Der 1. FC Nürnberg unterstützt die "Aktion benni&co". Wir stellen unseren Lesern das Projekt der Familie Over aus Hausen vor!

**11** Über die Winterpause haben sich in der Redaktion des Clubmagazins die Leserbriefe gestapelt... Die Fan-Seiten von 11-13

**14** Immer wieder interessant: Was macht die Club-Jugend? Antwort: "Sie spielt Hallenturniere!" Und wie? "Ziemlich erfolgreich!"

**15** Die VGN hat den Fan-Club "Remember 68" über die Fahrten mit der S-Bahn befragt. Die Antworten in den Sponsoren-News ...

**16** Und zum Schluß wie immer das Beste: Der Abpfiff, mit Tips für das nächste Auswärtsspiel und Zeiten für den Fan-Zug

**IMPRESSUM**

**CLUBMAGAZIN - die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.**

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 94 07 9 - 0 **Telefax:** 09 11 / 94 07 9 - 77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Foto:** Marc Johnston, Kerstin Dankowski

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg e.V., Telefon 94 07 9 - 0

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

**Druck:** Druckerei W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

**Titelbild:** Willi Entenmann von Marc Johnston

**Abonnement:** Natürlich kann man das Clubmagazin auch abonnieren. Die Portokosten pro Heft betragen DM 4,-. Für die Rückrunde sind insgesamt 8 Hefte geplant. Bitte senden Sie einen Verrechnungsscheck über den jeweiligen Betrag an die Geschäftsstelle.

# TERMINKALENDER

22. 02. 1997	14.30 Uhr	Samstag	<b>1. FC Nürnberg</b> - Hessen Kassel	Frankenstadion
01. 03. 1997	15.00 Uhr	Samstag	VfR Mannheim - <b>1. FC Nürnberg</b>	Rhein-Neckar-Stadion
08. 03. 1997	14.30 Uhr	Samstag	<b>1. FC Nürnberg</b> - Borussia Fulda	Frankenstadion
<i>anschließend</i>				
15. 03. 1997	14.30 Uhr	Samstag	Bockbierfest	Valznerweiher-Gelände
22. 03. 1997	14.30 Uhr	Samstag	<b>SG Egelsbach</b> - <b>1. FC Nürnberg</b>	Offenbach
29. 03. 1997	15.00 Uhr*)	Samstag	<b>1. FC Nürnberg</b> - FC Augsburg	Frankenstadion
05. 04. 1997	14.30 Uhr	Samstag	<b>SSV Reutlingen</b> - <b>1. FC Nürnberg</b>	Kreuzliche-Stadion
08. 04. 1997	17.30 Uhr	Dienstag	<b>1. FC Nürnberg</b> - SpVgg. Ludwigsburg	Frankenstadion
<i>3. Runde DFB-Pokal auf Bezirksebene</i>				
12. 04. 1997	14.30 Uhr	Samstag	<b>SC Feucht</b> - <b>1. FC Nürnberg</b>	Feucht
19. 04. 1997	14.30 Uhr	Samstag	<b>SC Weismain</b> - <b>1. FC Nürnberg</b>	Waldstadion
<i>vorher</i>				
26. 04. 1997	14.30 Uhr	Samstag	<b>1. FC Nürnberg</b> - Greuther Fürth	Frankenstadion
03. 05. 1997	14.30 Uhr	Samstag	Weißwurst-Frühstücken	Clubkantine
04. 05. 1997	noch offen	Sonntag	<b>SSV Ulm 46</b> - <b>1. FC Nürnberg</b>	Donaustadion
08. 05. 1997	16.00 Uhr	Donnerstag	<b>1. FC Nürnberg</b> - Bayern Amateure	Frankenstadion
11. 05. 1997	18.00 Uhr	Sonntag	Ehrungsabend	Holiday Inn, Saalbau
14. 05. 1997	18.30 Uhr	Mittwoch	<b>1. FC Nürnberg</b> - SV Darmstadt 98	Frankenstadion
25. 05. 1997	15.00 Uhr	Sonntag	<b>SC Neukirchen</b> - <b>1. FC Nürnberg</b>	Knüllkampfbahn
29. 05. 1997	16.00 Uhr	Donnerstag	Testspiel gegen FSV Bad Windsheim	Bad Windsheim
01. 06. 1997	15.00 Uhr	Sonntag	<b>Karlsruher SC (A)</b> - <b>1. FC Nürnberg</b>	Parkstadion (?)
07./08.06.1997	9.00 Uhr	Sa. + So.	<b>1. FC Nürnberg</b> - TSF Ditzingen	Frankenstadion
08. 06. 1997	15.00 Uhr	Sonntag	<b>Wacker Burghausen</b> - <b>1. FC Nürnberg</b>	Wacker Sportpark
<i>anschließend</i>				
			DFB- adidas-Cup	Valznerweiher-Gelände
			<b>1. FC Nürnberg</b> - SG Quelle Fürth	Frankenstadion
			evtl. Aufstiegsfeier	Frankenstadion

\*) Verlegung auf Grund einer Fernsehübertragung möglich

## Spielplan für die Rückrunde – 2. Mannschaft – Landesliga

02. 03. 1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - Schwabach 04
09. 03. 1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - BSC Erlangen
15. 03. 1997	15.00 Uhr	ASV Neumarkt - <b>1. FCN</b>
23. 03. 1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - 1. FC Kötzing
27. 03. 1997	18.30 Uhr	TSV 1861 Straubing - <b>1. FCN</b>
06. 04. 1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - ASV Vach
13. 04. 1997	15.00 Uhr	SV Hutthurm - <b>1. FCN</b>
20. 04. 1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - SC Luhe Wildenau
24. 04. 1997	17.30 Uhr	1. FC Schwandorf - <b>1. FCN</b>
04. 05. 1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - TUS Landshut-Berg
09. 05. 1997	18.30 Uhr	ASV Cham - <b>1. FCN</b>
17. 05. 1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - 1. FC Miltach
23. 05. 1997	19.00 Uhr	TSV Neustadt/Aisch - <b>1. FCN</b>
31. 05. 1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - Jahn Regensburg

## Spielplan für die Rückrunde – A-Jugend – Regionalliga

02. 03. 1997	11.00 Uhr	SSV Ulm - <b>1. FCN</b>
08. 03. 1997	12.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - Waldhof Mannheim
15. 03. 1997	15.00 Uhr	FC Schweinfurt 05 - <b>1. FCN</b>
23. 03. 1997	11.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - SpVgg. Unterhaching
05. 04. 1997	15.00 Uhr	TSV 1860 München - <b>1. FCN</b>
12. 04. 1997	15.30 Uhr	<b>1. FCN</b> - Eintracht Frankfurt
26. 04. 1997	14.30 Uhr	VfB Stuttgart - <b>1. FCN</b>
01. 05. 1997	14.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - Karlsruher SC
04. 05. 1997	11.00 Uhr	Hessen Kassel - <b>1. FCN</b>
10. 05. 1997	15.30 Uhr	VfR Heilbronn - <b>1. FCN</b>
23. 05. 1997	18.30 Uhr	<b>1. FCN</b> - Bayern München
01. 06. 1997	11.00 Uhr	SC Freiburg - <b>1. FCN</b>
08. 06. 1997	11.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - FSV Frankfurt

**Feiern Sie Gerne?**  
Bei uns im AROTEL werden Feiern für jeden zur reinen Freude!

Wir bewirtschaften professionell und individuell  
**Familienfeiern, Tagungen & Feste**  
in stilvollem Ambiente. Ihre Gäste sind im AROTEL in den besten Händen. Es erwartet Sie ein Höchstmaß an Komfort!

**Das AROTEL**  
142 Betten in modernsten Zimmern mit Fernseher sowie elegante Appartements mit Thermo-Pool-Sprudelbad

**Außerdem im AROTEL**  
**Restaurant Frankenland**  
Gehobene Küche à la carte in stilvollem Ambiente. Unser fachkundiges Personal berät Sie gerne!

**Das fränkische Wirtshaus**  
mit fränkischen Gerichten im Stil urwüchsiger Gastlichkeit.

**Die Freizeitinsel**  
mit Sauna, Dampfbad, Whirl-Pool, Sonnenstudio, Masseur und Freizeitinsel-Bistro.

**Das Café au lait**  
Ein Nachmittags-Café, das zum Verweilen einlädt.

**AROTEL**  
AROTEL Nürnberg • Eibacher Hauptstr. 135 • Tel. 09 11/96 29-0

Ihr Hotel mit der besonderen Note

Als "knallharten Deal" hatte Bielefelds Manager Rüdiger Lamm die neue Kooperations-Vereinbarung mit dem Regionalligaklub Hessen Kassel angekündigt, in dessen Rahmen die Arminia-Reservisten Armin Eck, Stefan Studtrucker, Peter Quallo und Rene Dörfel nach Kassel ausgeliehen wurden. Offensichtlich eine etwas übereilte Einschätzung. Weil die Hessen finanziell derart marode sind, daß Spieler sogar auf die Nachzahlung ausstehender Gehälter klagten, stehen die vier Leihgaben weiter auf Arminias Gehaltsliste.

Diese Notiz in der "Welt am Sonntag" (9.02.1997) beendete auf einen Schlag alle Spekulationen der vergangenen Wochen über die Einkaufspolitik des Regionalligisten Hessen Kassel. Denn auch der 1. FC Nürnberg signalisierte ein deutliches Interesse an einer Verpflichtung von Armin Eck und mußte aber angesichts der finanziellen Vorstellungen von "Arminen-Manager" Rüdiger Lamm passen. Nach der Meldung, daß mit Armin Eck noch drei weitere Reservisten (Studtrucker, Quallo und Dörfel) des Bundesligisten ab der Rückrunde für Hessen Kassel antreten würden, wunderte man sich nicht nur in Nürnberg über den "schnellen Reichtum" des finanziell schwer angeschlagenen Regionalligisten.

Des Rätsels Lösung: Beide Vereine schlossen einen Kooperationsvertrag. Das Konzept wurde zunächst auf 3 Jahre ausgerichtet, wobei Arminia Bielefeld von der bekannt guten Jugendarbeit der Hessen profitieren soll. In der Vorbereitung fand zwischen beiden "Neupartnern" auch schon ein erstes Testspiel statt, daß jedoch mit 0:3 für Bielefeld endete.

Die Hinrunde schlossen die Hessen mit Platz 17 in der Tabelle ab. Ein Ergebnis, das für die zu Saisonbeginn recht optimistisch gestimmte Vereinsführung eine einzige Enttäuschung bedeutete. Eine Serie von Niederlagen, wie es sie in der Geschichte des traditionsreichen Fußball-Clubs noch nie zuvor gegeben hatte, machte schnell deutlich, daß der zu Saisonbeginn angepeilte, einstellige Tabellenplatz in weite Ferne gerückt ist. Vor allem die Auswärtsbilanz ist katastrophal, acht Niederlagen steht nur ein Remis gegenüber und 15 Tore in 17 Spielen offenbaren die mangelhafte Chancenverwertung und eklatante Angriffsschwäche der Nordhessen.

Vor allem von den Neuzugängen hatte sich Trainer Jürgen Gede mehr versprochen. Aber Bilic, Bücker, Marciniak und vor allem Ex-Bundesligist Dirk Bakalorz haben bisher nicht dazu beigetragen, daß es auf dem Platz bergauf ging. Dazu kamen dann auch noch ver-



letzungsbedingte Ausfälle (Mario Deppe, Frank Höhle), wobei der Ausfall von Stammlibero Stephan Kuhn die größten Probleme bereitete.

Was also tun? Um den drohenden Abstieg zu vermeiden, wurde das Bielefelder Quartett quasi über Nacht ausgeliehen, so daß "die Neuen" rechtzeitig zum Rückrundenstart gegen den Club spielberechtigt sind. Vor allem Armin Eck spielt im Konzept von Jürgen Gebe eine tragende Rolle. Der Franke, der gegen seinen heutigen Trainer (damals Fortuna Köln) schon mit der SpVgg. Bayreuth auf dem Platz gestanden hat, bewertet den freiwilligen Abstieg von der ersten in die dritte Liga nicht als einen Abschied auf Raten, sondern vielmehr als ein Zeichen für Ehrgeiz und eine gesunde Einstellung zum Beruf eines "Fußball-Profis": "Ich hätte es mir leichtmachen und meine eineinhalb Jahre bei Bielefeld absitzen können. Doch dazu bin ich noch zu jung. Ich will noch etwas bewegen".

An seinem neuen Arbeitsplatz hat er jetzt dazu die Gelegenheit. Zusammen mit Ex- und Neukollege Stefan Studtrucker soll er vor allem das Angriffsspiel "wiederbeleben" während Rene Dörfel und Peter Quallo von Trainer Jürgen Gebe vor allem in der Defensive eingesetzt werden.

Rückblick: Im Meisterschafts-Krimi 1985 traf der 1. FCN im letzten Heimspiel auf die Mannschaft von Hessen Kassel, die mit nur einem Punkt die Tabelle anführte. Thomas Brunner erzielte in der 90. Minute den alles entscheidenden Treffer zum 2:0 und der Club kehrte in die 1. Bundesliga zurück.

12 Jahre später trifft der 1. FCN erneut auf die Hessen, allerdings in der Regionalliga. Das Hinspiel am 3. 8. 96 gewann der Club immerhin (auch) mit 2:0.

Aber, "neue Besen kehren gut!" Und wenn sich dieser Spruch bewahrheitet, dann mögen die Mannen von Trainer Willi Entenmann davor gewarnt sein, das Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten auf die leichte Schulter zu nehmen.

## FC HESSEN KASSEL

**Gegründet:** 21. 7. 1993 – **Anschrift:** Damaschkestr. 35, 34121 Kassel – **Telefon** (05 61) 2 40 01 – **Stadion:** Auestadion (23.000 Plätze).

**Zugänge:** Akkoyun, Forster, Günther, Lienhop (eig. Reserve), Bakalorz (TG Jügesheim), Bücker (TUS Paderborn), Melchin (KSV Baunatal), Nkansah (Ghana), Schönewolf (SC Neukirchen), Marciniak (Polen)

**Abgänge:** Daka, Kistner, T. Schmidt (unbekannt), Drube (SC Neukirchen), R. Schmidt

### WECHSEL IN DER WINTERPAUSE

**Zugänge:** Armin Eck, Rene Dörfel, Stefan Studtrucker, Peter Quallo (alle Arminia Bielefeld)

**Abgänge:** Svonko Bilic (Kroatien), Landsberger (Ziel unbekannt), Purada, Akkoyun (SC Neukirchen)

### DAS AUFGEBOT

**Tor:** Thorsten Knauer, Tim Würfel; **Abwehr:** Mario Deppe, Stephan Kuhn, Jerzy Matys, Cliff Michel, Thorsten Schönewolf, Peter Quallo, Rene Dörfel; **Mittelfeld:** Dirk Bakalorz, Frank Höhle, Marco Mason, Marc Rosch, Matthias Weise, Armin Eck, Stefan Studtrucker, Darius Pyrsch, Marco Melchin, Daniel Bücker, Marciniak; **Angriff:** Carsten Becker, Jurek Förster, Marco Melchin, Albert Nkansah, Nils Lienhop

### TRAINER

Jürgen Gebe

### 1. VORSITZENDER

Horst Flöck

# TABELLEN UND STATISTIK

		Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte	Ergebnisse der Hinrunde
1.	(1) <b>1. FC NÜRNBERG</b>	17	14	2	1	44:11	+33	44	Hessen Kassel - 1. FCN 0:2
2.	(2) Greuther Fürth	17	14	2	1	42:12	+30	44	1. FCN - VfR Mannheim 2:0
3.	(7) Borussia Fulda	17	10	3	4	34:15	+19	33	Borussia Fulda - 1. FCN 1:1
4.	(5) SSV Ulm 1846	17	10	2	5	37:19	+18	32	FC Augsburg - 1. FCN 0:2
5.	(3) SSV Reutlingen	17	9	5	3	32:16	+16	32	1. FCN - SSV Reutlingen 3:1
6.	(4) VfR Mannheim	17	10	2	5	37:26	+11	32	Ludwigsburg - 1. FCN 0:3
7.	(6) W. Burghausen	17	9	4	4	22:17	+5	31	1. FCN - SC Weismain 4:1
8.	(8) Bay. München (A)	17	7	4	6	28:22	+6	25	1. FCN - SG Egelsbach 4:0
9.	(9) SC Weismain	17	6	4	7	34:40	-6	22	Greuther Fürth - 1. FCN 3:1
10.	(10) Karlsruher SC (A.)	17	6	4	7	22:30	-8	22	1. FCN - SSV Ulm 4:1
11.	(12) FC Augsburg	17	4	6	7	22:22	0	18	Bay. München A. - 1. FCN 2:2
12.	(14) SC Neukirchen	17	5	3	9	14:29	-15	18	1. FCN - Neukirchen 1:0
13.	(11) SpVgg.Ludwigsburg	17	5	1	11	20:34	-14	16	Darmstadt 98 - 1. FCN 2:3
14.	(13) SG Egelsbach	17	4	4	9	24:40	-16	16	1. FCN - Karlsruher SC A. 5:0
15.	(15) SG Quelle Fürth	17	4	2	11	13:38	-25	14	TSF Ditzingen - 1. FCN 0:2
16.	(17) TSF Ditzingen	17	3	3	11	21:39	-18	12	1. FCN - W. Burghausen 4:0
17.	(16) Hessen Kassel	17	3	3	11	15:34	-19	12	SG Quelle Fürth - 1. FCN 0:1
18.	(18) SV Darmstadt 98	17	3	0	14	26:43	-17	9	

Stand: 20.02.1997

Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick						
Name	Position	Geb.Datum	Einsätze	Tore	G./R.	Rote
Curko, Goran	Torwart	21.08.1968	10	-	-	-
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	7	-	-	-
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	17	4	-	-
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	11	-	-	-
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	14	1	-	-
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971	17	1	-	-
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	12	-	-	-
Nikol, Ronny	Abwehr	11.07.1974	2	-	-	-
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	2	-	-	-
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	13	-	-	-
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	17	2	2	-
Jenkner, Peter	Mittelfeld	05.02.1975	1	-	-	-
Löhner, Sven	Mittelfeld	12.01.1978	0	-	-	-
Maman Toure, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	3	-	-	-
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	15	7	-	-
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	8	1	-	-
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	11	-	-	-
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	16	6	-	-
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	4	1	-	-
Golubica, Mirza	Angriff	19.05.1965	9	2	-	-
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	17	11	-	-
Lützler, Markus	Angriff	26.02.1974	0	-	-	-
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	13	5	-	-
Rimkous, Vitas	Angriff	21.06.1973	11	2	-	1
Tölcseres, Andras	Angriff	28.11.1974	5	-	-	-

Die Torjäger
16 Djappa (Borussia Fulda)
15 Frank Türri (Greuther Fürth)
13 Lakies (Bay. München A.)
13 Sascha Licht (Weismain)
11 <b>Markus Kurth (1. FCN)</b>
11 Karamehmedovic (Mann.)
10 Trkulja (SSV Ulm 1846)
10 Fersch (FC Augsburg)
9 Klaus (Weismain)
9 Mayer (Reutlingen)
9 Rastiello (SG Egelsbach)
7 <b>Oechler (1. FCN)</b>
6 <b>Wiesinger (1. FCN)</b>
5 <b>Möckel (1. FCN)</b>

Der 18. Spieltag
<b>Samstag, 22. 02. 1997</b>
SSV Ulm 46 - Greuther Fürth
W. Burghausen - Borussia Fulda
Quelle Fürth - VfR Mannheim
<b>1. FCN - Hessen Kassel</b>
Darmstadt 98 - SSV Reutlingen
<b>Sonntag, 23.02.1997</b>
TSF Ditzingen - SG Egelsbach
Karlsruher SC (A) - FC Augsburg
SC Neukirchen - Ludwigsburg
Bay. München (A) - SC Weismain



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**  
Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (Adresse nicht vergessen) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

**Weil wir  
auf uns achten.**



**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



**“Hallo Albert! Na wie war's denn im Trainingslager?”** Überraschend, ich sag' Dir das war überraschend!“ Hey Chico! Du siehst aber erholt aus“. Rehlein, ich sag' Dir das war ein Traum, ein Traum!“ Danke für's Gespräch, meine Herren – in Nürnberg war es auch ganz nett.

Der Club war im Trainingslager, in Portugal, auch wenn es sich im Nachhinein fast wie Flitterwochen auf den Malediven anhörte! Um den ewigen Sticheleien, wie “Du siehst aber blaß aus” und “Portugal ist ja sooo schön” zu entgehen, fragten wir jemanden, der das Trainingslager eigentlich aus einem rein sachlichen Winkel betrachten müßte: “Frau Dankowski, ich sach' Ihnen, wenn Sie mal für eine Woche die Seele baumeln lassen wollen, dann müssen Sie dahin“. Okay, jetzt weiß ich Bescheid!

**CM:** “Herr Volkert, wie war er denn jetzt, der grausame Alltag an der Algarve?”

**GV:** “Wir hatten optimale Bedingungen, d.h. einen hervorragenden Rasenplatz nur für unsere Mannschaft. Das Klima hat um diese Jahreszeit einen Mittelwert von 16 - 18 Grad und bei Sonnenschein waren es gut 20 Grad.“

**CM:** “War das Hotel wenigstens schle....., ähh gut?”

**GV:** “Das Hotel Montechoro bot uns wirklich erstklassige Bedingungen. Der haus-eigene Beach-Club war zu Fuß nur ca.

15 Minuten entfernt und hatte einen Krafraum, in dem auch unsere Rekonvalleszenten richtig gut trainieren konnten.“

**CM:** “Wie war denn so der tägliche Ablauf? Habt Ihr einmal trainiert oder vielleicht sogar zweimal?”

**GV:** “Ich muß Sie leider enttäuschen. Wir haben richtig hart trainiert. Jeden Morgen von 7.30 Uhr - 8.00 Uhr stand Gymnastik auf dem Programm, danach ging's zum Frühstück. Um 10.00 Uhr “bat” Trainer Willi Entenmann zur 1. Trainingseinheit, danach gab's dann Mittagessen. Nach der obligatorischen Bettruhe war dann nachmittags die 2. Trainingseinheit angesagt. Hinzu kamen ja auch noch drei Testspiele....“

**CM:** “Das klingt ja richtig stressig. Hatten die Jungs wenigstens mal frei, um auf “Sightseeing-Tour” zu gehen?”

**GV:** “Ja. Einen Nachmittag hatten Sie zur freien Verfügung.“

**CM:** “Zurück zu den Freundschaftsspielen. Gegen wen seid Ihr denn angetreten?”

**GV:** “Am 25. 1., also 4 Tage nach unserer Ankunft, ging's gegen Willi's Heimatverein, dem VfB Stuttgart, mit Bobic, Elber und Balakov. Da konnten unsere Jungs die Zauberei mal so richtig aus nächster Nähe bewundern.... Aber selbst wenn man berücksichtigt, daß die Stuttgarter nicht zu 100% gespielt haben, dann haben sich unsere Spieler wirklich prima verkauft und die Belohnung in Form eines 3:2-Sieges

erhalten. Zwei Tage später, also am 27.1. haben wir gegen Carl-Zeiss Jena auf einem Rübenacker Unentschieden gespielt (0:0) und am letzten Tag vor unserer Abreise wieder auf unserer eigenen Anlage gegen den FC Gütersloh gewonnen (2:1).“

**CM:** “Ihr Resümee?”

**GV:** “Der Verein hat alles möglich gemacht, um der Mannschaft eine optimale Vorbereitung zu “gönnen”. Jetzt sind die Spieler an der Reihe, das in guten und erfolgreichen Spielen der Rückrunde zurückzugeben, damit unser aller erklärtes Ziel, die 2. Bundesliga, erreicht wird.“

**CM:** “Noch ein Wort zum 1. Heimspiel gegen Hessen Kassel!”

**GV:** “Bei aller Rücksicht auf die Neuverpflichtungen von den “Kasselerern” in der Winterpause, bin ich davon überzeugt, daß unsere Mannschaft so stark ist, um diesen Gegner zu besiegen.“

**CM:** “Das waren die ersten wirklich sachlichen Aussagen über das Trainingslager!”

**GV:** “Frau Dankowski, ich sach' Ihnen, wenn Sie mal für eine Woche die Seele....“

**CM:** “Vielen Dank, Herr Volkert.“

**Als Nichts geboren, zum Club-Fan erkoren!** Aus Platzgründen können wir leider nicht in diesem Heft über die “Goalgetter” berichten, die den Club nach Portugal ins Trainingslager begleitet haben. Aber das holen wir nach, versprochen! Gell, Seppe?



## Wenn schon, denn schon LGB: Alles drin – und das auch draußen.



Wenn Sie beim Gedanken an die Modellbahnerei schon lange ein wohliges Kribbeln spüren, dann sollten Sie einsteigen.

Aber gleich richtig. Stellen Sie sich vor: Baugröße G (steht für GROSS!), Spurweite 45 mm (5x größer als Spur N!), Maßstab 1:22,5, Schienenkreis von ein Meter zwanzig bis zwei Meter fünfunddreißig.

Mit einem Wort: LGB. Die GROSS-BAHN.

GROSS-zügig, GROSS-artig. Nicht nur im Hobbyraum, sondern auch draußen als wetterfeste, robuste Gartenbahn.

Faszination, von der Sie – Warnung! – kaum mehr loskommen. Mit allem, was dazu gehört. Loks und Wagen sowieso. Und dann dieses Supersortiment an Gleisen, Weichen, Signalen, Brücken, Figuren . . . eben alles, was eine Modelleisenbahn so traumhaft realistisch und ihren Besitzer so stolz macht.

Fehlt nur noch eins: Ihr Start zur nächsten LGB-Station, wo das Einstiegs-Set schon auf Sie wartet. Wozu noch zögern?

Wenn schon, denn schon . . .





# Der 1. FC Nürnberg

im Trainingslager in Albufeira/Portugal ...



Ein Platz zum Verlieben: Peter und Albert in den Flitterwochen



"Chico", der wahre Manager beim Club: "Aber Frank, Du kannst mich doch nicht alleine lassen!"



Zwei Modelle im Whirlpool - Warum so böse, Peter?



"Hurra, wir können schwimmen!"



Und "Jorge" Volkert kann's immer noch ...



Bitte lächeln ....



Das Schwabenduo: "Jogi" and "Willi"



Unsere "Ersatzbank" beim Spiel gegen den VfB Stuttgart



Fünf Männer und ein Eis



Südländische Sitten ....



Die Groundhopping-Crew aus Nürnberg

## ... Schinderei im Paradies!

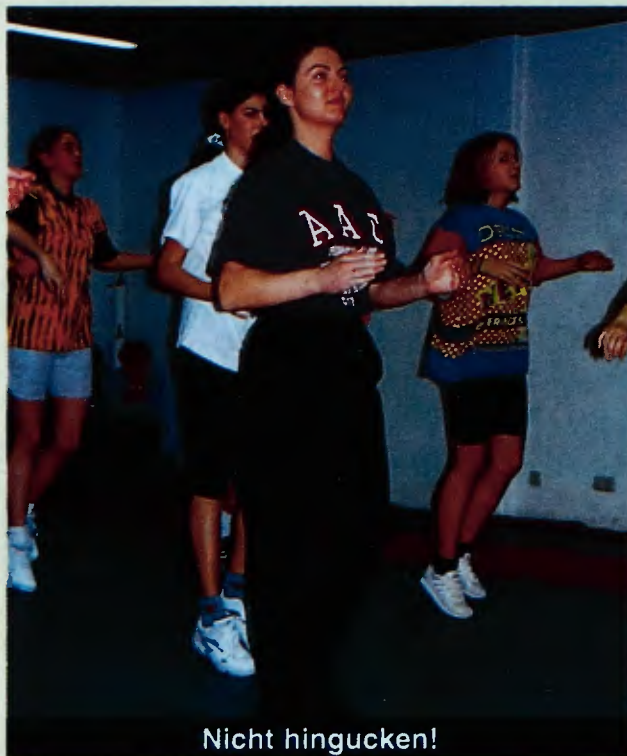
**Frank Baumann**, erblickte am 29.10.1975 in Würzburg das Licht der Welt. Und da er aus einer fußballverrückten Familie stammt, "startete" er mit 5 Jahren in der F-Jugend des TSV Grombühl die Karriere als Fußballer. Aber auch im Tennisspielen zeigte sich Frank nicht untalentierte, so daß er sich mit 14 Jahren zwischen beiden Sportarten entscheiden mußte. (Frank, wir danken Dir!) Sein Heimatverein, der TSV Grombühl ist nicht irgendein Verein, nein, dort hat es richtig Spaß gemacht, Fußball zu spielen - so sehr, daß er mit 15 fast das Angebot eines gewissen 1. FC Nürnberg, ausgeschlagen hätte, da es "sportlich und menschlich bei uns gestimmt hat und wir eine ziemlich gute Truppe waren". Aber Frank traf ein 2. Mal die richtige Entscheidung und ging zum Club. Dort stieg er dann in die B-Jugend ein, es folgten 2 Jahre in der A-Jugend und 1 Jahr bei den

Amateuren. In dieser Zeit kurvte er 5x die Woche mit dem Zug von Würzburg nach Nürnberg und das immer nach der Schule oder Ausbildung .... Ausbildung? Frank ist Sozialversicherungsfachangestellter (oder so ähnlich) und absolviert gerade seinen Zivildienst. Noch unter Trainer Rainer Zobel durfte Frank schon bei den Profis "antreten", zog sich aber schon in seinem 2. Spiel für den Club einen Bänderriß zu und mußte 6 Wochen pausieren. Frank: "Danach war erst einmal Feierabend, aber dann kam Hermann Gerland! Ihm habe ich viel zu verdanken. Am Anfang hat er mich nicht so beachtet, aber dann hat er mich einfach ins kalte Wasser geworfen. Und es hat geklappt!" Wie das Jahr so vor dem Abstieg in die Regionalliga war? "Die 2. Liga war für mich persönlich ein Superjahr!" Wie bitte? "Ja klar, denn ich habe so richtig Fuß gefaßt, gut gespielt und den Sprung in die U21

geschafft. Leider hat es nicht so gut geendet, weil wir dann doch noch abgestiegen sind." Warum ist er dann trotzdem beim Club geblieben? "Na ja, danach kam die Frage, wie es weitergeht und ich habe mir gesagt, daß ich auch meinen Teil dazu beigetragen habe, daß der Club abgestiegen ist. Also wollte ich helfen, daß er in den bezahlten Fußball zurückkommt." Nach eigenen Aussagen hat er die Entscheidung nicht bereut, da ihn dieser Schritt weiter nach vorne gebracht hat. "Jetzt müssen wir eben alle daran arbeiten, daß es mit dem Aufstieg klappt." Das hören wir wirklich gern... . Wieso er in Nürnberg bleibt? "Ich glaube, ich spreche für die ganze Mannschaft, wenn ich mich an dieser Stelle bei unseren Fans für die tolle Unterstützung bedanke. Vielleicht habe ich mit meiner Vertragsverlängerung ja ein Zeichen gesetzt, daß es beim Club endlich bergauf geht!"

## CLUB-NEWS

Die Resonanz auf unseren Aufruf "**Der Club sucht Cheerleader**" in der AZ und dem Wochenspiegel (an dieser Stelle noch einmal heißen Dank an Euch!) war echt überwältigend. Es gingen unglaublich viele Bewerbungen ein und die männliche Besetzung der Geschäftsstelle war tagelang damit beschäftigt, einen Blick auf die (gut versteckten) Fotos zu erhaschen! Kurz und gut: 30 an der Zahl sind zu einem 1. Probetraining eingeladen worden und siehe da: Sie waren brauchbar! Das zumindest entschied die 50 prozentige weibliche Besetzung der Geschäftsstelle unter Ausschluß der Öffentlichkeit! An zwei Tagen in der Woche ist Training angesagt (wann wird nicht verraten...) und dann schallt der Rhythmus über das ganze Valznerweiher-Gelände: "Hit it, one, two three, four, five, six, seven, eight!" Da macht schon das Zuschauen Laune! Natürlich gibt es wieder ein paar Meckerlieseln, die mit Sprüchen wie "Ach, dafür hat der Club jetzt Geld?" oder "Ein Traditionsverein, wie der 1. FCN hat so etwas nicht nötig!" einem auch den schönsten Spaß verderben müssen. Aber wir sind der Meinung, das hat er schon! Nichts gegen unsere allseits hochgeschätzte Anhängerschar in der Nordkurve, aber ein bißchen Schwung in die Bude kann ja wohl wirklich nicht schaden. Die Kleider sind auch schon in Planung (kurz, kurz!) und die "Pompons" bestellt. Uns kann nichts mehr aufhalten! Und wer sich Sorgen um die Vereinsfinanzen macht - bitte schön - Sponsor Tucher zahlt! Aus Dankbarkeit haben wir die Mädels auch gleich "Tucher-Girls" getauft und werden sie zum Derby gegen Greuther Fürth das 1. Mal antreten lassen. Vielleicht haben wir ja diesmal eine Chance, wenn die Fürther in die falsche Richtung gucken?....



Nicht hingucken!

**"Bitte melde Dich"** Vor Weihnachten erhielt Präsident Michael A. Roth eine Grußkarte aus Regensburg, in der eine Familie Irene und Albert Feller oder Fellheimer (oder so ähnlich) nicht nur dem gesamten 1. FC Nürnberg die besten Neujahrsgriße übersandte, sondern auch einen Scheck über DM 500,- als kleine "Weihnachtsüberraschung" beifügte. Sehr zu unserem Leidwesen war auf dem Briefumschlag keine Adresse vermerkt, auch ist es uns nicht möglich, die Unterschriften zu "identifizieren". Liebe Familie "Unbekannt", wir hätten uns wirklich gern schriftlich für die schöne Überraschung bedankt, leider war uns das aus obengenannten Gründen nicht möglich. Sollten Sie sich in diesem Artikel wiedererkennen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich bei uns melden würden. Falls Sie sich nicht melden sollten (oder wollen?) senden wir Ihnen von hier aus unsere herzlichsten Grüße und sagen einfach Danke!!!!

**Hundeleben? Wieso Hundeleben? Ich find's beim Club echt super! Wo war noch gleich das BOCKBIERFEST?**



**An alle Mitglieder, Fans und Freunde des 1. FC Nürnberg:** Der Vergnügungsausschuß des 1. FCN in der Gestalt von Klaus Schorn, Norman Treidel, Kerstin Dankowski und Bernd Promberger lädt im Namen des Präsidiums recht herzlich zu seiner 1. Tat, einem **Bockbierfest** auf dem Valznerweiher-Gelände ein. **Termin ist Samstag, 08. 03. 1997 ab 17.00 Uhr.** Treffpunkt: Im Zelt nahe bei der Clubkantine. Apropos Clubkantine: Für's leibliche Wohl sorgt der Schorsch, für's flüssige die Firma Tucher. (Der Ausschuß hat es sich nicht nehmen lassen, das Bier vorher ausgiebig zu testen und es für gut befunden!). "A Musi" gibt's auch und - da bekanntlich am gleichen Tage der Club um 14.30 Uhr zu Hause gegen Borussia Fulda spielt - auch die Mannschaft samt Präsidium zu sehen. Es wäre wirklich toll, wenn so viel "Bockbier-Freunde" wie möglich erscheinen würden, damit das 1000-Mann-Zelt total ausgelastet ist. Außerdem ist es ein erster Versuch, wieder etwas Schwung in das Vereinsleben zu bringen. **Dazu sind alle, egal ob Jung oder Alt, ganz, ganz herzlich eingeladen!**



**"Schau Dir die Wellen an: Zuerst sind Sie ganz klein, dann werden sie immer größer - aber jemand muß den Anfang machen!"**

Den Anfang haben im Fall "benni & co" andere gemacht, aber das Clubmagazin möchte mit diesem Artikel ein wenig dazu beitragen, daß die Wellen höherschlagen und somit anderen Menschen geholfen werden kann.....

Warum also die Aktion "benni & co"? **Frank Baumann**, seines Zeichens Club-Kicker hat noch einen "Nebenjob": Er ist "Zivi" (Zivildienstleistender) und betreute während dem Länderspiel Deutschland gegen Nordirland einen kleinen Jungen namens Thomas.

**Thomas Bubenitschek** ist an einer unheilbaren Krankheit, "Duchenne-Muskeldystrophie" ("Muskelschwund") erkrankt.

Fast zeitgleich erhielt die Redaktion des Clubmagazins einen Brief von Club- und Schalkefan **Tobias Skotnik**. Tobias hatte im "Schalker Kreisel" einen Bericht über einen unheilbar kranken Jungen namens **Benni Over** gelesen, der von den Schalkern zu einem Heimspiel eingeladen worden war. Er bat uns, diesen Artikel doch auch im Clubmagazin zu veröffentlichen, da die Eltern des Jungen eine Initiative mit dem Namen **"benni & co"** ins Leben gerufen haben. Ein paar Tage später stand wiederum Frank Baumann "auf der Matte" und drückte uns einen Brief in die Hand. "Könnt Ihr nicht mal darüber im Clubmagazin etwas bringen?" Na klar, Frank! Für Dich tun wir doch fast alles - wenn Du in Nürnberg bleibst! (Es hat ja geklappt, wunderbar! Anm.d.Red.).

Der Brief stammte von **Wolfgang Bubenitschek** der sich bei Frank für die Betreuung seines Sohnes bedanken wollte - und, was noch viel wichtiger war - um Unterstützung bat.

**"benni & co" - eine Elterninitiative.** Diese Aktion ist aus dem persönlichen Schicksal, der "Diagnose Duchenne-Muskeldystrophie" für einen kleinen, vierjährigen Jungen entstanden:

"Das Bild der fortschreitenden Behinderung sowie die späteren Phasen der Krankheit vor Augen - die damit verbundene Traurigkeit und Ohnmacht, schon fast Ausweglosigkeit für die weitere Lebensperspektive - veranlaßten uns, etwas dagegen zu tun" (Cornelia und Klaus Over)

Uns auch. Den Anfang machten die teilnehmenden Mannschaften beim **Hallenbezirksturnier** der organisierten Fan-Clubs am letzten Sonntag (Bericht folgt). Sie spendeten den gesamten Erlös der Veranstaltung (ca. DM 600,-) und legten in einer "Klingelbeutel-Runde" während der Siegerehrung noch einmal DM 350,- drauf. Besonders

erwähnenswert: Der **"Clubkantinen-Schorsch"** machte mit einem großen Blauen (DM 100,-) den Anfang. Diese Spenden werden dazu beitragen, daß das erste deutsche Forschungsprojekt zur "Gentherapie der Duchenne-Muskeldystrophie" weiter bestehen kann, denn in Deutschland gab es bisher noch kein Forschungsprojekt, das sich mit dieser Krankheit beschäftigt.

**"Etwa 2000 Jungen in Deutschland warten auf eine Heilung - es ist ein Wettlauf mit der Zeit! Deswegen wollen wir Starthilfe für dieses wichtige Projekt mit Dr. Hanns Lochmüller geben, denn wir hoffen mit den Wissenschaftlern, daß durch die Fortschritte in der Genforschung in wenigen Jahren eine wirksame Therapie für unsere Kinder zur Verfügung stehen wird. Bitte helfen Sie!"** (Familie Over im Namen aller betroffenen Eltern). Dieser Bitte können wir uns nur noch

anschießen. Das Spendenkonto: **Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM), Freiburg: Stichwort "aktion benni & co" - Deutsche Bank Freiburg, BLZ 680 700 30, Konto 2151751-05.**

Bitte gebt für Spendenbelege Eure vollständige Adresse an! Wer sich zuerst einmal über die Initiative informieren möchte, kann sich jederzeit an die Redaktion des Clubmagazins, c/o 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, wenden. Wir senden Euch die Unterlagen gerne zu. Betroffene Eltern können sich direkt mit der Familie Over, Im Wingert 10, 53547 Hausen in Verbindung setzen. Nochmals herzlichen Dank an die Bezirke der Fanorganisation für Eure Spende - Ihr seid uns ein echtes Vorbild! Mal schau' wieviel Reichtümer die Mannschaft in der Kasse hat. "Finanzchef" Marc Oechler hat bestimmt noch DM 2,50 für "benni & co." übrig!

Freigegeben ab 4 Jahre.  
\*Der Economy-Service für alle 190er (W201) und E-Klasse (W124).

Inklusive Motoröl- und Filterwechsel

Inklusive Keilriemenprüfung

Inklusive Bremsentest

Inklusive Flüssigkeitskontrolle an allen wichtigen Stellen

Inklusive Zündkerzenwechsel (Benziner)

Inklusive Prüfung der Vorderachsgelenke

Inklusive Laufräder ab- und anmontieren

Inklusive Prüfung der Lenkung

Inklusive Prüfung der Bremsklötze- und -scheiben-Check



**Gute Laune, gute Fahrt.**  
**Ab 298,- Mark.\***

► Die Qualität bleibt, der Preis fällt, die Laune steigt. Das ist der neue Economy-Service. Für den Mercedes im besten Alter. Und für alle, die kleinere Arbeiten gern selbst erledigen, aber die sicherheitsrelevanten Wartungen lieber ihrem Mercedes-Partner überlassen. So können Sie sparen, ohne einen Deut an der Qualität zu sparen.



**Mercedes-Benz**  
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

---

*Mercedes-Benz in Nürnberg*

Fürther Straße 235  
Tel. (09 11) 31 60-17

Tullnaustraße 2  
Tel. (09 11) 31 60-770

Neumeyerstraße 7-11  
Tel. (09 11) 31 60-781

Oechler für  
Deutschland,  
Klinsmann  
raus!



**Nachdem wir in der Stadionzeitung gegen Neukirchen über das Thema "Sticker" berichtet haben, stapelten sich bei uns reihenweise Briefe und Beschwerden. Um auch die letzten Mißverständnisse aus dem Weg zu räumen, stellen wir jetzt noch einmal folgendes klar:**

Es handelt sich bei dem Slogan "Unsere Ehre heißt Treue" um einen Kampfruf der SS, der auf dem Koppelschloß der Uniformen im 3. Reich aufgedruckt war.

1992 hat der 1. FC Nürnberg mit der Firma EMA-Sports in München einen Lizenzvertrag abgeschlossen, der EMA dazu berechnete, Lizenzartikel für den 1. FCN herzustellen. Es wurden einige Sticker auf den Markt gebracht, unter anderem auch der besagte Aufnäher. Dieser wurde erst jetzt (1996) auf Grund von § 86a StGB von der Staatsanwaltschaft in Nürnberg verboten. Das war dem damaligen Lizenznehmer, EMA-Sports nicht bekannt. Wir haben jetzt auf Grund von polizeilichen Hinweisen EMA-Sports mitgeteilt, daß diese Sticker nicht mehr vertrieben werden dürfen. Also nochmals unsere Bitte: Sollte sich noch auf irgendeiner Kutte, Jacke, T-Shirt oder sonstigem dieser Aufnäher befinden, dann tragt ihn nicht mehr! Denn dann ist es möglich, daß der Besitzer das Clubspiel nicht mehr live im Stadion erleben kann ... - und das will doch wirklich keiner, oder? Wir wollten mit diesem Artikel auch nicht zum Ausdruck bringen, die Firma

EMA-Sports habe diesen Artikel ohne Lizenz hergestellt. Vielmehr wollten wir damit klarstellen, daß wir in Zukunft die Herstellung von Fan-Artikeln genauer unter die Lupe nehmen werden. Sollten Ihr zu diesem Thema immer noch Fragen haben, könnt Ihr Euch gern an unseren Fan-Beauftragten Bernd Promberger in der Geschäftsstelle wenden.



Inge Pesel, Koordinatorin von Bezirk VI organisiert auch in der Rückrunde Auswärtsfahrten mit dem Bus. An drei verschiedenen Stationen können die Club-Fans zusteigen: In Lindelburg, Feucht und am Valznerweiher. Der Unkostenbeitrag beträgt (je nach Weite) zwischen DM 25,- und DM 35,-. Interessenten wenden sich bitte an Inge unter folgender Telefon- bzw. Faxnummer: 09 183/15 02.

Das Lieblings-Fanzine der Clubmagazin-Redaktion (zumindest nach dem Bericht über das Fan-Fest) "Der Leuchtturm" von Harald Stepputtis ist da! Hey Harry, alter Groundhopper, arbeitest Du eigentlich nebenbei noch was oder hast Du einen Sponsor?

Wer ist eigentlich der größte Fan-Club des 1. FC Nürnberg? Richtig! Der größte ist und bleibt Berching e.V., der in diesem Jahr (nicht nur für eigene Mitglieder) ein volles Programm "fährt". Mal kurz Luft holen: Am 1. 3. 97 findet ein Hallenturnier in Berching statt, am 21. 3. ein Familientag mit Hallenbadbesuch, am 1. 5 eine Maiwanderung mit Brotzeit im Ziel, am 18. 5. ein Fröh-schoppen (10.00 Uhr im Festzelt), am 1. 6. geht's mit dem Bus zum letzten Auswärts-spiel nach Burghausen, vom 7. 6. - 14. 6. fliegen die Berchinger eine Woche auf Rhodos, am 12. 7. steht ein Kinderausflug auf dem Programm, am 1. 8. geht's für 2 1/2 Tage mit dem Bus zu einer Rhein/Mosel Fahrt, am 15. 8. findet ein Straßenfest des Fanclubs in der Altstadt von Berching statt, am 15. 11. folgt die traditionelle Weinfahrt nach Wallhausen (Wein? Wein? Wir wollen mit! Anm.d.Red.) und der krönende Abschluß ist die Jahreshauptversammlung am 28. 11. 1997 (97 nicht 98!) im Vereinslokal "Gasthof Winkler". Alles mitgeschrieben? Gut, dann kann's ja losgehen!

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volktreffer erzielen. Und die Zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen. Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**

**Hallo Fans,**

und es begab sich zu der Zeit ... so oder so ähnlich beginnt die Weihnachtsgeschichte und genau in die fühlte ich mich auch hineinversetzt, als ich erfuhr, daß ich zum 01.02.1997 beim Club als hauptamtlicher Fan-Beauftragter anfangen konnte. O.k, ganz so schlimm war es dann auch wieder nicht, aber ich freue mich natürlich riesig darüber, daß ich jetzt für die Fans viel mehr Zeit habe und mit der Unterstützung der Koordinatoren etwas Vernünftiges für Euch auf die Beine stellen kann.



Daß es überhaupt so gekommen ist, ist Euer Verdienst (Mist,hä?). Ihr habt trotz der Drittklassigkeit den Club nicht vergessen und damit dem Präsidium gezeigt, wie wertvoll es ist, einen solch treuen Anhang zu haben!

Wie Ihr Euch vielleicht vorstellen könnt, verknüpft das Präsidium natürlich auch gewisse Hoffnungen an Euch. Viele Ideen und Vorschläge sind bereits gemacht worden und werden von uns auch weiterverfolgt werden. Und das alles, damit der Club seinen Fans in Zukunft mehr bieten kann als in der Vergangenheit. Was damit gemeint ist, wird Euch noch in Kürze

genau mitgeteilt. Eine Idee wird jedoch gleich umgesetzt. Wir werden in regelmäßigen Abständen eine Art Sprechstunde im Fanshop abhalten, damit Ihr alle Fragen, Vorschläge und Wünsche an den Club direkt stellen könnt. Die Termine könnt Ihr dem Clubmagazin entnehmen. Damit wir an diesem Tag auch wirklich alle Fragen beantworten können, bitten wir Euch, uns schon vorab mitzuteilen, welcher Fan-Club kommt. **Unser 1. Termin ist der 06.03.1997 um 17.00 Uhr im Fanshop in der Ludwigstraße in Nürnberg. Bitte meldet Euch unter der Rufnummer 0911/94 07 9 - 20 an!** Danke! Ich würde mich freuen, wenn Ihr Euch auch nach unserer guten Fanorganisation erkundigen würdet, um als aktiver Fan beim 1. FCN aktiv zu werden. Denn neue Fan-Clubs sollen in Zukunft nicht nur besser betreut und informiert werden, sondern kommen auch in den Genuß einer offiziellen Urkundenübergabe des 1. FCN in der Nordkurve. Unter anderem sind wir gerade dabei, an einer Fan-Mitgliedschaft zu basteln, die allen "Cluberern" richtigen Anreiz bieten soll, bei uns einzusteigen, aber den geliebten Geldbeutel nicht gar so strapazieren darf (Echt schwierig, aber es geht, wetten?). Ich habe noch ein wichtiges Anliegen an Euch:

**Bitte produziert keine eigenen Fan-Artikel mit dem Schriftzug oder dem Logo des 1. FC Nürnberg. Damit greift Ihr dem Club in die Tasche und das wollt Ihr doch sicher nicht! In der Vergangenheit war es halt nicht möglich, für seinen Fan-Club spezielle Artikel über den 1. FCN herstellen zu lassen. Aber das ändern wir hiermit. Solltet Ihr also einen guten Entwurf oder Vorschlag für einen Artikel haben, dann könnt Ihr diesen beruhigt an uns weitergeben, damit wir "das Prunkstück" für Euch herstellen lassen können. Natürlich wird der 1. FCN etwas daran verdienen - aber es ist doch besser, daß unser Club die paar Mark verdient, anstatt irgendeiner Stickerei?**

Es geht wirklich nur allein darum, daß dem Club das Geld verloren geht, das wir - wie Ihr Euch sicher denken könnt - dringend benötigen. Und zum anderen solltet Ihr nicht etwas tun, was Ihr eigentlich nicht tun dürft .... Wenn Ihr zu diesem Thema Fragen haben solltet, dann helfen wir Euch gerne weiter und bitten Euch, nochmals um ein faires Verhalten gegenüber dem 1. FC Nürnberg! Was mich anbetrifft wird sich sicher nichts ändern. Mein Platz im Stadion wird weiterhin in der Nordkurve sein, wo man als Fan-Beauftragter ja schließlich auch hingehören sollte.

Wo der Club hingehört, wissen wir alle, nämlich in den bezahlten Fußball und da stehen wir spätestens im Juni auch wieder.

**Mit rot-schwarzen Grüßen  
Bernd "Prommi" Promberger**



**Clubfan Werner Pointmeier aus Calagary in Kanada** sandte uns dieses Foto von seinem Ford mit Club-Aufkleber und grüßt ganz herzlich alle Clubfans in "good old Germany"!

**Die zweite Familie**

Der Club ist wie eine zweite Familie für uns. Begonnen hat alles so: In unserem Bekanntenkreis gibt es sehr viele Fußballfanatiker, was wir überhaupt nicht verstehen konnten. Eines Tages ließen wir uns überreden, unsere Freunde zum Training des 1. FC Nürnberg zu begleiten. Während der gesamten Autofahrt murmelten wir nur vor uns hin: "Fußball! Wie toll. 11 Idioten, die einem Ball hinterherdackeln und auch noch meinen, wie toll sie doch sind. Wie primitiv."

9.45 Uhr. Das Trainingsgelände am Valznerweiher erwacht langsam zum Leben. Schweren Schrittes und nörgelnd gingen wir zum Trainingsplatz. Gelangweilt warteten wir, daß das Training endlich anfangen würde, als plötzlich eine Stimme hinter uns rief: "Hey Ärmel, do hint'n läfft Rex Gildo." Und Armin begann lauthals zu singen: "Fiesta, Fiesta Mexicana!" Und lautes Gelächter drang in unsere Ohren. Plötzlich mußten wir selber lachen. Als die Spieler auf dem Rasen waren und mit dem Leder anfangen 5 gegen 2 zu spielen, verfolgten wir das Geschehen schon etwas interessierter. Nach den Dehnübungen folgte ein Trainingsspiel, bei dem wir schon etwas mitfieberten. Nach dem anschließenden 15minütigen Auslaufen war das Training beendet.

Danach gingen wir sofort in den Fan-Shop und haben uns gleich zwei Karten für das nächste Heimspiel gekauft. Neue Clubfans waren geboren. Von da an verbrachten wir viele Stunden beim Training und im Frankenstadion. Je öfter wir beim Club waren, desto heimischer fühlten wir uns.

Der Club bedeutet uns nun sehr viel, wir können uns kein Leben ohne den Club mehr vorstellen. Er ist etwas, was für einen da ist und immer da sein wird, wie eine richtige Familie.

**"The Dreamers"**



**Schalkefan Gerhard Brüning aus Steinfeld** schrieb an die Clubmagazin-Redaktion einen ganz lieben Brief (nochmals heißen Dank dafür!) und möchte von dieser Stelle aus an seine Clubfreunde Michael Sporrer mit Frau Christine und Martin Roedel mit Freundin Alexandra grüßen. Auf dem Foto sind zu sehen: Von links: Michael Sporrer, Martin Roedel und Alexandra

## Hallo 1. FC Nürnberg, hallo liebes Clubmagazin,

aus dem hohen Norden, Hamburg, schreibt Ihnen ein alter 1.FCN- oder Cluberer-Anhänger und zugleich junges Mitglied seit August 1996.

Wie Sie sehen, ist Nürnberg auch im Norden gefragt, doch muß ich gestehen, daß ich erst seit August 1994 in Hamburg wohne. Meine Frau konnte vor unserer Gemeinsamkeit mit dem Fußball nichts anfangen. Ich konnte Sie überreden, das Spiel - noch zweite Liga - FC St. Pauli - 1. FCN im Stadion anzusehen. Das nächste Spiel war Lübeck - Club und als letztes im Nürnberger Frankenstadion die Begegnung 1. FC Nürnberg - FSV Zwickau. Da haben die Cluberer in der 2. Halbzeit so gut gespielt, daß meine Frau ganz aufgeregt war und ihre Hände blau unterlaufen waren durch ihren Beifall während der 2. Halbzeit. Das Spiel war schon lange zu Ende, als Sie merkte, daß Ihre Hände schmerzten und ganz blau waren.

Nach dem 0:1 Rückstand wurde die Partie doch noch mit 2:1 gewonnen. Damit hat der Club unseren Urlaub in der Fränkischen Schweiz noch einen Takt verschönert.

Leider hat sich der Club auch aus der 2. Liga verabschiedet. Club-Nordlichter sind darüber echt traurig, denn so lange der 1. FCN in der dritten Liga spielt, kann man ihm im Norden nicht mehr direkt für schöne und gewonne Spiele zujubeln. Auch im Kicker, der im Norden erscheint, kann man nur die Tabelle und die Spielergebnisse lesen, und das war's dann.

Um wenigstens mehr vom Club zu erfahren, habe ich das Stadionmagazin abonniert (von dieser Stelle aus herzliche Grüße von der Redaktion nach Hamburg!).

Ich hoffe und wünsche, wie alle, daß das hundertjährige Bestehen des 1. FC Nürnberg dann so gefeiert werden kann, wie man es sich schon heute - natürlich in der 1. Bundesliga - vorstellt.

Man könnte noch viel vom Club schreiben, aber ich werde meine schriftliche Liebeserklärung jetzt beenden. Dem 1. FC Nürnberg und all seinen Mitgliedern ein gutes 1997!

**Aus Hamburg-Bergedorf herzliche Grüße von Herbert Ludwig und Christel Rauch**



Die Fußballer der Club-Freunde Niederrhein

**Das Schicksal der vergessenen Postleitzahlen....** die Club-Freunde Niederrhein, sind genau seit 5 Jahren als Fan-Club beim 1. FC Nürnberg offiziell anerkannt. Mit einem Beschwerdebrief direkt an Präsident Michael A. Roth verschafften Sie ihrem Ärger Luft, daß man - vor allem als auswärtiger Fan-Club - in der letzten Zeit so gar nichts mehr vom Club hört!

Ihr habt ja sooo recht! Wir wissen, daß der Informationsfluß in der Regionalliga vor allem für "ausländische" Fans sehr zu wünschen übrig läßt. Aber jetzt haben wir ja mit Bernd Promberger einen hauptamtlichen Fan-Beauftragten, der für diese Dinge zuständig ist und hoffentlich alle Schwachstellen so bald wie möglich beseitigt. Das gilt für alle Fans: Solltet Ihr in irgendeiner Form Fragen zum Fanwesen haben, dann könnt Ihr Euch jederzeit an Bernd in der Geschäftsstelle wenden, Tel.: 0911/94 07 9-0! Auf dem Foto sind die Club-Freunde Niederhein während eines Fanclub-Turniers zu "besichtigen". Herzliche Grüße nach Niederrhein!

## Weihnachtsfeier des 1. FCN-Fanclub Brunn und Umgebung e.V.

Die Weihnachtsfeier des 1. FCN Fanclub Brunn und Umgebung e.V. fand, wie schon in den vergangenen Jahren, im Saalbau des Gasthofes Schwarz in Veitsaurach statt. Zirka 150 Mitglieder und Ehrengäste waren zu dieser Feier erschienen, die mit einem gemeinsamen Abendessen begann. Anschließend begrüßte der Vorsitzende des Fanclubs, Josef Papp, die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste.



Josef Papp und Kurt Schwenold mit dem neuen Maskottchen

Ein besonderer Gruß galt den Mitgliedern des "Fanclub Remember 68" aus Feucht. In seinem Rückblick ließ er das zu Ende gehende Jahr Revue passieren. So nahm der Fanclub u.a. an drei Fußballturnieren teil und beteiligte sich am Festzug des 100-jährigen Gründungsjubiläums der FFW Brunn. Außerdem fand im August das Sommerfest des Fanclubs statt, bei dem auch eine Luftballonaktion stattfand, die vom stellvertretenden Vorsitzenden Kurt Schwenold durchgeführt wurde. Der Erlös dieser Aktion in Höhe von DM 300,- kam dem BRK Windsbach zugute.

Nach diesem Rückblick überreichte Josef Papp den aktiven Helferinnen des Sommerfestes weihnachtliche Präsente. Im Anschluß daran fand eine große Tombola statt, bei der es viele schöne Preise zu gewinnen gab. Außerdem wurde unter der Leitung des Kassiers Karl Meyer eine Versteigerung durchgeführt. Zum Abschluß stellte die Vorstandschaft das neue Maskottchen des Fanclubs vor: Es ist eine sogenannte Teufelsgeige, angefertigt von dem bekannten Künstler und Humoristen Werner Huber aus Schwabach. Nachdem sich der Vorsitzende Josef Papp bei allen Anwesenden bedankt hatte, ging es zum gemütlichen Teil des Abends über, welcher bis spät in die Nacht andauerte.

## Kostenlose Kleinanzeigen

**Suche** Programmhefte von den Auswärtsspielen des 1. FCN! Bitte wendet Euch an Sven Ehrhardt, Alex.-Gerbig-Str. 13, 98527 Suhl

**Der "SENIOREN-TISCH"** des 1. FCN lädt ein. Alle älteren Clubmitglieder (Herren) sind willkommen. Wir treffen uns jeden Freitag um 15.00 Uhr in der Club-Kantine (Nebenzimmer), Valznerweiherstraße 200. Information: Leo Gabler, Tel. 40 67 74

**Kaufe und tausche** Autogramme vom 1. FC Nürnberg auf Autogrammkarten, Werbekarten, Mannschaftsfotos, Pressefotos (Schmidtpeterfotos) und Sammelbilder. Kaufe auch ganze Sammlungen! Bitte melden bei: Frank König, Poststr. 26, 08134 Wildenfels

## Karten, Karten, Karten...

für Greuther Fürth gibt es schon seit dem 10. Februar in allen bekannten Vorverkaufsstellen. Stehplätze sind nur noch Mangelware, also hurtig, hurtig ..... (Block 7 ist schon ausverkauft!) Wer telefonisch vorbestellen möchte, kann das gerne unter Rufnummer 0911/40 40 74 oder 0911/20 32 06 tun. Wer noch Karten für das Auswärtsspiel gegen Weismain in Weismain (nein, wir spielen nicht in Offenbach!) haben möchte, muß richtig Gas geben, denn: Es gibt nur noch ermäßigte Stehplatzkarten im Fan-Shop am Valznerweiher. Alle anderen VVK-Stellen haben keine Karten für dieses Spiel (und daran sind die Weismainer schuld!). Also bitte, laßt Euch als Student in der Uni eintragen oder sonst wo, denn sonst steht Ihr am 12.04.1997 um 14.30 Uhr vor den Toren Weismains. (Wir haben gehört, daß man dort wunderbar wandern gehen kann....)



Volkswagen Volkswagen  
 Audi Audi Audi Audi Au  
 Nutzfahrzeuge Nutzfahrz  
 Freizeitmobile Freizeitmo  
 Gebrauchtwagen Gebr  
 Ersatzteile Ersatzteile Ers  
 Kundendienst Kundendie  
 Karosseriebau Karosserie  
 Lackiererei Lackiererei Lc

**Pillenstein**  
 Autos sind unsere Sache.

**VW und Audi in Fürth**  
 Nürnberger Straße 147  
 Telefon 0911 97 02-6

**VW und Audi in Fürth**  
 Würzburger Straße 134  
 Telefon 0911 7 59 49-0

**VW und Audi in Stein**  
 Gewerbering 16  
 Telefon 0911 68 67 25

**VW und Audi in Neustadt/Aisch**  
 Riedfelder Ortstraße 57  
 Telefon 09161 88 80-0



Die C-Jugend im Einsatz

**WINTERPAUSE** - aber nicht für die Club-Jugend des 1. FC Nürnberg. Ständig unterwegs, mußten die Jungs auch in der Halle beweisen, was sie drauf haben. Aber dank vieler helfender Hände waren auch in Nürnberg zwei Turniere in der Sporthalle am Valznerweiher zu bewundern: Am 25. Januar fand das Turnier der C-Jugend statt, am 1. Februar folgte dann die E-Jugend mit einem eigenen Turnier. Beginnen wir mit der C-Jugend: Das Teilnehmerfeld konnte sich wirklich sehen lassen: Neben dem VfB Stuttgart nahmen auch viele Vereine aus der Region teil: FC Stein, SK Lauf, Post SV, ESV Flügelrad, ASV Neumarkt, SC Feucht und DJK Titting hießen die Gegner, mit denen sich beide Mannschaften des 1. FCN (A und B) auseinandersetzen mußten. Während das A-Team in der Vorrunde nur einen Sieg über FC Stein "landen" konnte, erreichte das B-Team mit 4 Siegen locker die Zwischenrunde. Und auch dort gewann die Mannschaft nach hartem Kampf das Match gegen SC Feucht und erreichte die Endrunde! Dort wartete mit dem ASV Neumarkt ein schwerer Gegner und die Jungs, sie verloren das Spiel mit 0:2. Der 1. Platz ging an den ASV Neumarkt, der 2. Platz an 1. FC Nürnberg (B) und der 3. überraschend an den VfB Stuttgart. Die Schwaben hatte man nämlich insgeheim als haushohen Favoriten gehandelt..... Das A-Team der Nürnberger belegte den 7. Rang, die Abordnung des DJK Titting mußte sich mit dem letzten Platz begnügen. Aber allen hat es so richtig Spaß gemacht (das Zuschauen im übrigen auch....), so daß ein erneutes Aufeinandertreffen in der nächsten Winterpause nicht auszuschließen ist.



Günther Fuchs als Turnierchef

Der 1. Februar war Termin für das E-Jugend-Turnier. Und auch an Teilnehmern versammelte sich alles, was in der Region Rang und Namen hatte: TSV Holzheim, DJK Langwasser, FC Pommersfelden, SC Feucht, FC Memmingen, TSV Altenfurt, SGV Freiberg, TSG Schaitheim und unsere Freunde aus der Nachbarstadt, die SpVgg. Greuther Fürth standen am Start. Leider kam das heißersehnte "Mini-Derby" im Finale nicht zustande, da die Fürther (man höre und staune!) nicht ihren besten Tag erwischten. Also stand das Club-Team von Trainer Gernot Mikuta im Endspiel, mußte sich aber dem späteren Turniersieger TSG Schaitheim mit 3:1 geschlagen geben. Von den anwesenden Eltern wurde Chhunly Pagenburg (1.FCN) zum besten Spieler gewählt, dem auch die Tor-schützen-Krone von Clubspieler Henning Bürger überreicht wurde. Beide Turniere waren eine tolle Werbung für die Jugendarbeit beim 1.FCN und aus diesem Grund gebührt allen Organisatoren ein dickes Lob.



Die Siegerehrung



**„REMEMBER 68“ –  
DER GEMEINSAME WEG ZUM  
SPIEL**

**Club-Eintrittskarte gilt immer als  
VGN-Ticket**

Wenn der Club spielt, hält sie nichts: Die Mitglieder von "Remember 68" e.V. wollen live erleben, wie Michael Wiesinger, Peter Knäbel und die anderen Jungs im Stadion das runde Leder treten. Zu Auswärtsspielen fährt die 70köpfige Fangemeinde aus Feucht und Umgebung meist mit dem Bus oder im Zug. Und bei Heimspielen nutzen nicht wenige die öffentlichen Verkehrsmittel. "Das kostet nichts, weil die Eintrittskarte auch als Fahrkarte gilt", freut sich Florian, besser bekannt als "Flo". Der hochgewachsene Zimmerer aus Feucht, der für den Weg zur Arbeit das Rad nimmt, hat noch nie

**LIEBER GEMEINSAM MIT DEM ZUG  
ALS ALLEIN MIT DEM AUTO**

Im Zug steckt die gute Stimmung jeden an. Jenny lacht gern. Die quirlige 23jährige, die eine Ausbildung zur Technischen Zeichnerin macht, ist nicht bloß die "Frau an der Seite" von Flo. Als Gründungsmitglied von "Remember 68" spielt sie eine aktive Rolle im Verein, bei dem immerhin ein Drittel der Mitglieder dem angeblich schwachen Geschlecht angehört. Auch Jenny findet: "Zugfahren macht uns allen Spaß!" Die 15 Minuten von Feucht zur Haltestelle Frankenstadion sind ihnen fast zu kurz, um alle Neuigkeiten auszutauschen und Prognosen abzugeben, wie's wohl diesmal laufen wird. Am Stadioneingang konzentriert sich die Aufmerksamkeit dann schon auf Block 7. "Sitzplatz? Ach wo, das lohnt sich nicht. Ich brauche Bewegung",



Die Mitglieder des Fanclub "Remember 68" on tour...

ein Spiel im Frankenstadion verpaßt. Und der 23jährige war auch immer pünktlich da - im Gegensatz zu vielen seiner Vereinskameraden, die im Stau rund ums Stadion steckengeblieben sind. "Mit dem Auto da ewig einen Parkplatz zu suchen, das ist mir einfach zu blöd."

**TREFFPUNKT BAHNHOF**

Lieber nimmt Flo die S-Bahn. "Am Feuchter Bahnhof treffen wir uns immer mit der ganzen Clique. Da sind dann auch Leute dabei, die man sonst überhaupt nicht sieht. Da gib'ts dann viel zu erzählen."

Neal, 21, ist auch mit von der Partie. Für den eher ruhigen Groß- und Außenhandelskaufmann, der beim "Bund" gerade seine letzten Wochen "abreißt", ist die gemeinsame Fahrt schon ein Stück Fankultur. "Seit ich 14 war, fahre ich zum Club und immer mit dem Zug. Für mich geht der Club schon am Bahnhof los. Wir treffen uns, trinken ein Bier zusammen, jeder ist aufgekratzt, alle quatschen durcheinander - das find' ich gut."

grinst Flo. Anfeuern, mitgehen und, wenn's sein muß, mitleiden - das ist des echten Clubfans Leidenschaft.

Am Spielende treffen sich alle wieder auf dem Bahnhof, um gemeinsam die Heimfahrt anzutreten. Im ganzen Zug ist der Club das Thema Nr.1. Nicht nur die Fans diskutieren heftig über die entscheidenden Passagen des Spiels. Auch die anderen Fahrgäste wollen wissen, wie's war. Und zum Club hat natürlich jeder etwas zu sagen. Die Stimmung im Zug entspricht dem Spielverlauf. Von Niedergedrücktheit bis Euphorie ist alles drin. Da ist es "gut, den Rückhalt in der Gruppe zu haben, vor allem wenn's mal nicht so gut gelaufen ist", meint Jenny. "Im Zug muß man nicht isoliert nach Hause fahren."

**DOCH WAS IMMER PASSIERT:**

"Remember 68" heißt auch, fest an die Zukunft des Club zu glauben, getreu dem Motto: "Aber eins, aber eins, das bleibt besteh'n, unser Club wird niemals untergehn!"



**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27

- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
- Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege

**TÜMMEL**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmel**

Kreativ in Sachen Druck

**TÜMMEL**

**Das nächste Auswärtsspiel** findet am Samstag, 1. 3. 1997 um 15.00 Uhr gegen den VfR Mannheim in Mannheim statt. Natürlich fährt auch wieder ein Fan-Zug. Aus Erfahrung klug geworden, werden wir in zwei Wagen extra Familienabteile einrichten, d.h. Familie mit Kindern usw. können relativ ruhig die Fahrt durch die Lande genießen, während in den anderen Abteilen der Auswärtssieg schon kräftig vorgefeiert wird. Bitte Wochenendticket kaufen! (DM 35,-/5 P.) Abfahrtszeiten: Ab Nürnberg Hauptbahnhof 10.27 Uhr über Neustadt/Aisch ab 11.00 Uhr, Markt Bibart ab 11.10 Uhr, in Mannheim um 13.52 Uhr. Danach fährt man (oder Frau) ca. 15 Min. mit der Straßenbahn ins Rhein-Neckar-Stadion. Um 17.25 Uhr geht's dann wieder nach Nürnberg zurück!

Und hier noch die **Wegbeschreibung für Autofahrer** oder Busunternehmer: Das Stadion heißt Rhein-Neckar-Stadion (VfR-Platz) und befindet sich in der Theodor-Heuss-Anlage in 68165 Mannheim. Das Stadion hat eine Kapazität von ca. 15.000 Zuschauern. Anfahrtsweg: Autobahn A6 Nürnberg-Heilbronn bis Kreuz Walldorf, dann in Richtung Mannheim - Kreuz Mannheim, Abfahrt Mannheim Neuostheim-B36a - an der Ampelanlage rechts ab - gerade aus - zweite Ampel links unter der B36a hindurch, Seckenheimer Landstr., Stadtteil Neuostheim, Eisenbahnunterführung in die Theodor-Heuss-Anlage bis Clubhaus Rhein-Neckar-Gaststätte. Insgesamt sind es ungefähr 231 km, also ca. 2,5 Stunden Fahrzeit.

**Und noch einmal das Thema Karten:** Letzten Meldungen zufolge sind für das Derby gegen Greuther Fürth am 19. 4. 1997 die Stehplätze in der Nordkurve schon restlos ausverkauft. Sitzplätze sind noch vorhanden, aber nur ganz, ganz wenige. Auswärtige Fans können sich telefonisch an die Fan-Shops Ludwigstraße oder am Valznerweiher wenden. Rufnummer: 09 11 / 20 32 06 oder 09 11 / 40 40 74 Auch schriftliche Bestellungen werden noch angenommen. Bitte einen Verrechnungsscheck über den jeweiligen Betrag zzgl. Vorverkaufsgebühr und Porto an folgende Adresse senden: **1. FCN Sport-Shop Ludwigstraße 76, 90402 Nürnberg oder 1. FCN, Fan-Shop am Valznerweiher, 90480 Nürnberg.**

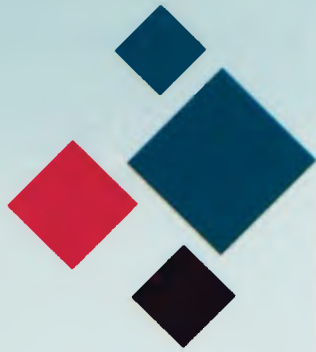
**Das nächste Heimspiel** findet am 8. 3. 1997 um 14.30 Uhr gegen Borussia Fulda im Frankenstadion statt. Im Hinspiel haben unsere Jungs ja "nur" ein Unentschieden eingefahren (Gott, sind wir verwöhnt!), also ist ja wohl eine saftige Revanche fällig. Karten gibt's wieder in den bekannten Vorverkaufsstellen, aber was noch viiiieel, viiiieel wichtiger ist: **Ab 17.00 Uhr findet das weltberühmte Bockbierfest des 1. FCN in einem Zelt auf dem Vereinsgelände statt.** Mit "Musi" und "Wörscht", gutem Bockbier und den Clubspielern. Alle, alle sind eingeladen, denn wir müssen ein 1000-Zelt füllen! Und wenn das voll ist, dann geht die Post ab! Also, nicht vergessen: 8. 3. 1997 mit dem Taxi zum Frankenstadion fahren .....

**Das nächste Clubmagazin** kommt, wie üblich am Donnerstag nachmittag (vor dem Heimspiel) um 15.00 Uhr raus! Ab dann könnt ihr den Weg in die Fan-Shops am Valznerweiher und in der Ludwigstraße antreten und Euer Exemplar holen. Wer es gar bis zum Heimspiel erwarten kann (was wir überhaupt nicht verstehen können!), kann sich sein CM direkt im Stadion sichern, aber Vorsicht: Hin und wieder gibt es nicht mehr allzu viele davon, also ist Eile geboten! Wer auf Nummer sichern gehen will, kann direkt beim 1. FC Nürnberg ein ABO bestellen, so daß er schon am Tag vor dem jeweiligen Heimspiel über den Stand der Dinge informiert ist. (Eignet sich auch besonders gut für auswärtige Fans!). Die Portogebühr pro Heft beträgt DM 4,-.

**"Last but not least"** Calvin Hard, der Sänger von unserem Club-Song: "Wir werden immer zu Dir steh'n" ist in der Sound-Mix-Show von Linda de Mol aufgetreten und hat sogar gewonnen! Die Fan-CD ist in beiden Fan-Shops erhältlich und unsere absolute Lieblingsnummer "Ja wir sind, sind, sind, ja wir sind, sind, sind, ja wir sind der FC Nüüürnberg" ist auch drauf! Wer übrigens eine Truppe kennt, die mal Lust hätte im Frankenstadion zu spielen, kann sich jederzeit an uns wenden - wir wollen in der Rückrunde im Stadion so richtig Gas geben. Für Ideen und Anregungen sind wir immer zu haben! Also bitte, keine falsche Scham, einfach in der Geschäftsstelle anrufen und nach Kerstin Dankowski oder Bernd Promberger fragen!

# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren



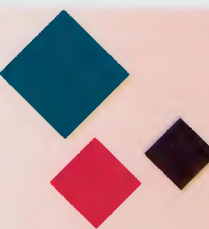
## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich





***Tucher***  
Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

MIT SPIELERPOSTER ZUM SAMMELN

# Club magazin

Offizielles Stadionmagazin des 1. FC Nürnberg e.V. 02/97



1. FC NÜRNBERG - BORUSSIA FULDA

Samstag, 08.03.1997 um 14,30 Uhr im Frankenstadion

**ARO**

Bus & Bahn  
**fahren**  
 mit der EINTRITTSKARTE



**ELF SPIELER WERDEN SIE HASSEN.  
ZEHN WERDEN SIE LIEBEN.  
MIT DIESEM VERHÄLTNIS KANN  
MAN DOCH LEBEN, ODER?**



Der neue Predator. Leder statt Gummi im Bereich der Zehen ermöglicht ein besseres Ballgefühl. Optimierte Gummiflächen an der Seite geben mehr Effet. Zusätzliche Rippen und Rillen am Spann erhöhen die Schußkraft. Und 30 Gramm leichter ist er auch noch. Sie kennen ja den Spruch: Weniger ist mehr.



# INHALT

- 1** Auch in dieser Ausgabe hält das Clubmagazin viele interessante Neuigkeiten für seine Leser parat ...
- 2** Borussia Fulda heißt der 2. Heimspiel-Gegner des 1. FCN. Wir stellen die Mannschaft von Trainer Hohmann vor ...
- 4** Markus Kurth hat in der laufenden Saison schon 13 Treffer erzielen können. Wo steht er in der aktuellen Torjäger-Liste?
- 6** Der Club bestreitet am Mittwoch, den 12.03.97 um 19.00 Uhr, ein Testspiel gegen die Nationalmannschaft aus Ghana!
- 8** In dieser Ausgabe stellen wir Nürnbergs Abwehrspieler Kemal Halat vor und steuern auch ein echt "starkes" Poster bei ...
- 10** Fan-Beauftragter Bernd Promberger hat das Wort! Außerdem stellen sich die Jung-Redakteure einer Schülerzeitung vor ...
- 12** Fans, Fans, Fans! Die Fans vom Club sind echt aktiv und reisen sogar bis nach Portugal ins Trainingslager ...
- 13** Das neue FCN-Fan-Bier ist auf dem Markt erhältlich! Wir berichten über die Vorstellung im Fan-Shop in der Ludwigstraße!
- 14** Die 2. Mannschaft hat Zuwachs bekommen. Das Clubmagazin stellt die drei "Neuen" in einem Portrait vor ...
- 15** Schon gewußt? Club-Sponsor ARO besitzt den größten Teppich der Welt. Wir zeigen Euch das Stück in unseren Sponsoren-News!
- 16** Im Abpfiff finden unsere Leser die Wegbeschreibung zum nächsten Auswärtsspiel und aktuelle Informationen zum Kartenvorverkauf!

# BOCKBIERFEST

Hallo Club-Fans! Der 1. FC Nürnberg lädt Euch ganz herzlich zum Bockbierfest nach dem Heimspiel gegen Borussia Fulda ein! Einlaß: ab 16.00 Uhr – Beginn: 17.00 Uhr. Die Maß Bockbier kostet nur **DM 7,90**. Die Schnall'ngründer heizen Euch musikalisch so richtig ein und auch die **Mannschaft** kommt geschlossen, um mit Euch zu feiern. Wer da nicht kommt, ist selber schuld! Ein kleiner Wermutstropfen: Bei Eintritt in die heiligen Hallen des 1000-Mann Zeltens wird ein kleiner Obolus von **DM 5,-** für unsere Unkosten fällig. Aber das refinanziert sich spätestens nach der 3. Maß – bei dem Bierpreis! Also, wir freuen uns, Euch zu sehen! Paddrona Bavariaäääää ...

Liebe Club-Fans und Leser, verehrte Gäste!

Herzlich Willkommen zu unserem Heimspiel gegen den Tabellenvierten Borussia Fulda. Ein besonderer Gruß geht an die zahlreichen Fans aus Fulda, die teilweise sogar mit Sonderbussen nach Nürnberg gereist sind, um dieses Spitzenspiel live im schönen Frankenstadion zu erleben.

Auch in der Regionalliga ist der Club bekannt für die einmalige Atmosphäre in seinem Stadion. Dank des großen Zuschauerinteresses unserer Fans und unserer Gäste, erwarten wir zu unserem 2. Heimspiel wieder rund 15.000 Zuschauer. Auch aus diesem Grund hat der 1. FC Nürnberg einer Live-Übertragung des Derby's gegen Greuther Fürth am 19.04.1997 durch den BR nicht zugestimmt, denn das hätte eine Spielverlegung von Samstag nachmittag auf Donnerstag abend erforderlich gemacht. Vor allem unseren auswärtigen Fans wäre es dann nicht möglich gewesen, dieses Highlight zu besuchen! Insofern kann ich auch in diesem Fall nicht das Argument meines Kollegen Helmut Hack aus Fürth gelten lassen, daß die Übertragung dieses Spiels einen Imagegewinn für beide Vereine bedeutet hätte. Für den 1. FC Nürnberg hätte die Übertragung am Donnerstag abend einen Imageverlust bei den Fans bedeutet, die nach aktuellem Stand immerhin schon über 30.000 Karten für diese Begegnung (am Samstag) gekauft haben. Dieses Mal ist am 19. April unser Heimspiel und ich wünsche mir sehr, daß die Mannschaft auch auf dem Platz klarstellt, wer an diesem Tag "der Herr im Haus" ist.



Aber zurück zu diesem Spieltag. Borussia Fulda hat eine Mannschaft, die bis auf das Unentschieden am letzten Spieltag gegen Quelle Fürth immerhin 5x in Folge gewonnen hat. Das ist für einen "Neuzugang" in der Regionalliga-Süd eine großartige Bilanz und zeugt von einer soliden, guten Arbeit im Verein. Aber ich vertraue auf unsere Mannschaft, daß unsere makellose Heimbilanz keinen Kratzer erhält und wir auch in dieser Partie einen Sieg einfahren.

Ich wünsche allen Zuschauern viel Spaß und hoffe auf ein spannendes, attraktives Spiel, das "Lust auf mehr" macht – wie zum Beispiel unser Freundschaftsspiel am 12.03.1997 gegen die Nationalmannschaft aus Ghana im Frankenstadion, zu dem ich Sie an dieser Stelle recht herzlich einladen möchte. Als kleines Dankeschön für unsere Fans haben wir beschlossen, trotz des hochkarätigen Gegners die Eintrittspreise (DM 10,- für Stehplatz, DM 15,- für Gegengerade, DM 20,- für Haupttribüne) "familienfreundlich" zu gestalten. Ich würde mich sehr freuen, Sie auch an diesem Tag zu einem "Fußball-Leckerbissen" im Stadion begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Ihr

IMPRESSUM

**CLJBNAGAZIN -**

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

Herausgeber: 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 94 07 9 - 0 Telefax: 09 11 / 94 07 9 - 77

Redaktion & Layout: Kerstin Dankowski

Foto: Marc Johnston, Kerstin Dankowski

Anzeigen: 1. FC Nürnberg e.V., Telefon 94 07 9 - 0

Lithos: Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

Druck: Druckerei W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

Titelbild: Michael Wiesinger und Ivica Simunec von Marc Johnston

Abonnement: Natürlich kann man das Clubmagazin auch abonnieren. Die Portokosten pro Heft betragen DM 4,-. Für die Rückrunde sind insgesamt 8 Hefte geplant. Bitte senden Sie einen Verrechnungsscheck über den jeweiligen Betrag an die Geschäftsstelle.



**Hintere Reihe von links:** Bardo Hirsch, Francisco Martinez, Thorsten Brähler, Andreas Wischermann, Jürgen Kress, Andreas Schmier, Jörg Meinhardt, Kelvin King, Thomas Freier; **Mittlere Reihe von links:** Manager Horst Ruland, Mannschaftsordinator Thomas Beyerle, Trainer Martin Hohmann, Torwartrainer Ralf Fladung, Christoph Reith, Maik Tomic, Altin Lala, Kai Möller, Olivier Djappa, Denis Möller, Betreuer Franz Reubel, Zeugwart Walter Schade, Abteilungsleiter August Klee, Betreuer Stefan Wenzel, stellv. Abteilungsleiter Ernst Hornung; **Untere Reihe von links:** Markus Bloss, Alexander Kehl, Oliver Happ, Jutmir Meta, Cesar Thier, Zlatko Radic, Eldar Hasic, Marco Fladung Masseur Martin Weber.

In der letzten Saison Oberliga-Meister, in die Regionalliga-Süd aufgestiegen und jetzt auf dem 4. Tabellenplatz – das ist eine Bilanz, die sich wirklich sehen lassen kann. Verantwortlich für diesen sportlichen Erfolg zeichnet sich neben Präsident Wolfgang Uhrig und Crew vor allem Trainer Martin Hohmann. Das Clubmagazin befragte ihn dazu in einem Interview.

**CM:** "Seit wann sind Sie Trainer der Regionalliga-Mannschaft von Borussia Fulda?"

**MH:** "Die 1. Mannschaft trainiere ich seit 1994, aber ich war schon 7 Jahre bei Fulda als A-Jugend-Trainer tätig."

**CM:** "Haben Sie selber auch gekickt?"

**MH:** "Ja, das schon. Ich habe lange Zeit für die Borussia Fulda gespielt, auch in der Oberliga, mußte aber leider auf Grund einer Knieverletzung mit 25 Jahren aufhören!"

**CM:** "Uns ist zu Ohren gekommen, daß Ihr mit Unmengen an Fans im Gepäck in Nürnberg ankommt?"

**MH:** "Ja, das stimmt. Es werden viele, viele Sonderbusse nach Nürnberg fahren. Ganze Firmen haben bei uns Karten für das Spiel geordert. Also, wir rechnen so mit 3.000 - 4.000 Fans, die mit uns reisen."

**CM:** "Ein Wort zu Ihrer Mannschaft. Wo sehen Sie Schwächen und wo sehen sie die Stärken in Ihrem Team?"

**MH:** "Die größte Schwäche bzw. Problem ist unser kleiner Kader. Der bereitet mir manchmal ganz schön Kopfzerbrechen. Verletzungsbedingte Ausfälle sind für uns zur Zeit ganz schön schwer zu kompensieren. Das beste Beispiel dafür ist unser letztes Spiel gegen Quelle Fürth. Da mußten viele junge Spieler ran, die noch nicht die

Erfahrung besitzen, die man in der Regionalliga schon benötigt."

**CM:** "Wieviel Spieler umfaßt denn der Kader zur Zeit?"

**MH:** "18 Feldspieler und zwei Torleute. In der Winterpause sind zwei Spieler gegangen und leider ist bei uns die finanzielle Situation nicht so, daß wir zwei Spieler hätten dazu kaufen können."

**CM:** "Viele Trainerkollegen sagen, daß das Spiel gegen den Club immer ein ganz besonderes Spiel ist. Habt Ihr auch schon ein wenig "weiche Knie"?"

**MH:** "Wenn's ums sportliche geht, dann eigentlich nicht. Ich wünsche mir vor allem für die Zuschauer, ein schönes und attraktives Spiel, an dem alle Ihre Freude haben. Das Ergebnis ist für uns eher zweitrangig. Ich sehe das schon so, daß Nürnberg und Fürth eigentlich durch sein müßten. Aber das "Drumherum" dürfte für unsere Spieler eine ganz neue Erfahrung bedeuten und da habe ich schon ein wenig Bedenken, wie sie die fantastische Kulisse in eurem Stadion wegstecken werden."

**CM:** "Na ja, bei Euch war es in der Hinrunde auch ganz nett – bis auf das Ergebnis!"

**MH:** "Dazu haben die Club-Fans aber einen Riesenbeitrag geleistet!"

**CM:** "Thema Verletzungen. Können Sie uns verraten wer ausfallen wird?"

**MH:** "Ganz, ehrlich. Ich wüßte heute noch nicht, wer spielt. Definitiv tippe ich auf einen Ausfall von Kelvin King und Kai Möller, der sich zur Zeit ja auch noch im Aufbautraining befindet."

**CM:** "Wie sieht Eure Fußballzukunft aus?"

**MH:** "Nachdem wir laut DFB ja die Lizenz für die 2. Liga beantragen mußten, ist in Fulda schon ein wenig die Euphorie ausgebrochen. Aber wenn man die Situation realistisch betrachtet, werden wir wohl noch ein bißchen warten müssen ..."

## 1. FCN - Borussia Fulda

**Anpfiff:** Samstag, 08.03.1997 um 14.30 Uhr im Nürnberger Frankenstadion

**Schiedsrichter:** Jörg Friedrichs

Assistenten: Die Namen der Assistenten werden erst vor dem Spiel bekannt gegeben.

**Aktueller Tabellenstand:** 1. FC Nürnberg: Platz 1, Borussia Fulda: Platz 4

**Ergebnis der Hinrunde:** Borussia Fulda - 1. FCN: 1:1

## BORUSSIA FULDA

**Anschrift:** Postfach 141, 36001 Fulda, Telefon & Telefax (06 61) 73 83 6 - Vereinsfarben: Rot - Schwarz - Gegründet 1904 - Mitglieder: 700 - Stadion: Stadion der Stadt Fulda, 18.000 - 20.000 Zuschauer-Fassungsvermögen

**Spieler:** Tor: Meta, Thier - **Abwehr:** Möller, Meinhardt, King, Reith, Freier, Martinez - **Mittelfeld:** Hirsch, Happ, Kress, Schmier, Fladung, Radic - **Angriff:** Djappa, Hasic, Bloss, Lala, Kehl, Wischermann

**Trainer:** Martin Hohmann - **Präsident:** Dieter Udolph - **Manager:** Horst Ruland - **Abt.Leiter Fußball:** August Klee

**Sportliche Erfolge:** 1941 Endrunde um die Deutsche Meisterschaft – 1960 Süddeutscher Amateurmeister – 1957 bis 1964 II. Liga Süd – 7x Süddeutscher Meister – 4x Hessenmeister – 1996 Oberligameister, Aufstieg in die Regionalliga-Süd

**Saisonziel:** Klassenerhalt

**Meisterschaftsfavorit:** 1. FC Nürnberg, VfR Mannheim, SSV Ulm, SpVgg. Greuther Fürth





**PEPSI**<sup>®</sup>



# TABELLEN UND STATISTIK

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) <b>1. FC NÜRNBERG</b>	19	15	3	1	50:13	+37	48
2. (2) Greuther Fürth	19	15	3	1	49:15	+34	48
3. (4) SSV Reutlingen	19	11	5	3	36:16	+20	38
4. (3) Borussia Fulda	19	11	4	4	37:17	+20	37
5. (7) Wacker Burghausen	19	10	4	5	26:21	+5	34
6. (5) SSV Ulm 1846	19	10	3	6	40:23	+17	33
7. (6) VfR Mannheim	19	10	3	6	39:29	+10	33
8. (8) Bay. München (A)	19	8	4	7	31:27	+4	28
9. (9) SC Weismain	19	6	5	8	35:43	-8	23
10. (11) FC Augsburg	19	5	7	7	24:23	+1	22
11. (10) Karlsruher SC (A)	19	6	4	9	22:33	-11	22
12. (13) SC Neukirchen	19	5	5	9	18:33	-15	20
13. (12) SG Egelsbach	19	5	4	10	29:45	-16	19
14. (14) SpVgg. Ludwigsburg	19	5	3	11	23:37	-14	18
15. (15) SG Quelle Fürth	19	5	3	11	15:39	-24	18
16. (17) Hessen Kassel	19	4	3	12	17:39	-22	15
17. (16) TSF Ditzingen	19	3	4	12	24:43	-19	13
18. (18) SV Darmstadt 98	19	3	1	15	26:45	-19	10

Stand: 07.03.1997

Ergebnisse des 1. FCN	
Hessen Kassel - 1. FCN	0:2
1. FCN - VfR Mannheim	2:0
Borussia Fulda - 1. FCN	1:1
FC Augsburg - 1. FCN	0:2
1. FCN - SSV Reutlingen	3:1
Ludwigsburg - 1. FCN	0:3
1. FCN - SC Weismain	4:1
1. FCN - SG Egelsbach	4:0
Greuther Fürth - 1. FCN	3:1
1. FCN - SSV Ulm	4:1
Bay. München A. - 1. FCN	2:2
1. FCN - Neukirchen	1:0
Darmstadt 98 - 1. FCN	2:3
1. FCN - Karlsruher SC A.	5:0
TSF Ditzingen - 1. FCN	0:2
1. FCN - W. Burghausen	4:0
SG Quelle Fürth - 1. FCN	0:1

### Rückrunde:

1. FCN - Hessen Kassel	4:0
VfR Mannheim - 1. FCN	2:2

### Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Einsätze	Tore	G./R.	Rote
Curko, Goran	Torwart	21.08.1968	12	-	-	-
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	7	-	-	-
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	19	4	-	-
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	13	-	-	-
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	16	2	-	-
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971	19	1	-	-
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	14	1	-	-
Nikol, Ronny	Abwehr	11.07.1974	2	-	-	-
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	3	-	-	-
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	13	-	-	-
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	17	2	2	-
Jenkner, Peter	Mittelfeld	05.02.1975	1	-	-	-
Löhner, Sven	Mittelfeld	12.01.1978	0	-	-	-
Maman Toure, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	5	1	-	-
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	17	7	-	-
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	8	1	-	-
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	13	-	-	-
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	18	7	-	-
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	6	1	-	-
Golubica, Mirza	Angriff	19.05.1965	9	2	-	-
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	19	13	-	-
Lützler, Markus	Angriff	26.02.1974	2	-	-	-
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	14	5	-	-
Rimkous, Vitas	Angriff	21.06.1973	12	2	-	1
Tölcseres, Andras	Angriff	28.11.1974	Quelle Fürth			

### Torjägerliste

17 Frank Türr (Greuther Fürth)
17 Djappa (Borussia Fulda)
15 Lakies (Bay. München A.)
13 Licht (SC Weismain)
13 <b>Markus Kurth</b>
12 Mayer (SSV Reutlingen)
11 Karamehmedovic (Mannh.)
11 Trkulja (SSV Ulm)
11 Fersch (Augsburg)
9 Liebers (SC Neukirchen)
9 Klaus (SC Weismain)
9 Rastiello (SG Egelsbach)

### Der 19. Spieltag

<b>Freitag, 07.03.1997</b>
FC Bay. München (A) - SSV Ulm
SC Neukirchen - Greuther Fürth
<b>Samstag, 08.03.1997</b>
W. Burghausen - FC Augsburg
<b>1.FCN - Borussia Fulda</b>
SG Quelle Fürth - SG Egelsbach
Karlsruher SC (A) - Ludwigsburg
TSF Ditzingen - SG Egelsbach
VfR Mannheim - Hessen Kassel
<b>Sonntag, 09.03.1997</b>
TSF Ditzingen - SSV Reutlingen
SV Darmstadt 98 - SC Weismain



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**  
Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (Adresse nicht vergessen) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

**Weil wir  
auf uns achten.**



**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**

Am 12. März um 19.00 Uhr spielt der 1. FC Nürnberg gegen die Nationalmannschaft aus Ghana im Nürnberger Frankenstadion! Das ist ein "Fußball-Leckerbissen", den man nicht alle Tage zu sehen bekommt! Das Spiel kam durch den Kontakt von Manager Georg Volkert mit Ex-Bayern-Spieler Werner Olk zustande, der seit kurzem für den Fußballverband aus Ghana tätig ist. Für das Clubmagazin Grund genug, den Lesern die "schwarzen Perlen" aus Afrika vorzustellen. Aus diesem Grund führten wir ein Interview mit Werner Olk.

**CM:** "Herr Olk, in welcher Funktion sind Sie für den Fußballverband in Ghana tätig?"

**WO:** "Man kann mich als eine Art Technischer Direktor in Europa bezeichnen. Ich bin überwiegend für die Organisation und Koordination in Europa verantwortlich, da wir 25 Nationalspieler haben, die in ganz Europa spielen. Allein 7 davon spielen in Deutschland, der Rest in Belgien, Holland, Frankreich und vielen anderen Ländern."

**CM:** "Herr Olk, bitte nennen Sie uns ein paar Spieler, die auch in Deutschland bekannt sind."

**WO:** "Oh, da gibt schon einige. Mit der bekannteste dürfte wohl Anthony Yeboah sein, der zwischenzeitlich aber für Leeds United spielt. Vor zwei Jahren war er noch der Stürmerstar bei Eintracht Frankfurt. Auch Samuel Kuffour kann man im gleichen Atemzug nennen. Bei Bayern-Coach Giovanni Trapattoni zählt er zur Zeit ja zur Stammelf. Er hat ja auch schon kurze Zeit beim Club gespielt. Auch Christian Saba, der zur Zeit noch bei den Bayern Amateuren spielt, ist festes Mitglied der Nationalmannschaft! In Ghana besitzt vor allem Abedi Pele, der bei 1860 München spielt, Kultstatus. Dort ist er der absolute "Hero" und hat einen unglaublich hohen

Bekanntheitsgrad, vor allem seit ihn 1860 aus Italien geholt hat und er seitdem in der Bundesliga spielt! Aber wir haben auch noch viele andere Spieler, die in Deutschland Fußball spielen, wie z.B. Akkonnor bei Fortuna Düsseldorf und Frank Amankwah beim FC Gütersloh."

**CM:** "Herr Olk, bitte erzählen Sie uns ein wenig über die Nationalmannschaft!"

**WO:** "Da gibt es eigentlich eine ganze Menge zu erzählen! Ghana ist im Africa-Nations-Cup 4x Meister geworden. Dieser Cup ist in Europa mit dem Europapokal der Landesmeister vergleichbar. Die U17 ist Junioren-Weltmeister geworden und bei den Olympischen Spielen in Atlanta konnten die Spieler sogar Bronze holen! Aber auf eines wartet das Land sehnsüchtig: Die Menschen hoffen auf die Qualifikation für die Fußball-Weltmeisterschaft '98 in Frankreich. Das Thema brennt wirklich allen unter den Nägeln."



**Samuel Kuffour vom FC Bayern München**

Noch nie war die Chance so zu Greifen nah, sich für diesen Wettbewerb zu qualifizieren. In Frankreich können 1998 laut Reglement 5 Mannschaften aus Afrika teilnehmen. Früher waren ja nur 3 zugelassen. Das wäre die Möglichkeit sich diesen Wunschtraum zu erfüllen. Doch im Moment läuft es leider nicht so, wie der Verband sich das vorgestellt hat. Die Gruppe besteht aus Marokko, Gabon, Sierra Leone und natürlich Ghana. In den ersten beiden Spielen gegen Marokko und Gabon hat die Nationalmannschaft leider nur ein Unentschieden erzielen können, so daß Ghana in der Tabelle im Moment Platz 3 einnimmt. Es ist aber nur der Gruppensieger berechtigt, zur WM zu fahren. Aus diesem Grund ruhen jetzt alle Hoffnungen auf dem Qualifikationsspiel gegen Sierra Leone. Aber vorher kommen wir ja erst noch bei Euch in Nürnberg vorbei ...."

**CM:** "Apropos, Nürnberg. Welche Spieler werden im Frankenstadion antreten?"



**Anthony Yeboah von Leeds United**

**WO:** "Alle Wichtigen natürlich! Für den neuen Trainer Rinus Israel aus Holland (Er wurde erst vor einer Woche verpflichtet Anm.d.Red.), ist das die beste Möglichkeit die Spieler, die in Europa spielen, nicht nur kennenzulernen, sondern auch Ihre Fähigkeiten zu beurteilen. Aus diesem Grund habe ich mich ja auch darum bemüht, einen Gegner für ein Testspiel zu finden und bin natürlich froh, im 1. FC Nürnberg den richtigen Partner gefunden zu haben! Wir werden extra für dieses Spiel aus allen Teilen Europas die Spieler einfliegen lassen, denn dieser Test ist in Hinsicht für die WM-Qualifikation am 06. 04. 1997 in Sreetown in Sierra Leone äußerst wichtig! Ein Unentschieden reicht Ghana nicht, wir müssen unbedingt gewinnen, um noch die Fahrkarte für die WM lösen zu können. Auch aus diesem Grund sind wir beide, Trainer Rinus Israel und meine Wenigkeit verpflichtet worden. Es ist halt einfacher, wenn man jemanden vor Ort hat, der die Spieler in Deutschland, Belgien oder Holland beobachtet, als von Afrika aus! Bis August sind noch 6 Spiele sowohl im Afrika-Cup als auch in der WM-Qualifikation zu absolvieren. Dann werden wir wissen, ob wir an den Wettbewerben teilnehmen – dann sehen wir weiter!"

**CM:** "Herr Olk, wir danken Ihnen für das Gespräch!"

Damit dürfte ja wohl alles über die "Zauberer aus Afrika" gesagt sein! Auch die Mannschaft des 1. FC Nürnberg und Trainer Willi Entenmann freuen sich auf die Kollegen aus Ghana. Vielleicht kann man sich ja den einen oder anderen Trick noch anschauen?

Als kleines Dankeschön an seine Fans hat der 1. FC Nürnberg die Kartenpreise, trotz des hochkarätigen Gegners, sehr reduziert. Der Stehplatz kostet DM 10,-, die Gegengerade DM 15,- und die Haupttribüne DM 20,-. Die Karten sind am Spieltag im Stadion erhältlich!



**Abedi Pele' von 1860 München**



**FAHREN SIE  
MIT IHRER  
EINTRITTS-  
KARTE ZUM  
CLUB**



Der richtige Aufdruck auf Ihrer Eintrittskarte macht's möglich – ob bei Sport-, Theater- oder Konzertveranstaltungen.

### **Bequem und entspannt ins Vergnügen – Parkplatzsuche ade!**

Ihr Clubticket gilt 4 Stunden vor Spielbeginn bis 3 Uhr des folgenden Tages als Fahrkarte auf allen VGN-Verkehrsmitteln (DB: 2. Klasse), im gesamten Verbundgebiet zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung. Für zuschlagpflichtige Züge bitte Zuschlag lösen.

Das Frankenstadion erreichen Sie ab Nürnberg Hbf mit der S2 (Frankenstadion), der U1 (Messezentrum) oder der Straßenbahnlinie 4 (Dutzendteich).



**Verkehrsverbund Großraum Nürnberg**

“Das Foto find ich echt klasse, weil es meinen Einsatz und Willen total zum Ausdruck bringt!” Der gleichen Meinung war auch die Redaktion, so daß dieses Mal “Abwehrrecke” **Kemal Halat** die “Ehre” zuteil wird, im Spielerportrait vorgestellt zu werden. Am 05.07.1971 erblickte Kemal in der Türkei das Licht der Welt. Da der Vater in Berlin gearbeitet hat, kam die Familie 1980 nach Deutschland. Dort nahmen ihn “die Freunde vom Park” mit zum Fußballtraining beim NSC Sperber Berlin. 2 Jahre spielte er dort in der C-Jugend bis er in die B-Jugend bei Blau-Weiß 90 Berlin wechselte. Danach folgte der Sprung in die A-Jugend der “großen, alten Dame des Fußballs”, Hertha BSC Berlin. Doch damals war es sehr schwer, den Sprung in die Stammelf zu schaffen, da bei Hertha viele gute Spieler waren, die alle nach oben wollten. Kemal entschied sich dafür

in die A-Jugend von Preußen Berlin zu wechseln. Nach einem Jahr wollte “Wandervogel” Kemal zurück zu Blau-Weiß Berlin in die 2. Bundesliga wechseln: “Leider hat, bevor ich unterschrieben hatte, der Verein “Konkurs” anmelden müssen, so daß der Wechsel geplatzt ist. Daraufhin habe ich das Angebot der Reinickendorfer Füchse angenommen.” Kemals Talent als Mann-decker fiel auch Reinhard Saftig auf, damals Trainer von Koaelispor in der Türkei. Das war bestimmt ein Erlebnis, oder? “Es hat mir überhaupt nicht gefallen”. Warum nicht? “Das Leben dort war mir zu religiös, einfach zu fanatisch. Außerdem kam dann das Angebot vom Club und da habe ich sofort zugeschlagen. Aber im 1. Jahr lief es überhaupt nicht gut bei mir, vielleicht auch weil ich Differenzen mit dem damaligen Trainer hatte. Jetzt, im 2. Jahr habe ich mich wieder rangekämpft und es macht viel Spaß

beim Club zu spielen.” So viel Spaß, daß er erst vor kurzem seinen Vertrag um 1 Jahr verlängert hat. Nur 1 Jahr? “Na ja, wenn ich nächstes Jahr gut spiele, dann kommt die Verlängerung von ganz allein.” Eigentlich paßt bei Kemal zur Zeit alles. Beim Stichwort Familie leuchten die Augen des 25jährigen auf, denn: Er wird Vater und ist außerdem seit Juli ‘96 glücklich verheiratet. Sein ganz persönliches Ziel beschreibt er so: “Mit dem Club ganz nach oben – und dann bei Galatasaray Istanbul spielen!” Also, doch wieder Türkei. “Ne, dieser Verein ist wie Bayern München in der Türkei. Das ist mein Traum seit ich ein kleiner Junge bin.” Noch ist er ja beim 1. FC Nürnberg und das hoffentlich lange Zeit, zumindest wenn es nach Trainer Willi Entenmann und den Fans geht, die den im Privatleben immer freundlichen, aber im Spiel wild entschlossenen Kemal in ihr Herz geschlossen haben.

## CLUB-NEWS



Das neue Mitglied auf dem Arm der Eltern

0:3 lautete das Endergebnis nach dem Freundschaftsspiel des 1. FC Nürnberg gegen Slavia Prag in Wolframs-Eschenbach. Daß der Champions-League-Teilnehmer überhaupt zu diesem Trip direkt vom Trainingslager in Portugal nach Wolframs-Eschenbach geeilt kam, war unter anderem auch dem Chef der “Alten Vogtei” in Wolframs-Eschenbach, **Georg Dörr** zu verdanken. Er stellte sein Hotel zur Verfügung, so daß der gesamte “Prager Troß” dort (kostenlos!) übernachten konnte. Als kleines Dankeschön überreichte Manager Georg Volkert dem “stolzen Opa” im Beisein der gesamten Familie und Kapitän Peter Knäbel zwei kleine Pakete. Der Inhalt: ein Jahr freie Mitgliedschaft für den Enkel beim Club und einen FCN-Babystrampler mit der Rückennummer 10. Der “Opa” strahlte, der Vater weniger, denn er ist eigentlich ein “Bayern-Fan”. In diesem Fall war der Club jedoch schneller!



Schorsch Volkert bedankt sich bei Dörr's



Christian Möckel

### Was gibt's Neues von den Spielern?

Beim letzten Heimspiel gegen Kassel brach sich **Christian Möckel** bei einem Zusammenprall mit Kassels Carsten Becker den Zeh und fällt mindestens für

4 Wochen aus. Übrigens, in Christians Fußballschuh fand sich ein Riesenloch, das als “Einschlagloch” des gegnerischen Stollen identifiziert wurde!

In Sachen Vertragsverlängerung hat sich beim Club auch schon einiges getan: **Peter Knäbel** bleibt dem Club noch ein weiteres Jahr treu und wird sich in Zukunft zusammen mit Betreuer Albert Üblacker auch um den Jugendbereich kümmern. **Kemal Halat** (siehe Spielerportrait) bleibt auch noch ein weiteres Jahr beim 1. FC Nürnberg und auch **Frank Baumann** hat dem Werben eines “hanseatischen” Bundesligisten widerstanden und einen Vertrag bis ins Jahr 2000 unterschrieben. Neben Neuzugang **Markus Grasser** aus Frohnlach wird auch **Thomas Richter** von der SpVgg. Greuther Fürth in der nächsten Saison dem Kader des 1. FCN angehören. **Markus Kurth**, Spezialist für schöne Tore und mit 13 Treffern erfolgreichster Club-Schütze hat aus familiären Gründen um Bedenkzeit gebeten. Trotzdem möchte er gern in Nürnberg bleiben, da es ihm beim Club ausgesprochen gut gefällt. **Marc Oechler** hat sich bis dato noch nicht dazu entscheiden können, beim Club zu verlängern.



Markus Kurth



Die zukünftigen Profis bei der Arbeit ....

Am 7./8.06.1997 veranstaltet Clubausrüster **adidas** zum zweiten Mal den **DFB-adidas-Cup '97** auf dem Gelände des 1. FC Nürnberg am Valznerweiher. Die Schirmherrschaft hat DFB-Präsident Egidius Braun übernommen. Das ist ein Ereignis, das jeder Fußball-Freak sich nicht entgehen lassen sollte, ob als Aktiver oder Zuschauer. Zusätzlich zu dem gigantischen Rahmenprogramm ist in diesem Jahr natürlich wieder “Sport pur” geboten: Die Teilnehmer können mit den “adidas-Professionell Trainings-Team” – das aus Spielern des 1. FC Nürnberg besteht – trainieren, sich an Gewinnspielen beteiligen oder in den Spielpausen den Music-Acts lauschen! SAT1 berichtet exklusiv von dieser Veranstaltung und der Bayerische Rundfunk ist live vor Ort. Interessenten erhalten Informationen über die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Frau Dankowski, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg.



Die Kids sind mit Feuereifer bei der Sache!





**Hallo, liebe Club-Fans!**

Wie immer werfen große Ereignisse Ihre Schatten voraus! Nach unserem heutigen Spiel gegen Fulda findet mal wieder nach langer, langer Zeit, das traditionelle Bockbierfest des 1. FC Nürnberg auf dem Gelände am Valznerweiher statt. "Anpfiff" ist gleich nach Spielschluß, also ab ca. 16.00 Uhr und ich würde mich sehr freuen Euch nach einem erfolgreich verlaufenen Spieltag unseres Clubs

im Bierzelt begrüßen zu können! Ich hoffe also, daß Ihr zahlreich und vor allem bester Laune erscheint und das Zelt aus allen Nähten platzt. Das würde uns nämlich auch in der Meinung bestätigen, daß es sich lohnt, etwas mehr als das Übliche für die Club-Fans auf die Beine zu stellen!

Womit wir schon beim Thema wären:

Vielleicht hat es sich ja bei Euch schon rumgesprochen, daß der 1. FC Nürnberg eine Fan-Mitgliedschaft für alle organisierten Fans plant. Diese enthält sehr viele Leistungen, wie z.B. Vergünstigungen im Fan-Shop, natürlich einen speziellen Mitgliedsausweis, kostenlose Postzustellung des aktuellen Clubmagazins vor jedem Heimspiel sowie Vergünstigungen auf Tages- und Dauerkarten. Na, ist das ein Angebot?

In der nächsten Ausgabe vom Clubmagazin werden wir Euch diese Mitgliedschaft vorstellen. Ich bin gespannt, wie die Resonanz darauf ausfallen wird.

Nun zu einem leidlichen Thema. In der letzten Woche haben sich viele Fans bei uns darüber beschwert, daß diese "Affenrufe" aus der Nordkurve einfach unerträglich sind. Immer wenn ein farbiger Spieler auftaucht (übrigens, wir haben auch einen und der ist bei allen sehr beliebt!), dann werden diese Rufe benutzt, um den Spieler zu verunsichern. Zur Erinnerung: Wir haben bei Sammy Sane (der auch sehr beliebt bei uns war) live mitbekommen, wie blöd und gemein und verletzend diese Rufe sind. Gerade im Hinblick auf das Freundschaftsspiel gegen die Nationalmannschaft aus Ghana am 12. März (die unseren Jungs zumindest im technischen Bereich noch einiges beibringen können), bitte ich Euch diesen Blödsinn zu unterlassen. Sollte sich das in naher Zukunft nicht ändern, werden wir uns darüber Gedanken machen, welche Konsequenzen das für den "Rufer" haben wird. Also bitte etwas mehr Fairness gegenüber ausländischen Spielern!

Das Thema Karten wird wohl ein ewiges Thema bleiben. Wie Ihr vielleicht schon wißt, ist das Auswärtsspiel des 1. FC Nürnberg in Weismain ausverkauft. Es macht auch keinen Sinn "auf Gut Glück" dorthin zu fahren, denn die Kassenhäuschen bleiben geschlossen. Auch für das Spiel gegen Greuther Fürth werden die Karten langsam knapp. Interessenten wenden sich bitte schnellstmöglich an die beiden Fan-Shops in der Ludwigstraße oder am Valznerweiher sowie allen bekannten Kartenvorverkaufsstellen. Übrigens, das Auswärtsspiel des Clubs gegen Egelsbach findet in Egelsbach und nicht wie ursprünglich geplant in Offenbach statt!

Ein Hinweis noch in eigener Sache: Seit 1 Woche ist das Fan-Bier des 1. FC Nürnberg auf dem Markt! Ich habe es probiert und es für absolut geeignet befunden, den Gaumen zu entzücken! Ab der nächsten Woche wird der Verkauf in allen Meister- und Comet-Märkten gestartet. Also, Test, Test, Test 1 - 2 - 3 .....

Wir sehen uns in der Nordkurve!  
Mit Rot-Schwarzen Grüßen Euer

Der Club hatte beim letzten Heimspiel gegen Kassel drei Redakteure der **Schülerzeitung "Fettnapf"** zu Gast. **Oliver Braatz, Markus Drossel** und **Fabian Keppler** haben bei der Weihnachtsfeier von Bezirk III Pressesprecherin Kerstin Dankowski das Versprechen abgenommen, beim 1. Heimspiel gegen Hessen Kassel mal hinter die Kulissen schauen zu dürfen. Kein Problem. Einzige Bedingung: Die drei mußten einen Artikel für die Schülerzeitung des MGL-Gymnasiums in Lichtenfels und für das Clubmagazin verfassen. Und hier ist das Ergebnis:

Hallo, liebe Club-Fans!

Samstag morgen, kurz nach 11.00 Uhr. Wir drei Clubfans vom Fanclub Wiesen und Umgebung e.V. (Landkreis Lichtenfels, Oberfranken) machen uns auf den Weg zu einem ganz besonderen Clubspiel. Denn bei diesem Heimspiel gegen Hessen Kassel bekamen wir die Gelegenheit, einmal ein Spiel aus nächster Nähe zu beobachten und zu kommentieren. Dank Kerstin Dankowski und Bernd "Prommi" Promberger erhielten wir die dazu benötigten Arbeitskarten und waren somit berechtigt, die Haupttribüne, das Pressezentrum und - das wohl wichtigste - den Innenbereich samt Spielfeld zu betreten.

Als wir also kurz vor halb eins das Stadion betraten, war außer den zahlreichen Ordnern und einigen wenigen wackeren "Glubberern" noch keiner vorzufinden. Sofort machten wir uns daran, unsere Gastgeber zu finden und nach einer erfolgreich verlaufenen Suchaktion begannen wir alle zusammen sämtliche Vize-


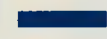


**Oliver Braatz, Markus Drossel und Fabian Keppler im Einsatz!**

Präsidenten und natürlich Michael A. Roth, Zeugwart "Cico", Trainer und Spieler des Tabellenführers der Regionalliga-Süd zu begrüßen. Man/Frau zeigte uns die VIP-Räume, die Spielerkabinen, das Überwachungszentrum und die Presserräume. Mittlerweile waren schon ca. 5.000 Clubfans in ihrer zweiten Heimat erschienen und gut 90 Minuten wie im Flug vergangen: Nur noch 1800 Sekunden bis zum Anpfiff. Nun hieß es für uns: Ab auf die Pressetribüne. Kaum waren wir dort angekommen, begann auch schon das Spiel. Erstaunt stellten wir fest, daß die Nordkurve unterdessen völlig gefüllt war. Es stimmt also: Die Clubfans sind die treuesten Fans von allen! In der 2. Halbzeit begaben wir uns in die Nordkurve, genauer gesagt vor die Nordkurve – natürlich an den Spielfeldrand. Hinter uns ca. 9.000 Clubfans, die endlich ein Tor sehen wollten und deshalb die Stimmung durch die lautstarken Gesänge gehörig anheizten. Vor uns in nächster Nähe das Spielfeld. Das alles wirkte für uns wie ein Traum, denn keiner von uns dreien hätte es je für möglich gehalten, einmal ein Spiel unseres heißgeliebten 1. FC Nürnberg von der Eckfahne bzw. direkt hinter dem Tor beobachten zu können. Es war zu schön um wahr zu sein! Nachdem Cheriffe Maman Toure in der 86. Minute seinen ersten Saisontreffer und zugleich auch das letzte Tor des Nachmittags erzielte, war die Freude groß! Und als dann auch noch auf der Anzeigentafel das Ergebnis der Fürther in Ulm (2:2) erschien, brodelte es in der Nordkurve und die Stimmung stieg nochmals um ein paar Grad: Insgesamt war es echt Klasse auch mal hinter die Kulissen eines Heimspiels zu schauen und das Spiel live aus nächster Nähe zu sehen. Nochmals vielen Dank an den Club! (Anm.d.Red.: Hallo, Ihr Drei! Vielen Dank für den super Artikel, den wir leider sehr kürzen mußten! Sorry! Viele Grüße nach Wiesen! K.)



# Mit dem VGN zum 1. FCN und auch in die Region

 R- und S-Bahn  
 Freizeitbusse



Unsere Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um das Verbundfahren. Rufen Sie einfach an:

**VGN-Service-Telefon**  
**0911/ 270 75 99**

Mo.-Do. 8 -15 Uhr • Fr. 8-13 Uhr

**VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft**  
**0911/ 283 46-46**

24-Stunden-Service



Das Neue Fränkische Seenland



**VGN-Fahren.  
 Rundum mobil.**

**Portugal**, das bedeutet Sonne, Strand und Meer. Für die Clubspieler bedeutete Portugal Schweiß, Arbeit und viiiiiiel Streß (Na, ja!). Für Seppe, Mambo, Heino (Stefan), Gobel, HH-Boris und Nummer 6 (den dürfen wir nicht nennen, denn eigentlich hat er sich in der Firma krank gemeldet) war das Trainingslager eine Mischung aus beiden Komponenten. Die CM-Redaktion wollte wissen, was die "Sechs" denn so in Portugal "getrieben" haben und fragte "Seppe" stellvertretend für alle, die dabei waren....

**CM:** Wie seid Ihr eigentlich auf die Idee gekommen, dem Club ins Trainingslager zu folgen?

**SE:** Auf die Idee? Na ja, wir haben erfahren, daß der Club nach Portugal ins Trainingslager fährt und dann haben die meisten gleich geguckt, ob sie Urlaub kriegen! Einige von uns waren auch sehr froh, nachdem sie arbeitslos waren, daß sie endlich wußten, was sie mit ihrem Weihnachtsgeld anfangen sollten. Außerdem hatten wir in "Mambo" einen erfahrenen Fremdenführer in Portugal dabei! Ach ja, von hier aus ein Dankeschön an "Gobel", der innerhalb von 3 Tagen Urlaub organisiert und für jemanden eingesprungen ist!

**CM:** Wie seid Ihr denn runtergekommen?

**SE:** Jeder ist auf eigene Faust geflogen, frei nach dem Motto "Hauptsache alle an einem Ort". Nicht wie, sondern daß alle angekommen sind, zählt.

**CM:** Und in welchem Hotel seid Ihr abgestiegen?

**SE:** Wir haben in verschiedenen Hotels gewohnt, in verschiedenen Kneipen übernachtet und zum Umziehen notdürftig unser



Von links: Heino (Stefan), Gobel, HH-Boris und Seppe in Portugal

Appartement benutzt.

**CM:** Was habt Ihr denn so den ganzen Tag gemacht?

**SE:** Also das Erste, was wir gemacht haben war, daß wir ins Spielerhotel gefahren sind und uns den Trainingsplan besorgt haben. Danach haben wir für uns persönlich einen Fahrplan aufgestellt, weil wir wußten wann Training ist und an welchem Tag ein Testspiel stattfindet. Außerdem wollten wir uns in Portugal so viel wie möglich angucken ....

**CM:** Ja, ja, das sollen wir Dir glauben? Du meinst wohl die Frauen?

**SE:** Ehrlich! Als die Spieler ihren freien Nachmittag hatten, ist ein Teil von uns nach Lissabon und ein Teil nach Sevilla (Spanien) gefahren.

**CM:** Worin besteht eigentlich Eure Motivation mit ins Trainingslager zu fahren?

**SE:** Gute Frage. Unser Motto ist, "wo der Club ist, sind wir auch!" Ob das die A-Klasse ist oder Portugal, das ist echt egal!

**CM:** Entschuldigung, aber a bissel verrückt seid Ihr schon, oder? Aber sag mal, wie waren eigentlich die portugiesischen Mädels?

**SE:** Auf die Frage habe ich gewartet! Es waren echt super Mädels, leider hatten wir nur ein Problem und das war die Verständigung.

**CM:** Mit Händen und Füßen?

**SE:** "Bei der Promillezahl?"

**CM:** Können wir uns gut vorstellen. Was hat Euch der Spaß gekostet?

**SE:** "Auf jeden Fall mehr, als wir ausgeben sollten!"

**CM:** Ein letzter (wohlklingender) Satz, bitte!

**SE:** Ich würde das Trainingslager jederzeit wiederholen. Das liegt aber auch sehr viel an den Leuten, die mit dabei waren. Von dieser Stelle aus einen schönen Gruß an alle, die mitfahren wollten und leider nicht konnten!



Alle bekamen einen Pokal

Beim diesjährigen **Bezirkshallenturnier (oder Hallenbezirksturnier?) der organisierten Fan-Clubs** hatten wieder einmal, wie kann es anders sein, die Kicker von "Otto-Scheer-Bezirk III" die Nase vorn. Die Organisation lag wie immer beim Bezirk I mit Michael "Atze" Habberger an der Spitze, die sich wie immer unendlich viel Mühe gegeben haben und hiermit ein dickes Lob von uns ernten! (Wir wissen aus eigener Erfahrung wie nervig so etwas sein

kann!). Alle 6 Bezirke haben am Turnier teilgenommen und auch die Fan-Koordinatoren Inge Pesel mit Mann, Karl Teplitzky, Otto Scheer, und Michael Fuchs unterstützten die Mannschaften nach Kräften. Eines muß jedoch noch gesagt bzw. vermerkt werden: Ursprünglich sollte der Erlös des Turniers, immerhin stolze DM 900,-, den Nachwuchs-Kickern des "Ruhmreichen" zugute kommen. Aber Bernd Promberger reichte zusammen mit "Atze" den Vorschlag ein, dieses Geld der Aktion "benni & co." zufließen zu lassen. Diese Aktion (wir berichteten in Heft 1/97) wird von Frank Baumann unterstützt, der als "Zivi" selbst mit an "Muskelschwund" erkrankten Kindern zu tun hat. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen, so daß der Erlös in den nächsten Tagen offiziell auf das Konto der Elterninitiative überwiesen wird. Nochmals vielen herzlichen Dank, das war echt super von Euch! Bei der Siegerehrung übergab Fan-Beauftragter Bernd Promberger in Zusammenarbeit mit "Atze" die Pokale und bedankte sich im Namen des 1. FC Nürnberg bei den Fans für die tolle Unterstützung in der Regionalliga. Eine tolle Sache, die in jedem Fall mehr Zuschauerinteresse verdient, als es in der Vergangenheit der Fall gewesen ist.



Bezirk III hat gesiegt!

Ein Spieler des 1. FC Nürnberg möchte sein Auto verkaufen. Es handelt sich um einen VW Golf GT Special mit 90 PS, schwarz-met., climatronic, Sitzheizung, Radioanlage gamma mit 6-fach Wechsler, Mittelarmlehne, Winterreifen und vielen Extras mehr .... Erstzulassung 4/96, 25.000 km. Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle unter der Rufnummer 09 11 / 94 07 9 - 20!

## BOCKBIERFEST

Hallo Club-Fans! Der 1. FC Nürnberg lädt Euch ganz herzlich zum Bockbierfest nach dem Heimspiel gegen Borussia Fulda ein! Einlaß: ab 16.00 Uhr – Beginn:

17.00 Uhr. Die Maß Bockbier kostet nur **DM 7,90.**

Die Schnell'ngründer heizen Euch musikalisch so richtig ein und auch die **1. Mannschaft** kommt eben-

falls geschlossen, um mit Euch zu feiern. Wer da nicht kommt, ist selber schuld! Ein kleiner Wermutstropfen: Bei Eintritt in die heiligen Hallen des 1000-Mann Zeltes

wird ein kleiner Obulus von **DM 5,-** für unsere

Unkosten fällig. Aber das refinanziert sich spätestens nach der 3. Maß – bei dem Bierpreis! Also, wir freuen uns, Euch zu sehen! ..... Paddrona Bavariääää...



Aufmerksame Schüler im Stadionknast

**Gerhard Rectanus von den Clubfreunden in Hofheim** ist im richtigen Leben eigentlich Lehrer. Im "unwirklichen Leben" ist er Club-Fan und hatte die Idee, den Wandertag mit seiner Klasse 9c beim 1. FC Nürnberg zu verbringen. Kurz und gut: Schulklassen sind beim Club immer herzlich willkommen und so hatte Pressereferentin Kerstin Dankowski an einem naßkalten Tag das Vergnügen, die Jungen und Mädels über das Gelände am Valznerweiher zu führen. Am interessantesten war da natürlich das Training der Spieler, die sich auch gleich bereitwillig einem Gruppenfoto stellten. Vor allem Willi Entenmann, selbst im "wirklichen Leben" Lehrer von Beruf, unterhielt sich angeregt mit den Schülern. Nach dem Rundgang ging's mit dem Bus ins Frankenstadion. Dort erwartete "Stadionchef"



Die Clubmannschaft mit den Schülern beim Gruppenfoto

Klaus Albrecht die 9c, die im Pressezentrum auch sogleich auf den Stühlen von Trainer Willi Entenmann und dem jeweiligen Gasttrainer "Probesitzen" durften. Danach ging's in den Knast. Das war natürlich keine freundliche Einladung zum Übernachten, sondern eine Demonstration der "Appartements" für ungebetene Gäste. Das Frankenstadion ist da prima ausgerüstet und wer einmal das Vergnügen hatte, kommt bestimmt so schnell nicht wieder! Auch die Schüler der 9c wurden beim Anblick der ungemütlichen Behausung aus Fliesen und Stahl ein wenig blasser um die Nasen und waren hocheifrig, wieder das helle Tageslicht im Rund des Frankenstadions zu erblicken. Nicht nur für die Schüler war der Tag (hoffentlich) ein Erlebnis, auch Gerhard Rectanus bekam angesichts der vielen "Club-Kostbarkeiten" ganz glänzende Augen. Vielleicht ist es ja so gelungen, die 2 Löwenfans und einen Bayern-Fan in Club-Fans umzuwandeln! Herzlichen Dank für Euren Brief und die Fotos, die Überraschung ist Euch echt gelungen! Viele Grüße nach Hofheim!



Die Klasse beim Probesitzen im Stadion

**"Die Milchschnitte, mann, schmeckt die gut!"** Nach dem 3. Anlauf für die Fernsehkameras und dem 10. Schluck aus der Flasche mit dem neuen **FCN-Fan-Bier** behielt Käpt'n Peter Knäbel nicht mehr so recht den Überblick und die Club-Vertreter mit den Vizepräsidenten **Gerard Monin** und **Horst Riedl** an der Spitze malten sich genüßlich Willis Strafpredigt vor dem Nachmittagstraining aus. Tätärärä, der Club hat jetzt sein eigenes Bier! Wozu brauchen wir die Bayern oder die Stuttgarter, wenn auch wir unser eigenes Bier brauen können? Na ja, ganz so ist es nicht. Die Firma Jahn-Bräu hatte ein Einsehen mit den armen, immer durstigen Fans und produzierte ein "süffiges" (O-Ton Wiesinger) Pils, das für freudige sowie leidige Ereignisse bestens geeignet scheint. Wie sagte doch Horst Riedl bei der Begrüßung der Journalisten während der



"Wiesi" und "Peter" beim Probeschluck

offiziellen Präsentation im Fan-Shop in der Ludwigstraße so schön? "Wir haben es vorher in der Präsidiumssitzung getestet und alle leben noch!" Na gut, dann kann ja wohl wirklich nichts mehr schiefgehen. Den beiden Club-Cracks hat's jedenfalls sichtlich geschmeckt. Und auch die Journalisten waren eifrig dabei, "ein oder zwei Flaschen zum Abfotografieren" mitzunehmen. Ja, ja, das kennen wir schon! Fotos haben wir jedenfalls keine gesehen. **Helmut Vetter**, seines Zeichens Geschäftsführer von Jahn-Bräu, verspricht sich mit seinem Fan-Bier den Beginn einer "langen Freundschaft" und sinnierte auch sogleich über einen "Meistersud" nach. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg und das Clubmagazin verlost 5 Kästen Fan-Bier zum Testen: Kurze Postkarte an: 1. FC Nürnberg, Stichwort Fan-Bier, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg! Proooost!



Gerard Monin, die Spieler, Horst Riedl und Helmut Vetter stoßen an!

**Liebe Filmvorführer der Atlantik-Kinos!** Vielen Dank für die 20 Freikarten ... Leider konnten wir die Aktion beim letzten Heimspiel so kurzfristig nicht mehr machen, aber wir werden das bei einem der nächsten Heimspiele nachholen! Nochmals DANKE!

## Kostenlose Kleinanzeigen

Hallo Uwe Schneider, wir grüßen Dich und wünschen Dir alles Gute. Tanja und Caro. Die Clubmagazin-Redaktion sucht einen begabten Zeichner, der für das CM Comics zeichnen würde. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter der folgenden Rufnummer: 0911/94 07 9 - 15! Danke!

**Kostenlose Kleinanzeigen im Clubmagazin aufzugeben ist nicht schwer!** Bitte einen kurzen schriftlichen Entwurf formulieren und ab geht die Post an den 1. FCN, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200, in 90480 Nürnberg!



Markus Krensel

**WINTERZEIT - WECHSELZEIT,** dieses Motto gilt auch für die 2. Mannschaft, die 3 Neuzugänge zu verzeichnen hat. **Markus Krensel, Matthias Roth** und **Eleftherios Tioutios** heißen die "Neuen". Neu? Einer ist nicht mehr ganz neu, eher schon alt – aber dazu später. Fangen wir mit Markus Krensel an. Er wurde am 10.07.1974 geboren und ist ein echter "Närberbercher". Mit 6 Jahren kickte er in der F-Jugend von DJK Sparta Noris, wechselte zum TSV Katzwang und spielte in der 2.

Mannschaft der SpVgg. Fürth. In der Winterpause kam er dann vom ASV Vach (Landesliga) zum Club und spielt seitdem im linken Mittelfeld. Für Markus war es seit jeher ein absoluter Kindertraum beim Club zu spielen: "Mir gefällt es echt gut hier. Wirklich es paßt alles. Mannschaft, Umfeld – alles echt super". Dem brauchen wir nichts mehr hinzuzufügen ....

Matthias Roth, kam, sah – und fand sich in Portugal wieder. Als dritter Mann trainierte er Seite an Seite mit Goran Curko und Christoph Müller unter der Leitung von Willi Entenmann. "Ein Riesenerlebnis. Die waren alle



Matthias Roth

echt in Ordnung und mit den Leuten habe ich mich gut verstanden!" Matthias wurde am 03.04.1969 geboren und startete mit 7 Jahren die ersten Gehversuche mit dem runden Leder. Nach einem Gastspiel im Tor der 1. Mannschaft des VfL Nürnberg spielte er 2 Saisons beim FV Wendelstein und wechselte dann zur SpVgg. Forchheim (Bayernliga). Der erste Kontakt zum Club entstand durch Betreuer Albert Üblacker, der Matthias schon

1 Jahr zuvor in seinem Notizbuch vermerkt hatte. "Ich will dieses Jahr nicht mit der 2. Mannschaft absteigen, ein bißchen nach oben schnuppern und vor allem durch gute Leistungen überzeugen!" Na, das klingt doch ganz gut, oder?

Karriere hat auch schon **Eleftherios Tioutios** beim Club gemacht. Eleftheri ..., wie bitte? Den Club-Kennern ist er besser unter "Lefti" bekannt. Er wurde am 02.11.1974 in Deskati in Griechenland geboren und kam mit 4 Jahren nach Deutschland. Mit dem Kicken fing er "Einfach so!" bei DJK Eintracht Süd an, bis er in die Jugend des 1. FCN wechselte. Dort erkannte Rainer Zobel das Potential und Talent des ballsicheren Mittelfeldspielers und verpflichtete ihn als Vertragsamateur für die 1. Liga. "Als der Vertrag auslief und vom Club kein gutes Angebot kam, habe ich mich dafür entschieden, in meiner Heimat zu spielen!" Sprach's und nahm das Angebot des Erstligisten FC Larissa an. Leider war der "Ausflug" nicht sehr erfolgreich, so daß "Lefti" wieder – sehr zur Freude von Albert Üblacker – zum Club zurückgekehrt ist. Willkommen zu Hause und viel Erfolg, Lefti!



Eleftherios "Lefti" Tioutios



Vizepräsident Gerard P. Monin gratuliert zur Meisterschaft

Die B-Jugend des 1. FC Nürnberg war in der vergangenen Saison (1995/96) äußerst erfolgreich und konnte die Bayerischen Meisterschaften gewinnen. Unter der Führung von Joan Pal (seit dieser Saison Trainer der 2. Mannschaft) und Betreuer Dieter Friedrich, schlugen die Club-Jungs den haushohen Favoriten Bayern München! Das Präsidium nahm den Erfolg mit Wohlgefallen zur Kenntnis und Vizepräsident Gerard Monin verlieh (etwas verspätet) jedem einzelnen Spieler die Clubmedaille für besondere sportliche Verdienste. Der "Schorsch" von der Clubkantine zauberte ein feines Essen auf und Joan Pal sowie Betreuer Dieter Friedrich ließen in kurzen Worten noch einmal die erfolgreiche gemeinsame Zeit Revue passieren. Auch Albert Üblacker strahlte bis über beide Ohren und anwesende "Elternteile" – denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gebührt – freuten sich über den Erfolg ihrer Sprößlinge.

# Feiern mit Stil.



**Das AROTEL bewirtschaftet**

**professionell und individuell**

**Familienfeiern, Tagungen & Feste**

in exklusivem Ambiente. Ihre Gäste sind im AROTEL in den besten Händen!

**Außerdem im AROTEL:**

**Restaurant Frankenland**

Gehobene Küche á la carte. Unser fachkundiges Personal berät Sie gerne!

**Das fränkische Wirtshaus**

mit fränkischen Gerichten im Stil urwüchsiger Gastlichkeit.

**Das Café au lait**

Ein Nachmittags-Café, das zum Verweilen einlädt.

**Die Freizeitinsel**

mit Sauna, Dampfbad, Whirl-Pool, Sonnenstudio, Masseur & Freizeitinsel-Bistro.

**AROTEL-Biergarten**

Die Perle im Großraum Nürnberg. Bier- und Grillspezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Ihr Hotel mit der besonderen Note

# AROTEL

Modernste Zimmer mit Fernseher und elegante Appartements mit Thermo-Pool-Sprudelbad sorgen für einen angenehmen Aufenthalt und lassen keine Wünsche mehr offen.

AROTEL Nürnberg • Eibacher Hauptstr. 135 • Tel. 0911/9629-0

Eingefleischte Club-Fans werden sich ganz sicher noch daran erinnern. Vor zwei Jahren wurde anlässlich einer Autogrammstunde mit den Spielern des 1. FC Nürnberg zum 1. Mal der größte Orientteppich der Welt (zumindest seiner Art) ausgestellt. Besitzer ist **Michael A. Roth**, der am Schleifweg in Nürnberg ein wahres Orientteppich-Paradies für seine Kunden geschaffen hat. Auch die Redaktion des Clubmagazins hat sich von den ausgesprochen zuvorkommenden Fachberatern von ARO davon überzeugen lassen, daß Orientteppiche keine so langweilige Angelegenheit sind, wie von so manch' Unwissenden behauptet wird! Ganz im Gegenteil: Wer sich einmal über Orientteppiche hat aufklären lassen wird verstehen, warum jedes Stück seine eigene Geschichte hat. Der im Foto dargestellte Teppich zum Beispiel, wurde aus reiner Schurwolle handgeknüpft und stammt aus der Provinz Nain in Persien. Die Knüpf-dichte beträgt 1/2 Million Knoten pro qm und 30 Knüpfer haben 15 Jahre lang daran gearbeitet. Eigentlich unvorstellbar! Somit ist dieses Kunstwerk von unschätzbarem Wert. Unser Tip: Einfach mal unverbindlich in der Orienthalle von ARO am Schleifweg vorbeischaun! Es lohnt sich wirklich!



Autogrammstunde mit dem 1. FCN: Der größte Orientteppich der Welt in seiner Art (Sondermaß)

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen. Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**

**TÜMMEL**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

**Tümmel**

Kreativ in Sachen Druck

**TÜMMEL**

**Das nächste Auswärtsspiel** findet am Samstag, dem 15. 03. 1997 um 14.30 Uhr gegen die **SG Egelsbach** im Stadion am Berliner Platz **in Egelsbach** (und nicht in Offenbach!) statt. Wegbeschreibung für Autofahrer, Fahrgemeinschaften und Busse etc.: A3 Nürnberg - Frankfurt, Abfahrt Egelsbach, auf die B661 bis ganz zum Ende - in Egelsbach der Beschilderung zum Stadion folgen. Die Karten kosten DM 13,- und sind im Fan-Shop am Valznerweiher erhältlich. Allerdings gibt es davon nur noch rund 300 Stück - somit ist Eile angesagt, denn das Stadion **in Egelsbach** faßt nur rund 6.000 Zuschauer und es ist nicht garantiert, daß vor Ort genügend Karten verfügbar sind. Also, bitte nach Egelsbach und nicht Offenbach fahren!

**Letzte Meldung:** Es gibt immer weniger Karten für das Derby gegen Greuther Fürth am Samstag, dem 19.04.1997 um 14.30 Uhr im Nürnberger Frankenstadion. Neben der Nordkurve ist jetzt auch die Gegengerade fast schon ausverkauft! Auch die Tickets für die Haupttribüne werden schon knapp. Nur die Südkurve ist nicht so begehrt - was wir nun wirklich nicht verstehen können - und somit für unsere Freunde aus Fürth verfügbar. Und noch eine traurige Nachricht: Die Karten für das Auswärtsspiel des Club in Weismain sind - bis auf wenige ermäßigte Karten (Fan-Shop am Valznerweiher) - total ausverkauft! Es bringt auch nichts, auf gut Glück hinzufahren, da die Weismainer am Spieltag auch kein Kassenhäuschen mehr öffnen!

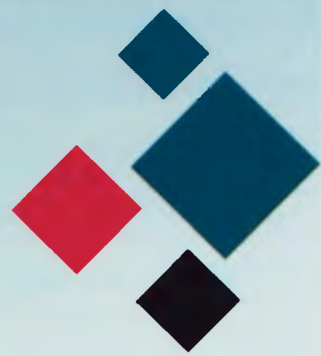
**Stichwort Bockbierfest:** Nach dem hoffentlich erfolgreichen Spiel gegen die Borussen aus Fulda, steigt das Bockbierfest des 1. FC Nürnberg auf dem Gelände am Valznerweiher! Für alle "Durstigen" sind Plätze in einem 1000-Mann-Zelt reserviert. Es spielen die „Schnall'ngründer" und auch die Mannschaft feiert mit! Nachdem die Maß Bockbier nur DM 7,90 kostet und wir unsere (nicht geringen) Unkosten decken müssen, werden wir einen kleinen Unkostenbeitrag von DM 5,- am Zelteingang verlangen. Die Refinanzierung ist nach der 3. Maß garantiert! An diesem Abend wollen wir alle gemeinsam feiern und Spaß haben! Und sonst nichts! Alle sind eingeladen. Sollte alles nach Plan laufen, ist eine Wiederholung im nächsten Jahr garantiert!

**Das nächste Heimspiel** findet am Samstag, dem 22.03.1997 um 14.30 Uhr im Nürnberger Frankenstadion statt. Zu Gast ist der FC Augsburg mit neuem (Na ja, nicht mehr ganz so neuem!) Trainer Hubert Müller. Karten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonische Bestellungen werden in den Fan-Shops Ludwigstraße und am Valznerweiher unter den Rufnummern 0911/203206 oder 0911/404074 angenommen. Dort ist auch ab Donnerstag um 15.00 Uhr die aktuelle Ausgabe des Clubmagazins erhältlich! Es kostet nichts (eigentlich undenkbar!) und enthält neben vielen Informationen rund um den 1. FC Nürnberg auch Interviews und Spielerportrait mit Poster. (In der nächsten Ausgabe ist Christian Möckel dran!)

**Zuschauertip:** Am Mittwoch, dem 12.03.1997 tritt der 1. FC Nürnberg in einem Freundschaftsspiel gegen die Nationalmannschaft aus Ghana an (Vorstellung Seite 6). Um sich bei den Fans für die Treue auch in der Regionalliga zu bedanken, hat das Präsidium beschlossen, trotz des hochkarätigen Gegners die Eintrittspreise „familienfreundlich" zu gestalten: Der Stehplatz kostet DM 10,-, die Gegengerade DM 15,- und die Karten für die Haupttribüne DM 20,-. Vor dem Spiel sind die Stadionkassen geöffnet! Mal gucken, wie unsere Regionalliga-Helden gegen die Zauberer aus Afrika bestehen! Selbst wenn es eine Lehrstunde von Yeboah & Co. für die Jungs von Willi Entenmann geben sollte, dann ist es dieses „Vergnügen" wirklich wert.

**Termine, Termine ....** Der Club streßt seine Fans in der Rückrunde ganz schön rein! Am Dienstag, 08.04.1997 spielt der 1. FC Nürnberg gegen SC Feucht im DFB-Pokal auf Bezirksebene. Treffpunkt ist der Feuchter Sportplatz und Anpfiff ist um 17.30 Uhr. Vor dem Spiel gegen Greuther Fürth ist beim Schorsch in der Club-Kantine ab 10.00 Uhr Weißwurst-Frühshoppen angesagt. Und nach dem Spiel kann man (und Frau) ab 16.00 Uhr den Frust oder die Lust beim Schorsch im Bierzelt ertränken! Am Mittwoch, 14.05.1997 ist der Club beim FSV Bad Windsheim zu Gast. Anstoß ist um 18.30 Uhr in „Windsi" auf dem Sportplatz. Alles klar? Da alles in Nürnberg und Umgebung liegt, verzichten wir 'mal auf eine Wegbeschreibung ....

# Suchen Platz Sie sich Ihren im Leben



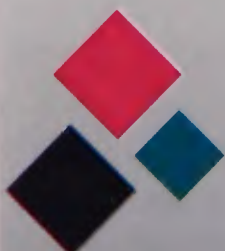
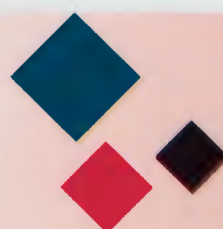
## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich





***Tucher***  
Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!



DAS MAGAZIN FÜR JEDEN CLUB-FAN!

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielles Stadionmagazin des 1. FC Nürnberg e.V. 03/97

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE  
VGN



**1. FC NÜRNBERG - FC AUGSBURG**  
Samstag, 22.3.1997 um 14.30 Uhr im Frankenstadion

**ARO**



DFB-POKAL  
SIEGER '96



# INHALT

2

FC Augsburg heißt der 3. Heimspielgegner des 1. FC Nürnberg in der Rückrunde. Wir haben Trainer Hubert Müller interviewt ...

4

Statistiken zu lesen ist zur Zeit ein "Muß" für jeden Club-Fan, da der 1. FCN nicht nur in der Tabelle Spitze ist ...

6

Dieter Eckstein ist wieder da! Er kommt mit dem FC Augsburg an seine ehemalige Wirkungsstätte, dem Frankenstadion zurück!

8

Christian Möckel heißt der Spieler, dem dieses Mal die "Ehre" zuteil wird im Spielerportrait vorgestellt zu werden!

10

Wer weiß es noch nicht? Der Club hat einen eigenen Fan-Beauftragten. Er heißt Bernd Promberger und stellt sich auf Seite 10 vor!

11

Ohne Fans, wäre der Club nicht das, was er jetzt ist, nämlich ein Aufsteiger! Was in der Fan-Szene abgeht, steht auf Seite 12!

12

Das Thema "Lizenz" steht wieder ins Haus. Wir fragten Schatzmeister Kemper, wie denn die Karten für den Club so stehen?

14

Nicht nur die 1. Mannschaft ist in der Regionalliga vertreten, auch die A-Jugend kickt schon in der Elite-Liga der Jugend!

15

Was gibt's Neues von der 2. Mannschaft? Eigentlich nichts Gutes. Warum das so ist erklärte uns Spielleiter Albert Üblacker ...

16

Nein, nein und nochmals nein! Es gibt keine Karten mehr für das Derby gegen Fürth, aber dafür gibt es einen Fan-Zug nach Reutlingen!

## SCHON GEWUßT?

**Tasso Wild** - ein Name der noch heute speziell bei den vielen, "alten" Cluberern die Herzen höher schlagen läßt. Aber wie kam der heutige Vize-Präsident des 1. FC Nürnberg als junger Spieler zum Club?

Vater Wild hatte eine Bäckerei hinter der Burg und war schon jahrelang Club-Mitglied. Sein Sohn Tasso spielte bei Tuspo Nürnberg. Der Vater kannte Bumbes Schmidt und als der Trainer in Fürth wurde, schickte er seinen Tasso bei Bumbes in die Lehre. Nach einem Jahr kehrte Bumbes der Spielvereinigung den Rücken und sagte zu Andreas Weiß, damals Jugendleiter beim 1. FCN: "Jetzt könnt Ihr den Tasso haben." Bumbes versprach, mit Tassos Vater alles klar zu machen. Es war der Silvestersamstag 1957, als Andreas Weiß sich auf dem Weg zur Bäckerei Wild machte. Schon an der Tür wurde er von Vater Wild mit einem komischen Gesichtsausdruck, zwischen traurig und peinlich, empfangen. Schließlich rückte er mit der Sprache heraus: "Die Fürther haben mich doch noch rumgekriegt, der Tasso bleibt in Fürth." Kurze Zeit später betrat Bumbes Schmidt den Laden. Als er den Sachverhalt vernahm, wurde er wütend: "Was, du Feigling hast Dich von den Fürthern breitschlagen lassen? Der Tasso kommt sofort zum Club." Inzwischen war auch Tasso im Laden erschienen. "Tasso, du kannst doch Maschineschreiben, oder?", wandte sich Bumbes an den jungen Wild. Der bejahte. "Also", setzte Bumbes nach, "setz' dich hin, spann' einen Bogen Papier ein und schreib': Hiermit erkläre ich per 31.12.1957 meinen Austritt aus der SpVgg. Fürth und bitte, mir umgehend meinen Paß zuzusenden." Dann nahm Bumbes den Bogen, faltete ihn zusammen, steckte ihn in einen Umschlag und schickte den Tasso los zum Briefkasten. So landete Tasso Wild beim Club.

## Liebe Club-Fans und Leser, verehrte Gäste!

1:5 lautete das Ergebnis nach dem Schlußpfiff für den Club in Egelsbach. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Auch wenn die Mannschaft in der 1. Hälfte einige Chancen nicht konsequent genutzt hat, so traue ich mir, nach einem Blick auf den aktuellen Tabellenstand, doch zu sagen, daß der Aufstieg in die 2. Liga so gut wie perfekt ist.

Ich kann mir gut vorstellen, was das für unsere Fans, nach Jahren der Erfolglosigkeit bedeutet: Einfach alles. Und auch ich, als waschechter Cluberer freue mich sehr auf den Moment, an dem der Aufstieg feststeht. Denn wer hätte in der letzten Saison nach dem Abstieg in die Regionalliga darauf gewettet, daß der Club sofort den Wiederaufstieg schafft? Gehofft haben wir es ja alle, aber vor allem unsere Fans haben an uns geglaubt und den 1. FC Nürnberg nicht im Stich gelassen. Die ganze Liga – sogar die Bundesliga – beneidet uns um unsere Anhängerschaft, die schon jetzt mindestens zweitligawenn nicht schon erstligareif ist!

Heute begrüßen wir im Frankenstadion den FC Augsburg und mit ihm einen Spieler, dessen Name in Nürnberg immer noch einen tadellosen Ruf besitzt: Dieter "Eckes" Eckstein. Ich bin gespannt, wie ihm das Wiedersehen mit dem Nürnberger Frankenstadion "bekommt" und hoffe, daß die Atmosphäre nicht zu motivierend auf ihn wirkt und sich dadurch unser Torverhältnis verschlechtert .....

Wußten Sie eigentlich, daß nicht nur die 1. Mannschaft des 1. FC Nürnberg in der Regionalliga spielt, sondern auch die A-Jugend? Gerade weil mir die Jugendarbeit sehr am Herzen liegt – schließlich bin ich auch als junger Spieler zum Club gekommen – war ich schon ein wenig enttäuscht, daß sich zu einem Spiel gegen den Deutschen A-Jugend Vize-Meister Waldhof Mannheim gerade mal 80 Zuschauer "verirrt" haben. Es wäre auch für unseren Nachwuchs mit Sicherheit eine schöne Erfahrung, wenn zahlreiche Zuschauer einen 5:0-Sieg wie gegen Waldhof Mannheim "beklatschen" würden. Wer weiß, vielleicht sieht man ja in naher Zukunft den einen oder anderen im Profi-Kader des 1. FC Nürnberg wieder? Das wäre wohl mit die schönste Bestätigung für eine gelungene Jugendarbeit, so, wie wir sie jetzt beim Club wieder anstreben.

Ihnen, liebe Zuschauer, wünsche ich viel Spaß bei unserem Heimspiel gegen den FC Augsburg, ein schönes und frohes Osterfest und hoffe Sie alle beim Saisonabschluss am 8. Juni im Frankenstadion wieder begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Ihr



## IMPRESSUM

### CLUBMAGAZIN -

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

Herausgeber: 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 94 07 9 - 0 Telefax: 09 11 / 94 07 9 - 77

Redaktion & Layout: Kerstin Dankowski

Foto: Marc Johnston, Kerstin Dankowski, Thomas Langer

Anzeigen: 1. FC Nürnberg e.V., Telefon 94 07 9 - 0

Lithos: Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

Druck: Druckerei W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

Titelbild: Thomas Langer

Abonnement: Natürlich kann man das Clubmagazin auch abonnieren. Die Portokosten pro Heft betragen DM 4,-. Für die Rückrunde sind insgesamt 8 Hefte geplant. Bitte senden Sie einen Verrechnungsscheck über den jeweiligen Betrag an die Geschäftsstelle.

## Was haben Raimond Aumann, Bernd Schuster, Christian Hochstätter und Karl-Heinz Riedle gemeinsam?

Alle sind A-Nationalspieler und stammen aus der Jugend vom FC Augsburg. Seit der Vereinsgründung 1907 unter dem Namen FC Alemannia Augsburg ist der FC Augsburg für seine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit bekannt. 1993 wurde die A-Jugend gegen den 1. FC Kaiserslautern mit einem 3:1-Sieg Deutscher Meister. 12.000 Zuschauer waren im Augsburger Rosenau-Stadion. Absoluter Jugend-Rekord. Das haben auch die Bayern aus München erkannt und sogleich einen Kooperationsvertrag mit den Schwaben abgeschlossen. 1994 wird die 1. Mannschaft Meister der Bayernliga. In der Aufstiegsrunde scheitert der FCA allerdings vor 18.000 Zuschauern an Fortuna Düsseldorf. Im Jahr 1997 sehen die Zahlen ganz anders aus: Im Schnitt verlieren sich 1.000 Zuschauer pro Spiel im Rosenau-Stadion, das immerhin für 32.420 Zuschauer ausgelegt ist.

**Giacomo Belardi ist Abteilungsleiter des FC Augsburg.** In Nürnberger Fußballer-Kreisen bekannt und gefürchtet, trägt er zusammen mit Trainer Hubert Müller montags beim "Prominenten-Kick" in der Club-Sporthalle gegen die Vizepräsidenten Tasso Wild und Gerard Monin das Duell FC Augsburg gegen den Club schon im Vorfeld aus. Dem Clubmagazin stand er zu den Sportlichen Angelegenheiten des FC Augsburg Rede und Antwort.

**CM:** "Herr Belardi, wie war der Start nach der Winterpause?"

**GB:** "Anfangs ganz gut mit dem Auswärtssieg gegen den Karlsruher SC. Aber zu Hause gegen den Mitabstiegs-konkurrenten TSF Ditzingen haben wir nur Unentschieden gespielt. Auch im darauffolgenden Auswärtsspiel gegen Wacker Burghausen haben wir 3:1 verloren und mußten zusätzlich noch den unberechtigten Platzverweis von unserem Kapitän Andreas Dörr hinnehmen. Und im letzten Heimspiel gegen Quelle Fürth haben wir wieder nur 1:1 gespielt.

**CM:** "Die Ergebnisse entsprachen aber nicht so ganz ihren Vorstellungen ....

**GB:** "Wir waren schon sehr enttäuscht. Statt der erhofften 27 Punkte haben wir jetzt nur 23 Punkte auf dem Konto. Mit zwei gewonnen Heimspielen, hätten wir ein bißchen Abstand nach hinten schaffen können. So aber müssen wir uns weiterhin auf den Verbleib in der Regionalliga konzentrieren."

**CM:** "Welche Devise hat die Vereinsführung für die nahe Zukunft ausgegeben?"



Der FC Augsburg zu Saisonbeginn mit Ex-Trainer Karsten Wettberg und noch ohne Dieter Eckstein!

**GB:** "Zuerst einmal spielen wir beim Club. Das ist echt ein Erlebnis in diesem schönen Stadion mit dem fantastischen Publikum zu spielen. Außer vielleicht für unseren Dieter Eckstein. Ich hoffe, der Dieter ist so motiviert an seiner alten Wirkungsstätte zu spielen, daß er die ganze Mannschaft mitreißt und wir vielleicht für eine Überraschung sorgen können.

**CM:** "Drücken wir es klarer aus. Meinen Sie damit, daß Sie bei uns 3 Punkte holen wollen?"

**GB:** "Nein, so habe ich das nicht gesagt. Ich bin nämlich Realist. Aber wir treten in Nürnberg mit der Einstellung an, daß wir dort möglichst positiv bestehen wollen. Sonst könnten wir ja gleich zu Hause bleiben.

**CM:** "Hat sich eigentlich der Transfer von Dieter Eckstein bisher schon bezahlt gemacht?"

**GB:** "Der Eckes hat mit Sicherheit die ersten beiden Spiele nicht so gespielt, wie wir es erwartet hatten. Aber seit dem Burghausener Spiel und vor allem gegen Quelle Fürth hat er wirklich sehr gut gespielt und in insgesamt 4 Spielen 2 Tore geschossen. Auch so sind wir sehr zufrieden mit dem Dieter, vor allem menschlich und das in jeder Beziehung. Wir erhoffen uns noch von ihm einen Schub nach vorne zusammen mit der ganzen Mannschaft.

**CM:** "Wie sieht die Zielsetzung für die restliche Saison aus?"

**GB:** "Eindeutig der Klassenerhalt, alles andere wäre blanker Hohn. Wir sind da schon realistisch und hoffen, daß wir der Regionalliga erhalten bleiben. Sollte das der Fall sein, werden wir uns auf die neue Saison gut vorbereiten und kontinuierlich auf das bisher Erreichte aufbauen!"

## Auf einen Blick ...

**Anpfiff:** Samstag, 22.03.1997 um 14.30 Uhr im Nürnberger Frankenstadion

**Schiedsrichter:** Kammerer (Karlsruhe)

Assistenten: Die Namen der Assistenten werden erst vor dem Spiel bekannt gegeben.

**Aktueller Tabellenstand:** FC Augsburg - Platz 10, 1.FC Nürnberg - Platz 1

**Ergebnis der Hinrunde:** FC Augsburg - 1. FCN: 0:2

## FC AUGSBURG

**Anschrift:** Donauwörther Str. 170, 86154 Augsburg; Telefon (0821) 41 18 80, Fax (0821) 41 53 12; Vereinsfarben: Rot - Grün - Weiß; Gegründet: 08.08.1907 - Mitglieder: 930; Stadion: Rosenaustadion, 32.420 Zuschauer-Fassungsvermögen

**Präsident:** Reiner Gauger; **Schatzmeister:** Dr. Jürgen Müller; **Abt.L.Fußball:** Giacomo Belardi

**Trainer:** Hubert Müller; **Co-Trainer:** Helmut Riedl; **Betreuer:** Norbert Hübner

**Tor:** Jürgen Rollmann, Darius Kampa, Thorsten Riedel;

**Abwehr:** Herbert Reischl, Andreas Dörr, Michael Fersch, Carsten Henrich, Manfred Marsch, Max Schlecht, Peter Gartmann; **Mittelfeld:** Manfred Burghartswieser, Jochen Hoffmann, Vakthang Jagorashvilli, Frank Peuker, Rajko Tavcar, Frank Reichelt, Markus Aigner, Alper Yilmaz, Igor Lovric, Donalds Agu;

**Angriff:** Mikheil Sajaia, Bernhard Weis, Dieter Eckstein

**Saisonziel:** Klassenerhalt

# FUSSBALL 96/97

Die Stars der 2. Bundesliga zum Sammeln!

Die Mega-Sticker-Kollektion für alle Fans!

**BUNDESLIGA**  
**STICKERALBUM**



Album 2 Mark  
Tüte mit 6 Stickers nur 70 Pfennig

Extra: Super-Preisausschreiben  
Tolle Poster-Beilage

Clubberer aufgepaßt: Der 1.FCN als Extra!

Ab sofort überall im Zeitschriftenhandel!



# TABELLEN UND STATISTIK

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) <b>1. FC NÜRNBERG</b>	21	17	3	1	56:14	+42	54
2. (2) Greuther Fürth	21	16	4	1	52:15	+37	52
3. (3) SSV Reutlingen	21	13	5	3	42:19	+23	44
4. (4) Borussia Fulda	21	12	4	5	41:19	+22	40
5. (5) Wacker Burghausen	21	11	4	6	29:23	+6	37
6. (7) SSV Ulm 1846	21	11	3	7	44:25	+19	36
7. (6) VfR Mannheim	21	11	3	7	44:34	+10	36
8. (8) Bay. München (A)	21	9	4	8	33:30	+3	31
9. (9) SC Weismain	21	7	5	9	38:45	-7	26
10. (12) SpVgg. Ludwigsburg	21	7	3	11	30:40	-10	24
11. (10) FC Augsburg	21	5	8	8	26:27	-1	23
12. (11) Karlsruher SC (A)	21	6	4	11	25:39	-14	22
13. (13) SG Egelsbach	21	5	5	11	31:51	-20	20
14. (14) SC Neukirchen	21	5	5	11	19:40	-21	20
15. (15) SG Quelle Fürth	21	5	5	11	17:41	-24	20
16. (16) Hessen Kassel	21	5	3	13	21:44	-23	18
17. (17) SV Darmstadt 98	21	4	2	15	27:45	-18	14
18. (18) TSF Ditzingen	21	3	4	14	28:52	-24	13

Stand: 21.03.1997

Ergebnisse des 1. FCN	
Hessen Kassel - 1. FCN	0:2
1. FCN - VfR Mannheim	2:0
Borussia Fulda - 1. FCN	1:1
FC Augsburg - 1. FCN	0:2
1. FCN - SSV Reutlingen	3:1
Ludwigsburg - 1. FCN	0:3
1. FCN - SC Weismain	4:1
1. FCN - SG Egelsbach	4:0
Greuther Fürth - 1. FCN	3:1
1. FCN - SSV Ulm	4:1
Bay. München A. - 1. FCN	2:2
1. FCN - Neukirchen	1:0
Darmstadt 98 - 1. FCN	2:3
1. FCN - Karlsruher SC A.	5:0
TSF Ditzingen - 1. FCN	0:2
1. FCN - W. Burghausen	4:0
SG Quelle Fürth - 1. FCN	0:1

### Rückrunde:

1. FCN - Hessen Kassel	4:0
VfR Mannheim - 1. FCN	2:2
1. FCN - Borussia Fulda	1:0
SG Egelsbach - 1. FCN	1:5

### Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Einsätze	Tore	G./R.	Rote
Curko, Goran	Torwart	21.08.1968	14	-	-	-
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	7	-	-	-
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	20	4	-	-
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	15	-	-	-
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	17	2	-	-
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971	21	1	-	-
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	16	1	-	-
Nikol, Ronny	Abwehr	11.07.1974	2	-	-	-
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	5	2	-	-
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	14	-	-	-
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	18	2	2	-
Jenkner, Peter	Mittelfeld	05.02.1975	1	-	-	-
Löhner, Sven	Mittelfeld	12.01.1978	0	-	-	-
Maman Toure, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	7	1	-	-
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	19	8	-	-
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	8	1	-	-
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	15	-	-	-
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	20	7	-	-
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	8	3	-	-
Golubica, Mirza	Angriff	19.05.1965	9	2	-	-
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	21	14	-	-
Lützler, Markus	Angriff	26.02.1974	3	-	-	-
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	15	5	-	-
Rimkous, Vitas	Angriff	21.06.1973	12	2	-	1
Tölcseres, Andras	Angriff	28.11.1974	Quelle Fürth			

### Torjägerliste

18 Djappa (Borussia Fulda)
17 Lakies (Bay. München A.)
17 Türr (Greuther Fürth)
15 Licht (SC Weismain)
14 <b>Markus Kurth</b>
14 Mayer (SSV Reutlingen)
13 Trkulja (SSV Ulm)
11 Karamehmedovic (Mannh.)
11 Fersch (Augsburg)

### Der 22. Spieltag

<b>Freitag, 21. 3. 1997</b>
Burghausen - Ludwigsburg
SV Darmstadt 98 - SSV Ulm
<b>Samstag, 22. 3. 1997</b>
SC Neukirchen - B. München (A)
<b>1.FCN - FC Augsburg</b>
SG Quelle Fürth - SSV Reutlingen
VfR Mannheim - SG Egelsbach
Karlsruher SC (A) - Greuther Fürth
<b>Sonntag, 23. 3. 1997</b>
Borussia Fulda - Hessen Kassel
TSF Ditzingen - SC Weismain



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**  
Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (Adresse nicht vergessen) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**



## FAHREN SIE MIT IHRER EINTRITTS- KARTE ZUM CLUB



Der richtige Aufdruck auf Ihrer Eintrittskarte macht's möglich – ob bei Sport-, Theater- oder Konzertveranstaltungen.

### Bequem und entspannt ins Vergnügen – Parkplatzsuche ade!

Ihr Clubticket gilt 4 Stunden vor Spielbeginn bis 3 Uhr des folgenden Tages als Fahrkarte auf allen VGN-Verkehrsmitteln (DB: 2. Klasse), im gesamten Verbundgebiet zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung. Für zuschlagpflichtige Züge bitte Zuschlag lösen.

Das Frankenstadion erreichen Sie ab Nürnberg Hbf mit der S2 (Frankenstadion), der U1 (Messezentrum) oder der Straßenbahnlinie 4 (Dutzendteich).



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27

- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
- Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



Günther Koch, Thomas Brunner und Dieter Eckstein

Die Stimme Frankens hat mal wieder zugeschlagen! Aber nicht in Form einer, bei den Hörern des BR heißgeliebten Rundfunkübertragung, sondern einer CD mit dem Titel "Wir rufen Günther Koch!". Günther Koch, Günther Koch? Jawohl, der Günther Koch. Über 20 Jahre hat er den Club bis heute als Rundfunkreporter begleitet (und nicht zu vergessen, als Mitglied auch!) und alle Höhen und Tiefen live am Mikro miterlebt. Millionen von BR-Hörern konnten sich anhand seiner lebendigen Darstellung via Radio ein genaues Bild von den sportlichen Erfolgen (und auch den Grausamkeiten) machen, die der



Die Autoren Harald Kaiser und Christoph Bauserwein

"Ruhmreiche" seinen Fans im Laufe der Zeit "angetan" hat. Aus über 2000 Reportagen und verschiedenen Archiven hat der Frankfurter Buchautor und Journalist Jürgen Roth die besten "Wir rufen Günther Koch" versammelt: Eine bunte und rasante Folge von Toren, Stimmungsbildern, Schilderungen, Kuriositäten, Kommentaren und Gefühlsausbrüchen. Dabei leben reihenweise unvergessene Spiele wieder auf, vor allem die Derby's gegen Bayern München. Unser Tip für alle Club-Fans, die nicht die größten Bewunderer des rot-weißen Vereins im Süden Deutschlands sind: Auf der CD ist das allererste Interview mit einem jungen Spieler aus Herzogenaurach verewigt, der ein paar Jahre später als



Gustav Kampmann, hinten Peter Knäbel mit Tochter

"Loddar Maddäus" zu weltweiten Fußballer- Ehren kommen sollte. Ein besonderes Verhältnis hatte Günther Koch schon immer zu dem Nürnberger Publikumsliebbling Ende der achtziger Jahre: Dieter Eckstein. Der ließ es sich auch nicht nehmen, bei der offiziellen CD-Präsentation im Hugendubel dabei zu sein, um "Hellseher" Koch (die Tore Eckstein ahnte er schon im voraus!) persönlich zu dem Ereignis zu beglückwünschen. Und auch Thomas Brunner, dem das legendäre 2:0 gegen Hessen Kassel gelang – der



Eckes in seiner Glanzzeit beim Club

Club stieg dadurch wieder in die 1. Liga auf – konnte sich noch einmal via Boxen von seiner Glanztat überzeugen, natürlich von Günther Koch stimmungsgewaltig kommentiert. Aber nicht nur die Fußballer gaben sich die Ehre. Auch die Nürnberger Sport- und Medienprominenz war anwesend: Neben Vizepäsident Tasso Wild und Verwaltungsratmitglied Gustav Kampmann waren auch Fürths Ex-Vize Franz Stegner, Club-Kapitän Peter Knäbel (mit Tochter) und die Autoren der "Legende vom Club" anwesend. Die CM-Redaktion nutzte den Anlaß zu



Auf dem Platz war keiner schneller als Dieter Eckstein!

einem kleinen Interview mit "Eckes":  
**CM:** "Hallo Dieter. Wie gefällt es Dir beim FC Augsburg?  
**DE:** "Der Verein ist wirklich gut und ich fühle mich sehr wohl dort. Auf der anderen Seite denke ich – gerade vor dem Spiel gegen den Club – gerne an meine Zeit in Nürnberg zurück.  
**CM:** "Was hast Du Dir persönlich für das Spiel vorgenommen?"  
**DE:** "Na ja, ich möchte unbedingt ein Tor schießen – für Augsburg natürlich und nicht für den Club und den absolut sensationellen Fans in Nürnberg zeigen, daß ich das Fußballspielen noch nicht verlernt habe!"  
**CM:** Wir danken für das Gespräch.



**Weil wir  
auf uns achten.**



**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**

**Christian Möckel** erblickte am 6. 4. 1973 das Licht der Welt. Als 6jähriger machte er zusammen mit Freunden in der F-Jugend von Motor Chemnitz die ersten Übungen mit dem runden Leder. Gerade mal 12 Jahre alt, holte ihn der Chemnitzer FC in seine B-Jugend. Ein halbes Jahr, bevor er mit seiner Mutter von Chemnitz nach Münchberg bei Hof übersiedelte, spielte er für den Chemnitzer SV und machte in seinem "neuen" Leben sofort in der Jugend des VfB Helmbrechts mit dem Fußballspielen weiter. Mit 17 Jahren spielte er schon in der 1. Mannschaft, die zu diesem Zeitpunkt in der Bayernliga war und blieb dem VfB Helmbrechts auch in der Landesliga noch ein weiteres Jahr treu. Aber Christians Talent blieb auch den Verantwortlichen von Bayern Hof nicht verborgen, die den jungen Stürmer sofort für die 1. Mannschaft verpflichteten. Mit Erfolg. 1995 schoß er 11 Tore in 8 Spielen, so daß daraufhin auch die "großen" Vereine immer häufiger den Namen Christian

Möckel in der Fachpresse zu lesen bekamen. Auch der 1. FCN war stark an der Verpflichtung des Stürmers interessiert. Christian: "Als ich das Angebot vom Club bekam, habe ich mit den anderen Vereinen gar nicht mehr weiterverhandelt. Club, war halt klar!" Eine gute Entscheidung, auch wenn es zuerst so gar nicht nach Plan lief: "Im September bin ich gekommen und im April wurde ich operiert!" Wie das? Hasan Vural befand sich zu der Zeit beim Club im Probetraining und "foulte" Christian während eines Trainingsspielchens so schwer, daß "Doc Gruber" einen Riß des Syndesmose-Bandes diagnostizierte. "Ich schob echt 'nen Frust, alle anderen waren im Urlaub und ich habe trainiert. Aber das war ja okay, denn das ist mein Job. Aber das, was danach kam, war dann echt ein bißchen zuviel des Guten!" Was war passiert? Hundertprozentig fit und voller Tatendrang stand Christian im 1. Training nach der Sommerpause auf dem Platz – und das gerade mal für eine halbe Stunde. Denn dann kam

Carsten Keuler und trat ihn in einem Zweikampf auf die frisch operierte Narbe. Daraufhin ging alles wieder von vorne los und Christian mußte erneut die Zähne zusammenbeißen, um so schnell wie möglich wieder für den 1. FCN auf dem Platz stehen zu können. Beim Auswärtsspiel gegen Augsburg saß er zum 1. Mal auf der Bank. Und danach ging es für den Stürmer ständig bergauf, er eroberte sich einen Stammplatz im Team von Trainer Willi Entenmann bis – ja, bis sein Gegenspieler Carsten Becker im Heimspiel gegen Hessen Kassel nach einem Zusammenstoß seinen Stollen in Christians Schuh bohrte und der Arzt – wie konnte es anders sein – einen Zehenbruch diagnostizierte. Aber jetzt ist bald alles wieder in Ordnung und Christian spätestens gegen den SSV Reutlingen wieder mit von der Partie. Was auch ziemlich wichtig ist, da Vertragsverhandlungen ins Haus stehen. "Ich würde gerne beim Club bleiben, weil der 1. FC Nürnberg mit seinen Fans für mich etwas ganz Besonderes ist!"

## CLUB-NEWS



**Thomas Richter**

**Zwei Neuzugänge für die nächste Saison** hat der Club zu vermelden: Neuzugang Nummer eins ist **Thomas Richter**, der noch bis zum Saisonende bei der SpVgg. Greuther Fürth

spielt, aber ab dem 1. 7. 1997 auf dem Trainingsgelände am Valznerweiher zu finden sein wird. **Helmut Rahner** ist Neuzugang Nummer zwei. Er stand in über 80 Bundesliga-Spielen für den KFC Uerdingen auf dem Platz und wird ab dem 1. 7. 1997 für den 1. FC Nürnberg tätig werden. Der beinharte Manndecker ist Club-Kennern kein Unbekannter. Bevor er in die Welt des Profi-Fußballs hinauswanderte, spielte er schon in der A-Jugend des 1. FC Nürnberg.



**Helmut Rahner**

### An alle Vereinsmitglieder: Bitte notieren!

Am 4. 5. 1997 feiert der 1. FC Nürnberg seinen 97. Geburtstag. Auch aus diesem Grund hat der Dachverein unter dem Vorsitz von Dr. Wilhelm Doni dieses Datum gewählt, um die Ehrung aller langjährigen Mitglieder vorzunehmen. Die entsprechenden Einladungen werden in den nächsten Wochen per Post rausgeschickt. Der Beginn des Ehrungsabends ist um 17.00 Uhr im Saal des Holiday Inn Crowne Plaza.



**Einer schießt und alle schauen zu! Die Ballkünstler aus Ghana zu Gast im Frankenstadion!**

**Schade, schade, schade!** Ganze 1.700 Zuschauer waren im Frankenstadion, als der 1. FC Nürnberg am 12. 3. 97 sein Freundschaftsspiel gegen die Nationalmannschaft aus Ghana austrug! Aber alle, die nicht da waren, haben etwas verpaßt: Nämlich eine 1. Halbzeit, in der nicht – wie erwartet – die die Spieler aus Ghana den Ton angaben, sondern der Club! Trotzdem ging der 1. Treffer auf das Konto der Gäste, Christian Sabah erzielte das 1:0. Fast im Gegenzug schoß Markus Kurth für den 1. FCN den Ausgleich, so daß es nach 90 Minuten 1:1 stand. Eine bittere Pille mußte Frank Baumann schlucken: Nach einer rüden Attacke von Frank Amarkwah (FC Gütersloh) fällt er für 4 Wochen aus!



**Klaus Schramm**

**Klaus Schramm** ist nach dem traurigen Tod von Alfred Rühl im vergangenen Jahr zum Vorsitzenden des Finanz- und Verwaltungsrates gewählt worden. Im nächsten Magazin stellen wir den Lesern dieses Vereinsgremium vor!



**Den entscheidenden Treffer erzielte Jürgen Falter per Kopfball zum 1:0 gegen Borussia Fulda**

**Das Beweisfoto:** Beim letzten Heimspiel gegen Borussia Fulda erzielte Jürgen Falter per Kopf das entscheidende 1:0 und rettete dem Club damit drei wichtige Punkte auf dem Weg zurück in die 2. Liga. Bei strahlendem Sonnenschein wollten über 18.000 Zuschauer die Partie gegen den Tabellenvierten sehen. Aber nicht nur die, sondern auch die Spieler des 1. FCN mußten erkennen, daß das Heimspiel gegen die Gäste aus Hessen eine schwierige Angelegenheit war, zumal Fulda prima mitspielte und einige Male sogar die Führung "auf dem Schlappen" hatte. 0:0 lautete der Halbzeitstand und die Club-Fans mußten bis zur 74. Minute warten, bis der Siegtreffer fiel!



**Jay-Jay mit Fan!**

**Sonderlob** für einen Ordner! Beim Spiel gegen Egelsbach brachte er die Fans sanft, aber bestimmt zur Vernunft und freute sich mit ihnen über jedes Tor, egal ob für den Club oder Egelsbach. Note 1 mit Stern für Jay-Jay!





**Hallo, liebe Club-Fans!**

Vielen Dank für die hervorragende Unterstützung bei unserem letzten "Heimspiel" – dafür sorgten über 2.500 bestens gelaunte Cluberer – gegen Sg Egelsbach.

Einmalig in diesem Zusammenhang dürfte übrigens sein, daß sich ca. 20 Fans aus Egelsbach, ausgerüstet mit Mützen und Schals, mitten unter den Club-Fans befanden und es passierte gar nichts.

Ganz im Gegenteil: Beim Traumtor von

unserem "Marc Ö", spendeten sie begeistert Beifall (Den Tip sollte man eigentlich mal den Fürthern beim Derby geben...). Ungewöhnlich war außerdem, daß doch tatsächlich einer unserer Fan-Clubs von den Egelsbachern als Ordnungsdienst eingesetzt wurde. Was kommt eigentlich noch alles auf uns zu?

Wie Ihr seht, machen wir unserem guten Ruf zur Zeit alle Ehre. Weniger erfreulich war dann der Bericht in den Nürnberger Nachrichten, worin zu lesen war, daß sich angeblich Hooligans als Anstifter einer Schlägerei auf dem Rückweg von Egelsbach im Fan-Zug bzw. am Hauptbahnhof betätigt haben sollen.

Also liebe Zeitung, da bin ich ganz anders informiert. Aber es paßt halt mal wieder gut ins Bild. Außerdem ist der BGS immer mit an Bord, wenn der Club auf Reisen geht und nicht nur wegen vermeintlicher Hooligans. Aber ich will gar nicht den Schiedsrichter spielen und hoffe, daß auch in Zukunft ohne Vorurteil (das unterstelle ich der NN aber nicht!) an unsere Fans herangegangen wird.

Jetzt aber zu etwas absolut Erfreulichem.

Sie ist da, die ultimative CD eines mittelfränkischen Kulturgutes. (Siehe auch Bericht auf Seite 6!). Unter dem Namen "Wir rufen Günther Koch" sind unter anderem Kommentare vom 1. FC Nürnberg zusammengefaßt, die einem wirklich mehr als unter die Haut gehen.

Ich erinnere an das 4:0 gegen die Bayern im Frankenstadion, das 2:0 von Thomas Brunner beim entscheidenden Spiel gegen Hessen Kassel (das den Wiederaufstieg in die 1. Liga bedeutete) und unvergessen natürlich auch der 2:1-Sieg beim AS Rom. Mensch das waren noch Zeiten!

Einziger Wermutstropfen dieser CD ist, daß auch die Tore anderer Vereine aus dem Süden Deutschlands sich darauf befinden. Mein Tip: Einfach auf das "CD-Vorspringknöpfchen" drücken, oder so!

Zum Schluß noch ein ganz heißes Thema, für alle die es immer noch nicht glauben wollen: Das Derby aller Derby's (oder Derbies?) – bis auf das Eine natürlich – ist absolut ausverkauft! Es gibt keine Karten mehr, auch wenn ihr uns am Telefon in der Geschäftsstelle die Geschichte vom blauen Pferd erzählt. Einmal muß ja Schluß sein. Aber einen kleinen Trost haben wir ja noch: Sollte der Club am 8. 4. 97 in der 3. Runde des DFB-Pokals auf Bezirksebene den SC Feucht und die SpVgg. Greuther Fürth den SV Wendelstein besiegen, dann könnte es doch theoretisch und praktisch eine Neuauflage des Pokals geben, natürlich auf Bezirksebene. Aber wen interessiert das? ..... Alle!

Allen Glücklichen, die sich bereits die Tickets für dieses Großereignis gesichert haben, kann ich an dieser Stelle eines versprechen: Das Drumherum, sprich Programm, wird der absolute Knaller! Da haben wir uns extra viel Mühe für Euch gegeben. Mehr wird im nächsten Club-Magazin verraten!

Ja, das war's dann für dieses Mal, wie immer sieht man sich in der Nordkurve.

Mit Rot-Schwarzen Grüßen



Kemal, Prommi und Christian mit dem Vorstand bei der "Arbeit"

**Es wurde wieder ein neuer offizieller Fan-Club des 1. FCN geboren ....** und die vielen Gratulanten standen anlässlich der Bezirksversammlung von Erhard Enders Schlange. Es waren anwesend: FC Gerolzhofen (Der Wimpel hängt schon!), Oberschnaittach, Unterspießheim, Dreifranken-Aschbach, Forever Eggolsheim, Großhabach, Rot-Schwarz Gähnheim, Fanclub Aisch, Fanclub Harmersdorf, Buch 77, Lonnerstadt, Wannerstadt und Schwarz-Roter Diamant Höchststadt/Aisch. Die "Nürnberger" Delegation bestand aus dem Fan-Beauftragten Bernd "Prommi" Promberger, den Spielern Kemal Halat, Christian Möckel und CM-Redakteurin Kerstin Dankowski. Der Veranstaltung fand im Gasthaus Bär zu Mühlhausen statt und war – wie immer halt – hervorragend von Bezirks-Koordinator Erhard Enders organisiert. Auch die 26 Mitglieder des neugegründeten Fan-Clubs Mühlhausen hatten sich viel Mühe



Der neugegründete Fan-Club aus Mühlhausen

gegeben, um den Saal möglichst "FCN-like" zu gestalten. Nach der Begrüßung durch Mühlhausens Bürgermeister Friedrich Hass, ergriffen die Gäste aus Nürnberg das Wort und stellten sich den Fragen der Anwesenden. Was damals noch brandaktuell war, ist jetzt schon wieder alter Käse. Rainer Berg hat ja zum 19. 3. 97 einen Vorvertrag beim Club für 2 Jahre mit einer 1-Jahresoption seitens des 1. FCN unterschrieben. Bernd Promberger stellte die neue Aktion des 1. FC Nürnberg, die Fan-Mitgliedschaft vor und ertete begeisterte Zustimmung, "daß der Club endlich mal was für seine Fans tut". Doch dem Wort folgten auch gleich Taten und "Prommi" konnte 17 Neuanmeldungen einheimsen. Großes Lob an den Fan-Club Rot-Schwarzer Diamant aus Höchststadt/Aisch, der sich gleich als erster dazu bereit erklärt hatte, mitzumachen! Vielen Dank für die Einladung!



Sie sind Fan-Mitglieder der 1. Stunde: Schwarz-Roter Diamant aus Höchststadt

## Hallo Freunde!

Mein Name ist Harald Stepputtis, aber einige von Euch kennen mich sicher auch unter dem Namen "Der Leuchtturm", nach dem gleichnamigen FCN-Fan-Heft, das ich seit gut 2,5 Jahren produziere.

Seit gut 20 Jahren bin ich mit dem rot-schwarzen Virus infiziert und außer gravierenden privaten Problemen oder einer Beinamputation kann mich wohl nichts von meinem Club fernhalten.

Aber auch die in anderen Stadien gebotenen Fußball-Shows interessieren mich durchaus und so reisen wir, sofern es der Terminkalender zuläßt, kreuz und quer durch die Botanik. Vor allem Italien, das Land der leckeren Pizzas und Mädels hat es uns dabei besonders angetan.

In wohl keinem europäischen Land sind die Fans, im Volksmund auch Tifosi genannt, heißblütiger und euphorischer am rumflippen als im Stiefel zwischen Brenner und Kalabrien. Und je weiter man nach Süden reist, desto verrückter sind die Junx.(?)

Von besonderer Bedeutung in Italien sind in jedem Falle die Aufeinandertreffen zwischen den Teams aus Rom und Mailand, das Römer Stadtderby selbst oder Spiele zwischen Neapel und Rom. Der Knaller schlechthin allerdings ist zweifelsohne die Begegnung zwischen dem AC Florenz und Juventus Turin, deren Anhänger sich seit Jahren abgrundtief hassen. Bei den Eintrittspreisen wird dem Nichtwissenden schnell der kalte Schweiß auf die Stirn treten, unter umgerechnet gut 30 Mark sind



Das Giuseppe-Meazza-Stadion in Mailand

die billigsten Kurventickets bei einem Erstligaspiel garantiert nicht zu haben. Wer um Eintritt in die noblen Logen der Ehrentribüne ersucht, muß (allen Ernstes!) rund 200 Eier hinlegen. Und um Zeuge speziell einer der oben genannten Top-Partien zu werden, ist ebenso schnell mal ein Schwarzmarktpreis von gut 100.000 Lire fällig – das dafür Gebotene entschädigt jedoch in der Regel den Fußballverrückten für alle erlittenen Strapazen: Wenn 70.000 Kehlen das Vereinslied brüllen und hüpfen, bis das Tribürendach wackelt, tausende Wunderkerzen brennen und zig Knallfrösche explodieren – wen das kalt läßt, der hat in einem Fußballstadion nichts verloren.

Die imposanteste Sport-Arena in Italien dürfte ohne wenn und aber die 85.000-Mann-Schüssel zu Mailand sein. Aber auch die Stadien in Neapel, Rom, Bari und die "Delle-Alpi" zu Turin, die von außen eher einem frisch gelandetem UFO als einem Fußballstadion gleicht, sollten von jedem Freund der italienischen Spielweise aufgesucht werden.

Für weitere Auskünfte stehe ich oder auch die anderen Mitglieder des FCN-Fan-Clubs Goalgetter gerne zur Verfügung. Bei Heimspielen treiben wir uns immer hinter dem Eingang von Block 5 herum. In diesem Sinne - vielleicht bis bald in Italien!

## Harald Stepputtis - Der Leuchtturm

(Hallo Harry! Vielen Dank für Deinen Artikel, wir wissen es wohl zu schätzen! Anm. d. Red.)



Das jährliche Hallenturnier in der Wirtschaftsschule Nunnenbeck

**Der Fan-Club "Städtische Wirtschaftsschule Nunnenbeck" ist seit 1991 organisierter Fan-Club im Bezirk I.** Der 1. Vorsitzende heißt Michael Ojczyk und ist Schüler. Was eigentlich nichts Besonderes wäre, wenn nicht 4 Lehrkräfte dem Fan-Club als Normalmitglieder angehören würden.

Die Schüler der H8A, H8B, M10A, 7A (scheint so eine Art Geheimsprache zu sein!) pilgern zu fast jedem Heimspiel, viele von ihnen sind Dauerkarten-Besitzer. Auch beim Derby sind alle mit von der Partie, Lehrer Stolzenberger zeigt sich schon in freudiger Erwartung: "Dieses Mal packen wir's. Die Fürther sind, aber wir sind besser. Das zeigt doch schon die aktuelle Tabellensituation." Recht so, Herr Lehrer! So was hören wir gern. Bis auf eine Dame, ist der Fan-Club eine reine Männerrunde. "Das ist schon ganz in Ordnung so", meint Christoph (17), trocken, im 7er-Block ist es eh laut, naß, lustig und geil!"

Seit über 5 Jahren besteht der Fan-Club schon und ist in Bayern ein einzigartiges Pilotprojekt. "Die Idee dazu ist entstanden, als der Club noch in der 1. Liga war. Der eigentliche Begründer ist mein Kollege Klaus Koch, der damit ein Zeichen gegen die Gewalt in deutschen Stadien setzen wollte," sagt Gerhard Stolzenberger. Zur Gründungsveranstaltung am 13. März um 13.00 Uhr im Zimmer U13 (wie sinnig!) erschienen auch der damalige Club-Präsident Sven Oberhof und Torwart Andy Köpke. Außerdem lockte die Gründungsveranstaltung nahezu weitere 100 Schüler und Schülerinnen an.

Die Zahl der Fan-Club-Mitglieder schwankt, da die Schulabsolventen in der Regel nach der 10. Klasse ausscheiden. Aber Nachwuchs findet sich immer, da jedes Jahr Jungen und auch hoffentlich bald mehr Mädchen aus den Anfangsklassen eintreten. "Der Club ist halt in", meint Nils (15). "Und außerdem macht es Spaß mit dabei zu sein, da wir zu unserem 5jährigen sogar ein eigenes Fan-Club Turnier hatten, zu dem wir andere Fan-Clubs vom Bezirk I eingeladen hatten, bestätigt Robbie (16). Nur eines wünschen sich die Jung-Cluberer von ganzem Herzen: "Der sofortige Aufstieg und den Durchmarsch in die 1. Liga, das wär's!" Denn dann könnte man den einigen wenigen Bayern-Fans in der Schule zeigen, wo der Hammer hängt!



Der Kick-Nachwuchs vom Fan-Club "Nunnenbeck" im Einsatz

## Geburtstagsgrüße .....

**"Hallo Alex, ich wünsche Dir hiermit alles Gute zu Deinem Geburtstag und einen schönen Sieg heute nachmittag"  
Martin und der Fan-Club Ebermannstadt**



Schatzmeister Bernhard Kemper

**Bernhard Kemper**, seines Zeichens Schatzmeister des 1. FC Nürnberg (seit der letzten HV) und von Kennern der "FCN-Szene" auch scherzhaft "Meister des nicht vorhandenen Schatzes" genannt, stellt sich mal wieder den bohrenden Fragen der CM-Redaktion zur aktuellen Finanzsituation des Vereins.

**CM:** "Wie hoch ist denn zur Zeit der aktuelle Schuldenstand des 1. FC Nürnberg?"

**BK:** "Na ja, die Mannschaft läuft über Plan, das heißt, daß wir mit dem sportlichen Erfolg sehr zufrieden sind. Im Finanziellen liegen wir genau im Plan – aber das ist kein Grund zum Jubeln, denn wir machen Schulden!"

**CM:** "Wie hoch ist der aktuelle Kassenstand?"

**BK:** "Neben der monatlichen Ratenzahlung zum Abbau der bekannten Altlasten (das sind die Steuerschulden aus der Ära Schmelzer – Anm. d. Red.) und an die Altgläubiger müssen auch die Beiträge für die Berufsgenossenschaft monatlich abgestottert werden. Hinzu kommen die laufenden Kosten des Spielbetriebs. Die Schattenseite des höchst erfreulichen sportlichen Erfolgs sind natürlich entsprechend hohe Prämien für Spieler und Trainer."

**CM:** "Helfen denn da nicht die vielen Fans, die so zahlreich zu jedem Heimspiel pilgern und dem Club hohe Einnahmen aus den Heimspielen garantieren?"

**BK:** "Sicherlich, sie sind z. Zt. der wesentliche finanzielle Rückhalt. Der Zuschauerschnitt liegt aktuell mit 13.400 deutlich über unseren Erwartungen. Das Derby wird den Gesamtzuschauerschnitt auf sicherlich über 15.000 Zuschauer anheben – soviel wie in der letzten Saison in der 2. Liga. Daher von dieser Stelle aus ein dickes Dankeschön an unsere Fans!"

**CM:** "Nachdem wir ja sportlich den Kurs in die 2. Liga eingeschlagen haben, können wir doch davon ausgehen, daß der Club in der Zwischenzeit die Lizenz für die 2. Liga beantragt hat, oder?"

**BK:** "Wir haben die Lizenzunterlagen pünktlich Ende Februar beim DFB eingereicht. Der DFB prüft jetzt diese Unterlagen. Daher erwarten wir bis Mitte April einen entsprechenden Bescheid."

**CM:** "Gibt's denn dabei wieder so große Probleme wie in den letzten Jahren?"

**BK:** "Zunächst muß man leider feststellen, daß sich die finanzielle Situation des Clubs in der Regionalliga nicht verbessern kann. Wir bauen zwar Altschulden weiter ab, müssen aber den laufenden Spielbetrieb finanzieren, d.h. ein Darlehen von Herrn Roth voll in Anspruch nehmen. Per saldo wird sich daher die Finanzsituation des Vereins zum Saisonende nur unwesentlich besser darstellen wie zu Saisonbeginn. Dies hat der DFB schon nach der ersten Sichtung der Unterlagen gesehen. Gewisse Auflagen werden wir daher – wie in der Vergangenheit auch – zu erwarten haben."

**CM:** "Gewisse Auflagen, was heißt das?"

**BK:** "Der DFB will uns sicherlich wegen unseres Spielerkaders die Zügel anlegen. Natürlich haben wir den Hauptschwerpunkt unserer zukünftigen Mittelverwendung (zu deutsch: Gelder – Anm. d. Red.) in den sportlichen Bereich gesetzt. Andererseits wollen wir – und auch der DFB – deutlich unsere Altlasten reduzieren. Zusätzlich kommen noch Steuernachzahlungen aus der Ära Voack auf uns zu. Also ist zu erwarten, daß der DFB dem Verein entsprechende Vorgaben bezüglich Spielerkader und Finanzierung machen wird. Auch aus diesem Grund ist es uns fast nicht möglich, Spieler aus laufenden

Verträgen abzulösen.

**CM:** "Wie stellen Sie sich denn die kommende Saison vor?"

**BK:** "Präsidium und Verwaltungsrat haben ein Rahmenbudget verabschiedet, in dem für 1997/98 das Bestehen in der 2. Liga abgesichert werden soll. Das bedeutet besondere Anstrengung im sportlichen Bereich mit 5 – 6 Verstärkungen von anderen Vereinen."

**CM:** "Zahlen, bitte!"

**BK:** "So leid es mir tut, zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht für die Vereinszeitung! Sobald wir uns mit dem DFB über das gesamte Zahlenwerk einig sind, werden wir die Öffentlichkeit informieren. Insgesamt können Sie jedoch davon ausgehen, daß wir in der 2. Liga einen deutlichen Gewinn anstreben."

**CM:** "Wann sind Sie sich eigentlich sicher, daß wir aufgestiegen sind?"

**BK:** "Mindestens 68 Punkte sollten schon auf unserem Konto sein, ehe wir unsere Aufstiegsfeier fest planen können. Ich bin mir aber sicher, daß wir die noch fehlenden Punkte in den nächsten 6 Spielen einfahren werden!"

**CM:** "Eine persönliche Frage. Macht der Job als Schatzmeister beim Club auch noch nach einem halben Jahr Spaß?"

**BK:** "Also stressig ist das Ganze schon. In meinem 'richtigen Leben' bin ich ja als Geschäftsführer der ARO-Unternehmensgruppe tätig und sollte unter anderem dafür sorgen, daß dem Hauptsponsor des 1. FC Nürnberg nicht das Geld ausgeht, um diesen Verein zu unterstützen. Spaß macht die Arbeit beim Club schon, aber am schönsten sind doch die Heimspiele am Wochenende, wo man sich nach getaner Arbeit zurücklehnen kann, Siege und Tore sieht und im Geiste dabei Spieleinnahmen und Siegpriämien ausrechnen darf!"

**CM:** "Vielen Dank. Es war uns ein Vergnügen, Herr Kemper!"

**Feiern Sie Gerne?**  
Bei uns im AROTEL werden Feiern für jeden zur reinen Freude!

**Wir bewirtschaften professionell und individuell**  
**Familienfeiern, Tagungen & Feste**  
in stilvollem Ambiente. Ihre Gäste sind im AROTEL in den besten Händen. Es erwartet Sie ein Höchstmaß an Komfort!

**Das AROTEL**  
142 Betten in modernsten Zimmern mit Fernseher sowie elegante Appartements mit Thermo-Pool-Sprudelbad

**Außerdem im AROTEL**  
**Restaurant Frankenland**  
Gehobene Küche à la carte in stilvollem Ambiente. Unser fachkundiges Personal berät Sie gerne!

**Das fränkische Wirtshaus**  
mit fränkischen Gerichten im Stil urwüchsiger Gastlichkeit.

**Die Freizeitinsel**  
mit Sauna, Dampfbad, Whirl-Pool, Sonnenshield, Masseur und Freizeitinsel-Bistro.

**Das Café au lait**  
Ein Nachmittags-Café, das zum Verweilen einlädt.

**Ihr Hotel mit der besonderen Note**

**AROTEL**  
AROTEL Nürnberg • Eibacher Hauptstr. 135 • Tel. 09 11/96 29-0

**KART-SPASS  
AB DM 20,-!**

**STUCK'S**  
**INDOOR**  
**KART**

**LET'S  
GO  
KART**  
Gutschein  
über  
DM 5,-



**Spaß  
muß  
sein!**

Z3-Roadster im Wert von  
DM 50.000,- zu gewinnen!



**DEUTSCHLANDS *erste* CROSS-KARTBAHN!**

**EUROPAS *längste* INDOOR-KARTBAHN!**

**KINDER-KARTS!**

**SPORTSMAN Bar-Cafe-Restaurant**

**Öffnungszeiten:**

**Mo. - Fr. 16.00 - 1.00 Uhr nachts  
Samstag, sonn- u. feiertags  
11.00 - 1.00 Uhr nachts**

**Regensburger Str. 420  
90480 Nürnberg  
Telefon 0911/94 04 80  
Fax 0911/9 40 48 88**

**Förderung durch sportliche Anforderungen an die Talente mit der Konzentration der leistungsstärksten Nachwuchsteams sowie die Beseitigung von gravierenden Terminengpässen waren für den DFB die ausschlaggebenden Beweggründe für die Einführung von Regionalligen der A-Jugend mit Beginn der Saison 1996/97, die davor nur im Norden und Nordosten Fußball-Deutschlands existierten.**

Noch übt die neue Spielklasse einen faszinierenden Reiz auf die Teilnehmer aus, der auch das Bayerische Vereins-Quintett in der 14 Mannschaften umfassenden Regionalliga Süd trotz unterschiedlicher Ausgangslage und Tabellensituation unisono ein hohes Loblied anstimmen läßt. Selbst Jugendleiter Peter Finsel vom abstiegsgefährdeten FC Schweinfurt 05 zieht eine positive Zwischenbilanz: "Als Amateurverein können wir mit den Zuschüssen für Fahrt- und Übernachtungskosten gut leben, sportlich mußten wir uns dem gestiegenen Niveau erst allmählich anpassen.

Inzwischen spekulieren die Schweinfurter, die gleich zum Saisonstart mit 1:12 beim souveränen Tabellenführer VfB Stuttgart gewaltig Schiffbruch erlitten hatten, sogar vage mit dem Klassenerhalt: "Wir möchten schon gerne drinbleiben in der Regionalliga", so

beteuerte Peter Finsel, "aber es wird sehr eng, weil wir nur noch 15 Leute im Kader haben." Sven Tiefel wurden die vielen Fahrten aus seinem Wohnort Herzogenaurach nach Schweinfurt zu zeitaufwendig. Auch sein Auswahl-Kollege Thomas Krönert löste eine Überraschung aus, als er zu seinem Heimatverein, Untertheres bei Haßfurt zurückging.

Den schmerzhaftesten Aderlaß mußten die Unterfranken jedoch schon zu Saisonbeginn hinnehmen, denn B-Junioren-Nationalspieler Benjamin Schöckel und Top-Torjäger Patrick Würfl, der in der Bayernliga Nord 38 Treffer erzielt hatte, wechselten zu Bayern München. "Dabei", so Kurt Eigl, der Trainer des 1. FC Nürnberg, "war der Würfl fast schon bei uns." Doch der bayrische Junioren-Rekordmeister ist längst nicht mehr die erste Adresse im Lande. "Wenn der FC Bayern einen Jugendspieler will, dann sind wir halt nur noch zweiter Sieger", weiß auch Kurt Eigl. Also bediente sich der Club von der Noris mit 4 Akteuren der SpVgg. Fürth, die in der Qualifikation zur Regionalliga-Süd an der SpVgg. Unterhaching scheiterte. Einer aus diesem Quartett, nämlich Matthias Schiller, soll als Vertragsamateur an die 1. Mannschaft herangeführt werden. Als Ziel hat Kurt Eigl fürs erste den Klassenerhalt ausgegeben, in der kommenden Saison soll sich sein Team dann etablieren und besser präsentieren. Immerhin dürfen 7 seiner Schützlinge aus dem aktuellen Aufgebot altersbedingt noch ein zweites Regionalliga-Spieljahr absolvieren.

Weitgehend vor einem Neuaufbau im Hinblick auf die nächste Saison steht hingegen Trainerkollege Hans Gietl von der SpVgg. Unterhaching, der mit dem aktuellen Jahrgang schon beachtliche Erfolge feiern konnte: Im C-Juniorenalter wurde seine Mannschaft schon oberbayerischer Meister, zwei Jahre später dann bayerischer Hallenmeister der B-Junioren. "Auch heuer", so Gietl, "wollen wir

schon noch um etwas mitspielen." Angepeilt wird der 5. Tabellenplatz, der zur Teilnahme am DFB-Wettbewerb um den Kicker-Pokal berechtigt.

Als dritte Münchner Fußballkraft im Schatten der beiden übermächtigen Bundesligisten sind die Möglichkeiten der Unterhachinger freilich begrenzt. "Es macht keinen Sinn, hier um jeden Preis wetteifern zu wollen", sagt Manager Norbert Hartmann, "denn wenn die ein Talent von uns holen wollen, dann haben wir keine Chance", und verweist auf die Beispiele der Auswahlspieler Markus Herzele und Christian Holzer (beide zum TSV 1860 München) sowie Daniel Bierofka und Stefan Bürgermeier (beide zum FC Bayern München).

Zumindest übernimmt der Verein die Kosten bei Auswärtsspielen für Übernachtungen und Fahrten, die in Kleinbussen bestritten werden. Ansonsten müssen freilich auch schon mal die Eltern der Spieler in die Tasche greifen, um ihren Söhnen das Regionalliga-Erlebnis zu ermöglichen. "Die 15.000 Mark, die der 1. FC Nürnberg als Regionalligist an Zuschüssen erhält, fehlen uns halt als Zweitligist und das tut weh", stellt Jugendleiter Klaus Tobis fest. Gleichzeitig beeilt sich jedoch Manager Norbert Hartmann zu versichern, daß der Verein schon Wert darauf legt, daß seine

Jugendmannschaften in den höchsten Klassen spielen, "aber ein Trainingslager auf Malta wie für die A-Junioren des TSV 1860 München können und wollen wir uns nicht leisten". Bei den Münchner "Löwen" wiederum verweist man darauf, daß der Lokalrivale FC Bayern noch größere Sprünge macht, "aber wir haben in den letzten Jahren aufgeholt und sind wieder konkurrenzfähig", sagt Jugendleiter Wolfgang Hauner zufrieden. Als Tabellenzweiter haben die A-



Die A-Jugend des 1. FCN 1996/97 mit Trainer Kurt Eigl und Betreuer Rudi Rieger

Junioren sogar vor der mit deutschen und ausländischen Nationalspielern gespickten Mannschaft des Lokalrivalen überwintert. Im Team der Jung-Löwen stehen u.a. auch vier Spieler vom FC Augsburg, der in den beiden letzten Jahren auch noch einige an seinen Kooperationspartner FC Bayern abtreten mußte. Trotzdem streben die Schwaben im zweiten Anlauf die Regionalliga an. "Irgendwann aber", so mutmaßt Schweinfurts Jugendleiter Peter Finsel, "werden die Bundesligisten endgültig unter sich sein, weil die Amateurvereine den ständigen Substanzverlust auf Dauer nicht mehr kompensieren können."

**Die Clubmagazin-Redaktion bedankt sich ausdrücklich beim Bayerischen Fußballverband, für die Erlaubnis diesen Artikel auszugsweise verwenden zu dürfen.**

**Wichtige Plätze:** Der Tabellenerste und -zweite der Regionalliga-Süd qualifizieren sich für die Spiele um die deutsche Meisterschaft. Die Plätze 3 bis 5 berechtigen zur Teilnahme am DFB-Wettbewerb um den Jugend-Kicker-Pokal. Absteigen müssen die vier schlechtestplatzierten Mannschaften (Rang 11 mit 14). Jeweils ein Aufsteiger kommt aus Bayern, Hessen und Baden Württemberg. Die Verbandsliga-Meister von Baden und Südbaden spielen den vierten Aufsteiger aus.





**A-Jugend-Trainer Kurt Eigl**

## Hallo, liebe Leser!

Was gibt es aus der Sicht eines Trainers über die A-Jugend des 1. FC Nürnberg zu berichten?

Im Einklang mit unserem Minimalziel, dem Klassenerhalt, sind wir im grünen Bereich. Nach zwei Auftaktsiegen in der Rückrunde (2:0 in Ulm und 5:0 zu Hause gegen Mannheim) kommt unserem Heimspiel gegen Unterhaching am Sonntag, 23.3.97 um 11.00 Uhr große Bedeutung zu. Bei einem Sieg wäre ein 5. Tabellenplatz in

greifbarer Nähe, der zur Teilnahme am Kicker-Pokal berechtigt. Im April schlägt dann mit Auswärtsspielen bei 1860 München, zu Hause gegen Eintracht Frankfurt, beim VfB Stuttgart und wieder zu Hause gegen den KSC die Stunde der Wahrheit.

Außer Timo Rost, der die ganze Saison über schon im Kader von Willi Entenmann mittrainiert, sind mit Matthias Schiller (U19 Bayern), Markus Goller (U17), Marco Christ (U16) und Björn Schlicke (U15-Kapitän) Nationalspieler mit Perspektiven in unseren Reihen. Dazu kommen u.a. die hochtalentierten B-Jugend-Spieler Jörg Rudolph (U15) und Andreas Puscher.

Parallel dazu wird unsere A2 in die Mittelfranken-Liga aufsteigen und sich mittelfristig in der Bayernliga als optimalen Unterbau für die A1 etablieren.

Im Augenblick ist 2x tägliches Training (wie Bayern, Frankfurt, KSC etc.) noch nicht möglich, doch werden wir die Ziele für die kommende Saison neu definieren.

Priorität und Aufgabe unserer Jugendarbeit ist es, die Spieler so nah wie möglich an die kommende Bundesliga-Mannschaft heranzuführen. Dieser Weg führt natürlich auch in und über unsere Landesliga-Mannschaft. Auch Frank Baumann hat auf diese Art und Weise den Sprung nach oben geschafft.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch noch einmal recht herzlich bei den Eltern unserer Spieler und vor allem Betreuer Rudi Rieger für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Schließlich hat ein gewisser Zusammenhalt untereinander dem Erfolg noch nie geschadet, sondern häufig sogar noch unterstützt.

Abschließend möchte ich Sie zu unseren Heimspielen einladen, so daß sie sich selbst davon überzeugen können, daß der einst für seine vorzügliche Jugendarbeit bekannte 1. FC Nürnberg auf dem besten Wege ist, zu einer Spitzenadresse im Jugendfußball zu werden.

## Kurt Eigl

**Albert Üblacker**, Betreuer der 1. Mannschaft und Spielleiter der 2. Mannschaft ist in der Jugend- und Amateurabteilung für den organisatorischen Ablauf des Spielbetriebs zuständig. Das CM befragte "Albert" bezüglich der etwas heiklen Tabellensituation der 2. Mannschaft.



**Spielleiter Albert Üblacker**

**CM:** "Albert, wie ist denn bei der 2. Mannschaft der Stand der Dinge?"

**AÜ:** "Leider nicht so gut. Wir stehen momentan in der Tabelle auf einem Abstiegsplatz."

**CM:** "Das hört sich aber gar nicht gut an!"

**AÜ:** "Da hast Du recht. Aber wir wußten schon vor Saisonbeginn, daß dieses Jahr für uns sehr schwierig werden wird. Einige wichtige Spieler wie z.B. unser Torwart Köck hatten sich schon in der Vorbereitung verletzt, so daß der Kader ziemlich schwach besetzt war. Hinzu kamen eine Reihe von unglücklichen Niederlagen. Das hört sich jetzt zwar ziemlich abgedroschen an, aber wenn man hinten drin steht, dann steht einem das Glück nur selten zur Seite."

**CM:** "Ja, woran liegt's denn, daß es auf dem Platz nicht so läuft?"

**AÜ:** "Wie ich schon gesagt habe, sind eine Reihe von wichtigen Spielern verletzt ausgefallen. Daß wir trotzdem Fußball spielen können, beweisen die letzten drei Spiele der Rückrunde. Unsere Gegner waren allesamt im oberen Tabellendrittel zu finden und trotzdem konnten wir im spielerischen Bereich dagegenhalten. Aber am End' war es manchmal nur ein Fehler, der uns wieder 3 Punkte kostete."

**CM:** "Und wie kommt die Mannschaft da jetzt noch raus?"

**AÜ:** "Mit Kampf auf Biegen und Brechen. Ich hoffe sehr, daß wir unser Saisonziel, den Klassenerhalt realisieren können. Aber ich glaube an die Mannschaft und vertraue darauf, daß wir mit Verstärkungen aus der 1. Mannschaft und Hilfe aus der A-Jugend die Kurve noch kriegen werden. Jetzt müssen halt alle mithelfen, damit wir am Ende doch noch auf einem Nichtabstiegsplatz landen."

**CM:** "Wann ist denn Euer nächstes Spiel?"

**AÜ:** "Unser nächstes Spiel am 23.3.1997, also am Sonntag nach dem Heimspiel der 1. Mannschaft gegen Augsburg, bei uns daheim auf dem A-Platz gegen 1. FC Kötzing. Das ist wirklich ein entscheidendes Spiel für uns – danach werden wir sehen, wie es weitergeht. In jedem Fall würde unseren Jungs die Unterstützung von vielen Zuschauern sehr guttun. Darum meine Bitte an alle Club-Fans: Vorbeikommen und uns mit viel "Sing-Sang" unterstützen!"

## Rückrundenspielplan - A-Jugend - Regionalliga/Süd

02.03.1997	11.00 Uhr	SSV Ulm - <b>1. FCN</b>
08.03.1997	12.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - Waldhof Mannheim
15.03.1997	15.00 Uhr	FC Schweinfurt 05 - <b>1. FCN</b>
23.03.1997	11.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - SpVgg. Unterhaching
05.04.1997	15.00 Uhr	TSV 1860 München - <b>1. FCN</b>
12.04.1997	15.30 Uhr	<b>1. FCN</b> - Eintracht Frankfurt
26.04.1997	14.30 Uhr	VfB Stuttgart - <b>1. FCN</b>
01.05.1997	14.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - Karlsruher SC
04.05.1997	11.00 Uhr	Hessen Kassel - <b>1. FCN</b>
10.05.1997	15.30 Uhr	VfR Heilbronn - <b>1. FCN</b>
23.05.1997	18.30 Uhr	<b>1. FCN</b> - Bayern München
01.06.1997	11.00 Uhr	SC Freiburg - <b>1. FCN</b>
08.06.1997	11.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - FSV Frankfurt

## Rückrundenspielplan - 2. Mannschaft - Landesliga

02.03.1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - Schwabach 04
09.03.1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - BSC Erlangen
15.03.1997	15.00 Uhr	ASV Neumarkt - <b>1. FCN</b>
23.03.1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - 1. FC Kötzing
27.03.1997	18.30 Uhr	TSV 1861 Straubing - <b>1. FCN</b>
06.04.1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - ASV Vach
13.04.1997	15.00 Uhr	SV Hutthurm - <b>1. FCN</b>
20.04.1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - SC Luhe Wildenau
24.04.1997	17.30 Uhr	1. FC Schwandorf - <b>1. FCN</b>
04.05.1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - TUS Landshut - Berg
09.05.1997	18.30 Uhr	ASV Cham - <b>1. FCN</b>
17.05.1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - 1. FC Miltach
23.05.1997	19.00 Uhr	TSV Neustadt/Aisch - <b>1. FCN</b>
31.05.1997	15.00 Uhr	<b>1. FCN</b> - Jahn Regensburg

**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmel**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**

**Das nächste Heimspiel** steigt am Samstag, 5. 4. 97 gegen die SpVgg. Ludwigsburg um 14.30 Uhr im Frankenstadion. Karten gibt es wie immer an den bekannten Vorverkaufsstellen. Telefonische Bestellungen nehmen nur der Fan-Shop am Valznerweiher (09 11/40 40 74) oder der FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße (09 11/20 32 06) an. Wer seine Karte im Vorverkauf kauft, kann mit dem Streckennetz der VGN (siehe Streckenplan auf der letzten Seite) kostenlos zum Frankenstadion fahren und von dort auch wieder nach Hause. (Ist nach dem Siegbier ja auch ganz praktisch ...!). Die Eintrittskarte mit dem VGN-Logo gilt als Fahrausweis. Ein Hinweis für ganz Schlaue: Es gilt nur der direkte Weg ins Stadion und nach Hause!

**Das nächste Auswärtsspiel** findet am Ostersonntag, 29. 3. 1997 gegen SSV Reutlingen statt. **ACHTUNG:** Anpfiff ist um **14.30 Uhr** und nicht wie ursprünglich vorgesehen um 15.00 Uhr! Das Kreuzliche-Stadion hat ein Fassungsvermögen von 18.000 Zuschauern, es dürfte also an der Tageskasse noch genügend Karten geben. Wer auf Nummer Sicher gehen will, sollte sich im Fan-Shop am Valznerweiher schon vorab Karten für das Spiel kaufen! Der Anfahrtsweg für Autofahrer: A Nbg.-Heilbronn bis Kreuz Weinsberg, von dort aus weiter in Richtung Stuttgart. Danach Richtung München, Ausfahrt Stuttgart Degerloch – **nicht** erste Ausfahrt, sondern zweite Ausfahrt Reutlingen-Nord – von dort aus ist der Weg ins Stadion ausgeschildert!

**Zuschauertip: Bitte in den Terminkalender aufnehmen und rot anstreichen!** Am Freitag, 23. 5. 1997 spielt der Club gegen Bayern München. Ausnahmsweise mal nicht gegen die Amateure, sondern ..... gegen die A-Jugend! Jawoll, es ist ein Spieltag der Regionalliga-Süd und der Club-Nachwuchs würde sich riesig über die Unterstützung von einem zahlreichen Publikum freuen. Zuvor ist der Club – und zwar am 8. 4. 1997 um 17.30 Uhr – zu Gast beim SC Feucht. Die 3. Runde im DFB-Pokal auf Bezirksebene steht an und sollte der Club nicht am Saisonende Erster sein – was ja wohl allen Ernstes nicht der Fall sein wird – muß er sich so für den DFB-Pokal, der in der Saison 97/98 ausgespielt wird, qualifizieren!

**Natürlich fährt auch wieder ein Fan-Zug nach Reutlingen.** Aber zuerst einmal geht ein herzliches Dankeschön an die Bahn AG, die es mit großem Engagement und Einsatz unseren Fans ermöglicht, schnell und günstig zu jedem Auswärtsspiel des 1. FC Nürnberg zu fahren. Die Abfahrtszeiten sind wie folgt: Um 10.00 Uhr ab Nürnberg Hauptbahnhof über Ansbach nach Reutlingen. Ankunft dort ca. 13.00 Uhr! (Spielbeginn: 14.30 Uhr!!!!). Die Rückfahrt ist um 17.30 Uhr, voraussichtliche Ankunft ist um 20.30 Uhr in Nürnberg. Bitte kauft ein Wochenendticket für 35 DM an den Schaltern im Hauptbahnhof. Dieses gilt für 5 Personen, macht also summa summarum 7 DM pro Kopf für Hin- und Rückfahrt. Achtung: In Zukunft wird stärker kontrolliert!

**NEEEIIIN! Es gibt keine Karten mehr für das Derby gegen die SpVgg. Greuther Fürth am 19. 4. 97 im Frankenstadion.** Das Spiel ist ausverkauft. Zumindest wird das der Fall sein, wenn das Clubmagazin erscheint. Der Run auf die Tickets war einfach unglaublich, die Geschäftsstelle unentwegt am Telefon im Einsatz, um die vielen Anfragen abzuwickeln. Sollten einzelne Anrufer nicht durchgekommen sein, so bitten wir angesichts des Riesenandrangs vielmals um Entschuldigung. Allen Glücklichen, die sich rechtzeitig um Karten bemüht haben, sei an diesem Tag ein tolles Programm im Frankenstadion versprochen, das nicht nur aus Fußballgucken besteht! Laß' Dich überrraschen....! Der Tag X naht!

**Bitte Telefonnummer notieren:** Für Mitglieder des 1. FC Nürnberg wurden extra Sprechzeiten eingerichtet: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr–11.00 Uhr unter der Rufnummer 09 11/36 55-4 99! Allen, die Fragen bezüglich einer Fan-Club-Neugründung, geklauten Fahne im Stadion oder oder haben, steht der Fan-Beauftragte Bernd Promberger täglich von 14.00–16.00 Uhr unter der Nummer 09 11/94 07 9-20 zur Verfügung. Natürlich erfüllt die Geschäftsstelle auch gern Autogrammwünsche, aber nur unter einer Bedingung: Der Autogrammkartensatz kostet 15 DM und das Rückporto von 3 DM sollte in einem frankierten Umschlag beigelegt werden. Einfacher ist es, wenn man den Satz direkt in den beiden Fan-Shops kauft!

# Mit dem VGN zum 1. FCN und auch in die Region

— R- und S-Bahn  
— Freizeitbusse



Unsere Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um das Verbundfahren. Rufen Sie einfach an:

**VGN-Service-Telefon**  
**0911/ 270 75 99**

Mo.-Do. 8 -15 Uhr • Fr. 8-13 Uhr

**VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft**  
**0911/ 283 46-46**

24-Stunden-Service





**Tucher**  
Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

MIT SPIELERPOSTER ZUM SAMMELN

# Club magazin



Offizielles Stadionmagazin des 1. FC Nürnberg e.V. 04/97

1. FC NÜRNBERG - SPVGG. LUDWIGSBURG



SAMSTAG, 5.4.1997 UM 14.30 UHR IM FRANKENSTADION

ARO

ARO

Bus & Bahn  
**fahren** VGN  
 mit der EINTRITTSKARTE



# DFB-adidas® C U P ' 9 6



6.000 Teams - 30.000 Teilnehmer

über 250.000 Zuschauer

VfB Stuttgart – Bayer 04 Leverkusen – Karlsruher SC  
FC Bayern München – FC Schalke 04 – 1. FC Kaiserslautern

DFB-Veranstaltung in Offenbach  
50 Händlerveranstaltungen in ganz Deutschland

DFB-adidas CUP '97

1997 geht das Fußball-Festival weiter. Start im Frühjahr  
mit Bundesligapartnern und Händlerveranstaltungen



**INHALT**

**ANPFIFF** - Vize-Präsident Gerard Monin hat das Wort - **SEITE 1**

**UNSER GAST** - Was erzählt man sich über die SpVgg. Ludwigsburg? - **SEITE 2**

**STATISTIK** - Und der Club ist immer noch ein Pünktchen vorne ... - **SEITE 4**

**THEMA** - Wer oder was ist der Finanz- und Verwaltungsrat? - **SEITE 6**

**SPIELERPORTRAIT** - Uwe Schneider stellt sich den CM-Lesern vor - **SEITE 8**

**JUGEND-CLUB** - Erfolgsmeldungen beim Nachwuchs! - **SEITE 10**

**DERBY-VORSCHAU** - Noch 14mal schlafen, dann folgt die Revanche! - **SEITE 12**

**FAN-NEWS** - Was gibt's Neues von den Treuesten der Treuesten? - **SEITE 14/15**

**ABPFIFF** - Dem 1. FC Nürnberg stehen zwei ganz heiße Spiele bevor! - **SEITE 16**

**Schon gewußt?**

**Gerard P. Monin** ist ein Mann der ersten Stunde. Er wurde im März 1995 von den Mitgliedern zum Vize-Präsidenten des 1. FCN gewählt. Eine schwierige Aufgabe, denn zu diesem Zeitpunkt stand der Club bereits kurz vor der Pleite und das neue Präsidium unter der Führung von Michael A. Roth hatte alle Hände voll zu tun, die ersten "Rettungsmaßnahmen" einzuleiten. Heute geht es dem Club dank eines überlegten wirtschaftlichen Managements wesentlich besser. Nach überstandenen Krisen innerhalb des Präsidiums zählt er zusammen mit Michael A. Roth zu dem Duo, das vom damaligen Präsidium übriggeblieben ist. In Fachkreisen gilt der 47jährige als Fußballexperte. Der Besitzer der A-Lizenz könnte rein theoretisch sogar den Club trainieren, was aber angesichts des Erfolgs von Willi Entenmann überhaupt nicht zur Debatte steht. Vielmehr kümmert sich der Club-Vize als Vorsitzender der Mittelfränkischen Trainervereinigung um "Willis" Kollegen und wurde zuletzt zum Sprecher der bayerischen Trainervereinigung gewählt. Viel Freizeit ist da nicht mehr drin, denn im "richtigen" Leben verdient sich der "Vize" seine Brötchen als Prokurist der Firma Plettac. "Von klein auf war ich ein absoluter Club-Fan. Spieler wie Max Morlock und vor allem Roland Wabra habe ich vergöttert!" Keine Frage, hier ist einer am richtigen Platz beim 1. FCN!

**Liebe Club-Fans und Leser, verehrte Gäste!**

Ostern ist vorbei, aber der Club dürfte den Schwaben aus Reutlingen mit seiner Niederlage das traditionelle Eiersuchen (oder Punktesammeln?) ein wenig versüßt haben. Schade, denn als souveräner Tabellenführer haben wir uns eigentlich ganz wohl gefühlt. Trotzdem Glückwunsch an die SpVgg. Greuther Fürth, die durch ihren Sieg über Ditzingen das fränkische Fußballfieber noch einmal so richtig angeheizt hat, denn: Am 19. 4. 97 steigt ein Ereignis, auf das sich jeder echte Cluberer schon lange freut – das Derby im Frankenstadion! Aber dazu später.



Im heutigen Heimspiel trifft der Club auf die SpVgg. Ludwigsburg. Das Hinspiel wird mir persönlich wohl immer ganz besonders in Erinnerung bleiben, da unsere Fans den gegnerischen Platz fast völlig für sich vereinnahmt hatten und die wenigen Bierbänke, die als "Absperrungen" gedacht waren, zu "Kartlitischen" umfunktioniert haben. Schon zu diesem Zeitpunkt spürte man die Begeisterung unserer Fans für den neuen und erfolgreichen 1. FC Nürnberg und das ist – trotz des Ausrutschers in Reutlingen – bis zum heutigen Tag so geblieben.

Bei uns stimmt's einfach, das spürt Man(n) oder Frau, eigentlich jeder, der mit dem Club "etwas am Hut" hat. Auch mir macht mein "Job" als Vize-Präsident richtig Spaß, denn die Mischung macht's. Vom Präsidium über den Finanz- und Verwaltungsrat bis zur Sportlichen Leitung, Geschäftsstelle und nicht zu vergessen unserer Mannschaft, ziehen alle an einem Strang, um den 1. FC Nürnberg nicht nur sportlich erfolgreich, sondern auch als Verein attraktiv zu gestalten. Der Begriff "Marketing" ist ja in aller Munde. Aber wir reden nicht, sondern setzen unsere Ideen – immer unter Berücksichtigung unserer finanziellen Möglichkeiten – in die Tat um. Wie beim Derby zum Beispiel.

Nachdem das Frankenstadion schon ausverkauft ist, wollten wir unseren Fans und Zuschauern zusätzlich zum Spiel etwas ganz Besonderes bieten. In Zusammenarbeit mit Radio Gong beginnt die "Party" schon eineinhalb Stunden vorher mit einem Programm, das sich wahrlich sehen lassen kann. Zum einen treten zum ersten Mal unsere Cheerleader auf und zum anderen konnten wir mit der Unterstützung unseres Stadionsprechers Marc Stingl die fränkische Kult-Band schlechthin verpflichten: J.B.O ("Wir stadd'n etz die Feier") unterbricht extra für den Club die Tournee durch ganz Deutschland und spielt exklusiv für Frankens Fußball-Freaks beim Derby im Stadion! Na, wenn das nichts ist?

Sie sehen, wir sind voll auf Ballhöhe. Ich hoffe sehr, daß dieser Satz auch auf die Mannschaft zutrifft, so daß unsere Zuschauer beim Heimspiel gegen Ludwigsburg einen Vorgeschmack auf "zukünftige" Siege erhält und unser Club Tabellenführer bleibt! Ihnen und besonders unseren Gästen aus Ludwigsburg wünsche ich einen schönen und spannenden Fußball-Nachmittag in unserem schönen Frankenstadion!

Herzlichst

Ihr Gerard P. Monin

**IMPRESSUM**

Clubmagazin-  
die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.  
Herausgeber: 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 94 07 0 - 0; Telefax: 09 11 / 94 07 9 - 77  
Redaktion & Layout: Kerstin Dankowski  
Foto: Marc Johnston, Kerstin Dankowski, Thomas Langer  
Anzeigen: 1. FC Nürnberg e.V., Telefon 09 11 / 94 07 9 - 15  
Lithos: Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg  
Druck: Druckerei W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg  
Titelbild: Fünf Tucher-Girls, die Cheerleader des 1. FCN von Thomas Langer  
Abonnement: Bestellung an die Geschäftsstelle, DM 4,- Portokosten pro Heft

Am Samstag, 05.04.1997 empfängt der 1. FC Nürnberg um 14.30 Uhr den Tabellenelften SpVgg. Ludwigsburg im Frankenstadion.

Die Mannschaft von Cheftrainer Bernd Hoffmann befindet sich – trotz einer mehr als unbefriedigenden Vorrunde – momentan auf einem Tabellenplatz im gesicherten Mittelfeld.

Die CM-Redaktion befragte in einem Interview den Sportlichen Leiter Rolf Heinz über die sportliche Situation in Ludwigsburg.

**CM:** "Während der Winterpause haben sich bei Eurer Mannschaft einige Veränderungen ergeben. Wie sehen die aus?"

**RH:** "3 Spieler sind aus persönlichen Gründen gegangen, da sie sportlich den Sprung nicht geschafft haben. Neu verpflichtet haben wir Michael Rintschler von Wacker Burghausen, der bei uns die zentrale Defensivrolle übernommen hat. Er verleiht unserem Spiel eine gewisse Stabilität, denn das hat in der Vorrunde schlichtweg gefehlt. Damit Lerga kam aus der 2. Liga Kroatiens zu uns. Er zählt aber noch nicht zu den Leistungsträgern, doch er bietet sich Trainer Bernd Hoffmann derzeit zumindest als Alternative an. Überhaupt hat der Trainer jetzt mehr Alternativen als in der Hinrunde.

**CM:** "Kann man sagen, daß die Hinrunde nach Euren Vorstellungen gelaufen ist?"

**RH:** "Überhaupt nicht.

**CM:** "Warum?"

**RH:** "Wir haben 7 Spiele hintereinander verloren, dann einmal gewonnen, einmal unentschieden gespielt und dann wieder dreimal verloren. Man muß aber dazu auch sagen, daß wir vor der Saison aus finanziellen Gründen fünf regionalligaerfahrene Stammspieler abgeben mußten und den Kader mit unterklassigen Spielern ergänzt haben. Das Ergebnis war, daß wir fast ständig verloren haben, weil wir auf dem Platz keine Einheit darstellten.

**CM:** "Na ja, momentan steht ihr ja auf Platz 11 in der Tabelle, so schlecht sieht's doch gar nicht aus!"

**RH:** "Ja, das stimmt. Seit Rückrunden-Beginn haben wir uns vorgearbeitet. Außerdem hatten wir eine gute Vorbereitung und seit Wochen keine Verletzten zu verzeichnen. Man kann schlichtweg sagen, daß die Stammmannschaft über Wochen hinweg Zeit hatte, sich einzuspielen. Und das zeigt sich jetzt auch in der Tabelle.

**CM:** "Ihr kommt zum Club. Was rechnet ihr Euch aus?"

**RH:** "Ganz ehrlich. Wir können bei Euch völlig befreit aufspielen. Ich habe mich in Spielerkreisen umgehört und die sagen, daß es schon sehr motivierend ist, in so



Hintere Reihe von links: Alen Antunovic, Christian Seeber, Florian Matt, Rainer Widmayer, Markus Büttner, Peter Bohnenberger, Marius Huptas. Mittlere Reihe von links: Werner Metzger (Presse), Co-Trainer Michael Gröppner, Cheftrainer Bernd Hoffmann, Betreuerin Anne Belz, Markus Bäuerle, Jürgen Feyhl, Gianni Coveli, Thomas Wiczorek, Roman Kasiar, Jochen Schinagel, Antonio Guaggenti, Betreuer Sepp Gröppner, Spielleiter Dieter Wüst. Vordere Reihe von links: Marijo Pospis, Robert Marche, Frank Hartmann, Andreas Kummer, Oliver DENSE, Marc Oberndörfer, Masseur und Physiotherapeut Ull Walz

einem schönen Stadion mit so einem schönen Platz wirklich ohne Druck aufspielen zu können. Wir haben ja nichts zu verlieren und müssen unsere Punkte gegen andere Gegner machen, es muß ja nicht ausgerechnet der Tabellenführer sein.

**CM:** "Sie haben angedeutet, daß Sie vor der Saison Spieler aus finanziellen Gründen haben abgeben müssen. Das ist ein Thema, das wir in Nürnberg ja auch mal gut kannten. Wie verhält es sich eigentlich mit dem Interesse an der Regionalliga in Ludwigsburg. Erfahrt Ihr viel Unterstützung durch Sponsoren?"

**RH:** "Prinzipiell ist es enorm schwierig den Zuschauern in Ludwigsburg Regionalliga-Fußball anzubieten. Außerdem ist es sicherlich ein wirtschaftliches Problem heutzutage an Geld, sprich Sponsoren heranzukommen. Die Zeiten sind ja momentan nicht so gut. Als weiteres Erschwernis kommt noch hinzu, daß wir in Ludwigsburg ja auch noch Basketball- und Handballvereine haben, die in der Bundesliga spielen und nicht zu vergessen die Tänzer (Standardformation des TSG Ludwigsburg, gerade Weltmeister geworden!). Die buhlen alle um Sponsoren und da fällt natürlich für jeden nur ein kleines Stück vom Kuchen ab."

**CM:** "Uns ist aufgefallen, daß unheimlich viele Leute bei Euch mit auf dem Mannschaftsfoto zu sehen sind. Wie läuft das denn so bei Euch? Seid Ihr alle ehrenamtlich tätig?"

**RH:** "Also, der Trainer wird bezahlt. Alle anderen arbeiten fast ausschließlich ehrenamtlich. Und die Spieler arbeiten oder studieren noch "nebenbei"."

**CM:** "Ein Blick in die Zukunft!"

**RH:** "Wir planen jetzt schon für die nächste Saison. Aber aus finanziellen Gründen wird bei uns wohl nicht mehr als die Regionalliga drin sein!"

## Auf einen Blick ...

**Anpfiff:** Samstag, den 5.4.1997 um 14.30 Uhr im Nürnberger Frankenstadion

**Schiedsrichter:** Manfred Schmitt

Assistenten: Die Namen der Assistenten werden erst vor dem Spiel bekannt gegeben.

**Aktueller Tabellenstand:** 1.FC Nürnberg - Platz 1; SpVgg. Ludwigsburg - Platz 11

**Ergebnis der Hinrunde:** 0:3 - Sieg für den Club

## SpVgg. Ludwigsburg

**Anschrift:** Fuchshofstraße 60, 71638 Ludwigsburg, Telefon: (07141) 82684; Fax: (07141) 74247 Vereinsfarben: Schwarz-Gelb; Gegründet: 15.02.1907 - Mitglieder: ca.1000; Stadion: Ludwig-Jahn-Stadion, Fassungsvermögen: 18.000 Plätze

**Vorsitzender:** Gerd Maser; **Schatzmeister:** Gerhard Regner; **Sportlicher Leiter:** Rolf Heinz; **Presse:** Werner W. Metzger

**Cheftrainer:** Bernd Hoffmann; **Co-Trainer:** Michael Gröppner **Betreuer:** Anne Belz, Sepp Gröppner, Rolf Schust; **Spielleiter:** Dieter Wüst

**Tor:** Frank Hartmann, Ralf Bönisch

**Abwehr:** Jürgen Feyhl, Marius Huptas, Senad Latifovic, Robert Marche, Marijo Pospis, Marc Oberndörfer, Jochen Schinagel, Rainer Widmayer

**Angriff:** Peter Bohnenberger, Antonio Guaggenti, Florian Matt, Christian Seeber

**Etat:** ca. 900.000 DM

**Ausrüster:** Puma

**Saisonziel:** Klassenerhalt





## FAHREN SIE MIT IHRER EINTRITTS- KARTE ZUM CLUB



Der richtige Aufdruck auf Ihrer Eintrittskarte macht's möglich – ob bei Sport-, Theater- oder Konzertveranstaltungen.

### Bequem und entspannt ins Vergnügen – Parkplatzsuche ade!

Ihr Clubticket gilt 4 Stunden vor Spielbeginn bis 3 Uhr des folgenden Tages als Fahrkarte auf allen VGN-Verkehrsmitteln (DB: 2. Klasse), im gesamten Verbundgebiet zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung. Für zuschlagpflichtige Züge bitte Zuschlag lösen.

Das Frankenstadion erreichen Sie ab Nürnberg Hbf mit der S2 (Frankenstadion), der U1 (Messezentrum) oder der Straßenbahnlinie 4 (Dutzendteich).



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

# TABELLEN UND STATISTIK

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) <b>1. FC NÜRNBERG</b>	23	18	3	2	58:17	+41	57
2. (2) Greuther Fürth	23	17	5	1	57:15	+42	56
3. (3) SSV Reutlingen	23	14	5	4	44:20	+24	47
4. (4) Borussia Fulda	23	13	5	5	44:20	+24	44
5. (6) Wacker Burghausen	23	11	5	6	30:24	+6	38
6. (7) SSV Ulm 1846	23	11	4	8	46:28	+18	37
7. (5) VfR Mannheim	23	11	4	8	47:38	+9	37
8. (8) Bay. München (A)	23	9	6	8	36:33	+3	33
9. (9) SC Weismain	23	7	6	10	39:48	-9	27
10. (11) FC Augsburg	23	6	8	9	29:30	-1	26
11. (10) SpVgg. Ludwigsburg	23	7	4	11	32:42	-10	25
12. (12) Karlsruher SC (A)	23	6	6	11	26:40	-14	24
13. (15) SC Neukirchen	23	6	6	11	23:41	-18	24
14. (13) SG Quelle Fürth	23	6	6	11	20:43	-23	24
15. (14) SG Egelsbach	23	5	7	11	33:53	-20	22
16. (17) SV Darmsatdt 98	23	5	3	15	31:48	-17	18
17. (16) Hessen Kassel	23	5	3	15	22:50	-28	18
18. (18) TSF Ditzingen	23	4	4	15	30:57	-27	16

Stand: 04.04.1997

## Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Einsätze	Tore	G./R.	Rote
Curko, Goran	Torwart	21.08.1968	16	-	-	-
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	7	-	-	-
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	21	4	-	-
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	17	-	-	-
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	20	2	-	-
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971	22	1	-	-
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	17	1	-	-
Nikol, Ronny	Abwehr	11.07.1974	2	-	-	-
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	7	2	-	-
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	16	-	-	-
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	20	2	2	-
Jenkner, Peter	Mittelfeld	05.02.1975	1	-	-	-
Löhner, Sven	Mittelfeld	12.01.1978	0	-	-	-
Maman Toure, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	9	1	-	-
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	21	9	-	-
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	8	1	-	-
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	17	-	-	-
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	22	7	-	-
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	10	4	-	-
Golubica, Mirza	Angriff	19.05.1965	9	2	-	-
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	23	14	-	-
Lützler, Markus	Angriff	26.02.1974	3	-	-	-
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	14	5	-	-
Rimkous, Vitas	Angriff	21.06.1973	12	2	-	1
Tölcseres, Andras	Angriff	28.11.1974	Quelle Fürth			

## Ergebnisse des 1. FCN

Hessen Kassel - 1. FCN	0:2
1. FCN - VfR Mannheim	2:0
Borussia Fulda - 1. FCN	1:1
FC Augsburg - 1. FCN	0:2
1. FCN - SSV Reutlingen	3:1
Ludwigsburg - 1. FCN	0:3
1. FCN - SC Weismain	4:1
1. FCN - SG Egelsbach	4:0
Greuther Fürth - 1. FCN	3:1
1. FCN - SSV Ulm	4:1
Bay. München A. - 1. FCN	2:2
1. FCN - Neukirchen	1:0
Darmstadt 98 - 1. FCN	2:3
1. FCN - Karlsruher SC A.	5:0
TSF Ditzingen - 1. FCN	0:2
1. FCN - W. Burghausen	4:0
SG Quelle Fürth - 1. FCN	0:1
<b>Rückrunde:</b>	
1. FCN - Hessen Kassel	4:0
VfR Mannheim - 1. FCN	2:2
1. FCN - Borussia Fulda	1:0
SG Egelsbach - 1. FCN	1:5
1. FCN - FC Augsburg	2:1
SSV Reutlingen - 1. FCN	2:0

## Torjägerliste

22	Türr (Greuther Fürth)
20	Lakies (Bay. München A.)
18	Djappa (Borussia Fulda)
16	Licht (SC Weismain)
15	Mayer (SSV Reutlingen)
14	Trkulja (SSV Ulm)
14	<b>Kurth (1. FC Nürnberg)</b>
12	Volke (SV Darmstadt 98)
12	Liebers (SC Neukirchen)

## Der 24. Spieltag

<b>Freitag, 04.04.1997</b>
W. Burghausen - Greuther Fürth
<b>Samstag, 05.04.1997</b>
Borussia Fulda - FC Augsburg
<b>1.FCN - SpVgg. Ludwigsburg</b>
VfR Mannheim - SSV Reutlingen
SV Darmstadt 98 - SC Neukirchen
<b>Sonntag, 06.04.1997</b>
SG Quelle Fürth - SC Weismain
Karlsruher SC(A) - B. München(A)
TSF Ditzingen - SSV Ulm 1846
SG Egelsbach - Hessen Kassel



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**  
Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (Adresse nicht vergessen) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

# FUSSBALL 96/97

Die Stars der 2. Bundesliga zum Sammeln!

Die Mega-Sticker-Kollektion für alle Fans!

BUNDESLIGA

STICKERALBUM



Album 2 Mark  
Tüte mit 6 Stickers nur 70 Pfennig

Extra: Super-Preisausschreiben  
Tolle Poster-Beilage

Clubberer aufgepaßt: Der 1. FCN als Extra!

Ab sofort überall im Zeitschriftenhandel!

„Clubberer“:  
Hamburg - wir kommen zurück!  
mit Mega Gewinnspiel  
ENDLICH! Die Stars der  
2. Bundesliga zum Sammeln!





Jürgen Jordan

**Finanz- und Verwaltungsrat? Was ist denn das für eine Herrenrunde?**

So oder so ähnlich antworten viele FCN-Anhänger, wenn man Ihnen die Frage nach dem höchsten Vereinsgremium (neben dem Präsidium natürlich) stellt. Mit diesem Vorurteil wollen wir an dieser Stelle ein für alle mal aufräumen und stellen daher unseren Lesern die fünf netten Herren vom FVR einfach mal vor.

Laut Satzung hat der Finanz- und Verwaltungsrat im Verein eine Art Kontrollfunktion. Er nimmt auf Einladung des Präsidiums an deren Sitzungen teil. Beschlüsse werden dem Präsidium nach vorheriger interner Abstimmung durch den Vorsitzenden des FVR mitgeteilt.

Diese Funktion erfüllt **Klaus Schramm**, der schon "seit Ewigkeiten" aktiv im Verein tätig ist. Ob als Amateurlenker oder Vize-Präsident, der FVR-Vorsitzende hat schon gute wie auch schlechte Zeiten mit dem Verein erlebt. "Der Club ist ein Verein, für den man gern etwas mehr macht. Aber der Verein muß immer im Vordergrund stehen, da ist es ganz egal, welche Funktion man hat. Ich will einfach nur mithelfen, daß der Club wieder bessere Tage sieht." Als aktiver Spieler in der Stadtrat-Mannschaft stellt der 57jährige auch sein fußballerisches Know-how unter Beweis. Aber auch

innerhalb des FVR ist Arbeitsteilung angesagt und so ist Klaus Schramm für die Verwaltung und Bereichskoordination im Gesamtverein zuständig. Auch im Stadion ist er als Mitglied der Sportplatzkommission und Sicherheitsbeauftragter ständiger Ansprechpartner für Ordnungsdienst und Stadt Nürnberg.

**Jürgen Jordan** ist zusammen mit Klaus Schramm "dienstältestes" Mitglied im Finanz- und Verwaltungsrat. Als Direktor der Deutschen Bank ("Keine verbilligten Kredite für den Club") überprüft er regelmäßig Kassenwesen, Geldverkehr, und Belegwesen. Als objektiver Berater bringt er seine Erfahrung im Umgang mit Banken ein und verfaßt die Sitzungsprotokolle, wenn mal nicht gerade wieder um Mitternacht der Laptop "abstürzt"! Als ehemaliger Aktiver bei Schwabach 04 ist ihm das Spiel mit dem runden Leder nicht ganz fremd. Überhaupt outet sich der 56jährige als bekennender Clubfan "so weit ich zurückdenken kann".



Gustav Kampmann

**Gustav Kampmann** wurde bei der letzten Hauptversammlung am 24. Oktober '96 zum Mitglied im Finanz- und Verwaltungsrat gewählt. Als ehemaliges Vorstandsmitglied der Porst AG bringt er ebenfalls die nötige Erfahrung mit, um einem Großverein, wie es der 1. FC Nürnberg trotz Regionalliga geblieben ist, beratend zur Seite zu stehen. Als excellenter Kenner der Fußball-Szene verpaßt er keinen Spieltag und drückt aus persönlicher Verbundenheit neben dem Club auch Meister Borussia Dortmund die Daumen (Solange es nicht die Bayern sind, lassen wir das gelten!). Sein Aufgabenbereich innerhalb des FVR liegt vor allem im organisatorischen Bereich.

**Gerhard Gsänger** ist mit 40 Jahren der Jüngste im Bunde. Auch er wurde bei der letzten Hauptversammlung in das höchste Vereinsgremium gewählt. Auf die Frage, warum er sich die nächtelangen Sitzungen nach Dienstschluß in seiner Steuerkanzlei noch antut, antwortete er ganz einfach: "Gewählt und mit viel Herz dabei!" Da ist



Gerhard Gsänger

ist es nur logisch, daß der Fachmann für Finanzen vor allem für die Kontrolle der Bilanzen, Etatplanung, Soll-Ist-Vergleich und das Steuerwesen zuständig ist. Ein Aufgabenbereich, der in der Vergangenheit zu den Schwachpunkten beim 1. FCN gehört hat und somit ein immens wichtiger Faktor für das Ansehen und die weitere "Karriere" des "Ruhreichen" im Profi-Fußball (und vor allem beim DFB!) ist.

Zum Thema "Verträge" meldet sich **Lothar Schmauß** zu Wort. Zusammen mit Gustav Kampmann und Gerhard Gsänger ist er der dritte "Neue" im Bunde. Der Rechtsanwalt aus Lauf/Peg. bezeichnet sich selbst "als Club-Anhänger von klein auf" und nimmt jeden noch so komplizierten Vertrag genauestens unter die Lupe. Zusammen mit seinen Kollegen wägt er jede anstehende Entscheidung genauestens ab und scheut sich auch nicht, die jeweiligen Situationen realistisch einzuschätzen.

Also, liebe Leser! Von wegen Herrenrunde und Kaffeekränzchen. Bei fast wöchentlichen Sitzungen ist der Zeitaufwand schon ganz enorm, vor allem wenn man dabei berücksichtigt, daß das Ganze ja eigentlich wirklich nur einem guten Zweck dient: "Der Club soll sich nicht nur sportlich stabilisieren, sondern endlich mal auch wirtschaftlich eine gute Basis haben!"





Klaus Schramm



Lothar Schmauß

# Mit dem VGN zum 1. FCN und auch in die Region

 R- und S-Bahn  
 Freizeitbusse



Unsere Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um das Verbundfahren. Rufen Sie einfach an:

**VGN-Service-Telefon**  
**0911/ 270 75 99**  
 Mo.-Do. 8 -15 Uhr • Fr. 8-13 Uhr

**VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft**  
**0911/ 283 46-46**  
 24-Stunden-Service



**VGN-Fahren.  
Rundum mobil.**

**Uwe Schneider** wurde am 28.08.1971 in Backnang bei Stuttgart geboren. Als 8jähriger hat er mit dem Kicken beim TSG Backnang angefangen. TSG Backnang? Eingefleischte Fans werden wissen, daß auch Willi Entenmann beim TSG Backnang den Umgang mit dem Leder gelernt hat. Scheint also kein schlechter Verein zu sein. Auch Uwe, dessen Vater selbst unzählige Sonntage aktiv auf dem Fußballplatz verbracht hat, machte in seinem Heimatverein durch seine Spielweise auf sich aufmerksam, so daß die Talentsucher des VfB Stuttgart nicht umhin konnten, ihn für die Jugend zu verpflichten. Nach einem Jahr B-Jugend und zwei weiteren Jahren in der A-Jugend schaffte Uwe das, von dem viele Nachwuchskicker träumen: Er wurde Profi. Und nicht genug. Im März '91 konnte er seinen ersten Einsatz – wer hätte das gedacht? – beim Spiel gegen den 1. FC Nürnberg im März '91 verzeichnen. Ergebnis: 0:1 für Stuttgart. In der darauffolgenden Saison avancierte der gerade mal

20jährige unter Trainer Christoph Daum zum Stammspieler und konnte 1992 den wohl bisher größten Triumph in seiner Karriere feiern: Die Deutsche Meisterschaft mit dem VfB Stuttgart! Es folgten einige Einsätze in der U21-Nationalmannschaft und im Europa-Pokal. Spieler wie Eric Cantona hatten mit dem jungen Schwaben zu kämpfen, der vor allem durch seine überaus faire, aber dennoch effektive Spielweise auffiel. Im Sommer '94 beschloß Uwe, nachdem er ein äußerst gutes Angebot vom VfL Bochum erhalten hatte, in den "Pott" zu wechseln. Eine Entscheidung, die er vor allem aus einem Grund gefällt hatte: "Der VfB hat immer neue Spieler geholt, egal ob sie Berthold oder Foda hießen. Da hast Du es als junges Eigengewächs schwer, Dich durchzusetzen. Außerdem wollte ich unbedingt spielen und sah das Angebot aus Bochum als eine Chance an, mal was Neues kennenzulernen." Es folgte ein regelrechter Kulturschock, statt Spätzle gab's Fritten mit Mayo und statt Meisterhymnen

den Kampf gegen den Abstieg. "Für mich war die Zeit in Bochum sehr lehrreich, im positiven und im negativen Sinne." Und weil es sportlich nicht lief, wurde er nach Hannover 96 ausgeliehen. Uwe: "Dort bin ich aber nur ein halbes Jahr geblieben. In den letzten 2 Jahren hatte ich echt ein riesiges Verletzungspech. Die Krönung war dann der Achillessehnenanriß kurz nachdem ich zum Club gekommen bin!" Aber jetzt ist alles wieder gut. Eigentlich oder gerade weil er beim 1. FC Nürnberg spielt und seit der Rückrunde zur festen Größe im Team von Trainer Willi Entenmann geworden ist, denn: "Auf den ersten Blick gibt es von den Strukturen her keinerlei Unterschied. Im Vergleich zum VfB muß sich der Club, zumindest was das Umfeld anbelangt, wirklich nicht verstecken. Außerdem ist der 1. FC Nürnberg rein sportlich gesehen absolut im Kommen." Das persönliche Ziel? "Ich möchte so schnell wie möglich mein sportliches Niveau wieder erreichen und mit dem Club in der Bundesliga spielen!"

## CLUB-NEWS



Rainer Berg mit Präsident Michael A. Roth und Manager Schorsch Volkert bei der Vertragsunterschrift



Gabi und Werner Seitz im Büro der Jugend- und Amateurabteilung!



Cheriffe Mamman Toure beim Aufwärmen vor seinem Einsatz im Spiel gegen den SSV Reutlingen

**Der Club hat für die nächste Saison einen neuen Torhüter verpflichtet.** Obwohl es die Spatzen schon vom Dach gepfiffen haben ist es jetzt amtlich und schriftlich beglaubigt. Der Neue heißt Rainer Berg und kommt vom TSV 1860 München. (Für die wenigen, die ihn nicht kennen, also Anti-Fußballer!) Nachdem Goran Curko jetzt wohl endgültig den Gang nach Berlin antritt, ist die Nummer 1 für die nächste Saison perfekt. Sicher ist, daß auch Ersatztorhüter Christoph Müller, der noch einen Vertrag bis 1998 hat, die Chance erhält, in der nächsten Saison den Gang in die 2. Liga (hoffentlich!) mitanzutreten. Erfreulich ist, daß Rainer Berg, nachdem sein Vertrag nach dieser Saison bei 1860 München ausläuft - ablösefrei zum Club wechselt, da die Münchner auf die Möglichkeit, den berühmten Paragraph 11 zu ziehen, verzichtet haben. Manager Georg Volkert und Michael A. Roth sind damit einen entscheidenden Schritt in den Planungen für die 2. Liga weitergekommen und auch Trainer Willi Entenmann zeigte sich äußerst erfreut über die Verpflichtung des Routiniers. Also Rainer, herzlich willkommen beim Club! Halt' den Kasten in der 2. Liga sauber!

**Beim Club gibt es hinter den Kulissen viele helfende Hände** zu denen man gestrost auch Familie Seitz zählen darf. Da wäre zum einen Gabi, die gute Seele der Jugend- und Amateurabteilung. Auf die Frage, wie sie ihren Job beschreiben würde, wußte sie einfach keine Antwort: "Sekretärin, Organisatorin, nein! Mädchen für alles? Schon eher!" Wir sehen da etwas klarer und "betiteln" Gabi einfach als zentrale Anlaufstelle für Groß und Klein. Wie sie zum Club gekommen ist? Ganz einfach. "Bruder Seitz" spielte früher auch aktiv Fußball und nahm sein Schwesterchen immer mit zum Club. Eines Tages fragte der "Busch Werner" – nachdem sie sowieso immer am Valznerweiher rumgurt – ob sie nicht Lust hätte beim Club als Aushilfe anzufangen. Gabi hatte Lust und ist seit über 10 Jahren fester Bestandteil der Jugend- und Amateurabteilung. Ihr Mann Werner ist ebenfalls "Cluberer mit Leib und Seele" und zudem Betreuer der 2. Mannschaft. "Wenn es uns irgendwann nicht mehr gibt, dann gibt es den Club auch nicht mehr", lautet der Tenor der beiden. Wir sagen einfach nur Danke!

**Er wurde in den letzten Wochen Liebling der Club-Fans!** Cheriffe Mamman Toure oder Mamman Cheriffe Toure oder Toureeee Cherieeffe Mamman bewies auch beim Aufwärmtraining in Reutlingen, daß ihm die Spagattechnik nicht fremd ist. Der Ballartist aus Togo ist aber unter anderem auch dafür berühmt, daß er Trainer Willi Entenmann perfekt imitieren kann. So geschehen in den heiligen Hallen (oder Kellergewölben) der (ehemaligen) Lizenzspielerabteilung. Die Kollegen lachten sich bei einer erneuten "Willi-Parodie" ganz krank, was aber einen ganz anderen Grund hatte, als von Cheriffe ursprünglich beabsichtigt: Im entscheidenden Moment stand Trainer Willi höchstselbst hinter ihm und lauschte interessiert dem Vortrag. Wohl sei's dem gedankt, der einen Trainer mit einer guten Portion Humor sein eigen nennen kann! Passiert ist "Sheriff" nix. Ganz im Gegenteil. Ein paar Wochen später lud der Trainer Cheriffe nach getaner Arbeit sogar zum gemeinsamen Mittagessen ein – und stand zum verabredeten Zeitpunkt allein da. Auf die Frage, warum er denn nicht gekommen sei, antwortete Cheriffe ganz einfach: "Trainer, ich dachte, Du machen Scherz mit mir!"





**Nein, Kurt Eigl schläft nicht! Betreuer Rudi kann das bestätigen!**

**Die A- Jugend kann sich über einen wichtigen 3:2-Sieg** über die SpVgg. Unterhaching freuen. Jetzt können die Jungs von Trainer Kurt Eigl den kommenden hochinteressanten Begegnungen gegen die 3 Spitzenteams 1860 München, VfB Stuttgart und Eintracht Frankfurt gelassen entgegensehen. „Auch als Außenseiter wäre es mal an der Zeit in diesen Spielen einen „Big Point“ zu landen“, sagt Kurt Eigl. „Doch bei all diesen Überlegungen dürfen wir unsere 2. Mannschaft nicht vergessen, die – falls erforderlich – unsere Unterstützung durch Abstellen von Spielern benötigt, um die Landesliga zu erhalten“. Recht so, Herr Eigl. Am Valznerweiher ist eben Teamgeist gefragt.

Der Trainingsbetrieb in den Osterferien ging zwar normal weiter, allerdings mit einem reduzierten Kader, da verschiedene Auswahllehrgänge des DFB und der Bayerischen Auswahl (in Schottland) stattgefunden haben. Dadurch hatte Trainer Kurt Eigl Zeit mit Peter Knäbel und dem Betreuer seiner eigenen Mannschaft, Angelo Jankic, in Duisburg das traditionelle DFB-Schülerlager, an dem alle 21 Landesverbände teilnahmen, zu besuchen. Ein Turnier, das die Bayerische Auswahl überlegen gewann. In den jeweiligen Sichtungsspielen wurde von DFB-



**Die A-Jugend mit viel Freude am Training**

Trainer Erich Rutmöller die neue U15 Nationalmannschaft berufen. Aus Nürnberger Sicht zeigte man sich vor allem über die Nominierung von Tobias Pospischil (B2 Torwart) und Andre Puscher (auf Abruf) in diesen Kader sehr erfreut. Damit ist die Club-Jugend in allen Junioren-Nationalmannschaften (U15 bis U21) vertreten. Kurt Eigl: „Ich möchte auch die engagierte und wichtige Arbeit in unserem Jugendbereich von Peter Knäbel herausstreichen. Ich freue mich schon jetzt auf die vermehrte Zusammenarbeit in der neuen Saison, wo er sich auch unter anderem verstärkt um unsere Talentsichtung kümmern wird. Schon jetzt merkt man, wie wertvoll er für unsere Jugendabteilung ist. Er steht nicht nur als Nürnberger Idol für die Fußball-Kids, sondern er überzeugt auch durch Fachkompetenz.“

Diesen Worten haben wir nichts mehr hinzuzufügen, außer daß wir im nächsten Heft gegen Greuther Fürth ein ausführliches Interview mit Peter zu diesem Thema bringen werden. Zum guten Schluß möchten wir noch einen weiteren Erfolg vermelden, denn B-Jugend-Spieler Marco Christ hatte seinen ersten Einsatz über 90 Minuten in einem Länderspiel der U16-Nationalmannschaft zu verzeichnen. Deutschland - Türkei lautete die Partie und am Ende ging's fair 2 : 2 aus!

Leider sind bei der 2. Mannschaft die Aussichten nicht so rosig. Zwar konnte die Mannschaft von Trainer Joan Pal im Heimspiel gegen Kötzing knapp mit 1:0 gewinnen, waren aber auf Hilfe „von oben“ angewiesen. Trainer Willi Entenmann schickte 8 Spieler zum sonntäglichen Kick am Valznerweiher und stand mit Manager Georg Volkert höchstselbst unter den Zuschauern auf Beobachtungsposten: „Die Kötzinger sind eine unheimlich kompakte Mannschaft. Da können wir noch froh sein, daß wir gewonnen haben.“ Manager Georg Volkert sah das Ganze nicht anders, formulierte allerdings seine Erkenntnisse gewohnt hart, aber herzlich: „Das sind kernige Burschen. Die kommen von irgendwo da Richtung Wald, äh, Bayerischer Wald. Die halten einiges aus. Da hatten unsere Jungs ganz schön zu tun, daß sie den knappen Sieg über die Zeit schaukeln konnten!“ Wie auch immer, 3 Punkte waren auf dem Konto und ein Lichtstrahl in Richtung Nichtabstiegsplatz am Horizont erkennbar. Jedoch ein paar Tage



**Die 2. Mannschaft beim Training**

später fand man sich erneut auf dem 16. Tabellenplatz wieder. Der Grund: Das Auswärtsspiel gegen Straubing ging leider nur 2 : 2 aus. Normalerweise ist ein Unentschieden als Ergebnis durchaus akzeptabel, aber in dieser Situation ist ein Punkt leider zu wenig. Und so hoffen wir weiter, daß sich die Mannschaft langsam aber sicher „derrappelt“ und am Sonntag, 6.4.97 um 15.00 Uhr im Heimspiel gegen ASV Vach drei Punkte einfährt!

Von den „Großen“ zu den „Kleinen“. Was machen die dem Club doch für eine Freude! Die E1-Jugend kann zum Beispiel auf einen erfolgreichen Abschluß der Hallenrunde zurückblicken. Die letzten beiden Veranstaltungen wurden gleichzeitig die Höhepunkte der Winterrunde. In Freystadt/Opf. trat man zur Bezirksmeisterschaft der E-Junioren an. Zu diesem Endturnier auf Bezirksebene hatte man sich als Meister des Kreises Nürnberg/Fürth qualifiziert. Durch Siege über die Vertretungen des Kreises Erlangen/Forchheim und des Kreises Frankenhöhe erreichte die Mannschaft von Trainer Gernot Mikuta das Halbfinale, in dem sich die Jungs gegen den ASV Neumarkt durchsetzten. Das Finale bereitete anfänglich Schwierigkeiten, trotzdem behielt man erneut gegen den TSV Möhrendorf die Oberhand. Bereits einen Tag später nahm die Mannschaft am Hallenturnier von Rot-Weiß Darmstadt teil. In diesem, fast ausnahmslos mit Nachwuchsmannschaften von Erst- und Zweitligisten besetzten Turnier, zeigte man dann die wohl beste Leistung der gesamten Hallenrunde 1996/97. Nach Abschluß der Vorrunde konnte man sich als Gruppenerster für das Halbfinale qualifizieren, wobei der FSV Mainz (2:1), der VfB Stuttgart (5:0) und die Eintracht aus Frankfurt (5:0) besiegt wurden. Auch im Halbfinale gegen die Jugend des SV Waldhof Mannheim gab es einen, trotz des knappen Ergebnisses von 2:1, verdienten Erfolg. Im Finale mußte man sich dann allerdings dem 1. FC Kaiserslautern mit 2:0 geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage muß das Turnier als Erfolg gewertet werden!



**Peter Knäbel**



# Der Golf. Das ist der Joker.

Den Golf Joker gibt es ab

DM **24.400,-\***

\*zzgl. Überführung und Zulassung



**JOKER**

Der Golf und der Golf Variant Joker. Zum einen ist der Joker ein echter Golf – sicher, wirtschaftlich und sehr praktisch. Zum anderen ist das Sondermodell erstklassig ausgestattet – Elektrisches

Glasschiebe-/Ausstelldach, ABS, Radioanlage Alpha mit 2x20 Watt und viele weitere komfortable und nützliche Serienausstattungen. Am besten sprechen Sie mit Ihrem Volkswagen Partner.

## Bundesliga Gewinnspiel

Gewinnen Sie  
**1x2** Dauerkarten für Ihren Lieblingsverein!

Den Coupon ausschneiden und an den Volkswagen-Info-Service, Pfizerstraße 5, 70184 Stuttgart, schicken. 

① Wie heißt das aktuelle Golf-Sondermodell?

② Wer wird deutscher Fußballmeister 1996 / 1997?

Herr/Frau

Telefon

Straße

Mein derzeitiges Fahrzeug

PLZ, Ort

Mein Volkswagen-Partner

An der Verlosung nehmen nur richtige Lösungen teil. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Einsendeschluß ist der 26.05.1997 (Es gilt das Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Mitarbeiter der Volkswagen AG, der Handelsorganisation und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Ich bin damit einverstanden, daß meine Angaben von Volkswagen für Promotions genutzt werden. (Falls nicht einverstanden, bitte Hinweis streichen).

Jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner



**Das wird der Knüller schlechthin!** Am 19. April tritt der 1. FC Nürnberg gegen die Freunde aus der Nachbarstadt an, manchen auch besser als die SpVgg. Greuther Fürth bekannt! Und da dieses Spiel unser Heimspiel in unserem Stadion ist, und wir unseren Zuschauern auch mal was über den Fußball hinaus bieten wollten, laufen die Vorbereitungen dafür schon seit Wochen auf Hochtouren. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen: Zusammen mit Radio Gong präsentiert der 1. FC Nürnberg seinen Fans ein Vorprogramm der Extraklasse.

Ab 13.00 Uhr sollten alle Club-Fans im Stadion sein, denn dann startet der Clubcountdown – Gong-Moderator und Stadionsprecher Marc Stingl! Neben guter Musik und vielen Infos rund um's Spiel wird auch der Versuch einer Doppel-La-Ola gestartet. Block 7 sollte schon einmal mit dem Warm-up beginnen. Der absolute Hit ist der Auftritt von Frankens Kult-Band schlechthin:

**Ab 13.40 Uhr** spielt **J.B.O** live vor der Nordkurve im Stadion! Dieses Highlight haben wir



„Wir stadd'n etz die Feier“ - J.B.O live beim Derby im Frankenstadion

unserem Stadionsprecher

Marc zu verdanken, der sich dafür eingesetzt hat, daß die 4 Jungs aus Erlangen kurz vor Beginn ihrer deutschlandweiten Tour direkt ins Frankenstadion eilen, um den Fußball-Freaks so richtig einzuheizen. Schließlich war der Song „Ein guter Tag zum Sterben“ wochenlang der Renner bei Frankens Radiostationen. Wie wär's mit einem kleinen A-capella-Ständchen für unsere Freunde in der Südkurve? (Ist ja alles nicht so gemeint!).

**Ab 14.05 Uhr** treten dann die einmaligen und absolut phänomenalen Mädels (Ja, ja wir kriegen uns schon wieder ein!) vom Titelbild auf! Nach wochenlangem Training im Schweiß ihres Angesichtes rückt die Premiere für die Tucher-Girls, der Cheerleader-Truppe des 1. FC Nürnberg immer näher! Da fliegt die Bratwurst aus dem Weckla!

**Ab 14.10 Uhr** ist dann wieder Konzentration angesagt – eine Riesen-Stadionchoreographie, initiiert von den Ultras, Bernd Promberger und vielen, vielen fleißigen Händen, soll in die Tat umgesetzt werden. Bitte hört genau auf die Kommandos des Stadionsprechers, denn dann kann gar nichts schiefgehen.

Nebenbei stehen noch ein paar neue 5er-Touring der BMW-

Niederlassung in Nürnberg zum Angucken (nicht zum Mitnehmen!) hinter den Toren.

**Um 14.30 Uhr** ist dann Anpfiff für Deutschlands wichtigstes Spiel – zumindest an diesem Tag. Auch der Liga-Rekord ist wieder unser, denn: Das Stadion ist bis auf den letzten Platz ausverkauft! Über 44.000 Zuschauer werden das Derby live erleben, und wie ein Mann hinter dem 1. FC Nürnberg stehen. Liebe Mannschaft, jetzt habt ihr die einmalige Chance, sich für die beiden sehr schmerzhaften



Stadionsprecher Marc Stingl

Niederlagen zu revanchieren. Also bleibt nur zu hoffen, daß sich tolle Stimmung im Stadion auch auf die Jungs von Trainer Willi Entenmann überträgt – dann kann wohl nichts mehr schiefgehen. Und sollte der „Ruhmreiche“ am Ende der Saison doch die Nase vorn haben und gar Meister werden, dann versprechen wir Euch an dieser Stelle eine Aufstiegsfeier, wie sie Nürnberg lange nicht mehr gesehen hat!

Um es auf einen Nenner zu bringen: Fürth schlagen, aufsteigen und Meister werden! Das Rezept zum Glückhsein ist sooooo einfach! Es wäre doch wirklich zu schön, wenn am 19. 4. 97 um Punkt 16.15 Uhr alle Club-Fans mit J.B.O diesen Titel anstimmen könnten: „Wir sind die Champignons!“ - zu deutsch: We are the champions!

## Das Vorprogramm

**13.00 Uhr Beginn**

**Radio Gong Clubcountdown mit Sonderaktionen, wie z.B. Doppel-La-Ola usw.**

**13.40 Uhr J.B.O live vor der Nordkurve**

**14.05 Uhr 1. Auftritt der Tucher-Girls**

**14.15 Uhr Fan-Block Choreographie**

**14.30 Uhr Spielbeginn**

## Reif für die Insel?

### Unser Tip im AROTEL:

#### Die Freizeitinsel

Gönnen Sie sich jetzt eine entspannende Massage oder ein erquickendes Whirl-Pool-Bad! Wärmen Sie sich auf in der Sauna oder im Dampfbad. Besuchen Sie unser komfortables Sonnenstudio und lassen Sie sich verwöhnen im perfekt ausgestatteten Freizeitinsel-Bistro.

### Außerdem im AROTEL:

#### Das fränkische Wirtshaus

Der richtige Ort für alle, die bodenständige Gastlichkeit schätzen! Von unserem freundlichen Service werden Ihnen in gemütlicher Atmosphäre typische fränkische Gerichte offeriert.

#### Restaurant Frankenland

Gehobene Küche à la carte in stilvollem Ambiente. Unser fachkundiges Personal berät Sie gerne!

#### Das Café au lait

Ein Nachmittags-Café, das zum Verweilen einlädt.

#### AROTEL-Biergarten

Die Perle im Großraum Nürnberg. Bier- und Grillspezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

#### Das AROTEL –

142 Betten in modernsten Zimmern mit Fernseher sowie elegante Appartements mit Thermo-Pool-Sprudelbad

Ihr Hotel mit der besonderen Note

# AROTEL

AROTEL Nürnberg • Eibacher Hauptstr. 135 • Tel. 09 11/96 29-0

**KART-SPASS  
AB DM 20,-!**

**STUCK'S**  
**INDOOR  
KART**

**LET'S  
GO  
KART**  
Gutschein  
über  
DM 5,-



**Spaß  
muß  
sein!**

Z3-Roadster im Wert von  
DM 50.000,- zu gewinnen!



**DEUTSCHLANDS erste CROSS-KARTBAHN!**

**EUROPAS längste INDOOR-KARTBAHN!**

**KINDER-KARTS!**

**SPORTSMAN Bar-Cafe-Restaurant**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 16.00 - 1.00 Uhr nachts  
Samstag, sonn- u. feiertags  
11.00 - 1.00 Uhr nachts

Regensburger Str. 420  
90480 Nürnberg  
Telefon 0911/94 04 80  
Fax 0911/9 40 48 88



**Liebe Club-Fans!**

Nach zwei Fan-Festen bieten wir Euch in diesem CM eine ganz andere Top-Veranstaltung an, denn: Wir haben versprochen, wir tun was!

Unser Sponsor, die Firma Stuck's Indoor Kart in der Regensburger Straße in Nürnberg – dort wo der heiße Reifen zu Hause ist – veranstaltet mit uns Fans das **1. Fan-Kart-Rennen**.

Mitmachen können alle diejenigen, die meinen sie wären der leibhaftige "Schumi",

aber auch die, die bis jetzt über den Tretroller hinaus noch nichts anderes gefahren sind. Spaß und gute Laune sind wie bei all unseren Veranstaltungen garantiert. Alkohol wird natürlich auch ausgeschenkt und zwar ganz exklusiv Franzbranntwein für die lädierten Knochen. Alle anderen Getränke mit Spaß bleiben dem Fahrer bis zum Ende des Rennens leider vorenthalten (0,0 Promille). **Termine für dieses Mega-Rennen der Fan-Gladiatoren sind:**

**Das 1. Vorrunden-Rennen startet am 18.5.1997 um 11.00 Uhr!**

**Das 2. Vorrunden-Rennen beginnt am 31.5.1997 ab 11.00 Uhr!**

Das Finale der 10 besten Teams aus der Vorrunde findet am 14.06.1997 ab 11.00 Uhr statt. Wichtig zu wissen ist, daß pro Rennen nur maximal 20 Teams an den Start gehen können. Dauer der Veranstaltung ca. jeweils 3 Stunden. Die Anmeldegebühr beträgt 149 DM pro Mannschaft, 4 Personen pro Team sollten es schon sein!

**Achtung!** Meldeschluß für das 1. Rennen am 18.5.1997 ist der 3.5.1997. Also nichts wie ab auf die Geschäftsstelle des Club am Valznerweiher und anmelden! Bitte bringt 50 DM als Anzahlung mit, Quittung wird selbstverständlich ausgestellt.

Zurück zum Fußball. Das Derby gegen die ..., äh das Spiel am 19.04.1997 ist ja für uns alle etwas Besonderes. Unserem Stadionsprecher Marc Stingl von Radio Gong (das ist der braungebrannte, dynamische, junge Herr mit dem dezenten Kurzhaarschnitt) ist es zu verdanken, daß **J.B.O.** im Vorprogramm auftritt. Marc, das hast Du gut gemacht. Unser Dank wird Dich ewig verfolgen! Viele andere Highlights zu diesem Spiel entnehmt ihr der Derbyvorschau von Kerstin in diesem Clubmagazin auf Seite 12!

O.K. das war's dann wieder. Möchte aber nicht versäumen auf den Frühschoppen am 19.04.1997 ab 10.00 Uhr bei Schorsch in der Club-Kantine hinzuweisen, der mit Sicherheit genial wird. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Heimspiel gegen Ludwigsburg und bitte Euch darauf zu achten, daß bei diesem Spiel keine Bierbänke als "Begrenzungspfosten" vorhanden sind. Ätsch! Wir sehen uns wie üblich in der Nordkurve!

Mit rot-schwarzen Grüßen

**Euer Bernd "Prommi" Promberger**

**Nicht Rot-Schwarzer Diamant Höchststadt/Aisch sondern Rot-Schwarzer Diamant Neustadt/Aisch** hätte es im Bericht über die Bezirksversammlung von Erhard Enders im letzten Clubmagazin heißen sollen. Richtig sauer sollen Sie gewesen sein, daß die Redaktion zu doof ist, den richtigen Namen hinzuschreiben. Tut uns wirklich leid und wir bitten um Entschuldigung! Die CM-Redaktion.

**Karl Teplitzky, Koordinator für Auswärtsfahrten vom Fanclub Rednitzhembach** läßt Euch mitteilen, daß für folgende Spiele wieder Busfahrten geplant sind: am 26. April gegen SSV Ulm, am 25. Mai gegen Karlsruher SC und am 1. Juni nach Burghausen. Bei Interesse wendet Euch bitte an Karl, Tel. 09122 / 789 36 oder Andy Hartmann, Tel. 09122 / 789 87! Bitte rechtzeitig anmelden!



Tobias auf der Bank mit Trainer Willi Entenmann und Thomas Brunner

**Beim letzten Heimspiel gegen Augsburg** hatte Trainer Willi Entenmann besonderen Besuch: Tobias, 10 Jahre alt, durfte mit auf der Trainerbank Platz nehmen und live miterleben wie nervenaufreibend so ein Spiel für Trainer und Spieler ist. Tobias Tagesmutter hatte bei einer Aktion des Bayerischen Rundfunks teilgenommen, bei der sich Eltern einen "eigentlich unerfüllbaren Wunsch" für Ihre Kinder wünschen konnten. Tobias gewann und konnte auch nach dem Spiel sein Glück gar nicht fassen .....

Beim letzten Auswärtsspiel gegen Reutlingen dagegen waren über 2.000 Club-Fans mit von der Partie und erlebten eine Pleite vom Allerfeinsten. Die Herren Spieler waren wohl zum "Ostereiersuchen" nach Reutlingen gereist – mit dem feinen Unterschied, daß die im falschen Tor zu finden waren! Na ja, wenigstens konnten sich die Fan-



Die Club-Fans in Reutlingen

Zug- Fahrer nach einem 45minütigen Marsch vom Bahnhof aus über die Eskorte der schwäbischen Polizei freuen, die nach dem Osterspaziergang auch etwas gestresst aussahen. Alles in allem ein Satz mit X und da das ausverkaufte Auswärtsspiel gegen Weismain ansteht sind die Aussichten für die nächste Reise auch nicht gerade blendend! **Peter Knäbel löste beim Fan-Club Hofheim** ein vor langer Zeit gegebenes Versprechen ein und machte sich zu später Stunde gemeinsam mit dem Fan-Beauftragten Bernd Promberger und CM-Redakteurin Kerstin Dankowski auf den Weg, um den Unterfranken einen Besuch abzustatten. Jede Menge Fragen mußten die "Drei" aus Nürnberg beantworten – Peter mußte sogar einen eigens gestalteten Fragebogen zu den Eckdaten seines Lebens auswerten. Wer alle Fragen beantworten konnte, durfte sich aus den zahlreichen Fanartikeln, die Gerhard Rectanus im Fan-Shop eingekauft hatte, etwas aussuchen! Danke für das spitzensuper Mahl!



Die Clubfreunde aus Hofheim in Unterfranken



**TÜMMEL**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

**Tümmel**

Kreativ in Sachen Druck

**TÜMMEL**

**Der nächste Auswärtsgegner** heißt SC Weismain. Am 12. 4. 1997 um 14.30 Uhr ist Anpfiff im Alois-Dechant-Stadion (nach dem Umbau nennen wir es jetzt einfach mal so!). Karten gibt es keine mehr! Und entgegen anderslautenden Gerüchten möchten wir an dieser Stelle noch einmal betonen, daß der Club keine 6.000 Karten zum Verkauf erhalten hat, sondern höchstens 1.500 Stück. Leider haben die Kollegen aus Weismain über dieses Thema überhaupt nicht mit sich reden lassen, so daß ein großer Teil der "Auswärtsfans" dieses Mal zu Hause bleiben muß. Es wird auch kein Fan-Zug nach Weismain fahren, denn dort gibt es keinen Bahnhof! Da hilft nur eins: Fahrgemeinschaften bilden, im Bus mitfahren oder einfach laufen!

**Die Wegbeschreibung:** Man nehme die A73 Nürnberg - Bamberg, beim Autobahnkreuz Bamberg in Richtung Scheßlitz rechts auf die A70, bei der Autobahnausfahrt Stadelhofen abfahren, dann in Richtung Weismain (ist ausgeschildert!). Ein gut gemeinter Tip: Bitte nicht auf gut Glück fahren, es gibt keine Karten mehr. Als Alternative bleibt nur noch eine Wanderung durch den staatlich anerkannten Erholungsort, auch Tor zur Fränkischen Schweiz genannt. Als Patengemeinde des 3. Panzerartilleriebataillons 125 in Bayreuth ist in Weismain vor allem gastronomisch einiges geboten. Und wer die Familie mitnimmt, kann sich als großzügig erweisen und einen "Badetag" in den superschönen Obermainthermen in Staffelstein spendieren.

**Das Clubmagazin wartet zum Derby mit einer Sonderausgabe auf!** Die Redaktion hat es sich zum Ziel gesteckt, dieses Heft zum Highlight jeder Sammlung werden zu lassen. Viele Geschichten rund um die Nürnberg-Fürther Fußball-Künste mit Rückblicken und Anekdoten hat die Redaktion wieder ausgegraben, um den geneigten Leser ein Magazin der Sonderklasse zu bieten. Natürlich wird die Auflage höher sein als sonst, dennoch ist nicht garantiert, daß alle Zuschauer im Stadion ausreichend versorgt werden können. Wer auf Nummer Sicher gehen will, sollte sich ab Donnerstag nachmittag sein Heft in den Fan-Shops Ludwigstraße, am Valznerweiher sowie Kartenvorverkaufsstellen holen! Viel Spaß beim Lesen!

**Das nächste Heimspiel** ist das Ereignis schlechthin. Das Derby steht vor der Tür und die Niederlagen gegen unsere Freunde aus der Nachbarschaft schmerzten uns sehr. Das schreit geradezu nach Revanche und die ist am 19. April um 14.30 Uhr im Frankenstadion fällig! Zumindest in einem Punkt hat der Club jetzt schon die Nase vorn: Das Spiel ist ausverkauft und der Liga-Rekord nach der "spärlichen" Kulisse von 36.703 Zuschauern beim Heimspiel der Fürther wieder unser! Karten gibt es keine mehr. Und wer nicht mit von der Partie sein darf oder kann, der verpaßt wirklich was. Zusammen mit Radio Gong bietet der Club im Vorprogramm alles auf, was das Herz begehrt: Mädels, Männer und Maschinen. (Siehe auch Seite 12!)

**Anfahrtsweg zum Frankenstadion:** Nachdem zu diesem Spiel viele Clubfreunde außerhalb Frankens via Auto, Bus oder Bahn den beschwerlichen Weg in die Arena am Dutzendteich antreten werden, bitten wir die inländischen Club-Fans, die Möglichkeit, kostenlos mit der VGN (siehe Streckenplan) zum Stadion zu fahren, auszunutzen. Denn sonst gibt es ein Verkehrschaos wie es Nürnberg zuletzt beim Derby gegen die Bayern gesehen hat! Für auswärtige Busse stehen begrenzt Busparkplätze am Reichsparteitags-Gelände zur Verfügung. Zugfahrer können vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn in Richtung Altdorf, Haltestelle Frankenstadion, zum Stadion fahren. Autofahrern empfehlen wir die Stellflächen am Messezentrum! (ca.10 Min. Gehweg!)

**Sonderstand beim Derby!** Der Club baut für seine Fans am 19. 4. hinter der Nordkurve einen Sonderstand auf, an dem es viele verbilligte Fan-Artikel zu kaufen gibt. Wer also seine ganze Familie (zwangsweise?) mit Clubschals eindecken und wenig Kohle investieren möchte, sollte sich dorthin begeben und die Lage einfach abschegg'n! (In die Nordkurve, nicht Südkurve wohlgemerkt!). Wer sich auf die Schnelle den neuen 5-er Touring von BMW kaufen möchte (das sind die Autos, die im Innenraum hinter dem Tor stehen), möge sich bitte freiwillig bei der BMW-Niederlassung in Nürnberg melden und dort das Scheckheft zücken. An dieser Stelle ein Dankeschön an BMW, die mit dieser Aktion den Club finanziell unterstützen!

**Weil wir  
auf uns achten.**



**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



**Tucher**  
 Bei dem Geschmack  
 heben Sie ab!



**1.  
FCN**

# Club magazin

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 05/97

BUS & BAHN  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE  
VGN

# damals

# &

# heute

**ARO**





**PEPSI**



## Inhalt

**Vorwort** - Das Derby weckt nicht nur beim "normalen" Fußball-Fan Emotionen, auch Präsident Michael A. Roth fiebert dem Schlußpfiff entgegen und setzt auf einen Sieg des 1. FC Nürnberg! - **Seite 1**

**Statistik** - Der Club und die SpVgg. Greuther Fürth stehen als Aufsteiger in die 2. Liga so gut wie fest. Doch wer steht in der Endabrechnung ganz oben und wird Meister? - **Seite 2**

**Derby-Geschichten** - An die 95 Jahre dauert sie nun an, die Rivalität zwischen den Nürnberger und Fürther (Meister-)spielern. Eine lange Zeit, die so allerlei Geschichten zu erzählen weiß - **Seite 4/5/6**

**Thema** - in diesem Heft ist der DFB-adidas CUP '97, die größte Nachwuchsförderungsaktion für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren - **Seite 8**

**Poster** - Das Poster in dieser Ausgabe gehört zu den absoluten Highlights und hat Sammlerwert. Exklusiv für die Clubmagazin-Leser haben wir in unserem Archiv nach Fotos "gekrant" - **Seite 10/11**

**Club-News** - Wie war's denn so in Feucht? Was machen die Cheerleader? Und wo steigt die Aufstiegsfeier? Fragen und Antworten wie immer in den Club-News - **Seite 13**

**Fan-News** - Die organisierten Fan-Clubs des 1. FC Nürnberg sind aktiv wie nie, das beweisen die Kurzberichte in den Fan-News. Was es sonst noch Wissenswertes gibt steht auf - **Seite 14/15**

**2. Mannschaft** - Veränderungen bei der 2. Mannschaft, Neustrukturierung im Jugendbereich. Beim Club tut sich was. Peter Knäbel erzählt in einem Interview, wie es weitergeht - **Seite 16**

**Jugend-Club** - Die Jugend des 1. FC Nürnberg hat einige Nationalspieler vorzuweisen. In diesem Heft stellen wir unseren Lesern Björn Schlicke, Marco Christ und Markus Goller vor - **Seite 18**

**Abpfiff** - Es ist wieder einmal vollbracht. Das Clubmagazin verabschiedet sich bis zum nächsten Heimspiel und versorgt seine Leser vorher noch mit Tips und Infos rund um den 1. FC Nürnberg - **Seite 20**

## Liebe Club-Fans und Leser, werte Gäste!

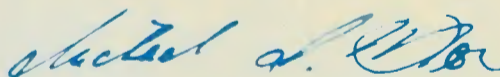
**Das Derby.** Ganz Fußball-Franken freut sich auf die Begegnung 1. FC Nürnberg gegen die SpVgg. Greuther Fürth. Aus Erfahrung klug – schließlich ist es in dieser Saison nicht das 1. Mal, daß wir auf unsere Freunde aus der Nachbarstadt treffen – haben wir mit einem Ansturm auf die Karten gerechnet. Da innerhalb weniger Wochen alle noch verfügbaren Tickets über den Ladentisch gingen, erwarten wir an die 45.000 Zuschauer im Frankenstadion. Trotzdem konnten wir nicht alle Kartenwünsche befriedigen und das zeigt mir, welche fantastische Voraussetzungen der 1. FC Nürnberg besitzt, um im bezahlten Fußball wieder zu einer Topadresse zu werden.

Aber wir wollen nicht den ersten vor dem zweiten Schritt machen und konzentrieren uns derzeit auf die Planungen für die 2. Liga. Um erfolgreich mitspielen zu können, brauchen wir eine gute Mannschaft. Diese Aufgabenstellung wird von uns momentan vorrangig behandelt, denn gute und vor allem ablösefreie Spieler gibt es nicht wie "Sand am Meer". Trotzdem ist es uns gelungen, einen Klasse-Torwart wie Rainer Berg von 1860 München und Manndecker Helmut Rahner vom KFC Uerdingen nach Nürnberg zu holen. Das beweist, daß der Club auch für hochklassige Spieler wieder interessant geworden ist. In der Trainerfrage wird zur Zeit verhandelt. Willi Entenmann hat beim Club bisher gute Arbeit geleistet und ist nach wie vor unser erster Ansprechpartner für die nächste Saison.

Wie Sie anhand unseres Vorprogramms im Frankenstadion erkennen werden, haben wir es uns zum Ziel gesteckt, den Zuschauern über das "Normale" hinaus etwas mehr zu bieten. Dabei sind wir uns unserer Rolle als Traditionsverein sehr wohl bewußt, dennoch müssen wir auch die Wünsche unserer jungen Fans im Stadion berücksichtigen. Ich hoffe sehr, daß es uns gelungen ist, das 212. Derby zu einem Erlebnis für die ganze Familie zu machen, so daß der Opa mit dem Enkel gemeinsam zum Club gehen kann und beide ihren Spaß haben. Natürlich gehört dazu in erster Linie ein attraktives Spiel. Ein Spiel, daß die Besucher im Frankenstadion "von den Sitzen reißen". Für die Mannschaft von Willi Entenmann geht es bei diesem Derby eindeutig um die Frage der Ehre. Ein dritte Niederlage können wir uns eigentlich nicht mehr "leisten". Und nachdem wir Nürnberger an diesem Tag im Stadion eindeutig in der Überzahl sein werden, wünsche ich mir einen Sieg, damit unsere treuen Fans frohgestimmt nach Hause oder gar zum friedlichen Feiern auf's Volksfest gehen können, das extra zum Derby noch einmal öffnen wird.

Ich freue mich sehr über den Erfolg der drei Nürnberg-Fürther Fußballvereine und hoffe, daß wir auch in der 2. Liga erneut auf unsere Kollegen aus der Nachbarstadt treffen werden.

Herzlichst



Ihr Michael A. Roth



## Titelbild

1922 Heiner Träg (1. FCN, rechts) im Zweikampf mit Wellhöfer (SpVgg. Fürth, links), Foto: unbekannt

1997 Peter Knäbel (1. FCN) im Zweikampf mit Thomas Richter (SpVgg. Greuther Fürth) Foto: Marc Johnston

## Impressum

Clubmagazin –

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg

Herausgeber: 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

Telefon & Telefax: 09 11 / 94 07 9 - 0; 09 11 / 94 07 9 - 77

Redaktion & Layout: Kerstin Dankowski

Foto: Marc Johnston, Jens Ballon, Kerstin Dankowski

Anzeigen: 1. FC Nürnberg e.V., Telefon 09 11 / 94 07 9 - 15

Lithos: Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

Druck: Druckerei Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

Die A-Klasse. Der neue, kleine Mercedes.



Demnächst bei uns.



Mercedes-Benz  
in Nürnberg

PKW-Verkaufshaus  
Wilhelmshavener Straße 10  
Telefon 09 11/31 60-422-425

# TABELLEN UND STATISTIK

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) <b>1. FC NÜRNBERG</b>	25	20	3	2	62:17	+45	63
2. (2) Greuther Fürth	25	18	5	2	60:21	+39	59
3. (4) Borussia Fulda	25	14	5	6	46:24	+22	47
4. (3) SSV Reutlingen	25	14	5	6	44:22	+22	47
5. (6) VfR Mannheim	25	13	4	8	50:38	+12	43
6. (5) Wacker Burghausen	25	12	5	8	37:29	+8	41
7. (7) SSV Ulm 1846	25	12	4	9	52:34	+18	40
8. (8) Bay. München (A)	25	10	7	8	39:34	+5	37
9. (9) FC Augsburg	25	8	8	9	36:31	+5	32
10. (10) SC Weismain	25	7	7	11	41:52	-11	28
11. (11) SpVgg. Ludwigsburg	25	8	4	13	33:46	-13	28
12. (13) SC Neukirchen	25	7	7	11	28:44	-16	28
13. (12) Karlsruher SC (A)	25	6	7	12	28:44	-16	25
14. (14) SG Quelle Fürth	25	6	7	12	23:48	-25	25
15. (17) SV Darmstadt 98	25	6	4	15	35:51	-16	22
16. (15) SG Egelsbach	25	5	7	13	36:61	-25	22
17. (16) Hessen Kassel	25	6	3	16	28:55	-27	21
18. (18) TSF Ditzingen	25	5	4	16	34:61	-27	19

Stand: 18.04.1997

## Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Einsätze	Tore	G./R.	Rote
Curko, Goran	Torwart	21.08.1968	17	-	-	-
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	9	-	-	-
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	23	4	-	-
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	17	-	-	-
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	22	2	-	-
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971	24	2	-	-
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	19	2	-	-
Nikol, Ronny	Abwehr	11.07.1974	2	-	-	-
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	7	2	-	-
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	17	-	-	-
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	21	2	-	-
Jenkner, Peter	Mittelfeld	05.02.1975	1	-	-	-
Löhner, Sven	Mittelfeld	12.01.1978	0	-	-	-
Maman Toure, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	11	1	-	-
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	23	9	-	-
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	8	1	-	-
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	19	-	-	-
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	24	7	-	-
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	12	6	-	-
Golubica, Mirza	Angriff	19.05.1965	9	2	-	-
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	25	14	-	-
Lützler, Markus	Angriff	26.02.1974	3	-	-	-
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	15	5	-	-
Rimkous, Vitas	Angriff	21.06.1973	12	2	-	1
Tölcseres, Andras	Angriff	28.11.1974	Quelle Fürth			

### Ergebnisse des 1. FCN

Hessen Kassel - 1. FCN	0:2
1. FCN - VfR Mannheim	2:0
Borussia Fulda - 1. FCN	1:1
FC Augsburg - 1. FCN	0:2
1. FCN - SSV Reutlingen	3:1
Ludwigsburg - 1. FCN	0:3
1. FCN - SC Weismain	4:1
1. FCN - SG Egelsbach	4:0
Greuther Fürth - 1. FCN	3:1
1. FCN - SSV Ulm	4:1
Bay. München A. - 1. FCN	2:2
1. FCN - Neukirchen	1:0
Darmstadt 98 - 1. FCN	2:3
1. FCN - Karlsruher SC A.	5:0
TSF Ditzingen - 1. FCN	0:2
1. FCN - W. Burghausen	4:0
SG Quelle Fürth - 1. FCN	0:1
<b>Rückrunde:</b>	
1. FCN - Hessen Kassel	4:0
VfR Mannheim - 1. FCN	2:2
1. FCN - Borussia Fulda	1:0
SG Egelsbach - 1. FCN	1:5
1. FCN - FC Augsburg	2:1
SSV Reutlingen - 1. FCN	2:0
1. FCN - SpVgg. Ludwigsburg	2:0
SC Weismain - 1. FCN	0:2

### Torjägerliste

23 Türr (Greuther Fürth)
20 Lakies (Bay. München A.)
19 Djappa (Borussia Fulda)
17 Licht (SC Weismain)
17 Trkulja (SSV Ulm)
15 Mayer (SSV Reutlingen)
15 Liebers (Neukirchen)
14 Kurth (1. FC Nürnberg)
12 Volke (SV Darmstadt 98)

### Der 26. Spieltag

<b>Samstag, 19.04.1997</b>	
1. FCN - Greuther Fürth	
FC Augsburg - Hessen Kassel	
SG Egelsbach - SSV Reutlingen	
VfR Mannheim - SC Weismain	
<b>Sonntag, 20.04.1997</b>	
TSF Ditzingen - SC Neukirchen	
Borussia Fulda - Ludwigsburg	
<b>Dienstag, 22.04.1997</b>	
Quelle Fürth - SSV Ulm	
Burghausen - Bay. München	
<b>Mittwoch, 23.04.1997</b>	
Karlsruher SC (A) - Darmstadt 98	



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöllner – kann Ihnen gehören!**  
Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (Adresse nicht vergessen) an

1. FCN „Schöllner-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

# Der Golf. Das ist der Joker.

Den Golf Joker gibt es ab

DM **24.400,-\***

\*zzgl. Überführung und Zulassung



**JOKER**

Der Golf und der Golf Variant Joker. Zum einen ist der Joker ein echter Golf – sicher, wirtschaftlich und sehr praktisch. Zum anderen ist das Sondermodell erstklassig ausgestattet – Elektrisches

Glasschiebe-/Ausstelldach, ABS, Radioanlage Alpha mit 2x20 Watt und viele weitere komfortable und nützliche Serienausstattungen. Am besten sprechen Sie mit Ihrem Volkswagen Partner.

## Bundesliga Gewinnspiel

Gewinnen Sie  
**1x2** Dauerkarten für Ihren Lieblingsverein!

Den Coupon ausschneiden und an den Volkswagen-Info-Service, Pfizerstraße 5, 70184 Stuttgart, schicken. 

① Wie heißt das aktuelle Golf-Sondermodell?

② Wer wird deutscher Fußballmeister 1996 / 1997?

Herr/Frau

Telefon

Straße

Mein derzeitiges Fahrzeug

PLZ, Ort

Mein Volkswagen-Partner

An der Verlosung nehmen nur richtige Lösungen teil. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Einsendeschluß ist der 26.05.1997 (Es gilt das Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Mitarbeiter der Volkswagen AG, der Handelsorganisation und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Ich bin damit einverstanden, daß meine Angaben von Volkswagen für Promotions genutzt werden. (Falls nicht einverstanden, bitte Hinweis streichen).

Jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner



# Das ewig junge **DUELL**

**Am Samstag, den 19.04.1997 um 14.30 Uhr ist es wieder soweit:** Das traditionsreiche Derby 1. FC Nürnberg gegen SpVgg. Fürth steigt im Frankenstadion. SpVgg. Fürth? Wer einen Blick auf seine Eintrittskarte wirft, wird dort ein "Greuther" zwischen der Namensgebung für unsere Fußball-Kollegen aus der Nachbarstadt finden. Wir erinnern uns. Vor gut einem

Plötzlich wurde wieder ein Begriff geprägt, der in Nürnberg bei den zuletzt äußerst rar gewordenen Aufeinandertreffen mit Bayern München eine ziemlich dicke Staubschicht angesetzt hatte: Das Derby! Die Auslosung machte es möglich. Noch bevor die regulären Begegnungen in der Regionalliga-Süd zu absolvieren waren, mußte man schon im DFB-Pokal gegeneinander antreten. Mit einem Schlag geriet die gesamte lokale Medienwelt ein wenig aus dem Häuschen und die am häufigsten gestellte Frage lautete: "Das wievielte Derby ist es eigentlich?" Beim Club machte man sich schleunigst daran auf Grund der fast vollständig vorhandenen Aufzeichnungen im Archiv die genaue



Jahr wurde die Fusion zwischen dem TSV Vestenbergsgreuth mit der SpVgg. Fürth spruchreif und man trat von diesem Zeitpunkt an als SpVgg. Greuther Fürth auf. Von Anfang an war klar, daß das gemeinsame, ehrgeizige Projekt von Ex-Vestenbergsgreuth-Präsident Helmut Hack (und zugleich jetzigem Präsidenten der SpVgg. Greuther Fürth) und Ex-SpVgg. Fürth-Präsident Edgar Burkart nur einem Zweck dienen konnte: Mit vereinten Kräften das Unternehmen Aufstieg in die 2. Liga zu ermöglichen.

Aber auch in der Nachbarstadt Nürnberg war man nach dem bitteren Abstieg im Sommer 1996 nicht untätig und die Vereinsführung mit Präsident Michael A. Roth an der Spitze bastelte an einer schlagkräftigen Truppe, um den sofortigen Wiederaufstieg in den bezahlten Fußball anzupeilen. Die Glücksgöttin Fortuna ließ die beiden fränkischen Vereine nicht im Stich und bescherte der Regionalliga-Süd in der Saison 1996/97 zwei direkte Aufsteiger in die 2. Bundesliga. Selbst die größten Optimisten im beschaulichen Frankenland hatten wahrlich nicht mit dem Ausbruch einer Fußball-Euphorie um nicht zu sagen Fußball-Hysterie gerechnet. Natürlich wußte man um die alten Geschichten, Anekdoten und schlagkräftigen Duellen zwischen den beiden vielleicht traditionsreichsten Fußballvereinen in Deutschland. Natürlich war es schon immer etwas Besonderes gegen den Erzrivalen aus der Nachbarstadt anzutreten.

**"Dieses Mal müssen wir gewinnen, denn sonst ist die Saison trotz Aufstieg nicht rund!"**

Peter Knäbel 1997

Anzahl der Aufeinandertreffen zu eruieren. Schließlich einigte man sich auf das 211. Derby, Freundschaftsspiele ausgenommen, falls es die jemals wirklich gegeben haben sollte. Daß die Rivalität zwischen beiden Vereinen so alt war wie die Gründungsdaten selbst, ist wohl auf Grund der Tatsache, daß der Club in jüngster Vergangenheit immer dem Profi-Fußball ange-



hörte, in Vergessenheit geraten. Erst die Konstellation Nürnberg und Fürth, gemeinsam in der Regionalliga-Süd, ließ bei so manch altem Cluberer (und Fürther!) die Erinnerungen an die guten, alten Zeiten wieder wach werden. Aber nicht nur die Alten erlagen plötzlich wieder der Faszination von Heiner Stuhlfauth, "Bumbes" Schmidt & Co. Das gesteigerte Interesse veranlaßte vor allem die Medien vor dem ersten großen Aufeinandertreffen im DFB-Pokal am

## **"Das DERBY ist für die Region Franken das Ereignis"**

31.08.1996 in der Vergangenheit der beiden Traditionsvereine zu "kramen" und förderte allerlei interessante Geschichten und Anekdoten rund um die Nürnberg-Fürther "Fußballschlachten" zutage. Im Jahr 1903 trafen der 1. Fußball-Club Nürnberg und die SpVgg. Fürth zum 1. Mal aufeinander. Das Ergebnis klang vielversprechend: Der Club gewann und Hans Hofmann beschrieb den Spielverlauf in der 25jährigen Vereinschronik mehr als anschaulich: "Daheim hatten wir mehr Glück, indem wir die völlig harmlosen Fürther Turner, die Keimzelle der Spielvereinigung Fürth, mit 15:0 besiegen konnten."

Bis zum Jahre 1908 konnten die Nachbarn aus Fürth nicht einen Sieg holen. "Erst im Dezember gelang es der SpVgg. Fürth, nachdem sie zuvor noch 2 Spiele haushoch gegen uns verloren hatte, das erste Unentschieden mit einem 3:3 herauszuholen," so schrieb Hans Hofmann in der Vereinschronik. Zwei Jahre später erlitten die Nürnberger Recken zum 1. Mal eine empfindliche Niederlage und mußten das 1:2 auf eigenem Platze hinnehmen. 1914 wurde die SpVgg. Fürth Deutscher Meister, eine Tatsache, die den Nürnberger "Recken" freilich zu denken gab. Doch die Revanche folgte im Jahre 1920 auf dem Fuße und der 1. FC Nürnberg gewinnt in Leipzig die Deutsche Meisterschaft. Hans Hofmann: "Die Deutsche Meisterschaft

war seit dem Jahre 1914 nicht mehr ausgetragen worden. Im Jahre 1920 schreib sie der deutsche Fußballbund für die Landesmeister wieder aus. Wohlgerüstet traten wir als Vertreter Süddeutschlands in die letzten Kämpfe ein und in drei eindrucksvollen Siegen errangen die Unseren die höchste Trophäe des deutschen Fußballsports. In hartem Kampfe besiegten wir zuerst den mitteldeutschen Meister VFB Leipzig in Halle mit 2:0, leichter gelang es uns den

gegen die sollen wir noch ein drittes Mal verlieren? Nee, das kann nicht sein. Schließlich sind wir der Club", meint Oberfan Harald und stellt sich prompt beim Kartenvorverkauf an, der sich vor Anfragen für das Derby nicht mehr retten kann. Ausverkauft. Das Zauberwort in allen bundesdeutschen Stadien machte in den vergangenen Tagen auch vor dem Frankenstadion nicht halt. "Was, es gibt keine Karten mehr? Ausverkauft? Aber Ihr spielt doch in der 3. Liga!" Für die Club-

Fans mag das zwar ein Grund, aber kein Hindernis sein. Und so wunderte es weiter auch niemanden, daß aus ganz Deutschland Familien anreisen, die mit dem "Club-Virus" schon von Ihren Großvätern und Großmüttern infiziert worden sind. "Der 1. FC Nürnberg ist für mich wie eine Religion. Mein Uropa ist Club-Fan, mein Großvater ist Club-Fan, mein Vater ist Club-Fan und ich bin der Oberfan", erklärt Peter voller Überzeugung. Für den Club würde ich alles tun, auch wenn meiner Frau das überhaupt nicht paßt". Für Otto-

Normalverbraucher ist diese, fast schon fanatische Liebe zu einem Fußballverein, nur schwer nachvollziehbar. Doch wer sich einmal intensiv mit der Geschichte des 1. FC Nürnberg befaßt hat wird feststellen, daß der Club seinen ganz eigenen Reiz hat und die zahlreichen Skandale und Skandälchen in der Vergangenheit dem keinen Abbruch getan haben. Aber wie beschreibt Hans Hofmann anno 1925 in



nen, die sich am Samstag, 19.04.1997 im Nürnberger Frankenstadion gegenüber stehen werden. Als Tabellenerster und mit 63 Punkten auf dem Konto könnte sich die Mannschaft von Willi Entenmann beruhigt auf das "Spiel des Jahres" vorbereiten, wenn nicht die Spieler selbst den Ausgang der Partie zu einer Frage der Ehre erklärt hätten. "Das Derby ist für die Region Franken das Ereignis. Und dieses Mal müssen wir gewinnen, denn sonst ist die Saison trotz Aufstieg und der eventuellen Meisterschaft einfach nicht rund", erklärt Peter Knäbel.

Starke Worte, die in den Ohren der Club-Fans wie Musik klingen werden. Hatte man doch schon Mühe das 0:2 im DFB-Pokal zu verdauen, so folgte ein paar Wochen später die erneute Pleite. Und das als Gast im eigenen Stadion. "So was muß ich mir echt nicht noch mal antun. Fürth, Fürth, wer ist schon Fürth? Und



seiner Vereinschronik dieses besondere "Etwas" so treffend? "Wäre uns damals ein Blick in die Zukunft vergönnt gewesen, ein Blick auf den heutigen Sportpark Zerzabelshof, wir hätten berückt die Augen gewendet von der Fata Morgana, die uns vorgegaukelt wurde. Aber dieser unbändige Wille etwas wirklich lebendiges zu erschaffen, einen Ort an dem sich wildfremde Menschen miteinander über Fußball unterhalten können, hat uns immer wieder angetrieben, weiterzumachen."

**"Es ist eine Ehre für diese Stadt, diesen Verein und die Bewohner Nürnbergs zu spielen. Möge all das immer bewahrt werden und der großartige 1. FC Nürnberg niemals untergehen!"**

Heiner Stuhlfauth, 1920

FÜR DIE WELT  
SEID IHR IRGENDWER,  
ABER FÜR UNS SEID  
IHR DIE WELT

1. FC Nürnberg

**Anschrift:**

1. Fußball-Club Nürnberg  
Valznerweiherstraße 200  
90480 Nürnberg

**Gegründet:**

4. Mai 1900

**Vereinsfarben:**

Rot-Weiß

**Spielfarben:**

Rot-Schwarz

**Mitglieder:**

4.300

**Deutscher Meister:**

1920 - 1921 - 1924 - 1925 -  
1927 - 1936 - 1948 - 1961 - 1968

**Rekordnationalspieler:**

3 Max Morlock (26 Berufungen)

**Präsident:**

Michael A. Roth

**Sportlicher Leiter:**

Georg Volkert

**Trainer:**

Willi Entenmann

**Kader:**

**Tor:** Curko, Goran;  
Müller Christoph.

**Abwehr:** Baumann, Frank;  
Halat, Kemal; Hassa, Christian;  
Keuler, Carsten; Knäbel, Peter;  
Nikol, Ronny; Schneider, Uwe;  
Simunec, Ivica.

**Mittelfeld:** Bürger, Henning;  
Jenkner, Peter; Löhner, Sven;  
Mamman Toure, Cheriffe;  
Oechler, Marc; Rost, Timo;  
Störzenhofecker, Armin;  
Wiesinger, Michael.

**Angriff:** Falter, Jürgen;  
Golubica, Mirza; Kurth, Markus;  
Lützler, Markus; Möckel, Christian;  
Rimkous, Vitas.

Schiedsrichter:  
Günther Frey

SpVgg. Greuther Fürth

**Anschrift:**

SpVgg. Greuther Fürth  
Laubenweg 60  
90765 Fürth

**Gegründet:**

1. Juli 1996

**Vereinsfarben:**

Grün-Weiß

**Spielfarben:**

Schwarz-Grün

**Mitglieder:**

1600

**Deutscher Meister:**

1914 - 1926 -  
1929

**Rekordnationalspieler:**

2 Herbert Erhard (50 Berufungen)

**Präsident:**

Helmut Hack

**Manager:**

Edgar Burkart

**Trainer:**

Armin Veh

**Kader:**

**Tor:** Menger, Andreas;  
Reichold, Günther.

**Abwehr:** Hecht, Michael;  
Preljevic, Muhamed; Probst,  
Dieter; Radoki, Janos; Richter,  
Thomas; Schmidt, Frank;  
Zietsch, Rainer.

**Mittelfeld:** Adoube, Godfried;  
Dumpert, Heinrich; Ebner,  
Harald; Lotter, Markus; Motzke,  
Thomas; Osmanagic, Almin;  
Plößner, Matthias; Sbordone,  
Domenico; Stein, Roland;  
Weigl, Jochen.

**Sturm:** Dürr, Alexander;  
Juricic, Nikola; Müller, Bernd;  
Türr, Frank.

Liebe Fußball-Fans,

was wißt Ihr über den anderen Verein? Das Derby zwischen beiden Clubs war schon immer ein besonderes Ereignis für die Anhänger beider Mannschaften. Nachdem beide Teams jetzt und auch in der nächsten Saison in der gleichen Liga spielen, ist die Bedeutung dieses Derbys nochmals stark gestiegen.

Klar, daß beide Mannschaften Rivalen im Kampf um die Meisterschaft sind. Diese Auseinandersetzung findet aber auf dem Spielfeld und nicht auf den Zuschauerrängen statt. Auch Rivalen können sich gegenseitig akzeptieren und die Leistung des anderen anerkennen. Getrennt siegen, gemeinsam aufsteigen. Beide Vereine sehen das Derby als "Fränkisches Fußballfest".

Gewalt gehört nicht zu einem Fußballspiel. Wir bitten alle Fußball-Anhänger, sich auch in Zukunft weiterhin so vernünftig wie bisher zu verhalten.

Bei unserem Preisrätsel gibt es unter anderem zu gewinnen:

Handsignierte Trikots, Bälle beider Vereine, 1 Dauerkarte für die SpVgg. Greuther Fürth und 1 Essen mit einem Clubspieler. Ein Studium der Stadionzeitung könnte bei der Auflösung durchaus hilfreich sein.

Fragen:

1.) Wieviele Derbys wurden bis heute ausgetragen? *21*

2.) Welcher Spieler der SpVgg. Fürth absolvierte die meisten Länderspiele?

3.) Welcher Club-Spieler absolvierte die meisten Länderspiele?

4.) Welche Zahl ergibt sich, wenn man die deutschen Meistertitel beider Vereine zusammenzählt? *12*

Lösung mit ausreichend frankierter Postkarte oder Brief einsenden an

PI Nürnberg Süd,  
Saarbrückener Straße 1, 90469 Nürnberg,  
Kennwort: Derby-Rätsel

Lösungen können auch bei allen Polizeidienststellen in Nürnberg und Fürth abgegeben werden.

Einsendeschluß ist am 25. 4. 1997. Unter den richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost und benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Eine gemeinsame Aktion der  
Polizei, dem 1. FC Nürnberg  
und der SpVgg. Greuther Fürth

Luxus-Loft-Eigentumswohnung

Am Stadtpark Fürth, 175 qm mit Balkon und Tiefgarage, exclusive Ausstattung mit Parkett, Sauna, Whirlpool und Küche, komplett möbliert, neu Erstbezug.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an BHI GmbH, Herrn Birkner  
Telefon 09 11 / 46 25 80

# Volltreffer...



*...für Ihre Getränkeversorgung  
und den 1. FC Nürnberg!*

**Ihre Getränkeversorgung** organisieren Sie z.B. mit unserem **Kaffee Partner VARIO**. Der brüht jede Tasse Kaffee in sekundenschnelle frisch auf, spart deshalb extrem viel Zeit und bietet außer frischem Filterkaffee auch noch holländische Trinkschokolade, Cappuccino und Tee!

**Ihr 1. FC Nürnberg-Sponsoring** betreiben Sie ganz einfach, indem Sie an Kaffee Partner 20 Pfennig mehr pro Tasse bezahlen, die wir an den 1. FCN abführen. So kostet jede Tasse Filterkaffee für Sie inkl. Sponsoring-Beitrag immer noch weniger als 50 Pfennig! Und Sie helfen dem 1. FCN in kleinen Beträgen, die sich riesig auswirken. **1:0 für den 1. FC Nürnberg!**



**Kaffee Partner**

**Offizieller Sponsor des 1. FCN**

*Coupon bitte  
ausfüllen, ausschneiden  
und zufaxen: 05407/8333-22  
oder mit der Post zuschicken!*

Ja, wir interessieren uns für Ihr System und bitten um weitere Informationen für ca. \_\_\_\_\_ Mitarbeiter und ca. \_\_\_\_\_ Kunden.

Firma \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Kaffee Partner · Ost-Automaten GmbH  
Robert-Bosch-Straße 2 · 49125 Wallenhorst  
Tel. 05407/8333-0 · Fax 05407/8333-22





Liebe Leser!

**Mit Freude und voller Überzeugung übernehme ich die Schirmherrschaft für den DFB-adidas CUP '97.**

In diesem Zusammenhang von der größten Offensive für den Fußball-Nachwuchs zu sprechen, ist keineswegs übertrieben. Zu sehen, mit welcher Begeisterung

die Mädchen und Jungen aller Altersklassen bei der Sache sind, ist ein Erlebnis für sich. Hier liegt die Zukunft des deutschen Fußballs. Und ich bin mir fast sicher, daß bei der Weltmeisterschaft im Jahre 2006, die hoffentlich in Deutschland stattfindet, mindestens ein Spieler der Nationalmannschaft angehört, der beim **DFB-adidas CUP** die Faszination Fußball entdeckt hat.

Die Idee, in spielerisch leichter Form Technik zu schulen, damit also das reine Spiel in den Vordergrund dieses Wettbewerbs zu stellen, begeistert auch die Ehrenspielführer Uwe Seeler und Franz Beckenbauer. Bei vielen Veranstaltungen in den zurückliegenden drei Jahren waren beide auch beeindruckt wegen des praktizierten Fairplays. Es war kein Schiedsrichter nötig, um (einige wenige) Regelverstöße zu ahnden oder erhitzte Gemüter zu beruhigen. So soll es sein, so muß es sein. Den jungen Heranwachsenden das richtige soziale Verhalten zu vermitteln, ist mindestens genauso wichtig wie die Lehre des richtigen Spannstoßes.

adidas ist, dies bescheinige ich unseren Freunden aus Herzogenaurach gerne, nicht nur eine Sportartikelfirma, sondern ein höchst seriöser Partner des Sports. Schon seit 1954 begleiten die Schuhe mit den drei Streifen unsere Nationalmannschaft und damit auch alle Erfolge, die seitdem erzielt wurden: Dreimal Weltmeister und dreimal Europameister! Nun wird erfolgreich erkannt, daß es nicht ausreicht, nur die Spitze zu fördern, sondern man muß auch die Basis fördern. Dies geschieht 1997 bei 16 Turnieren unter Einbindung unserer Landesverbände und bei weiteren neun Veranstaltungen bei den Bundesliga-Vereinen. Jetzt schon freue ich mich auf das große Finale Anfang September in Berlin mit unserer Nationalmannschaft. Allen Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr mitmachen, wünsche ich viel Spaß, Freude und Erfolg!

**Ihr Egidius Braun**  
DFB-Präsident

Es ist wieder soweit! Nachdem im letzten Jahr der **DFB-adidas CUP** in Nürnberg eine Pause eingelegt hat, ist der Club in diesem Jahr wieder als Ausrichter einer lokalen Großveranstaltung mit von der Partie.

Kein Geringerer als DFB-Präsident Egidius Braun hat die Schirmherrschaft beim größten Kleinfeld-Turnier der Welt übernommen. In diesem Jahr werden bundesweit rund 37.000 Teilnehmer beim **DFB-adidas CUP '97** dabei sein. Auf den Vereinsgeländen von FC Schalke 04, FC Bayern München, Hertha BSC Berlin, VfB Stuttgart, Hansa Rostock, Karlsruher SC, 1. FC Kaiserslautern und natürlich dem 1. FC Nürnberg finden acht Turniere statt. Hinzu kommen weitere Veranstaltungen in 16 Fußball-Landesverbänden sowie eine Vielzahl lokaler Veranstaltungen mit dem Sportfachhandel. Somit ist der **DFB-adidas CUP '97** die größte Nachwuchsförderungsaktion für Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahren.

**Am 07./08. Juni macht der DFB-adidas CUP '97 Station auf dem Club-Gelände am Valznerweiher.** Natürlich steht das Turnier absolut im Vordergrund, aber auch das Rahmenprogramm kann sich wirklich sehen lassen: Ein attraktives Musikprogramm, Prominenten- und Quiz-Spiele,



Ein Highlight: Das Training mit den Nationalspielern!

Vereinsgelände machen werden, um den Nachwuchs kräftig anzufeuern und zu unterstützen.

**Wie kann man teilnehmen?**

Ein Team besteht aus fünf Fußballern oder Fußballerinnen. Die Teilnahmegebühr pro Mannschaft beträgt 120 Mark. Darin enthalten sind ein exklusives adidas T-Shirt, Geschenke der Sponsoren und zwei Tage einzigartiger Fußball-Spaß. Die Spielzeit beträgt 1 x 15 Minuten, gespielt wird nach WM- bzw. EM-Modus in sieben Altersklassen mit Gruppen zu je 4 Mannschaften. Nach den Gruppenspielen wird im K.O.-System bis zum Finale durchgespielt. Spielberechtigt sind Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und 18 Jahren. Die Einteilung entspricht den im DFB gültigen Altersklassen, d.h. bis



Auch die Mädchen sind mit Feuereifer dabei, wenn es darum geht beim **DFB-adidas CUP '97** in Nürnberg der männlichen Konkurrenz zu zeigen, wie man Fußball spielt!

Talkshows und tolle Mitmachaktionen garantieren ein abwechslungsreiches Fußball-Wochenende. Auch ein adidas-Professionell Trainings-Team, bestehend aus Clubspielern wie z. B. Frank Baumann und Michael Wiesinger, steht neben einer Autogrammstunde für Trainingszwecke zur Verfügung.

Außerdem wird der **DFB-adidas CUP '97** in Nürnberg schon allein wegen des besonderen Termins zu einem Highlight der bundesweiten Großveranstaltungen werden. An diesem Wochenende hat der Club sein letztes Heimspiel gegen Quelle Fürth und plant anschließend seine Aufstiegsfeier. Da versteht es sich doch von selbst, daß viele Club-Fans gerne einen Abstecher zum

zur D-Jugend spielen gemischte Mannschaften; für ältere Mädchen wird eine eigene Turnierrunde veranstaltet. Es wird mit vier Feldspielern ohne Torwart gespielt, der fünfte Spieler darf fliegend ein- und ausgewechselt werden.

**Anmeldeformulare** für den **DFB-adidas CUP '97** in Nürnberg gibt es bei adidas AG, Stichwort: **DFB-adidas CUP '97**, Postfach 1120, 91072 Herzogenaurach oder direkt beim 1. FC Nürnberg, Stichwort **DFB-adidas CUP '97**, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg.

Für weitere **Informationen** steht die **DFB-adidas CUP-Hotline** unter der Rufnummer 09132/84-3020 jederzeit zur Verfügung.



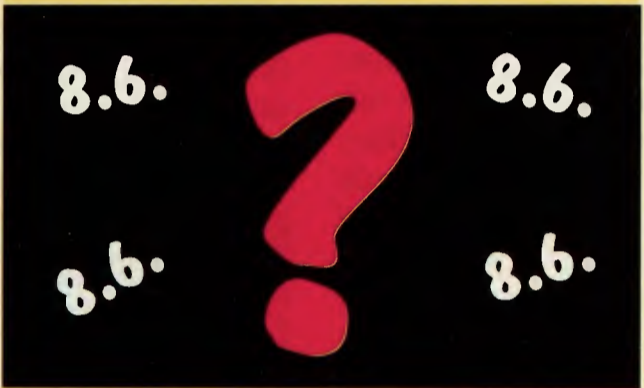
Beim Spiel gegen Feucht ging's mächtig zur Sache

Der Club trat in der 3. Runde des DFB-Pokals auf Bezirksebene beim Landesliga-Spitzenreiter 1. SC Feucht an! Der Trainer der Feuchter, Dieter Nüssing, selbst jahrelang als Fußballer beim 1. FCN aktiv und eingefleischter Cluberer, stellte seine Mannschaft hervorragend auf die Nürnberger ein. Mit Andy Lehneis, Ulf Metschies, Tobias Maus, Daniel Müller und Alberto Rodriguez-Mendez standen Spieler auf dem Platz, die auch schon beim Club ihre Visitenkarte abgegeben haben. 2.467 zahlende Zuschauer sahen im "Feuchter Hochsicherheitstrakt" ein abwechslungsreiches Spiel, bis Peter Knäbel kurz vor dem Halbzeitpfeif den Club mit 1:0 in Führung brachte. Nach der Pause drängten die Feuchter auf den Ausgleich, aber Christian Hassa erhöhte nach einem herrlichen Alleingang über die rechte Seite auf 2:0. Den Schlußpunkt setzte Henning Bürger mit einem Foulelfmeter, den er sicher zum 3:0 verwandelte. In der nächsten Runde trifft der Club erneut auswärts auf den Sieger der Partie TSV Neustadt/Aisch - ASV Vach. Sollte die SpVgg. Greuther Fürth in der anderen Gruppe ihr Halbfinale gewinnen, so ist es möglich, daß der Club und Fürth erneut im Finale aufeinandertreffen und dann geht der Streß von vorn los!



Die Frage des Tages: Wer darf als Erster auf's Klo?

Was fällt Euch zum Stichwort 08.06.1997 ein? Jawoll, das ist der Tag, auf den jeder Club-Fan hinfiebert, das Ereignis, auf das die Region Franken und darüber hinaus wartet! Klingt ganz schön "großkotzig", aber wenn der geneigte Leser einen Blick auf die Tabelle wirft, dann wird er erkennen, daß dem Club der Aufstieg nicht mehr zu nehmen ist. Was für ein großartiges Gefühl nach den Pleiten in den vergangenen Jahren! Aber es kommt noch besser: Als Tabellenerster ist der 1. FCN auf dem besten Wege, sogar Meister zu werden. Zwar ist die Deutsche Meisterschaft noch nicht drin, aber wie heißt es so schön? Kommt Zeit, kommt Rat! Ergebnis: Wir feiern, daß die Schwarte kracht. Die "Kreativabteilung" mit Präsident Michael A. Roth an der Spitze zerbricht sich zur Zeit heftigst den Kopf darüber, welche Highlights bei der Meisterschaftsfeier (wir sind halt mal so vermessen!) auf dem Programm stehen.



Das Fest wird in der Nähe vom Stadion stattfinden (Lageplan in der nächsten Ausgabe des Clubmagazins!) nicht am Club-Gelände, denn da läuft zur gleichen Zeit der DFB-adidas-cup, der übrigens auch einen Besuch wert sein wird. Um einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können, wird der Club die gesamte Gastronomie von Profis abwickeln lassen (Wir wissen, daß die Warteschlange beim Bockbierfest eindeutig zu lang war!). Viele Bands werden für die musikalische "Untermalung" zuständig sein, vom Opa bis zum Enkel ist für jeden was dabei. Außerdem startet der Club exklusiv an diesem Tag diverse Sonderverkäufe und einen Schnäppchenmarkt mit verbilligten Fanartikeln (Wundertüten?) und wird vom Feuerwerk bis zur Open-air-Party alles aufbieten, was das Herz begehrt! Der Kartenvorverkauf für das letzte Spiel ist schon gestartet und wer einen absolut unglaublichen Tag erleben will, sollte sofort die Tickets bestellen!

CLUB-comic



, auf das eine ganze  
teht vor der Tür. Bei  
ben wir nach zwei  
e kleine, aber nicht  
ung in Sachen drei  
öffentlich dieses Mal  
besonders freut ist,  
mit 44.600 Zuschau-  
was einen absoluten  
ball bedeutet.  
en Begegnung nicht  
aben Kerstin und ich  
eres einfallen lassen  
eine Zeit mehr!)

nk der Unterstützung  
n Mädels (Bitte keine  
adio Gong und der  
Stadion gab, wollen  
viel einstimmen.

pe und Gobel, haben  
nd ich kann Euch nur  
er beiden zu achten,  
(Wir wollen uns doch  
uch bitten, bitte laßt  
, das nicht nur der  
end andere Möglich-

ifen super, so daß ich  
anzurufen (Tel. 0911/  
hmen wollt!  
5.1997 um 11.00 Uhr,  
0 Uhr. Es winken tolle  
ne super Stimmung.  
unseren Erzrivalen  
hoffe die Mannschaft

*Handwritten signature*

## Verkaufe

mit viel Unterstützung  
ein Freund Arthur und  
in schlechten Zeiten.  
aus! Zwei treue

**Carola U.** grüßen die ganze Clubmannschaft und  
wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

**Oma Grete** zum 73. Geburtstag alles Gute! Viel Spaß im Stadion.  
Deine Kinder und Enkelkinder

**Hi Oli L.** ich liebe Dich für immer und möchte Dich auf keinen Fall  
verlieren. Deine Steffi

**Verkaufe** neues (ungetragenes) Schalke 04 Kindertrikot (blau) mit  
Hose (weiß), Größe 98 für DM 50,- incl. Porto und Verpackung.  
Edgar Weiß, Gartenstraße 11, 91635 Windelsbach, Telefon:  
09867/1805

**Die Club-Freunde** Ebermannstadt "Zum Bayerischen" haben seit  
kurzem eine eigene Homepage im Internet. Unter der Adresse:  
<http://www.forchheim.baynet.de/home/fo0145> können die neusten  
Club-News abgerufen werden.



Inge Pesel im Kreise Ihrer "alten" und "neuen" Vorstandskollegen

Am Samstag, nach dem Heimspiel gegen Ludwigsburg standen  
im Bezirk 6 von **Inge Pesel** Neuwahlen der Vorstandschaft an.  
Nach dem allgemeinen Ablauf (so eine spannende Kassenprüfung  
haben wir selten erlebt!) wurde ein Wahlausschuß gebildet und  
siehe da: Vize-Präsident Gerard Monin, Überraschungsgast  
Georg Volkert, Pressesprecherin Kerstin Dankowski und Fan-  
Beauftragter Bernd Promberger übernahmen die ehrenvolle  
Aufgabe, den Wahlablauf zu "überwachen". Spannend wurde es  
nicht. Die gesamte Vorstandschaft wurde "en bloc" und ohne  
Gegenkandidaten wiedergewählt. Das beste Zeichen dafür, daß in  
den letzten zwei Jahren im Bezirk IV hervorragende Arbeit geleis-  
tet wurde. Einen Neuzugang dürfen wir dennoch vermelden. Jutta  
Weidner, Schriftführerin des Fan-Club Hilpoltstein ist jetzt Beisitzer!



Kerstin Dankowski, Georg Volkert, Gerard Monin und Bernd Promberger

## Christoph Müller und Markus Lützler gaben an einem Sonntagnachmittag dem Fan-Club Schwandorf "die Ehre"!

Dumm gelaufen, denn als die beiden Jungs samt CM-Redakteurin  
Kerstin im Gepäck einliefen, waren die meisten schon weg. Markus  
Lützler mußte noch mit der 2. Mannschaft gegen den ASV Vach  
antreten und konnte daher erst etwas später als vorgesehen in  
Richtung Schwandorf starten. Anlaß dieser Einladung war die  
Siegerehrung des Bezirks-Hallen-Turniers, welches wie immer von  
Koordinator Karl Teplitzky mit vielen helfenden Händen hervorragend  
organisiert worden war. Wie gesagt, die Runde war klein, aber sehr  
gesprächig. Jeder, der anwesend war, kann sich denken, worauf wir  
hinauswollen, da die drei Nürnberger heftigst in eine Diskussion mit  
einer Abordnung aus Neuenhinzenhausen verwickelt wurde. Aber  
Ende gut, alles gut! Und das Essen war wie immer prima! Danke!



Lustig war's beim Fan-Club in Schwandorf



Willi hatte beim Spiel gegen Ludwigsburg Besuch von einem echten Fan!

**Alle wollen auf die Bank!** Fast schon täglich wird die Club-Kreativabteilung mit Kerstin und Bernd als Besetzung mit schriftlichen Angeboten (manchmal sind auch ein paar Unsittliche dabei!) und Wunschbriefen bombardiert. Gerne würden wir jeden Wunsch erfüllen, aber es geeehhhttt nicht! Der Gipfel war jedoch die schriftliche Anfrage von Frau M. aus F.(ürth), wo denn die Clubspieler in die Sauna gingen und ob wir nicht die Adresse rausrücken können. Nein, können wir nicht. Und zwar aus einem ganz banalen Grund: In der Club-Sauna (SAC) ist kein Platz mehr – Prommi Promberger hat dort seinen Stammpplatz und somit sind sämtliche Kapazitäten erschöpft!

Habt Ihr schon mal in die Internet-Seite vom Funkhaus reingeschaut? Die männliche Besetzung des 1. FC Nürnberg hat das jedenfalls



Ein Club-Schal auf Reisen: Die Skyline von Hong-Kong

getan und den Ausdruck der Internetseite von Frau Katja Wunderlich, Moderatorin bei Radio Gong, an die Gemeinschafts-Pin-Wand von Kerstin und Bernd gehängt! Wir geben jetzt keine Namen preis, aber es ist echt verwunderlich wie Frau Wunderlich die Kosten für Kaffee in der Geschäftsstelle sprunghaft ansteigen läßt. Übrigens, Hauptgrund ist natürlich, daß sich die junge Dame von ganzem Herzen wünscht, daß der Club wieder aufsteigt – und das allein ist den Ausdruck schon wert. Hier die Adresse: [www.funkhaus.de](http://www.funkhaus.de). Aber bitte nicht mit Stadionsprecher Marc Stingl verwechseln!

**King-Kong in Hong-Kong!** Jochen Kohler (22) aus Oberasbach, seines Zeichens Student an der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule in Nürnberg, machte im Februar 1997 Urlaub in Hong-Kong und sah keinen anderen Ausweg mehr als gegen das Heimweh seinen Club-Schal mitzunehmen. Die Skyline eignete sich da bestens als Hintergrund und das Ergebnis landete mit freundlicher Unterstützung durch Jochen auf dem Schreibtisch der CM-Redaktion. Danke!

Was sagt ein 93jähriger Club-Fan zu einer 26jährigen Pressereferentin, wenn er nach einer durchnässten Halbzeit im Rollstuhl einen Kaffee im Presserraum angeboten bekommt? "Sie Fräulein, das ist zwar nett von ihnen, aber dann muß ich immer so schnell pinkeln!" So geschehen beim letzten Heimspiel gegen Ludwigsburg, wo er mit Begleitung auf Einladung des 1. FCN das Treiben der Clubspieler auf dem Spielfeld genauestens beobachtet hat.

93 Jahre alt und Club-Fan!



Atze, Bernd, Micha, Jürgen beim Gruppenfoto mit Vorstand Manfred

**Nach dem triumphalen Sieg** gegen den SC Weismain machten sich 4 Nürnberger auf den Weg in Richtung Regensburg. Das lag natürlich alles andere als auf dem Weg nach Hause, aber was macht man denn nicht für alles für einen Fan-Club, der sein Jubiläum feiert. So geschehen in Marktstetten. Dort feierte der Fan-Club-Hohenfels sein 5jähriges Bestehen und wartete mit einem einzigartigen Festmahl auf. Die Hohenfeler gehören zu Atze Habergers Bezirk (I) und zählt mit seinen 115 Mitgliedern zu den größten organisierten Fan-Clubs. Na, wenn das kein Grund zum Feiern ist! Und so gratulierten die Spieler Christian Möckel, Ronny Nikol und das unvermeidliche, alpträumähnliche Duo Promberger & Dankowski sowie Bezirks-Koo Atze Haberber im Namen des 1. FC Nürnberg allen Anwesenden.



Frisch verliebt: "Prommi" und Ronny - Foto by Christian Möckel

**Brav Christoph, so mögen wir das!**

Immer fleißig das Clubmagazin lesen, dann weißt auch Du wo die richtigen Internet-Seiten zu finden sind. Eine Meldung haben wir noch zu vermelden: Der Schwarzenbrucker Fan-Club "Fair-Play" kümmert sich nicht nur um den Fußball. Innerhalb seines fast schon 10jährigen Bestehens spendete der Verein fast 2500 Mark an Kindergärten und Kinderheime sowie an die Jugendabteilung des TSV Ochenbruck. Dieses Jahr wollte der Fan-Club den Bewohnern des Schwarzenbrucker Alten- und Pflegeheimes Faberschloß eine Freude machen. Der 1. Vorsitzende Dieter Thierfelder und seine Vorstandkollegen überreichten an den Kreisvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt, Reinhard Löhner, einen Scheck über 600 Mark. Zudem richtete der Fan-Club ein gemütliches Kaffeetrinken für die Heimbewohner aus. Schön zu wissen, daß nicht nur das runde Leder zählt, sondern auch noch andere Dinge im Vordergrund stehen.

**Die CM-Redaktion** verabschiedet sich bis zum nächsten Heimspiel gegen die Bayern München Amateure und gönnt sich erst einmal eine Mütze voll Schlaf. Aber eines möchten wir noch loswerden: Vielen, vielen Dank, für die liebevoll gemeinte Post, die wir in den vergangenen 14 Tagen erhalten. Gerne machen wir weiter, um das CM interessant für Euch zu gestalten! Danke, das tut gut!



Frl. Müller liest das CM

## 2. MANNSCHAFT

**D**er Präsident höchstpersönlich gab den Startschuß. "Wir können und dürfen unsere 2. Mannschaft im Abstiegsstrudel nicht sich selbst überlassen. Das wäre im Sinne einer kontinuierlichen Weiterbildung unserer hoffnungsvollen Jugendspieler ein herber Rückschlag", so Michael A. Roth. Also rief der "Chef" die große Elefantenrunde der sportlichen Entscheidungsträger zusammen. Diese hielt sich nicht lange mit Diskussionen auf, sondern beschloß das Notprogramm zur Rettung der Landesliga-Mannschaft.



Timo Rost, Albert Üblacker, Thomas Brunner und Joan Pal

Thomas Brunner wurde Joan Pal als Koordinator zur Seite gestellt und Cheftrainer Willi Entenmann sicherte jegliche Unterstützung zu. Das bedeutet im Klartext: Jeder spielberechtigte Akteur der Regionalliga-Mannschaft muß in Zukunft in der Landesliga ran und helfen.

Daß das nicht immer zum Nachteil der Spieler sein muß, beweist der Fall Kemal Halat. Fast schon abgeschrieben, spielte er sich über die Landesliga wieder an den 16er-Kader der 1. Mannschaft heran. Als dann seine Chance kam, konnte sie Kemal dank der vorhandenen Spielpraxis nutzen. Und seien wir ehrlich: Wer könnte sich momentan den Regionalliga-Tabellenführer ohne den eisenharten Türken vorstellen?

Mit der Hilfe von oben geht es scheinbar steil bergauf. Direkt nach der großen Elefantenrunde gab es einen überzeugenden (und lebenswichtigen) 3:0-Erfolg gegen einen chancenlosen ASV Vach (Torschützen: Markus Lützler, Timo Rost, Cheriffe Maman Toure). Und eine Woche später kamen die Schützlinge des Trainer-Duos Brunner/Pal beim SV Hutthurm sogar zu einem 4:2-Sieg.

Wieder einmal ein Beweis dafür, daß im Verein nur gegenseitige Hilfe den Erfolg garantiert. Auch wenn dies im Fall der 2. Mannschaft nur heißen kann gemeinsam das Abstiegsgepenst zu vertreiben.

Das nächste Heimspiel (Sonntag, 20.04.1997, 15.00 Uhr) gegen SV Luhe-Wildenau, einem direkten Konkurrenten im Abstiegs-kampf ist ein 6-Punkte-Spiel. Also Fans, unterstützt die Jungs durch Eure Anwesenheit am Valznerweiher!

Den Fußballspieler Peter Knäbel kennt jeder. Nicht nur die Fans in Franken, sondern auch die Fußball-Anhänger im hohen Norden oder im Ruhrgebiet. Auf seinen insgesamt sechs Profi-Stationen hat er nicht nur halb Deutschland "abgegrast", sondern auch in der Schweiz einen Stop eingelegt.

Den Trainer oder Funktionär Peter Knäbel kennen noch nicht viele. Als einer der wenigen aktiven Spieler hat er sich seit seiner Zeit beim 1. FCN intensiv um die Jugendarbeit bemüht.

Wie sich seine zwei Aufgaben miteinander vereinbaren lassen und wie er sich seine Zukunft vorstellt, verriet er uns in einem Interview.

**CM:** "Peter, wie lassen sich Deine zwei Ämter miteinander vereinbaren?"

**PK:** "Priorität hat eindeutig mein Job als Spieler. So lange ich fit bleibe, möchte ich den Aufschwung des Club mitgestalten. Die Arbeit im Jugendbereich macht mir sehr viel Freude und lenkt mich des öfteren von den kleinen und großen Problemen des Fußball-Geschäfts ab."

**CM:** "Wie bist Du überhaupt dazu gekommen?"

**PK:** "Vor zwei Jahren habe ich die A-Lizenz erworben und von da an Praxis an der Basis gesucht. Ich bin davon überzeugt, daß man nach dem Ende der aktiven Zeit nicht ohne Erfahrung in den Trainerjob einsteigen kann. Dieses Geschäft will von der Pike auf gelernt werden."

**CM:** "Im nächsten Jahr wird der Streß noch wesentlich größer. Wie sieht Deine Arbeit im Jugendbereich denn aus?"

**PK:** "In der neuen Saison werde ich keine Mannschaft mehr selber trainieren, sondern mich hauptsächlich um die Koordination der F- bis C-Jugend und um die Talentsichtung im gesamten Jugendbereich kümmern. Dort liegt die Zukunft des Vereins und läßt sich sehr viel bewegen."

**CM:** "Wie könnte Deiner Meinung nach die Arbeit verbessert werden?"

**PK:** "Der Club muß sich mit seiner Infrastruktur nicht hinter Bayern München verstecken. Eindeutig Nachholbedarf haben wir in der Sichtung des hoffnungsvollen Nachwuchses und in der Ausbildung unserer Spieler und Trainer."

**CM:** "Gehen uns deshalb interessante Spieler verloren?"

**PK:** "Momentan ja, weil wir nicht konsequent und hartnäckig genug gearbeitet haben. Wichtig ist jetzt eine kontinuierliche und konzeptionell fundierte Arbeit über einige Jahre. Nur dann werden wir wieder die besten Spieler Frankens in unseren Reihen haben und Talente für den Profi-Bereich abstellen können."

**CM:** "Vielen Dank für das Interview, Peter!"



Peter Knäbel

## Mit uns bauen Sie auf innovative Lösungen.

Suchen Sie den zuverlässigen Partner für Dach und Wand? Wir sind zur Stelle, wenn Sie uns brauchen – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Mehr zu unseren Leistungen erfahren Sie unter  
Telefon **(09 11) 32 87 87**



Beratung Planung Ausführung

Höfener Straße 143 · 90431 Nürnberg

Tel. (09 11) 32 87 87 · Fax (09 11) 3 26 32 76

# Wurzel & Co.

Lösungen für Dach und Wand

# FUSSBALL 96/97

Die Stars der 2. Bundesliga zum Sammeln!

Die Mega-Sticker-Kollektion für alle Fans!

**2. BUNDESLIGA**  
**STICKERALBUM**



Album 2 Mark  
Tüte mit 6 Stickers nur 70 Pfennig

Extra: Super-Preisausschreiben  
Tolle Poster-Beilage

Clubberer aufgepaßt: Der 1.FCN als Extra!

Ab sofort überall im Zeitschriftenhandel!

Clubberer aufgepaßt: Der 1.FCN als Extra!  
Mit Mega Gewinnspiel  
ENDLICH! Die Stars der 2. Bundesliga zum Sammeln!





Björn Schlicke

**Auf die Frage, wer der bekannteste Junioren-Nationalspieler beim 1. FC Nürnberg ist, würden viele mit Frank Baumann antworten, der ja zwischenzeitlich zur Stammelf der U21 zählt.**

Aber auch ein Frank Baumann mußte sich erst über die Club-Jugend ganz "nach oben" arbeiten. Den gleichen Weg haben auch andere Jugendspieler beim 1. FC Nürnberg eingeschlagen. Und diese Jungs sind es wirklich wert, in regelmäßigen Abständen den CM-Lesern vorgestellt zu werden. In dieser Ausgabe "wid-

men" wir uns Björn Schlicke, Markus Goller und Marco Christ. Alle drei sind DFB-Nationalspieler und äußerst erfolgreich bei den A-Junioren von Trainer Kurt Eigl "tätig".

Fangen wir mit Björn an. Er wurde am 23.06.1981 geboren und kam aus Erlangen zum 1. FC Nürnberg. Als Spielführer der U15-Nationalmannschaft spielt er schon seit zwei Jahren in A-Jugend und das obwohl er nächstes Jahr noch ein weiteres Jahr B-Jugend spielen könnte. Der große Björn (lt. "Klein Kurt" ca 1,89 m groß!) genießt bei seinem Trainer vollstes Vertrauen. "Björn ist sehr variabel einzusetzen, sowohl im Mittelfeld wie auch in der Abwehr. Für sein Alter ist er schon sehr routiniert und unglaublich ballsicher", so lautet das Urteil von Kurt Eigl. Andere Vereine haben das genauso gesehen und es dauerte nicht lange, daß "Branchen-Krösus" Bayern München anfragte, ob Björn denn nicht ein paar Kilometer weiter südlich sein Glück versuchen möchte. Er ist geblieben und

darüber ist niemand glücklicher als Kurt Eigl: "Björn will jetzt mit einer Ausbildung als Masseur anfangen und ich glaube, daß er das Gefühl hatte, daß er bei den Bayern einer von 20 gewesen wäre, aber bei uns das herausragende Talent überhaupt ist. Ich bin froh, daß er sich für uns entschieden hat."

Kollege Markus Goller wurde am 19.02.1980 geboren und kam aus Hallstadt zum 1. FCN. Eigentlich wohnhaft in Staffelstein, hat er im Jugendbungalow auf dem Valznerweiher-Gelände ein Zimmer bezogen und kon-



Markus Goller

zentriert sich zur Zeit auf die Lehre als Steuerfachgehilfe. Der U17-Nationalspieler gehört zur Zeit nicht zu den Stammspielern, da ihn eine Verletzung um ein halbes Jahr zurückgeworfen hat. Trotzdem ist er momentan auf dem besten Wege, wieder den Sprung zu schaffen, denn als "sehr dynamischer, zweikampfstarker und absolut willenstarker Spieler" zählt er im Team von Kurt Eigl zur festen Größe.

Daß Jugendspieler von kleinen Vereinen zu großen Vereinen wechseln und die "Jagd" auf talentierte Jugendspieler manchmal äußerst kuriose Formen annimmt, ist bekannt. Seltenheitswert hat es da, wenn einer von einem "großen" Verein, sagen wir mal wie den Bayern, zu einem "kleinen" Verein wie dem 1. FC Nürnberg wechselt. So geschehen im Fall "Marco Christ". Er spielte das letzte halbe Jahr bei Bayern München und "traktiert" erst seit kurzem das runde Leder für den Club. "Ich glaube, er hat sich in München nicht besonders wohl gefühlt und wollte zum 1. FC Nürnberg", so Kurt Eigl. Da schau her, das ist ja wirklich höchst erfreulich. Aber die gute Nürnberger Luft wird Marco alsbald abhanden kommen,



Marco Christ

denn vom 23.4. – 10.5.1997 steht die U16-Junioren-Europameisterschaft an, die in diesem Jahr in Deutschland stattfindet. "Er ist einer der wenigen, der beidfüßig ist und vor allem Spielmacher-Qualitäten hat. Außerdem ist er für seine Größe (1,70 m) unglaublich kopfballstark."

Na ja, somit kann man ja beim Club beruhigt in die Zukunft sehen. Apropos Zukunft: Nach dem 2:0-Erfolg über den Tabellen-dritten Eintracht Frankfurt sind die A-Junioren von Trainer Kurt Eigl mittlerweile auf Platz 6 in der Tabelle vorgerückt, mit einem

Punkt Abstand auf den begehrten 5. Platz, der zur Teilnahme am Kicker-Pokal berechtigt. Kam der Sieg überraschend? Kurt Eigl: "Nein, eigentlich nicht. Wir haben schon in Frankfurt sehr gut gespielt. Der Sieg war bei uns schon eingeplant!" Wer so viel Selbstbewußtsein an den Tag legt, kann auch dem Auswärtsspiel gegen Tabellenführer VfB Stuttgart am 26.4.1997 locker entgegensehen. Vielleicht gelingt ja auch dort eine Überraschung? Wenn das der Fall ist, dann müssen sich die spielstarken A-Junioren des Karlsruher SC am Donnerstag, den 1.5.1997 besonders warm anziehen. Dann gilt es auch den Zuschauern am Valznerweiher zu beweisen, daß der Jugendfußball beim Club mindestens so interessant ist wie das Derby gegen Fürth. Auch wenn das noch ein wenig übertrieben klingen mag, vielleicht sieht man ja doch den einen oder anderen im Profii-Trikot des 1. FC Nürnberg wieder ....

## Feiern mit Stil.



**Das AROTEL bewirtschaftet professionell und individuell**

**Familienfeiern, Tagungen & Feste**  
in exklusivem Ambiente. Ihre Gäste sind im AROTEL in den besten Händen!

**Außerdem im AROTEL:**

**Restaurant Frankenland**  
Gehobene Küche à la carte. Unser fachkundiges Personal berät Sie gerne!

**Das fränkische Wirtshaus**  
mit fränkischen Gerichten im Stil erwachsener Gastlichkeit.

**Das Café au lait**  
Ein Nachmittags-Café, das zum Verweilen einlädt.

**Die Freizeitinsel**  
mit Sauna, Dampfbad, Whirl-Pool, Sonnenstudio, Masseur & Freizeitinsel-Bistro.

**AROTEL-Biergarten**  
Die Perle im Großraum Nürnberg. Bier- und Grillspezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Ihr Hotel mit der besonderen Note

# AROTEL

Modernste Zimmer mit Fernseher und elegante Apartments mit Ther.no-Pool-Sprudelbad sorgen für einen angenehmen Aufenthalt und lassen keine Wünsche mehr offen.

AROTEL Nürnberg • Eibacher Hauptstr. 135 • Tel. 0911/9629-0

**Weil wir  
auf uns achten.**



**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmel**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**

**Das nächste Auswärtsspiel findet am Samstag, den 26.04.1997 um 14.30 Uhr gegen den SSV Ulm statt.** Tatort ist das Donaustadion, das mit einer Kapazität von 20.000 Steh- und 1.700 Sitzplätzen (davon 1.200 überdacht!) gut gerüstet für den Ansturm von vielen "fränkischen Fußball-Verrückten" zu sein scheint. Die Auswärtsspiele genießen ja seit Beginn der glorreichen Ära in der Regionalliga Kultstatus. Damit jeder an den Ort des Geschehens gelangen kann, bietet der Club wieder in Zusammenarbeit mit der DB einen Fan-Zug an. Abfahrt ist am Hauptbahnhof um 10.30 Uhr. Eine Zustiegmöglichkeit ist in Treuchtlingen (11.09 Uhr), Ankunft in Ulm ist um 13.02 Uhr! Ab 17.24 Uhr fährt der Zug wieder heim ins Frankenland!

**Wie geht's nach Ulm?** Schnell, vorausgesetzt Ihr haltet Euch an unsere geniale Wegbeschreibung (Lotto!). Man nehme wieder einmal die Autobahn A6 Nürnberg-Heilbronn bis Kreuz Crailsheim, dann weiter auf die A7 bis Autobahnausfahrt Ulm/Ost. Von dort aus bitte in Richtung Ulm fahren (ist beschildert!), dann kommt Böllingen. Bei der 1. Ampel gleich links fahren, von dort ist es zum Stadion (in Richtung Donauhalle) beschildert. Die Parkplätze für Busse sind gesondert ausgewiesen. Gesamtfahrzeit: 2 Stunden! Wer auf Nummer Sicher gehen will oder kurz vor Anpfiff sich nicht am Ulmer Kassenhäuschen die Beine in den Bauch stehen will, sollte ab sofort seine Tickets im Fan-Shop am Valznerweiher käuflich erwerben!

**Stichwort Max-Morlock-Pokal.** Wie in jedem Jahr wird der Max-Morlock-Pokal der Hauptschulen der Stadt Nürnberg vor einem Club-Heimspiel im Nürnberger Frankenstadion ausgespielt. Dieses Mal trifft's das Match gegen die Bayern Amateure am 03.05.1997. Die Finalisten in diesem Jahr heißen Hauptschule Scharrerstraße und Hauptschule Preißlerstraße. Anpfiff ist um 13.00 Uhr, der Gewinner erhält in der Halbzeit den Pokal aus den Händen von Maxl's Tochter, Birgit Bussinger. Bleibt nur zu wünschen, daß möglichst viele Zuschauer sich etwas früher als sonst ins Frankenstadion verirren, damit die Nachwuchs-Kicker dem Anlaß entsprechend vor einer tollen Kulisse spielen und die Atmosphäre auf sich wirken lassen können!

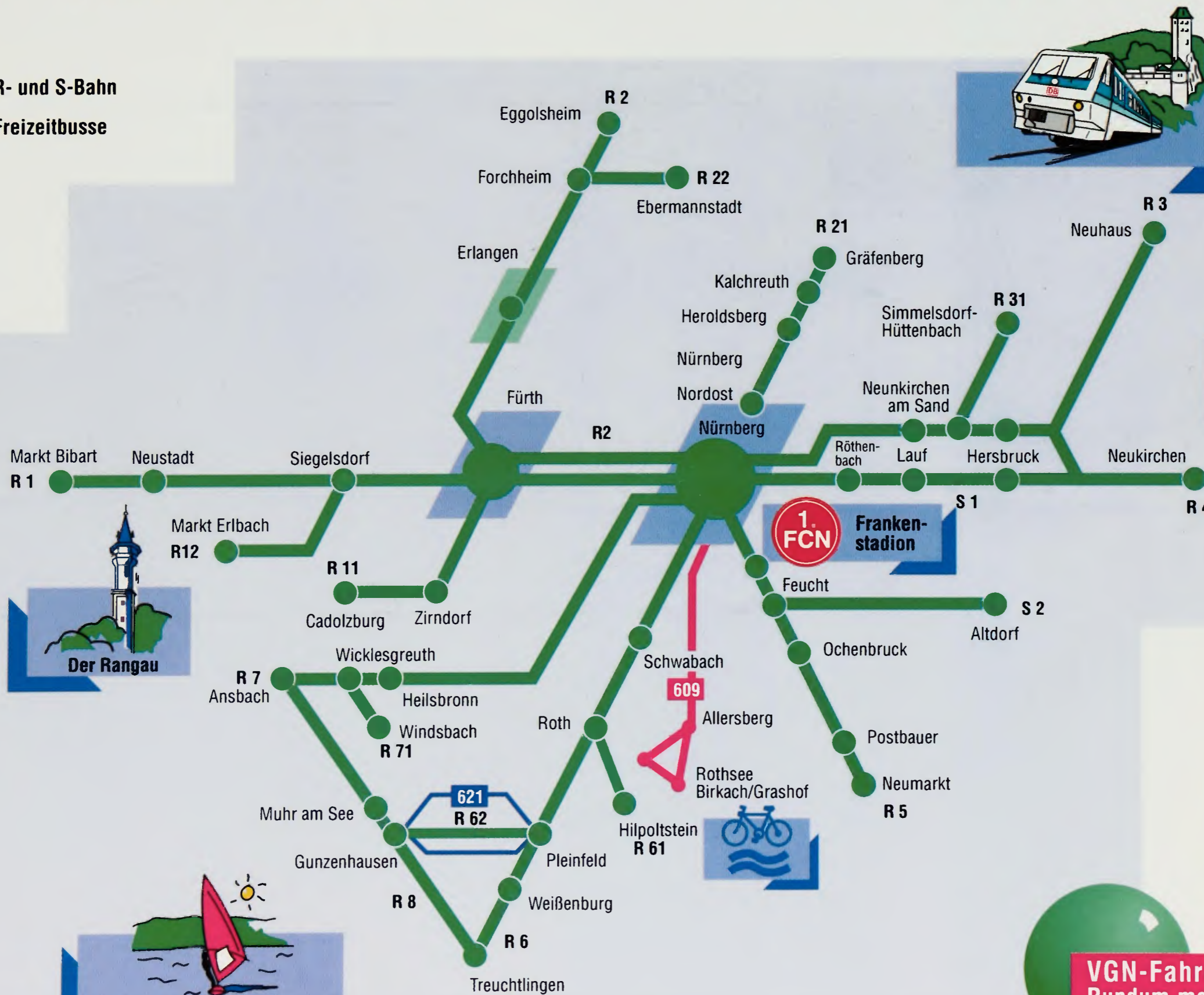
**Das nächste Heimspiel steigt am Samstag, den 03.05.1997 um 14.30 Uhr gegen die Amateure von Bayern München im Nürnberger Frankenstadion.** Das Hinspiel in München im Grünwalder Stadion war ja mehr als aufregend, das Ergebnis dafür um so weniger: 2:2 stand's am Ende und das schreit geradezu nach einer Klatsche für die geliebten Kollegen von der Säbener Straße. Auch wenn wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen, wer als Sieger aus dem Zweikampf mit den zweitgeliebtesten Kollegen aus dem Ronhof ausgeht, Tabellenführer sind wir in jedem Fall! Und entgegen anderslautenden Gerüchten möchten wir nochmals betonen, daß die kleine Chance besteht, "Loddar" bei den Ama... zu sehen! (Laut Sport-Bild!)

**Zauberwort letztes Heimspiel!** Auf Grund der riesigen Nachfrage gibt es schon jetzt die Karten für das letzte Heimspiel, das am Sonntag, den 08.06.1997 um 15.00 Uhr in unserem heißgeliebten Frankenstadion steigt! Eigentlich ist das ein ziemlich ungünstiger (und das ist noch vorsichtig formuliert!) Termin, da der Club anschließend die Megafeier schlechthin starten wird. Wir hoffen natürlich, daß wir dieses Ereignis als Meisterschaftsfeier betiteln können! Bitte den darauffolgenden Montag Urlaub nehmen, denn heimfahren kann danach keiner mehr! Übrigens, dieses Fest ist professionell organisiert und wird kein 2. Bockbierfestfiasko! Vielleicht können wir noch am Termin rundkatern (Wunsch: Samstag!), aber die Entscheidung bleibt abzuwarten!

**Achtung, bitte notieren!** Die Partie SC Neukirchen - 1. FC Nürnberg findet nicht, wie ursprünglich geplant, in der Knüllkampfbahn statt (Schade, dabei klingt allein der Name schon so gut!), sondern wird im Stadion der Stadt Fulda in Fulda ausgespielt! (Ist ja alles schon einmal da gewesen!). Nach Fulda wird bestimmt auch wieder ein Fan-Zug fahren, Zeiten stehen aber noch nicht fest. Also, noch einmal für ganz Schlaue: Am Sonntag, den 11.05.1997, um 18.00 Uhr wird nicht nach Neukirchen, sondern nach Fulda gefahren! Klaro? **Übrigens**, im Fan-Shop am Valznerweiher und Fan-Shop Ludwigstraße sowie an allen anderen Vorverkaufsstellen gibt es jetzt schon die Karten für die letzten vier Heimspiele! **Nicht vergessen:** Sonderstand beim Derby!

# Mit dem VGN zum 1. FCN und auch in die Region

█ R- und S-Bahn  
█ Freizeitbusse



Unsere Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um das Verbundfahren. Rufen Sie einfach an:

**VGN-Service-Telefon**  
**0911/ 270 75 99**

Mo.-Do. 8 -15 Uhr • Fr. 8-13 Uhr

**VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft**  
**0911/ 283 46-46**

24-Stunden-Service



**VGN-Fahren.  
 Rundum mobil.**



***Tucher***  
Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

DAS MAGAZIN FÜR JEDEN CLUB-FAN!

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 06/97

Wir blasen zum Angriff auf die 2. Liga!

Wir blasen zum Angriff auf die 2. Liga!

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE



**ARO**



# UEFA-CUP SIEGER '96



- Seite 1 Vorwort
- Seite 2 Statistik
- Seite 4 Bayern München (A)
- Seite 6 SV Darmstadt 98
- Seite 8 Club-News
- Seite 9 Poster
- Seite 10 Aus der Vergangenheit
- Seite 12 Fan-News
- Seite 14 Jugend/2. Mannschaft
- Seite 16 Abpfiff

- 4. Mai 1997, ab 17.00 Uhr  
97 Jahre 1. FCN; Ehrungsabend  
Holiday Inn Crowne Plaza, Saal
- 07./08. Juni 1997, ab 9.00 Uhr  
DFB - adidas - cup '97  
Sportpark am Valznerweiher
- 7. Juni 1997, ab 13.00 Uhr  
Letztes Heimspiel gegen Quelle Fürth  
mit anschließender Aufstiegsfeier  
im Frankenstadion
- 13. Juni 1997, ab 13.00 Uhr  
"Tag der offenen Tür" mit Vorstellung  
der neuen Mannschaft  
Sportpark am Valznerweiher
- 26./27. Juli 1997  
1. Spieltag der 2. Bundesliga

Clubmagazin -  
die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg  
Herausgeber: 1. FC Nürnberg e.V.,  
Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg,  
Telefon: 09 11 / 94 07 9 - 0 Telefax: 09 11 / 94 07 9 - 77  
Redaktion & Layout: Kerstin Dankowski  
Foto: Marc Johnston, Kerstin Dankowski, Gabriele Rummel  
Anzeigen: 1. FC Nürnberg e.V., Telefon: 09 11 / 94 07 9 - 15  
Lithos: Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg  
Druck: Druckerei Tümmels,  
Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg  
Titelbild: Roland Fengler  
Heftbestellung: Einzelhefte sind gegen DM 4,- Portokosten  
über die Geschäftsstelle des 1. FCN zu beziehen.

## Liebe Club-Fans und Leser, verehrte Gäste!

Wir haben es geschafft! Der 1. FC Nürnberg wird in der nächsten Saison in den bezahlten Fußball zurückkehren! Erfreulicherweise kommt noch hinzu, daß der DFB in der vergangenen Woche dem Club die Lizenz für 1997/98 ohne nennenswerten Auflagen erteilt hat.

Kein Zittern, keine Nachverhandlungen wie in den beiden vergangenen Jahren – die Erleichterung ist groß, denn schließlich betrifft das die beiden Grundbausteine, auf die wir das Konzept für den "Club im Jahr 2000" gestellt haben: Eine solide wirtschaftliche Basis und den sportlichen Erfolg! Somit können wir uns ganz auf die Planungen für die Zweite Liga konzentrieren und werden alles dafür tun, um auch dort erfolgreich mitspielen zu können. Die Vertragsverlängerungen von Trainer Willi Entenmann und dem Sportlichen Leiter Georg Volkert zeigen, daß wir mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden sind und mit beiden weiterhin erfolgreich zusammenarbeiten wollen.

Aber nicht nur in diesen Bereichen wollen und müssen wir "Flagge" zeigen. Auch die Strukturen innerhalb des Vereins werden in der kommenden Saison den Bedürfnissen des Profi-Fußballs angepaßt. Eine Mischung aus bewährten und neuen Mitarbeitern soll nicht nur für den nötigen Schwung, sondern auch für den richtigen "Service" am Kunden, also Ihnen, liebe Mitglieder und Club-Anhänger sorgen.

Wir wollen einfach mehr als "nur" Fußball bieten, so daß unsere Mitglieder, Fans und nicht zu vergessen unsere Sponsoren, bei denen ich mich ganz herzlich für das Engagement in dieser Saison bedanken möchte, gern mit dem 1. FC Nürnberg verbunden sind.

Wenn Sie den Terminkalender auf dieser Seite betrachten, werden Sie sehen, was alles in der nächsten Zeit "auf Sie zukommt". Am 4. Mai, unserem 97. Geburtstag, werden wir zusammen mit den anderen Einzelvereinen unsere langjährigen Mitglieder ehren. Hierzu hat sich der Dachverein, unter der Leitung von Dr. Wilhelm Doni, einige Gedanken gemacht, um das Rahmenprogramm dem Anlaß entsprechend attraktiv zu gestalten. Am 5. Juni werden wir unsere Sponsoren zu einer vorgezogenen Aufstiegsfeier im AROTEL einladen, weil danach mit Sicherheit keine Zeit für ein gemütliches Beisammensein bleiben wird, denn kurz danach steht der Höhepunkt in der Saison 1996/97 vor der Tür: Das letzte Heimspiel mit anschließender Aufstiegsfeier im und ums Stadion herum! Mit diesem Fest wollen wir uns bei unseren Fans für die Treue bedanken und zugleich eine erfolgreiche Saison (mehr oder weniger) gemütlich ausklingen lassen. Schon jetzt haben wir eine große Kartennachfrage für dieses Spiel zu verzeichnen, so daß Sie sich Ihre Tickets rechtzeitig an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Fan-Shop am Valznerweiher oder in unserem FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße sichern sollten. Bitte berücksichtigen Sie dabei, daß eventuell der komplette Spieltag vom Sonntag, den 08.06 auf Samstag, den 07.06.1997 vorverlegt wird. Ich kann mir gut vorstellen, daß diese Terminverlegung vor allem von unseren auswärtigen Anhängern mit großer Begeisterung aufgenommen wird.

Am 13. Juli 1997 werden wir mit einem "Tag der offenen Tür" in die Zweite Bundesliga starten und Ihnen, liebe Zuschauer, die neue Mannschaft präsentieren. Zuvor absolvieren wir noch einige sehr interessante Freundschaftsspiele wie z.B. gegen Eintracht Frankfurt und Champions-League-Finalist Borussia Dortmund außerhalb Nürnbergs, damit auch unsere Anhänger in der Region Franken auf ihre Kosten kommen.

Bei unseren Heimspielen am Samstag gegen die Bayern Amateure und am darauffolgenden Donnerstag gegen den SV Darmstadt 98 wünsche ich Ihnen viel Spaß und begrüße alle mitgereisten Fans besonders herzlich in unserem Frankenstadion.

Herzlichst

Ihr Michael A. Roth



# TABELLEN UND STATISTIK

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) <b>1. FC NÜRNBERG</b>	27	22	3	2	66:19	+47	69
2. (2) Greuther Fürth	27	19	5	3	64:24	+40	62
3. (3) SSV Reutlingen	27	15	6	6	50:24	+26	51
4. (4) Borussia Fulda	27	15	5	7	49:26	+23	50
5. (5) Wacker Burghausen	27	14	5	8	43:29	+14	47
6. (6) VfR Mannheim	27	14	4	9	58:44	+14	46
7. (7) SSV Ulm 1846	27	12	5	10	56:39	+17	41
8. (8) Bay. München (A)	27	10	8	9	41:39	+2	38
9. (9) FC Augsburg	27	8	9	10	38:37	+1	33
10. (10) SC Weismain	27	8	7	12	45:58	-13	31
11. (11) SpVgg. Ludwigsburg	27	8	4	15	34:53	-19	28
12. (12) SC Neukirchen	27	7	7	13	29:49	-20	28
13. (13) SG Quelle Fürth	27	6	9	12	27:52	-25	27
14. (14) Karlsruher SC (A.)	27	6	8	13	29:48	-19	26
15. (15) SG Egelsbach	27	6	8	13	41:63	-22	26
16. (16) Hessen Kassel	27	7	4	16	33:57	-24	25
17. (17) SV Darmstadt 98	27	6	6	15	37:53	-16	24
18. (18) TSF Ditzingen	27	6	5	16	38:64	-26	23

Stand: 02.05.1997

Ergebnisse des 1. FCN	
Hessen Kassel - 1. FCN	0:2
1. FCN - VfR Mannheim	2:0
Borussia Fulda - 1. FCN	1:1
FC Augsburg - 1. FCN	0:2
1. FCN - SSV Reutlingen	3:1
Ludwigsburg - 1. FCN	0:3
1. FCN - SC Weismain	4:1
1. FCN - SG Egelsbach	4:0
Greuther Fürth - 1. FCN	3:1
1. FCN - SSV Ulm	4:1
Bay. München A. - 1. FCN	2:2
1. FCN - Neukirchen	1:0
Darmstadt 98 - 1. FCN	2:3
1. FCN - Karlsruher SC A.	5:0
TSF Ditzingen - 1. FCN	0:2
1. FCN - W. Burghausen	4:0
SG Quelle Fürth - 1. FCN	0:1
1. FCN - Hessen Kassel	4:0
VfR Mannheim - 1. FCN	2:2
1. FCN - Borussia Fulda	1:0
SG Egelsbach - 1. FCN	1:5
1. FCN - FC Augsburg	2:1
SSV Reutlingen - 1. FCN	2:0
1. FCN - SpVgg. Ludwigsburg	2:0
SC Weismain - 1. FCN	0:2
1. FCN - Greuther Fürth	1:0
SSV Ulm - 1. FCN	2:3

## Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Einsätze	Tore	G./R.	Rote
Curko, Goran	Torwart	21.08.1968	19	-	-	-
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	9	-	-	-
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	25	4	-	-
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	21	-	-	-
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	24	2	-	-
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971	26	2	-	-
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	21	3	-	-
Nikol, Ronny	Abwehr	11.07.1974	2	-	-	-
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	9	2	-	-
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	17	-	-	-
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	23	3	-	-
Jenkner, Peter	Mittelfeld	05.02.1975	1	-	-	-
Löhner, Sven	Mittelfeld	12.01.1978	0	-	-	-
Maman Toure, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	11	1	-	-
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	25	10	-	-
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	8	1	-	-
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	21	-	-	-
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	26	7	1	-
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	14	6	-	-
Golubica, Mirza	Angriff	19.05.1965	9	2	-	-
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	27	15	-	-
Lützler, Markus	Angriff	26.02.1974	3	-	-	-
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	15	5	-	-
Rimkous, Vitas	Angriff	21.06.1973	13	2	-	1
Tölcseres, Andras	Angriff	28.11.1974	Quelle Fürth			

## Torjägerliste

24 Türr (Greuther Fürth)
20 Lakies (Bay. München A.)
20 Djappa (Borussia Fulda)
19 Licht (SC Weismain)
18 Trkulja (SSV Ulm)
16 Mayer (SSV Reutlingen)
16 Liebers (Neukirchen)
15 Kurth (1. FC Nürnberg)
12 Volke (SV Darmstadt 98)

## Der 28. Spieltag

<b>Freitag, 02.05.1997</b>
W. Burghausen - SV Darmstadt 98
<b>Samstag, 03.05.1997</b>
1. FC Nürnberg - Bayern München (A.)
VfR Mannheim - SSV Ulm 1846
SG Egelsbach - SC Weismain
FC Augsburg - SpVgg. Ludwigsburg
SG Quelle Fürth - SC Neukirchen
SSV Reutlingen - Hessen Kassel
<b>Sonntag, 04.05.1997</b>
TSF Ditzingen - Karlsruher SC (A.)
Borussia Fulda - SpVgg. Greuther Fürth

## Der 30. Spieltag

<b>Donnerstag, 08.05.1997, 16.00 Uhr</b>
vorgezogenes Spiel des 30. Spieltags
1. FC Nürnberg - SV Darmstadt 98
<b>Freitag, 16.05.1997</b>
SG Egelsbach - SSV Ulm 46
W. Burghausen - TSF Ditzingen
<b>Samstag, 17.05.1997</b>
Borussia Fulda - Bayern München (A.)
FC Augsburg - SpVgg. Greuther Fürth
SG Quelle Fürth - Karlsruher SC (A.)
SSV Reutlingen - SC Weismain
VfR Mannheim - SC Neukirchen
SpVgg. Ludwigsburg - Hessen Kassel (So.)



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**  
 Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (Adresse nicht vergessen) an  
**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

# Sonderprägung

## Die offizielle Club-Medaille des 1.FCN



### Meisterschaften seit der Gründung im Jahre 1900:

**Deutscher Meister:**

1920/1921/1924/1925/1927/1936/1948/1961

und  
1968

**Pokalsiege:**

1935/1939/1962

### ! Wir kommen wieder !

Der Traditionsverein 1.FC Nürnberg hat die treuesten Fans der Bundesliga. Dies ist einer der Gründe, warum unser "Club" wiederkommen wird.

Mit dem Kauf dieser Medaille schaffen Sie sich den Grundstock zu einer streng limitierten Serie von Club-Medaillen aus reinstem Edelmetall. Beginnen Sie jetzt !

Jede Medaille wird in einem Schmucktui zusammen mit einem Echtheits-Zertifikat ausgeliefert.

**Der Preis enthält einen Beitrag zur Unterstützung der Vereinsarbeit. Helfen auch Sie.**

**Erhältlich bei:**

**Banken & Sparkassen**  
in und um Nürnberg

**1.Fußball-Club Nürnberg**  
Ludwigstraße 46  
Tel: 0911-20 32 06

**Medaillen-Kunst GmbH**  
Keplerstr.28, Fürth  
Tel: 0911-73 61 11

### Das Unternehmen

MK Medaillen-Kunst GmbH ist seit 1976 im gesamten Bundesgebiet als führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Numismatik und der Prägekunst etabliert.

Als renommiertes Prägeunternehmen gestalten wir Motiv-, Jubiläums- und Ehrenmedaillen aus Feingold, Feinsilber, Bronze und Legierungen.

Medaillen in ihrer individuellen Gestaltungs- und Einsatzvielfalt sind nicht nur begehrte Sammlerstücke, sondern vor allem auch Zeitzeugen.



### Die Medaillen

**Medaillen werden als Auftragswerke, in persönlicher Abstimmung mit dem Auftraggeber individuell gestaltet**

Individuelle Einzelprägungen, Jubiläumsmedaillen in verschiedensten Formen und Größen

Kunst-Medaillen in Feingold, Feinsilber, Bronze; limitiert und nummeriert, mit Echtheitszertifikat

Armbanduhren, Weißgold oder vergoldet, geprägtes Ziffernblatt, Lederarmband, limitierte Auflagen.  
Firmen und Namensanstecker

Unikate





Letzte Reihe, stehend von links: Stephan Beckenbauer, Holger Seitz, Matthias Born, Alexander Klitzpera, Carsten Lakies, Roman Grill, Rainer Aigner, Darko Peric; Mittlere Reihe, stehend von links: Co-Trainer Gerd Müller, Trainer Rainer Ulrich, Mario Chiaradia, Markus Weinzierl, Jens Feix, Siegfried Kaiser, Roland Fischer, Physiotherapeut Gerhard Hoffmann, Betreuer Gregor Schwarz  
Vordere Reihe sitzend von links: Werner Protzel, Javier Sanchez-Garcia, Ferudun Sentürk, Bernhard Hiermer, Tomas Tomic, Werner Wirkner, Steffen Schellenbauer, Wolfgang Gerstmeier Nicht auf dem Bild: Michael Probst, Christian Saba

**Die Bayern sind da!** Doch leider sind Basler, Matthäus, Klinsmann & Co. am 03.05. nicht zu Gast im Frankenstadion, dafür treten die Amateure mit Trainer Gerd Ulrich beim 1. FC Nürnberg an.

In der Vorrunde fuhr die Mannschaft von Trainer Willi Entenmann mit einem Unentschieden noch als Tabellenzweiter nach Hause. Im Rückspiel sieht die Situation ganz anders aus, denn wenn der Club gewinnt, dann steht die Mannschaft von Trainer Willi Entenmann definitiv als Meister der Regionalliga-Süd fest.

Das CM interviewte Gerd Ulrich, der seit 1995 die "kleinen Bayern" trainiert.

**CM:** "Herr Ulrich, bitte schildern Sie uns ihre einzelnen Karrierestationen!"

**GU:** "Bevor ich 1995 zu Bayern München gekommen bin, war ich ein Jahr lang beim SSV Ulm und 24 Jahre in Karlsruhe."

**CM:** "Eine lange Zeit. Haben Sie dort auch aktiv gespielt?"

**GU:** "Ich habe 12 Jahre lang als Spieler und dann als Co- und Amateurtrainer gearbeitet."

**CM:** "In der Vorrunde lautete der Endstand 2:2. Wie lautet das Ergebnis am Samstag um 16.15 Uhr?"

**GU:** "Der Club ist ganz klar der Favorit. Und wenn er gewinnt, dann ist er verdient Meister der Regionalliga/Süd. Uns plagen derzeit große Verletzungssorgen. Aber wir haben nichts zu verlieren und wollen uns achtbar aus der Affäre ziehen!"

**CM:** "Welche Spieler sind verletzt?"

**GU:** "Viele, richtig, viele!"

**CM:** "Wie sehen Sie den bisherigen Saisonverlauf?"

**GU:** "Zur Zeit befinden wir uns ja auf dem achten Tabellenplatz. Das ist ein Ergebnis, mit dem wir gut leben können. Wir haben nichts mit dem Abstieg zu tun und können unbeschwert aufspielen. Insofern haben wir unser Saisonziel voll erreicht."

**CM:** "Wie verhält sich das mit den "großen" und den "kleinen" Bayern? Welchen Stellenwert haben die Amateure im Verein?"

**GU:** "Grundsätzlich sind wir der Unterbau der Profis. Wenn dort Spieler gebraucht werden, dann können wir nachschieben. Aber außer Frank Gerster (Der auch für den Club interessant ist! Anm.d.Red.) und Christian Saba ist momentan bei uns in diesem Bereich nicht viel los. Samuel Kuffour trainiert ja bereits ganz bei den Profis und zählt auch nicht mehr zum Amateurlager."

**CM:** "Arbeiten Sie unter Profi-Bedingungen?"

**GU:** "Sie werden überrascht sein, aber wir trainieren nur teilweise unter Profi-Bedingungen. Es ist sehr selten, daß die komplette Mannschaft da ist und die Jung-Profis sind im Endeffekt nur beim Abschlußtraining dabei."

**CM:** "Wie stark sehen Sie die Regionalliga?"

**GU:** "Es gibt zwei Top-Mannschaften, die klar dominieren und mit Sicherheit auch aufsteigen werden, das sind der Club und die SpVgg. Greuther Fürth. Bis Platz 12 kommt ein breites Mittelfeld und ab Platz 13 die acht abstiegsgefährdeten Mannschaften. Insgesamt gesehen, ist die Stärke der Liga in dieser Saison absolut überschaubar."

**CM:** "Welchen Gedanken verbinden Sie mit Nürnberg?"

**GU:** "Ich freue mich sehr auf Nürnberg und das Spiel wird mit Sicherheit sehr interessant. Gespannt bin ich auf die tolle Zuschauerkulisse, denn das ist meine Mannschaft nicht gerade gewohnt. Wir spielen vor 300 - 400 Zuschauern, also fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit. Aber wenn alles so bleibt, dann haben wir unser Saisonziel erreicht und allein das zählt. Wie gesagt, wir haben nichts zu verlieren."

**CM:** "Herr Ulrich, wir bedanken uns für das Gespräch!"

## Anschrift:

FC Bayern München (A)  
Postfach 90 04 51  
81504 München

## Gegründet:

27. Februar 1900

## Vereinsfarben:

Rot-Weiß

## Mitglieder:

53.000

## Präsident:

Franz Beckenbauer

## Vizepräsidenten:

Karl-Heinz Rummenigge  
Prof. Dr. Fritz Scherer  
Hans Schiefele

## Abteilungsleitung Amateure

Hans Schiefele, VP  
Karl Hopfner, Geschäftsführer

## Trainer:

Rainer Ulrich

## Co-Trainer:

Gerd Müller

## Kader:

### Tor:

Michael Probst, Sven Scheuer,  
Tomas Tomic

### Abwehr:

Rainer Aigner, Stephan Beckenbauer, Jens Feix, Siegfried Kaiser, Alexander Klitzpera, Werner Protzel, Christian Saba, Werner Wirkner

### Mittelfeld:

Matthias Born, Mario Chiaradia, Wolfgang Gerstmeier, Roman Grill, Tim Gutberlet, Javier Sanchez, Steffen Schellenbauer, Holger Seitz, Ferudun Sentürk

### Angriff:

Roland Fischer, Carsten Lakies,  
Markus Weinzierl

**Schiedsrichter: Peter Sippel**



**FAHREN SIE  
MIT IHRER  
EINTRITTS-  
KARTE ZUM  
CLUB**



Der richtige Aufdruck auf Ihrer Eintrittskarte macht's möglich – ob bei Sport-, Theater- oder Konzertveranstaltungen.

### **Bequem und entspannt ins Vergnügen – Parkplatzsuche ade!**

Ihr Clubticket gilt 4 Stunden vor Spielbeginn bis 3 Uhr des folgenden Tages als Fahrkarte auf allen VGN-Verkehrsmitteln (DB: 2. Klasse), im gesamten Verbundgebiet zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung. Für zuschlagpflichtige Züge bitte Zuschlag lösen.

Das Frankenstadion erreichen Sie ab Nürnberg Hbf mit der S2 (Frankenstadion), der U1 (Messezentrum) oder der Straßenbahnlinie 4 (Dutzendteich).



**Verkehrsverbund Großraum Nürnberg**



Hintere Reihe von links: Sportphysiotherapeut Reinhold Thierau, Okan Soenmez, Torsten Chmielewski, Volker Berg, Jörg Gunkelmann, Jochen Dewitz, Rolf Lang, Frank Mendel, Thorsten Becht, Zeugwartin Melitta Reis, Trainer 2. Mannschaft Peter Riegel  
 Mittlere Reihe von links: Trainer Max Reichenberger, Torben Hjertmitslev, Ronny Strohschnitter, Martin Kowalewski, Marc Volke, Xaver Zembrod, Ulf Schott, Timo Leifermann, Rainoud Notten, Betreuer Ewald Menzer  
 Vordere Reihe von links: Jens Krinke, Thomas Schmidt, Pavel Sikory, Stefan Wimmer, Tom Eilers, Joachim Nink, Michael Klauß, Mikkel Wind-Hansen, Frank Prasse

**Der Sportverein Darmstadt 1898 e.V.** wurde am 22. Mai 1898 gegründet. Der Verein wird derzeit von 1.300 Mitgliedern getragen, die sich in neun Abteilungen engagieren (Basketball, Fußball, Handball, Judo, Leichtathletik, Modernes Sportkarate, Tischtennis und Wandern). Seit Jahren wird der Verein insbesondere vom Fußball geprägt, dessen Heimat das Stadion am Böllenfalltor ist (26.000 Plätze). Die "Lilien", wie der Verein unter Fußball-Anhängern liebevoll genannt wird, können auf besondere Sport-Ereignisse zurückblicken: 1962, 1964 und 1971 Hessenmeister, 1973 Süddeutscher Meister, 1978 Meister der 2. Bundesliga-Süd und Aufstieg in die Bundesliga. In Zusammenhang mit der Bundesliga-Zugehörigkeit und den Bestrebungen, den sportlichen Anschluß an den Spitzenfußball zu erhalten, geriet der Verein in wirtschaftliche Turbulenzen und stand nach einer Schuldenlast von rund 9 Millionen Mark Ende 1990 kurz vor dem Konkurs. Das 1991 amtierende Präsidium mit Walter Grimm, Rolf H. Kaiser, Uwe Wiesinger (jetzt in beratender Funktion tätig) und Hans-Joachim Wöbke konnte den Verein vor dem Untergang bewahren und inzwischen auch im sportlichen Bereich eine Stabilisierung erreichen. So hat das mit einem Altersdurchschnitt von 22 Jahren jüngste Team der Hessischen Oberliga unter der Führung von Spieler-Trainer Gerhard Kleppinger in der Saison 1993/94 den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Dort wurde trotz des "Mini-Etats" in Höhe von 500.000 Mark die Saison 1994/95 erfolgreich beendet. Der SV Darmstadt 98 erreichte den 11. Tabellenplatz. In der Saison 1995/96 konnte das Team die Regionalliga halten und belegte den 15. Tabellenplatz. Lothar Buchmann übernahm am 17. Oktober 1996 das Traineramt von Max Reichenberger, der die zeitlichen Erfordernisse nicht mehr aufbringen konnte.

**Uwe Wiesinger**, ist im September 1990 zum SV Darmstadt 98 gekommen. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Verein rund 5 Millionen Mark Schulden und stand im Dezember kurz vor dem Konkurs. Zuerst von den Mitgliedern zum Schatzmeister gewählt, ist er nach seinem Rückzug aus dem Präsidium weiterhin in beratender Funktion tätig. Hauptberuflich hat er eine Steuerkanzlei. Das Clubmagazin befragte ihn zu der sportlichen und finanziellen Situation bei den "Lilien".  
**CM:** "Wie sieht denn die sportliche Situation in Darmstadt aus?"  
**UW:** "Da muß man nur auf die Tabelle schauen, da gibt es eigentlich nicht viel zu sehen. Wir kämpfen um den Klassenerhalt, was soll man sonst groß dazu sagen. Aber wir sind guter Dinge, da Trainer Lothar Buchmann und die Mannschaft ihren Job machen, auch wenn es noch ein weiter und harter Weg sein wird. Im Grund dürfen wir noch hoffen, daß es doch noch klappt."  
**CM:** "Mit welchen Erwartungen fährt ihr zum 1. FC Nürnberg?"  
**UW:** "Im Grunde spielt der Club außer Konkurrenz. Wer mit einem Etat von 10 Millionen in die Liga geht, wo die offiziellen und inoffiziellen Etats der anderen Vereine in keinem Verhältnis zum 1. FC Nürnberg stehen, muß er am Ende der Saison als Meister in die 2. Bundesliga aufsteigen. Alles andere wäre abwegig. Unser offizieller und inoffizieller Etat beträgt ungefähr ein Zehntel von dem des Club. Aber auf dem Rasen spielt nicht "kleiner Etat" gegen "großer Etat", sondern "Elf" gegen "Elf"! Trotzdem zeichnet sich schon zu Saisonende ab, wer in bezug auf die medizinische Abteilung unter Vollprofi-Bedingungen arbeitet und wer nicht. Für mich ist jeder Spieltag etwas Besonderes und ich freue mich natürlich besonders auf Nürnberg. Aber ich würde mich noch mehr freuen, wenn wir mit einem dementsprechenden Ergebnis wieder nach Hause fahren würden!"

SV DARMSTADT 98

**Anschrift:**  
 SV Darmstadt 98  
 Nieder-Ramstädter Straße 170  
 64285 Darmstadt

**Gegründet:**  
 22. Mai 1898

**Vereinsfarben:**  
 Blau-Weiß

**Mitglieder:**  
 1.300

**Präsident:**  
 Walter Grimm

**Vizepräsidenten:**  
 Hans-Joachim Wöbke  
 Ulrich Klütz (Finanzen)  
 Wolfgang Arnold (Amateurabt.)

**Trainer:**  
 Lothar Buchmann  
 seit 17.10.1997

**Co-Trainer:**  
 Martin Bremer

**Kader:**

**Tor:**  
 Tom Eilers, Joachim Nink,  
 Stefan Wimmer

**Abwehr:**  
 Thorsten Becht, Ulf Schott,  
 Torsten Chmielewski, Jörg  
 Gunkelmann, Thomas Schmidt  
 Martin Kowalewski, Ronny  
 Strohschnitter, Xaver Zembrod

**Mittelfeld:**  
 Volker Berg, Jens Krinke,  
 Torben Hjertmitslev, Rolf Lang,  
 Frank Mendel, Frank Prasse,  
 Okan Soenmez, Mikkel Wind-  
 Hansen

**Angriff:**  
 Jochen Dewitz, Michael Klauß,  
 Timo Leifermann, Rainoud  
 Notten, Pavel Sikory, Mark  
 Volke

# Der Golf. Das ist der Joker.

Den Golf Joker gibt es ab

DM **24.400,\***

\*zzgl. Überführung und Zulassung



**JOKER**

Der Golf und der Golf Variant Joker. Zum einen ist der Joker ein echter Golf – sicher, wirtschaftlich und sehr praktisch. Zum anderen ist das Sondermodell erstklassig ausgestattet – Elektrisches

Glasschiebe-/Ausstelldach, ABS, Radioanlage Alpha mit 2x20 Watt und viele weitere komfortable und nützliche Serienausstattungen. Am besten sprechen Sie mit Ihrem Volkswagen Partner.

## Bundesliga Gewinnspiel

Gewinnen Sie  
**1x2** Dauerkarten für Ihren Lieblingsverein!

Den Coupon ausschneiden und an den Volkswagen-Info-Service, Pfizerstraße 5, 70184 Stuttgart, schicken. 

① Wie heißt das aktuelle Golf-Sondermodell?

② Wer wird deutscher Fußballmeister 1996/1997?

Herr/Frau

Telefon

Straße

Mein derzeitiges Fahrzeug

PLZ, Ort

Mein Volkswagen-Partner

An der Verlosung nehmen nur richtige Lösungen teil. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Einsendeschluß ist der 26.05.1997 (Es gilt das Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Mitarbeiter der Volkswagen AG, der Handelsorganisation und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Ich bin damit einverstanden, daß meine Angaben von Volkswagen für Promotions genutzt werden. (Falls nicht einverstanden, bitte Hinweis streichen).

Jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner



**“Operation: Mit Volldampf in die 2. Liga”!**

Von diesem Gedanken geleitet, werkelte das Präsidium in den vergangenen Wochen fleißig, um ein Führungs-Trio zusammenzustellen, das diesem Anspruch gerecht wird.

Jetzt ist es raus! Trainer **Willi Entenmann** hat seinen Vertrag beim 1. FC Nürnberg um ein weiteres Jahr verlängert. Schon am Mittwoch letzter Woche hat das Gesamtpräsidium nach einem intensiven Gespräch mit Willi Entenmann darüber Einigkeit erzielt, daß nicht nur der Vertrag verlängert, sondern auch eine verbesserte Zusammenarbeit auf dem sportlichen Sektor erfolgen soll. Der 1-Jahres-Vertrag bezieht sich auf die 2. Bundesliga, ist leistungsbezogen und wird bei Erfolg frühzeitig neuverhandelt.

Zeitgleich ist sich auch Präsident Michael A. Roth mit **Georg Volkert** über die volle Übernahme der Sportlichen Leitung sowohl im Lizenz-, als auch im Jugend- und Amateurbereich einig geworden. Das bisherige freiberufliche Teilzeitverhältnis wurde in ein Vollzeit-Angestelltenverhältnis umgewandelt.

Ab dem 1. Juni wird auf der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg ein neues Gesicht zu sehen sein. **Detlef Romeiko** wird ab diesem Zeitpunkt der neue kaufmännische Geschäftsführer vom 1. FC Nürnberg und der Marketing GmbH heißen. Er übernimmt die kaufmännische Verwaltung, betreut mit dem Sponsorenwesen und ist verantwortlich für Platz- und Hallenbetrieb. Detlef Romeiko ist Fußball-Kennern kein Unbekannter, da er vor seinem Amtsantritt beim Club vier Jahre bei Fortuna Düsseldorf, zwei Jahre beim VfL Bochum und zuletzt vier Jahre bei Eintracht Frankfurt Erfahrungen gesammelt hat. Zusätzlich werden noch zwei Kräfte eingestellt, die im verwaltungstechnischen Bereich eingesetzt werden. Zusammenfassend ist das Präsidium zufrieden, in so kurzer Zeit ein Führungstrio installiert zu haben, daß das Tagesgeschäft voll übernehmen kann!

Auch das Thema **“Lizenz”** läßt beim Club keinen mehr nervös zusammensucken. Der DFB erteilte in der vergangenen Woche ohne nennenswerte Auflagen die Lizenz für die kommende Saison und erklärte sich mit dem ausgewiesenen Gesamtetat von rund 15 Millionen Mark einverstanden. Davon entfallen rund 7 Millionen Mark auf die Lizenzmannschaft inklusive Trainer und Sportliche Leitung. Die übrigen Gelder gehen u.a. für die Amateur- und Jugendabteilung, Kosten des Spielbetriebs, Verwaltung und Berufsgenossenschaft “drauf”. Der Etat ist zu jeweils einem Drittel aus Spieleinnahmen, Fernsehgeldern und Werbegeldern gedeckt. Das Budget der Mannschaft wurde im Vergleich zum Vorjahr um ein Drittel erhöht und umfaßt rund 30 Mitarbeiter! (Dazu mehr im CM 07/97!)



Vier Männer mit dem 1. FCN-Power-Bike!

**Carsten Keuler, Henning Bürger, Frank Baumann und Marc Oechler** haben es als “Weltklasse” befunden. (“Kriegen wir auch so eins?”) Den Valznerweiher-Cross-Test durch die CM-Redaktion hat das superneue, superleichte und superschöne 1. FCN-Power-Bike ebenfalls mit Note 1 bestanden.

Es ist wirklich kein Fahrrad wie jedes andere! Nein, es ist ein Traum aus Aluminum, daher unglaublich leicht und echt schnittig zu fahren. Dieses Mountainbike ist der Ferrari unter den Zweirädern und ist – Achtung, jetzt kommt’s! – ab dem letzten Heimspiel in limitierter Edition käuflich zu erwerben. Nur 100 Stück wird’s davon geben, alle sind einzeln nummeriert, so daß Diebe (bei der Lackierung!) keine Chance haben! 998 Märker soll es kosten, was für ein Mountainbike dieser Qualität nicht eine Mark zuviel ist. Der Preisvergleich wird’s zeigen! Für die CM-Leser wird natürlich wieder eine Sonderwurst gebraten: In der nächsten Ausgabe stellen wir dem aufmerksamen Leser sechs Fragen über den gesamten Verlauf der Saison 1996/97. Wer alle Clubmagazine gelesen oder gesammelt hat, wird die Antworten mit Leichtigkeit darin finden. Alle anderen werden ihren Kopf ein wenig rauchen lassen müssen, um die richtigen Lösungen zu finden! Übrigens: **Die Gewinner erhalten bei der Aufstiegsfeier nach dem letzten Heimspiel gegen Quelle Fürth ihr Power-Bike aus den Händen der (Meister)-Mannschaft überreicht. Also, sofort das Clubmagazin 07/97 besorgen!**



Marc Oechler erzielte beim Derby das Tor des Tages

**Das war die Nachricht, auf die Frankens Fußball-Fans mit großer Erleichterung reagiert haben!** Marc, “der Göttliche” Oechler hat seine Aufenthaltsgenehmigung, sprich Vertrag, beim Club um weitere zwei Jahre verlängert. Als echter “Zaboianer” gehört das Eigengewächs genau so zum Club wie die Schulden! Die Existenzsorgen aller Oechler-Fan-Clubs sind mit einem Mal ad acta gelegt und wir freuen uns sehr, daß er bei uns bleibt!

**Samstag, 25. 04. 1997 beim Spiel gegen den SSV Ulm in der 53. Spielminute:**

“Ey Du Kroaten-S..! Hau’ doch ab nach Berlin! Wir brauchen Dich nicht!”

**Samstag, 25. 04. 1997 beim Spiel gegen den SSV Ulm in der 76. Spielminute:**

“Goran, wir lieben Dich!”

**Moment mal!** Kann es sein, daß wir im falschen Film gelandet sind?

Da spielt einer beim Club, bei dem Verein, den wir alle lieben, der jetzt in die 2. Liga aufsteigt und vielleicht sogar Meister wird. Da steht einer im Tor, kann die beste Bilanz in der ganzen Liga vorweisen, hat großen Anteil daran, daß die Tordifferenz so ist wie sie ist (nämlich sensationell!) und wird beschimpft, bespuckt und verarscht?

Kann uns das vielleicht mal einer erklären? Okay, Goran wechselt, aus welchen Gründen auch immer, nach Saisonende zu TeBe Berlin. Er verläßt den 1. FC Nürnberg und macht das, was viele andere Fußballer vor ihm auch schon getan haben: Er spielt im nächsten Jahr für einen anderen Verein! Natürlich, den “Ruhmreichen” verläßt man nicht einfach so. Dem “Ruhmreichen” bleibt man treu, egal was passiert. Aber soll das Grund genug sein, daß einige (nicht alle!) ach so ruhmreichen “Fans” den eigenen Spieler derart behandeln dürfen? Wir wissen sehr wohl, daß Fußball keine Tanzveranstaltung für sonore Herrschaften ist. Wir wissen genau so gut, daß man am Samstag nachmittag einfach mal Dampf ablassen muß. Und wir geben gerne zu, daß, wenn es mal nicht so läuft, unser Repertoire an Schimpfwörtern auch nicht gerade klein ist. Aber wenn es bösartig wird und an puren Haß grenzt, dann geht das einfach zu weit! Wir erinnern uns:

Goran Curko hat beim 1. FCN über zwei Jahre lang seine Leistung gebracht und trotz einiger, für den Zuschauer äußerst nervenaufreibenden Aktionen, immer sein Bestes für den Club gegeben! Auch wenn der Stinkefinger gegenüber den Fans nicht gerade das Gelbe vom Ei war – aber wie heißt es so schön? Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es zurück!

Ach ja, die CM-Redaktion hat bei Goran nachgefragt, wie er die Sache sieht:

“Ich habe wirklich gern beim Club gespielt und ich werde den Verein und das Umfeld immer in guter Erinnerung behalten. Ich bin traurig, daß die Stimmung mir gegenüber so umgeschlagen ist. Ich glaube, daß ich so etwas nicht verdient habe. Als Fußball-Profi sollte man vielleicht über so etwas stehen. Aber nachdem ich in Nürnberg schöne Zeiten, vor allem mit den Fans erlebt habe, fällt mir das doppelt schwer!”  
Noch Fragen? Zur Info: Goran ist Serbe, kein Kroat. Aber der Mensch zählt nicht! Beschwerden über diesen Artikel nimmt die Redaktion dieses Mal mit Freuden entgegen! Wir können und wollen nicht alles durch die schwarz-rote Vereinsbrille sehen!



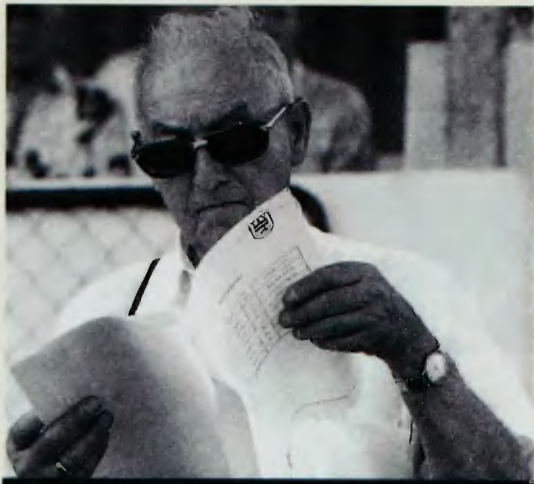


Rot-Weiß gestreifte Trikots im Jahre 1914

**Rot-Weiß oder doch Schwarz-Rot?** Das Thema "Vereinsfarben" hat schon bei so manch einem Club-Fan für reichlich Verwirrung gesorgt. Nachdem hin und wieder bei der Geschäftsstelle "schriftliche Eingaben" mit der Bitte um Aufklärung landen, haben wir für unsere Leser recherchiert und folgende Antwort erhalten: Laut Satzung sind die offiziellen Vereinsfarben des 1. FC Nürnberg seit der Gründung am 4. Mai 1900 Rot (Trikot) - Weiß (Hose). Jedoch 1919 landeten die Nürnberger mit dem Wechsel der Trikotfarben eine kleine Sensation. Weil es in der Zeit des Mangels nach dem ersten Weltkrieg zu aufwendig und zu teuer schien, die traditionellen rotweißen Trikots nach jedem Spiel mit viel Waschpulver aufzufrischen, haben die praktisch veranlagten "Cluberer" ein Trikot "erfunden", das kontinuierlich dunkler wurde. Indem man so aus der Not der Nachkriegszeit eine Tugend machte, verschaffte man dem Club das legendäre "weinrote" Trikot: Es war im Grunde nichts anderes als ein verdrecktes Rot, oder, wie es die Fußballfachzeitschrift "Fußball" einmal ausdrückte, ein "rauchgeschwärztes Pulverrot". (Quelle: Legende vom Club). 1921, als der Club zu seinem Endspiel um die Deutsche Meisterschaft antrat, war das "weinrote" Trikot bereits berühmt. Seit den sechziger Jahren tritt der 1. FC Nürnberg wieder in der offiziellen "richtig roten" Vereinsfarbe an. Was geblieben ist, sind die schwarzen Hosen, die in dieser Saison nur beim Derby gegen die Fürther in weiße Hosen (unserem Auswärtsspiel im Frankenstadion) umgetauscht werden. Also, alles klar? Rot - Weiß sind die Vereins-, und Schwarz - Rot die Spielfarben!



1924 Deutscher Meister in dunklen Trikots



Kurt Schmidtpeter

Schwarz-Weiß Bildern belieferte und noch beliefert. Auch die Jung-Fans mögen die Arbeiten von Kurt Schmidtpeter und verweilen gern 5 Minuten länger in der Geschäftsstelle, um sich die alten Bilder von Max Morlock & Co. in Aktion etwas genauer anzusehen!

**Kurt Schmidtpeter**, seines Zeichens Nürnbergs dienst-ältester und bekanntester Sportfotograf, erhält anlässlich des Ehrungsabends am 5. Mai vom Präsidium in Anerkennung für seine hervorragenden Dienste um den 1. FCN einen Ehrenbrief. Langjährige Mitglieder kennen den Mann mit der Leica, der jahrzehntelang die Nürnberger Medien mit seinen



**Genießen**  
„auf gut fränkisch“

Im AROTEL finden Sie außerdem:

**Das fränkische Wirtshaus**

mit fränkischen Gerichten im Stil urwüchsiger Gastlichkeit.

**Das Café au lait**

Das Nachmittags-Café lädt Sie herzlich zum Verweilen ein.

**Freizeitinsel**

Ihre Oase für Entspannung mit Sauna, Dampfbad, Whirl-Pool, Sonnenstudio, Masseur und Freizeitinsel-Bistro.

**Das AROTEL**

142 Betten in modernsten Zimmern mit Fernseher und elegant gestalteten Apartments mit Thermo-Pool-Sprudelbad.

Runter vom Sofa, raus an die frische Luft! Erleben Sie rustikale Gemütlichkeit bei einem kühlen Getränk und einer fränkischen Brotzeit im

**AROTEL-Biergarten**

Ihr freundlicher Biergarten im Großraum Nürnberg, Bier- und Grill-Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Ruhig und inmitten prächtiger Bäume gelegen, bieten wir uriges Ambiente bei günstigen Preisen und vielen Parkmöglichkeiten.

Ihr Hotel mit der besonderen Note

**AROTEL**

AROTEL Nürnberg  
Eibacher Hauptstr. 135  
Tel. 09 11/96 29-0

CLUB-comic



# FUSSBALL 96/97

Die Stars der 2. Bundesliga zum Sammeln!

Die Mega-Sticker-Kollektion für alle Fans!

**2. BUNDESLIGA**  
**STICKERALBUM**



Album 2 Mark  
Tüte mit 6 Stickers nur 70 Pfennig

Extra: Super-Preisausschreiben  
Tolle Poster-Beilage

Clubberer aufgepaßt: Der 1.FCN als Extra!

Ab sofort überall im Zeitschriftenhandel!

Clubberer":  
... wir kommen zurück!  
mit Mega Gewinnspiel  
ENDLICH! Die Stars der  
2. Bundesliga zum Sammeln!





Hallo Rene! Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 29. Geburtstag von Deiner Familie und Freundin Moni sowie dem CM-Team mit "Prommi" und Kerstin!

In dieser Ausgabe des Clubmagazins starten wir eine "Serie" über unsere Bezirks-Koordinatoren (-innen). Das breite Kreuz vom Fan-Beaufragten Bernd Promberger war auf Dauer ja auch echt zu langweilig (O-Ton "Prommi"). Wie Ihr sicher wißt, investieren die Koordinatoren der sechs Fan-Bezirke fast ihre gesamte Freizeit, um den Club-Fans was zu bieten.

Nicht zuletzt ihnen ist es zu verdanken, daß der 1. FC Nürnberg auf über 300 organisierte Fan-Clubs mit ca. 10.000 Mitgliedern stolz sein darf. An dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank an Euch! Mit dieser Vorstellung wollen wir den Club-Fans zeigen, was in den einzelnen Bezirken los ist und daß es sich lohnt, ein organisiertes Fan-Mitglied beim "Ruhreichen" zu sein.



Karl Teplitzky mit Frau Annemarie

Seit Gründung der Fan-Organisation ist Karl Teplitzky der 1. Koordinator vom Bezirk II, der sich auf die Oberpfalz und Niederbayern erstreckt. Als stolzes Gründungsmitglied ist unser Karl der Ideengeber und Managertyp, der sich nicht scheut, dem Club Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Thema "Fanarbeit" zukommen zu lassen. Karl leitet seit ein paar Jahren die Fan-Club-Kiste in Schwabach, mit der er es geschafft hat, den auswärtigen Fans einen Service inklusive Kartenvorverkauf rund um den 1. FC Nürnberg zu bieten. Nachdem das scheinbar aber noch nicht genug Arbeit für den agilen Koordinator bedeutet, wagt er sich unter die Journalisten und bringt in Zukunft in enger Zusammenarbeit mit den Fan-Clubs eine eigene Fan-Zeitung für den Bezirk II heraus. Seine Sonntagnachmittage verbringt er mit besonderer Vorliebe bei Gründungs- oder Ehrungsveranstaltungen in seinem Bezirk, bei dem die gutsortierte Fan-Club-Kiste mit den Fanartikeln nicht fehlen darf.

Da fragt man sich wirklich, wo bleibt da noch Zeit für seine überaus nette und sympathische Frau Annemarie? Antwort: Sie geht einfach mit und begleitet ihren Karl auf jede Veranstaltung und sei sie in einer noch so dunklen Wirtschaft. Aber das ist noch nicht genug. Um den "Familienwahnsinn" komplett zu machen begleitet ihn auch seine Tochter bis in die äußersten Winkel des Bezirks (... unseres bayrisches Heimatlandes wollten wir nun wirklich nicht schreiben, auch wenn es stimmt!). Solltet Ihr genau so clubbegeistert sein und aus der Region Oberpfalz oder Niederbayern kommen, dann können wir Euch nur empfehlen einen neuen Fan-Club zu gründen und sich schnellstmöglich an Karl Teplitzky unter der Rufnummer 09122/78936 zu wenden! Wir garantieren Euch, daß Ihr dort bestens aufgehoben seid und auch die Möglichkeit habt, einmal einen Clubspieler auf einer der Veranstaltungen persönlich kennenzulernen (Sorry, Wiesau, leider war es bei Eurer Veranstaltung nicht möglich einen Spieler vorbeizuschicken). Wir werden das aber nachholen. Ehrenwort!

Die Fan-Clubs "Goalgetter" und "Red-Black-Franki" planen einen Bus zum

UEFA-Cup-Endspiel Inter Mailand - Schalke am 21.05.1997

Anmeldungen werden unter folgenden Rufnummern entgegen genommen: 09176/90256 (Atze) oder 0911/8147530 (Seppe)

**SCHAAAAALKE! SCHAAAAALKE! SCHAAAAALKE!**

Auch wenn Karl uns lieb und teuer ist. Aber er hat noch fünf Kollegen bzw. eine Kollegin, die wir Euch im nächsten Clubmagazin ebenfalls vorstellen werden.

In unserer Fotokiste hat sich noch ein Bild von Erhard Enders, seines Zeichens Koordinator von Bezirk IV, gefunden. Es zeigt ihn voll in seinem Element bei der alljährlichen Weihnachtsfeier in seinem Gasthaus "Fränkischer Hof" in Aschbach bei Schlüssel- feld, in dem man übrigens sehr gut essen kann.

Erhard gehört genau so wie Karl und Kollege Otto Scheer zu den Gründungsmitgliedern der Fan-Organisation und ist als richtiges Cluberer-Urgestein einfach nicht mehr aus der Fanarbeit wegzu- denken. Spezielle Bekanntschaften wie z.B. Henry Kissinger und ein gutes Verhältnis zu fast jedem ehemaligen Club-Spieler wurden im Laufe der Zeit zu seinem Markenzeichen. Oder habt Ihr vielleicht Henry schon einmal einen FCN-Fanartikel überreicht? (O-Ton "Prommi": Ja, wenn's die Monroe gewesen wäre, hätte ich ihr ein extravagantes Teil der neuen FCN-Swimwear, zu deutsch "Bodhus'n" überreicht!" - Antwort Kerstin: "Und mir wohl nicht?") Erhard gehört zu den Vertretern der leisen Töne, was jedoch nicht heißt, daß er heiser ist oder nichts zur Arbeit beiträgt. Ganz im Gegenteil, er verblüfft die Anwesenden durch präzise Vorschläge und deren Umsetzungen.

Auf Grund der Tatsache, daß er hauptberuflich Gastwirt ist (das ist auch der Grund warum Sitzungen immer nur Dienstags stattfin- den, denn da ist Ruhetag!) ist es schon verwunderlich, daß er ge- radezu fanatisch den Kamillenteel vom Club-Kantinen-Schorsch



Erhard Enders in seinem Element!

genießt. (Nerv!) Auch bei Erhard wird die gesamte Familie (auf dem Bild ist sein Sohn als Weihnachtsmann zu besichtigen!) vor den Club-Karren gespannt. Regelmäßige Sitzungen und aktuelle Informationen in Form von Rundbriefen an die Fan-Clubs gehören beim Erhard zum guten Ton. Außerdem ist er auch in seinem Nebenjob als 1. Vorsitzender des FCN-Fan-Club "Drei-Fran- ken/Fränkischer Hof" aktiv. Unsere Empfehlung: Wenn Ihr in Unterfranken und Umgebung wohnt, einen Fan-Club gründen wollt, dann meldet Euch bei Erhard Enders unter der Rufnummer 09555/1274. Er wird Euch gerne weiterhelfen.

Was die Fan-Mitgliedschaft anbetrifft, so bittet Euch "Prommi" die jeweiligen Koordinatoren zu kontaktieren.

Abschließend wollen wir noch eins loswerden: Danke, danke, danke für Euren selbstlosen Einsatz für die Fans des 1. FC Nürnberg. Wir sehen es nicht als selbstverständlich an mit welchem Enthusiasmus Ihr trotz des Abstiegs in die Regionalliga weitergemacht habt. Das allein ist schon einen Sonder-Applaus wert. Bitte stellt schon einmal ein Fläschla (kein Kamillenteel!) kalt, wenn wir uns das nächste Mal sehen, um auf die 2. Liga anzustoßen!

Beim Derby gegen Greuther Fürth wurde das Fan-Video schlechthin gedreht, das für jeden echten Fan ein absolutes MUSS bedeutet. Von den Beinen der Cheerleader, bis zum 1:0 des "Göttlichen" ist alles drauf, was das Herz eines Cluberers höher schlagen läßt. (Vor allem die Bilder der zerstörten Fürther!) Erhältlich ist es nur im Fan-Shop in der Ludwigstraße und kostet schlappe 29 Märker und 90 Pfennig. Achtung, limitierte Auflage!

**Ständig  
tolle Angebote!**



**Fan-Shop**

**La Ola-Welle:  
Top-Stimmung  
im Frankenstadion**



**FANTASTISCH!**

**Fanartikel**

**1.FC Nürnberg**

**Fan-Shop Ludwigstraße 46**

**90403 Nürnberg**



Der A-Jugend-Troß vor der Abfahrt nach Stuttgart!

**Kurt Eigl** ließ gewaltig Dampf ab. "Mich brauchst Du zu diesem Spiel gar nicht erst fragen, sonst krieg' ich jetzt noch einen Anfall!" Na gut, Kurt, das wollen wir nun wirklich nicht und darum haben wir uns eben von Betreuer Rudi Rieger über das Spiel gegen den Tabellenführer der A-Junioren/Regionalliga Süd, dem VfB Stuttgart, aufklären lassen.

Ein Unentschieden wäre wirklich verdient gewesen, so lautete nach dem Spiel nicht nur das Urteil im Lager der Nürnberger, nein, auch die Schwaben sangen ein Loblied auf die Nachwuchs-Truppe aus dem fränkischen Nachbarland. Und da sowas Seltenheitswert hat, muß sich wirklich schon etwas ganz Besonderes am Samstag, dem 25.04.1997 um 14.30 Uhr zugetragen haben.

In der 1. Halbzeit begann das Team von Trainer Kurt Eigl furios und ließ dem VfB nicht den Hauch einer Torchance, ganz im Gegenteil: Den Nürnbergern taten sich 2 Riesenkonterchancen auf, die leider nicht verwertet werden konnten. Auch im 2. Spielabschnitt vergaben Endres und Chloros völlig freistehend vor dem Tor die Chance zum Führungstreffer. Wer nicht trifft, den bestraft das Leben. Und so fiel in der 75. Minute, nach der falschen Berechnung eines 25-Meter-Schusses von Nürnbergs Torhüter Leibold, das 1:0 für die Schwaben. In den letzten 5 Spielminuten spielten die Jungs von Kurt Eigl nur noch auf das VfB-Tor und drängten auf den Ausgleich. Doch der kam leider nicht zustande, weil nochmals zwei Riesenchancen nicht verwertet werden konnten. Zwei Minuten vor Schluß erhöhte der VfB mit einem klassischen Konter den Endstand auf 2:0 und ging in dieser Partie als Sieger hervor. Somit befinden sich die A-Junioren derzeit auf Platz 8 in der Tabelle und müssen nun zu Hause gegen den Karlsruher SC (das Ergebnis stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest!) und am Sonntag, 04.05.1997 in Kassel antreten.

**Die 2. Mannschaft** befindet sich "auf dem Wege der Besserung!" Im Abstiegskampf gewann das Team von Trainer Joan Pal beim Tabellenschlußlicht 1. FC Schwandorf mit 6:1.

Auch wenn sich "die Zweite" zur Zeit auf einem 12. Tabellenplatz und somit Nichtabstiegsplatz befindet, so ist man laut Spielleiter Albert Üblacker "noch lange nicht durch". Immerhin stehen noch 5 Spiele an, besonders beim Heimspiel gegen TUS Landshut-Berg am kommenden Sonntag (04.05.1997, Anpfiff 15.00 Uhr) ist ein Sieg Pflicht! "Diese Partie sollten wir wirklich nicht auf die leichte Schulter nehmen, auch die kommenden Begegnungen gegen ASV Cham und Miltach sind für uns sehr wichtig. Wie gesagt, wir sind noch nicht durch, auch wenn wir uns immerhin schon ein bißchen freigeschwommen haben!" Alles klar, Albert. Aber zumindest ein Silberstreif am Horizont ist erkennbar, oder? Moralische Unterstützung kann die 2. Mannschaft da ganz sicher gut gebrauchen und so wäre es schön, wenn sich am Sonntag gegen TUS Landshut-Berg möglichst viele Zuschauer am Valznerweiher-Gelände einfinden würden, um "die Zweite" nach Kräften anzufeuern!

Der 1. FC Nürnberg gratuliert **Hans Roth** ganz herzlich zu seinem 70. Geburtstag, den er am 23. April feiern durfte. Alte Cluberer kennen ihn noch als "jahrzehntelangen" Betreuer der A-Jugend (das hält jung!) und zuletzt stetigen Teilnehmer an der Spielerbörse, Kreis Nürnberg-Fürth. Alles Gute und viel, viel Gesundheit!



Matthias Schiller

In der letzten Woche erhielt A-Jugend-Spieler **Matthias Schiller** einen wichtigen Brief vom DFB. Er enthielt eine Einladung zum Sichtungslager der U21-Olympiamannschaft in der Sportschule Wedau. Grund genug, den talentierten Nachwuchsspieler den CM-Lesern vorzustellen. Matthias wurde am 07.12.1978 in Nürnberg geboren und kam über seinen Heimatverein Sparta Noris und der SpVgg. Fürth vor einem Jahr zum 1. FC Nürnberg. Dort stieg er bei den A-Junioren ein und stellte gleich im

ersten Jahr in der A-Junioren-Regionalliga sein außergewöhnliches Talent als Fußballer unter Beweis. "Er ist einer der letzten kreativen Spielmachertypen, einer von denen, die es kaum noch gibt," so lautet das Urteil von Trainer Kurt Eigl über den 19jährigen. Da Fußball zwar viel, aber eben (noch) nicht alles im Leben ist, macht Matthias zur Zeit eine Lehre als Maler. Sein Chef Josef Gruber von der Firma Walter Veit GmbH bringt viel Verständnis für den Zweitjob seines Azubis auf. (An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!) Das ist nicht selbstverständlich, denn Matthias ist nicht nur für den Club, sondern auch als U19-Bayernauswahlspieler viel unterwegs. "Ich bin immer ein normaler Mensch geblieben", so charakterisiert er sich selbst. Und wenn es nach den Verantwortlichen beim Club ginge, dann soll das genau so bleiben, denn der 1. FCN möchte das hoffnungsvolle Talent langfristig als Vertragsamateure an den Verein binden. Wer so viel Stärken hat, kann sich auch ruhig eine Schwäche erlauben. "Der Matthias kommt garantiert immer als Letzter zum Bus!" Aha! Aber wie heißt es doch so schön? Die Letzten werden die Ersten sein.



Hans Held an seinem Arbeitsplatz am Valznerweiher!

Beim Club gibt es viele Leute, die jahrelang gute Dienste im Sinne des Vereins verrichten. Dazu zählt auch **Hans Held**, der ab 1981 zusammen mit dem damaligen Spielleiter Walter Wenner und Gerd Röthlingshöfer die Betreuung der damaligen Amateurmansschaft übernommen hat. 1982 wurde er vom amtierenden Abteilungsleiter Klaus Schramm gebeten, die Stadion-Ansage und den Ergebnis-Dienst am Valznerweiher mitzugestalten. Ein wesentlicher Bestandteil seiner Arbeit war die Amateur-Presse-Arbeit, d.h. Spielberichte von den jeweiligen Spielen der 2. Mannschaft an die Sportredaktionen der Nürnberger Medien weiterzugeben.

Auch heute noch, wenn die 2. Mannschaft zu Hause spielt oder die A-Junioren den Gastmannschaften das Fürchten lehrt, ist Hans Held voll konzentriert bei der Sache und informiert die Zuschauer via Lautsprecher über die jeweiligen Torschützen oder Halbzeitergebnisse. 9 Trainer hat er in seiner Zeit beim Club miterlebt und alle Höhen (Bayernliga 1981 - 83 und 1985 - 87) und Tiefen mitgemacht. Der 1. FC Nürnberg bedankt sich bei Hans für die jahrelange Arbeit am Valznerweiher und gratuliert ganz herzlich zum 75. Geburtstag! Auch Sohn Helmut (genannt Spinne), selbst 12 Jahre lang aktiver Spieler in der 2. Mannschaft des 1. FC Nürnberg, wird dem Herrn Papa an diesem Tag ganz herzlich gratulieren. Danke, Hans!

**Weil wir  
auf uns achten.**



**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**

**TÜMMEL**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

**Tümmel**

Kreativ in Sachen Druck

**TÜMMEL**

**Das nächste Heimspiel** steigt am Donnerstag, den 29. 05. 1997 um 16.00 Uhr gegen den TSF Ditzingen im Nürnberger Frankenstadion. (Achtung, Feiertag!). Karten für das Spiel gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Fan-Shop am Valznerweiher und im FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße. Der absolute Knaller ist dann das letzte Heimspiel gegen die Quelle Fürth, das eventuell schon **am 07. 06. 1997** im Nürnberger Frankenstadion steigen wird. In Zusammenarbeit mit Radio Gong plant der Club auch an diesem Tag wieder ein Riesenvorprogramm und was das Wichtigste ist: Danach steigt eine Mega-Aufstiegsfeier, die Nürnberg in dem Maß so noch nicht gesehen hat. Vorschläge, Ideen, Anregungen, etc. werden gerne unter der Faxnummer 09 11 / 94 07 9 - 77 von Kerstin und Bernd entgegengenommen!

**Die nächsten Auswärtsspiele erfolgen im Doppelpack!** Am 11. 05. 1997 um 18.00 Uhr spielt der Club gegen SC Neukirchen im Stadion der Stadt Fulda! Am darauffolgenden Sonntag muß der Club zum Sportclub nach Karlsruhe reisen, Anpfiff ist um 15.00 Uhr! Die schlechte Nachricht: Zu diesen beiden Auswärtsspielen fährt kein Fan-Zug und zwar nicht weil wieder einmal ein paar Scheiben zu Bruch gegangen sind, sondern Fulda und Karlsruhe zum Fernverkehr gehören und daher kein Entlastungszug, sprich Fan-Zug vom Nahverkehr eingesetzt werden kann. Außerdem gilt auf diesen Strecken nicht das Wochenend-Ticket, so daß der Fahrpreis sehr teuer wäre. Aber der Club ist sehr bemüht auch in der 2. Liga so weit wie möglich seinen Fans den Fan-Zug als Mitfahrgelegenheit zum Auswärtsspiel anzubieten!

**Riesen-Vorprogramm "Radio Gong-Clubcountdown", Live-Bands, Cheerleader, Verlosung von 1. FCN-Power-Bikes, Fanartikel-Sonderverkauf, Wundertüten mit Freibier, Riesenfete nach dem Spiel im und ums Stadion herum, Aktion "Aus Alt mach Neu" mit der Mannschaft, Essen, Bier, Torschußwand, Jubel-Arien, Luftballon-Aktionen, Riesen-Gaudi, Superstimmung, Tralala, Jägermeister-Stand .....**

## Was geht ab bei der Aufstiegsfeier?



Reicht das? Wenn nicht, nehmen wir dankbarst Eure Anregungen, Vorschläge, Hilfestellungen (nur zum Arbeiten!) gerne unter der Faxnummer 0911/94 07 9 - 77 an. Ab sofort gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen die Karten für das Spiel. Bitte beachten: Eventuell Terminverlegung auf Samstag, 07. 06. 1997 möglich! Motto: Eine Region feiert den 1. FCN!

**1. FCN**

**Fan-Bier**

**Wo gibt es das 1. FCN-Fan-Bier?** Es ist seit Februar 1997 auf dem Markt und u.a. in allen Comet-Märkten erhältlich. Weitere Informationen gibt's bei der Fan-Bier-Info unter der Rufnummer **09263/99-00-0!**

# Mit dem VGN zum 1. FCN und auch in die Region

 R- und S-Bahn  
 Freizeitbusse



Unsere Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um das Verbundfahren. Rufen Sie einfach an:

**VGN-Service-Telefon**  
**0911/ 270 75 99**

Mo.-Do. 8 -15 Uhr • Fr. 8-13 Uhr

**VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft**  
**0911/ 283 46-46**

24-Stunden-Service



**VGN-Fahren.  
 Rundum mobil.**





***Tucher***  
Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

DAS MAGAZIN FÜR JEDEN CLUB-FAN!

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE  
VGN

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 07/97



Back to the top!  
POWER

Saison 97/98  
2. Liga

1.  
FCN

1. FC Nürnberg



Back to the top!  
POWER

Saison 97/98  
2. Liga

1.  
FCN

1. FC Nürnberg



ARO





ERFOLG HÄNGT  
NICHT NUR VON DER  
WAHL DES RICHTIGEN  
VEREINS AB.



## INHALT

Vize-Präsident Horst Riedl stellt sich den CM-Lesern vor – **Seite 1**  
 Wo ist der Club? - Natürlich auf Meisterschaftskurs. Die Statistik – **Seite 2**  
 Willi, Willi, noch einmal! Was der Trainer zur Saison 1996/97 zu sagen hat – **Seite 3**  
 Wo steht TSF Ditzingen, der Heimspielgast des 1. FC Nürnberg – **Seite 4**  
 Wir feiern! Und wie! Alles Wissenswerte über den 7. Juni auf – **Seite 5**  
 Private Fotos haben eher eine Seltenheitswert. Bei uns nicht – **Seite 6**  
 Thema Fitness. Wo trainieren die Jungs von Willi Entenmann – **Seite 7**  
 Im Spielerportrait stellen wir dieses Mal Cheriffe Mamman Toure vor – **Seite 8/9**  
 Die Club-Fans waren mit Schalke nach Mailand unterwegs. Was abging – **Seite 12**  
 U16-Nationalspieler Marco Christ im Interview. Wie war's bei der EM? – **Seite 14**  
 Sie sind da! Die neuen Dauerkarten-Preise im Überblick. Der Abpfiff – **Seite 16**

## Schon gewußt?

**Horst Riedl** ist seit Ende 1994, als der Club noch in der 2. Liga, aber finanziell schon am Ende war, beim Club "eingestiegen". Zusammen mit Michael A. Roth und dem damaligen Präsidium nahm er als berufenes Mitglied die "Aufräumarbeiten" in Angriff. Bei der letzten Hauptversammlung am 24. Oktober 1996 wurde er zum Vize-Präsidenten gewählt. Unsportlich ist er ja nicht gerade, der Club-Vize. Von klein auf interessierte er sich nicht nur für Sport allgemein, sondern zeigte sich auch besonders geschickt im Umgang mit dem runden Leder, auch Fußball genannt. Aus welchem Grund er dann doch zum Judo übergewechselt ist, konnte die CM-Redaktion jedoch nicht herausfinden. Aber vielleicht war es auch besser so, denn in dieser Sportart errang er mehrere nationale und internationale Titel, trainierte eine Bundesligamannschaft und wurde mit dieser dreimal Deutscher Meister und zweimal Europacup-Sieger. Außerdem besitzt er die A-Schein als Fußballtrainer und ist – was das Wichtigste ist – absoluter Club-Fan. Warum er sich den Streß neben seinen Hauptjob als Mitglied der Geschäftsleitung von ARO antut? "Ich habe gesehen, daß beim Club sehr viel zu bewegen ist. Wenn man hier intensiv arbeitet, ist es möglich, daß der Club in naher Zukunft in die 1. Liga zurückkehrt. Und aus genau diesem Grund engagiere ich mich!"

## Liebe Club-Freunde!

Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserem Heimspiel gegen TSF Ditzingen im Nürnberger Frankenstadion.

Auch wenn die sportliche Leistung unserer Mannschaft in den letzten drei Spielen nicht gerade berauschend war, so befinden wir uns auf gutem Wege, nicht nur den Aufstieg, sondern sogar den Meistertitel der Regionalliga-Süd nach Nürnberg zu holen.

Mit einem Sieg über Ditzingen kann die Mannschaft von Trainer Willi Entenmann einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft machen und wir können uns alle auf das Ereignis freuen, das dem Club zum Saisonende noch einmal ins Haus steht: Das letzte Heimspiel gegen Quelle Fürth am 7. Juni mit einem tollen Vorprogramm "à la Greuther Fürth" und anschließender Riesen-Aufstiegsfeier hinter der Nordkurve! Wer mit uns feiern will, sollte sich auf schnellstem Wege im Vorverkauf die Tickets besorgen, denn nur die Zuschauer, die im Besitz einer gültigen Eintrittskarte sind, können an der offiziellen Aufstiegsfeier teilnehmen. Erst ab 20.00 Uhr öffnen wir die Türen, so daß auch der "Normalsterbliche" die gute Stimmung beim Club live erleben kann. Sollte das zum Kauf einer Dauerkarte für die nächste Saison animieren, so würden wir uns darüber sehr freuen. Noch immer haben wir mit Altlasten aus der Vergangenheit zu kämpfen, so daß wir fast gezwungen waren, unsere Dauerkarten-Preise neu zu überarbeiten.



Wenn Sie das Titelbild unseres Clubmagazins betrachten, dann werden Sie sehen, daß auch wir eine Aufstiegskollektion herausgebracht haben, die aus T-Shirt, Schal und Käppi besteht. Um den Geldbeutel aber nicht zu sehr zu strapazieren, verkaufen wir jedes Teil für nur DM 15,- im Stadion sowie im Fan-Shop in der Ludwigstraße. Ich kann mir gut vorstellen, daß dieses T-Shirt beim Besitzer auch später noch schöne Erinnerungen an eine erfolgreiche Saison mit dem 1. FC Nürnberg hervorruft. Wer die einmalige Gelegenheit nützen möchte, Club-Fanartikel im Wert von über 200,- DM zu erstehen, kann das auf der eingangs schon erwähnten Aufstiegsfeier am 7. Juni tun. Dort werden hochwertige Artikel wie Sportschuhe, Uhren und Freizeitanzüge in "Wundertüten" verpackt und als i-Tüpfelchen mit einem Freibier-Gutschein versehen für 20,- DM verkauft. Auch das ist als kleines Dankeschön an unsere Fans gedacht, die uns die ganze Saison über die Treue gehalten und auf dem Weg zurück in den bezahlten Fußball begleitet haben. Ihr habt es Euch verdient, daß Ihr zum Saisonschluß noch einmal mit der Mannschaft richtig feiern könnt, bevor es zum Zweitligastart am 26. Juli wieder richtig ernst wird.

Nochmals herzlichen Dank an Sie alle, vor allem auch an unsere Sponsoren, die mit ihrem Engagement den 1. FC Nürnberg großartig unterstützt haben und viel Spaß bei unserem Heimspiel gegen Ditzingen im schönen Nürnberger Frankenstadion!

Herzlichst  
Ihr Horst Riedl

## IMPRESSUM

### Clubmagazin -

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V. Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 94 07 9 - 0; **Telefax:** 09 11 / 94 07 9 - 77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Foto:** Marc Johnston, Kerstin Dankowski, Roland Fengler, Thomas Langer

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg e.V., Telefon 09 11 / 94 07 9 - 15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

**Druck:** Druckerei W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

**Titelbild:** Schorsch Volkert und Willi Entenmann von Kerstin Dankowski

Die Redaktion des CM's bedankt sich bei Werner Birkmann von Döss Prepress, Jürgen Sagebaum und Roland Lang von der Druckerei Tümmels, der Mädchen-Mannschaft des 1.FCN Damen-Fußball und Verteiler "Hans" für die Unterstützung!

# TABELLEN UND STATISTIK

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) <b>1. FC NÜRNBERG</b>	31	24	4	3	72:22	+50	76
2. (2) Greuther Fürth	31	22	5	4	71:26	+45	71
3. (3) SSV Reutlingen	31	18	7	6	62:29	+33	61
4. (4) Borussia Fulda	31	15	7	9	53:33	+20	52
5. (7) SSV Ulm 1846	31	15	6	10	67:42	+25	51
6. (5) W. Burghausen	31	15	6	10	47:35	+12	51
7. (6) VfR Mannheim	31	15	5	11	62:50	+12	50
8. (8) Bay. München (A)	31	11	9	11	46:47	-1	42
9. (9) FC Augsburg	31	9	9	13	43:46	-3	36
10. (10) SC Weismain	31	9	8	14	49:63	-14	35
11. (12) SC Neukirchen	31	9	8	14	35:55	-20	35
12. (13) Hessen Kassel	31	9	6	16	41:61	-20	33
13. (15) SV Darmstadt 98	31	8	8	15	45:58	-13	32
14. (11) Karlsruher SC (A.)	31	8	8	15	34:51	-17	32
15. (17) SpVgg. Ludwigsburg	31	8	6	17	35:62	-27	30
16. (14) SG Quelle Fürth	31	7	9	15	35:64	-29	30
17. (18) TSF Ditzingen	31	8	5	18	47:72	-25	29
18. (16) SG Egelsbach	31	7	8	16	42:70	-28	29

Stand: 28.05.1997

## Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Einsätze	Tore	G./R.	Rote
Curko, Goran	Torwart	21.08.1968	23	-	-	-
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	9	-	-	-
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	29	6	-	-
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	25	-	-	-
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	28	2	-	-
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971	30	3	-	-
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	25	3	-	-
Nikol, Ronny	Abwehr	11.07.1974	2	-	-	-
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	12	3	-	-
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	17	-	-	-
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	26	3	-	-
Jenkner, Peter	Mittelfeld	05.02.1975	1	-	-	-
Löhner, Sven	Mittelfeld	12.01.1978	0	-	-	-
Maman Toure, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	15	1	-	-
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	29	11	-	-
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	10	1	-	-
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	25	-	-	-
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	30	7	1	-
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	18	7	-	-
Golubica, Mirza	Angriff	19.05.1965	9	2	-	-
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	31	15	-	-
Lützler, Markus	Angriff	26.02.1974	3	-	-	-
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	15	5	-	-
Rimkous, Vitas	Angriff	21.06.1973	13	2	-	1
Tölcseres, Andras	Angriff	28.11.1974	Quelle Fürth			

## Ergebnisse des 1. FCN

<b>Hinrunde:</b>	
Hessen Kassel - 1. FCN	0:2
1. FCN - VfR Mannheim	2:0
Borussia Fulda - 1. FCN	1:1
FC Augsburg - 1. FCN	0:2
1. FCN - SSV Reutlingen	3:1
Ludwigsburg - 1. FCN	0:3
1. FCN - SC Weismain	4:1
1. FCN - SG Egelsbach	4:0
Greuther Fürth - 1. FCN	3:1
1. FCN - SSV Ulm	4:1
Bay. München A. - 1. FCN	2:2
1. FCN - Neukirchen	1:0
Darmstadt 98 - 1. FCN	2:3
1. FCN - Karlsruher SC A.	5:0
TSF Ditzingen - 1. FCN	0:2
1. FCN - W. Burghausen	4:0
SG Quelle Fürth - 1. FCN	0:1
<b>Rückrunde:</b>	
1. FCN - Hessen Kassel	4:0
VfR Mannheim - 1. FCN	2:2
1. FCN - Borussia Fulda	1:0
SG Egelsbach - 1. FCN	1:5
1. FCN - FC Augsburg	5:1
SSV Reutlingen - 1. FCN	2:0
1. FCN - SpVgg. Ludwigsburg	2:0
SC Weismain - 1. FCN	0:2
1. FCN - Greuther Fürth	1:0
SSV Ulm - 1. FCN	2:3
1. FCN - Bayern München Amateure	3:0
1. FCN - SV Darmstadt 98	2:2
SC Neukirchen - 1. FCN	1:0
Karlsruher SC Amateure - 1. FCN	0:1

## Torjägerliste

25	Türr (SpVgg. Greuther Fürth)
23	Djappa (Borussia Fulda)
22	Lakies (FC Bayern München)
21	Mayer (SSV Reutlingen)
20	Trkulja (SSV Ulm 1846)
20	Licht (SC Weismain)
18	Liebers (SC Neukirchen)
15	<b>Kurth (1. FC Nürnberg)</b>
12	Volke (SV Darmstadt 98)
11	Karamehmedovic (Mannheim)
11	Sorg (VfR Mannheim)
11	<b>Oechler (1. FC Nürnberg)</b>
11	Fladung (Borussia Fulda)
11	Fersch (FC Augsburg)
10	Hjermitslev (SV Darmstadt 98)
10	Marciniak (FC Hessen Kassel)

## Der 32. Spieltag

<b>Donnerstag, 29. Mai 1997</b>	
SpVgg. Ludwigsburg - Greuther Fürth	
Hessen Kassel - SC Weismain	
<b>1. FC Nürnberg - TSF Ditzingen</b>	
VfR Mannheim - Karlsruher SC (A)	
Borussia Fulda - SV Darmstadt 98	
SG Egelsbach - SC Neukirchen	
Wacker Burghausen - SG Quelle Fürth	
SSV Reutlingen - SSV Ulm 1846	
FC Augsburg - Bayern München (A)	
<b>Das letzte Heimspiel des 1. FCN findet am Samstag, 7. Juni 1997 um 14.30 Uhr statt!</b>	



Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!  
Natürlich mit Spielerautogrammen.

Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (Adresse nicht vergessen) an

1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Willi Entenmann bleibt auch in der kommenden Saison dem 1. FC Nürnberg erhalten.** Was aber kein Wunder ist, denn der 53jährige Fußball-Lehrer hat in dieser Saison einen großen Anteil daran, daß der Club in den bezahlten Fußball zurückkehrt. Grund genug für die CM-Redaktion, mit ihm einen kleinen Rückblick über den Verlauf der bisherigen Saison zu "starten".

**CM:** "Herr Entenmann, wie klingt Ihr persönliches Fazit so kurz vor Saisonende?"



Willi Entenmann

**WE:** "Das Wichtigste ist, daß im schwierigsten Jahr des 1. FC Nürnberg, nach dem Abstieg aus dem Profibereich, der Club in der nächsten Saison wieder im bezahlten Fußball zu finden ist. Aber wenn wir schon bei diesem Thema sind, dann möchte ich auch gleich an dieser Stelle ein Kompliment an meine Mannschaft machen. Der Erfolgsdruck war enorm groß und das nicht nur bei den Fans, sondern auch bei den Auswärtsspielen. Für

den jeweiligen Gegner war es jedes Mal das Spiel des Jahres."

**CM:** "Stichwort: Positive Erfahrungen. Was fällt Ihnen auf Antrieb dazu ein?"

**WE:** "Für mich ist im Nachhinein ganz wichtig, daß das Präsidium und auch der Manager das Ziel 'Sofortiger Wiederaufstieg' an die 1. Stelle gestellt und voll unterstützt haben."

**CM:** "Was erwartet uns denn noch in den letzten 3 Spielen?"

**WE:** "Nach dem bereits feststehenden Aufstieg können wir jetzt das nächste Ziel definieren und das heißt Meisterschaft."

**CM:** "Das ist ja sehr erfreulich zu hören. Werden wir denn Meister der Regionalliga-Süd?"

**WE:** "Voraussetzung dafür, daß wir Meister werden ist ein Sieg über Ditzingen. Das weiß auch die Mannschaft und deswegen werden wir alles geben, damit wird unseren Fans diesen Wunsch erfüllen können. Es hat bisher sicherlich auch Enttäuschungen gegeben, aber überwogen haben in dieser Saison die positiven Dinge. Vor allem hat unser Team nach drei sehr bitteren Jahren im bezahlten Fußball sehr viele Siege feiern können. Dieser Erfolg kann nur die Basis für das angestrebte Ziel in der nahen Zukunft sein."

**CM:** "Und das wäre?"

**WE:** "Das Ziel kann bis zum Jahr 2000 nur die 1. Liga sein, jedoch sollte man das erste Jahr in der 2. Bundesliga nutzen, um sich zu stabilisieren. Aber eins können Sie mir glauben: Meine größte persönliche Freude ist, daß der Club nicht nur bei den Fans, sondern auch bei den Sponsoren und in der Wirtschaft ein Stück Glaubwürdigkeit wiedergewonnen hat."

**CM:** "Wie kommen Sie mit den Planungen für die 2. Liga voran?"

**WE:** "Georg Volkert und meine Wenigkeit sind im ständigen Kontakt und wissen sehr genau, wie unser Konzept für die kommende Saison in der 2. Bundesliga aussieht. Aber ich kann Ihnen sagen, zwischen Wunsch und Realität liegen im Fußballgeschäft oft Welten. Es ist oft nicht zu fassen, was da einem alles an Spielern angeboten wird. Auch wenn das Richtige selten dabei ist – für mich ist das ein gutes Zeichen, daß der 1. FC Nürnberg als Arbeitgeber wieder interessant geworden ist. Vor allem im Offensivbereich suchen wir derzeit noch nach Verstärkungen. Dennoch bin ich zuversichtlich, daß die gewünschten Verstärkungen rechtzeitig zum "Tag der offenen Tür" am 13. Juli im neuen Club-Trikot einlaufen werden."

**CM:** "Vielen Dank für das Gespräch, Herr Entenmann!"





**Hintere Reihe von links:** Carsten Maginot, Marco Russo, Alexander Blessin, Jürgen Wagner, Frank Luncz, Marco Santelli, Kristijan Brzko, Armin Scheiffele; **Mittlere Reihe von links:** Abteilungsleiter Eberhard Ruf, Spielleiter Manfred Zimmermann, Ex-Trainer Michael Feichtenbeiner, TW-Trainer Dieter Brunner, Björn Roth, Tobias Büttner, Jochen Ruta, Marc Römer, Stefan Beutelspacher, Sven Vogel, Betreuer Edwin Demus, Mannschaftsarzt Dr. Wolfgang Herb, Masseur Frank Jentsch, Masseur Frank Druffel, Masseur Alexander Nowak; **Untere Reihe von links:** Martin Thalmann, Ralf Hirsch, Hans-Jörg Honold, Marc-Nikolai Schlecht, Marc Auracher, David Petracca, Akeem-Abdul Ogunalde, Michael Agathagelou

## Am Donnerstag, 29. Mai 1997 empfängt der 1. FC Nürnberg die TSF Ditzingen im Nürnberger Frankenstadion.

Mit 29 Zählern steht der Verein aus dem Schwabenland zur Zeit auf dem 17. Tabellenplatz und kämpft um den Klassenerhalt. Gerade mal ein Punkt trennt die Mannen um Trainer Joachim Gerlach, der nach dem Rücktritt von Michael Feichtenbeiner im März '97 vom Co- zum Cheftrainer befördert worden ist, vom rettenden 16. Tabellenplatz. Die CM-Redaktion fragte bei Joachim Gerlach nach, wie sich die aktuelle sportliche Situation in Ditzingen darstellt.

**CM:** "Herr Gerlach, bitte stellen Sie sich kurz unseren Lesern vor."

**JG:** "Nachdem mein Vorgänger Michael Feichtenbeiner nach dem Spiel gegen Reutlingen am 11. März seinen Rücktritt angekündigt hat, habe ich das Traineramt in Ditzingen übernommen. Ich habe 1992 in Köln die Fußball-Lehrer-Lizenz gemacht, bin 41 Jahre alt und war lange Zeit selbst aktiver Fußballer in der 1. Amateurliga."

**CM:** "Ein Wort zur aktuellen Situation."

**JG:** "Wir haben uns die gesamte Saison über in starker Abstiegsgefahr befunden und sind im Prinzip eigentlich nie da rausgekommen. Es war so, daß wir nach dem Rücktritt von Michael Feichtenbeiner nach wie vor versuchen, einen gesicherten Tabellenplatz zu erreichen. Bis jetzt ist uns das nicht gelungen, obwohl wir gleich eine Heimserie mit 5 Siegen in Folge gestartet haben. Jedoch auswärts konnten wir nur 1 Zähler einfahren. Das war vorher auch der Fall, aber da war es nur ein Zähler in 20 Spielen. 16 Zähler aus 11 Spielen wären gar nicht so schlecht, wenn wir nicht die Hypothek aus der Hinrunde haben würden".

**CM:** "Das Ziel ist klar, Klassenerhalt. Was muß passieren, damit Sie nicht absteigen?"

**JG:** "Indem wir in den noch anstehenden Spielen 6 Punkte holen. Das heißt also drei gegen den Club (Das war wirklich im Scherz gemeint! Anm.d. Red.)...Nein, realistisch sind da wohl eher 3 Punkte aus unserem Heimspiel gegen den VfR Mannheim und am letzten Spieltag ein Sieg in Fulda. Dieses Ergebnis wäre sensationell, da unser Restprogramm das Schwierigste von allen Mitabstiegs-Konkurrenten ist."

**CM:** "Mit welchen Gefühlen fahren Sie zum Auswärtsspiel gegen den Club?"

**JG:** "Ich erwarte von meiner Mannschaft hundertprozentigen Einsatz. In Nürnberg zu spielen ist sicherlich für den einen oder anderen Spieler ein besonderes Erlebnis. Aber Euer letztes Heimspiel gegen Darmstadt hat gezeigt, daß Außenseiter nicht ganz chancenlos sind."

**CM:** "Was passiert eigentlich, wenn Ihr tatsächlich in die Oberliga absteigt?"

**JG:** "Es ist so, daß die Planungen sowohl für die Regionalliga als auch Oberliga laufen auch wenn wir nach wie vor daran glauben, daß wir auch in der nächsten Saison der Regionalliga-Süd erhalten bleiben. Aber man darf nicht so blauäugig sein, die Oberliga einfach weit von sich zu schieben. Bei uns sind daher alle Spieler-Verpflichtungen unabhängig der Liga getätigt worden."

**CM:** "Thema Mannschaft. Bitte verraten Sie uns Ihre Aufstellung, damit wir es nicht ganz so schwer haben?"

**JG:** "Im Tor wird Marc Auracher stehen. Den Libero-Part wird Marco Russo spielen, als Manndecker sind Petraka und Rutha vorgesehen und im Mittelfeld links Thalmann und Wagner und...."

**CM:** "Machen wir es anders rum. Welche Positionen sind fraglich?"

**JG:** "Fraglich ist die Besetzung im Sturm und im zentralen Mittelfeld. Das werde ich kurzfristig entscheiden."

### Anschrift:

TSF Ditzingen 1893 e.V.  
Gartenstraße 3  
71254 Ditzingen

### Gegründet:

2. Juni 1893

### Vereinsfarben:

Grün-Weiß

### Mitglieder:

1.945

### Präsident:

Uli Mauch

### Abteilungsleiter:

Eberhard Ruf  
Joachim Gille (stell.v.)  
Guido Braun

### Trainer:

Joachim Gerlach  
(seit 11. März 1997)

### Kader:

#### Tor:

Marc Auracher; Marc-Nikolai Schlecht

#### Abwehr:

Stefan Beutelspacher; Carsten Maginot; Marco Russo; Jochen Ruta; Marco Santelli; Martin Thalmann; Sven Vogel

#### Mittelfeld:

Michael Agathagelou; Kristijan Brzko; Tobias Büttner; Ralf Hirsch; Akeem-Abdul Ogunalde; David Petracca; Björn Roth; Armin Scheiffele; Jürgen Wagner

#### Angriff:

Alexander Blessin; Hans-Jörg Honold; Frank Luncz; Mark Römer

#### Schiedsrichter:

Burkard Hufgard

**Eine Region feiert mit dem 1. FC Nürnberg!**

**Am Samstag, 7. Juni 1997 ist es soweit:**

**Der Club ist wieder in der Bundesliga!**

**Und wir feiern bis zum Umfallen...**

**mit**

**Christoph & Stefan**

**dem Mega-Party-Team von**

**Gong 97.1**

**Haaaaaaaalllllloooooooo Club- Fans!**

Endlich ist es soweit! Der 1. FC Nürnberg läßt eine Mega-Open-air-Aufstiegsfeier steigen, wie sie ganz Franken noch nicht gesehen hat. Jeder kann daran teilnehmen, vorausgesetzt er oder sie besitzt eine gültige Eintrittskarte für das letzte Heimspiel gegen Quelle Fürth am 7. Juni 1997 im Nürnberger Frankenstadion.

**Was ist geboten?**

**Ab 13.00 Uhr** beginnt das Vorprogramm mit dem Radio-Gong-Clubcountdown im Frankenstadion. Mit dabei sind radelnde Politiker, rassige Frauen, viele musikalische Highlights, eine Freikarten-Luftballon-Aktion und natürlich viel Stimmung und Party vor dem Anpfiff.

**Ab 14.30 Uhr** wird's ernst. Der Club tritt – hoffentlich so schnell nicht wieder – sein letztes Heimspiel in der Regionalliga-Süd an. Der Gegner heißt Quelle Fürth, stammt aus der schönen Nachbarstadt und kämpft noch um den Klassenerhalt. Somit ist Spannung pur auf dem Platz angesagt!

**Ab 16.15 Uhr** gibt es wohl kein Halten mehr. Jetzt endlich werden die Marathontore geöffnet und der heilige Rasen des Frankenstadions darf samt Mannschaft gestürmt werden. Aber bitte: Keine Souvenirs in Form von Rasenstücken, Tornetzen oder sonstigen Gegenständen mit nach Hause nehmen! Sonst ist bei der Deutschen Meisterschaftsfeier im Jahr 2000 nix mehr mit dem fröhlichen Rasenhopping! Jetzt erhält die Mannschaft den offiziellen Meisterschaftswimpel. **Es darf gejubelt werden!**



**Ab 16.30 Uhr** geht auf dem Riesen-Vorplatz (Eingang Nord - Nord-West/Haupteingang) hinter der Nordkurve die offizielle **Club-Mega-Open-air-Aufstiegsfeier** los! Nur die Zuschauer, die eine gültige Eintrittskarte für das letzte Heimspiel besitzen, dürfen an der Party teilnehmen. Aber Achtung: Bitte sofort die besten Plätze sichern, um den besten Blick auf die Mannschaft auf der Bühne zu haben. **Christoph & Stefan** von Radio Gong werden Euch vorab schon einmal kräftig einheizen, ehe die Party so richtig mit Mannschaft und Trikotversteigerung losgeht. Musikalisch sind **Maximilian Kerner** ("lich bin a Clubberer...") und die **"Waikiki Beach Bombers"** mit von der Partie. Der Mannschaft wird eine Riesen-Aufstiegstorte übergeben und wird..., aber das wird noch nicht verraten...! Also alles klar, Ihr Männer und Frauen, Kinder und Greise? Am 7. Juni geht's zum Club, denn da tobt das wahre Leben! Laßt uns feiern, bis ganz Nürnberg wackelt. **Das haben wir uns verdient!**

**UND DAS WAR NUR EIN KLITZEKLEINER VORGESCHMACK AUF DAS PROGRAMM - ALLES KLAR?**



Helmut Rahner im Gespräch mit "Doc" Kirchner

**"Früher war alles ganz anders!"** Dieser Spruch wird mit Vorliebe immer genau dann herausgeholt, wenn's mal nicht so läuft. So geschehen am Ende der letzten Saison, nach dem Abstieg in die Regionalliga. "Das war doch keine Mannschaft. Früher haben die wenigstens mal was zusammen gemacht. Aber heute....?"

....ist eben wieder alles ganz anders. Natürlich ist es ein Leichtes zu feiern, wenn der Erfolg da ist, der Aufstieg feststeht und die Meisterschaft in greifbarer Nähe ist. Aber das heißt noch lange nicht, daß das Motto "Elf Freunde sollt Ihr sein" auch außerhalb des Platzes praktiziert werden muß. Aber beim Club kam schon immer alles ganz anders, als so manch ein "Besserwisser" weise vorausgesagt hatte. Doch man glaubt es kaum, die Spieler verstehen sich nicht nur auf dem Rasen prächtig, sondern unternehmen auch in der Freizeit mit ihren Familien viele Dinge gemeinsam. Das gefällt auch Familienvater **Michael A. Roth** und so lud "Der Chef" zur Eröffnung des neuen Pagoden-Zeltes im **AROTEL-Biergarten** alle Spieler mit Frauen und Kinder, das Funktionsteam und – man höre und staune – die lokalen Medienvertreter zu einem Essen in ungezwungener Atmosphäre ein. Der Direktor des **AROTELS**, **Herr Plieth**, ließ vom Grill alles auffahren, was das Herz begehrt. Absoluter Favorit: Der Grillteller mit Bratwürstchen und Halssteak mit Röstzwiebeln und viiiieel Kräuterbutter. Auch **Willi Entenmann** ließ es sich schmecken, mußte aber vorzeitig gehen, da er für ein Benefizspiel zugesagt hatte. Was wiederum ein gutgelaunter Michael A. Roth in seiner Ansprache zu der Bemerkung veranlaßte, ob der Trainer wohl mit dem Gedanken spiele sich für die 2. Bundesliga reaktivieren zu lassen!

Auch **Georg Volkert** mußte an diesem Tag passen. Er war wie immer in Diensten des 1. FC Nürnberg unterwegs und ließ sich damit die einmalige Chance entgehen, die mittags ach so heißgeliebten Schinkennudeln gegen ein ordentliches Steak einzutauschen.

Aber was wäre wenn die Presse nicht dagewesen wäre? Gar nichts. Ganz privat und ohne die Stifte zu zücken saß man friedlich beieinander und freute sich des Lebens. Mit Sportchef **Dieter Bracke** und Vize-Chef **Harald Büttner** war die NZ würdigst vertreten, **Rainer Weichenrieder** und **Wilfried Peter** hielten die Fahne der NN hoch. Auch die Sportredaktion des Funkhaus Nürnberg mit **Stefan Hempel** und **Sascha Roos** wurde gesichtet, genau so wie **Nikolai Gelev** und **Michael Friedrich**



Sportlich, sportlich der Club-Präse: Michael A. Roth auf der Harley!

vom Franken-Fernsehen. Auch die **RNT**-Leute waren mit von der Partie, genauso wie **Christian Biechele**, der beim Kicker inzwischen sogar als Club-Experte gilt. Für die **BILD**-Zeitung kam Fotografin **Angelika Reister** auf einen Sprung vorbei, auch **BR**-Legende **Günther Koch** (hat übrigens eine eigene Internet-Seite!) nahm sich die Zeit, um mal beim Club vorbeizuschauen. Doch, liebe **CM**-Leser, fällt Euch etwas auf? Jawohl, wo war denn die **AZ**? Dieses Mal wohl nicht ganz auf Ballhöhe, denn sonst hätte man diesen Termin wahrnehmen können, um wertvolle Kontakte zu knüpfen. Tja, das war wohl nichts – schade, mit Euch hätten wir besonders gern ein paar Bocksbeuterla niedergemacht. Vielleicht hättet Ihr uns ja dann verraten, wen wir für die kommende Saison schon verpflichtet haben?

Auch das Funktionsteam mit **Doc Gruber**, Physiotherapeut **Ralf Scheuchl**, Zeugwart **"Chico" Vogt**, Betreuer **Albert Üblacker** die Mutter der Kompanie, **Renate Müller**, amüsierte sich prächtig. Nur **Doc Kirchner**



Sina: "Papa, Mama Lotte (Brunner) ist die Beste!"

kam etwas später, sorgte aber für einen lautstarken Auftritt. Der passionierte Harley-Davidson-Fahrer fuhr mit seinem blauen Geschoß derart schnittig vor den **AROTEL**-Biergarten vor, daß man vor allem bei den männlichen "Fest-Teilnehmern" auf einmal ein entrücktes Lächeln auf den Lippen entdecken konnte. Gerüchte besagen, man habe noch nie einen Präsidenten so schnell aufspringen sehen, selbst wenn es sich dabei um ein Tor in der Champions-League handeln sollte.

Zusammen mit **Christian Hassa** und Käpt'n **Peter Knäbel** stürmte das Club-Oberhaupt auf den **AROTEL**-Parkplatz hinaus um das Wunderwerk der Technik genauestens unter die Lupe zu nehmen. Aber dem nicht genug. Erst ließ sich Peter Knäbel von Doc Kirchner in die Geheimnisse einer Harley Davidson einweihen und kurvte mit Begeisterung einmal rund ums neue Pagoden-Zelt. Christian Hassa wiederum, mit dem Motorrad-Führerschein ausgestattet, düste mit "no limits" einmal um den Block und produzierte fleißig Staubwolken. Absoluter Höhepunkt war der Ritt von Michael A. Roth, der locker, flockig und sehr zum Erstaunen aller Anwesenden mit der Harley seine Fahrkünste demonstrierte. Schließlich wußten bis dato nur wenige, daß der Chef höchstpersönlich früher leidenschaftlich Motorrad-Rennen gefahren ist und erst nach einem schweren Unfall, schweren Herzens dem Leben mit dem Kick-Start entsagt hat.

Kurz und gut – es war einfach schön. Die Atmosphäre im **AROTEL**-Biergarten ist einzigartig und auch bei schlechtem Wetter läßt es sich äußerst angenehm im Pagoden-Zelt essen. (Wie war das noch mit der Gehaltserhöhung?) Ehrlich, am besten einfach mal ausprobieren, es lohnt sich!



Die Club-Männer untersuchen die Harley vom Doc!



Michelle Kurth samt Puppe immer unterwegs!



Timo und Frank voll konzentriert beim Training!

**“Wo machen die Spieler eigentlich Krafttraining?”** So oder so ähnliche Anfragen erhält die CM-Redaktion mindestens 2x die Woche und so haben wir für unsere Leser den CAMPUS-Fitness-Center in der Laufamholzstraße 114 in Nürnberg besucht, wo unsere “Heldenkicker” sich im Schweiß ihres Angesichts auf den Endspurt der Saison vorbereiten.

Aber warum ausgerechnet im CAMPUS? Gibt es da etwa die hübschesten Trainerrinnen (was wir nicht bestreiten wollen...) oder schöne rosafarbene Maschinen, die den Alltag ein wenig farbenfroher gestalten sollen? Nichts da. Im CAMPUS hat man(n) oder Frau seine eigene Philosophie, die da heißt: Der CAMPUS ist kein reines Fitness-Studio, sondern ein Gesundheitsstudio. Das Ganze basiert auf der gleichen Grundlage wie in einem normalen Fitness- bzw. Sportstudio nur mit dem Unterschied, daß das Trainingsprogramm viel individueller auf den Gesundheitszustand, Alter, Sportart und die Alltagsbelastung abgestimmt ist.

Bei jedem Neuling, der beim CAMPUS zur Tür hereinkommt wird unweigerlich eine Eingangsdiagnostik vorgenommen und im wahrsten Sinne auf Herz und Gelenke untersucht. Und hier kommen die hübschen Trainerinnen ins Spiel, die nicht wie üblicherweise nett herumstehen, sondern von ihrem Fach etwas verstehen. Wie zum Beispiel **Britta Papenburg**, 29 Jahre alt und DVGS-Sporttherapeutin. Sie nimmt die Eingangsdiagnostik vor, die Ergebnisse sind Grundlage für die Stufen-Trainingsplanung. Was heißt das? Die “Neuling” fängt erst

mal an mit relativ niedriger Intensität zu trainieren, nach ein paar Wochen wird das Pensum Schritt für Schritt in Bezug auf mehr Übungen, anspruchsvollere Übungen oder auch mehr Gewichte, erhöht.

Ausreden wie “Ich bin berufstätig und habe keine Zeit” haben im CAMPUS keine Gültigkeit. Wer trainieren will, kann trainieren und das sogar an drei Tagen die Woche ab 6.30 Uhr in der Früh. Brrr! Wem es dann noch nicht reicht, kann theoretisch 7x die Woche trainieren, da die CAMPUS-Leute so etwas wie einen Ruhetag nicht kennen. Aber nur rein theoretisch wohl gemerkt, denn praktisch soll das ja gar nicht so gesund sein.

Neben dem “normalen” Fitness-Training und Aerobic werden im CAMPUS aber noch ganz andere, viel wildere Sachen angeboten. Das Zauberwort heißt “Outdoor”, zu deutsch “vor der Tür”. Die liegt in der Laufamholzstraße bekanntermaßen gleich im Grünen und so kann der naturliebende Sportler die kampferprobten Wadeln auf dem Fahrrad in Richtung Ebensee lenken. Wem das noch nicht reicht, kann eines der zahlreichen Wochenendangebote nutzen und sein Talent im Klettern bei einem Einführungskurs unter Beweis stellen. Selbstverständlich sind auch im Winter Ski- und Snowboardtouren angesagt, im Sommer Rafting, Canyoning und und und..

Neugierige melden sich bitte bei Britta oder Hoffi unter 09 11 / 54 60 561. Übrigens, der CAMPUS besitzt als eines der wenigen Fitness-Studios das RAL-Gütesiegel! \*\*\*



Da macht das Training Spaß: Christoph und Britta!

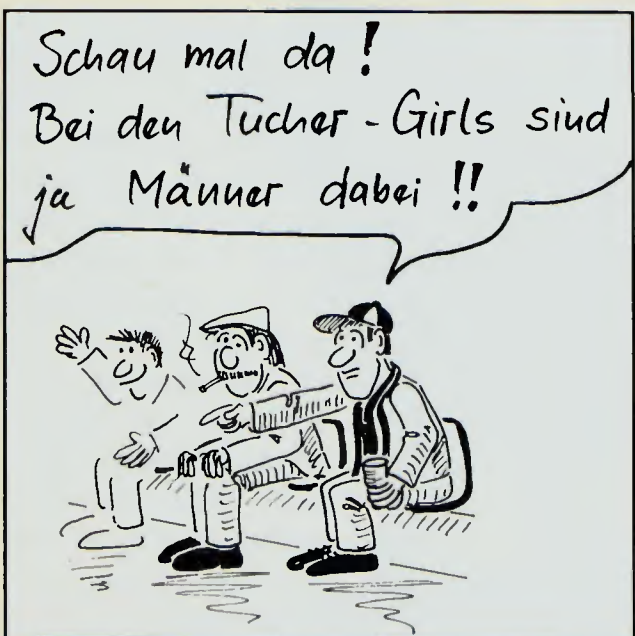


Die neue Rock-Kreation made by Christian Hassa!

**Ja, da mußten wir doch gleich 2x hingucken.** Ein strammer junger Forchheimer trat beim letzten Club-Heimspiel gegen SV Darmstadt 98 in einer modischen Rock-Kombination auf den Platz und siehe da, für einen kurzen Moment stockte allen weiblichen Zuschauern der Atem. Gibt es das etwa auch im Fan-Shop zu kaufen? Nein, meine Damen, da müssen wir Sie leider enttäuschen. Diese “Haut-Cultur”-Kombination Marke “CH” ist leider unverkäuflich und wurde von Modemuffel “Chico” in seiner Eigenschaft als Zeugwart sofort eliminiert und gegen eine brandneue, schwarz-rote Uniform ausgetauscht. **Christian Hassa** jedenfalls trug “das Mißgeschick” mit Fassung und führte unfreiwillig schon vorab das neue Club-Trikot im Jahr 2005 vor.

**Daniel Smejkal** heißt der neue Linksfuß im Club-Trikot in der 2. Bundesliga. Der gebürtige Tscheche ist derzeit bei Slavia Prag unter Vertrag und hat schon beim Freundschaftsspiel gegen den 1. FCN in Wolframs-Eschenbach unter Beweis gestellt, welche Qualitäten er besitzt. Als 11-facher tschechischer Nationalspieler bringt er die nötige Erfahrung für die 2. Liga mit. Mit **Thomas Rösl** wandert in der nächsten Saison wieder ein Talent von Post-Süd Regensburg zum Club, Thomas ist ein vielseitig einsetzbarer Mittelfeldspieler und wird zunächst als Vertragsamateur eingesetzt werden. Erfreulicherweise hat auch **Christian Möckel** seinen Vertrag beim Club um ein weiteres Jahr verlängert. Jetzt heißt's gesund bleiben und Tore schießen!

CLUB-comic





TÜMMEL

V

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

Tümmel

Kreativ  
in Sachen  
Druck

TÜMMEL



Gruppenbild mit allen Jubilaren

**Am 4. Mai 1997, dem 97. Geburtstag des 1. FC Nürnberg, fand unter dem Vorsitz des Dachvereins die Ehrung der langjährigen Club-Mitglieder statt.**

Um den genauen Ablauf zu besprechen, trafen sich die Delegierten der Einzelvereine sowie der Ehrungsausschuß zu einem gemeinsamen Gespräch beim Schorsch in der Club-Kantine. Schnell war man sich darüber einig, daß man diesem Abend einen entsprechend würdigen Rahmen geben sollte. So wurden viele Ideen gesammelt, Vorschläge unterbreitet und auch wieder verworfen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Schon ab 16.30 Uhr trafen die geladenen Gäste im Saal des Holiday Inn Crowne Plaza ein, die auch sogleich bei einem kleinen Umtrunk an den blumengeschmückten Tischen Platz nehmen konnten. Dort traf man viele alte Bekannte und Freunde und konnte so ein bißchen die Erinnerungen an die gute, alte Zeit auffrischen. Der Dachvereins-Vorsitzende eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort, auch die Stadt Nürnberg war durch den Chef des Sportamts, Herrn Nepf, vertreten. Andreas Weiß, Mitglied des Ehrungsausschußes, las die Gründungsgeschichte des 1. FC Nürnberg vor, die dem interessierten Zuhörer noch einmal ins Gedächtnis rief, welche große Tradition der Club besitzt. Franz Schäfer, ebenfalls im Ehrungsausschuß übernahm sehr zur Freude aller Anwesenden die Moderation des Abends und begleitete die zu Ehrenden bei einer Reise durch die Club-Geschichte. Für die musikalischen Highlights sorgte das Jazz-Quartett des Konservatoriums, das die zu den jeweiligen Jahreszahlen passenden Melodien spielte.

Insgesamt war es ein sehr schöner und harmonischer Abend, an den alle Gäste hoffentlich noch lang und gern zurückdenken werden. Es wäre wirklich schön, wenn diese "neue", "alte" Tradition auch am 5. Mai 1998 in einem ähnlichen Rahmen mit der Beteiligung aller Einzelvereine stattfinden würde.



Kurt Schmidtpeter erhält den Ehrenbrief

**Cheriffe Mamman Toure** erblickte am 13. Januar 1978 in Mango/Togo das Licht der Welt. Mit 4 Jahren erlernte er auf der Straße das Fußballspielen. Das Talent wurde ihm von Anfang an in die Wiege gelegt, da Vater Abu als Rekordnationalspieler dem Sohn die Begabung scheinbar weitervererbt hat.

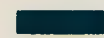
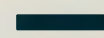
Als Einzelkind traf sich Cheriffe meistens mit den Freunden zum Kicken bis er in die Jugend von Etoile-Filante eintrat, einem nahegelegenen Fußball-Club. Dort spielte er bis zu seinem 14. Lebensjahr, danach schickte ihn der togolesische Fußballverband nach Orleans in Frankreich, um an einer Art Austauschprogramm teilzunehmen. Aber schon nach zehn Monaten packte Cheriffe das Heimweh, er ging zurück nach Togo und spielte wieder für seinen Heimatverein. Kurze Zeit später wurde er auf Grund besonders guter Leistungen in die U17-Nationalmannschaft berufen und konnte sich dort im offensiven Mittelfeld einen Stammplatz erkämpfen. Einige Monate später brachen in Togo politische Unruhen, später sogar ein Bürgerkrieg aus und Cheriffe kam nach Deutschland. Anfangs spielte er in der Jugend des TSV Amberg und bekam dann die Chance zu einem Probetraining bei Eintracht Frankfurt, die ihn vom Fleck weg engagierten. Von der A-Jugend bis hin zu den Amateuren wurde Cheriffe überall eingesetzt, bis er so schwere gesundheitliche Probleme bekam, daß er nicht mehr spielen konnte. Es folgte der Wechsel zum 1. FC Nürnberg und damit eine qualifizierte medizinische Betreuung, die ihn innerhalb von 3 Monaten wieder auf die Beine brachte.

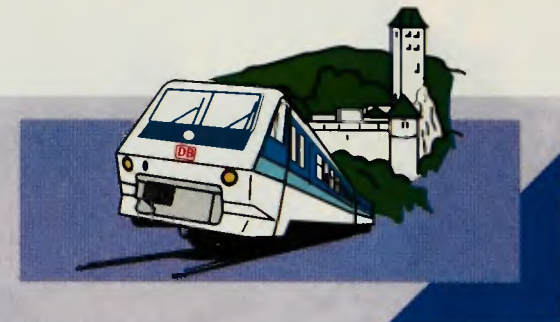
Seit Beginn der Rückrunde ist er wieder fit und konnte bisher schon 15 Einsätze für sich verbuchen. Warum er überhaupt zum 1. FC Nürnberg gegangen ist? Cheriffe: "Meine Berater haben gesagt, daß es für mich besser ist, wenn ich zum Club gehe, allein schon wegen der vielen Zuschauer, dem Umfeld und der Fans. Als ich noch in Afrika war, kannte ich den 1. FC Nürnberg. Das ist ein Verein, den man einfach kennt. Aber bei uns ist Fußball gleichbedeutend mit Spaß, aber in Europa wird ganz anders Fußball gespielt. Ich mußte mich daher schon umstellen.

Gerade mal 19 Jahre alt, hat Cheriffe mit Sicherheit noch viel Zeit, um auch das europäische Fußball-System kennen- und liebenzulernen. Und da der 1. FC Nürnberg seine Option gezogen hat, wird Cheriffe dem Club noch ein weiteres Jahr in der 2. Liga erhalten bleiben. "Ich wünsche mir, daß ich einmal ein Fußballer mit einem großen Namen bin und dann kommt alles von selbst", glaubt Cheriffe. "Aber ich weiß, daß ich auch noch viel lernen und an mir arbeiten muß. Ich will weiterkommen und möglichst Stammspieler werden!"



# Mit dem VGN zum 1. FCN und auch in die Region

-  R- und S-Bahn
-  Freizeitbusse



Unsere Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um das Verbundfahren. Rufen Sie einfach an:

**VGN-Service-Telefon**  
**0911/ 270 75 99**

Mo.-Do. 8 -15 Uhr • Fr. 8-13 Uhr

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

**0911/ 283 46-46**

24-Stunden-Service



**VGN-Fahren.  
Rundum mobil.**

# Der Golf. Das ist der Joker.

Den Golf Joker gibt es ab

DM **24.400,-\***

\*zzgl. Überführung und Zulassung



**JOKER**

Der Golf und der Golf Variant Joker. Zum einen ist der Joker ein echter Golf – sicher, wirtschaftlich und sehr praktisch. Zum anderen ist das Sondermodell erstklassig ausgestattet – Elektrisches

Glasschiebe-/Ausstelldach, ABS, Radioanlage Alpha mit 2x20 Watt und viele weitere komfortable und nützliche Serienausstattungen. Am besten sprechen Sie mit Ihrem Volkswagen Partner.

## Bundesliga Gewinnspiel

Gewinnen Sie  
**1x2** Dauerkarten für Ihren Lieblingsverein!

Den Coupon ausschneiden und an den Volkswagen-Info-Service, Pfizerstraße 5, 70184 Stuttgart, schicken. 

① Wie heißt das aktuelle Golf-Sondermodell?

② Wer wird deutscher Fußballmeister 1996/1997?

Herr/Frau

Telefon

Straße

Mein derzeitiges Fahrzeug

PLZ, Ort

Mein Volkswagen-Partner

An der Verlosung nehmen nur richtige Lösungen teil. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Einsendeschluß ist der 26.05.1997 (Es gilt das Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Mitarbeiter der Volkswagen AG, der Handelsorganisation und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Ich bin damit einverstanden, daß meine Angaben von Volkswagen für Promotions genutzt werden. (Falls nicht einverstanden, bitte Hinweis streichen).

Jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner



**Hallo Fans!**

Ihr Fans seid es, die unseren Club nach Kräften unterstützen. Aber in letzter Zeit stellen einige engagierte Cluberer in der Nordkurve fest, daß die Stimmung (so gut sie auch mal war) immer mehr verflacht.

Es sollte doch so sein, daß die Spieler der Gastmannschaft schon beim Betreten des Stadions von der gigantischen Stimmung beeindruckt werden. Sie müssen nicht nur gegen elf Nürnberger, sondern gegen das ganz Stadion spielen. Leider sind sich die Fans in der Nordkurve oft uneinig, was zur Unterstützung unserer Mannschaft getan werden soll. Wohlwissend, daß es auch an der baulichen Trennung zwischen Block 5 und Block 7 liegt, müssen wir an dieser Situation schnellstens etwas ändern.

Wir haben uns vorgenommen, auf dem Block 8 diesem Trend entgegenzuwirken und eine friedliche Party abzuziehen, die unsere Mannschaft bei jedem Spiel unterstützt.

Beispiel gefällig?

Beim Spiel gegen die Bayern Amateure haben wir mit 20 Leuten angefangen vom Block 8 aus die Mannschaft zu unterstützen. Gegen Darmstadt waren es dann bereits knapp 100 enthusiastische Fans, die eine Superstimmung gemacht haben. Unser Anliegen ist daher mit ca. 200 begeisterungsfähigen Fans auf Block 8 eine noch bessere Atmosphäre zu schaffen, um unsere Mannschaft in der 2. Bundesliga nach vorne zu treiben. Besondere Blockaktionen sollten fester Bestandteil dieser Idee sein.

Club-Fans, wenn wir anstimmen, dann macht bitte alle mit!

In diesem Zusammenhang noch eine Anmerkung an alle diejenigen, die bei einem angestimmten Lied einfach sitzenbleiben, obwohl sie mit Schal und Trikot ins Stadion kommen: Wenn wir schon die besten Fans sein wollen, dann bitten wir Euch doch wenigstens bei diesen Liedern, die ja nur die Zugehörigkeit zum 1. FC Nürnberg unterstreichen sollen, mitzumachen.

An alle Fans, die Interesse haben uns in unserem Anliegen und damit auch den Club unterstützen wollen, bitten wir, sich über Bernd Promberger auf der Geschäftsstelle zu melden. Er ist unter der Rufnummer 09 11 / 9 40 79 - 20 erreichbar.

Auf geht's Cluberer!

In diesem Sinne

Gobel, Fanclub Goalgetter/Ultras Nürnberg

**Der 1. FCN - Stammtisch 1995 Gasthaus Wörner Lauf a.d. Pegnitz** grüßt alle FCN- und Schalke-Fan-Clubs. Echte Fans treffen sich vor und nach dem Spiel in unserer Fan-Kneipe. Auf Bald! Stefan aus Lauf!

**Stefanie und Thomas** grüßen ganz lieb alle Schalker Fans und gratulieren zum gewonnen UEFA-Cup-Finale gegen Inter Mailand. Besondere Grüße gehen an „Pommes-Maxe“ und „Gruben-Karl“!

**Beim Club ist der Baby-Boom ausgebrochen!**

Angefangen hat's mit Kemal Halat, der seinen Sohnemann Luan (zu deutsch „Der Löwe“) getauft hat. Die CM-Redaktion erhält fast täglich Post von stolzen Eltern, die Ihren Nachwuchs in Strampelhosen und Mini-Käppi im CM abgebildet sehen wollen. Ist uns leider aus Platzgründen nicht immer möglich. Es freut uns natürlich sehr, daß Ihr so fleißig Nachwuchs-Fans produziert (davon abhalten können wir Euch sowieso nicht!), aber um gerecht zu bleiben, haben wir da eine ganz gute Idee!

Das Clubmagazin sucht das schönste Club-Baby für ein Titelbild in der nächsten Saison. Mitmachen dürfen alle Kinder im Alter bis zu 4 Jahren, selbstverständlich in FCN-Farben gekleidet. Bewerbungen mit einem aussagefähigen Foto erwarten wir voll Spannung unter dieser Adresse: 1. FC Nürnberg, Stichwort Baby-Boom, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg!



Otto Scheer's Enkelin Anna: „Wenn ich groß bin, dann spielt der Club schon längst wieder in der Bundesliga!“

**Natürlich würden wir auch gerne einmal „Die Club-Frau des Jahres“ wählen.**

Männer sehen wir ja auf dem Fußball-Platz eh genug! Dazu ein Tip: Im Fan-Shop in der Ludwigstraße gibt es seit neuestens die FCN-Bademoden-Kollektion. Da sind ziemlich scharfe Teile dabei. Sehr zur Freude des männlichen Club-Personals würden wir uns auch über Bewerbungen als Model für den neuen Fan-Shop-Katalog freuen. Bildzuschriften erbitten wir an die bekannte Adresse der (weiblichen) CM-Redaktion.

**Helfer gesucht!**

So eine Aufstiegsfeier macht verdammt viel Arbeit und kostet eine Menge Nerven. Aus diesem Grund suchen wir noch jede Menge Helfer, die als kleines Dankeschön natürlich das Spiel gegen Quelle Fürth mit anschließender Mega-Open-Air-Party kostenlos besuchen können. Ein Job ist zum Beispiel mit „Prommi“ Promberger 3000 Luftballons um die Wette mit Gas aufzublasen. Ihr könnt uns glauben, das macht echt Spaß! Bitte anrufen unter der Hotline 0911/9 40 79 - 15 oder 20! DANKE!!!



Ein Bandmitglied von Metallica mit Club-Schal

**Letzte Woche flatterte der Redaktion ein Brief von Christine ins Haus.** Sie ist ein totaler Metallica-Fan und hat uns in diesem Zusammenhang folgendes geschrieben:

Hallo CM-Reaktion!

James Hatfield, Leadsänger der kalifornischen Heavy-Metal-Band Metallica war am 9. November 1996 beim Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Nordirland im Nürnberger Frankenstadion. Am gleichen Abend, nach dem Metallica-Konzert in der Frankenhalle, unterhielten wir uns darüber und James sagte mir, daß ihm das „Schmuckkästchen“ Frankenstadion viel besser gefallen habe, als das Spiel. Das wäre bei einem Club-Spiel sicherlich anders gewesen. Jedenfalls könne er sich gut vorstellen, selbst einmal in diesem Stadion aufzutreten.

Er war nur etwas enttäuscht, daß es nur Fanartikel der Nationalmannschaft und keine FCN-Souvenirs gegeben hat. Er hätte gerne einen rot-schwarzen Schal als Erinnerung an das Frankenstadion mitgenommen.

Drei Tage und zwei Konzerte später in Utrecht/Holland übergab ich ihm dann meinen Clubschal zur Erinnerung. Gleichzeitig machte ich noch ein paar Fotos von allen Bandmitgliedern (natürlich mit Schal), die ich Euch bei Interesse gerne für die Stadionzeitung überlassen möchte. (Danke, schön! Anm.d.Red.)

PS: Natürlich habe ich mir inzwischen einen neuen Schal gekauft, da ich meinen zweiten ebenfalls auf der „Metallica“-Europa-Tour in Glasgow in einer „Celtic-Kneipe“ gegen einen Aschenbecher und ein Video „Die größten Erfolge von Celtic Glasgow“ getauscht habe. Aber das ist eine andere Geschichte. Ich grüße noch meine Club-Freunde Bad Windsheim. Tschüß Christine!

(Danke für den lieben Brief! Die CM-Red.)



Der Club verbindet .....

## WIR VERLOSEN DREI 1. FCN-POWER BIKE'S!

### Wie kann man es gewinnen?

Ganz einfach. Nachstehend stellen wir Euch einige Fragen aus den letzten Clubmagazinen. Wer ein fleißiger CM-Leser ist, wird keine Schwierigkeiten haben diese zu beantworten. Die Antworten sendet bitte per Postkarte an den 1. FC Nürnberg, Stichwort 1. FCN-Power-Bike, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg. **Einsendeschluß ist der 04. Juni 1997.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Wann wird das 1. FCN-Power-Bike verlost?

Präsident Michael A. Roth zieht vor dem letzten Heimspiel gegen Quelle Fürth am 7. Juni die glücklichen Gewinner.

### Welche Fragen müssen beantwortet werden?

1. Welche Spieler sind auf dem Foto zu sehen, auf dem das 1. FCN-Power-Bike das 1. Mal vorgestellt wird?
2. Welcher Spieler wurde im CM 03/97 im Spielerportrait vorgestellt? (Vor- und Zuname)
3. Wie hieß der Junge, der zwischen Willi Entenmann und Thomas Brunner beim Heimspiel gegen Augsburg mit auf der Trainerbank saß?
4. Welche Farbe hatte das Trikot des 1. FC Nürnberg im Jahre 1914?

# Gute Laune in Garten und Zelt!

Außerdem im AROTEL:

Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland!**  
Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.**  
Kaffeestunde im **Café au lait - Sauna und Sonnenstudio** in der **Freizeitinsel.**  
**Privateiern und Tagungen.**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

Endlich - die Biergarten Saison hat begonnen!  
Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter!

Na, Lust auf gute Laune?

## AROTEL



**Das Team der Firma Bendax Gerätebau GmbH gratuliert der Mannschaft, dem Club und vor allem den phantastischen Fans zum Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga**



Zu diesem besonderen Anlaß präsentieren wir in Zusammenarbeit mit dem 1. FC Nürnberg die bereits bekannte Club-Prägung als Special Edition "**Bundesliga 2 - Nürnberg ist dabei**" in limitierter Auflage zum "Aufstiegspreis" von **DM 49,95**. Eine einzigartige Erinnerung an die Wiedergeburt des Clubs, ein Muß für jeden wahren "Cluberer", wie auch **Präsident Michael A. Roth** im Zertifikat feststellt.

Diese "Special Edition" umfaßt neben der eigentlichen "Club-Prägung", mit den oben abgebildeten Motiven, in Kupfer, Kupfer versilbert und Kupfer vergoldet, 22 cts., ein Zertifikat mit einem Grußwort vom Präsidenten Michael A. Roth. In dieses Zertifikat wird Ihr Name und Ihre persönliche Ausgabennummer eingetragen.



### Bestell und Reservierungskarte Club-Prägung "Bundesliga 2 - Nürnberg ist dabei"

Bitte reservieren Sie für mich \_\_\_\_\_ Ausgabe(n) der Special Edition zum "Aufstiegspreis" von 49,95 DM.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

#### Ich möchte

- die Prägung selbst durchführen  
 die fertige Kollektion abholen  
 daß Sie mir mein Exemplar zusenden (zzgl. 3,- DM Porto)

### Und So bekommen Sie Ihre persönliche Ausgabe:

Füllen Sie einfach die Bestellkarte aus und schicken Sie sie dann an den 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg, oder füllen Sie eine der Karten an den Fan-Shop Verkaufsstellen im Stadion aus. Wir reservieren Ihnen dann Ihre Ausgabe. Die Prägung selbst wird am letzten Spieltag und der anschließenden Aufstiegsfeier durchgeführt. Denken Sie daran: Die Auflage ist zeitlich limitiert und je niedriger die Ausgabennummer, desto höher der Sammlerwert.

Sollten Sie Anfragen hinsichtlich Sonderanfertigungen für Veranstaltungen Ihres Fanclubs, oder sonstiger Organisationen haben, so richten Sie diese bitte Herrn Fellerer, Am Kohlschacht 29, 93077 Bad Abbach, Tel.: 0 94 05 / 96 12 00

**“Der beste Mann auf dem Platz”!** Diese Schlagzeile stach auch der CM-Redaktion beim allmorgentlichen Zeitunglesen ins Auge und fragte sich, bei welchem Verein dieser Wunderknabe, der bei der U16-Junioren-Europameisterschaft derartig gute Kritiken einheimste, spielen würde. Na ja, ganz so blöd sind wir nun auch wieder nicht und als der Name **Marco Christ** fiel, war gleich klar, daß der talentierte Jugendspieler in den Reihen des 1. FC Nürnberg zu finden ist.

**Marco** wurde am 6. 11. 1980 in Nürnberg geboren und begann schon mit zwei Jahren das Spiel mit dem runden Leder zu erlernen. Mit Vier stieß er dann zur Jugend des SV 1873 Nürnberg-Süd und blieb dem Verein bis zu seinem Wechsel zu Bayern München treu. Von dort wechselte er in der laufenden Saison zum Club und spielt in der B-Jugend im zentralen, defensiven Mittelfeld vor der Abwehr.

**CM:** “Marco, seit wann bist Du im Kader der Junioren-Nationalmannschaft?”

**MC:** “Im August 1994 bin ich in die U15 berufen worden und hatte meinen 1. Einsatz gegen Frankreich. Im Moment spiele ich in der U16.”

**CM:** “Das war in der vergangenen Woche nicht zu ‘überlesen’. Aber dazu später. Welches Ziel hast Du vor Augen?”

**MC:** “Ich möchte Profi-Fußballer werden!”

**CM:** “Wumm, das hat gesessen. So eine klare Antwort haben wir auf diese Frage schon lange nicht mehr erhalten. Was sagen Deine Eltern dazu?”

**MC:** “Meinen Eltern habe ich viel zu verdanken. Als ich noch in München war, waren sie immer mit dabei, bei jedem Spiel, kein Weg war zu weit.”

**CM:** “München – Du warst bei den Bayern?”

**MC:** “Ja, von den Südern zu den Bayern und von dort zum Club?”

**CM:** “Kleiner Umweg, um beim richtigen Verein zu landen, oder?”

**MC:** “Der Club war schon seit der F-Jugend hinter mir her, aber ich bin immer bei den Südern geblieben. Doch dann hat der FC Bayern München angerufen. Der damalige Bayern-Auswahltrainer Udo Bassenir ist dort B-Jugend-Trainer geworden und da er mich von der Auswahl her kannte, hat er mich eben gefragt, ob ich nach München wechseln würde.”

**CM:** “Die Bayern haben den Ruf eine exzellente Jugendarbeit zu machen ....”

**MC:** “Das stimmt! Kann ich nur bestätigen!”

**CM:** “Der Club hat den Ruf ....”

**MC:** “....vielleicht noch nicht ganz so professionell zu arbeiten, aber ich bin echt gern hier und fühle mich richtig wohl!”

**CM:** “Wieso bist Du dann von den Bayern weggegangen?”

**MC:** “Ehrlich? Ich hatte Heimweh! Mit 15 bin ich runter und war ohne meine Eltern auf mich allein gestellt. Nach 4 Monaten bin ich dann wieder nach Hause gezogen.”

**CM:** “Glücklich beim Club! Das hört man



U16-Nationalspieler Marco Christ

gern. Aber wie geht's sportlich weiter?”

**MC:** “Ab der nächsten Saison spiele ich bei den den A-Junioren von Kurt Eigl, obwohl ich schon ständig mittrainiere. Im Moment trete ich für die B-Jugend an, weil mich die Bayern nach meinem Wechsel nicht für die A-Junioren-Regionalliga gemeldet haben. Und gestern bin ich mit den Profis mit Krafraum gewesen und dann zum Gesundheitscheck gegangen. Das war echt okay!”

**CM:** “Stichwort Nationalmannschaft. Wie war's denn bei der Europameisterschaft?”

**MC:** “Vom 23. April bis zum 10. Mai war ich mit der U16 (Trainer Bernd Stöber) bei der Junioren-Europameisterschaft dabei.”

**CM:** “Und Schule?”

**MC:** “Ich hatte freeeiiii!”

**CM:** “Das 1. Spiel gegen Israel. Ein Tor?”

**MC:** “Kein Tor. Aber laut den Reportern ....”

**CM:** “..der überragende Mann auf dem Platz! 2. Spiel gegen die Schweiz. Ein Tor?”

**MC:** “Kein Tor, aber Pflichtsieg (2:0). Wir haben das gemacht, was wir haben machen müssen.”

**CM:** “3. Spiel gegen Nordirland. Ein Tor?”

**MC:** “Kein Tor und nach einer halben Stunde ausgewechselt worden.”

**CM:** “Wieso das denn?”

**MC:** “Vorsichtsmaßnahme vom Trainer, damit ich beim Viertelfinale gegen Ungarn auf Grund der ersten gelben Karte mit dabei sein konnte. Übrigens, das war die einzige gelbe Karte der deutschen Nationalmannschaft während der gesamten EM und dafür sind wir zusammen mit Nordirland, die aber schon in der Vorrunde ausgeschieden sind, als fairste Mannschaft ausgezeichnet worden.”

**CM:** “4. Spiel gegen Ungarn. Ein Tor?”

**MC:** “Jaaaa! Das Wichtigste.”

**CM:** “Warum?”

**MC:** “Ich habe das 1:1 in der 69. Minute geschossen. Wir spielen ja bloß 80 Minuten. Und dann sind innerhalb von 6 Minuten noch zwei Tore gefallen.”

**CM:** “Halbfinale gegen Spanien. Ein Tor?”

**MC:** “Man muß ehrlich sagen, die waren einfach besser als wir. Aber in den ersten 30 Minuten sind wir einfach nicht aus unserer Hälfte herausgekommen und den Anschluß-

treffer zum 1:2 haben wir auch erst in der 80. Minuten erzielen können.”

**CM:** “Also, Spiel um Platz 3 erneut gegen die Schweiz. Ein Tor?”

**MC:** “Nee, aber zwei Vorlagen, wenn ich schon keine Tore schieß'. Na, ja, aber als Defensiver?”

**CM:** “Bist Du privat auch eher defensiv?”

**MC:** “Ich red' wohl ein bißchen viel, was soll ich da noch sagen?”

**CM:** “Wir danken Dir für das Gespräch. Aber mit Journalisten hast Du ja schon während der EM Deine eigenen Erfahrungen sammeln können.”

**MC:** “Ach die sind erst nach dem Spiel gegen Israel auf mich zugekommen. Und ganz so schlimm sind die auch nicht, wie man an Deinem Beispiel sieht!”



Die A-Junioren am Boden “zerstört”!

**Die A-Junioren** spielten am 23. Mai zu Hause gegen Spitzenreiter Bayern München. Trainer Kurt Eigl zeigte sich von der Leistung seiner Mannschaft ein wenig enttäuscht: “Wir hatten einen guten Start, aber nach zwei Elfm Metern und einem Torwartfehler kann man gegen die Bayern einfach nicht gewinnen, zumal sie gegen den 1. FC Nürnberg immer komplett antreten. Das heißt, daß die Spieler, die schon zum Kader der Amateure in der Regionalliga-Süd gehören, (Bugera, Saba und Benthil) gegen den Club immer auf dem Platz stehen”. So erzielte Alexander Bugera alle 4 Tore, den Nürnberger Ehrentreffer zum 1:4-Endstand erzielte **Manuel Endreß**.

Damit befindet sich die Mannschaft von Kurt Eigl weiterhin auf Platz 8 in der Tabelle und die angestrebte Teilnahme am Kicker-Pokal kann wohl für diese Saison ad acta gelegt werden. Was aber nicht heißen soll, daß dieses Ziel nicht in der nächsten Saison realisiert werden kann. Kurt Eigl: “Daß wir so weit weg von der Teilnahme am Kicker-Pokal sind, darf nicht sein. Das ist unser primäres Ziel für die nächste Saison!” Aber immerhin ist auch der Abstieg kein Thema, so daß der bisherige Saisonverlauf als erfolgreich gewertet werden kann. **Björn Schlicke** wird an den nächsten beiden Spielen gegen SC Freiburg und zu Hause gegen Frankfurt am 8. Juni während des DFB-adidas-Cup am Valznerweiher-Gelände nicht teilnehmen, da er mit der U15 gegen England im Wembley-Stadion spielt. Den einen Satz, den er als Team-Käpt'n einem Mitglied der englischen Königsfamilie sagen darf, lernt er schon auswendig!



**FAHREN SIE  
MIT IHRER  
EINTRITTS-  
KARTE ZUM  
CLUB**



Der richtige Aufdruck auf Ihrer Eintrittskarte macht's möglich – ob bei Sport-, Theater- oder Konzertveranstaltungen.

### **Bequem und entspannt ins Vergnügen – Parkplatzsuche ade!**

Ihr Clubticket gilt 4 Stunden vor Spielbeginn bis 3 Uhr des folgenden Tages als Fahrkarte auf allen VGN-Verkehrsmitteln (DB: 2. Klasse), im gesamten Verbundgebiet zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung. Für zuschlagpflichtige Züge bitte Zuschlag lösen.

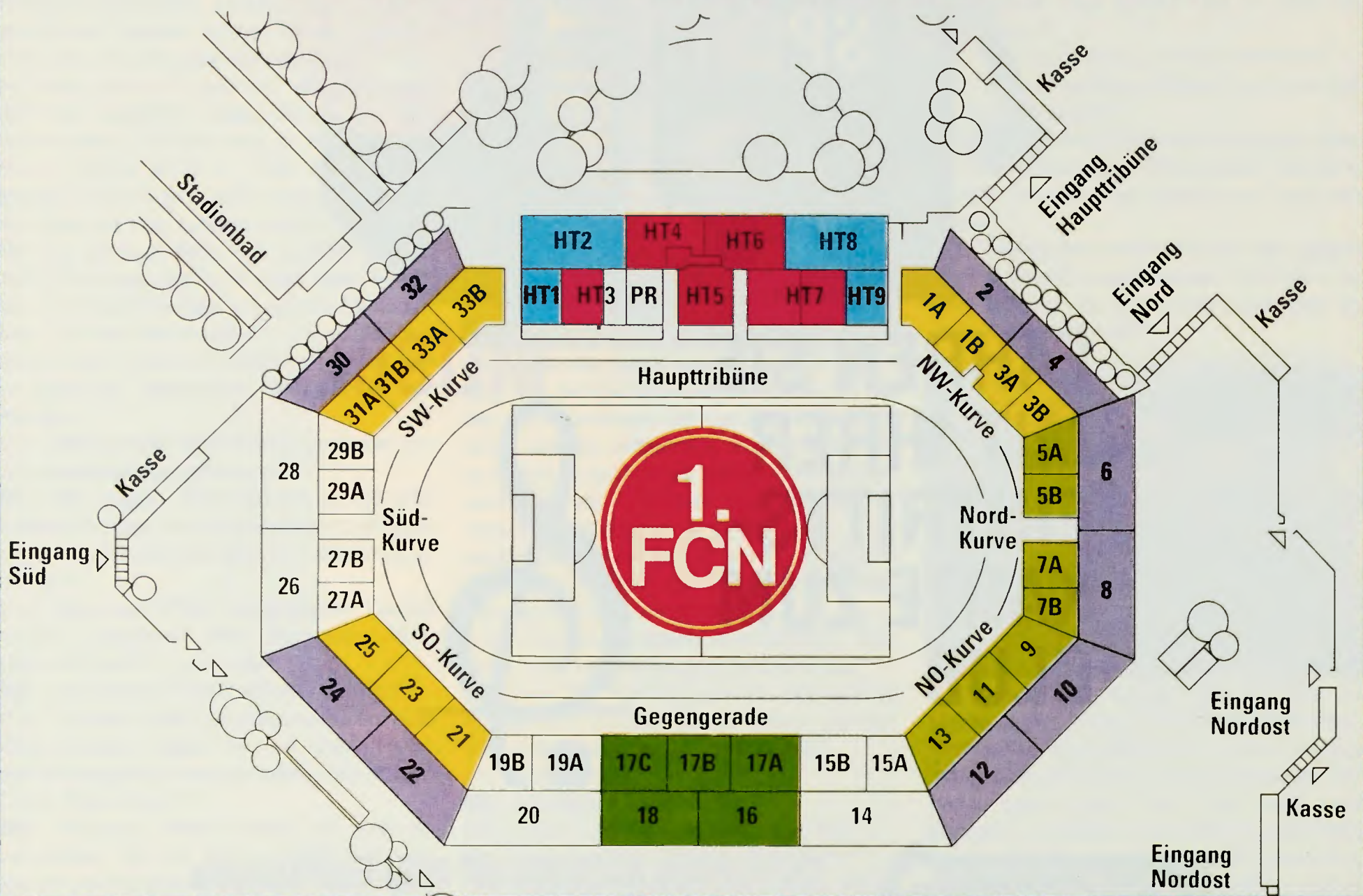
Das Frankenstadion erreichen Sie ab Nürnberg Hbf mit der S2 (Frankenstadion), der U1 (Messezentrum) oder der Straßenbahnlinie 4 (Dutzendteich).



**Verkehrsverbund Großraum Nürnberg**



# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## PREISLISTE

für Dauerkarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion Saison 1997/98

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4, HT5, HT6	840.- DM	750.- DM	468.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	610.- DM	545.- DM	340.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	540.- DM	475.- DM	298.- DM
Gegengerade, Mitte 16, 18, 17 A - C	540.- DM	475.- DM	298.- DM
Gegengerade, Seite 14, 15, 19, 20	413.- DM	367.- DM	229.- DM
Sitzplatz Kurve Oben 2 - 12, 22 - 32	352.- DM	313.- DM	195.- DM
Sitzplatz Kurve Unten 1A - 33B	230.- DM	205.- DM	100.- DM
Stehplatz	230.- DM	205.- DM	100.- DM
Rollstuhlfahrer	153.- DM	136.- DM	50.- DM

**Die Dauerkarten-Preise sind wie vor jeder neuen Saison ein ganz heißes Thema.** Der 1. FC Nürnberg hat für die kommende Saison in der 2. Bundesliga die Preise neu überarbeitet und dabei einige Veränderungen vorgenommen.

In den letzten beiden Jahren hat das Präsidium die Preise für Dauerkarten stark gesenkt, um gegenüber den treuen Club-Fans eine Art Wiedergutmachung für die sportlich wenig erfolgreichen "Auftritte" des 1. FC Nürnberg in der Bundesliga zu betreiben. In der Zwischenzeit hat sich der Club sportlich wie wirtschaftlich so weit stabilisiert, daß das "Projekt 2. Liga" jetzt schon in Angriff genommen werden kann. Um auch in dieser Saison solide wirtschaften zu können, mußten die Dauerkarten- sowie Einzelkarten-Preise für die Saison 1997/98 dem Niveau der anderen Zweitligisten angepaßt werden. Keineswegs erzielt der Club hierbei die höchsten Preise, sondern befindet sich im Vergleich zu anderen Zweitligisten im mittleren Preissegment. Schließlich wollen wir weiterhin mit unseren Fans den bisher sportlich sehr erfolgreichen Weg weitergehen, auch wenn das für den Verein nach wie vor auf Grund der Altlasten aus der Vergangenheit einen finanziellen Kraftakt bedeutet.

Um eine Art Ausgleich zu schaffen und den Besuch unserer Heimspiele zu einem Erlebnis für alle Club-Fans zu gestalten, werden wir in der neuen Saison unsere Zuschauer mit vielen Aktionen im Stadion überraschen. Natürlich wird der eine oder andere anfangs über die Preiserhöhung verärgert sein. Wir bitten Sie höflichst um Ihre Unterstützung, damit wir alle gemeinsam den 1. FC Nürnberg in naher Zukunft mit einer Spitzenmannschaft in der Bundesliga erleben dürfen. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und würden uns sehr freuen, Sie auch in der kommenden Saison als unseren Gast im Stadion begrüßen zu dürfen!

**Weil wir  
auf uns achten.**



**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



***Tucher***  
Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

DIE ETWAS ANDERE STADIONZEITUNG DES 1. FC NÜRNBERG

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 08/97



adidas  
**ARO**

**1. FCN - SG QUELLE FÜRTH**

Samstag, 7. Juni 1997 um 14.30 Uhr im Frankenstadion

**ARO**

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE



Beachten Sie unsere  
interessante und originelle  
Club-Geschichte  
auf 4 Seiten!



# Fan-Shop

La Ola-Welle:  
Top-Stimmung  
im Frankenstadion



# FANTASTISCH!

Fanartikel  
1.FC Nürnberg

Gesamtkatalog '96/'97

Fan-Shop, Ludwigstraße 46, 90403 Nürnberg

1. FCN

Fan-Shop

# HALLO!

Hier ist er - der Fan-Katalog des 1. FC Nürnberg für die Saison 1996/97. 16 Seiten zum Anfassen, Umblättern, Raussuchen, Informieren, Bestellen, Herumreichen, Aufheben und Durchschmökern!

Zu sehen gibt's alles, was der größte und schönste Fan-Shop Deutschlands für die „Clubfans“ zu bieten hat!

Wer lieber in den Laden kommt, als sich seine Club-Accessoires per Karte zu bestellen, ist immer herzlich willkommen. Bitte beachtet unsere Öffnungszeiten.

Außerdem gibt's im Laden regelmäßig Autogramstunden mit verschiedenen Club-Spielern.

Im FCN-Sport-Shop halten wir auch Eintrittskarten für alle Heimspiele unseres Clubs für Euch bereit.

Für Leute, die am Puls des Club-Geschehens sein wollen, ist ein Besuch im Fan-Shop unumgänglich!

Eure Club-Mannschaft wünscht einen guten Einkauf und bedankt sich für die Treue!

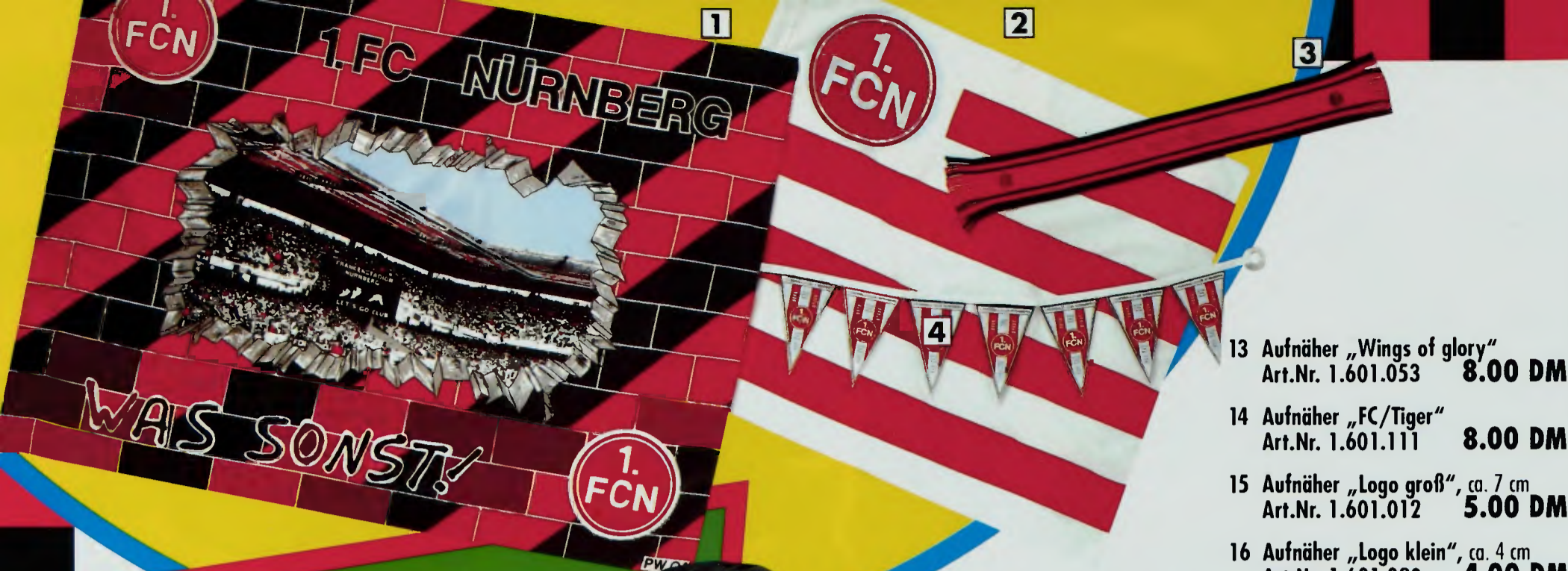
## Profimäßig ausgestattet... von Anfang an!



- 1 T-Shirt „Black Boots“ Auch als Sweater- und Kinder-T-Shirt erhältlich. Größen M, L, XL Art.Nr. 1.200.013 **39.90 DM**
- 2 T-Shirt „Der Club kommt wieder“ Größen S, M, L, XL Art.Nr. 1.200.187 **29.90 DM**

- 3 T-Shirt „Tartan Letter“ Auch als Kiddy-T-Shirt, Sweater und Kiddy-Sweater erhältlich. Größen M, L, XL Art.Nr. 1.200.088 **39.90 DM** Alle T-Shirts 100% Baumwolle.
- 4 FCN-Trikot, adidas, weinrot. Kurzarm. Größen L, XL, XXL Art.Nr. 1.100.023 **99.90 DM** Fußballhose Größen 5-9 Art.Nr. 1.100.189 **59.90 DM** Stutzen Größen 3, 4 Art.Nr. 1.100.197 **19.90 DM**
- 5 Der Fan-Shop befleckt Eueres Trikots auch mit der Rückennummer Eueres Lieblingsspielers sowie dem offiziellen Liga-Logo am Ärmel.  
Rückennummer nach Wunsch – pro Ziffer **10.00 DM**  
Liga-Logo **5.00 DM**
- 6 Modell-Mannschaftsbus. Originalgetreue Nachbildung. Maßstab HO/1:87 Art.Nr. 1.904.549 **34.00 DM**
- 7 Eisenbahnwaggon „FCN“, von Minitrix. Das i-Tüpfelchen auf jeder Bahnanlage in Spur N. Art.Nr. 1.904.556 **45.00 DM**
- 8 „Fränky“, Das Club Maskottchen aus weichem Plüsch. Der Glücksbringer für jeden Club-Fan. Art.Nr. 1.904.358 **39.90 DM**

- 9 Trikot-Away, wie 4 jedoch gelb. Größen L, XL, XXL Art.Nr. 1.100.031 **99.90 DM**
- 10 Logo-Ball. Hochwertiger Leder-Fußball, zu günstigem Preis in mod. Design, weiß/rot. Art.Nr. 1.903.046 **19.90 DM**
- 11 Mini-Ball. Design wie Logo-Ball, mit Schnur zum Befestigen. Art.Nr. 1.903.038 **6.90 DM**
- 12 Babystrampler „1. FCN“ Für die Kleinsten! Größen 80, 86, 92, 98 Art.Nr. 1.300.300 **59.90 DM**



- 13 Aufnäher „Wings of glory“  
Art.Nr. 1.601.053 **8.00 DM**
- 14 Aufnäher „FC/Tiger“  
Art.Nr. 1.601.111 **8.00 DM**
- 15 Aufnäher „Logo groß“, ca. 7 cm  
Art.Nr. 1.601.012 **5.00 DM**
- 16 Aufnäher „Logo klein“, ca. 4 cm  
Art.Nr. 1.601.020 **4.00 DM**
- 17 Aufnäher „Tigers“  
Art.Nr. 1.601.061 **8.00 DM**
- 18 Aufnäher „N“  
Art.Nr. 1.601.038 **8.00 DM**
- 19 Aufnäher „FC/Logo“  
Art.Nr. 1.601.129 **8.00 DM**
- 20 Aufnäher „Soccer Team“  
Art.Nr. 1.601.095 **8.00 DM**
- 21 Aufnäher „Mein Verein“  
Art.Nr. 1.601.202 **8.00 DM**
- 22 Aufnäher „Ein Prosit“  
Art.Nr. 1.601.202 **8.00 DM**
- 23 Aufnäher „Cool Man“  
Art.Nr. 1.601.202 **8.00 DM**
- 24 Aufnäher „1.FCN“  
Art.Nr. 1.601.079 **8.00 DM**
- 25 Aufnäher „Power Fahne“  
Art.Nr. 1.601.087 **8.00 DM**
- 26 Aufnäher „Meine Stadt“  
Art.Nr. 1.601.202 **8.00 DM**
- 27 Aufnäher „Hurra Hurra“  
Art.Nr. 1.601.202 **8.00 DM**
- 5 Baseball-Cap „Wir kommen wieder“,  
Schwarz, 100% Baumwolle.  
Art.Nr. 1.405.240 **29.90 DM**
- 6 Baseball-Cap „Tiger weiß“,  
100% Baumwolle.  
Art.Nr. 1.405.109 **5.00 DM**
- 7 Fanhut „Verein“, Rot-Schwarz,  
100% Baumwolle.  
Art.Nr. 1.405.034 **14.90 DM**
- 8 Ballonmütze „Freundschaft“,  
Blau/Weiß/Rot, FCN/S04  
Art.Nr. 1.405.208 **14.90 DM**
- 9 Ballonmütze „Verein“, Rot-Schwarz,  
Art.Nr. 1.405.018 **14.90 DM**
- 10 Fanhut „Giants“, Blau/Weiß/Rot,  
FCN/S04  
Art.Nr. 1.405.232 **14.90 DM**
- 11 Pudelmütze „FCN“, Schwarz/Rot,  
Art.Nr. 1.405.075 **14.90 DM**
- 12 Schlägermütze „In Freundschaft“,  
FCN/S04, Blau/Weiß/Rot  
Art.Nr. 1.405.224 **14.90 DM**

**Die Profi-Accessoires  
für's Stadion!**

- 1 Club-Fahne „Stadion“  
mittel, 70 x 100 cm  
Art.Nr. 1.901.016 **24.90 DM**  
groß, 100 x 140 cm  
Art.Nr. 1.901.024 **34.90 DM**
- 2 Club-Fahne „Classic“, im klassischen  
Rot-Weiß-Stil gehalten  
klein, 60 x 70 cm  
Art.Nr. 1.901.032 **14.90 DM**  
mittel, 70 x 100 cm  
Art.Nr. 1.901.040 **24.90 DM**
- 3 Mini-Schal, ein kleines Mitbringsel für  
jeden Fan, ca. 25 cm lang, Schwarz/Rot  
Art.Nr. 1.400.506 **8.00 DM**
- 4 Wimpelkette „FCN“  
Art.Nr. 1.902.048 **12.00 DM**



- 1 Baseballcap Tiger  
Art.Nr. 1.405.842 **24.90 DM**
- 2 Baseballcap Logo  
Art.Nr. 1.405.257 **19.90 DM**
- 3 Baseballcap rot/schwarz  
Art.Nr. 1.405.265 **24.90 DM**
- 4 Baseballcap „Der Club“  
Art.Nr. 1.405.273 **24.90 DM**  
Bei allen Caps sind die Größen verstellbar.
- 5 Rückenaufnäher „Logo“ mit Fransen  
Art.Nr. 1.600.022 **12.00 DM**
- 6 Rückenaufnäher „Nordkurve“  
mit Fransen  
Art.Nr. 1.600.048 **12.00 DM**
- 7 Rückenaufnäher „Logo“ ohne Fransen  
Art.Nr. 1.600.014 **10.00 DM**
- 8 Rückenaufnäher „Nordkurve“  
ohne Fransen  
Art.Nr. 1.600.030 **10.00 DM**
- 9 Halstuch „Frankenstadion“, groß  
100% Baumwolle, 60 x 60 cm  
Art.Nr. 1.300.367 **12.00 DM**
- 10 Hosenträger „Frankenpower“  
(verstellbar mit Metallclipsen)  
Art.Nr. 1.300.375 A **19.90 DM**
- 11 FCN-Tattoos  
Art.Nr. 1.650.209 **7.00 DM**
- 12 Club-Kordel, Schwarz-Rot  
Art.Nr. 1.400.522 **8.00 DM**

- 13 Zwergenmütze „1.FCN“  
Flauschiges Material  
Art.Nr. 1.405.083 **24.90 DM**
- 14 Stirnband „1.FCN“ ca. 6 cm breit  
Art.Nr. 1.405.307 **8.00 DM**
- 15 Kopftuch „1.FCN“  
– der starke Kopfschmuck für den Fan!  
Art.Nr. 1.405.117 **14.90 DM**
- 16 Schweißband „1.FCN“ 2 Stück  
Art.Nr. 1.405.315 **6.00 DM**
- 17 Hosenträger „Fränky“ (mit Metall-  
clipsen und Lederapplikation)  
Art.Nr. 1.300.375 B **19.90 DM**





**Für mehr Spaß  
bei Spiel und Sport!**

Die Club-Schals –  
ein Muß für jeden echten Fan.



- |  |                 |  |                  |
|--|-----------------|--|------------------|
| 1 „Halblogo“<br>Art.Nr. 1.400.043  | <b>25.00 DM</b> | 10 Gummijacke „Wir kommen wieder“<br>Obermaterial wasserabweisend, gefüttert.<br>Für kalte Tage super geeignet! Mit<br>Innentasche. Größen S, M, L, XL, XXL<br>Art.Nr. 1.320.050 | <b>189.00 DM</b> |
| 2 „Franken-Power“<br>Art.Nr. 1.400.019   | <b>25.00 DM</b> | 11 Spielball Derbystar, offizieller vom<br>DFB zugelassener Spielball.<br>Art.Nr. 1.903.020  | <b>59.90 DM</b>  |
| 3 „Kinderschal“<br>Art.Nr. 1.400.100   | <b>19.90 DM</b> | 12 Autogramm-Ball, Leder.<br>Weiß mit roten Logos.<br>Art.Nr. 1.903.004  | <b>39.90 DM</b>  |
| 4 „American letter“<br>Art.Nr. 1.400.068   | <b>25.00 DM</b> | 13 Club-Gürteltasche, Nylon.<br>Praktisch – nicht nur beim<br>Stadionbesuch.<br>Art.Nr. 1.904.390  | <b>9.90 DM</b>   |
| 5 „Freundschaftsschal“<br>Art.Nr. 1.400.209  | <b>25.00 DM</b> | 14 Die Badesandale schlechthin –<br>zum absoluten Preis-Hammer.<br>Wahlweise grün oder blau!<br>Größen: 40-45<br>Art.Nr. 2.200.061   | <b>6.00 DM</b>   |
| 6 „Super-Team“<br>Art.Nr. 1.400.050  | <b>25.00 DM</b> | <b>Die aktuellen FCN-Socken</b><br>„Zeigen Sie dezent für welchen Verein<br>Ihr Herz schlägt!“   |                  |
| 7 „Logo schräg“<br>Art.Nr. 1.400.035   | <b>25.00 DM</b> | 15 „Red Stripes“ grau<br>Art.Nr. 1.300.300 A   |                  |
| 8 „Wir kommen wieder!“<br>Art.Nr. 1.400.092  | <b>25.00 DM</b> | 16 „Red Stripes“ beige<br>Art.Nr. 1.300.300 B  |                  |
| Alle Schals Jacquard. 100% Baumwolle!  |                 | 17 „Karo“ grau/rot<br>Art.Nr. 1.300.300 D  |                  |
| 9 Windjacke „1.FCN“<br>Farbe: schwarz, bestickt mit Logo und<br>Schriftzug. Größen S, M, L, XL, XXL<br>Art.Nr. 1.320.027 | <b>69.90 DM</b> | 18 „Karo“ schwarz/rot<br>Art.Nr. 1.300.300 E   |                  |
|  |                 | 19 „Karo“ blau/rot<br>Art.Nr. 1.300.300 F  |                  |
|  |                 | 20 „Red Stripes“ schwarz<br>Art.Nr. 1.300.300 C  | <b>9.90 DM</b>   |
|  |                 | Paar je<br>Größe 1 36-41<br>Größe 2 40-46<br>Bitte immer Bezeichnung und Größe<br>angeben!   |                  |



- |  |                 |
|--|-----------------|
| 21 Das Club-Handtuch – auf Reisen oder<br>einfach nur zu Hause – immer ein<br>Zeichen guten Geschmacks. Sehr weiches<br>Frottee, 50 x 100 cm, weiß/rot!<br>Art.Nr. 1.904.374 | <b>29.90 DM</b> |
| 22 Farbenfroh und flott im Design, das<br>Duschtuch für den Club-Fan.<br>Sehr weiches Frottee. Prima Qualität.<br>75 x 150 cm.<br>Art.Nr. 1.904.382                          | <b>49.90 DM</b> |

Absender \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

Absender \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_



Diese Karte für Bestellungen  
ausschneiden und im frankierten  
Kuvert schicken an:

**1. FCN Fan-Shop**  
Ludwigstraße 46  
90402 Nürnberg

Diese Karte für Bestellungen  
ausschneiden und im frankierten  
Kuvert schicken an:

**1. FCN Fan-Shop**  
Ludwigstraße 46  
90402 Nürnberg



**1. FCN Fan-Shop**

**Bestell-Service**

Ich bestelle die oben aufgeführten Artikel zu den 1. FCN-Fan Shop-Konditionen. Generell berechnen wir auf unsere Katalogpreise DM 10,- Versand- und Verpackungspauschale, bei europäischen Auslandssendungen DM 25,-

**Der echte Fan bestellt sofort! Starke Fan-Artikel und Karten-Verkauf!**



1

2

3

4

5

Art.-Nr. Artikel-Bezeichnung Größe Menge Stk.-Preis DM

Art.-Nr.	Artikel-Bezeichnung	Größe	Menge	Stk.-Preis	DM

Bestellungen nur gegen Vorkasse in bar, mit Euro-Scheck oder Überweisung.

- Als Anlage füge ich einen entsprechenden EURO-Scheck bei.  Bargeld beigelegt.
- Betrag wurde auf Kto. 1 412 862 bei der Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) überwiesen.
- Ja, ich möchte Mitglied beim 1.FC Nürnberg werden.**  
Schicken Sie mir bitte Ihren Aufnahmeantrag.

Verpackungs- und Versandkosten + DM 10,00

Gesamtsumme \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Art.-Nr. Artikel-Bezeichnung Größe Menge Stk.-Preis DM

Art.-Nr.	Artikel-Bezeichnung	Größe	Menge	Stk.-Preis	DM

Bestellungen nur gegen Vorkasse in bar, mit Euro-Scheck oder Überweisung.

- Als Anlage füge ich einen entsprechenden EURO-Scheck bei.  Bargeld beigelegt.
- Betrag wurde auf Kto. 1 412 862 bei der Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) überwiesen.
- Ja, ich möchte Mitglied beim 1.FC Nürnberg werden.**  
Schicken Sie mir bitte Ihren Aufnahmeantrag.

Verpackungs- und Versandkosten + DM 10,00

Gesamtsumme \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



**FANTASTISCH!**

- 1 **Tragetasche Fränky**, mit großem Aufdruck unseres Maskottchens begleitet Sie diese feste Baumwolltasche bei Ihren Einkäufen.  
Art.Nr. 1.904.408 **3.00 DM**
- 2 **Nylon-Geldbörse**, funktionell und sportlich. Mit Logo-Aufdruck.  
Art.Nr. 1.904.093 **9.90 DM**
- 3 **Mini-Rucksack**, mit Reißverschluss und Schlüsselring, lila.  
Art.Nr. 1.904.473 **5.90 DM**
- 4 **Fruchtsaft-Gummibären 1.FCN**. Großartiger Geschmack – auch ohne Farbstoff.  
500 gr. Art.Nr. 1.700.038 **8.70 DM**  
150 gr. Art.Nr. 1.700.020 **2.90 DM**
- 5 **Club-Senf**. Fränkischer Qualitätssenf. Verleiht Ihren Speisen die nötige Würze. Mittelscharf, 200 ml.  
Art.Nr. 1.700.012 **2.00 DM**

# *Auf den Spuren des Ruhm's ....*



*Die Gründungsgeschichte des 1. FC Nürnberg*

An den beiden Nürnberger Gymnasien und an der Kreisrealschule wurde teilweise schon seit dem Jahr 1888 von Schülern an den freien Nachmittagen Fußball gespielt. Und zwar das sogenannte „deutsche Fußballspiel“, das vom englischen Rugby zwar in den Regeln abwich, sich aber sonst im Großen und Ganzen eng an die englische Form anlehnte. Die Spiele fanden unter Aufsicht der Turnlehrer auf der Deutschherrenwiese oder der Peterheide statt. Pünktlich auf die Minute war jeder Spieler zur Stelle und füllte mit Begeisterung und Hingabe den ihm zugewiesenen Platz aus. Ging ein Spieltag zu



1900 Die Burenhütte-Geburtshaus des I. FCN

auch im Winter aufrecht zu erhalten, wurde beschlossen, wöchentlich einen Kegelabend abzuhalten. Infolge der noch geringen Mitgliederzahl – Ende November waren es 16 Mann –, stand der Verein noch auf recht schwachen Füßen. Mit Frühjahrsbeginn jedoch mußten die Kegelabende dem mächtigen Drang der Mitglieder ins Freie, auf den grünen Rasen, weichen.

Im Spätherbst 1900 verfiel der Sport beim Club in seinen ersten und letzten Winterschlaf, um im Frühjahr 1901 zu neuem Leben zu erwachen. Doch all die Werbetätigkeiten auf der Suche nach neuen

### Vereinsregistereinträge.

#### 2) I. Fußball-Club Nürnberg mit dem Sitz in Nürnberg.

Die Satzung ist am 28. Mai 1902 errichtet. Vorstand ist Christoph Heinz, Postadjunkt, Vorstandsstellvertreter Emil Dürbeck, Postadjunkt, beide in Nürnberg.

Beim Abschluß lästiger Verträge, zur Vornahme aller hypothekendarflichen Geschäfte, zur Projektführung sowie zu Aufnahme von Darlehen und zu Ausgaben im Betrage über 300 M bedarf der Vorstand der beschlußmäßigen Zustimmung des Ausschusses.

Nürnberg, den 7. Juni 1902.

(4472u)

(L. S.) **Agf. Amtsgericht.**

Der Originalauszug aus dem Vereinsregister anno 1902

Ende, so freute man sich schon auf den nächsten. Mit der größten Selbstverständlichkeit verzichtete man auf das Frühstücksbrot, ließ den Magen knurren und nahm Mutters Fünferl als Beitrag her, wenn es galt für einen neuen Ball zu sammeln. Selbstverständlich wurden die verschiedenen Ereignisse eines Spiels am nächsten Tag auf der Schulbank besprochen und fürchterliche Racheschwüre der unterlegenen „Partei“ stiegen zum Himmel.

Jahre gingen ins Land. Doch da wurde auf einmal von Mund zu Mund eine verheißungsvolle Idee erörtert. Alles war Feuer und Flamme und so kam es, daß im April des Jahres 1900 ein Einladungskärtchen zu allen ehemaligen Spielkameraden, soweit sie sich noch in Nürnberg befanden, ins Haus flatterte. Man traf sich am 4. Mai in der Wirtschaft „Burenhütte“ an der

1902 Deutschherrenwiese. Ganze 18 „Männlein“ trafen ein. Nach der Begrüßung wurde der Zweck der Versammlung, nämlich den Fußballsport in Nürnberg wieder aufleben zu lassen, bekannt gegeben.

Nach ausgiebiger Besprechung beschloß man einstimmig den Verein

„I. Fußball-Club-Nürnberg“ zu gründen. Als

Vorsitzender wurde Christoph Heinz gewählt, der auch das Amt des Schriftführers und Kassiers übernahm. Die Wirtschaft „Loreley“ an der Deutschherrenwiese wurde als Clublokal gewählt, da der Wirt Meyer sein Nebenzimmer als Umkleideraum zur

Verfügung stellte. Als Spielplatz wurde die Deutschherrenwiese bestimmt, da sie sehr zentral gelegen war. Von den ersten Beiträgen, die eingingen, wurde ein Fußball – selbstverständlich ein echt englischer – von Steidel in Berlin bezogen, der wegen seiner erstklassigen Ausführung allgemeine Bewunderung erregte. Zum äußeren Zeichen der Zusammengehörigkeit bestellte man Clubnadeln, die jeder aus der eigenen Tasche zahlen mußte. Wer in der Club-Sitzung ohne Nadel erschien, mußte 20 Pfennig Strafe zahlen. Um das gesellige Beisammensein

Mitspielern halfen nichts. Man brachte bestenfalls 22 Spieler auf die Beine, wo es doch 30 hätten sein sollen! Daß unter diesen Umständen die anfangs mit Entrüstung zurückgewiesenen Versuche anderer Mitglieder (natürlich aus Norddeutschland), das Rugby zugunsten des einfacheren „Associationsspiels“ aufzugeben, dennoch auf fruchtbaren Boden gefallen sind, ist verständlich. Der Ehrgeiz und das Verlangen, sich mit anderen Mannschaften zu messen, machte es möglich. Standen die Nürnberger doch mit ihrer Rugbykunst so ziemlich allein auf weiter Flur. Das erste Mal geriet der Glaube an das alleinseligmachende Rugbyspiel bei einer Wettspielaufforderung durch die Schuckert'schen Beamten kräftig ins Wanken. Unter diesen hatte sich eine zwanglose Vereinigung von Freunden des „Associationsspiels“ gebildet. Die Cluberer nahmen diese Forderung an, obwohl sie über das Spiel so gut wie gar nichts wußten. Nur, daß um es zu gewinnen, der Ball unter und nicht über die Querlatte geschickt werden mußte, wie sie es vom Rugby her gewohnt waren. Das Spiel wurde ausgetragen und mit den knappsten aller Ergebnisse gewonnen. König „Fußball“ hatte



Links stehend: Eckardt, Fuchs, Schmidt, Dürbeck, Kartini, Nenndorf, Krause; Vorne sitzend: Ott, Frank, Wels, Hörauf, Felsensteiner

gewonnen. Früher als beim Club hatte der Fußballsport in der Landeshauptstadt Einzug gehalten. Um das Jahr 1901 dominierten in München die „Bayern“. Zu diesen drang auf irgendeinem Wege

die Kunde von den ersten Nürnberger Erfolgen, obwohl es damals noch keine Sportpresse gab. Und so hatten die „Bayern“ nichts Eiligeres zu tun als die Cluberer zu einem Wettstreit um die „Bayrische Meisterschaft“ herauszufordern. Unnötig zu sagen, daß diese mit Freuden angenommen wurde. Die Reklametrommel wurde im Rahmen der damaligen Verhältnisse mächtig gerührt und so besuchten zum ersten Mal weit über 1000 Menschen ein Fußballspiel. Leider mußten sich die Franken mit 0:6 geschlagen geben. Diese Niederlage saß

#### I. Fussball-Club Nürnberg.

#### Quittung

über M. 50  
welchen Betrag Herr *Wolf Mayer*  
für Monat *August* entrichtet hat.

Der Cassier:

*Eckardt*

1901

**Fussball.**  
Der I. Fussball-Club sucht zur Bekräftigung seiner Mannschaft geübte Rugbyspieler.  
Dieselben werden nebst solchen Herren, welche sich diesem Sport widmen wollen, hief. eingeladen, sich Dienstag, den 28. April, Abends 11 Uhr, im Winterjahl des Café Jünghaus einzufinden.  
Sonderlich Freitag Abend und Sonntag Vormittag Deutschherrenwiese.

furchtbar tief. Und doch gewann man daraus die heilsame Erkenntnis, daß die Voraussetzung für den Erfolg vor allem im Zusammenspiel beruhe.

Aber schon im Frühjahr 1902 fühlten sich Dürbeck & Co. stark genug, an den 1. Münchner Fußballclub mit einer Wettspielforderung heranzutreten; sie wurde für die Osterfeiertage angenommen. Das Spiel endete mit einem 3:2-Sieg der Cluberer und war der erste Triumph über einen Münchner Verein. Jetzt rückte der Zeitpunkt heran, an dem das Rückspiel gegen die gefürchteten Bayern ins Haus stand. Im Stillen trug man sich mit der Hoffnung, „denen“ die erste Niederlage heimzahlen zu können. Aber diese Hoffnung erwies sich als genauso trügerisch, wie der Glaube, daß eine Schachtel Kolapastillen den Spielern die nötige Kraftquelle für einen Sieg spenden würde. Hoch und Heilig schwor Dürbeck, daß sie es schaffen.... Es ging wieder daneben. Zwar hatte sich das Zusammenspiel merklich verbessert, aber die Spielstärke der Bayern hatte sich verdoppelt und so verlor man schmachlich mit 1:8.

Im März 1903 spielte man zum ersten Mal gegen die Mannschaft des TV 1860 München. Die „Turner“ hatten tüchtig trainiert und manches abgeguckt, so daß die Spieler ihre Mühe und Not hatten, diese mit 3:1 zu besiegen. In der Nachbarschaft lief's umso besser, weil die völlig harmlosen Fürther Turner, die „Keimzelle“ der SpVgg. Fürth mit 15:0 besiegt werden konnten.

Von der Vereinsgründung bis Ostern anno 1902 war der alte Exerzierplatz auf der oberen Deutschherrenwiese Schauplatz der sportlichen Tätigkeit. Am 1. Osterfeiertag 1902 sollte gegen den 1. FC München ein Wettspiel ausgetragen werden, doch infolge starker Regengüsse stand der

gewohnte obere Platz vollständig unter Wasser. Kurzentschlossen stellten die Spieler die Tore auf den unteren, trockenen Teil der Deutschherrenwiese und das Wettspiel konnte stattfinden. Es war der erste Sportplatz des Vereins, ja von ganz Nürnberg. Durch eine Holzplanke, die die Vorstandschaft für 250 Mark anfertigen ließ, wurde das Spielfeld von den immer zahlreicher werdenden Zuschauer getrennt und damit die einfachste Form eines Stadions geschaffen. Nachdem auch der Verkauf der Programmhefte gut lief, kamen die kreativen Köpfe des Vereins auf die Idee, den Platz zu umzäunen, damit von den „Wettkampfschaulustigen“ Eintritt erhoben werden konnte. Da die Umzäunung vom Magistrat nicht zugelassen wurde, ging man auf die Suche nach einem geeigneten Gelände und glaubte es am Fuße des Schmausenbucks gefunden zu haben. Das Projekt platzte, da

sich der Platz als Sumpf erwies. Reumütig wurden die Vereinsgerätschaften wieder auf den Handwagen gepackt und man kehrte auf die Deutschherrenwiese zurück.

Der zweite Versuch an der Ziegelgasse gelang. Am 21. September 1905 konnte der erste Sportplatz eröffnet werden. Die ungeheure Summe von 1050 Mark, die Zaun und Ankleidehütte kosteten, machte so manchem Mitglied angst und bange. Zum ersten Mal seit Bestehen wurden Stimmen laut, die befürchteten der Club würde an seiner Schuldenlast zugrunde gehen.

Doch das Gegenteil war der Fall. Denn schon nach zwei Jahren genügte die Anlage mit einer Fläche von ca. 10.000 qm nicht mehr den gesteigerten Anforderungen. Da eine



1913 Einweihung der Tribüne (Rückseite)



Überfüllte Tribüne während des Spiel in Zabau

Vergrößerung angesichts der unsicheren Pachtsituation – man saß auf baureifem Grund – nicht ratsam erschien, ging man wieder einmal auf Suche.

Nach langen Verhandlungen mit dem Besitzer wurde ein schöngelegenes Stück Land von 5 Tagwerk gepachtet und zu einem mustergültigen Sportplatz ausgebaut. Die Umkleidehütte in der Ziegelgasse wurde zu einem ansehnlichen Clubhaus mit Wirtschaftsbetrieb

und Kochgelegenheit. Die Holzbänke wandelten sich in eine Tribüne mit Umkleideraum, in dem sogar Wasch- und Duscheinrichtungen nicht fehlen durften. Kurz, ein gewaltiger Fortschritt war zu sehen. Am 24. September 1908 fand die Einweihung mit einem aufsehenerregenden Spiel gegen Wacker München statt.

Die Angliederung eines Übungsfeldes und die Errichtung zweier Tennisplätze im folgenden Jahr machte die Anlage zur bedeutendsten in ganz Süddeutschland. Auch auf dem Spielfeld wurden Erfolge erzielt – 1909 winkte die Süddeutsche Meisterschaft – und der Club schob sich langsam aber sicher an die Spitze der führenden Vereine in ganz Deutschland. Dem war noch nicht genug.

Erneut bot sich die Gelegenheit in Zerzabelshof ein großes Stück Land mit Erweiterungsmöglichkeiten zu erwerben. Auf Grund der äußerst günstigen Lage gab der Vorstand die Erweiterungspläne in Schweinau auf und erwarb vom Gutsbesitzer Haas ein Grundstück von 13 Tagwerken. Im Stadtteil Zerzabelshof entstand ein für damalige Verhältnisse erstklassiger Sportpark, mit dessen Bau die Architekten Heinz und Gerling betraut wurden. Mit einem großen Sportfest wurde die zu jener Zeit schönste Anlage Deutschlands eröffnet. Das stattliche Clubhaus (Titelbild) und die imposante Tribüne riefen einen mächtigen Eindruck in der Sportwelt hervor. Später ließen einige Neubaumaßnahmen und Verbesserungen den Besitz sogar auf 25 Tagwerk anwachsen. Die Attraktion war ab dem Zeitpunkt aber nicht mehr allein der Fußball, sondern auch ein Sommerbad und sechs Tennisplätze.



Clubhaus Majachstraße. Vor dem Eingang v.l. Heinz, Hertel, Hofmann u. Schregle



1913 Die Umkleide Räume unter der Tribüne im alten Zabau

Der Fortschritt des 1. FC Nürnberg und die stetig steigende Zahl an Mitgliedern erregte nicht nur Wohlgefallen. In der Chronik von 1900-1920 ist daher immer wieder von „Einladungen“ des neugegründeten Fußballverbandes zu lesen, der dem Club-Vorstand hin und wieder auf die Finger schauen wollte. 1913 mußte man sogar 12x antreten, da allein die SpVgg. Fürth 8x beim Verband vorstellig wurde.

Vielleicht erklären sich damit die Zwistigkeiten zwischen den Nachbarstädten Nürnberg und Fürth. Schlug man die Fürther anfangs noch mit 15:0, entwickelte sich im Laufe der Zeit eine sportliche Ausgeglichenheit beider Mannschaften. 1914 stellte der



1920: Der Fan-Sonderzug rollt nach Frankfurt

Club elf Vollmannschaften, drei Alt Herren- und acht Jugendmannschaften. Das letzte Spiel vor Kriegsausbruch fand anlässlich des Verbandstages gegen den F.C. Pfeil am 19. Juli statt und wurde mit 2:0

gewonnen. 14 Tage später wurde der größte Teil der Mitglieder zum Heeresdienst eingezogen. Es gab kaum einen Spieler der Vollmannschaften, der nicht im Laufe der nächsten vier Jahre die graue Uniform getragen hätte. Viele von ihnen fielen, darunter auch vier Mitglieder der 1. Mannschaft. Den schuldenbelasteten Club brachte der Krieg an den Rand des Ruins.

1918/19 wurde der FCN erneut Süddeutscher Pokalmeister und startete zu einer bemerkenswerten Reise. Den Anstoß dazu hatte der schwedische Fußballverband selbst gegeben, indem er über den DFB die damals beste deutsche Mannschaft einlud. Der Club erwies sich der Einladung mehr als würdig. Bei 5 Spielen innerhalb von 8 Tagen in Stockholm, Malmö und Göteborg zeigte der Club



1920: Die Meistermannschaft. Die Herren Schaffer, Riegel, Kalb Stuhlfaut, Träg, Popp, Szabo, Töbs, Bark, Böß und Kugler

mit 12 Spielern eine beachtliche sportliche Leistung. Einem von ihnen gefiel es in Schweden gar so gut (natürlich war eine Frau daran schuld), daß er gleich dort geblieben ist.

Die deutsche Meisterschaft war nach dem Jahre 1914 nicht mehr ausgetragen worden, erst 1920 schrieb sie der deutsche Fußballbund erneut aus. In drei eindrucksvollen Siegen errangen die Cluberer die höchste deutsche Fußballtrophäe. In einem harten Kampf wurde zuerst der mitteldeutsche Meister VfB Leipzig und dann der Baltenmeister Titania-Stettin geschlagen. Im Finale mußte sich am 13. Juni in Frankfurt die SpVgg. Fürth als letzter Bundesmeister (1914) geschlagen geben. Zum ersten Mal fuhren Sonderzüge nur mit „Fußball-Fans“ aus der Noris zu einem auswärtigen Spiel. Daß es dabei öfter mal zwischen Nürnberger und Fürther „Fußballexperten“ zu lautstarken Diskussionen kam, versteht sich von selbst. Jedenfalls hatten es die Gendarmen nicht leicht, die aufgeheizte Menge unter Kontrolle und heil nach Frankfurt zu bringen.

Nach dem Sieg kannte der Jubel in Nürnberg keine Grenzen und die Begeisterung schwappte über, als die Mannschaft wieder in der Noris eintraf. Die Straßen waren voll mit Menschen, überall wurde gefeiert und nicht selten auch kräftig gezecht. Der Empfang war

überwältigend und die Spieler, allen voran Heiner Stuhlfauth, Hans Kalb, Luitpold Popp und Heiner Träg wurden auf Händen in das Rathaus getragen, wo sie sich in das goldene Buch der Stadt eintrugen. Nürnberg feierte seine Helden.

Diese Geschehnisse veranlassten Heiner Stuhlfauth zu folgender Aussage: „Es ist eine Ehre für diese Stadt, diesen Verein und die Bewohner Nürnbergs zu spielen. Möge all das immer bewahrt



1920 Nürnberg in Erwartung des Deutschen Meisters. Der Platz am Rathaus ist überfüllt. Weit über 20.000 Menschen warten, um der Mannschaft zu ihrem Sieg zu gratulieren.

werden und der großartige 1. FC Nürnberg niemals untergehen.“ Während der zwanziger Jahre nahm der Club eine unbestrittene Vormachtstellung im deutschen Fußballsport ein. Dies unterstreicht auch der Gewinn der zweiten deutschen Meisterschaft anno 1921. Danach unternahmen die reiselustigen Nürnberger abermals eine unvergessene Reise nach Spanien. Dort mußte man unter anderem

beim spanischen Meister FC Barcelona antreten, gegen den man auf Grund der Erkrankung einiger Spieler allerdings haushoch verlor.

Glücklicherweise liefen die Spiele in Sevilla und Valencia deutlich besser und so konnte der Club mit einer positiven Bilanz gen Heimat fahren. Aber genauso wie in Schweden mußte der Trupp mit einem Mann weniger abfahren, denn auch diesmal hatte sich ein Nürnberger Recke Hals über Kopf in eine

Spanierin verliebt. Zwei Wochen später kehrte er jedoch nach einigen Verständigungs-schwierigkeiten und Zankereien mit der Liebsten reumütig in die Noris zurück.

Aus der Geschichte des Club lassen sich bis heute immer wiederkehrende Parallelen ablesen. Auf Siege folgten Niederlagen, auf den wirtschaftlichen Erfolg der totale Absturz. Doch eines kennzeichnet den 1. FC Nürnberg: War die Situation noch so hoffnungslos, der Club hat es noch immer geschafft dort hinzukommen, wo er traditionsgemäß hingehört: Nach ganz oben!



1921: Zum zweiten Mal Deutscher Meister

Art.-Nummer	Bezeichnung	Größen	Preis
<b>REPLICA-KOLLEKTION:</b>			
1.100.023	adidas-Trikot Kurzarm	L, XL, XXL	99,90 DM
1.100.031	adidas-Trikot Auswärts Kurzarm	L, XL, XXL	99,90 DM
1.906.031	Beflockung Rückennummer	pro Ziffer	10,00 DM
1.906.031	Beflockung Liga-Logo		5,00 DM
1.100.189	Fußballhose	5 bis 9	59,90 DM
1.100.197	Stutzen	3, 4	19,90 DM
<b>T-SHIRTS:</b>			
1.200.013	T-Shirt Black Boots	M - XL	39,90 DM
1.200.021	T-Shirt Break Out	M - XL	39,90 DM
1.200.047	T-Shirt Nature Plaque	M - XL	39,90 DM
1.200.088	T-Shirt Tartan Letter	M - XL	39,90 DM
1.200.104	Kiddy T-Shirt Break Out	128, 140, 164	34,90 DM
1.200.112	Kiddy T-Shirt Tartan Letter	128, 140, 164	34,90 DM
1.200.120	Kiddy T-Shirt Black Boots	128, 140, 164	34,90 DM
1.200.187	T-Shirt Der Club kommt wieder...	S, M, L, XL	29,90 DM
1.200.195	T-Shirt Die Macht im Frankenstadion	S, M, L, XL	29,90 DM
<b>WEITERE BEKLEIDUNG:</b>			
1.300.029	Sweater Black Boots	M, L, XL	79,90 DM
1.300.037	Sweater Tartan Letter	M, L, XL	79,90 DM
1.300.102	Kiddy Sweater Break Out	128, 140, 164	74,90 DM
1.300.110	Kiddy Sweater Tartan Letter	128, 140, 164	74,90 DM
1.300.300	Babystrampler	80, 86, 92, 98	59,90 DM
1.300.300.A	Socken Red-Stripes grau	36/41, 40/46	9,90 DM
1.300.300.B	Socken Red-Stripes beige	36/41, 40/46	9,90 DM
1.300.300.C	Socken Red-Stripes schwarz	36/41, 40/46	9,90 DM
1.300.300.D	Socken Karo grau-rot	36/41, 40/46	9,90 DM
1.300.300.E	Socken Karo schwarz-rot	36/41, 40/46	9,90 DM
1.300.300.F	Socken Karo blau-rot	36/41, 40/46	9,90 DM
1.300.367	Halstuch		12,00 DM
1.300.375.A	Hosenträger Tiger		19,90 DM
1.300.375.B	Hosenträger Frankenpower		19,90 DM
1.320.027	Windjacke FCN schwarz	S, M, L, XL, XXL	69,90 DM
1.320.050	Gummijacke schwarz	S, M, L, XL, XXL	189,00 DM
2.200.061	Badesandalen	40 - 45	6,00 DM
<b>MÜTZEN:</b>			
1.405.018	Ballonmütze Verein		14,90 DM
1.405.026	Schlägermütze FCN		14,90 DM
1.405.034	Fanhut FCN		14,90 DM
1.405.042	Baseballcap Tiger		24,90 DM
1.405.075	Pudelmütze FCN		14,90 DM
1.405.083	Zwergenmütze rot/schwarz		24,90 DM
1.405.109	Baseballcap Tiger weiß		5,00 DM
1.405.117	Kopftuch FCN		14,90 DM
1.405.208	Ballonmütze Schalke - FCN		14,90 DM
1.405.216	Schlägermütze S04 - FCN		14,90 DM
1.405.224	Baseballmütze S04 - FCN		14,90 DM
1.405.232	Fanhut Giants S04 - FCN		14,90 DM
1.405.240	Baseballcap Wir kommen wieder		29,90 DM
1.405.257	Baseballcap Logo		19,90 DM
1.405.265	Baseballcap rot/schwarz		24,90 DM
1.405.273	Baseballcap Der Club		24,90 DM
1.405.307	Stirnband FCN		8,00 DM
1.405.315	Schweißband 2 Stück		6,00 DM
<b>SCHALS:</b>			
1.400.019	Schal Frankenpower		25,00 DM
1.400.043	Schal Halblogo		25,00 DM
1.400.035	Schal Logo schräg		25,00 DM
1.400.050	Schal Superteam		25,00 DM
1.400.068	Schal American Letters		25,00 DM
1.400.100	Schal Kinder		19,90 DM
1.400.209	Freundschaftsschal Jacquard		25,00 DM
1.400.306	Schal Kashmir rot		29,90 DM
1.400.506	Minischal		8,00 DM
1.400.522	Kordel schwarz/rot		8,00 DM
1.400.514	Minischal Jacquard mit Sauger		9,90 DM
1.400.920	Schal Wir kommen wieder		25,00 DM
<b>AUFKLEBER:</b>			
1.650.019	Aufkleber Logo 90 mm		1,50 DM
1.650.027	Aufkleber Logo 50 mm		1,00 DM
1.650.035	Aufkleber Ser-Streifen		2,50 DM

Art.-Nummer	Bezeichnung	Preis
1.650.043	Aufkleber Wimpel	2,50 DM
1.650.050	Aufkleber Toll	2,50 DM
1.650.076	Aufkleber Elf des Südens	4,00 DM
1.650.084	Aufkleber Logo groß	4,00 DM
1.650.092	Aufkleber Tiger mini	2,00 DM
1.650.100	Aufkleber Tiger klein	2,00 DM
1.650.118	Aufkleber Tiger mittel	2,00 DM
1.650.126	Aufkleber Tiger groß	3,00 DM
1.650.134	Aufkleberbogen Logos	5,00 DM
1.650.142	Aufkleberbogen Tiger	6,00 DM
1.650.159	Aufkleberbogen Fahne	5,00 DM
1.650.209	FCN-Tattoos	7,00 DM
<b>AUFNÄHER:</b>		
1.600.014	Rückenaufn. Logo ohne Fransen	10,00 DM
1.600.022	Rückenaufn. Logo mit Fransen	12,00 DM
1.600.030	Rückenaufn. Nordkurve ohne Fransen	10,00 DM
1.600.048	Rückenaufn. Nordkurve mit Fransen	12,00 DM
1.600.055	Rückenaufn. Freundschaft	10,00 DM
1.600.071	Rückenaufn. We are the champions	10,00 DM
1.601.012	Aufnäher Logo groß	5,00 DM
1.601.020	Aufnäher Logo klein	4,00 DM
1.601.038	Aufnäher N	8,00 DM
1.601.046	Aufnäher Frankenpower	8,00 DM
1.601.053	Aufnäher Wings of Glory	8,00 DM
1.601.061	Aufnäher Tigers	8,00 DM
1.601.079	Aufnäher 1. FCN	8,00 DM
1.601.087	Aufnäher Power-Fahne	8,00 DM
1.601.095	Aufnäher Soccer Team	8,00 DM
1.601.103	Aufnäher Logo/Tiger	8,00 DM
1.601.111	Aufnäher FC/Tiger	8,00 DM
1.601.129	Aufnäher FC/Logo	8,00 DM
1.601.202.A	Aufnäher "It's cool man!"	8,00 DM
1.601.202.B	Aufnäher „Meine Stadt - Mein Verein“	8,00 DM
1.601.202.C	Aufnäher „Hurra, Hurra“	8,00 DM
1.601.202.D	Aufnäher „Ein Prosit“	8,00 DM
1.601.202.E	Aufnäher „Meinen Verein lass'...“	8,00 DM
1.606.003	Poster Saison 1996/97	5,00 DM
1.606.011	Poster 96/97 original-signiert	20,00 DM
1.606.102	Autogrammkartensatz Saison 96/97	10,00 DM
<b>EXTRAS:</b>		
1.700.012	Club-Senf 200 g	2,00 DM
1.700.020	FCN-Gummibären 150 g	2,90 DM
1.700.038	FCN-Gummibären 500 g	8,70 DM
<b>EXCLUSIVES:</b>		
1.800.010	Fan-Uhr Fränky	69,00 DM
1.800.028	Armbanduhr FCN VIP	129,00 DM
1.800.036	Funkarmbanduhr Junghans	499,00 DM
1.800.044	Seiko-Chronograph FCN	169,00 DM
1.800.051	Wanduhr	29,90 DM
1.800.069	Funkwecker FCN	69,90 DM
1.800.101	Seidenkrawatte Action	89,90 DM
1.800.127	Club-Krawatte Sedia	49,90 DM
1.800.200	Seidenkrawatte Classic	89,90 DM
1.800.317	Geldbörse Leder	19,90 DM
1.800.333	Medaille FCN Silber	49,95 DM
<b>SCHREIBWARENSORTIMENT:</b>		
1.905.017	Farbstiftetui, Metall 6 Stifte	7,50 DM
1.905.025	Farbstiftetui, Metall 12 Stifte	12,50 DM
1.905.033	Farb-Riesen 6er-Etui Neonfarben	15,00 DM
1.905.041	FERBY-Farbstifte 6er-Etui	11,00 DM
1.905.058	Feinfaserschreiber, Etui 6 Stifte	8,00 DM
1.905.066	Autogramstift, schwarz, perm.	3,50 DM
1.905.074	Bleistift mit Radiergummi	1,50 DM
1.905.082	Radiergummi FCN	1,60 DM
1.905.090	Doppelspitzerdose FCN	4,20 DM
1.905.108	Kunststofflineal, 30 cm	1,50 DM
1.905.116	Schlamperrolle	8,50 DM
1.905.124	Turnbeutel	14,00 DM
1.905.132	Schüleretui	23,00 DM
1.905.140	Rucksack Tiger	39,90 DM
1.904.150	Kugelschreiber	1,50 DM

Art.-Nummer	Bezeichnung	Preis
<b>ACCESSOIRES:</b>		
1.700.046	Buch Max Morlock	29,90 DM
1.900.018	Christbaumkugeln 4er-Box	19,90 DM
1.900.026	Trikot-Raumerfrischer	5,00 DM
1.901.016	Fahne Stadion mittel	24,90 DM
1.901.024	Fahne Stadion groß	34,90 DM
1.901.032	Fahne Classic klein	14,90 DM
1.901.040	Fahne Classic mittel	24,90 DM
1.902.006	Wimpel Liga	24,90 DM
1.902.014	Wimpel Seide, Spielwimpel	59,90 DM
1.902.030	Banner mit Fransen	8,00 DM
1.902.048	Wimpelkette FCN	12,00 DM
1.903.004	Ball ohne Autogramme	39,90 DM
1.903.020	Spielball Derbystar	59,90 DM
1.903.038	Miniball	6,90 DM
1.903.046	Logoball	19,90 DM
1.903.111	Darts-Komplett-Box	69,90 DM
1.903.129	Darts-Dreier-Box	29,90 DM
1.904.010	Schlüsselanhänger Leder	11,90 DM
1.904.028	Schlüsselanhänger oval	8,00 DM
1.904.036	Schlüsselanhänger massiv	11,90 DM
1.904.044	Schlüsselanhänger Tiger	11,90 DM
1.904.093	Geldbörse Nylon	9,90 DM
1.904.473	Minirucksack lila	5,90 DM
1.904.051	Pin Logo Metall	3,00 DM
1.904.069	Pin Fränky	5,00 DM
1.904.077	Anstecknadel	3,00 DM
1.904.101	Feuerzeug mini	2,00 DM
1.904.119	Feuerzeug Champ	12,50 DM
1.904.127	Feuerzeug Zippo schwarz	59,90 DM
1.904.135	Feuerzeug Zippo Chrom	59,90 DM
1.904.143	Aschenbecher	9,90 DM
1.904.168	Spielkarten Schafkopf	5,00 DM
1.904.176	Spielkarten Skat	5,00 DM
1.904.184	CD T-Rock	9,90 DM
1.904.697	CD Wir geh'n nach vorn	24,90 DM
1.904.200	Kaffeetasse FCN-Trikot	8,00 DM
1.904.218	Tasse Tiger	9,90 DM
1.904.226	Weizenglas 0,5 l	9,90 DM
1.904.234	Trinkglas 0,3 l	4,90 DM
1.904.242	Kinderglas 0,2 l	6,90 DM
1.904.531	Steinkrug 0,5 l	19,90 DM
1.904.309	Stockschirm	24,90 DM
1.904.317	Reflektorschild mit Saugern	19,90 DM
1.904.325	Kissen FCN	19,90 DM
1.904.416	Bettwäsche 1. FCN	79,90 DM
1.904.457	Spannbettuch	44,90 DM
1.904.614	Stadiondecke 150x200	79,90 DM
1.904.333	Fußmatte FCN	15,00 DM
1.904.358	Maskottchen Fränky	39,90 DM
1.904.374	Handtuch FCN	29,90 DM
1.904.382	Duschtuch FCN	49,90 DM
1.904.390	Gürteltasche	9,90 DM
1.904.408	Tragetasche Tiger	3,00 DM
1.904.465	Buch Der Club	39,90 DM
1.904.549	Modell Mannschaftsbus	34,00 DM
1.904.556	Eisenbahnwaggon Spur N	45,00 DM
1.904.572	Rucksack FCN Baumwolle	19,90 DM
1.904.903	Mehrzweck-Gardine	24,90 DM
1.904.911	Fan-Kurz-Gardine 180x45	49,90 DM
1.904.929	Tischdecke	59,90 DM
1.904.937	Mitteldecke	26,90 DM
1.906.023	Teppich im FCN-Design	m <sup>2</sup> 49,90 DM
1.906.056	Eiskratzer	3,00 DM
1.906.080	Nummernschildverstärker	9,90 DM

- 6 Christbaumkugeln, 4er-Pack.  
Rot mit weißem Logo. Glas. Damit Sie Ihren „Club“ auch über die Feiertage im Auge behalten!  
Art.Nr. 1.900.018 **19,90 DM**
- 7 Pin-Fränky. Metall.  
Art.Nr. 1.904.069 **5,00 DM**
- 8 Pin-Logo. Metall, Größe Ø 12 mm.  
Art.Nr. 1.904.051 **3,00 DM**
- 9 Anstecknadel „FCN“, Metall.  
Art.Nr. 1.904.077 **3,00 DM**

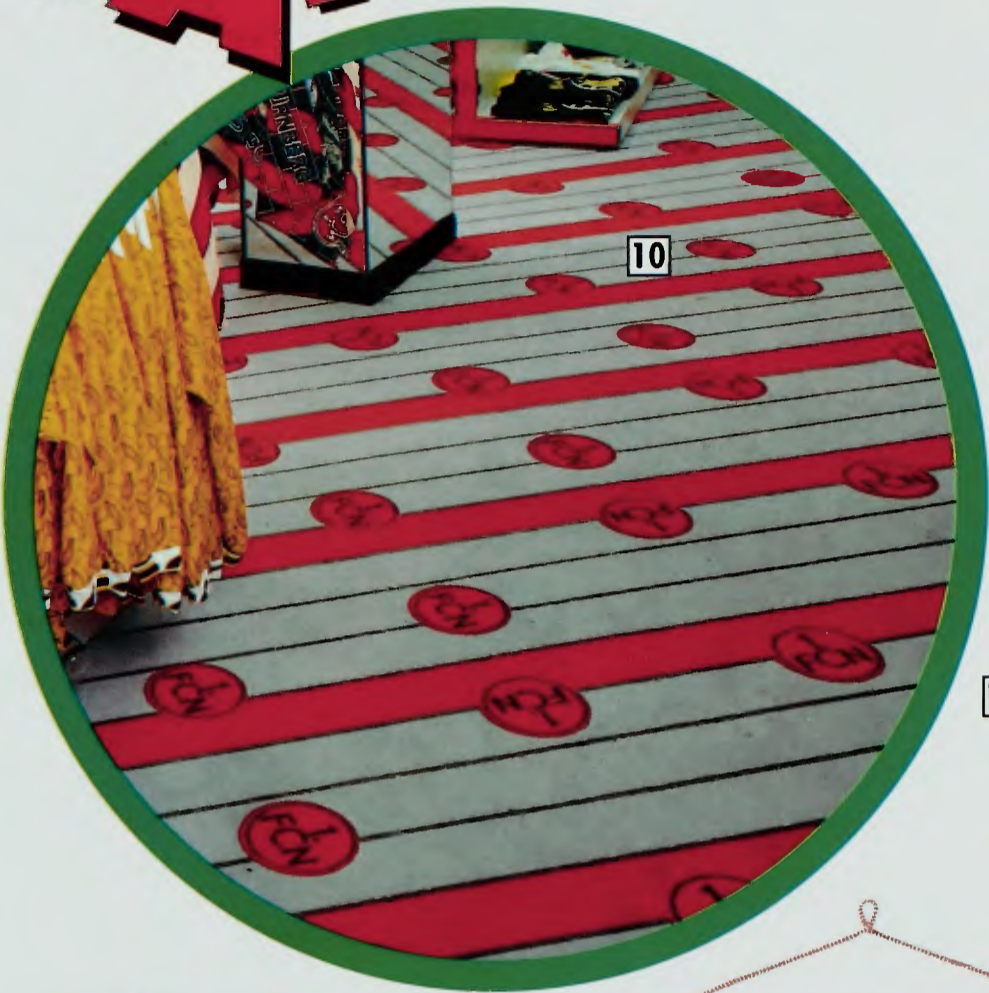


**Alle Fan-Artikel  
auf einen Blick!**



10 Das Non-plus-Ultra in jedem Raum.  
Teppich-Boden „1.FCN“. Wird nach  
Wunsch zugeschnitten – auch gekettelt.  
Art.Nr. 1.906.023 m<sup>2</sup> **49.90 DM**

# FANTASTISCH!



- 11 Aufkleberbogen Logos  
Art.Nr. 1.650.134 **5.00 DM**
- 12 Aufkleberbogen Tiger  
Art.Nr. 1.650.142 **6.00 DM**
- 13 Aufkleber Toll  
Art.Nr. 1.650.050 **2.50 DM**
- 14 Aufkleber Elf des Südens  
Art.Nr. 1.650.076 **4.00 DM**
- 15 Aufkleber Logo groß  
Art.Nr. 1.650.084 **4.00 DM**
- 16 Aufkleber Wimpel  
Art.Nr. 1.650.043 **2.50 DM**
- 17 Aufkleber Logo 90 mm  
Art.Nr. 1.650.019 **1.50 DM**
- 18 Aufkleber Logo 50 mm  
Art.Nr. 1.650.027 **1.00 DM**
- 19 Aufkleber Tiger mini  
Art.Nr. 1.650.092 **2.00 DM**
- Aufkleber Tiger klein  
    Art.Nr. 1.650.100 **2.00 DM**
- Aufkleber Tiger mittel  
    Art.Nr. 1.650.118 **2.00 DM**
- Aufkleber Tiger groß  
    Art.Nr. 1.650.126 **3.00 DM**
- 20 Aufkleber Ser-Streifen  
Art.Nr. 1.650.035 **2.50 DM**
- 21 Aufkleberbogen Fahne  
Art.Nr. 1.650.159 **5.00 DM**



- 22 Banner mit Fransen, weiß/rot  
Art.Nr. 1.902.030 **8.00 DM**
- 23 Wimpel Seide, Spielwimpel, weiß/rot!  
Art.Nr. 1.902.014 **59.90 DM**
- 24 Wimpel „Liga“, weiß/rot,  
ca. 25 cm Höhe.  
Art.Nr. 1.902.006 **24.90 DM**
- 25 Kissen „FCN“, schwarz/rot  
Art.Nr. 1.904.325 **19.90 DM**
- 26 Darin wird vom Club geträumt!  
Fan-Bettwäsche 1.FCN, 100%  
Baumwolle, Kissen 80 x 80 cm, Bezug  
135 x 200 cm.  
Art.Nr. 1.904.416 **79.90 DM**



# SAMMLER STÜCKE!

Viele  
Top  
Geschenkideen



- 4 Buch „Der Club“.  
90 Jahre Vereinsgeschichte in Text und Bild festgehalten. 200 Seiten, teilw. farbig/sw.  
Art.Nr. 1.904.465 **39.90 DM**
- 5 Spielkarten „1.FCN“ – bei jedem Spiel das richtige Blatt.  
Schafkopf  
Art.Nr. 1.904.168 **5.00 DM**  
Skat  
Art.Nr. 1.904.176 **5.00 DM**
- 6 Dart-Box mit Zubehör  
Art.Nr. 1.903.111 **69.90 DM**
- 7 Darts 1. FCN, 3er Pack.  
Kunststoff-Spitzen.  
Art.Nr. 1.903.129 **29.90 DM**
- 8 Steinkrug, 0,5 l  
Art.Nr. 1.904.531 **19.90 DM**
- 9 Kinderglas, 0,2 l  
Art.Nr. 1.904.242 **6.90 DM**
- 10 Tasse Tiger, weiß  
Art.Nr. 1.904.218 **9.90 DM**
- 11 Weizenglas, 0,5 l  
Art.Nr. 1.904.226 **9.90 DM**
- 12 Club-Kaffeetasse, Trikot-Design R/S  
Art.Nr. 1.904.200 **8.00 DM**

- 1 Feuerzeug „Zippo Chrom“  
Art.Nr. 1.904.135 **59.90 DM**
- 2 Feuerzeug „Zippo Schwarz“.  
Das Benzin-Feuerzeug mit der Lebensgarantie. Mit rotem Logo!  
Art.Nr. 1.904.127 **59.90 DM**
- 3 Feuerzeug „Champ“.  
Nachfüllbar. Weiß/rot.  
Art.Nr. 1.904.119 **12.50 DM**

**Darter's**  
**arts** THE ART OF DARTS

14



16



13



Club-Krawatten –  
für jeden Anlaß eine dabei!

13 Seidenkrawatte „1. FCN Action“  
Art.Nr. 1.800.101 **89.90 DM**

14 Seidenkrawatte  
„1. FCN Classic“  
Aus 100% Naturseide.  
Art.Nr. 1.800.200 **89.90 DM**

15 Krawatte „Sedia“  
Attraktives Design.  
Art.Nr. 1.800.127 **49.90 DM**

16 FCN-Medaille. Feinsilber. Echte  
Handarbeit, mit Zertifikat, lim. Auflage.  
Solange Vorrat reicht.  
Art.Nr. 1.800.333 **49.95 DM**

17 Schlüsselanhänger „Metall Oval“  
Art.Nr. 1.904.028 **8.00 DM**

18 Schlüsselanhänger „Leder“  
Art.Nr. 1.904.010 **11.90 DM**

19 Schlüsselanhänger „Tiger“  
Art.Nr. 1.904.044 **11.90 DM**

20 Schlüsselanhänger  
„Metall Massiv“  
Art.Nr. 1.904.036 **11.90 DM**

21 Geldbörse „FCN-Leder“,  
mit vielen Fächern, sehr geräumig.  
Art.Nr. 1.800.317 **19.90 DM**

Immer die richtige Zeit.  
Schicke Uhren für jeden Fan.

22 Funk-Analog-Wecker „1. FCN“.  
Automatische Zeiteinstellung auf das per  
Funk übertragene Signal der genauesten  
Uhr der Welt. Batteriebetrieb.  
Art.Nr. 1.800.069 **69.90 DM**

23 Wanduhr „1. FCN“.  
Rot/Weiß. Quartzwerk, mit Batterie!  
Art.Nr. 1.800.051 **29.90 DM**

24 Fan-Uhr „Fränky“.  
Hochwertiges Quartzwerk,  
bedrucktes Kunststoffarmband.  
Logo und „Fränky“  
bewegen sich im Sekundentakt.  
Art.Nr. 1.800.010 **69.00 DM**

25 Funkarmbanduhr Junghans  
„Mega 1. FCN“  
Digital- und Analoganzeige. Die  
genaueste Uhr der Welt wird durch  
Satellit überwacht und gesteuert.  
Limitierte Auflage, exclusives Holzetui  
mit Lederkissen.  
Art.Nr. 1.800.036 **499.00 DM**

26 VIP-Armbanduhr „1. FCN“  
Leichtes Titanium-Gehäuse, Marken-  
qualität, wertvolles Lederarmband,  
1 Jahr Garantie.  
Art.Nr. 1.800.028 **129.00 DM**

27 Chronograph „1. FCN“  
Mit Stop-Funktion, Seiko-Laufwerk,  
Gehäuse mit Chromplattierung, wasser-  
dicht bis 30 m, Lederarmband.  
Art.Nr. 1.800.044 **169.00 DM**



22

24

23



17

18



20

21



27

26



25



26



Mit freundlicher Unterstützung von

**sport drehen**

Offizieller Lizenznehmer des 1. FCN



**Die songs:**

- 1 Wir werden immer zu Dir steh'n!  
- Hymne Interpret Calvin Hard 4:39
- 2 Wir sind der FC Nürnberg! Interpret Michael Plattke 4:05
- 3 Li-Li-Liebblingsverein Interpret Michael Grimm 3:18
- 4 Wir geh'n nach vorn Interpret Rainer Thurn 4:02
- 5 Wir sind der FC Nürnberg! - dance cut 3:36
- 6 shortcut - Wir werden immer zu Dir steh'n!  
- Hymne 1:04
- 7 shortcut - Wir sind der FC Nürnberg! 0:30
- 8 Wir werden immer zu Dir steh'n! - Hymne/Karaoke 4:39
- 9 Wir sind der FC Nürnberg!/Karaoke 4:05

1 Mit dem richtigen „Drive“ zu allen Spielen. Die ultimative Club-CD.  
Art.Nr. 1.904.697 **24.90 DM**



Für jeden Club-Fan ist etwas dabei auf der neuen Club-CD „Wir geh'n nach vorn“.

Ob Pop, Ska, Rock oder House – mit dieser Musik holt Ihr Euch die tolle Stimmung vom Frankenstadion nach Hause!

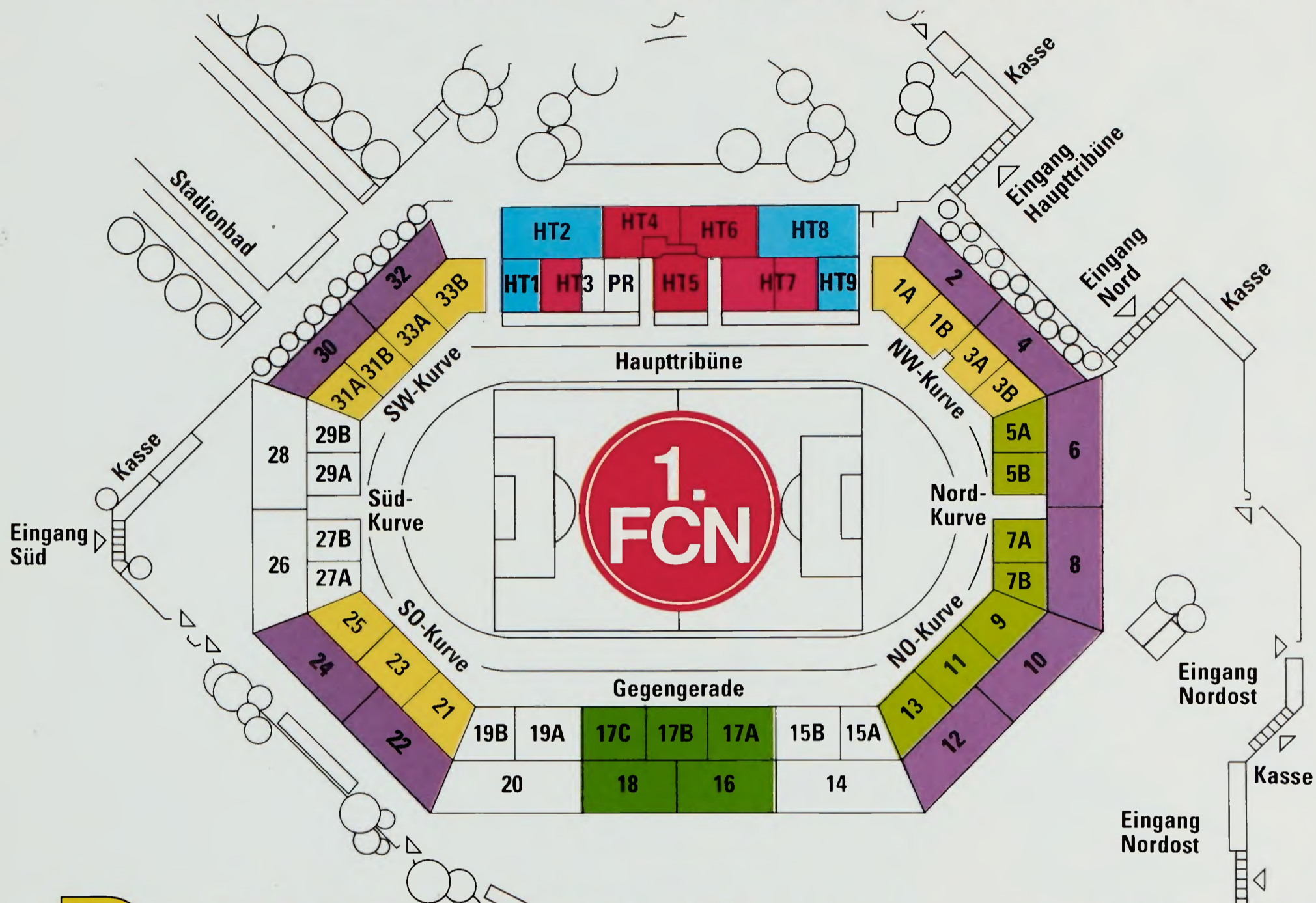


- 2 Doppelspitzendose FCN  
Art.Nr. 1.905.090 **4.20 DM**
- 3 Buntstifte FCN, 6 Stück  
Art.Nr. 1.905.017 **7.50 DM**
- 4 Buntstifte FCN, 12 Stück  
Art.Nr. 1.905.025 **12.50 DM**
- 5 Radiergummi, weiß  
Art.Nr. 1.905.082 **1.60 DM**
- 6 Kunststofflineal, 30 cm lang  
Art.Nr. 1.905.108 **1.50 DM**
- 7 Bleistift mit Radiergummi  
Art.Nr. 1.905.074 **1.50 DM**
- 8 Farbstifte wasserlasier, 6 Stifte  
Art.Nr. 1.905.041 **11.00 DM**
- 9 Farb-Riesen, 6 Stifte in Neonfarben  
Art.Nr. 1.905.033 **15.00 DM**
- 10 Feinfaserschreiber, 6 Stifte  
Art.Nr. 1.905.058 **8.00 DM**

- 11 Autogrammstift FCN  
Art.Nr. 1.905.066 **3.50 DM**
- 12 Kugelschreiber FCN  
Art.Nr. 1.904.150 **1.50 DM**
- 13 Rucksack Tiger „FCN“  
mit vielen Fächern, geräumig.  
Art.Nr. 1.905.140 **39.90 DM**
- 14 Turnbeutel „FCN“ Schwarz/rot  
Art.Nr. 1.905.124 **14.00 DM**
- 15 Schlapperrolle „FCN“  
Art.Nr. 1.905.116 **8.50 DM**
- 16 Schüleretui „FCN“ gefüllt.  
Art.Nr. 1.905.132 **23.00 DM**



# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## PREISLISTE

für Einzelkarten Heimspiele des 1.FC.N im Frankenstadion Saison 1996/97

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne HT4, HT5, HT6	51.- DM	46.- DM	41.- DM
Haupttribüne HT3 und HT7	36.- DM	31.- DM	26.- DM
Haupttribüne HT1, HT2, HT8, HT9	31.- DM	26.- DM	21.- DM
Gegengerade gesamt	26.- DM	21.- DM	16.- DM
Sitzkurve oben	21.- DM	16.- DM	11.- DM
Sitzkurve unten	13.- DM	10.- DM	6.- DM
Stehplatz	13.- DM	9.- DM	5.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	9.- DM	5.- DM

## SPIELTERMINE

Regionalliga Süd - Saison 1996/97 - Vorrunde

Samstag	03.08.96	15.00 Uhr	Hessen Kassel	- 1.FC Nürnberg
Samstag	17.08.96	14.30 Uhr	1.FC Nürnberg	- VfR Mannheim
Sonntag	25.08.96	18.00 Uhr	Borussia Fulda	- 1.FC Nürnberg
Samstag	07.09.96	14.30 Uhr	FC Augsburg	- 1.FC Nürnberg
Samstag	14.09.96	14.30 Uhr	1.FC Nürnberg	- SSV Reutlingen
Sonntag	22.09.96	11.30 Uhr	SpVgg Ludwigsburg	- 1.FC Nürnberg
Donnerstag	26.09.96	19.30 Uhr	1.FC Nürnberg	- SC Weismain
Dienstag	01.10.96	19.30 Uhr	1.FC Nürnberg	- SG Egelsbach
Samstag	05.10.96	14.30 Uhr	SpVgg Greuther Fürth	- 1.FC Nürnberg
Samstag	12.10.96	14.30 Uhr	1.FC Nürnberg	- SSV Ulm 46
Freitag	18.10.96	19.00 Uhr	Bayern München Am.	- 1.FC Nürnberg
Freitag	25.10.96	19.15 Uhr	1.FC Nürnberg	- SC Neukirchen
Samstag	02.11.96	15.00 Uhr	SV Darmstadt 98	- 1.FC Nürnberg
Dienstag	12.11.96	19.30 Uhr	1.FC Nürnberg	- Karlsruher SC Am.
Samstag	23.11.96	14.30 Uhr	TSF Ditzingen	- 1.FC Nürnberg
Samstag	30.11.96	14.30 Uhr	1.FC Nürnberg	- Wacker Burghausen
Samstag	07.12.96	14.00 Uhr	SG Quelle Fürth	- 1.FC Nürnberg



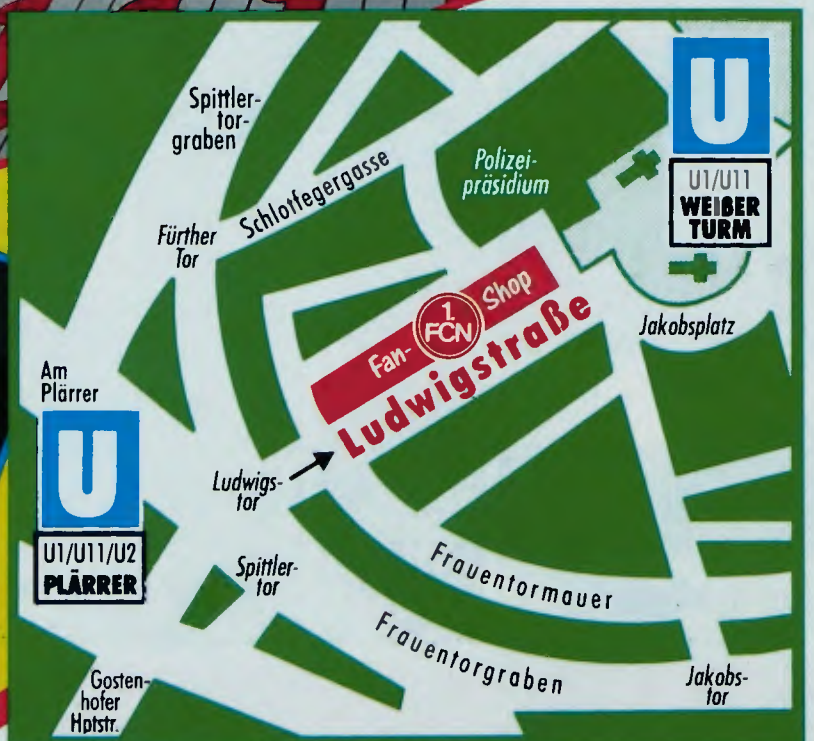
- 1 T-Shirt „Breakout“  
Farbe: grau. Größen M, L, XL. Auch als Kiddy-Sweatshirt und Kiddy-T-Shirt erhältlich.  
Art.Nr. 1.200.021 **39.90 DM**
- 2 T-Shirt „Die Macht im Frankenstadion“  
Farbe: weiß. Größen S, M, L, XL  
Art.Nr. 1.200.195 **29.90 DM**
- 3 T-Shirt „Nature Plaque“  
Farbe: beige. Größen M, L, XL  
Art.Nr. 1.200.047 **39.90 DM**  
Alle T-Shirts  
100% Baumwolle.

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr Sa. 9.00 - 14.00 Uhr  
langer Do. 9.30 - 20.00 Uhr, langer Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

**Regelmäßig im Laden  
Autogrammstunde  
mit Clubspielern!**



**...und so finden Sie uns:**



**1. FCN  
Fan-Shop**

Ludwigstraße 46 • 90402 Nürnberg  
Tel. 09 11/20 32 06 • Fax 09 11/20 94 78



ERFOLG HÄNGT  
NICHT NUR VON DER  
WAHL DES RICHTIGEN  
VEREINS AB.



TÜMMEL

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren AnrufW. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50Kreativ  
in Sachen  
Druck

TÜMMEL

Der Bayerische Ministerpräsident

80539 München  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1

Sehr geehrter Herr Präsident!

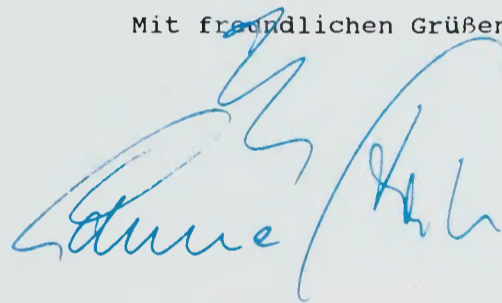
Herzlich gratuliere ich Ihnen, Ihrer Mannschaft  
und Ihrem Trainer zum Aufstieg.

Ich freue mich mit Ihnen und mit Ihren vielen  
treuen Fans über diesen Erfolg. Damit hat Ihr Team  
den größten Traum seiner Anhänger erfüllt, die der  
FCN nicht nur in Nürnberg und im Frankenland be-  
sitzt, sondern in ganz Deutschland: Die Cluberer  
gehören einfach in die Bundesliga - und zwar auf  
Dauer in die erste!

Ich glaube, insgeheim teilen wir alle die Überzeu-  
gung, daß der Club auch in der neuen Saison auf  
den Spuren der Löwen wandeln wird. Dazu wünsche  
ich Ihnen von Herzen Glück!

Schon heute möchte ich Sie und Ihre Mannschaft zu  
einem Empfang in die Staatskanzlei einladen, zu  
dem ich auch die SpVgg Greuther Fürth bitte; den  
Termin legen wir noch fest.

Mit freundlichen Grüßen



## IMPRESSUM

**CLUBMAGAZIN**  
die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**HERAUSGEBER**  
1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200,  
90480 Nürnberg

**TELEFON & TELEFAX**  
Telefon: 09 11 / 94 07 9 - 0; Telefax: 09 11 / 94 07 9 - 77

**REDAKTION & LAYOUT**  
Kerstin Dankowski

**FOTO**  
Marc Johnston, Kerstin Dankowski, Roland Fengler,

**ANZEIGEN**  
1. FC Nürnberg e.V., Telefon 09 11 / 94 07 9 - 15

**LITHOS**  
Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

**DRUCK**  
Druckerei W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20,  
90451 Nürnberg

**TITELBILD**  
"Die Bilder des Jahres" - von verschiedenen Fotografen!  
Vielen Dank für die Unterstützung bei Werner Birkmann,  
Döss Prepress, den Jungs von Tümmels und allen Helfern!

## INHALT

**VORWORT**  
Ministerpräsident Edmund Stoiber gratuliert dem 1. FC  
Nürnberg zur Rückkehr in die 2. Bundesliga - Seite 1

**STATISTIK**  
Zahlen, Zahlen, Zahlen ... und am Ende ist der Club doch  
noch Meister geworden! - Seite 2

**UNSER GAST**  
heißt im letzten Heimspiel SG Quelle Fürth. Was spricht Ex-  
Cluberer Dieter "Yogi" Lieberwirth? - Seite 4

**INTERVIEW**  
Es spricht der Präsident! Wie sieht Michael A. Roth den  
Verlauf der Saison 1996/97? - Seite 6

**KOMMENTARE**  
Der Club hat viele Freunde und so befragte die CM-  
Redaktion einige von ihnen auf Seite 7

**CLUB-NEWS**  
Wer zeichnet den mit Abstand beliebtesten Comic weit und  
breit? - Seite 8

**AUFSTIEGSFEIER**  
Was geht ab am Samstag, den 7. Juni 1997 ab 13.00 Uhr?  
Blöde Frage, Party natürlich! - Seite 10

**JUGEND-CLUB**  
Peter, Albert, Gabi, Rudi und Kurt lassen die vergangene  
Saison Revue passieren - Seite 12/13

**FAN-NEWS**  
Feiern und kein Ende. Schalke gewinnt den UEFA-Cup und  
die Cluberer waren dabei! - Seite 14/15

**ABPFIFF**  
Heiß ersehnt und schon lange erwartet, der Plan für die  
Vorbereitung auf die Saison 1997/98 - Seite 16

# TABELLEN UND STATISTIK

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) <b>1. FC NÜRNBERG</b>	33	24	5	4	73:25	+48	77
2. (2) Greuther Fürth	33	22	7	4	72:27	+45	73
3. (3) SSV Reutlingen	33	19	7	7	66:31	+35	64
4. (4) Borussia Fulda	33	16	7	10	57:35	+22	55
5. (5) SSV Ulm 1846	33	16	6	11	70:46	+24	54
6. (7) W. Burghausen	33	16	6	11	50:37	+13	54
7. (6) VfR Mannheim	33	16	5	12	66:54	+12	53
8. (8) Bay. München (A)	33	11	10	12	47:51	-4	43
9. (9) SC Neukirchen	33	11	8	14	42:58	-16	41
10. (10) FC Augsburg	33	9	10	14	46:50	-4	37
11. (11) SC Weismain	33	9	10	14	49:63	-14	37
12. (12) Hessen Kassel	33	10	7	16	42:61	-19	37
13. (14) SV Darmstadt 98	33	9	8	16	49:61	-12	35
14. (15) Karlsruher SC (A.)	33	9	8	16	37:56	-19	35
15. (16) SpVgg. Ludwigsburg	33	9	7	17	39:64	-25	34
16. (17) TSF Ditzingen	33	9	6	18	51:73	-22	33
17. (13) SG Quelle Fürth	33	8	9	16	37:66	-29	33
18. (18) SG Egelsbach	33	7	8	18	43:78	-35	29

Stand: 06.06.1997

## Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Einsätze	Tore	G./R.	Rote
Curko, Goran	Torwart	21.08.1968	25	-	-	-
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	9	-	-	-
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	31	6	-	-
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	27	-	-	-
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	30	2	-	-
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971	31	3	-	-
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	27	3	-	-
Nikol, Ronny	Abwehr	11.07.1974	2	-	-	-
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	14	3	-	-
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	17	-	-	-
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	29	3	-	-
Jenkner, Peter	Mittelfeld	05.02.1975	1	-	-	-
Löhner, Sven	Mittelfeld	12.01.1978	0	-	-	-
Maman Toure, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	17	1	-	-
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	31	11	-	-
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	11	1	-	-
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	27	-	-	-
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	32	7	1	-
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	20	7	-	1
Golubica, Mirza	Angriff	19.05.1965	9	2	-	-
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	33	16	-	-
Lützler, Markus	Angriff	26.02.1974	3	-	-	-
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	15	5	-	-
Rimkous, Vitas	Angriff	21.06.1973	13	2	-	1
Tölcseres, Andras	Angriff	28.11.1974	Quelle Fürth			

Ergebnisse des 1. FCN	
<b>Hinrunde:</b>	
Hessen Kassel - 1. FCN	0:2
1. FCN - VfR Mannheim	2:0
Borussia Fulda - 1. FCN	1:1
FC Augsburg - 1. FCN	0:2
1. FCN - SSV Reutlingen	3:1
Ludwigsburg - 1. FCN	0:3
1. FCN - SC Weismain	4:1
1. FCN - SG Egelsbach	4:0
Greuther Fürth - 1. FCN	3:1
1. FCN - SSV Ulm	4:1
Bay. München A. - 1. FCN	2:2
1. FCN - Neukirchen	1:0
Darmstadt 98 - 1. FCN	2:3
1. FCN - Karlsruher SC A.	5:0
TSF Ditzingen - 1. FCN	0:2
1. FCN - W. Burghausen	4:0
SG Quelle Fürth - 1. FCN	0:1
<b>Rückrunde:</b>	
1. FCN - Hessen Kassel	4:0
VfR Mannheim - 1. FCN	2:2
1. FCN - Borussia Fulda	1:0
SG Egelsbach - 1. FCN	1:5
1. FCN - FC Augsburg	5:1
SSV Reutlingen - 1. FCN	2:0
1. FCN - SpVgg. Ludwigsburg	2:0
SC Weismain - 1. FCN	0:2
1. FCN - Greuther Fürth	1:0
SSV Ulm - 1. FCN	2:3
1. FCN - Bayern München Amateure	3:0
1. FCN - SV Darmstadt 98	2:2
SC Neukirchen - 1. FCN	1:0
Karlsruher SC Amateure - 1. FCN	0:1
1. FCN - TSF Ditzingen	1:1
Wacker Burghausen - 1. FCN	0:2

## Torjägerliste

25	Türr (SpVgg. Greuther Fürth)
24	Mayer (SSV Reutlingen)
23	Djappa (Borussia Fulda)
22	Lakies (FC Bayern München A.)
21	Trkulja (SSV Ulm 1846)
20	Licht (SC Weismain)
20	Liebers (SC Neukirchen)
16	<b>Kurth (1. FC Nürnberg)</b>
14	Fladung (Borussia Fulda)
13	Volke (SV Darmstadt 98)
12	Karamehmedovic (Mannheim)
12	Fersch (FC Augsburg)
12	Sorg (VfR Mannheim)
11	Hirsch (TSF Ditzingen)
11	Oechler (FC Hessen Kassel)

## Der 34. Spieltag

<b>Samstag, 7. Juni 1997</b>	
Hessen Kassel - SpVgg. Greuther Fürth	
VfR Mannheim - W. Burghausen	
<b>1. FC Nürnberg - Quelle Fürth</b>	
Borussia Fulda - TSF Ditzingen	
SG Egelsbach - Karlsruher SC (A)	
FC Augsburg - SV Darmstadt 98	
SSV Reutlingen - SC Neukirchen	
SpVgg. Ludwigsburg - Bayern München (A)	
SC Weismain - SSV Ulm 1846	
<b>Eine ausführliche Statistik über alle Ergebnisse der Saison folgt im CM 09/97!</b>	



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**  
Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (Adresse nicht vergessen) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**



# Das offizielle 1. FCN Fan-Buch zum Aufstieg!

**OUT NOW!**

**Extra im Heft:  
54 Super-Stickers  
zum Einkleben!  
Super-Mega-Poster!**

**nur  
DM 12,95  
(unverb. Preisempf.)**



**Überall im  
Zeitschriftenhandel!**





Vordere Reihe sitzend von links nach rechts: Böhm Harry, Richter Stefan, Frühwald Patrick, Müller Joachim, Pfister Ulrich, Wirth Bernd, Wolfram Volkmar, Fuchsbauer Bernd  
 Mittlere Reihe stehend von links nach rechts: Zink Horst (Spielleiter), Lieberwirth Dieter (Trainer), Weber Franz (Co-Trainer), Werner Harald (Co-Trainer), Gunkel Andreas, Milutinovic Oliver, Schiedig Klaus, Köhler Wolfgang, Schneider David, Born Jörgen (Masseur), Strattner Adolf (Betreuer), Heliosch Gregor (Masseur)  
 Hintere Reihe stehend von links nach rechts: Thiem Markus, Fuchs Oliver, Dennerlein Jürgen, Ernemann Daniel, von Aufseß Markus, Sosnitzka Rene, Schrenk Michael, Rahn Oliver

**Dieter "Yogi" Lieberwirth**, geboren am 13.01.1954, spielte von 1978 – 1987 beim Club und konnte in 140 Einsätzen 18 Tore erzielen. Woher sein Spitzname stammt, weiß er selbst nicht so genau. "Irgendwann habe ich mir im Trainingslager einen Yoghurt bestellt und irgendeiner rief: "Ah, der Yogi!" Als er in der Saison 1985/86 ins "Aktuelle Sportstudio" eingeladen wurde, fragte er nur: "Muß das sein?" Als geborener Fürther trainiert er seit knapp 5 Jahren die SG Quelle Fürth, die unter seiner Führung in der Saison 1996/97 in die Regionalliga-Süd aufgestiegen ist.

Zum Saisonverlauf ist zu sagen, daß die Mannschaft von Dieter Lieberwirth vor allem in der Vorrunde viel Lehrgeld bezahlen mußte. Auffällig waren vor allem die Fehler in der Abwehr, die immer wieder zu Gegentoren geführt haben.

Wie in jedem Jahr setzten die Fürther auch in dieser Saison auf den "Guten Geist von Portugal" und flogen als Stammgast in das Paradies für Winter-Trainingslager. Mit neuem Schwung und einer Menge Erfolgserlebnisse im Gepäck "befreite" sich die SG Quelle vorerst aus dem hinteren Tabellendrittel. Die Mannschaft von "Yogi" Lieberwirth rückte sogar auf Platz 11 in der Tabelle vor, was man vor allem dem 36jährigen Oldie Bernd Wirth zu verdanken hatte. Der tankte in der portugiesischen Winterpause so viel Kraft, daß er mit acht Treffern in der Rückrunde zum Goalgetter der Fürther avancierte. Doch dem Höhenflug folgte im Wonnemonat Mai der Absturz. Die Quelle verlor sämtliche Duelle gegen die Mitkonkurrenten im Abstiegs-kampf (gegen Darmstadt 3:2, KSC (A) 0:3, Ditzingen 4:1, Hessen Kassel 0:1). Zuletzt fand man sich auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder und hat nur noch wenig Hoffnung, angesichts der Tabellsituation den Klassenerhalt doch noch zu schaffen.

Lieberwirth: "Ich glaube kaum, daß sich der Club vor vollem Haus mit einer Niederlage gegen uns die Meisterschaftsfeier verderben will!" Wo er recht hat, hat er recht!

Natürlich glimmt noch ein kleiner Funken Hoffnung. Trainer Lieberwirth jedenfalls hofft, daß Libero und Leitwolf Wolfgang Köhler, der sich im Spiel gegen Burghausen einen Bänderanriß im Knöchel zugezogen hat, wieder dabei sein kann. Der einzige, dessen Einsatz sonst noch fraglich ist, heißt Volkmar Wolfram, der an einer Stauchung am rechten Ellenbogen laboriert.

Was passiert bei der Quelle, wenn am Samstag um 16.15 Uhr der Abstieg in die Bayernliga besiegelt sein sollte?

Nichts, so die Meinung von Manager Horst Zink. Seinen Aussagen nach gelten alle abgeschlossenen Verträge auch für die Bayernliga. Das gilt auch für Andras Toelcseres, der auch in der kommenden Saison für die Fürther spielen möchte. Der Ex-Cluberer, seit der Winterpause an Quelle Fürth ausgeliehen, fühlt sich dort sehr wohl und erkämpfte sich zuletzt einen Stammplatz im Team von Trainer Yogi Lieberwirth. Horst Zink: "Wir arbeiten unter den gleichen Bedingungen wie in dieser Saison weiter, denn schließlich wollen wir sofort wieder aufsteigen."

Ein ganz anderes Thema steht am 10. Juni mit der Hauptversammlung auf dem Programm. Der langjährige 1. Vorstand Friedhelm Schlieper legt sein Amt nieder. Als Nachfolger steht Günther Rubenbauer ohne Gegenkandidaten zur Wahl. Mit ihm an der Spitze wird sich die "dritte Kraft in Franken" weiterhin im Amateurfußball behaupten, ganz gleich ob in der Regionalliga oder Bayernliga! Der 1. FC Nürnberg wünscht der Mannschaft mit Trainer Dieter Lieberwirth sowie der neuen Vorstandschaft baldmöglichst den gewünschten sportlichen Erfolg und weiterhin alles Gute!

## Anschrift:

SG Quelle Fürth  
 Coubertinstraße 15  
 90768 Fürth

## Gegründet:

1. Juni 1973

## Vereinsfarben:

Blau - Weiß

## Mitglieder:

340

## Vorstand:

Günther Rubenbauer  
 (ab HV am 10.06.97)

Rudi Flohr

Dr. Eberhard vom Dorp

## Spielleiter 1. Mannschaft:

Horst Zink

## Trainer:

Dieter Lieberwirth

## Kader:

### Tor:

Joachim Müller, Ulrich Pfister

### Abwehr:

David Schneider, Markus von Aufsess, Wolfgang Köhler, Joachim Müller, Stefan Richter, Markus Thiem, Volkmar Wolfram, Oliver Rahn

### Mittelfeld:

Oliver Fuchs, Daniel Ernemann, Patrick Frühwald, Michael Schrenk, Klaus Scheidig, Oliver Milutinovic, Harri Böhm

### Angriff:

Bernd Fuchsbauer, Jürgen Dennerlein, Bernd Wirth, Andreas Gunkel, Andras Toelcseres, (ab 01.01.97 vom 1. FCN ausgeliehen)

### Schiedsrichter:

Burkard Hufgard

# Volltreffer...



*...für Ihre Getränkeversorgung  
und den 1. FC Nürnberg!*

Ihre Getränkeversorgung organisieren Sie z.B. mit unserem **Kaffee Partner VARIO**.

Der brüht jede Tasse Kaffee in sekundenschnelle frisch auf, spart deshalb extrem viel Zeit und bietet außer frischem Filterkaffee auch noch holländische Trinkschokolade, Cappuccino und Tee!

Ihr **1. FC Nürnberg-Sponsoring** betreiben Sie ganz einfach, indem Sie an Kaffee Partner 20 Pfennig mehr pro Tasse bezahlen, die wir an den 1. FCN abführen. So kostet jede Tasse Filterkaffee für Sie inkl. Sponsoring-Beitrag immer noch weniger als 50 Pfennig! Und Sie helfen dem 1. FCN in kleinen Beträgen, die sich riesig auswirken. **1:0 für den 1. FC Nürnberg!**



**Kaffee Partner**<sup>®</sup>

**Offizieller Sponsor des 1. FCN**

*Coupon bitte  
ausfüllen, ausschneiden  
und zufaxen: 05407/8333-22  
oder mit der Post zuschicken!*

Ja, wir interessieren uns für Ihr System  
und bitten um weitere Informationen für  
ca. \_\_\_\_\_ Mitarbeiter und ca. \_\_\_\_\_ Kunden.

Firma \_\_\_\_\_  
Ansprechpartner \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

Kaffee Partner · Ost-Automaten GmbH  
Robert-Bosch-Straße 2 · 49125 Wallenhorst  
Tel. 05407/8333-0 · Fax 05407/8333-22



**Noch vor zwei Jahren wollte keiner den Job des Club-Präsidenten haben.**

Nur 24 Monate später zählt der 1. FC Nürnberg wieder zu den gesellschaftsfähigen Vereinen. An diesem Imagewechsel ist der „Chef“ nicht ganz unschuldig. Mit seinen Präsidiumskollegen schaffte er es, den Verein neu zu strukturieren und

Das Lachen eines Siegers: Präsident Michael A. Roth

legte damit den Grundstock für den Neuanfang.

**CM:** „Herr Roth, bitte lassen Sie die vergangenen zwei Jahre Revue passieren.“

**MR:** „Für mich war es trotz des enormen zeitlichen und finanziellen Aufwandes eine schöne und auch sehr lehrreiche Zeit. Einen Verein wie den 1. FC Nürnberg zu führen, ist eine ganz andere Sache als ein Unternehmen zu leiten. Im Verein haben Sie viel mehr mit Menschen zu tun. Da muß man schon einmal die eine oder andere Entscheidung unter ganz anderen Gesichts-

punkten treffen. Auch heute übt der Club auf mich immer noch eine ganz besondere Faszination aus. Der 1. FC Nürnberg ist eben doch kein Verein wie jeder andere.“

**CM:** „Mit dem letzten Heimspiel gegen die Quelle Fürth endet die Saison 1996/97. Eine äußerst erfolgreiche Saison, oder?“

**MR:** „Sportlich gesehen ist der Saisonverlauf mehr als zufriedenstellend gewesen. Dieses Jahr in der Regionalliga hat dem Club im Nachhinein nicht so sehr geschadet, wie wir es nach dem Abstieg aus der 2. Liga in der vergangenen Saison anfangs befürchtet hatten. Ich war begeistert von der Atmosphäre in den Stadien unserer jeweiligen Gegner. Nehmen Sie doch einmal unser Auswärtsspiel gegen Weismain her. Da war eine Stimmung wie auf dem Volksfestplatz und unsere Fans haben wie ein Mann hinter dem Club gestanden. Auch mit den anderen Vereinen haben wir überwiegend nur positive gute Erfahrungen gemacht. Wir sind immer sehr freundlich vom Gegner empfangen worden. Wie gesagt, ich nehme auch sehr viel schöne Erfahrungen mit.“

**CM:** „Und die negativen?“

**MR:** „Die nehme ich natürlich auch mit!“

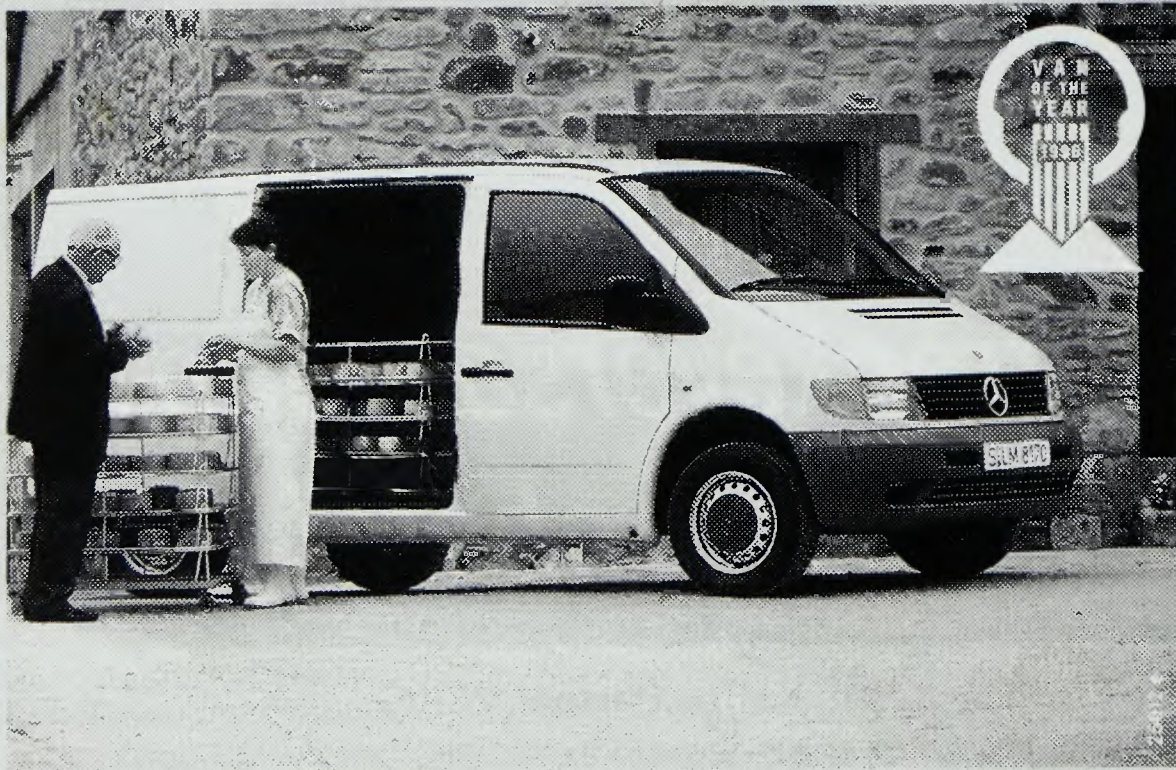
**CM:** „Das haben wir uns schon fast gedacht. Geht das auch etwas genauer?“

**MR:** „Natürlich drücken uns noch immer die Schulden aus der Vergangenheit. Die konnten wir in der Regionalliga natürlich so gut wie gar nicht abbauen, aber wir haben auch keine neuen Schulden gemacht. Wir sind bewußt mit einem sehr hohen Risiko in das Unternehmen Regionalliga gegangen. Um das Ganze zu finanzieren, mußten wir an allen Ecken und Enden den Rotstift ansetzen und erst einmal den überflüssigen Wasserkopf abbauen. Aber das war die einzige Möglichkeit, dem Club die sofortige Rückkehr in den Profi-Fußball zu ermöglichen und damit auch wieder in die finanziell wesentlich lukrativere 2. Liga aufzusteigen.“

**CM:** „Apropos finanziell wesentlich lukrativer. Was ist mit den Dauerkarten-Preisen?“

**MR:** „Wir haben unsere Dauerkarten dem Preisniveau der 2. Liga angeglichen. Und da bewegen wir uns im Vergleich zu anderen Vereinen auch nur im mittleren Bereich. Selbst die 2. Bundesliga will finanziert sein. Es nervt mich, wenn jeder nach Top-Spielern und Verstärkungen schreit, aber die muß man erst einmal finden und vor allem bezahlen können. Wir wollen uns nicht durch einen einzelnen Spieler das Gehaltsgefüge kaputt machen lassen, denn das bringt am Ende nur Unruhe in die gesamte Mannschaft!“

## Der Vito Kastenwagen. Auffallend praktisch und vielseitig.



Vito – der neue Transporter von Mercedes-Benz. Auffallend anders seine Form, auffallend überzeugend sein Platzangebot. Mit 3,6 m<sup>2</sup> Ladefläche und 4,9 m<sup>3</sup> Raumvolumen schafft er spielend bis zu einer Tonne Nutzlast. Und durch seine seitliche Schiebetür paßt bequem eine Europalette. Seine Wirtschaftlichkeit und das hervorragende Preis-/Leistungsverhältnis machen ihn zu einem ganz Großen unter den Kleintransportern. Übrigens: den Vito gibt's auch als Kombi. Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei.



Mercedes-Benz  
Nutzfahrzeuge

Mercedes-Benz in Nürnberg  
Nutzfahrzeug-Verkauf, Neumeyerstraße 7-11  
Telefon 0911/31 60 – 530/537/538



## Wie denken einzelne Spieler über den Verlauf der Saison 1996/97?

**Markus Kurth:** „Für mich persönlich war diese Saison sowohl privat als auch auf dem Platz ein absolut überragendes Jahr. In dieser Saison stand wirklich eine Mannschaft auf dem Platz. Im Vergleich zum letzten Jahr, wo wir so grausam abgestiegen sind, haben wir wirklich zueinander gefunden und eine mannschaftlich komplette Leistung gebracht. Das war ein tolles Gefühl. Aber auch unsere Fans haben ihren Teil dazu beigetragen, indem sie das Stadion des jeweiligen Gegners in ein Tollhaus verwandelt haben, wo doch sonst nur tote Hose angesagt ist!“

**Frank Baumann:** „Ich bin sehr froh, daß wir aufgestiegen sind. Zu Saisonbeginn hat es uns ja nicht jeder zugetraut, daß wir den sofortigen Wiederaufstieg und sogar die Meisterschaft packen. Mit meiner eigenen Leistung bin ich nicht so hundertprozentig zufrieden, auch wenn ich teilweise mit Verletzungen gespielt habe, was aber keine Ausrede sein soll. In jedem Fall freue ich mich auf die kommende Saison in der 2. Liga und möchte in jedem Fall meinen Teil dazu beitragen, daß wir das Saisonziel, einen Tabellenplatz im gesicherten Mittelfeld erreichen. Ich bin zuversichtlich, daß wir mit dieser Mannschaft in der 2. Liga eine gute Rolle spielen werden.“

**Peter Knäbel:** „Der Club ist einfach ein unglaublicher Verein. Mit diesem Umfeld, den Fans und den Trainingsbedingungen haben wir die besten Voraussetzungen, um in naher Zukunft wieder erstklassig zu werden. Jetzt heißt es aber den ersten vor den zweiten Schritt zu machen und sich auf die 2. Liga zu konzentrieren. Ganz so einfach wird das auch nicht, denn von oben kommen jede Menge interessante Mannschaften runter. Dennoch bin ich davon überzeugt, daß wir keine schlechte Figur abgeben werden und Trainer Willi Entenmann uns dementsprechend auf diese Aufgabe vorbereiten wird. Jetzt freue ich mich erst einmal auf die Sommerpause und einen schönen Urlaub mit meiner Familie!“



Club-Fans, aufgepaßt! Das Bild von Peter haben wir extra auf den Kopf gestellt! Bitte achtet während des Spiels genau auf die Lautsprecheransagen! Dieses Bild stellt einen Gutschein für ..... dar – mehr wird jetzt nicht verraten! Also spitzt die Ohren und seid wachsam! Es lohnt sich!

**Michael Wiesinger:** „Diese Saison war für mich ein ganz besonderes Erlebnis und das, obwohl wir in der dritten Liga gespielt haben. Besonders die Derby's gegen die SpVgg. Greuther Fürth waren vor allem vom Umfeld her erstklassig. Die Atmosphäre war einfach überragend, ich hoffe, daß wir auch in der 2. Liga wieder mit der Unterstützung unserer Fans rechnen können. Persönlich freue ich mich schon sehr darauf, wieder im Profi-Fußball dabei zu sein. Es wäre schön, wenn mir auch dort der eine oder andere erfolgreiche Flügellauf gelingen würde.“

**Marc Oechler:** „Der Club ist halt der Club. Ich bin schon sehr froh, daß ich weitere zwei Jahre für meinen Heimatverein spielen kann. Ein besonderes Highlight, war für mich das Siegtor in unserem Heimspiel gegen die SpVgg. Greuther Fürth. Vor allem haben mich die Fans mit ihren Anfeuerungsrufen klasse unterstützt. Außerdem war es ein tolles Gefühl, mal wieder das Tor zu treffen. Für die nächste Saison habe ich mir viel vorgenommen und werde weiterhin alles für meinen Verein und die Fans geben.“

**Georg Volkert:** „Für mich als ehemaligen Meisterspieler war der Abstieg des 1. FCN in die Regionalliga ein schmerzliches Erlebnis. Der Club gehört einfach in höhere Regionen. Ich bin sehr zuversichtlich, daß wir mit diesem Kader und noch einigen Verstärkungen unser Ziel, ein gewichtiges Wort in der 2. Liga mitzureden, schaffen.“



**ACHTUNG! AUFGEPASST!**



## “Wenn der Club zum Aufstieg strebt, das Kleeblatt ihm am Hintern klebt”!

Danke, danke, lieber **Heinrich Schneider** aus Nürnberg, daß Sie der CM-Redaktion dieses zeitgeschichtlich ungeheuer wichtige Bildmaterial haben zukommen lassen. Vor 15 Jahren, noch als sehr junger Club-Anhänger, sah Herr Schneider in Heroldsberg ein Häuschen, auf dessen Schornstein-Rückseite das Club-Logo aufgemalt war. Auf einem Schild war dieser Spruch zu lesen und er fotografierte den Beweis von “heroldbergschem Fußballsachverstand”. Leider wurde das abgebildete Häuschen abgerissen (unerhört!), so daß der CM-Redaktion nichts anderes übrig blieb, als das Foto in 100facher Vergrößerung über den Schreibtischen der Bürogemeinschaft Promberger & Dankowski zu plazieren.

## Der 1. FCN-Senioren-Stammtisch gratuliert dem 1. FCN e.V. ganz herzlich zum Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga.

Wir Alten vom Club freuen uns natürlich riesig – mit allen anderen – über diesen Erfolg. Wir wissen aber auch ganz genau, wieso dieses glänzende Ergebnis erzielt worden ist. Zuerst muß Michael A. Roth als Präsident für sein Engagement um den Fußballverein höchste Anerkennung gezollt werden. Daß seine Präsidiumsmitglieder vorbildlich seriös und nur erfolgsbezogen gearbeitet haben, beweist das bisher Erreichte. Die Vertragsspielermannschaft mit ihren Trainern Willi Entenmann und Thomas Brunner hat sich bravourös in dieser Saison geschlagen. Für diese positiven Vorgänge beim Club und für die Wiederaufnahme in die Profiligas sollten alle Mitglieder und Anhänger höchst dankbar sein.

Bleibt nur eins: Dem Club mit seiner zielstrebigen Führung und der Mannschaft samt Trainer für die kommenden Jahre Erfolg und Durchhaltevermögen zu wünschen.

Jedes ältere, männliche Club-Mitglied ist beim Senioren-Tisch herzlich willkommen. Gedankenaustausch, freundschaftliche Kontakte und Verständnis sind wesentliche Merkmale unserer Aktivitäten. Wer interessiert ist, kann jeden Freitag ab 15.00 Uhr in der Clubkantine von Georg Blind im Nebenzimmer, Valznerweiherstraße 200, vorbeischaun. Auskünfte erteilt telefonisch Leo Gabler, Telefon 0911/407657.

Max Leikard



Comic-Zeichner Herbert Weiß

## “Liebe CM-Redaktion. Ich schreibe Euch, um ein großes, großes Lob auszusprechen. Der Club-Comic ist echt geil!”

Vielen Dank für die Blumen, aber die müssen wir leider an jemand anders weiterreichen. Unser Club-Comic-Zeichner heißt **Herbert Weiß**, kommt aus Lichtenau und ist ein echter Club-Fan. Als dieser tut er sich den allwöchentlichen Streß mit CM-Redakteurin Kerstin an, die den Mann aus Lichtenau frei nach dem Motto “Also wenn Sie keine Idee haben, ich habe auch keine!” künstlerisch an den Rande des zeitlich begrenzten Wahnsinns bringt. Nun ja, ganz so schlimm ist es auch wieder nicht und als Club-Fan zeichnet er sich für nichts als ein paar Karten die Finger wund. Rein zeitlich gesehen war das zuletzt fast sogar schon eine Strafe, denn über die Ergebnisse Darmstadt und Ditzingen hüllen wir an dieser Stelle lieber den Mantel des Schweigens.

Wie kam er zu dem Job? Als eifriger CM-Leser bemerkte er einen Hilferuf der Redaktion im Derby-Heft und schickte daraufhin per Fax eine Kostprobe seines Könnens. Natürlich waren wir sofort begeistert und wollten wissen, wer hinter dem Kunstwerk steckte. Es stellte sich heraus,

daß sich ein richtig “Netter” hinter der Stimme am Telefon verbarg.

Herbert, geboren am 16. März 1964 in – 3x dürft Ihr raten – Lichtenau und seit 1994 mit Krankenschwester Sonja verheiratet, ist eigentlich Angestellter in einer Steuerberater-Kanzlei in Ansbach. Neben dem Zeichnen (“eh’ klar!”) liebt er die Aquarellmalerei, das Haus, den FCN (“sowieso klar!”) und auch noch – halt, das hätten wir fast vergessen – Sohn Peter, stolze eineinhalb Jahre alt. Herbert: “In der Schule habe ich irgendwann mit Karikaturen über Mitschüler und vor allem Lehrer angefangen, dann aber auch für die Schülerzeitung “gearbeitet”. Bis jetzt habe ich nur so für mich oder für Bekannte oder Verwandte gemalt (Zeitungsanzeigen zur Verlobung, Hochzeit etc.). Manchmal aber auch nur, um meine Arbeitskollegen und den Chef auf die Schippe zu nehmen (gefährlich!). Auf jeden Fall war es dann naheliegend, daß ich mich als Club-Fan und Hobbyzeichner auf die Anzeige hin gemeldet habe – und es macht echt Spaß!”

Danke, Herbert, das finden wir auch! Vor allem ist es richtig Klasse mit jemanden zu arbeiten, der die ganze Sache wirklich aus Spaß an der Freude macht. Wer aber zum Beispiel seine Schwiegermutter zeichnen und ihr das “Porträt” zum 90. Geburtstag schenken möchte, kann sich gerne an Herbert wenden. Als Manager fungiert die CM-Redaktion, ein Anruf genügt und schon flitzt der Stift über’s Papier und der Auftraggeber kann die Rechnung vom soeben erhaltenen Erbe bezahlen. Also Herbert, nochmals vielen Dank für Deinen Einsatz und bis zum Quelle-Spiel im Stadion!





# Fan-Shop

Ludwigstraße 46  
90402 Nürnberg

Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/ 20 94 78

# Top-Neuheiten

Saison 97/98



Mo.-Fr. 9.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Sa. bei Heimspielen:  
9.00 Uhr - 14.00 Uhr

### T-Shirt

100% Baumwolle  
085502  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 5-10

59,90

085503  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 128-176

49,90

### Sweatshort

70% Baumwolle/30% Polyester  
085495  
schwarz/toro/weiß

69,90

Gr. 5-9  
085496  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 128-176

59,90

Diese Artikel sind noch vor Saisonbeginn lieferbar.



### Arbeitsanzug

100% Polyester woven  
085493  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 5-9

169,90

085494  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 128-176

139,90

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.

### Präsentationsanzug

100% Polyester woven  
085487  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 5-9

229,90

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.





### Sweatshirt

70% Baumwolle/30% Polyester

**085798**  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 5-9

**99,90**

**085501**  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 128-176

**79,90**

### Sweatpant

70% Baumwolle/30% Polyester

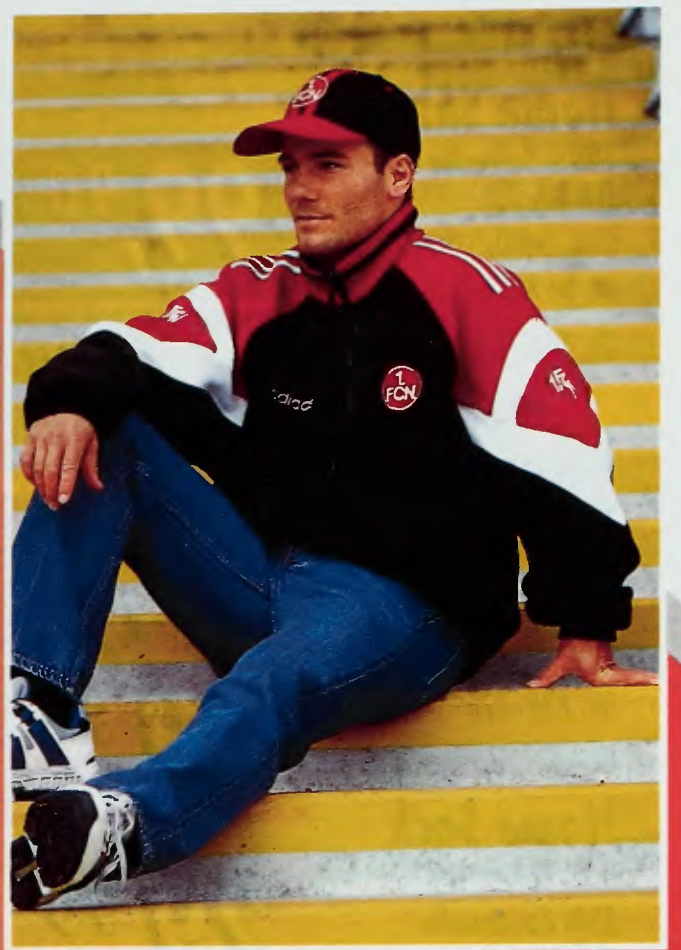
**085498**  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 5-9

**89,90**

**085499**  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 128-176

**69,90**

Diese Artikel sind noch vor Saisonbeginn lieferbar.



### Polarfleece

100 % Polyester  
**085497**  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 5-9

**159,90**

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.



### Regenjacke

100 % Polyamid, **085489** schwarz/toro/weiß, Gr. 5-9

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar..

**119,90**

### Home Shirt

100% Polyester  
085622  
toro/weiß/schwarz  
Gr. S-XXL

Gr. 128-176

99,90

79,90

### Home Short

100% Polyester  
085624  
schwarz/weiß  
Gr. 4-9

Gr. 128-176

59,90

49,90

### Home Sock

85% Polyester/  
15% Baumwolle  
085344  
toro/schwarz/weiß  
Gr. 1-4

29,90



### Practise Shirt

100 % Polyester  
085319  
schwarz/toro/weiß  
Gr. S-XXL

59,90

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.



### 3-D T-Shirt

100 % Baumwolle  
085436  
schwarz, Gr. S-XL

39,90

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.



**FAHREN SIE  
MIT IHRER  
EINTRITTS-  
KARTE ZUM  
CLUB**



Der richtige Aufdruck auf Ihrer Eintrittskarte macht's möglich – ob bei Sport-, Theater- oder Konzertveranstaltungen.

### **Bequem und entspannt ins Vergnügen – Parkplatzsuche ade!**

Ihr Clubticket gilt 4 Stunden vor Spielbeginn bis 3 Uhr des folgenden Tages als Fahrkarte auf allen VGN-Verkehrsmitteln (DB: 2. Klasse), im gesamten Verbundgebiet zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung. Für zuschlagpflichtige Züge bitte Zuschlag lösen.

Das Frankenstadion erreichen Sie ab Nürnberg Hbf mit der S2 (Frankenstadion), der U1 (Messezentrum) oder der Straßenbahnlinie 4 (Dutzendteich).



**Verkehrsverbund Großraum Nürnberg**



**Brüning KG**  
Fürth-Poppenreuth, Tel.: 0911/997940



**AROTEL**

**ARO**

**RBS**



**Fitlike**  
Sport-Nahrung

**ARO**

**VITA SPORT**  
isotonisches  
Mineral-Getränk



**Meister der Regionalliga Süd 1996/97**

# Mit dem VGN zum 1. FCN und auch in die Region

— R- und S-Bahn  
— Freizeitbusse



Der Rangau

Das Neue Fränkische Seenland

Unsere Mitarbeiter beantworten Ihnen gerne alle Fragen rund um das Verbundfahren. Rufen Sie einfach an:

**VGN-Service-Telefon**  
**0911/ 270 75 99**

Mo.-Do. 8 - 15 Uhr • Fr. 8 - 13 Uhr

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

**0911/ 283 46-46**

24-Stunden-Service

**VGN-Fahren.  
 Rundum mobil.**



### Spray Polo

98% Baumwolle/  
2% Polyester  
085431, schwarz  
Gr. 5-10

**59,90**

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.

### Stadionjacke

100% Polyamid  
085491  
schwarz/toro/weiß  
Gr. 5-9

**219,90**

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.



### Away Shirt

100% Polyester  
085621  
weiß/toro/schwarz  
Gr. S-XXL

**99,90**

Gr. 128-176

**79,90**

### Away Short

100% Polyester  
085623  
toro/schwarz/weiß  
Gr. 4-9

**59,90**

Gr. 128-176

**49,90**

### Away Sock

85% Polyester/  
15% Baumwolle  
085345  
weiß/toro/schwarz  
Gr. 1-4

**29,90**



### Spray Windbreaker

100 % Polyamid  
**085440**  
 schwarz  
 Gr. S-XL

**179,90**

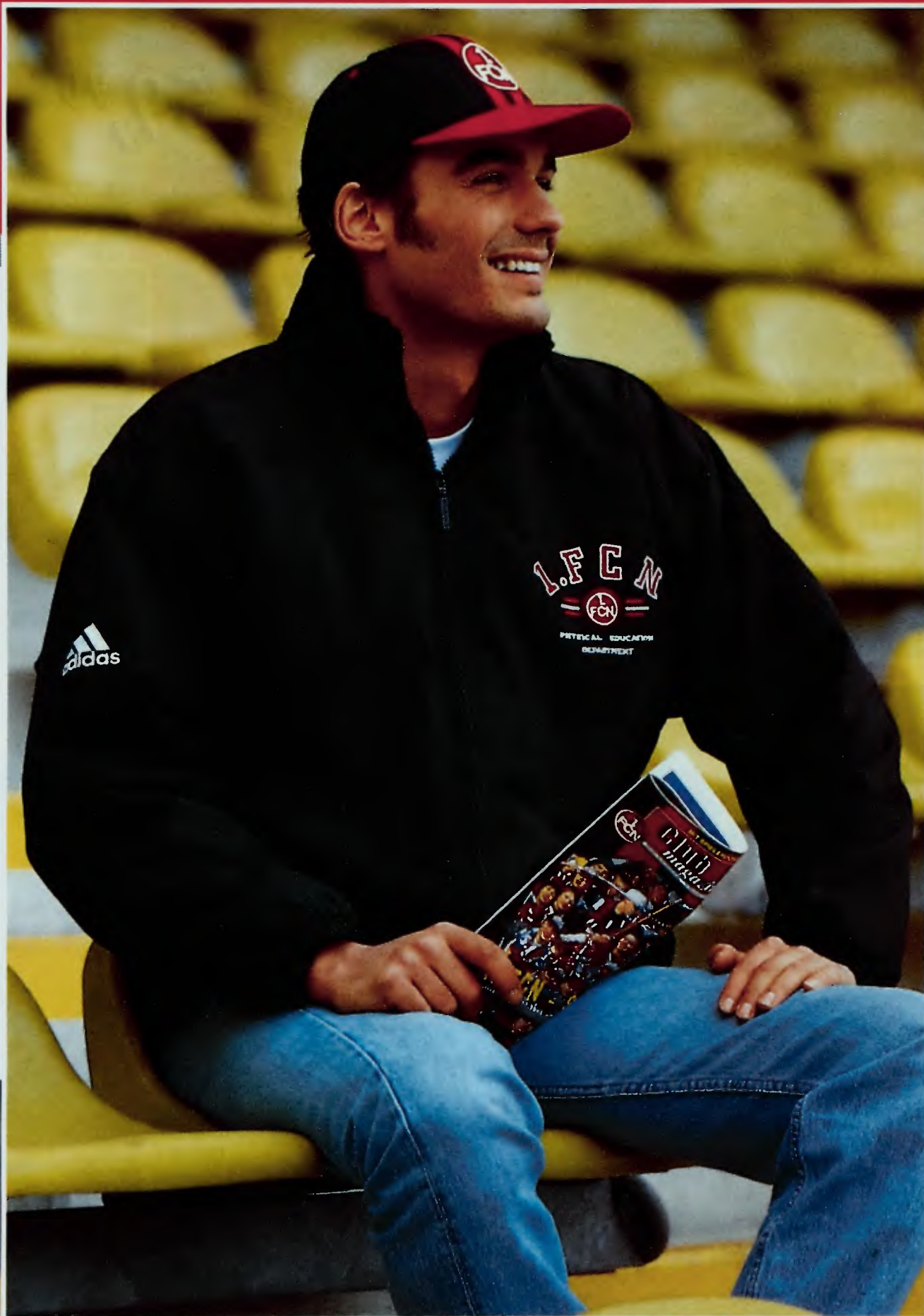
Dieser Artikel ist noch vor  
 Saisonbeginn lieferbar.

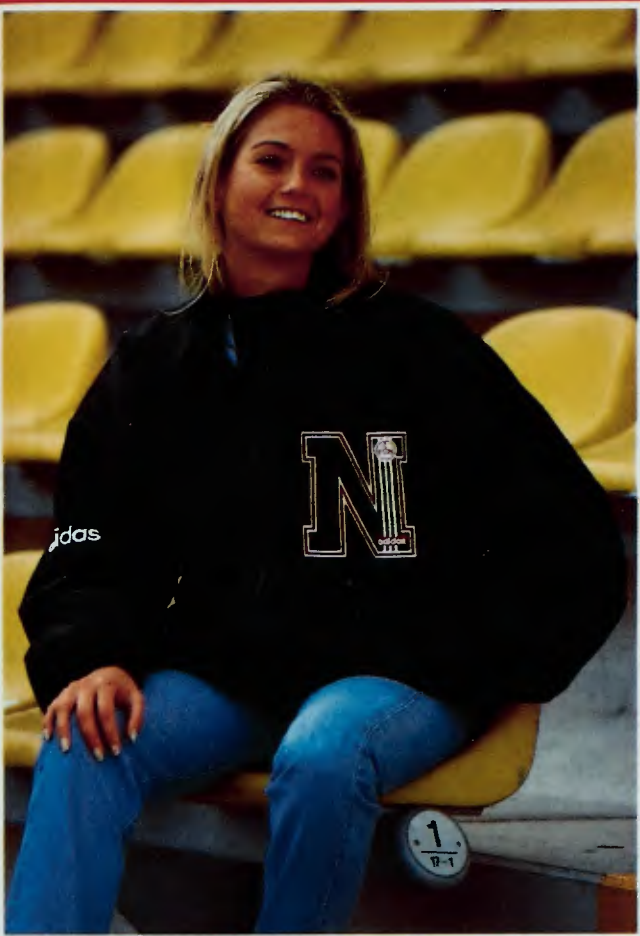
### Spray Rainjacket

100 % Polyamid  
**085433**  
 schwarz  
 Gr. S-XL

**119,90**

Dieser Artikel ist noch vor  
 Saisonbeginn lieferbar.





### Checkered Bomberjacket

100 % Polyamid  
**085439**  
 schwarz  
 Gr. S-XL

**199,90**

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.



### Spray T-Shirt

100 % Baumwolle  
**085434** grey heather, Gr. S-XL

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.

**39,90**

### Spray Rugby Shirt

100 % Baumwolle  
**085432**  
 gris souris/weiß  
 Gr. S-XL

**119,90**

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.



### Spray Sweatshirt

70 % Baumwolle/30% Polyester  
**085437**  
 dark grey heather  
 Gr. S-XL

**99,90**

Dieser Artikel ist noch vor Saisonbeginn lieferbar.





## Checkered T-Shirt

100 % Baumwolle  
085435 toro heather  
Gr. S-XL

39,90

Dieser Artikel ist noch vor  
Saisonbeginn lieferbar.

## Checkered Sweatshirt

70% Baumwolle/  
30% Polyester  
085438  
grey heather, Gr. S-XL

99,90

Dieser Artikel ist noch vor  
Saisonbeginn lieferbar.

## Logo Cap

TC-Polyester/Baumwolle  
603111  
schwarz/toro/weiß  
Gr. one size fits all

19,90

## Stripes Cap

TC-Polyester/Baumwolle  
603122  
schwarz/toro/weiß  
Gr. one size fits all

25,-

## Rib Whoolie

100% Acryl  
603137  
schwarz/weiß  
Gr. one size fits all

29,90

## Schal

100% Acryl  
085932 schwarz/rot

29,90

Diese Artikel sind noch vor  
Saisonbeginn lieferbar.

## TW-Handschuh

650036  
schwarz/rot  
Gr. 4-11

59,90

## Questra

650037  
rot/schwarz/weiß  
Gr. 5

39,90

## Rucksack

650041 rot/schwarz

39,90

## adisafe Team

650038 rot/schwarz  
Gr. XS-S-M

35,-

Diese Artikel sind noch vor  
Saisonbeginn lieferbar.





Volkswagen Volkswagen  
Audi Audi Audi Audi Au  
Nutzfahrzeuge Nutzfahrz  
Freizeitmobile Freizeitmo  
Gebrauchtwagen Gebrc  
Ersatzteile Ersatzteile Ers  
Kundendienst Kundendien  
Karosseriebau Karosserie  
Lackiererei Lackiererei Lc

## **Pillenstein**

*Autos sind unsere Sache.*

**VW und Audi in Fürth**  
Nürnberger Straße 147  
Telefon 0911 97 02-6

**VW und Audi in Fürth**  
Würzburger Straße 134  
Telefon 0911 7 59 49-0

**VW und Audi in Stein**  
Gewerbering 16  
Telefon 0911 68 67 25

**VW und Audi in Neustadt/Aisch**  
Riedfelder Ortstraße 57  
Telefon 09161 88 80-0



**Eine Region feiert mit dem 1. FC Nürnberg!**

**Am Samstag, 7. Juni 1997 ist es soweit:**

**Der Club ist wieder in der Bundesliga!**

**Und wir feiern bis zum Umfallen...**

**mit**

**Christoph & Stefan**

**dem Mega-Party-Team von**

**Gong 97.1**

**Haaaaaaaallllllloooooooo Club-Fans!**

Endlich ist es soweit! Der 1. FC Nürnberg läßt eine Mega-Open-air-Aufstiegsfeier steigen, wie sie ganz Franken noch nicht gesehen hat. Jeder kann daran teilnehmen, vorausgesetzt er oder sie besitzt eine gültige Eintrittskarte für das letzte Heimspiel gegen Quelle Fürth am 7. Juni 1997 im Nürnberger Frankenstadion.

**Was ist geboten?**

**Ab 13.00 Uhr** beginnt das Vorprogramm mit dem Radio-Gong-Clubcountdown im Frankenstadion. Mit dabei sind radelnde Politiker, rassige Frauen, viele musikalische Highlights, eine Freikarten-Luftballon-Aktion und natürlich viel Stimmung und Party vor dem Anpfiff.

**Ab 14.30 Uhr** wird's ernst. Der Club tritt – hoffentlich so schnell nicht wieder – sein letztes Heimspiel in der Regionalliga-Süd an. Der Gegner heißt Quelle Fürth, stammt aus der schönen Nachbarstadt und kämpft noch um den Klassenerhalt. Somit ist Spannung pur auf dem Platz angesagt!

**Ab 16.15 Uhr** gibt es wohl kein Halten mehr. Jetzt endlich werden die Marathontore geöffnet und der heilige Rasen des Frankenstadions darf samt Mannschaft gestürmt werden. Aber bitte: Keine Souvenirs in Form von Rasenstücken, Tornetzen oder sonstigen Gegenständen mit nach Hause nehmen! Sonst ist bei der Deutschen Meisterschaftsfeier im Jahr 2000 nix mehr mit dem fröhlichen Rasenhopping! Jetzt erhält die Mannschaft den offiziellen Meisterschaftswimpel. **Es darf gejubelt werden!**



**Ab 16.30 Uhr** geht auf dem Riesen-Vorplatz (Eingang Nord - Nord-West/Haupteingang) hinter der Nordkurve die offizielle **Club-Mega-Open-air-Aufstiegsfete** los! Nur die Zuschauer, die eine gültige Eintrittskarte für das letzte Heimspiel besitzen, dürfen an der Party teilnehmen. Aber Achtung: Bitte sofort die besten Plätze sichern, um den besten Blick auf die Mannschaft auf der Bühne zu haben. **Christoph & Stefan** von Radio Gong werden Euch vorab schon einmal kräftig einheizen, ehe die Party so richtig mit Mannschaft und Trikotversteigerung losgeht. Musikalisch sind **Maximilian Kerner** ("lich bin a Clubberer...") und die **"Waikiki Beach Bombers"** mit von der Partie. Der Mannschaft wird eine Riesen-Aufstiegstorte übergeben und wird..., aber das wird noch nicht verraten...! Also alles klar, Ihr Männer und Frauen, Kinder und Greise? Am 7. Juni geht's zum Club, denn da tobt das wahre Leben! Laßt uns feiern, bis ganz Nürnberg wackelt. **Das haben wir uns verdient!**

**UND DAS WAR NUR EIN KLITZEKLEINER VORGESCHMACK AUF DAS PROGRAMM - KLAR?**

# Möbel für Aufsteiger!



**1533.- DM\***

**Ausbaufähiges Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche: Kunststoff, Buche Nachbildung, Türen blau

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche



zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***

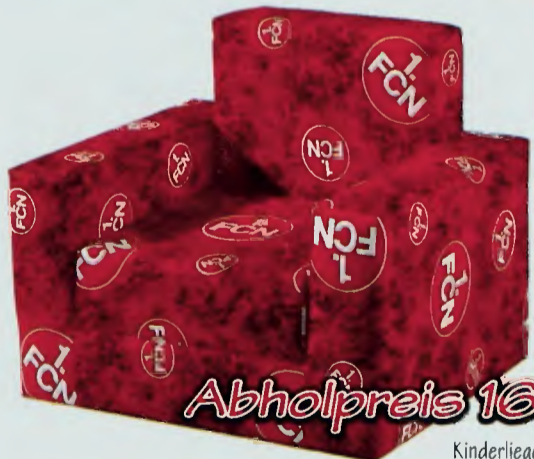
Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***




**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet – so einfach wie ein Spannbettuch!



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

 Möbel-Liebel Vollservice-Preis  
beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die persönliche Beratung, die maßgenaue Planung, die schnellstmögliche Auftragsbearbeitung, sorgfältige Auslieferung, fachmännische Montage und selbstverständlich unseren umfassenden Kundendienst nach dem Kauf. Aber auch bei Möbel-Liebel gilt Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!



**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns! Wir gratulieren dem 1.FCN zum Aufstieg!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

 KOSTENLOS DIREKT VORM HAUS  ENDHALTESTELLE VAG LINIE 59

## 2. MANNSCHAFT

**Die Aufgabe schien unlösbar, aber am Ende konnte die 2. Mannschaft des Club ein Happy-End feiern. Der achte Tabellenplatz, den sich die Mannschaft von Trainer Joan Pal zu Saisonschluß erkämpft hat, übertraf alle Erwartungen.**

Niemand sollte vergessen, unter welchen Voraussetzungen die Landesliga-Mannschaft in die Saison gestartet war. Oberste Priorität hatte die Rückkehr der 1. Mannschaft in den Profi-Fußball. Danach mußten sich alle anderen Abteilungen ausrichten. Das hieß: Ein äußerst knapp kalkulierter Etat für einen dünn besetzten Kader.

Trotz aller Startschwierigkeiten behauptete sich die Mannschaft bis zum Jahresende '96 im unteren Mittelfeld ohne in akute Abstiegsgefahr zu geraten.

Mit dem Start in die Rückrunde begann dann allerdings eine äußerst bedrohliche Talfahrt. Sechs Niederlagen in Folge ließen die Mannschaft zu einem echten Abstiegs-kandidaten werden.

Wendepunkt dieser bedrohlichen Entwicklung war das Heimspiel gegen den 1. FC Kötzing Ende März. Bei diesem Spiel entschlossen sich die Entscheidungsträger des Vereins, allen voran Präsident Michael A. Roth, die 2. Mannschaft massiv durch Spieler aus dem Regionalliga-Kader zu unterstützen. Lohn dieser Aktion: Eine Serie von elf Spielen ohne Niederlage (acht Siege, drei Unentsch.)



Die 2. Mannschaft beim Training

Damit avancierte der Club zu einer der besten Mannschaften der Rückrunde.

Die Unterstützungs-Aktion von oben belegte eine alte Vereinsweisheit: Nur wenn alle zur gegenseitigen Hilfe bereit sind, kann der Verein davon profitieren. Nicht auszudenken, welche große Lücke zwischen der A-Junioren-Regionalliga und der 2. Bundesliga entstanden wäre, wenn der Abstieg in die Bezirksoberliga nicht hätte verhindert werden können. Welche Bedeutung für eine erfolgreiche Saison die Psyche spielt, machten die letzten Begegnungen, in denen nur wenig Hilfe von oben zur Verfügung stand und A-Jugend-Spieler eingesetzt wurden, deutlich.

Mit dem Selbstvertrauen und der Siegesserie im Rücken brachte der Club sogar den Aufstiegsaspiranten Jahn Regensburg an den Rand einer Niederlage. Kein Wunder, daß der Gästetrainer Sepp Schuderer nach dem Spiel kopfschüttelnd bemerkte: "Ich habe

noch nie erlebt, daß sich ein Tabellenachter im letzten Spiel so verausgabt und einen für sie unwichtigen Punktgewinn (1:1) feiert".

Wenn es läuft, dann läuft es eben. Die Saison hätte ruhig noch ein paar Spieltage länger dauern dürfen, doch jetzt gilt es, ein gutes Fundament für die Zukunft zu legen. Wo zu Saisonbeginn des letzten Jahres improvisiert werden mußte, kann jetzt ganz konkret geplant werden.

Das heißt: Kurzfristig gilt es jetzt, einen Kader aufzubauen, der sich problemlos im oberen Tabellendrittel behaupten kann. Dafür wurde mit Stefan Crisan (Post-Süd Regensburg) ein erfahrener Torhüter verpflichtet, der schon in der Oberliga zu den Besten gehörte. Mit Matthias Schiller kommt eines der hoffnungsvollsten Talente aus dem Bereich der A-Junioren, auf den es unser Konkurrent aus Fürth schon abgesehen hatte. Mit den diesjährigen Stützen Führling, Eleftherios und Löhner kann Trainer Joan Pal auch in der kommenden Saison planen und den Angriff auf die Landesliga-Spitze starten.

"In erster Linie verstehen wir uns als Durchgangsstation zu den Profis, doch mit vereinzelter Hilfe von oben (im Amateurbereich dürfen Spieler unter 23 Jahren eingesetzt werden und mit dem nötigen Glück könnte uns auch der ganz große Wurf gelingen", so Trainer Joan Pal. Na, dann viel Glück in der kommenden Saison 1997/98!

**KERSCHER'S**  
**IMBISS**  
Nürnberg

*bekannt durch Qualität aus eigener Metzgerei*

Sigmundstraße 156

☎ 0911 / 32 81 82

Virnsberger Straße 2-4

☎ 0911 / 614872



Peter Knäbel erteilt letzte Anweisungen

## Die Jugendabteilung hatte mit den gleichen Startschwierigkeiten zu kämpfen.

Wie die 2. Mannschaft mußte auch sie den Gürtel wegen des Unternehmens Wiederaufstieg enger schnallen. Damit lautete das Motto: "Improvisation statt Investition". So mußten beispielsweise alle alten Trikotsätze weiter benutzt werden oder die finanzielle Unterstützung für Turnierzuschüsse reduziert werden. Doch die Notsituation machte erfinderisch und dank der Hilfe aller konnte diese Saison trotzdem in einem ordentlichen Rahmen gestaltet werden.

Allerdings war allen klar, daß die sportliche Zielsetzung den finanziellen Voraussetzungen angepaßt werden mußte. Dieser Weg wurde auch konsequent weiterverfolgt, als durch das Ausscheiden von Koordinator Reinhold Hintermaier (jetzt in ähnlicher Funktion bei Greuther Fürth tätig) eine Lücke zu klaffen schien. Doch die Entscheidungsträger der Jugendabteilung setzten sich zusammen und beschlossen zum Jahreswechsel im Kollektiv diese Position zu besetzen. Albert Üblacker, A-Jugend-Betreuer Rudi Rieger und Sekretärin Gabi Seitz übernahmen die organisatorische Abwicklung. A-Jugend-Trainer Kurt Eigl (Leistungsbereich) und Peter Knäbel (Grundlagen und Aufbaubereich) kümmerten sich um die sportliche Entwicklung. So konnte ein reibungsloser Ablauf und Spielbetrieb gewährleistet werden.

Das Prunkstück der Jugendabteilung, die A-Junioren, mußten sich erstmals in der Süddeutschen Regionalliga gegen gewaltige Konkurrenz behaupten. Daß damit die Siegesserien der letzten Jahre in der Bayernliga beendet sein mußten, überraschte nicht. Zumal Trainer Kurt Eigl ein sehr talentierter, aber junger Kader zur Verfügung stand. Das merkte man bei den Erfolgen gegen Eintracht Frankfurt oder 1860



Die A-Junioren in der Saison 1996/97

München, aber auch an den Niederlagen gegen die Absteiger aus Schweinfurt und Kassel.

Durch die Stichtagsänderung (neuer Stichtag: 1. Januar) und einige vielversprechende Neuzugänge aus der Region kann Kurt Eigl optimistischer in die neue Saison blicken. Für die kommende Spielzeit lautete das oberste Gebot: Weiterhin Spieler direkt für den Profikader (Rost) oder über den Umweg 2. Mannschaft (Schiller, Henning) auszubilden. Darüber hinaus sollten die A-Junioren demnächst in der Lage sein, im Konzert der Großen mitzumischen und langfristig unter den Top Five zu landen.

Die B-Junioren von Dr. Hugo Faul hatten zu Saisonbeginn weitaus mehr Probleme als ihre älteren Vereinskameraden. Weil die Trainerfrage erst sehr kurzfristig entschieden wurde und im Jahr zuvor keine B2-Jugend gemeldet war (die C1-Jugend spielte ein Jahr später als A2-Junioren), traf der Trainer kurz vor Saisonbeginn auf einen bunt zusammengewürfelten Haufen. Zu allem Überfluß wurde ein Spieler eingesetzt, der noch keine Spielgenehmigung hatte. Der daraufhin fol-



Fünf Fußball-Fachleute auf Beobachtungsposten!

gende Punktabzug durch den Verband und die Tatsache, daß Mannschaft und Trainer eine zu kurze Vorbereitungszeit hatten, ließen die Mannschaft bis ins untere Mittelfeld abrutschen. Dieser Trend konnte erst mit Beginn der Rückrunde gestoppt werden. Verstärkt durch Junioren-Nationalspieler Marco Christ und besser eingespielt, lieferte die Mannschaft eine zufriedenstellende Rückrunde. Am Ende stand ein zweiter Tabellenplatz hinter Greuther Fürth, der kein Grund zum Jubeln, aber einen versöhnlichen Saisonabschluß darstellt.

Für die kommende Spielzeit wurde mit Norbert Frey der Trainer verpflichtet, der in diesem Jahr mit Fürth den B-Junioren die Meisterschaft streitig machen konnte. Dr. Faul, der schon im letzten Jahr mit der C-Jugend große Erfolge feiern konnte, übernimmt wieder seine alte Aufgabe, die eine wichtige Funktion im Übergang vom Aufbau in den Leistungsbereich darstellt.

Die C-Junioren konnten in diesem Jahr nicht an die Erfolge der letzten Saison anknüpfen. Der Kader von Trainer Günther Schertl war ungleichmäßig besetzt und lieferte eine Achterbahn-Saison. Am Ende fehlte die Konstanz, um Vereine wie Ansbach oder Quelle Fürth in der Tabelle überrunden



Wo ist der Ball? Und ab geht's über den Zaun!

zu können. Dagegen zeigten die C-Junioren bei gutbesetzten Turnieren gegen erstklassige Gegner, daß sie sich eigentlich vor niemandem verstecken müssen. Für die kommende Spielzeit gilt es wieder einen schlagkräftigen Kader zusammenzustellen, wobei dies durch die ausgezeichnete Leistung der C2-Junioren von Dieter Gugel (Dritter in der Kreisliga) erleichtert wird, denn dort haben sich die Talente schon ein Jahr gegen durchweg ältere Gegner behauptet.

Im Grundlagenbereich (D bis F-Junioren) wurde wie in den Jahren zuvor mit sehr viel Enthusiasmus gearbeitet. Neben eindrucksvollen Turnierbesuchen im In- und Ausland konnten die Mannschaften auch im Bereich Franken ihre sportliche Vormachtstellung behaupten. Trotzdem gilt es gerade in diesem Bereich den Hebel anzusetzen und junge, talentierte Fußballer für den 1. FC Nürnberg zu gewinnen und auszubilden. Dafür sind im nächsten Jahr Gernot Mikuta und Oliver Schwenk, zwei engagierte junge Trainer, verantwortlich.

Das gilt auch für die neugegründeten G-Junioren und den Fußball-Kindergarten, der demnächst mehr Kindern den Eintritt in die Jugendabteilung ermöglichen soll.

**Die Jugendabteilung des 1. FCN möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und sich bei allen Trainern, Betreuern und Eltern bedanken, die in einem sehr schwierigen Jahr zum Club gehalten haben. Wir wissen das Engagement und den oftmals großen Zeitaufwand zu schätzen. Besonderer Dank gilt den Trainern und Betreuern, die den Verein im Sommer verlassen werden. Herauszuheben ist in diesem Zusammenhang Rudi Bodhorn, der 18 Jahre lang in der Jugendabteilung des Clubs tätig war und sich für keine Aufgabe zu schade war.**

**Am Ende sagen wir vielen Dank, Rudi!**



Die B-Junioren in der Saison 1996/97



Stimmungsvolles Foto von Schalke-Fans in Mailand

**Mailand, Schalke, Schalke, Mailand und kein Ende!** Und alle Cluberer im Uefa-Cup-Fieber. Klar, wenn schon der "Ruhmreiche" nicht auf internationaler Ebene glänzen darf, dann müssen es eben die Kumpels aus dem Pott richten.

Unglaublich viele schöne und stimmungsvolle Bilder trudelten in der vergangenen Woche per Post in der CM-Redaktion ein. Leider ist es uns aus Platzgründen nicht möglich, alle zu veröffentlichen. Somit haben wir uns für eine kleine Auswahl von Patrick Wolfmar entschieden, der mit den Kollegen Ingo Sips, Holger Sips, Joachim Agathagelidis und jeder Menge "Tucher Übersee" gen Mailand gefahren ist, um beim Endspiel live dabei zu sein.

Das Ergebnis kennen wir ja alle – und auf Schalke war nach dem Gewinn des Cup's echt der Teufel los! Dabei war es wirklich schön anzuschauen, wie sich leider nur wenige rot-schwarze Tupfer unter das blau-weiße Heer von Schalke-Fans mischten. Eigentlich wollen wir ja nicht lästern, aber irgendwie hatten wir schon den Eindruck, daß der Freundschaftsschal bei den Club-Fans ein wesentlich begehrteres Utensil ist, als bei unseren Schalker Freunden. Vielleicht sollte man diese traditionsreiche Freundschaft mal wieder ein wenig aufpolieren und ein großes Fan-Fest zwischen Schalkern und Cluberern oder umgekehrt organisieren? Wäre doch Klasse, wenn von den Himmelblauen ein wenig internationaler Glanz auf unser ach so regionales Image abfärben würde! Also unsere Frage an Euch: Was haltet Ihr von einer Auffrischungsaktion a la "Rot und/oder blau, wer weiß es genau!" oder so ähnlich. Vorschläge, Kommentare und Meinungen werden wie immer begeistert von der CM-Redaktion aufgenommen. Die Sommerpause ist ja so lang! Übrigens: Schammi, vielen Dank für Deine Postkarte! Wir haben uns riesig darüber gefreut!



Ein blau-weißes Fahnenmeer in Mailand



Patrick, Ingo, Holger und Joachim on tour!

**"Griechischer Wein – ist wie das Blut der Erde, komm schenk' Dir ein!"**

Emmanuel Fountoulakis, 50 Jahre alt, Kioskbesitzer in der Hotelanlage Agapi Beach in Amudara (Heraklion/Kreta), drückt zu jedem Spiel dem 1. FC Nürnberg die Daumen. Warum er als Grieche in Heraklion auf Kreta ausgerechnet dem Club die Stange hält? Ganz einfach. Mit 22 Jahren kam er im Oktober 1969 nach Nürnberg und arbeitet bis 1986 bei Siemens. Im September 1986 ging Familie Fountoulakis wieder zurück nach Griechenland und Emmanuel ("Manolis") nahm als Erinnerung an seine Zeit in Deutschland seine Liebe zum 1. FCN mit. In seiner Heimat gründete er eine kleine Fangemeinde von ca. 20 Personen, die früher alle in Nürnberg wohnhaft waren. Ein Mal im Monat wird sich getroffen, um die neuesten Informationen über den Club auszutauschen. Emmanuel ("Manolis") ist immer bestens informiert, nach jedem Spiel ruft er bei Bekannten in Nürnberg oder dem Kicker-Sportmagazin an, um über das aktuelle Geschehen beim Club informiert zu sein. Einen Tag später kann er es dann in seinem Kiosk schwarz auf weiß lesen, da er auch deutsche Sportzeitungen verkauft. Im Moment ist Manolis, inzwischen über 28 Jahre lang Club-Fan, überglücklich über den Aufstieg in die 2. Liga und sehr stolz auf seinen Wimpel mit allen Unterschriften der Club-Spieler. Für diesen wurde schnell ein Ehrenplatz in seinem Kiosk gefunden und dort träumt er vom Aufstieg des Club in die 1. Bundesliga!

Also Club-Fans! Wer einmal das Vergnügen hat, in Heraklion auf Kreta seinen Urlaub zu verbringen, sollte nach "Manolis" fragen. Dieser würde sich nämlich unheimlich über Besuch aus Deutschland freuen und immer eine Flasche Ouzo in seinem Kiosk für besondere Gäste bereithalten!



Manolis präsentiert stolz seinen Wimpel im Kiosk



Inge Pesel, Koordinatorin des Bezirks IV

**Die einzige Frau im Bunde der Koordinatoren heißt Inge Pesel und "regiert" im Bezirk IV.**

Seit dem Rücktritt von Peter Ferstl hat sich Inge den Belangen der organisierten Fans angenommen. Mit knapp 50 Fan-Clubs hat unsere Inge genügend Arbeit, da sie bei fast jeder Fan-Club-Veranstaltung zu der sie eingeladen wird, erscheint. Mit Manfred "Manni" Pesel, dem flottesten Eierverkäufer Mittelfrankens, der unter anderem auch die Geschäftsstelle beliefert, verbindet sie nicht nur die eheliche Bande, sondern auch eine grenzenlose Begeisterung für den Club. Die ist so groß, daß auch der Ehemann in die Arbeit des Bezirks mit eingebunden wurde und jetzt den "Titel" des Beisitzers täglich "verteidigen" muß. Inge pflegt eine intensive Freundschaft zu den Schalkern, die sie auch dazu veranlaßt haben, mit ihren "Kumpels" zum UEFA-CUP-Finale nach Mailand zu fahren.

Bei der Wiederwahl im Saal des TSV Wendelstein wurde sie mit überwältigender Mehrheit erneut zur Koordinatorin gewählt, was ein Beweis für ihre hervorragende Fan-Arbeit ist. Auch die anderen Mitstreiter des Vorstands, Günther Huber, Josef Papp und Dieter Altmann, wurden fast einstimmig wiedergewählt. Wie man Inge im Stadion erkennen kann? Ganz einfach! Man nehme ein paar silbergraue Locken, bändige sie mit einem flotten FCN-Tuch, garniere die Augen ein wenig mit verschmierter Wimperntusche (gell, Inge?), gucke nach einer pink- oder knallroten Daunenjacke mit Hühnerfedern (was sonst?) und meldet sich sofort, wenn man sie gefunden hat, im Bezirk IV an.

Die Arbeit, die dort geleistet wird, ist wirklich hervorragend und die vielen einzelnen Aktivitäten des Fan-Bezirks lassen wirklich keine Wünsche offen. Inge, vielen Dank für die geleistete Arbeit!



Otto Scheer freut sich über die Meisterschaft!

**Und noch einmal das Thema Aufstiegsfeier am 7. Juni 1997:**

Liebe Club-Fans! Damit es bei der "Mega-Open-Air-Aufstiegsparty" keine Probleme gibt, geben wir Euch folgende Hinweise:

**Ab 13.00 Uhr** werden die Stadione geöffnert und wir beginnen mit dem Vorprogramm des "Radio Gong-Clubcountdown". Unter anderem sind folgende Aktionen geboten: Luftballon-Aktion, Flamenco-Gruppe, Cheerleader, Musikkapelle.

**Um 14.20 Uhr** wird die Meisterehrung vorgenommen und die Spieler, die den Verein verlassen verabschiedet.

**Um 14.30 Uhr** ist Anpfiff für das letzte Heimspiel gegen die Quelle Fürth.

Um 16.15 Uhr werden die Marathon-Tore geöffnert und die Fans dürfen den Platz stürmen, um mit der Mannschaft zu feiern.

**ABER ACHTUNG!** Bitte denkt noch nicht mal im Traum daran, Rasenstücke rauszuschneiden, Tornetze zu klauen oder Banden zu beschädigen. Denn das alles muß der 1. FC Nürnberg bezahlen und das hat zur Folge, daß wir dann kein Geld mehr haben, um Top-Spieler einzukaufen. (Eine kleine Spende...!) Bitte helft mit, daß sich die ganze Aktion in Grenzen hält, denn sonst ist es im Nürnberger Frankenstadion mit Sicherheit das letzte Mal, daß der Platz

gestürmt werden darf. „FRIEDLICH“ ist das Zauberwort und laßt unsere Spieler leben! Wenn Ihr wie die Wilden unkontrolliert auf dem Rasen abhaust, dann schadet ihr nur dem Club und das kann doch nicht der Sinn der Sache sein, oder? Schließlich wollen wir feiern und zwar ....

..... ab 16.15 Uhr hinter der Nordkurve im Auslauf bis zur Gegengerade. Hier haben gut 20.000 Menschen Platz. Trotzdem: Wer zuerst kommt mahlt zuerst und hat dann den besten Blick auf die Bühne von Radio Gong, wo die Mannschaft gemeinsam mit Euch feiern wird. Für die musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt. Neben Maximilian Kerner und seiner Combo sowie den „Waikiki Beach Bombers“ und als absoluter Höhepunkt: Schlagerbarde und Szenekönig „Peter Wackel“ mit „griiiiiiechischer Weeein“. Da wackelt das Stadion und ab hier darf so richtig mitgesungen werden. Außerdem werden wir die Stimmbänder unserer Herren Spieler testen und mal schauen, ob sich nicht ein Luciano Pavarotti in die Meistermannschaft der Regionalliga-Süd 1996/97 verirrt hat.

Ab 22.00 Uhr könnt Ihr als Startschuß zur Radio-Gong-Disco-Party ein Feuerwerk der Extraklasse erleben. It's party time!

**Das Clubmagazin geht endlich in die wohlverdiente Sommerpause!** Stressig war's, nervig war's und trotzdem immer wieder schön. Auch der Drucker sowie der Setzer, der Buchbinder und der Lithograph, die hier namentlich nicht erwähnt werden wollen (was wir halt überhaupt nicht verstehen können!) werden die kurzen vier Wochen genießen und die permanente Anwesenheit von CM-Redakteurin Kerstin Dankowski bestimmt nicht vermissen – oder?

Jedenfalls habt Ihr echt gut gearbeitet, Jungs. Danke für den Kaffee aus Pappbechern und die vielen gutgemeinten Ratschläge (Könntest Du das nächste Mal nicht etwas früher anfangen?). Euch, liebe Leser haben wir ganz besonders lieb, denn Ihr habt uns gezeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind, das CM zu einer der attraktivsten Stadionzeitungen im gesamten deutschsprachigen Raum (oh,oh), zumindest in der Nürnberg-Füüüürtthher Region wachsen und gedeihen zu lassen. Bitte schreibt uns weiterhin so fleißig – Ihr wißt, wir lieben Post. Schließlich versüßen Eure Briefe uns die langen, einsamen Nächte vor dem Computer im Büro!

Das komplette CM-Team meldet sich mit einem Sonderheft zum Saisonstart zurück!

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.**

**Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**



- Anzeige -



# Fan-Bier

Hallo Fans,

wir haben ein extra für Euch in Lizenz gebranntes Fan-Bier vom „Club“ im Angebot.

Mit dem Kauf von 1.FC Nürnberg Fanbier unterstützt Ihr Euren Lieblingsclub mit einem Sponsorbetrag für die Vereinsarbeit



DAS EDLE  
HERBE PILS  
FÜR ALLE  
FANS  
und Genießer

## Was? WIE? WANN? WO?

Der ultimative Terminkalender bis zum Saison-Start der 2. Bundesliga 1997/98!

30.06.1997	10.00 Uhr	1. Training am Valznerweiher
01.07.1997		Abfahrt ins Trainingslager nach Marktrodach
04.07.1997	ca. 18.30 Uhr	Freundschaftsspiel gegen Kreisauswahl aus Marktrodach
06.07.1997	18.00 Uhr	Freundschaftsspiel gegen 1. FC Creußen
08.07.1997		Ende Trainingslager in Marktrodach
09.07.1997	19.00 Uhr	Freundschaftsspiel gegen Post-Süd-Regensburg
12.07.1997	17.00 Uhr	Freundschaftsspiel gegen Eintracht Frankfurt, Sportplatz FC Würzburger Kickers
13.07.1997	13.00 Uhr	FCN - "Tag der offenen Tür" am Valznerweiher-Gelände
14.07.1997	18.00 Uhr	Freundschaftsspiel gegen SV Rednitzhembach
16.07.1997	19.00 Uhr	Freundschaftsspiel gegen SpVgg. Jahn Forchheim
19.07.1997	?	Evtl. Freundschaftsspiel gegen Borussia Dortmund
25./26.07.97		Start 2. Bundesliga

Die Termine für die Hinrunde der 2. Bundesliga in der Saison 97/98 können erst Anfang Juli bekanntgegeben werden!

## Gute Laune in Garten und Zelt!

Außerdem im AROTEL:

Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland!** Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.** Kaffeestunde im **Café au lait - Sauna und Sonnenstudio** in der **Freizeitinsel.** **Privatfeiern und Tagungen.**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

Endlich - die Biergarten Saison hat begonnen!  
Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter!

Na, Lust auf gute Laune?

# AROTEL

**Weil wir  
auf uns achten.**



**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



***Tucher***  
Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

DM 5,- Schutzgebühr

# Club magazin

1.  
FCN

Sonderheft zum Saisonstart

## Sonderheft



# 2. Bundesliga



# Saison 1997/98

# ARO



DIE  
BUNDES  
LIGA

# Der 1. FC Nürnberg bedankt sich bei seinen Sponsoren für die Unterstützung in der Saison 1997/98!

## Terminliste der 2. Bundesliga – Saison 1997/98 – Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Tag	Spielpaarung
27.07.1997	15.00	Sonntag	FC Gütersloh - <b>1. FC Nürnberg</b>
04.08.1997	19.15	Montag	<b>1. FC Nürnberg</b> - SC Freiburg 04
10.08.1997	15.00	Sonntag	VfB Leipzig - <b>1. FC Nürnberg</b>
15.08.1997	20.00	Freitag	Alemannia Aachen - <b>1. FC Nürnberg</b> (1. Runde DFB-Pokal)
24.08.1997	15.00	Sonntag	<b>1. FC Nürnberg</b> - FC Carl Zeiss Jena
31.08.1997	15.00	Sonntag	Eintracht Frankfurt - <b>1. FC Nürnberg</b>
12.09.1997	19.00	Freitag	<b>1. FC Nürnberg</b> - KFC Uerdingen
21.09.1997	15.00	Sonntag	SV Meppen - <b>1. FC Nürnberg</b>
28.09.1997	15.00	Sonntag	<b>1. FC Nürnberg</b> - SpVgg. Unterhaching
06.10.1997	19.15	Montag	SpVgg. Greuther Fürth - <b>1. FC Nürnberg</b>
19.10.1997	15.00	Sonntag	<b>1. FC Nürnberg</b> - FC St. Pauli
26.10.1997	15.00	Sonntag	FSV Mainz 05 - <b>1. FC Nürnberg</b>
31.10.1997	19.00	Freitag	<b>1. FC Nürnberg</b> - FSV Zwickau
09.11.1997	15.00	Sonntag	Fortuna Köln - <b>1. FC Nürnberg</b>
23.11.1997	15.00	Sonntag	<b>1. FC Nürnberg</b> - Fortuna Düsseldorf
28.11.1997	19.00	Freitag	SG Wattenscheid 09 - <b>1. FC Nürnberg</b>
07.12.1997	15.00	Sonntag	<b>1. FC Nürnberg</b> - Stuttgarter Kickers
14.12.1997	15.00	Sonntag	FC Energie Cottbus - <b>1. FC Nürnberg</b>

Spielverlegungen sind aufgrund von Fernsehübertragungen möglich

# INHALT

	<b>Seite</b>
Vorwort	<b>3</b>
Das Präsidium	<b>4</b>
Die Kaufmännische Leitung	<b>5</b>
Die Sportliche Leitung	<b>6</b>
Das Funktionsteam	<b>7</b>
Vorstellung Gegner	<b>8/9</b>
Fan-Infos von A-Z	<b>10</b>
Mannschaftsposter	<b>12/13</b>
Spieler im Portrait	<b>16</b>
Fortsetzung Fan-Infos	<b>22</b>
Kartenpreise/Stadion	<b>23</b>

Liebe Club-Fans!

Endlich ist sie vorbei, die Sommerpause! Vier Wochen ohne Fußball ist im Grunde eine kurze Zeit, gerade wenn man bedenkt, daß allein die Vorbereitungen für die neue Saison sowie die Regenerationsphase für die Spieler nicht sehr lang war.

Trotz dieses Umstandes haben wir eine Menge geschafft. Der Kader ist mit neuen, erstligaerfahrenen Spielern wie Rainer Berg, Helmut Rahner, Thomas Ziemer und Martin Driller verstärkt worden. Daniel Smejkal und Roman Hogen verfügen gar über internationale Erfahrung, da sie schon mehrere A-Länderspiele für ihr Heimatland Tschechien absolviert haben. Mit Blick in die Zukunft konnten wir Thomas Rösl, Marc Fiechter und Markus Grasser verpflichten, auch Thomas Richter hat sich schon gut bei uns eingelebt. Wir sind im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten geblieben und bewegen uns somit innerhalb der vom DFB vorgegebenen Auflage.



Ich bin zuversichtlich, daß wir mit dieser Mannschaft eine gute Rolle in der zweiten Bundesliga spielen werden, um unser Ziel, einen einstelligen Tabellenplatz, zu erreichen. Bedanken möchte ich mich bei Georg Volkert und Tasso Wild, die uns bei der Zusammenstellung des Kaders mit vollem Engagement unterstützt haben. Nun liegt es an der Mannschaft, die Zuschauer mit einem attraktiven Fußball zu begeistern und die in sie gesetzten Hoffnungen zu erfüllen.

Ich hoffe, daß unsere treuen Fans diese Mannschaft mit dem gleichen Enthusiasmus wie in der Regionalliga unterstützt. Fortuna Düsseldorf, St. Pauli, SC Freiburg und Eintracht Frankfurt sind attraktive Gegner, die wieder Erstliga-Flair in unser schönes Frankenstadion zaubern.

Aber nicht nur im sportlichen Bereich haben wir uns dem Zweitliga-Niveau angepaßt, auch im Mitgliedswesen haben wir Veränderungen vorgenommen. Neben der Vollmitgliedschaft gibt es jetzt eine Fan-Mitgliedschaft für organisierte Club-Fans. Diese ist von den Leistungen her sehr attraktiv gestaltet. Der wesentliche Unterschied zur Vollmitgliedschaft besteht darin, daß Fan-Mitglieder kein Stimmrecht bei der Hauptversammlung haben. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie jederzeit über die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg. Ich würde mich freuen, in Kürze auch Sie als Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren, die uns auch in der kommenden Saison ihre Unterstützung zugesagt haben. Wir wissen es zu schätzen.

Herzlichst

Ihr Michael A. Roth

## IMPRESSUM

### Clubmagazin

- die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

### Herausgeber:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

### Telefon & Telefax:

Telefon (0911) 94 07 9 - 0, Telefax (0911) 94 07 9 - 77

### Redaktion & Layout und Fotos

Kerstin Dankowski

### Anzeigen:

1. FC Nürnberg e.V. Telefon (0911) 94 07 9 - 15

### Lithos:

Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

### Druck:

Druckerei Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg



Michael A. Roth

**Michael A. Roth**, geb. am 13.08.1935, hat seit der Sanierung im Herbst 1994 das Sagen am Valznerweiher. Sein Unternehmen ARO ist zugleich Hauptsponsor des 1. FC Nürnberg, den es ohne sein großes Engagement in dieser Form heute wohl nicht mehr geben würde. Die wenige private Zeit verbringt er mit Familie und Joggen und.... Fußball!



Gerard P. Monin

**Gerard P. Monin**, geb. am 21.07.1949, ist zusammen mit Michael A. Roth das „dienstälteste“ Mitglied im Präsidium. Als Geschäftsführer der Marketing GmbH ist er nicht nur für den Fan-Shop in der Ludwigstraße mitverantwortlich, sondern kümmert sich auch um das Sponsoring. In der Freizeit spielt er aktiv Fußball und hört gern Musik.



Tasso Wild

**Tasso Wild**, geb. am 01.12.1940, hat bei den eingefleischten Clubern als Ex-Meisterspieler einen guten Namen. Sein Fußballsavant ist in Präsidiumskreisen sehr geschätzt. Aus diesem Grund engagiert er sich im Jugend- und Amateurbereich speziell in der Sichtung und Förderung von Talenten und arbeitet mit Georg Volkert zusammen.



Horst Riedl

**Horst Riedl**, geb. am 08.05.1942, wurde bei der letzten Hauptversammlung am 24. Oktober 1996 von den Mitgliedern in das Präsidium gewählt. Zuvor unterstützte er als berufenes Mitglied schon tatkräftig die Sanierung. Auch er ist Geschäftsführer der Marketing GmbH und ist somit meist in den Bereichen Sponsoring und Merchandising aktiv!



Bernhard Kemper

Bernhard Kemper, geb. am 17.09.1946 in Geseke/Westfalen, ist offiziell seit dem 24. Oktober Schatzmeister des 1. FC Nürnberg. Beim Club engagiert ist er jedoch seit der Sanierung Ende 1994. Privat wandert er gern, fährt gerne Fahrrad, hört begeistert Country Music und lebt mit seiner Familie in der Nähe von Altdorf in einem alten Bauernhof.



Detlef Romeiko

Detlef Romeiko, geb. am 26.05.1954 in Duisburg, ist seit dem 1. Juni 1997 beim Club als Geschäftsführer tätig. Zuvor war er bei Eintracht Frankfurt tätig. Sein Aufgabenbereich erstreckt sich über die Verwaltung und Vermarktung des 1. FC Nürnberg. Privat widmet er sich seiner Familie und spielt "wenn ich Zeit dazu habe" gerne Tennis.

CM: "Herr Kemper, der Club ist ja erfreulicherweise wieder in den bezahlten Fußball zurückgekehrt. Wie ist denn das Abenteuer "Regionalliga" finanziell ausgefallen?"

BK: "In der Regionalliga haben wir wirtschaftlich unseren Plan erreicht. Leider hatten wir einen Verlust, der aber in der Höhe der Erwartungen geblieben ist. Die wirtschaftlichen Früchte können wir erst in der kommenden 2. Liga pflücken. Zur Zeit leben wir von der Hand in den Mund, können aber dennoch zufrieden feststellen, daß der Verein sich per Saldo in den letzten 12 Monaten nicht weiter verschuldet hat."

CM: "2. Bundesliga, da "klingelt" die Kasse wegen der vielzitierten Fernsehgelder. Sind die denn schon verbraten?"

BK: "In der Planung ja, die stecken größtenteils im Kader. Hier haben wir bekanntlich unsere Ausgaben um 50% erhöht. Dafür haben wir aber jetzt, wie wir meinen, ein sehr erfolgversprechendes Team, mit erstmals seit Jahren wieder genügenden Alternativen für den Trainer."

CM: "Sie sagen, daß der Club die Personalausgaben um 50% für die Lizenzspielermannschaft erhöht hat.

Wie hoch beläuft sich denn unser Gesamtetat?"

BK: "16,5 Millionen für den Gesamtverein. Bei den Einnahmen entfällt hiervon jeweils ein Drittel auf Spielereinnahmen, Werbeeinnahmen und Fernsehgelder. Bei den Ausgaben gehen rund zwei Drittel für's Personal drauf. Das restliche Drittel wird vor allem für den Spielbetrieb des Gesamtvereins verwendet. Zum Saisonende erwarten wir bei zufriedenstellendem sportlichen Verlauf einen kleinen, aber ordentlichen Gewinn."

CM: "Klein, aber ordentlich – was heißt das?"

BK: "Wir wollen den Verlust des vorigen Jahres ausgleichen."

CM: "Der Schatzmeister ist für die Finanzen zuständig und nicht nur für den sportlichen Bereich. Trotzdem, was wünscht sich der Privatmann Bernhard Kemper für die Bundesliga-Saison 1997/98?"

BK: "Der Kopf plant das Mittelfeld an, aber das Herz schlägt höher!"

CM: "Herr Kemper, wir bedanken uns für das Gespräch und hoffen, daß ihr Herz und nicht der Kopf recht behält."

BK: "Danke auch!"

**Der Finanz- und Verwaltungsrat hat laut Satzung im Verein eine Kontrollfunktion und nimmt auf Einladung des Präsidiums an deren Sitzungen teil. Wir stellen die Herren kurz vor:**

**Klaus Schramm**, geb. am 09.04.1939, ist Vorsitzender dieses Gremiums und ist schon "seit Ewigkeiten" aktiv im Verein tätig. Innerhalb des FVR ist er für die Verwaltung und Bereichskoordination im Gesamtverein zuständig.

**Jürgen Jordan**, geb. am 27.04.1945, ist zusammen mit Klaus Schramm dienstältestes Mitglied im FVR. Als Direktor einer Bank bringt er seine Erfahrung im Umgang mit Banken ein und verfaßt die Sitzungsprotokolle.

**Gustav Kampmann**, geb. am 15.07.1933, wurde bei der letzten Hauptversammlung am 24. Oktober 1996 in den FVR gewählt. Sein Aufgabengebiet liegt vor allem im organisatorischen Bereich.

**Lothar Schmauß**, geb. am 18.08.1943, ist zusammen mit Gerhard Gsänger und Gustav Kampmann in den FVR gewählt worden. Der Rechtsanwalt aus Lauf kümmert sich vor allem um Rechtsfragen.

**Gerhard Gsänger**, geb. am 16.04.1957, ist als Steuerberater für die Kontrolle der Bilanzen, Etatplanung, Steuerwesen und Soll-Ist-Vergleich zuständig.





**Georg Volkert**, geb. 28.11.1945 in Ansbach, ist seit 1. Juli 1996 beim 1. FC Nürnberg in der Position des Sportlichen Leiters tätig. Der gelernte Industriekaufmann ist vielen Cluberern noch als "Schorsch" bekannt, der dem Club 1968 mit vielen Toren zur Meisterschaft verhalf. Privat liebt er es ruhig und widmet sich der Familie.

**Willi Entenmann**, geb. am 25.09.1943 in Benningen, führte nach dem Abstieg in die Regionalliga den Club wieder zurück in den bezahlten Fußball. Als ehemaliger Spieler beim VfB Stuttgart weiß er, worauf es ankommt und wird von der gesamten Mannschaft voll respektiert. Privat beschäftigt er sich mit Astrologie und – natürlich – viel Sport.

Die sportliche Leitung

**CM:** "Herr Volkert! Der Club ist in der Saison 1997/98 erfreulicherweise in den bezahlten Fußball zurückgekehrt. Wie stellen Sie sich diese Saison vor?"

**GV:** "Wir gewinnen alle Heimspiele und holen auswärts die nötigen Punkte und steigen dann in die 1. Liga auf!"

**CM:** "Ist das ernst gemeint?"

**GV:** "Das ist wohl der Wunschtraum eines jeden Cluberers. Ehrlich, ich bin der Meinung, daß das Nürnberger Frankenstadion mit den großartigen Fans im Rücken wieder eine Fußballmacht werden muß. Der Gegner soll mit einer gehörigen Portion Respekt auf den Platz einlaufen und allein durch die Kulisse beeindruckt werden."

**CM:** "Wie kommen Sie zu dieser Einschätzung?"

**GV:** "Wir haben den Kader unter Berücksichtigung der DFB-Auflagen sowie den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln optimal verstärkt. Wir haben erstligaerfahrene Spieler, wie Rainer Berg, Martin Driller, Thomas Ziemer und Helmut Rahner geholt. Zudem verfügen Daniel Smejkal und Roman Hogen über internationale Erfahrung in der Nationalmannschaft der CSFR."

Mit Thomas Rösl, Markus Grasser und Marc Fiechter (U21-Nationalspieler in der Schweiz) haben wir junge und vielversprechende Spieler geholt. Übrigens, unsere Vertragsamateure wie auch Thomas Richter haben in der bisherigen Vorbereitung einen guten Eindruck hinterlassen.

**CM:** "Herr Volkert, nach welchen Gesichtspunkten haben Sie nach Verstärkungen gesucht?"

**GV:** "Die vergangene Saison hat gezeigt, daß wir in der Offensive nicht den Fußball gespielt haben, wie es sich auch der Zuschauer in Nürnberg wünscht. Ich bin davon überzeugt, daß der Trainer mit den Neuzugängen die richtige Formation findet, so daß wir auch in der 2. Liga unseren Fans einen attraktiven Fußball bieten können."

**CM:** "Wir nehmen an, daß für Sie die heiße Phase der Transfers vorerst einmal vorbei ist."

**GV:** "Das ist richtig. Unser Kader ist mit 26 Spielern komplett. Für mich beginnt jetzt der "Alltag" und damit schon wieder die gezielte Beobachtung von interessanten Spielern."

**CM:** "Herr Volkert, wie lautet Ihre Prognose für die kommende Saison?"

**GV:** "Wir wollen in der 2. Liga eine gute Rolle spielen und einen einstelligen Tabellenplatz erreichen und wenn uns keiner hindert, schaffen wir den Durchmarsch!"

**CM:** "Herr Entenmann, wie lautet denn ihre Prognose für die kommende Saison?"

**WE:** "Also erst einmal freue ich mich sehr auf die kommende Saison und hoffe natürlich, daß wir auch in der zweiten Bundesliga eine gute Rolle spielen werden. Prognosen abzugeben ist schwierig. Aber mein Ziel ist es, möglichst weit vorne mit dabei zu sein. Ich habe auch der Mannschaft gesagt, daß wir unsere Ziele von oben nach unten korrigieren und nicht umgekehrt. Ich meine damit, daß ich den maximalen Einsatz von der Mannschaft erwarte, damit wir unser Klassenziel, einen einstelligen Tabellenplatz, erreichen."

**CM:** "Was hat sich im Vergleich zur letzten Saison geändert?"

**WE:** "Man merkt schon im Training, daß wir mit unseren Neuzugängen ein gutes Händchen gehabt haben. Die Trainingseinheiten sind auf einem



Albert Üblacker

**Albert Üblacker**, geb. am 12.08.1952, ist als Betreuer die "gute Seele" der Mannschaft. "Auf Albert kannst Du Dich verlassen", so lautet die allgemeine Aussage, wenn das Gespräch auf ihn kommt. Neben seinem Hauptjob bei der Polizei koordiniert er zusammen mit Peter Knäbel die Jugend- und Amateurabteilung. Was er für Hobbys hat? Den Club.



Günter Vogt

**Günter Vogt**, geb. am 17.01.1952, ist beim Club als Zeugwart für die gesamte Ausrüstung zuständig. Ob Trikots, Schuhe, Bälle oder Trainingsanzüge. "Chico" hat alles und jeden im Griff und sorgt auch außerhalb des Fußballplatzes bei diversen Ausflügen für gute Stimmung. Besondere Vorlieben: Er liebt richtig deftiges, fränkisches Essen!

wesentlich höheren Niveau als in der letzten Saison. Zudem verfüge ich mit den Neuzugängen über wesentlich mehr Alternativen als im Vorjahr, da jede Position doppelt besetzt ist. Das schürt natürlich auch den Konkurrenzkampf, die Spieler müssen auch im Training alles geben. Insgesamt gesehen haben wir eine gute Truppe und was mich besonders freut, auch die Kameradschaft stimmt."

**CM:** "Wie war das Trainingslager in Marktrodach?"

**WE:** "In Marktrodach hatten wir wie immer hervorragende Bedingungen, um uns auf die kommende Saison vorzubereiten. Wir haben hart trainiert und uns gut auf das höhere Niveau in der 2. Liga vorbereitet. Bis zum Saisonstart am 27. Juli in Gütersloh werden wir uns mehr mit der Feinabstimmung beschäftigen und die richtige Anfangsformation für unser erstes Auswärtsspiel finden."

**CM:** "Wie sieht das persönliche Ziel eines Willi Entenmann aus?"

**WE:** "Ich will immer das Maximum erreichen, aber es wird sich erst noch zeigen, wie stark die Mannschaft ist!"



**Dr. Heiner Kirchner, Dr. Jochen Gruber und Ralf Scheuchl**, so heißen die drei Jungs von der allseits gelobten medizinischen Abteilung. Dr. Kirchner wurde am 11.09.1949 in Bamberg geboren und hat als Fachgebiet die Orthopädie. Als passionierter Harley-Davidson-Fahrer ist er bei Spielern wie Präsidium gleichermaßen beliebt, denn immerhin läßt er so manchen zu besonderen Anlässen seine Maschine probefahren. Als Hobby gibt der "Doc" neben Familie ("in der restlichen, noch freien Zeit, die der Club übrig läßt") noch "Jochen verwöhnen bzw. auf die Finger hauen" an. Ein Satz, mit dem nur Dr. Jochen Gruber gemeint sein kann. Er wurde am 04.01.1965 in Rehau geboren und gilt als engagierter, junger dynamischer Mann, der selbst vor Fahrten als Notarzt nicht zurückschreckt und als Fachgebiet die Unfall- und Allgemein Chirurgie angibt. Privat hat er "Freude am Ausdauersport", die schon so manchem Spieler zum Verhängnis wurde ("Schon wieder Training mit dem Gruber, kann der eigentlich noch etwas anderes als Laufen?"). Der Dritte im Bunde heißt Ralf Scheuchl, geb. am 22.04.1964, und ist – laut Aussagen der Spieler – der Mann mit den "begnadeten Heilerhänden". Seit er beim Club ist, hat er zwar keine Zeit mehr (auch nicht für Frauen!), ist aber in der Freizeit ein begeisterter Hobbyangler.

# Die Gegnervorstellung

## FC Gütersloh

Böger weg, Bonan weg, van der Ven weg, den Kampf um Zweitliga-Torschützenkönig Angelo Vier verloren – kein Wunder, daß für Gütersloh der Klassenerhalt das Maß aller Dinge ist. Ein Abstiegs kandidat sind sie dennoch nicht. Denn die drei abwandernden Leistungsträger waren vergangene Saison oft verletzt, was die Linßen-Elf relativ gut wegstecken konnte.

**Zugänge:** Dziwior (1. FC Köln), Wagner (FC Schalke 04), Schürmann (Arm. Bielefeld), Scharpenberg (RW-Essen), Möller (VfB Lübeck), Bremer (VfB Oldenburg), Langerbein (Teutonia Lippstadt), Löbe (VfB Lübeck).

**Abgänge:** Böger (Hamburger SV), Teuber (Greuther Fürth), Bonan (LR Ahlen), van der Ven (LR Ahlen), Nenne (SC Verl), Gellrich (Laufbahn beendet).

**Stadion:** Heidewaldstadion, 12.500 Plätze.

**Anfahrt:** A33 (Paderborn–Bielefeld), Autobahnkreuz Bielefeld weiter A2 Richtung Dortmund, Ausfahrt Gütersloh.

## SC Freiburg

Trainer Finke mit viel Mut: Er wagte den totalen Umbruch, wechselte fast den kompletten Kader aus und setzt nun auf Profis, die in Deutschland fast niemand kennt. Ungeachtet dessen will er unbedingt zurück in die Bundesliga. Keine Frage, die Freiburger sind die Wundertütenmannschaft der Liga: Man weiß nicht, was drin ist und wartet gespannt darauf, was rauskommt.

**Zugänge:** Boskovic (Felgueiras), Buchheit (FC Reinsbach), Dialo, Diara (Djoliba/Mali), Weißhaupt, Herz (RW Erfurt), Kaufmann (Ama.), Slimane (O. Marseille), Beya (Tunesien), Hofmann, Schwinkendorf (Lübeck), Schuhmann (Leverkusen A.), Pavlin (Dynamo Dresden), Reus (SV Linx).

**Abgänge:** Schmadtke (Leverkusen A.), Sundermann (Bochum), Spanring (Stuttgart), Rath (Leipzig), Zeyer, Vogel (HSV), Freund, Wagner (Rapid Wien), Marasek (Austria Wien), Spies (Duisburg), Jurcevic (C. Salzburg), Sternkopf (Bielefeld), Decheiver (FC Utrecht), Sutter (Dallas Burns), Frey (Bremen).

**Stadion:** Dreisamstadion, 22.500 Plätze.

**Anfahrt:** A5 (Karlsruhe–Basel), Abfahrt Freiburg Mitte, Richtung Donaueschingen (B31). Straßenbahn vom Hauptbahnhof!

## FC Carl Zeiss Jena

Das Stadion heißt "Paradies", der Trainer Engel – himmlische Träume auch für die neue Saison? Jenas Verantwortliche winken heftigst ab. Wie jedes Jahr sind irdische Sorgen um liebe Geld allgegenwärtig, so daß sich hochtrabende Pläne von selbst verbieten. Während der Saison Abstand zur Abstiegsregion halten, damit's am Ende mit dem Klassenerhalt ohne nervenaufreibendes Zittern klappt – das hat sich Jena vorgenommen. Nicht mehr, nicht weniger.

**Zugänge:** Bärwolf (RW Erfurt), Lindner, Kischko (beide VfB Leipzig), Gerlach (SV Waldhof), James (Nigeria, Verein unbekannt), Pfitzner (RW Erfurt).

**Abgänge:** Raickovic (TeBe Berlin), Nedic, Sänger (beide Sachsen Leipzig), Janjic (RAD Belgrad), Penzel (VfB 09 Pößneck), Sugzda (Bayern Hof).

**Stadion:** Ernst-Abbe-Sportfeld, 9.380 Plätze.

**Anfahrt:** A9 (Nürnberg–Hof), Hermsdorfer Kreuz, A4 Richtung Jena, Abfahrt Jena-Lobeda, Stadtrodaer Straße

## VfB Leipzig

Heldentaten erwarten die Leipziger zwar nicht, dafür den Aufstieg, was wiederum nicht gerade wenig ist. Siggie Held steht in seinem zweiten Trainerjahr beim VfB unter Druck. Er bekam erfahrene Neuzugänge – er soll jetzt eine Elf zusammensetzen, die Konstanz zeigt. Daran haperte es in der vergangenen Saison nämlich gewaltig.

**Zugänge:** Ananiew (1. FC Köln), Jovanovic (SSV Reutlingen), Mauksch (VfL Wolfsburg), Dehoust (Waldhof Mannheim), Mehlhorn (Fortuna Düsseldorf), Rath (SC Freiburg), Kurth, Lischke (eigener Nachwuchs).

**Abgänge:** Kischko, Lindner (beide Carl-Zeiss Jena), Schmidt, Pinder, Förster (alle FSV Zwickau), Schuster (RW Essen), Hoffmann (TSV 1860 München), Wuckel (1. FC Saarbrücken), Guido Hoffmann (unbekannt), Wittke (Sportinvalidität).

**Stadion:** Westsachsen-Stadion, 11.200 Plätze.

**Anfahrt:** A9 (Nürnberg–Hof), Autobahndreieck Bayerisch Vogtland, weiter A72 Richtung Zwickau, Ausfahrt Zwickau-West, Richtung Stadtmitte. Von dort aus ist das Stadion ausgeschildert!

## Eintracht Frankfurt

Die Stars sind weg und doch ist die Zuversicht riesengroß: "Die Eintracht hatte vergangene Saison zwar bessere Elf auf dem Platz stehen, in dieser Saison aber eine bessere Elf", meint Trainer Ehrmanntraut. Eine geschlossene Mannschaft sowie Disziplin heißen seine Trümpfe, die im Aufstiegskampf stechen sollen: Der Frankfurter Adler will wieder in die Bundesliga fliegen.

**Zugänge:** Amstätter, Levy (FSV Frankfurt), Cengiz (VfL Herzlake), Dashi (FK Luthjana), Martini (PK Vlaznia Skoda/Alb.), Epp (SV Waldhof), Gebhardt (SC Verl), Mehic (KSV Klein-Karben), Da Silva (Eisbachtal), Sobotzik (St. Pauli), Wolf (M'Gladbach), Zampach (SV Wehen).

**Abgänge:** Becker (VfB Stuttgart), Beuchel, Pejovic, Rossi (Ziel unbekannt), Bommer (Karriere beendet), Dickhaut (VfL Bochum), Ekström (IFK Göteborg), Gaudino (FC Basel), Guht, Roth (FSV Frankfurt), Glöckner (Stuttg. K.), Komljenovic (Duisburg), König (SV Wehen).

**Stadion:** Waldstadion, 61.150 Plätze.

**Anfahrt:** A3 (Nürnberg–Würzburg), Ausfahrt Frankfurt-Süd. Von der Innenstadt über Mainbrücken, Kennedy-Allee bis Oberforsthaus, dort Verteiler zu den Parkplätzen.

## KFC Uerdingen

Auf ein Neues – mit Trainer Jürgen Gelsdorf soll der Sprung zurück in die Bundesliga klapfen. Deswegen hielt der KFC auch "Pele" Wollitz, obwohl St. Pauli für den Spielmacher eine Menge Geld hingeblickert hätte. Auf der linken Außenbahn spielt übrigens mit Oliver Straube ein Ex-Nürnberger.

**Zugänge:** Nikolic (Rot-Weiß Oberhausen), Radschuweit (Fortuna Köln), Spizak (eigene A-Jugend), Onderka (Sigma Olmütz, war schon vergangene Saison ausgeliehen).

**Abgänge:** Peschke (Ziel unbekannt), Golombek (LR Ahlen).

**Stadion:** Grotenburg-Stadion, 34.500 Plätze.

**Anfahrt:** A57 (Köln–Duisburg), Ausfahrt Krefeld-Zentrum. Eine Straßenbahn fährt ab Krefeld-Hauptbahnhof fast bis vor die Stadiontür.

## SV Meppen

Nix war's mit dem Wunsch, die Elf zu verstärken – stattdessen hatten die Meppener größte Mühe, ihre abgewanderten Spieler zu ersetzen. Und deswegen legt Trainer Linz die Meßlatte ganz tief. Die Klasse halten, mehr ist nicht drin, verkündet er unlängst leicht gefrustet.

**Zugänge:** Surmann (Ol. Laxten), Keller (Kaiserslautern, ausgeliehen), Stendel, Rose (HSV Amat.), Spork (Wacker Alemannia Berlin), Henzler (FC Tirol), Pelic (VfL Hamm).

**Abgänge:** Conteh (Boavista Porto / Portugal), Szewczyk (TeBe Berlin), Lau (1. FC Magdeburg), Imort (SC Verl), Kremer (TuS Lingen).

**Stadion:** Emslandstadion, 15.600 Plätze.

**Anfahrt:** A30 (Osnabrück–Enschede), Abfahrt Rheine-Nord, weiter B70 Richtung Meppen, Abfahrt Stadion.

## Fortuna Köln

Als Spieler war Bernd Schuster ein Weltstar, als Trainer ist er Lehrling. Dennoch hat er großes vor, will die Fortuna nach oben führen. Respekt für soviel Mut, denn der Erfolg auf dem Transfermarkt fiel mager aus, was den Kader nicht gerade bärenstark erscheinen läßt. Deswegen: Sollte Bernd Schuster sein Ziel erreichen, müßte er als Trainer sofort in die Meistergilde aufgenommen werden.

**Zugänge:** Schütterle (SV Ried, Österreich).

**Abgänge:** Azzouzi (SpVgg. Greuther Fürth), Brandts (Laufbahn beendet), Higl (Laufbahn beendet), Junghans (Assistenztrainer), Lipinski (Rot-Weiß Oberhausen), Lottner (Bayer Leverkusen), Pfortner (SV Sandhausen), Radschuweit (KFC Uerdingen).

**Stadion:** Südstadion, 12.000 Plätze.

**Anfahrt:** A3 (Frankfurt–Leverkusen), Autobahnkreuz Köln-Ost, dann Richtung Zentrum über Innere Kanal-, Universitäts-, Weißhaus- bis Vorgebirgsstraße. Öffentliche Verkehrsmittel bzw. Straßenbahn ab Köln/Hauptbahnhof.

## FSV Zwickau

Kampfstark, unangenehm zu spielen – vor allem zu Hause, wo die Zwickauer eine Macht sind. In der Fremde allerdings waren sie in der vergangenen Saison meist nur mächtig schwach, was wiederum die Nerven stark strapazierte. Erst im Schlußspurt schaffte der FSV den Sprung ans rettende Ufer. Das möchten sich die Zwickauer in diesem Jahr logischerweise ersparen – deswegen waren sie nicht gerade begeistert, daß sie vor einer Woche ihren Torjäger Kirsten doch noch an Ahlen verloren haben. Dort schwingt übrigens ein alter Bekannter das Zepter: Der ehemalige Club-Co-Trainer Sandhowe, genannt "Locke".

**Zugänge:** Pinder, Förster, Schmidt (alle Leipzig), Schuster (RW Essen).

**Abgänge:** Tipold (FSV Krumhermersdorf), Pilz (Laufbahn beendet), Hecker (LR Ahlen), Lucic (Sachsen Leipzig), Mencil (nach Polen zurück), Glaubitz (unbekannt).

**Stadion:** Westsachsen-Stadion, 11.200 Plätze.

**Anfahrt:** A9 (Nürnberg–Hof), Autobahndreieck Bayerisch Vogtland, weiter A72 Richtung Zwickau, Ausfahrt Zwickau-West, Richtung Stadtmitte.

## SpVgg. Greuther Fürth

Der große Lokalrivale wagte erneut den Umbruch, schickte viele, viele weg und holte eine international bunte Mischung von erfahrenen Spielern. Oder um's mit den Worten von dem Ex-Cluberer Rainer Zietsch zu sagen: Eine halbe Weltauswahl. Die soll dafür sorgen, daß die SpVgg. dem Abstiegsgespens eine lange Nase dreht. Trainer Armin Veh weiß jedenfalls schon um die Rolle seiner Mannen: "Wir sind die Underdogs der Liga." Doch auch die können mitunter kräftig zubeißen. Mit Ausnahme der Derbys natürlich.

**Zugänge:** Anders (MSV Duisburg), Azzouzi (Fortuna Köln), Tschernyschov (PAOK Saloniki), Felgenhauer (FC Bayern Hof), Iwanow (FC Tirol), Kerbr (Sigma Olmütz), Ntokok (SV Darmstadt 98), Skarabela (SSV Ulm), Tavcar (FC Augsburg), Teuber (FC Gütersloh).

**Abgänge:** Dumpert, Ebner (beide SpVgg. Stegaurach), Menger (1. FC Köln), Müller (SC Schwabach 04), Plößner (SG Quelle Fürth), Richter (1. FCN), Stein (Wacker Burghausen), Hecht (Ziel unbekannt).

**Stadion:** Playmobil-Stadion (ehemals Ronhof), 15.000 Plätze.

**Anfahrt:** Über den Frankenschnellweg, Ausfahrt Fürth-Ronhof, von dort ausgeschildert.

## Wattenscheid 09

Der Aufsteiger ist die große Unbekannte der Liga: Kaum namhafte Zugänge, hinter der Spielstärke ein großes Fragezeichen. Doch so schlecht können die Wattenscheider nicht sein, sonst hätten sie sich in der starken West-Südwest-Regionalliga wohl kaum so klar durchgesetzt. Auch da hatte sie übrigens kaum einer auf der Rechnung. Also Vorsicht! Ja nicht

unterschätzen die Truppe von Trainer Tenhagen.

**Zugänge:** Schön (SV Waldhof), Aydin (TSG Sprockhövel), Jacob (WSV Bochum).

**Abgänge:** Jedlicka (Preußen Münster), Plechaty (FC Wegberg-Beeck), Probiez (Gornik Zabrze/Polen).

**Stadion:** Lohrheide-Stadion, 20.000 Plätze.

**Anfahrt:** A45 (Siegen–Dortmund) bis Dortmund-West, weiter A1 Richtung Duisburg, Ausfahrt Bochum Wattenscheid-West. Pendelbusse ab Hauptbahnhof.

## FC Energie Cottbus

Kampfkraft und Kollektiv – auf diesen Säulen steht Energie. Felsenfest. Unter der gestrengen Hand des Trainers Eduard Geyer stürmte Energie ins DFB-Pokalfinale und natürlich in die 2. Liga. Die sollte eigentlich nur eine kurze Durchgangsstation sein auf dem Weg in die Bundesliga. Doch dann gingen wichtige Stützen wie Benken und Melzig und mit ihnen die Träume vom Durchmarsch. Doch auf Sparflamme kocht Energie dennoch nicht: Ein Platz unter den ersten Zehn sollte am Ende schon rausschauen.

**Zugänge:** Amadou (Erzgebirge Aue), Klews (Union Berlin), Lenz (TeBe Berlin), Kotri (Real Madrid Reserveteam), Herrig (Dynamo Dresden).

**Abgänge:** Benken (Werder Bremen), Melzig (TeBe Berlin), Kubis (Erzgebirge Aue), Zimmerling, Schneider (beide Union Berlin), Henning (unbekannt), Prill (RW Erfurt oder Dynamo Dresden), Mankowski (Pforzheim).

**Stadion:** Stadion der Freundschaft, 13.000 Plätze.

**Anfahrt:** A13 (Dresden–Berlin), Autobahnkreuz Dr. Lübhenan, weiter Richtung Cottbus, Ausfahrt Cottbus-Süd, weiter Richtung Zentrum.

## Fortuna Düsseldorf

Der "liebe" Rudi, so der Spitzname von Trainer Wojtowicz, will hart durchgreifen, wenn einer beim Unternehmen "Sofortiger Wiederaufstieg" nicht voll mitzieht. Keine leichte Aufgabe, denn die Fortuna präsentiert sich mit stark verändertem Gesicht.

**Zugänge:** Bocian (Lech Posen), Hack (VfL Bochum), Jancula (Casino Salzburg), Rietpietsch (Bayer Leverkusen), Tare (KSC), Kristian Zedi (RW Essen), Rudolf Zedi (eigene Amateure), Unger (Werder Bremen).

**Abgänge:** Anfang (Schalke 04), Buncol (nach Karriereende Juniorentrainer bei Fortuna), Fach (TSV 1860 München), Cyron (RW Essen), Golombek (LR Ahlen), Juran (Bochum), Koch (Eindhoven), Kröner (SC Weismain), Mehlhorn (VfB Leipzig), Nielsen (FC Kopenhagen), Abafemi (unbekannt), Tonelle (unbekannt), Werner (St. Pauli), Wikhold (Alemannia Aachen).

**Stadion:** Rheinstadion, 55.800 Plätze.

**Anfahrt:** A3 (Köln–Düsseldorf), Ausfahrt Ratingen/Wülfrath, weiter A44, Ausfahrt Stadion/Messe. U-Bahn und Sonderbusse ab Hauptbahnhof.

## FSV Mainz 05

Knapp vorbei, ist auch daneben – nachdem die Mainzer in der vergangenen Saison erst im allerletzten Spiel den Bundesliga-Aufstieg verpaßten, herrschte zunächst Frust. Dem ist jedoch längst Trotz gewichen. "Dann schaffen wir es halt heuer", meint Trainer Saftig. Allerdings haben die 05er mit Bruno Akrapovic den besten defensiven Mittelfeldspieler der 2. Liga verloren. Akrapovic, auch vom Club umworben, ging zu TeBe Berlin, wo "Tiger" Gerland das Sagen hat.

**Zugänge:** Hayer (SV Waldhof), Kramny (1. FC Saarbrücken), Sohler (Hassia Bingen), Schwarz (eigene Jugend).

**Abgänge:** Akrapovic (TeBe Berlin), Weiß (SV Wehen), Lemsalu (FC Flora Tallin), Meyer (Kickers Offenbach), Zampach (Eintracht Frankfurt, war an SV Wehen ausgeliehen).

**Stadion:** Bruchwegstadion, 15.500 Plätze.

**Anfahrt:** A60 (Mainzer Ring), Abfahrt Gonsenheim/Saarstraße. Busstransfer ab Hauptbahnhof.

## Stuttgarter Kickers

Die "Blauen" sorgten in der vergangenen Saison für Furore. Als Neuling spielten sie fast bis zum Schluß um den Aufstieg mit. Diese Mannschaft hielten die Kickers und verstärkten sie bewußt. Dennoch winkt Trainer Wolf beim Thema Bundesliga entnervt ab. "Erst einmal wollen wir 40 Punkte sammeln. Dann sehen wir weiter."

**Zugänge:** Carl (KSC), Bounoua (FC Celle), Mallam (Borussia Dortmund, ausgeliehen), Glöckner (Eintracht Frankfurt, ausgeliehen).

**Abgänge:** Gora (SSV Ulm 46), Novodomy (SSV Reutlingen), Smirnov (Eintracht Trier), Wist (07 Ludwigsburg), Markovic (SpVgg. Landshut), alle ablösefrei.

**Stadion:** Waldaustadion, 10.000 Plätze.

**Anfahrt:** A8 (Stuttgart–Ulm), Ausfahrt Degerloch. Stadion liegt direkt am Fernsehturm. Straßenbahn und Busse ab Hauptbahnhof.

## SpVgg. Unterhaching

Die Hachinger sind wahre Meister der Känguruh-Taktik: Mit leerem Beutel große Sprünge machen. Trotz eines der kleinsten Etats und einer der geringsten Zuschauerschnitte der Liga mischt die SpVgg. munter mit. Platz für Träume ist jedoch nicht. Die Klasse halten, lautet deswegen – zwangsweise – das Ziel von Trainer Köstner.

**Zugänge:** Keuler (1. FCN), Oberleitner (Fortuna Düsseldorf), Raklli (Hertha BSC), Tammen (Oldenburg).

**Abgänge:** Bartsch (Ziel unbekannt), Grassow (FC Bayern München), Sichort (SV Lohhof), Simon (Wacker Burghausen), Sippel (Ziel unbekannt).

**Stadion:** Sportpark Unterhaching, 10.000 Plätze.

**Anfahrt:** A9 (München–Salzburg), Brunnthal-Dreieck, weiter Richtung Garmisch, Ausfahrt Unterhaching/Sauerlach.



### Servus Cluberer!

Zuerst möchte ich allen Fans, Fanclubs und Fan-Koordinatoren für die hervorragende

Unterstützung während der letzten Saison und der wahnsinnigen Stimmung bei der Aufstiegsfeier danken und hoffe, Ihr freut Euch genau so wie wir auf eine sicherlich ereignisreiche 2. Bundesliga.

Die sportliche Leitung und das Präsidium haben optimal gearbeitet, um Euch eine Mannschaft zu präsentieren, die uns Hoffnung macht, in der 2. Bundesliga das gesteckte Ziel zu erreichen.

Wir sollten der Mannschaft entsprechend Zeit geben, sich zu finden und Vertrauen in die Verantwortlichen haben, denn der 12. Mann müßt Ihr sein, auch wenn es vielleicht mal nicht so läuft, wie wir es gerne hätten. Wir werden uns wohl nicht mehr so leicht durchsetzen können wie in der Regionalliga, so daß der eine oder andere Rückschlag nicht ausbleiben wird. Genau dann braucht der Verein und die Mannschaft den Rückhalt unserer treuen Fans.

Wie Ihr gegen Ende der letzten Saison bemerkt habt, haben sich ca. 200 Fans auf dem Block eingenistet und versuchen vom Oberrang aus Stimmung zu machen. Wer Lust hat, kann diese Aktion entweder durch den Kauf einer Dauerkarte auf Block 8 Reihe 12-20 jeweils Platz 1-25 unterstützen oder eben beim Kauf einer Tageskarte auf diesen Bereich achten. Es wäre schön, wenn so viele Fans wie möglich mitmachen würden. Viele verschiedene Aktivitäten und Aktionen werden in der kommenden Saison ständig von den Fans veranstaltet.

Ansonsten wünsche ich allen Freunden unseres Club eine tolle Saison, packende Spiele und jede Menge Punkte für unseren FCN.

Man sieht sich wie immer in der Nordkurve

mit rot-schwarzen Grüßen

**Autogrammstunden.** Die finden jeden Dienstag ab 17.00 Uhr im FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße statt. Hier könnt Ihr Euch von den verschiedensten Spielern Autogramme besorgen. Wer kommt, wird immer in der aktuellen Ausgabe des Clubmagazins veröffentlicht. Wem der Weg in den Fan-Shop zu weit ist, kann einen Satz original unterschriebener Autogrammkarten über die Geschäftsstelle beziehen. Einzige Bedingung: Bitte einen Verrechnungsscheck über DM 15,- inkl. Portogebühren beilegen und in wenigen Tagen erhaltet Ihr Euren Autogrammkartensatz.

**Besuche.** Natürlich freuen wir uns über jeden Gast, der beim Training zuschauen möchte. Der Trainingsplan hängt in der Regel ab Dienstag im Hausmeisterhäuschen am Valznerweiher-Gelände aus. Natürlich kann man auch in der Geschäftsstelle (Tel. 09 11 /94 07 9-0) anrufen und sich dort erkundigen, wann die Mannschaft von Trainer Willi Entenmann auf dem Platz "schwitzt".

**Club-Fon.** 01 90-24 19 05, so lautet die Nummer der Hotline zum 1. FCN. Leider war diese in der Vergangenheit nicht immer auf dem aktuellen Stand, aber wir gelobigen Besserung und werden ab sofort wieder die neuesten Informationen für Euch einspielen.

**Dauerkarten.** Gibt es offiziell nur bis zum 13. Juli 1997, dem "Tag der offenen Tür". Wer auch in der 2. Bundesliga seinen angestammten Sitzplatz im Stadion haben möchte und dazu noch Geld sparen will, sollte diese im Fan-Shop Valznerweiher, Valznerweiherstraße 200 oder unter der Rufnummer 09 11/40 40 74 bestellen.

**Eintrittskarten.** Die erhaltet Ihr an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder aber im FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße (Tel. 09 11/20 32 06) und im Fan-Shop Valznerweiher (Tel. 09 11/40 40 74). Wer von "auswärts" kommt, kann seine Karten bei diesen beiden Fan-Shops auch telefonisch bestellen und sich nach Hause schicken lassen.

**Fan-Clubs.** Über 300 gibt es von ihnen und alle sind organisiert. Was das heißt? Ganz einfach. Nicht alle Fans des 1. FCN kommen aus Nürnberg, viele wohnen zum Beispiel in der Oberpfalz, in Niederbayern bis rauf nach Würzburg. Um eine gute Betreuung der einzelnen Fan-Clubs garantieren zu können, wurden diese

Bereiche in sechs Bezirke aufgeteilt. Jedem Bezirk steht ein Koordinator vor. (Adreßliste findet Ihr auf Seite 22.) Diese organisieren vor Ort von Sommerfesten bis Weihnachtsfeiern einfach alles und sind Ansprechpartner für alle großen und kleinen Wehwehchen. Wer seinen eigenen Fan-Club gründen möchte, kann sich an den Fan-Beauftragten des 1. FCN Bernd Promberger unter der 09 11/94 07 9-20 wenden. Er erteilt Euch gern weitere Auskünfte.

**G-Jugend.** Die gibt es seit dieser Saison im Jugendfußball des 1. FC Nürnberg. Ursprünglich als Fußball-Kindergarten angedacht, gibt es für die Kleinsten der Kleinen seit dieser Saison eine eigene Spielklasse. Informationen erteilt die Jugendabteilung wochentags ab 17.00 Uhr unter 09 11/94 07 9-29, Frau Seitz.

**Heimspiele.** Den Terminplan für alle Begegnungen der Hinrunde findet Ihr in diesem Heft auf Seite 2. Leider finden die meisten Spiele überwiegend am Sonntag statt, was mit den Fernsehrechten und dem DSF („Hattrick“) zu tun hat. Machen läßt sich da gar nichts, außer schnell die Scheidungspapiere einzureichen. Aber mal im Ernst. Sonntags werden die Spiele um 15.00 Uhr angepfiffen, freitags um 19.00 Uhr und montags um 19.15 Uhr (Live-Übertragung/DSF). Karten gibt es wie immer an allen bekannten Vorverkaufsstellen (siehe Liste auf Seite 22) sowie an der Tageskasse im Stadion.

**Internationale Beziehungen** besitzt der 1. FC Nürnberg derzeit leider noch nicht. Aber wofür gibt es denn Schalke? Diese Fan-Freundschaft sollte gepflegt werden. Wer Interesse an einer Brieffreundschaft, telefonischer Standleitung oder einem kostenlosen Urlaub im Ruhrpott hat, kann sich an das Schalker Fan-Projekt wenden. Die Geschäftsstelle gibt unter der Rufnummer 02 09/70 08 70 gerne weitere Auskünfte.

**Katalog.** Der Fanartikel-Katalog ist wie in jedem Jahr der absolute Renner bei den Club-Fans. Der Erscheinungstermin für das diesjährige „Machwerk“ ist zum ersten Heimspiel gegen Freiburg geplant. Dann kann der Katalog im FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße abgeholt werden. Wer von außerhalb kommt, kann den Katalog gegen DM 3,- Portogebühr im Fan-Shop bestellen. Bitte nicht vergessen: Schreibt deutlich Euren Namen und die vollständige Anschrift, sonst können wir den Katalog nicht versenden.



# Fan-Shop

Ludwigstraße 46  
90402 Nürnberg

Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/ 20 94 78

# Top-Neuheiten

Saison 97/98



Mo.-Fr. 9.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Sa. bei Heimspielen:  
9.00 Uhr - 14.00 Uhr



Oben (v.l.): Assistenz-Trainer Thomas Brunner, Ivica Simunec, Roman Hogen, Daniel Smejkal, Frank Baumann, Markus Grasser, Kemal Halat, Thomas Richter, Timo Rost, Thomas Rösl  
 Mitte (v.l.): Trainer Willi Entenmann, Zeugwart Günter Vogt, Betreuer Albert Üblacker, Michael Wiesinger, Christian Hassa, Henning Bürger, Helmut Rahner, Marc Fiechter,  
 Uwe Schneider, Martin Driller, Jürgen Falter, Markus Kurth, Physiotherapeut Ralf Scheuchl, Vereinsärzte Dr. Gruber, Dr. Kirchner  
 Unten (v.l.): Peter Knäbel, Thomas Ziemer, Marc Dechler, Christoph Müller, Rainer Berg, Cheriffe Mamman Toure, Christian Möckel, Armin Störzenhofecker

**AARO**

**Zwei starke Partner  
für den 1. FC Nürnberg!**

  
**adidas**®





Peter Knäbel

**Peter Knäbel**, geb. am 02.10.1966 in Witten spielt seit Juli 1995 beim 1. FC Nürnberg. Der 31jährige ist auch in dieser Saison wieder zum Team-Käpt'n gewählt worden. In seiner Freizeit fungiert Peter als Koordinator der Jugend- und Amateurabteilung. Auch für die Familie nimmt sich der "Liberio mit Herz" viel Zeit. Vertragsdauer: Juni '99



Rainer Berg

**Rainer Berg**, geb. am 21.08.1965 in München kam vom TSV 1860 München und steht seit dieser Saison im Tor des 1. FC Nürnberg. Der 1,94 m große Familienvater betreibt neben seinem Hauptberuf als Fußball-Profi noch eine Versicherungsagentur und widmet sich in der Freizeit seinem Hobby, dem Pferde-Rennsport. Vertragsdauer: Juni '99



Roman Hogen

**Roman Hogen**, geboren am 12.12.1970 in Prag kam kurz vor Saisonbeginn vom FC Blsany zum 1. FCN. Der 1,87 m große Tscheche ist ein klassischer Mittelstürmer, der seine Kopfballstärke auch schon in der A-Nationalmannschaft der CSFR unter Beweis gestellt hat. Beim Club trägt er das Trikot mit der Nummer 21. Vertragsdauer: Juni '98



Timo Rost

**Timo Rost**, geb. am 29.08.1978 in Lauf/Peg. ist der "Youngster" in der Truppe von Willi Entenmann, hat aber schon 35 Einsätze in verschiedenen Jugend-Nationalmannschaften absolviert. Obwohl Timo Angebote anderer Vereine vorlagen, will er sich erst einmal einen Stammsplatz im Club-Mittelfeld erkämpfen. Vertragsdauer: Juni '98

Saison 1997/98



Thomas Richter

**Thomas Richter**, geb. am 01.11.1970 in Waiblingen, zählt auch zu den "Neuen" in der Mannschaft. Er wechselte zu Saisonbeginn vom Lokalrivalen Greuther Fürth zum Club. Eine gute Entscheidung, denn schon in den ersten Trainingstagen bewies Thomas, daß er auf der Position des Manndeckers eine echte Verstärkung ist. Vertragsdauer: Juni '99



Henning Bürger

**Henning Bürger**, geb. am 16.12.1969 in Zeulenroda, kam vom 1. FC Saarbrücken und spielt seit Juli 1996 beim 1. FCN. In der letzten Saison kurbelte er das Spiel über die linke Seite an, eine Position, die dem Linksfuß besonders liegt. Privat widmet sich Henning ganz seiner Familie, die ihm sehr am Herzen liegt. Vertragsdauer: Juni '99



Daniel Smejkal

**Daniel Smejkal**, geb. am 28.08.1970 in Pilsen, kam zu Beginn dieser Saison von Slavia Prag zum 1. FC Nürnberg. Der Mittelfeldregisseur mit der Nummer 14 und stolzen 187 cm Körperlänge zeigte schon in den ersten Testspielen, was er drauf hat. Als tschechischer Nationalspieler bringt er eine Menge Erfahrung mit. Vertragsdauer: Juni '98



Armin Störzenhofecker

**Armin Störzenhofecker**, geb. am 29.04.1965 in Nürnberg, wechselte im Juli 1995 vom TSV 1860 München zum Club und zählt im Team von Willi Entenmann zu den erfahrenen Spielern. Durch seine Vielseitigkeit kann er auf verschiedenen Positionen eingesetzt werden, was er in der letzten Saison unter Beweis gestellt hat. Vertragsdauer: Juni '98



Frank Baumann

**Frank Baumann**, geb. am 20.10.1975 in Würzburg, stieg mit 15 Jahren in die B-Jugend des 1. FCN ein. Auch er schaffte unter dem damaligen Trainer Gerland den Sprung über die Amateure in den Lizenzspielkader. In der U21-Nationalmannschaft spielt er Libero, beim Club hat er im Mittelfeld alle Fäden in der Hand. Vertragsdauer: Juni 2000



Maman Cheriffe Toure

**Maman Cheriffe Toure**, geb. am 13.01.1978 in Mango/Togo, wechselte im August 1996 von Eintracht Frankfurt zum 1. FC Nürnberg. Der erklärte Liebling vieler Fans spielt im offensiven Mittelfeld und ist durch seine Art zu spielen immer für ein technisches Kabinettstückchen gut. In seiner Freizeit hört er gern Musik. Vertragsdauer: Juni '98



Thomas Rösl

**Thomas Rösl**, geb. am 03.11.1973 in Amberg, zählt auch zu den "Neuen" im Kader von Trainer Willi Entenmann. Wie Jürgen Falter kommt auch er von Post-Süd Regensburg und ist Vertragsamateur. Thomas ist im Mittelfeld sehr vielseitig einsetzbar, was er auch schon in den Testspielen in der Vorbereitung gezeigt hat. Vertragsdauer: Juni '99



Uwe Schneider

**Uwe Schneider**, geb. am 28.08.1971 in Backnang, kam im Juli 1996 vom VfL Bochum zum 1. FC Nürnberg. Der Abwehrspieler mit dem sicheren Auge war in der letzten Saison ein wenig vom Verletzungspech verfolgt. Uwe ist schon als 20jähriger mit dem VfB Stuttgart als Stammspieler Deutscher Meister geworden! Vertragsdauer: Juni '98



Marc Oechler

**Marc Oechler**, geb. am 11.02.1968 ist ein echtes Club-Eigengewächs und hat in seiner Fußballerkarriere noch nie den heimatischen Rasen am Valznerweiher – außer zu den Auswärtsspielen – verlassen. In der letzten Saison führte der Mann mit der Nummer 10 im Mittelfeld Regie und erzielte immerhin schlappe 12 Tore. Vertragsdauer: Juni '99



**Thomas Ziemer**, geb. am 18.08.1969 in Nürnberg kehrte zu Saisonbeginn nach langem Hin und Her aus der Fremde, sprich vom Erstligisten Hansa Rostock zum 1. FCN zurück. Thomas, der ursprünglich aus der Club-Jugend stammt, spielt im offensiven Mittelfeld und wünscht sich den raschen Aufstieg in die 1. Liga. Vertragsdauer: Juni '2000



**Christoph Müller**, geb. am 19.06.1975 in Aschaffenburg stieß im Juli 1991 als 16jähriger von Viktoria Aschaffenburg zum 1. FCN. Dort hütete er erst einmal das Tor der A-Jugend und "arbeitete" sich über die Amateure bis in die Lizenzmannschaft hoch. In der letzten Saison konnte er immerhin 9 Einsätze für sich verbuchen. Vertragsdauer: Juni '98



Christian Möckel

**Christian Möckel**, geb. 06.04.1973 in Chemnitz wechselte im September 1995 vom FC Bayern Hof zum Club. Der 1,83 m große Stürmer war im letzten Jahr von großem Verletzungspech verfolgt und wünscht sich für die Saison 1997/98 nichts mehr als "zwei gesunde Füße" und daß er für den Club viele Tore schießen kann. Vertragsdauer: Juni '98



**Ivica Simunec**, geb. am 09.01.1968 in Osijek/Kroatien kam in der letzten Saison zum 1. FC Nürnberg und wurde von Trainer Willi Entenmann auf der linken Abwehrseite eingesetzt. Privat entspannt sich der zweifache Familienvater am liebsten bei einem Spaziergang mit den Kindern oder spielt eine Partie Billard. Vertragsdauer: Juni '98



**Markus Kurth**, geb. am 30.07.1973 in Neuss kam im Juli 1995 von Bayer Leverkusen zum 1. FC Nürnberg. In der Regionalliga avancierte er zum "Winner" und war mit 16 Treffern der erfolgreichste Torschütze beim Club. Privat widmet er sich am liebsten seiner Familie und spielt mit den Kollegen eine Partie Karten. Vertragsdauer: Juni '98



**Helmut Rahner**, geb. am 29.03.1971 in Forchheim kam vom KFC Uerdingen zum 1. FC Nürnberg. Der 1,82 m große Manndecker mit der Nummer 3 spielte auch schon in der Club-Jugend bevor es ihn nach Berlin und Uerdingen verschlug. Helmut reist gern und beschäftigt sich in seiner Freizeit mit einem Fernstudium. Vertragsdauer: Juni '99



**Jürgen Falter**, geb. am 02.08.1971 in Deggendorf wechselte im November 1996 von Post-Süd Regensburg zum 1. FCN. Gleich in seinem ersten Einsatz erzielte er einen Treffer, insgesamt konnte er 7 Tore in 20 Einsätzen für sich verbuchen. Privat interessiert sich Jürgen für die NBA-Basketball-Liga und Motorradfahren. Vertragsdauer: Juni '99

Saison 1997/98



Markus Grasser

**Markus Grasser**, geb. am 18.06.1972 in Bamberg, wurde schon im November vergangenen Jahres für die Saison 1997/98 verpflichtet, Bayernligist VfL Frohnlach ließ den Abwehrspieler schweren Herzens ziehen. In der Saison-Vorbereitung zeigte Markus, daß mit ihm auch in der 2. Bundesliga durchaus zu rechnen ist. Vertragsdauer: Juni '99



Marc Fiechter

**Marc Fiechter**, geb. am 13.06.1975 in Solothurn, ist auch ein "Neuer" in der Truppe von Trainer Willi Entenmann. Er wechselte kurz vor Saisonbeginn vom FC Lugano/Schweiz zum Club und hat sich auf der Position im linken Mittelfeld schon gut eingeführt. Privat geht der 22jährige gern ins Kino und spielt mit der Familie eine Partie Tennis.



Martin Driller

**Martin Driller**, geb. am 02.01.1970 in Paderborn, wechselte vor Saisonbeginn vom FC St. Pauli zum 1. FC Nürnberg. Der erstligaerfahrene Stürmer hat es sich zum Ziel gesteckt, "guten Fußball zu spielen und möglichst oft zu gewinnen". Privat widmet sich Martin dem Golfspielen, Motorradfahren und Freundin Regina. Vertragsdauer: Juni '2000



Kemal Halat

**Kemal Halat**, geb. am 05.07.1971 in Tunceli/Türkei, war der "Senkrechstarter" der vergangenen Saison. Als Manddecker war er von Trainer Willi Entenmann gesetzt, in 33 Spielen brachte er es auf 27 Einsätze. Privat spielt Kemal mit "Ö" gerne Karten und beschäftigt sich als frischgebackener Vater mit Sohn Luan. Vertragsdauer: Juni '98



Christian Hassa

**Christian Hassa**, geb. am 03.10.1976 in Forchheim, kam im Juni 1996 vom TSV Vestenbergsgreuth zum 1. FC Nürnberg. Von Anfang an war er auf der rechten Seite in der Formation von Willi Entenmann gesetzt und beeindruckte durch Kampfgeist, Spritzigkeit und Ehrgeiz. In der Freizeit hört Christian gern Musik, geht ins Kino und guckt Formel 1.



Michael Wiesinger

**Michael Wiesinger**, geb. am 27.12.1972 in Burghausen, wurde von Trainer Willi Entenmann im Juli 1993 vom FC Starnberg zum Club geholt. Der 25jährige gehört neben den Kollegen Marc Oechler, Frank Baumann und Rainer Berg dem Spielerrat an. Die Freizeit verbringt er gern mit Freunden bei einer Runde auf dem Golfplatz und geht ins Kino.

### Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rückennummer	Größe	Gewicht	beim FCN
Berg, Rainer	Torwart	21.08.1965	Nummer 1	1,87 m	79 kg	Juli 1997
Müller, Christoph	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	1,84 m	81 kg	Juli 1991
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	1,87 m	79 kg	Juli 1991
Grasser, Markus	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	1,89 m	81 kg	Juli 1997
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	1,85 m	75 kg	Juli 1995
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	1,75 m	65 kg	Juni 1996
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	1,77 m	76 kg	Juli 1995
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	1,82 m	80 kg	Juli 1997
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	1,82 m	75 kg	Juli 1997
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	1,80 m	73 kg	Juli 1996
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	1,86 m	86 kg	Juli 1996
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	1,74 m	72 kg	Juli 1996
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	1,83 m	73 kg	Juli 1997
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	1,78 m	73 kg	Juli 1974
Rösl, Thomas	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	1,74 m	69 kg	Juli 1997
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	1,81 m	74 kg	Juli 1992
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	1,87 m	85 kg	Juli 1997
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	1,69 m	69 kg	Juli 1995
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	1,83 m	75 kg	August 1996
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	1,70 m	66 kg	Juli 1993
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27			Juli 1997
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 20	1,79 m	81 kg	Juli 1997
Falter, Jürgen	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	1,79 m	75 kg	Nov. 1996
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	1,87 m	81 kg	Juli 1997
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	1,80 m	79 kg	Juli 1995
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	1,83 m	78 kg	Sept. 1995
Brunner, Thomas		10.08.1962	Assistenz-Trainer	1,80 m	82 kg	Juli 1978

**Ludwigstraße.** Hier findet Ihr die neuesten Fanartikel und erhaltet Karten für alle Heimspiele. Auch die aktuelle Ausgabe des Clubmagazins könnt ihr Euch am Freitag vor dem Heimspielwochenende kostenlos dort abholen!

**Mitglied.** Grundsätzlich kann jeder Mitglied beim 1. FC Nürnberg werden. Ab der neuen Saison gibt es zwei verschiedene Arten von Mitgliedschaften. Man (oder Frau) kann Vollmitglied oder Fan-Mitglied werden. Der entscheidende Unterschied hierbei ist, daß nur die Vollmitglieder berechtigt sind, bei der Hauptversammlung zu wählen. Natürlich erhalten Mitglieder auch wieder Nachlaß auf die Dauerkarten. Zusätzlich ist geplant, das Clubmagazin zu verschicken. Also, mitmachen und Mitglied beim 1. FC Nürnberg werden! Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle, wir schicken Euch die jeweiligen Anträge gerne zu.

**Nürnberg.** Zu dieser wunderbaren Stadt mit diesem wunderbaren Fußballverein müssen wir doch weiter nichts mehr sagen, oder?

**Parkplätze** sind ausreichend rund ums Frankenstadion erhältlich. Wer aus persönlichen Gründen (wie zum Beispiel Krankheit etc.) nicht mehr so weit zum Stadion laufen will, kann sich gerne an die Geschäftsstelle wenden. Der Club stellt gegen eine Gebühr von DM 150,- (für Mitglieder DM 120,-) einen Dauerparkschein auf S5 für die ganze Saison zur Verfügung. Telefon: 09 11 / 94 07 9-0.

**Qualität.** Der 1. FC Nürnberg ist immer um Qualität auf allen Gebieten bemüht. Sollte mal etwas nicht in Ordnung sein, kann man sich jederzeit an den zuständigen Ansprechpartner im Fan-Shop oder in der Geschäftsstelle wenden. Wir werden ein offenes Ohr für Euch haben!

**Öffnungszeiten.** Die haben sich geändert. Der FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße hat Montag-Freitag durchgehend von 9.30 Uhr-18.30 Uhr geöffnet. Am Samstag ist von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, bei Heimspielen nur bis 14.00 Uhr geöffnet. Der Fan-Shop Valznerweiher ist von Montag-Freitag ab 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr, am Samstag bis 14.00 Uhr und an Spieltagen bis vor Spielbeginn geöffnet. Die FCN-Geschäftsstelle ist Montag - Donnerstag von 9.00-16.30 Uhr und am Freitag von 9.00-15.30 Uhr für Euch besetzt.

**Reisen.** Der Club hat sich für die Saison 1997/98 in der 2. Bundesliga etwas ganz Besonderes für seine Fans ausgedacht. In Zusammenarbeit mit dem ABR-Reisebüro am Hallplatz in Nürnberg veranstaltet der Club spezielle Fan-Reisen. Ob ins Trainingslager, zum Ballermann 6 auf Mallorca (natürlich mit Fan-Club-Turnier) oder einfach per Flieger schnell mal nach Hamburg zum Spiel gegen St. Pauli jetten - erlaubt ist, was Spaß macht und erschwinglich ist! Neueste Informationen erhaltet ihr regelmäßig in der neuesten Ausgabe des Clubmagazins.

**Stadionzeitung.** Das Clubmagazin erscheint aktuell und kostenlos zu jedem Heimspiel in der 2. Bundesliga. Wer die Vereinszeitung abonnieren möchte, wendet sich bitte schriftlich an die Redaktion des Clubmagazins c/o 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg. Bitte legt einen Verrechnungsscheck über DM 72,- für die Portokosten anbei. Dann erhaltet ihr pünktlich vor jedem Heimspiel das CM ins Haus geliefert.

**Top-Spiele.** Auch in diesem Jahr wird es aufgrund des glücklichen Umstandes, daß unsere Nachbarn ebenfalls in der 2. Liga vertreten sind, zwei Derbys geben. Nachdem die Nachfrage bei den Regionalliga-Spielen riesengroß war, bitten wir alle Fans, sich, sobald der Vorverkauf anfängt, mit Tickets zu versorgen. Wer zuletzt kommt, muß nehmen, was da ist! Ist es dann Reihe 1 mit Sicht auf den Zaun, können wir leider nichts daran ändern!



Aus drucktechnischen Gründen war es leider nicht mehr möglich, Assistenztrainer Thomas Brunner, im Funktionsteam vorzustellen. Wir werden das im nächsten Magazin ausführlich nachholen und entschuldigen uns hiermit ausdrücklich bei unser aller Tom.

**Unfallgefahr.** Der Club versichert seine Zuschauer auch in der Saison 1997/98 gegen Unfälle, die am Spieltag passieren. Das Gleiche trifft natürlich auch auf die Dauerkarten-Besitzer zu, alle weitere Informationen zu diesem Thema auf den Rückseiten der Tageseintrittskarten.

**Vorverkaufsstellen:**  
Ansbach: Hubert Müller im Rügländer Viertel, Telefon (0981) 89790  
Aschbach: Erhard Enders, Bergstraße 8, Telefon (09555) 1274  
Erlangen: Hecht, Bissingerstraße 30, Telefon (09131) 313 41  
Lauf: Tintenglas, Friedensplatz 6, Telefon (09123) 756 24  
Mürsbach: Otto Scheer, Herrenstraße 59, Telefon (09533) 427  
Nürnberg: AZ-Schalterhalle, Winklerstraße 15, Telefon (0911) 233 10  
Kartenkiosk im Maximum, Telefon (0911) 20 84 40  
Leupold, Frankenstraße 195, Telefon (0911) 44 30 85  
Morlock, Wendlerstraße 1, Telefon (0911) 44 20 02  
Reisch, Äußere Sulzbacher Straße 175, Telefon (0911) 59 37 44  
Sturz im Kaufhaus Hertie, Telefon (0911) 2 40 32 59  
Vogt, Neuselsbrunn 6, Telefon (0911) 86 30 54  
Wenauer, Äußere Laufer Gasse 30, Telefon (0911) 55 97 17  
WOM Ticket-Shop, Josephsplatz 18, Telefon (0911) 20 42 95  
Fan-Shop, Ludwigstraße 46 - Zentrum, Telefon (0911) 20 32 06  
Fan-Shop Valznerweiher, Telefon (0911) 40 40 74

**Weitere Adressen der Bezirkskoordinatoren der organisierten Fan-Clubs:**

**Bezirk I:**  
Michael „Atze“ Habberger, Wittelsbacher Straße 25a, 90584 Allersberg, Telefon (09176) 90256 *35A 8147530*

**Bezirk II:**  
Karl Teplitzky, Nelkenweg 13, 91126 Rednitzhembach, Telefon (09122) 78936

**Bezirk III:**  
Otto Scheer, Herrenstraße 59 - Mürsbach, 96179 Rattelsdorf, Telefon (09533) 427

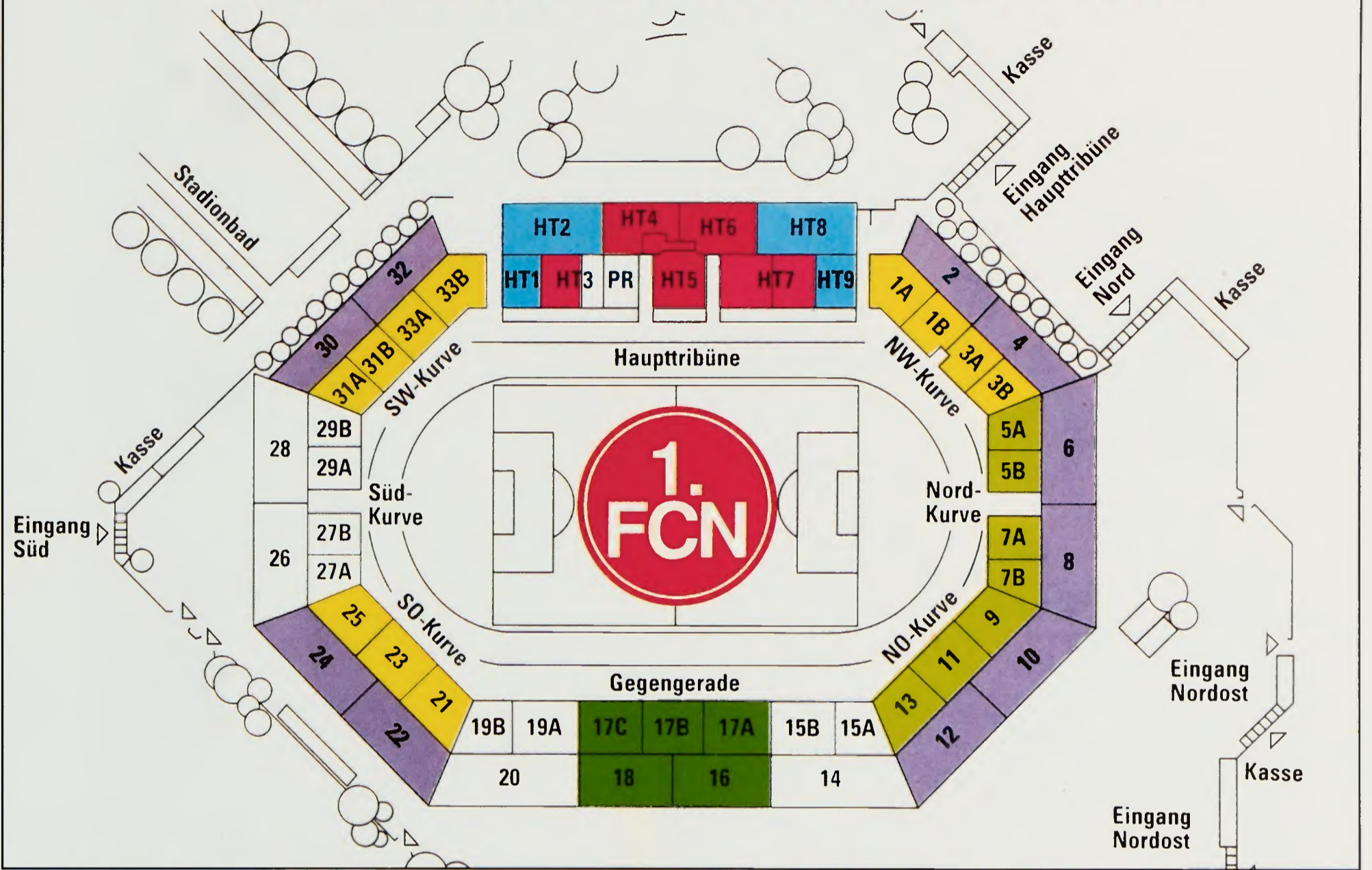
**Bezirk IV:**  
Erhard Enders, Bergstraße 8, 96132 Schlüsselfeld, Telefon (09555) 1274

**Bezirk V:**  
Michael Fuchs, Eibenstadter Weg 25, 97084 Würzburg, Telefon (0931) 68248

**Bezirk VI:**  
Inge Pesel, Brunhildstraße 1, 90592 Schwarzenbruck, Telefon (09183) 1502



# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## DAUERKARTEN

für alle Heimspiele des 1. FC Nürnberg im Frankenstadion Saison 1997/98

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4, HT5, HT6	840.- DM	750.- DM	468.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	610.- DM	545.- DM	340.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	540.- DM	475.- DM	298.- DM
Gegengerade, Mitte 16, 18, 17 A - C	540.- DM	475.- DM	298.- DM
Gegengerade, Seite 14, 15, 19, 20	413.- DM	367.- DM	230.- DM
Sitzplatz Kurve Oben 2 - 12, 22 - 32	352.- DM	313.- DM	195.- DM
Sitzplatz Kurve Unten 1A - 33B	230.- DM	205.- DM	100.- DM
Stehplatz	230.- DM	205.- DM	100.- DM
Rollstuhlfahrer	153.- DM	136.- DM	50.- DM

## TAGESKARTEN

für die Heimspiele des 1. FC Nürnberg im Frankenstadion Saison 1997/98

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4, HT5, HT6	55.- DM	50.- DM	28.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Mitte 16, 18, 17 A - C	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Seite 14, 15, 19, 20	27.- DM	24.- DM	14.- DM
Sitzplatz Kurve Oben 2 - 12, 22 - 32	23.- DM	21.- DM	12.- DM
Sitzplatz Kurve Unten 1A - 33B	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Stehplatz	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	9.- DM	5.- DM

# 2. Bundesliga



Saison 1997/98



DIE  
BUNDES  
LIGA

**ARO**

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 09/97



Daniel Smejkal

**UNSER GAST**

**SC Freiburg**

Montag, 4. August 1997

Anpfiff 19.15 Uhr

im Frankenstadion



**ARO**



ERFOLG HÄNGT  
NICHT NUR VON DER  
WAHL DES RICHTIGEN  
VEREINS AB.



TÜMMEL

V

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

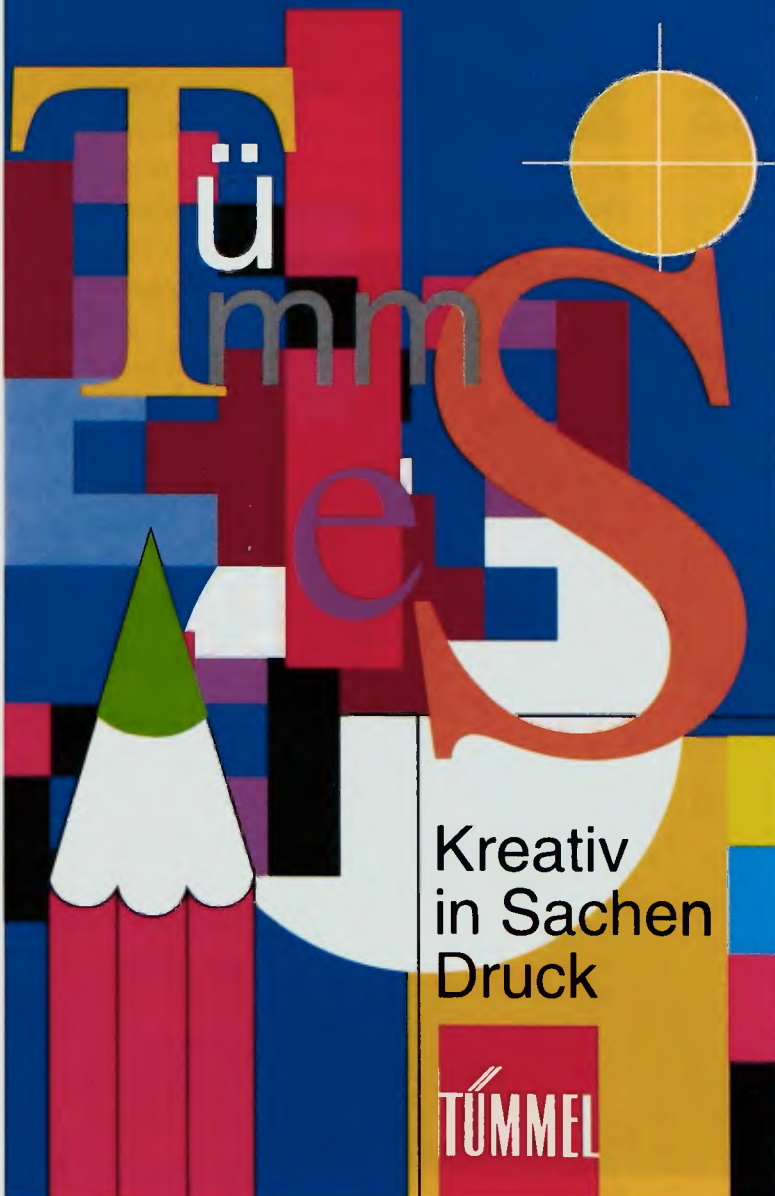
Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren AnrufW. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50Kreativ  
in Sachen  
Druck

TÜMMEL

**Liebe Club-Fans!**

Ich begrüße Sie ganz herzlich im Nürnberger Frankenstadion zum Heimspielstart gegen den SC Freiburg in der Saison 1997/98. Leider ist der Saisonstart in Gütersloh nicht so geglückt, wie wir uns das alle gewünscht haben. Trotzdem bin ich guter Dinge, daß sich unsere Mannschaft findet und den Zuschauern im Frankenstadion ein schönes und vor allem erfolgreiches Fußballspiel bietet.

Stichwort Erlebniswelt. Vielzitiert und selten in die Tat umgesetzt. Nicht so beim 1. FC Nürnberg. Wir bieten unseren Zuschauern im Stadion mehr, als "nur ein Fußballspiel." Mit unserem Partner Radio Gong und dem neuen Stadionsprecher-Duo Stefan Hempel und Christoph Oehm wird ein frischer Wind durch unsere Arena wehen. Sie warten mit einem abwechslungsreichen Vorprogramm "a la Derby" auf, daß die ganze Familie ansprechen soll. Einen kleinen Vorgeschmack haben Sie ja auch schon auf unserer Meisterfeier erhalten, oder? Es lohnt sich also, eine Stunde vor Spielbeginn im Stadion zu sein, um das Vorprogramm nicht zu verpassen. Ich bin schon sehr gespannt auf die Heimpremiere unserer neuen Stadionsprecher und wünsche Ihnen auf diesem Wege viel Erfolg!



Stichwort Service: Sollten Sie einmal nicht die Möglichkeit haben, den Club live im Stadion zu erleben, können Sie das Spiel und die Pressekonferenz, in der beide Trainer nach dem Spiel einen Kommentar abgeben, auf Radio Gong und Radio F mitverfolgen. Unser Ziel ist es, alle fußballinteressierten Franken über den Werdegang des 1. FC Nürnberg in der 2. Bundesliga auf dem Laufenden zu halten. In diesem Zusammenhang wäre es natürlich wünschenswert, wenn die Mannschaft von Trainer Willi Entenmann eine gelungene Heimpremiere auf den Platz "zaubert", damit der Club sein Saisonziel, einen einstelligen Tabellenplatz, nicht aus den Augen verliert.

Ihnen, liebe Zuschauer wünsche ich viel Spaß beim Lesen unseres Clubmagazins, daß auch in dieser Saison kostenlos für Sie im Stadion bereit gehalten wird. Hoffen wir auf ein spannendes Spiel, in dem wir am Ende die Nase vorne haben.

Herzlichst

Ihr Michael A. Roth

**INHALT**

- 2/3** Der erste Heimspielgegner in der Bundesliga-Saison 1997/98 heißt SC Freiburg. Wir stellen unseren ersten Gast ausführlich vor.
- 4/5** Ein großer Statistik-Teil informiert die CM-Leser über alle Club-Spieler, Tabellenstand und die Spieler des SC Freiburg.
- 6** Menschen beim Club. Eine neue Serie, in der wir unseren Fans die Personen vorstellen werden, die mit dem 1. FCN verbunden sind.
- 8/9** Martin Driller heißt der Spieler, den wir unseren Lesern im Clubmagazin vorstellen wollen. Auch ein Sammelposter ist dabei!
- 10/11** Es weht ein frischer Wind durch's Frankenstadion. Der Club hat zwei neue Stadionsprecher. Das Interview mit Stefan und Christoph
- 12/13** Fan-News. Die Seiten für den Club-Fan. Was tut sich in der Fanszene? Außerdem: Ein kurzes Porträt der CM-Redaktion.
- 14/15** Die Amateure. Wann spielen sie? Wer trainiert sie? Wer ist gekommen? Wer ist gegangen? Fragen, Antworten und ein Interview.
- 16** Im nächsten Auswärtsspiel geht's zum VfB Leipzig. Tips und Tricks, wie man oder Frau am besten nach Leipzig kommt.

# Die Gegnervorstellung

Willkommen beim fröhlichen Fußballratespiel. Was fällt Ihnen spontan zum Stichwort SC Freiburg ein?

Klick, die Zeit läuft: Breisgau-Brasilianer, Studenten-Elf, der total andere Profi-Verein, Trainer mit Brillant im Ohr. Stop, die Zeit ist um!

Schublade auf, Freiburg raus – es gibt nur wenige deutsche Fußballvereine, die mit so vielen Vorurteilen behaftet sind wie die Freiburger. Komisch, denn wenn man etwas nicht machen kann, dann ist es, den SC in vorgestanzte Schablonen zu pressen.

Starre Denkmuster aufbrechen – gerade das hat man nämlich im südwestlichsten Zipfel Deutschlands gemacht. Genauer gesagt Trainer Volker Finke, der vor sechs Jahren in den Breisgau kam. Er fand damals einen Provinzklub vor, der in der 2. Liga ein trauriges Dasein fristete, Jahr um Jahr im Existenzkampf verstrickt war, kaum Zuschauer und deswegen Ebbe in der Kasse hatte. Finke hingegen war



reich an Ideen, reich an Überzeugungskraft. Seine Vision vom Fußball: Raumdeckung über den gesamten Platz, immer Überzahl in Ballnähe schaffen und mit Kurzpaßspiel die Deckung des Gegners aushebeln. Strikt verboten ist das Schlagen weiter Pässe nach dem Motto „vorne wird schon einer stehen“.

Ebenso verhaßt ist Volker Finke der Starkult. Für ihn ist die Mannschaft der Star, jedes Mitglied seines Kaders besitzt den gleichen Stellenwert – egal ob Stamm- oder Ersatzspieler. Was, all dies kommt Ihnen bekannt vor, all dies finden Sie gar nicht so revolutionär? Sie haben Recht, denn längst sind die Finkschen Gedanken in den Alltag des deutschen Fußballs eingekehrt, haben viele Nachahmer gefunden. Sei's vom Spielsystem her, mit dem zum Beispiel Frank Pagelsdorf (jetzt Trainer beim HSV) Hansa Rostock in der Bundesliga etablierte, sei's von der Mannschaftsführung her. Unterhaching und Trainer Günter Köstner lassen schön grüßen.



Nur damals, vor sechs Jahren, als Finke in Freiburg antrat, wandelte er mit diesem Konzept noch auf kaum begangenen Pfaden. Und traf damit genau das Freiburger Lebensgefühl, das sich vom Rest der Republik abhebt. Frankreich ist nahe, die Sonne scheint öfter als irgendwo anders in Deutschland, Studenten gehören zum Stadtbild wie das berühmte Münster – all dies erzeugt ein durch und durch liberales Klima, in dem die Vorliebe für's Unkonventionelle prächtig gedeiht und wächst. Und da der Finksche Kombinationsfußball, erstens anders, zweitens erfolgreich und drittens sehr schön für's Auge war, entdeckte eine als intellektuell verschrieene Stadt ihre Liebe für den Fußball.

Und dann ging alles rasend schnell, nahm das Wunder von Freiburg seinen Lauf: Mit Doppelpaß und Direktspiel kombinierte sich der SC in die Bundesliga, gar bis in den UEFA-Pokal, wandelte sich in Rekordtempo vom verschlafenen Provinzklub zu einem vollprofessionellen Verein – mit all den Nebengeräuschen, die branchenüblich sind, in Freiburg aber zu gewaltigen Disharmonien ausufernden. Es begann vor zwei Jahren, als sich der SC, in der Vorsaison noch Dritter, überraschend im Abstiegsstrudel der Bundesliga hin- und hergeschleudert wurde. Trainer Finke holte mitten in der Saison Spieler wie Sutter, Decheiver und Jurcevic – mit ihnen kehrte der Erfolg zurück, aber Freiburg hatte seine Unschuld verloren. Es gab auf einmal Stars, es waren also nicht mehr alle gleich, was wiederum bei den alten Spielern Neid und Ärger hervorrief. Als sich zu

Beginn der vergangenen Saison dann auch noch Verletzungspech hinzugesellte, war's um Freiburg geschehen. Die einen konnten aufgrund mangelnder Kondition nicht mehr die laufintensive Spielweise ausüben, andere wollten es nicht, weil sie lieber glänzen wollten. Die Quittung: Der SC stieg aus der Bundesliga ab – mit einem Kader, der nominell gesehen der stärkste der Finkschen Ära war.

Das Freiburger Modell schien jäh gescheitert, doch dann zog Volker Finke die Reißleine. Mit eisernem Besen kehrte er, wagte den radikalen Umbruch und wechselte fast den kompletten Kader aus. Weg mit den Altlasten, her mit jungen, hungrigen Spielern lautet die Devise. Oder anders ausgedrückt: Zurück in die Zukunft. Finke holte zum Beispiel mit Spielmacher Beya und Stürmer Slimane zwei Tunesier, was den mahnenden Finger einiger Experten in die Höhe zucken ließ. Afrikaner in der körperbetonten zweiten Liga, sie auch noch als spielbestimmende Faktoren einzuplanen? Das kann nicht gut gehen, die Bauchlandung ist

programmiert. Bedenken, die Finke vehement vom Tisch wischte. „Der Wiederaufstieg ist so wahrscheinlicher, als hätten wir einen Großteil des Kaders gehalten.“

Und der erste Spieltag gab dem Freiburger Trainer bereits Recht. Nicht weil seine Elf den Aufsteiger Cottbus zu Hause mit 2:0 besiegte. Es war vielmehr die Art und Weise, wie sich der SC dem



präsentierte: Kombinationsfreudig, was Erinnerungen an alte Zeiten wach werden ließ. „Es hat zwar nicht immer geklappt, aber wir hatten Spaß dabei“, resümierte Finke zufrieden. Es scheint im menschlichen Bereich erfolgreich geklappt zu haben: Mittelfeldrenner Ralf Kohl, einer der wenigen Überlebenden, sieht Parallelen zur Finkschen Anfangsphase. „Der Trainer benutzt die selben Umgangsformen wie vor sechs Jahren. Es wird wieder mehr miteinander gesprochen“, sagte der Kicker in einem Interview.

Was jedoch nicht mehr wiederholbar ist: In die Rolle des „Underdogs“ zu schlüpfen. Aus der ist der SC Freiburg längst herausgewachsen, unwiderruflich. Er hat mit 13 Millionen DM den größten Etat in der 2. Liga, hält mit über 13.000 verkauften Dauerkarten ebenfalls einen Rekord. Der SC ist also irgendwie ein ganz normaler Fußballverein, irgendwie aber auch nicht. In eine Schublade paßt er jedenfalls nicht.



## TRAINER VOLKER FINKE

### STICHWORTE AN:

**Club:** Traditionsverein mit großer Vergangenheit.

**2. Liga:** Besser als ihr Ruf.

**Aufstieg:** Ich hoffe, daß am Ende Freiburg und Nürnberg dabei sind.

**Frankenstadion:** Gehört zu den drei schönsten Stadien Deutschlands.

**Willi Entenmann:** Kollege, Garant für den Wiederaufstieg.

**Bayern:** Bundesland mit besonderen Ansprüchen.

**Franken:** Kühler Wind.

**Lebkuchen:** Bin deswegen noch nie nach Nürnberg gefahren.

**Drei in an Weggla:** Kenn' ich nicht.

## Der SC Freiburg im Kurzporträt

### Anschrift:

Sport-Club Freiburg, Schwarzwaldstraße 193, 79117 Freiburg

### Telefon & Telefax:

0761/38551-0; 0761/38551-50 (Fax)

### Gegründet:

30. Mai 1904

### Größte Erfolge:

1993 Aufstieg in die 1. Bundesliga, 1995 Qualifikation für den UEFA-Cup-Wettbewerb

### 1. Vorsitzender

Achim Stocker

### Stellvertretende Vorsitzende:

Hellmut Gebhardt  
Fritz Walter Keller

### Schatzmeister:

Bernd Ziegelbauer

### Cheftrainer:

Volker Finke

### Co-Trainer:

Achim Sarstedt

### Mannschaftsarzt:

Dr. Hermann Roesinger

### Sportphysiotherapeuten:

Uwe Vetter  
Olaf Gasper

### Zeugwart:

Torsten Bauer

### Zugänge:

Boskovic (Felgueras/Portugiesischer Zweitligist), Buchheit (FC Rheinsbach), Dialo, Diarra (beide Dioliba/Mali), Weißhaupt, Herz, (beide RW Erfurt), Kaufmann (eigene Amateure), Slimane (Olymique Marseille), Baya (Sousse/Tunesien), Hofmann, Schwinckendorf (beide Lübeck), Schumann (Leverkusen Amateure, ablösefrei), Pavlin (Dynamo Dresden), Reuß (SV Linx).

### Abgänge:

Schmadtke (Bayer Leverkusen Amateure), Sundermann (VfL Bochum), Spanring (VfB Stuttgart), Frey (Werder Bremen), Rath (VfB Leipzig), Zeyer, Vogel (beide HSV), Freund, Wagner (beide Rapid Wien), Masarek (Austria Wien), Spieß (MSV Duisburg), Jurcevic (Casino Salzburg), Sternkopf (Arminia Bielefeld), Heidenreich (VfL Wolfsburg), Decheiver (FC Utrecht), Sutter (Dallas Burns), Neitzel (Co-Trainer), Seretis (Energie Cottbus), Beneking.

### Sponsor:

Zehnder, (Wärmekörper), 1,5 Millionen DM pro Saison.

## UNTERHACHING

Als Hachings Trainer Günter Köstner hörte, daß einige Experten seine Mannschaft als Geheimfavorit für den Aufstieg handeln, wäre er beinahe vom Stuhl gekippt. „Unsinn, für uns geht's um den Klassenerhalt“, meint Köstner. Seine Jungs fielen ihm zum Saisonauftakt jedoch gleich in den Rücken. Sie zerlegten Aufstiegs-kandidat Mainz eine Stunde lang nach allen Regeln der Kunst, führten mit 3:0, ehe sie einen Gang herunter-schalteten und sich noch zwei Gegentore einfingen. Kein Beinbruch. Im Gegensatz zu dem, was Dirk Hoffmann passierte. Hoffmann, der große Pechvogel der vergangenen Saison, brach sich schon nach wenigen Minuten den Mittelfußknochen und fällt erneut Monate aus.

## ST. PAULI

Ein Wandervogel fliegt zurück ins vertraute Nest: Allrounder Thomas Seeliger (30), gebürtiger Hamburger und zuletzt bei Fortuna Düsseldorf, streift sich ab sofort das Trikot von St. Pauli über. Nach mehrtägigem Tauziehen einigten sich die beiden Klubs vergangenen Montag auf die Ablöse. Über die Höhe ist – richtig – Stillschweigen vereinbart. Club-Kapitän Peter Knäbel zu dem Transfer: „Seeliger ist ein guter Mann. Jetzt muß ich St. Pauli noch in meine Aufstiegsliste aufnehmen.“

## FORTUNA KÖLN

Ein Weltstar betrat vergangene Woche erstmals die Zweitliga-Bühne und rutschte prompt aus: Trainer Bernd Schuster hatte mit seiner Fortuna aus Köln beim 0:2 in Uerdingen nicht den Hauch einer Chance. Nichts war's mit dem von Schuster geforderten Offensivstil – seine Elf konnte nur den Rückwärtsgang einlegen, Uerdingen war einfach zu stark, stürmte, was das Zeug hielt. Pikantes Detail am Rande: Auf der Uerdinger Trainerbank saß mit Jürgen Gelsdorf ein Mann, der vor wenigen Monaten noch bei Fortuna Köln vom Stuhl gekippt wurde. Einer der Gründe: Gelsdorfs Taktik wäre zu defensiv. Da kann man nur sagen: Rache ist süß.

## FSV MAINZ 05

Der Ex-Nürnberger Jürgen Kramny (25), Neuzugang beim FSV, hatte Glück im Unglück: Kurz vorm Start zwickte das Knie – Meniskuseinriß, diagnostizierte der Arzt zunächst. Später nach der Kernspintomographie gab's Entwarnung: Der Meniskus war nur gequetscht, eine Operation damit nicht notwendig.

Die Spieler des SC Freiburg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Boskovic, Bosco	Torwart	12.01.1969	Nummer 1	1	0	0	0	0
Hummel, Dietmar	Torwart	20.10.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Reus, Timo	Torwart	02.05.1974	Nummer 24	0	0	0	0	0
Buric, Damir (VA)	Abwehr	07.07.1964	Nummer 20	0	0	0	0	0
Diarra, Boubacar (VA)	Abwehr	15.07.1979	Nummer 17	0	0	0	0	0
Hoffmann, Torben	Abwehr	27.10.1974	Nummer 4	1	0	0	0	0
Kaufmann, Andreas (VA)	Abwehr	06.10.1973	Nummer 16	0	0	0	0	0
Korell, Steffen	Abwehr	27.10.1971	Nummer 6	1	0	0	0	0
Müller, Stefan	Abwehr	08.10.1974	Nummer 13	0	0	0	0	0
Schumann, Daniel	Abwehr	13.02.1977	Nummer 2	0	0	0	0	0
Schwinkendorf, Jörg	Abwehr	27.01.1971	Nummer 5	1	0	0	0	1
Baya, Zoubaier	Mittelfeld	15.05.1971	Nummer 7	1	1	0	0	0
Bornemann, Andreas	Mittelfeld	15.09.1971	Nummer 19	0	0	0	0	0
Frontzeck, Michael	Mittelfeld	26.03.1964	Nummer 3	1	0	0	0	0
Guezmir, Marouene	Mittelfeld	06.03.1974	Nummer 8	1	0	0	0	0
Herz, Thomas	Mittelfeld	10.02.1976	Nummer 28	0	0	0	0	0
Kohl, Ralf	Mittelfeld	20.10.1965	Nummer 12	1	1	0	0	0
Pavlin, Miran	Mittelfeld	08.10.1971	Nummer 14	1	0	0	0	0
Buchheit, Marco	Angriff	12.01.1977	Nummer 23	1	0	0	0	0
Diallo, Gaoussou	Angriff	13.06.1978	Nummer 15	0	0	0	0	0
Günes, Ali	Angriff	23.11.1978	Nummer 30	1	0	0	0	0
Slimane, Mehdi ben	Angriff	01.01.1974	Nummer 18	1	0	0	0	0
Wassmer, Uwe	Angriff	22.01.1966	Nummer 9	1	0	0	0	1
Weißhaupt, Marco	Angriff	24.06.1972	Nummer 11	1	0	0	0	0
Sarstedt, Achim	Co-Trainer	02.10.1959						

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.**

**Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat**

**beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb**

**am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten,**

**Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**



**Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick**

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Berg, Rainer	Torwart	21.08.1965	Nummer 1	1	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	0	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	1	0	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	1	1	0	0	0
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	1	0	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	1	0	0	0	0
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	1	0	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	0	0	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	1	0	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	0	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	0	0	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	0	0	0	0	0
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	0	0	0	0	0
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	0	0	0	0	0
Rösl, Thomas (VA)	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	0	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	1	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	0	0	0	0	0
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	0	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	1	0	0	0	0
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27	1	0	0	0	0
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 7	1	1	0	0	0
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	1	0	0	0	1
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	1	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	1	0	0	0	0
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	0	0	0	0	0

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. <b>FC Gütersloh</b>	1	1	0	0	4:2	+2	3
2. VfB Leipzig	1	1	0	0	3:1	+2	3
3. KFC Uerdingen 05	1	1	0	0	2:0	+2	3
SC Freiburg	1	1	0	0	2:0	+2	3
5. Eintracht Frankfurt	1	1	0	0	3:2	+1	3
SpVgg. Unterhaching	1	1	0	0	3:2	+1	3
7. SV Meppen	1	1	0	0	2:1	+1	3
8. SG Wattenscheid	1	0	1	0	1:1	+0	1
Carl Zeiss Jena	1	0	1	0	1:1	+0	1
10. FC St. Pauli	1	0	1	0	0:0	+0	1
Greuther Fürth	1	0	1	0	0:0	+0	1
12. Fortuna Düsseldorf	1	0	0	1	2:3	-1	0
FSV Mainz 05	1	0	0	1	2:3	-1	0
14. FSV Zwickau	1	0	0	1	1:2	-1	0
15. <b>1. FC Nürnberg</b>	1	0	0	1	2:4	-2	0
16. Stuttgarter Kickers	1	0	0	1	1:3	-2	0
17. Fortuna Düsseldorf	1	0	0	1	0:2	-2	0
Energie Cottbus	1	0	0	1	0:2	-2	0

Der 2. Spieltag
<b>Freitag, 01.08.97 (19.00 Uhr)</b> Fortuna Düsseldorf - KFC Uerdingen Fortuna Köln - SV Meppen FC St. Pauli - FC Gütersloh
<b>Sonntag, den 03.08.97 (15.00 Uhr)</b> Stuttgarter Kickers - FC Carl-Zeiss Jena SG Wattenscheid 09 - Eintracht Frankfurt FSV Zwickau - SpVgg. Unterhaching FSV Mainz - SpVgg. Greuther Fürth FC Energie Cottbus - VfB Leipzig
<b>Montag, 04.08.97 (19.15 Uhr)</b> <b>1. FC Nürnberg - SC Freiburg</b> Schiedsrichter: Müller P. Schiedsrichterassistent 1: Robel Schiedsrichterassistent 2: Schöblier
<b>Stand nach dem 1. Spieltag</b> Torjäger: 2 Fuchs (VfB Leipzig); 2 Zeiler (SpVgg. Unterhaching) <b>Rote Karten:</b> Jack (Fortuna Düsseldorf); Günther (FSV Zwickau) <b>Gelb-Rote Karten:</b> Lenz (Energie Cottbus); Rath (VfB Leipzig); Keller (SV Meppen) Diese Spieler sind für den 2. Spieltag gesperrt.

Stand: 30.07.1997

**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.



**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

# Menschen beim Club

**In diesem Jahr würde er sein 20. Jubiläum feiern.**

Zwanzig Jahre beim 1. FC Nürnberg ohne Unterbrechung zu spielen, das ist eine Leistung. Wer das geschafft hat? Thomas „Tom“ Brunner ist der Mann, der Grund genug hätte, die letzten zwanzig Jahre kräftig zu begießen. Tom ist nicht irgendwer. Tom ist unser Tom und gehört zum Club wie das Wasser zur Pegnitz. Seit 1977 ist er für den „Ruhreichen“ im Einsatz. Und in dieser Zeit hat er jede Menge erlebt. Genug, um sich ein paar Mal zu oft die Haare zu raufen?

Vom TSV Blaubach ist er zum Club gekommen und spielte zwei Jahre lang in der A-Jugend. „Im letzten A-Jugend-Jahr hatte ich ein Angebot von Borussia Mönchengladbach und war eigentlich schon so gut wie weg. Aber in einem Gespräch bot mir der damalige Trainer Horst Heese an, daß ich bei den Profis mittrainieren könnte und mich mit guten Leistungen in der Amateurmansschaft, die damals in der Bayernliga spielte, für den Profi-Kader empfehlen könnte.“

Ein harter und steiniger Weg, oder?

Tom: „Eigentlich ging das alles ganz schnell. Schon im Herbst hatte ich den Sprung in den Kader geschafft. An das erste Spiel kann ich mich noch wie heute erinnern. Wir haben zu Hause gegen Borussia Dortmund 2:0 gespielt. Damals haben Alois Reinhardt und meine Wenigkeit gemeinsam in der 1. Mannschaft gespielt. Ab dem Zeitpunkt ging es für mich richtig los, mit allen Höhen und Tiefen“. Der Club verfügte zu diesem Zeitpunkt über eine namhafte Mannschaft mit Spielern wie Georg „Schorsch“ Volkert (ja, unserem Sportlichen Leiter!), Rudi Kargus, Norbert Eder, Reinhold Hintermaier, Peter Stocker und vielen anderen.

Ein Höhepunkt in Toms Karriere als Fußball-Profi war mit Sicherheit das Pokalfinale im Jahre 1982 gegen Bayern München. Der Club verlor 2:4 und „trotzdem war das für mich mit meinen 19 Jahren ein Super-Erlebnis“! Es folgten durchwachsene Jahre, der Abstieg 1983/84 kennzeichnete den Tiefpunkt, an dem der Club sportlich angelangt war.

Die berühmte Spielerrevolte brachte die Wende und Trainer Heinz Höher schaffte mit einer „no-name“-Truppe den sofortigen Aufstieg in die 1. Bundesliga. „Das waren lauter junge Leute, die drei Jahre später auch den Sprung in den UEFA-CUP schafften. Wir waren einfach eine verschworene Gemeinschaft und haben einfach drauflos gespielt. In den ersten beiden Jahren haben wir noch viel Lehrgeld bezahlt, da unsere Spielweise

zu forschen nach vorne war. Aber im dritten Jahr haben wir uns stabilisiert und haben den Club nach über 20 Jahren in den UEFA-CUP geschossen. Doch leider wurde die Mannschaft zu der Zeit meines Erachtens durch den Verkauf einiger Stützen wie Grahammer, Reuter, Giske, Anderson und Eckstein stark geschwächt. Diese konnten nicht so richtig

den Kindern Tobias (14) und „Prinzessin“ Sina (2) ist das Familienleben voll ausgefüllt. Wenn er einen Rückblick auf die letzten zwanzig Jahre beim Club „wagt“, was fällt ihm spontan dazu ein?

„Zwanzig Jahre beim 1. FC Nürnberg sind reichlich. Wenn Du zwanzig Jahre bist, bist Du irgendwie mit dem Verein verwurzelt. Denn

das, was alles in dieser Zeit passiert ist, geht nicht spurlos an einem vorbei. Ich glaube sagen zu können, daß ich dem Verein gegenüber immer loyal gewesen bin. Zudem habe ich mich bemüht, den Verein – im Rahmen meiner Möglichkeiten – nach außen hin positiv zu verkaufen. Als die ganzen Skandale hochkamen, war das natürlich nicht mehr so leicht. Da gab es schon Aktionen, wo gewisse Leute ihren Kopf dafür hätten hinhalten müssen. Aber die haben sich ohne Skrupel durchs Hintertürchen verdrückt. Sport-

lich war es für mich natürlich bitter, den Abstieg bis in die Regionalliga mitzumachen. Aber gleichzeitig war es für mich auch eine Art Verpflichtung mitzuhelfen, den Club wieder dahin zu bringen, wo ihn sich die Fans, ja ganz Franken wünscht“.

Viel mehr ist zur Person Thomas Brunner nicht zu sagen, außer: Schön, daß es Dich gibt!



1997 Thomas Brunner als Assistenz-Trainer beim Club und als Vorsänger bei der Meisterfeier

kompensiert werden“.

Nach Höhen und Tiefen folgte der erneute Abstieg in die 2. Bundesliga und wieder zwei Jahre später – als der schlimmste Tiefpunkt in der Vereinsgeschichte – der Abstieg in die Regionalliga.

Das Privatleben des Thomas Brunner verläuft dagegen sehr harmonisch. Mit Ehefrau Lotte,



1982: Thomas Brunner voll in Aktion beim 2:0 gegen Borussia Mönchengladbach



**PEPSI**



## Das Spielerportrait

**Martin Driller** ist einer von zehn Club-Neuzugängen in der Saison 1997/98. Der Stürmer wurde am 02.01.1970 in Paderborn geboren. Wie er zum Fußball gekommen ist? „Mit dem Fahrrad!“ Guter Witz, Herr Driller. Aber ganz im Ernst. Mit fünf Jahren schleppte ihn ein Freund mit zum Fußball, kurz darauf trat er in die Fußballabteilung der Sport-Freunde Blau-Weiß Paderborn ein.

In diesem Verein blieb er bis zur C-Jugend und wechselte danach zum Nachbarn TUS Paderborn. Schon dort erkannte man Martins Torjägerqualitäten, schließlich landete die B- und im darauffolgenden Jahr auch die A-Jugend im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft. Nach der A-Jugend folgte ein Jahr in der Amateuroberliga (jetzt Regionalliga). Dort erzielte er 24 Tore und wurde Torschützen-König. Das blieb auch Horst Köppel („Hottel Köttel“) von Borussia Dortmund nicht verborgen und er holte Martin in die (un-)heimliche Hauptstadt des Ruhrpotts. 45 Spiele und fünf Europapokal-Spiele lautete die Bilanz nach zwei Jahren. Doch die Konkurrenz wurde zu stark, „zuviele teure Einkäufe“ ließen die Zukunftsperspektiven nicht gerade rosig erscheinen.

Und so kam das Angebot vom FC St. Pauli gerade zur rechten Zeit. Ab 1991 spielte er für die Hamburger vier Jahre in der 2. Liga und zuletzt zwei Jahre in der 1. Bundesliga. Nach dem erneuten Abstieg in die 2. Liga nutzte der 1. FC Nürnberg die Chance und verpflichtete Martin für drei Jahre, denn:

„Ich möchte meine und vor allem die Ziele des 1. FC Nürnberg verwirklichen. Ich habe für drei Jahre unterschrieben, weil diese Ziele übereinstimmen und ich vom Club und seinem Umfeld her total begeistert bin.“

Also Herr Driller, jetzt mal „Butter bei die Fische“. Wie steht's denn mit ihrem Privatleben? Was folgt, ist eine klare Aussage: „Ich bin ledig“. Und dann einschränkend: „Zumindest auf der Steuerkarte!“ Aja. Dann obliegt es eben dem CM die Damenwelt aufzuklären: Martin ist mit Regina Halmich, der 10fachen Weltmeisterin im Frauenboxen, befreundet. Gibt es zu diesem Thema noch Fragen?

Manchmal gilt Martin als schwieriger Typ – so werden zumindest „Kenner“ der Fußball-Szene zitiert. Dabei ist er als Typ eigentlich ganz witzig und immer für einen Spaß zu haben. „Vielleicht liegt das daran, daß ich immer alles ehrlich anspreche und sich einige, denen ich mit Sicherheit diesen Ruf auch zu verdanken habe, deswegen auf den Schlipps getreten gefühlt haben“. In die Mannschaft hat sich Martin vom ersten Tag an gut integriert und Kollege Thomas Ziemer geht gerne mit dem Nordlicht auf einen Kaffee in die Stadt, um ihm die Vorzüge der fränkischen Heimat nahezubringen.

„Nürnberg ist eine sehr schöne, alte Stadt. Vor allem die Pegnitz („die heißt doch so, oder?“), die durch die Innenstadt fließt, hat ein bißchen das Flair von Hamburg“. Gut Martin, Test bestanden. Als Wahl-Nürnberger hast Du für drei Jahre die vorübergehende Aufenthaltsgenehmigung erhalten. Fehlt nur noch eines: Herzlich Willkommen beim 1. FC Nürnberg!

### Was gibt es sonst noch Interessantes vom Club zu vermelden?

Die **Fußball-Senioren** des 1. FC Nürnberg gewannen das Endspiel um den Bezirksmeister-Titel gegen die Senioren der SG Dombühl-Schillingsfürst mit 11:1. Überrasgender Spieler war der ehemalige Profi Siggie Susser mit 8 Treffern.

Titelverteidiger Dombühl mußte schon ab der 30. Minute mit zehn Mann auf dem Platz spielen. Aber Siggie Susser hatte bereits mit einem Hattrick die 3:0-Führung besorgt und bereitete der SG-Verteidigung schwere Kopfschmerzen. Der Halbzeitstand lautete 6:0 und in der zweiten Hälfte besaß die Begegnung nur noch Freundschaftsspielcharakter.

Bei der Wimpelübergabe ließen die Dombühler den Kopf nicht hängen, mußte man sich doch mit einem Gegner auseinandersetzen, gegen den einfach kein Kraut gewachsen war. Die Club-Senioren hatten gezeigt, daß auch mit Ihnen durchaus noch zu rechnen ist. Herzlichen Glückwunsch!

Am 30.07.1997 feierte Goalgetter **Markus Kurth** seinen 24. Geburtstag. Drei Tage später zog Stürmerkollege **Jürgen Falter** nach und feierte seinen 26. Geburtstag. Der 1. FC Nürnberg gratuliert ganz herzlich!

Der Club im Umzugsstreß. **Christian Möckel** ist umgezogen und sucht einen Nachmieter für

eine schöne 3-Zimmer Wohnung (70 qm, Neubau) in Feucht. (Ruhige Waldrandlage!). Die Wohnung ist mit einer modernen Küche (Ablöse VB), Teppichböden usw. ausgestattet und hat einen Balkon sowie Tiefgarage. Interessenten wenden sich bitte an die Club-Geschäftsstelle unter der Rufnummer 09 11/ 94 07 9-0.

Auch Neuzugang **Thomas Ziemer** hat den Umzug von Rostock nach Nürnberg hinter sich gebracht und ist darüber mehr als erleichtert. „Nürnberg ist halt Nürnberg und meine ganze Familie wohnt hier. Das Angebot vom Club ist wirklich zur richtigen Zeit gekommen.“

**Daniel Smejkal** und **Roman Hogen** haben sich in Nürnberg auch schon gut eingelebt und ein schönes Zuhause gefunden.

Auch in diesem Jahr wird der 1. FC Nürnberg wieder von zahlreichen **Sponsoren** unterstützt. Vor allem die Mitgliedschaft bei den Clubfreunden war heiß begehrt, die VIP-Tickets aber nur in sehr geringer Anzahl vorhanden. Die gleiche Situation entstand bei den Parkplätzen im Stadion-Innenhof, jeder Stellplatz ist vergeben. Allein diese enorme Nachfrage zeigt, daß der Club in der Region Franken wieder einen Namen hat. Unternehmen wie **ARO**, **adidas**, **Tucher**, **Schöller** und **Bad Windsheimer Heil- und Mineralquellen** unterstützen den Verein auch in der 2. Bundesliga. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren. Auf eine erfolgreiche Saison!



# Gute Laune in Garten und Zelt!

Die Biergarten Saison- das ist Geselligkeit "open air"! Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter!

Na, Lust auf gute Laune?

Außerdem im **AROTEL**:  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland!**  
Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.**  
Kaffeestunde im **Café au lait** - Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel.**  
**Privatfeiern und Tagungen.**

**AROTEL**- das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

## AROTEL



Martin Driller



„Bitte lächeln“: Stadionsprecher Teil I, Stefan Hempel

„Also, ich würde vorschlagen, das machen wir so. Und könnten wir das nicht auch noch einbauen. Und wieso überhaupt stehen wir nicht zu zweit auf dem Rasen?“

Es ist Freitag morgen. Besprechung im Funkhaus Nürnberg. **Stefan Hempel** und **Christof Oehm**, beide als Moderatoren bzw. Redakteure beim Sender Radio Gong in Lohn und Diensten, lassen bei der dritten Tasse Kaffee gewaltig die Köpfe rauchen. Das 1. Heimspiel der Saison 1997/98 gegen den SC Freiburg steht vor der Tür und damit die offizielle Premiere für das neue Stadionsprecher-Duo des 1. FC Nürnberg.

Wieso offiziell? Viele Fans kennen die beiden noch vom letzten Heimspiel in der Regionalliga gegen Quelle Fürth. Ja genau, das Spiel, bei dem einige tausend Fans vor Spielenden den Platz gestürmt haben. Ein „Erlebnis“, das Christoph und Stefan unvergessen bleibt, allein die Erinnerung an diese Situation treibt Ihnen noch heute diverse Schweißperlen auf die Stirn.

Beim Club war man von dem Duo begeistert und nachdem es wirklich an der Zeit war, etwas Schwung in die Bude, sprich Nürnberger Frankenstadion zu bringen, wurden die beiden engagiert, um Ihr Glück beim Nürnberger Publikum zu versuchen. Wer ist Christoph und was macht Stefan? Diese oder ähnliche Fragen tauchten schon am „Tag der offenen Tür“, an dem Radio Gong wieder mit von der Partie war, auf. Zahlreiche Autogramme mußten die beiden geben, das beste Zeichen dafür, daß die Club-Fans die „Neuen“ schon akzeptiert haben.

Christof Oehm (Christof bitte mit „f“!), wurde am 24.11.1966 in Nördlingen geboren und moderiert seit 1992 bei Radio Gong mal die „Morning-Show“ und mal den „Gong-Schlag“. „Ich wollte schon immer ein Radio-Fuzzi“ werden, habe aber vorher eine Ausbildung zum Fotografen gemacht“, so Christof's Aussage bezüglich seines Traumjobs. Beim Stichwort Nürnberg fällt ihm

folgendes ein: Schönste Großstadt Deutschlands. Ob er denn schon überhaupt mal in einer anderen deutschen Großstadt gewesen sei? „Ja, in Heroldsberg, Herzogenaurach...“. Okay Christof, alles klar! Den Urlaub verbringt er mit Touren durch alle Städte, die mit „N“ beginnen, wie z. B. Nördlingen, Nürnberg, Neunkirchen am Brand und Nassau. Party machen und dumme Sprüche reißen zählt zu seinen bevorzugten Hobby's: „Das habe ich auch in meinen Lebenslauf im Internet geschrieben!“ Hört, hört, eine eigene Internetseite hat der gnä' Herr auch schon. Wer sich Christof total geben will, kann unter „www.funkhaus.de“ durch die Lebensgeschichte des Herrn Oehm surfen.

„Wieso eigentlich Stadionsprecher beim Club?“ Wie aus der Pistole geschossen, kommt die Antwort: „Wo sonst?“. Volltreffer. Kandidat Christof erhält hundert



Punkte. Ob er was von Fußball versteht? „Na hör' mal, immerhin war ich Bayerischer Auswahlspieler!“ Aja, wann denn? „In der C-Jugend!“

Ein Erlebnis wird ihm wohl immer im Gedächtnis haften bleiben. „Der vorzeitige Sturm der Club-Fans auf den Platz und die Einsicht, doch noch den Rasen zu räumen, damit das Spiel zu Ende gebracht werden konnte!“ Und Herr Oehm? Haben wir da in der Sprecherkabine ein wenig geschwitz? „Ganz ehrlich? – Ohne Ende!“

Kollege **Stefan Hempel** ist da – wie üblich – etwas anderer Meinung. „Also ich fand' die Aufstiegsfeier einfach gigantisch. Die Atmosphäre war einfach überragend. Hoffentlich können wir sowas bald mal wiederholen!“ Kein Thema, Herr Hempel. Der Sportredakteur ist seit 1994 im Funkhaus Nürnberg beschäftigt und absolvierte vor seiner Ausbildung ein Praktikum beim Bayerischen Rundfunk. „Das war schon immer mein Traumjob. Die Arbeit, vor allem

im Bereich Sport macht riesig viel Spaß.“ Die Jackpot-Frage: „Warum Stadionsprecher beim Club?“ Die Antwort: „Weil das Gefühl der Euphorie beim Club trotz einiger Rückschläge einfach unglaublich ist.“ Die CM-Redaktion vergibt erneut hundert Punkte. Ob er uns, der armen weiblichen und unwissenden CM-Redaktion, das Wörtchen „Abseits“ erklären könnte? „Na hör mal, immerhin war ich in der E-Jugend Torschützen-König bei einem Hallenturnier des 1. FC Nürnberg. Sonst bin ich begeisterter Fernseh-Fan.“ Diese Qualifikation müssen wir wirklich durchgehen lassen, oder? „Außerdem habe ich in der B-Klasse/West selbst aktiv Fußball gespielt. Aber das geht ja jetzt leider nicht mehr, da der Club fast nur Sonntags antreten muß.“

In der wenigen freien Zeit, die Radio Gong und jetzt bald auch der 1. FC Nürnberg (Herzlich Willkommen im Club!) ihm übrig läßt, spielt Stefan gerne Tennis, Fußball, geht zum Segeln, Skifahren und macht gerne Party's. Wobei wir wieder bei Kollege Christof landen. Denn die meisten Gong-Veranstaltungen moderieren die beiden gemeinsam. Ob sie miteinander verheiratet sind? „Bis jetzt noch nicht, aber praktisch wäre es schon!“ Spätestens jetzt gelangt die CM-Redaktion zu der Frage, die tausende weiblicher Club-Fans spätestens seit der Aufstiegsfeier Tag und Nacht beschäftigt: Seid Ihr noch zu haben?

Antwort Stefan: „Zum Heiraten schon!“ Frage an Christof. „Bist Du noch zu retten, äh, zu haben?“ Antwort: „Weder, noch!“ Ohh, jetzt wird sich die weibliche Anhängerschaft doch wieder zwangsweise auf die Club-Spieler konzentrieren müssen.

Mit dem Wort „Tee“ wissen beide nicht so recht was mit anzufangen. „Ich trinke nur Kakao zum Frühstück. Im Skiurlaub mit Rum.“ Und Christof: „Bin kein Aktionär!“ Hä? Den Wink mit dem Zaunpfahl haben sie nicht so recht verstanden. Jungs, das wäre jetzt das Stichwort zum Ablästern gewesen. Na ja, die Stadionsprecher von heute sind auch nicht



Ballartist Christof Oehm



Der Höhepunkt der letzten Saison: Die Aufstiegfeier mit den Gong-Moderatoren Christof & Stefan und der gesamten Mannschaft des 1. FC Nürnberg

mehr das was sie mal waren. Was sie über die Club-Fans denken? Stefan: „Bin selber einer!“ Und Christof: „Die besten Fans der Welt!“ Einstellungstest mit Auszeichnung bestanden!

Lieber Christof, lieber Stefan!  
Herzlich Willkommen im (hin und wieder etwas chaotischen) Club-Team. Wir freuen uns darauf, mit Euch zusammenzuarbeiten. An dieser Stelle möchten wir aber auch noch ein Dankeschön an all die loswerden, die im Hintergrund viel organisatorisches abwickeln und im Vordergrund nur selten zu bewundern sind. Wir denken da an **Steffi Vieweg** und **Ute Schmidt**, die am 08.08.1997 heiratet und von da an **Ute Dollinger** heißen wird. („Oh, shit, Frau Schmidt!“) Ute, wir gratulieren Dir ganz herzlich und wünschen Dir einen wunderschönen Hochzeitstag. Ein Dankeschön geht auch an **Harald Greiner**, seines Zeichens Marketingleiter im Funkhaus, der in schöner Regelmäßigkeit das Gong-Konto überzieht, um dem Club unter die Arme zu greifen. Und „Dankeschön“ auch an den neuen Geschäftsführer des FCN, **Detlef Romeiko**, der mit seiner Bierruhe das Chaoten-Duo **Promberger & Dankowski** vor diversen Herzattacken bewahrt.

DAMIT SIE AM BALL BLEIBEN

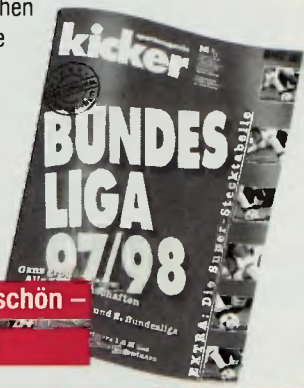
# DAS SPORT-MINI ABO IHRER ZEITUNG

## FANTASTISCH

Bei uns erhalten Sie täglich einen Überblick über die aktuellen Sportereignisse aus aller Welt, die neuesten Spielberichte und Infos aus der Profiligena und den Amateurligen. Dabei vermitteln wir ein umfassendes Bild aus allen anderen Bereichen des Zeitgeschehens. Regional, national, international. Prüfen Sie Ihre Tageszeitung 2 Monate lang gründlich und genießen Sie den Preisvorteil von 25 %. Das Sport-Mini-Abo kostet nur DM 49,80 (DM 47,80 für NON Forchheim und Pegnitz, DM 53,70 für den Fränkischen Anzeiger). Nutzen Sie diesen fairen Preis und senden Sie uns gleich den Test-Gutschein.

Als Dankeschön für Ihr Vertrauen erhalten Sie kostenlos ein extra-starkes kicker-Bundesliga-Sonderheft. Mit der kompletten Übersicht über die kommende Spielsaison, dem Bundesliga-Terminplan und einer Super-Stecktafel.

**Unser Dankeschön –  
gratis für Sie**



Das ist fair:  
**25 % Preisersparnis**

Nürnberger Nachrichten • Nürnberger Zeitung • Altmühl-Bote • Der Bote für Nürnberg-Land • Erlanger Nachrichten • Fränkischer Anzeiger • Fürther Nachrichten • Hersbrucker Zeitung • Hilpoltsteiner Zeitung • Neumarkter Nachrichten • Nordbayerische Nachrichten • Nordbayerische Zeitung • Pegnitz Zeitung • Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung • Schwabacher Tagblatt • Treuchtlinger Kurier • Weissenburger Tagblatt • Windsheimer Zeitung

## TEST-GUTSCHEIN

Bitte an K. Michel, Nordbayerische Presse-Vertriebs GmbH, Badstraße 9-11, 90327 Nürnberg, senden

Ja, ich möchte ab \_\_\_\_\_ 1997 das Sport - Mini Abo

der Ausgabe \_\_\_\_\_ für zunächst 2 Monate zum Vorzugspreis

Bitte hier gewünschten Zeitungstitel eintragen

von DM 49,80 (NON für Forchheim und Pegnitz DM 47,80, Fränkischer Anzeiger DM 53,70) bestellen. Den Bezugspreis bezahle ich nach Erhalt der Rechnung. Als Dankeschön erhalte ich etwa 1 Woche nach Eingang der Bestellung das extra-starke Bundesliga- Sonderheft.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort / Telefon

Sie gehen kein Risiko ein! Prüfen Sie die Zeitung 2 Monate lang gründlich. Wollen Sie darüber hinaus weiterlesen, brauchen Sie nichts weiter zu tun. Wir liefern Ihnen die Zeitung zum günstigen Abopreis von derzeit DM 33,20 (NON für Forchheim und Pegnitz DM 32,70, Fränkischer Anzeiger DM 35,80) im Monat bis auf Widerruf weiter. Möchten Sie nach 2 Monaten die Zeitung nicht weiterlesen, genügt eine kurze schriftliche Mitteilung bis spätestens zwei Wochen vor Ende Ihres Sport-Mini-Abonnements.

x

Datum und Unterschrift

### Widerrufsrecht

Diese Bestellung kann ich innerhalb einer Woche nach Erhalt der Auftragsbestätigung sowie einer Kopie dieses Bestellscheines bei K. Michel, Nordbayerische Presse-Vertriebs GmbH, Badstraße 9-11, 90327 Nürnberg, schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige mit meiner zweiten Unterschrift, davon Kenntnis genommen zu haben.

x

Datum und Unterschrift

C 18 LXXVIII

**Allmächt, allmächt – so viele Briefe und Gedichte, Feiern und Jubiläen und jedem wollen, müssen und sollen wir gerecht werden. Das ist schwer und wen wir in diesem Heft nicht unterbringen sollten, der ist garantiert beim nächsten Mal dabei.**

Aber zu Beginn erst einmal ein Sache, die uns besonders am Herzen liegt: Der Fan-Club "Die Treuen" hat am 19.07.1997 sein 15jähriges Jubiläum gefeiert – und außer "Prommi", dem Unermüdlichen, war vom Club keiner da!



Die Mitglieder des Fan-Clubs "Red-Black-Devil"

Auch die CM-Redaktion war geladen und ist nicht erschienen. Sorry, das tut uns wirklich leid und war wahrlich kein guter Stil! Die restliche Geschichte mit Willi und dem Abendtraining kennt Ihr ja bereits!

Also, wir gratulieren herzlichst, wenn auch sehr spät und gelobigen Besserung, egal wie, wir werden es wieder gut machen. Ihr seid kein Fan-Club wie "jeder andere", das wissen wir nur zu gut. Wir hoffen sehr, daß Ihr uns noch eine zweite Chance gebt?

### Thema: Fahnenklau!

Mensch Leute, näht Euch doch Eure Fahne selber – und klaut nicht die von den Fan-Clubs, die sie in mühevollster Kleinarbeit und mit jeder Menge Kleingeld selbst fabriziert haben. Soviel Ehre werdet Ihr doch wohl noch im Leib haben, oder?

Jedenfalls ist die Fahne des "FCN-Fan-Clubs Kitzingen" verschwunden und dessen Mitglieder sind darüber verdammt traurig. Wer etwas über das Verschwinden weiß, oder anonym einen Tip für den momentanen Aufenthaltsort parat hat, kann sich vertrauensvoll an Arnold Rüger vom Fan-Club Kitzingen wenden. Telefon: 09323/5235. Das gute Gewissen wird's Euch lohnen!

### Stichwort: Fan-Club Red-Black Devils

Noch nie gehört? Wir schon. Das sind die Jungs, die bei der "Mega-open-air-Meisterfeier" des 1. FC Nürnberg fleißig mitangepackt und ewig viele Luftballons aufgeblasen haben. Dafür gebührt Euch an dieser Stelle noch einmal unser Dank und zwar Schwarz auf Weiß!

Na ja, als Fan-Club sind sie ja noch recht jung. Am 10.05.1997 wurden sie offiziell Mitglieder des Bezirks I. Das mußte gefeiert werden und so durften die Freunde vom Fan-Club "Red-Black-Devils" bis weit nach Mitternacht das Ereignis

fröhlich begießen. Mittlerweile zählt der Fan-Club schon 20 Mitglieder, alles nette Jungs, die im Alter zwischen 13 und 16 Jahren sind. Wenn jemand Interesse hat beizutreten, kann sich unter der Rufnummer 0911/303654 informieren. Übrigend, die "Devils" geben ein eigenes Magazin raus. Ist echt nett und für die erste Ausgabe gut gelungen. Also, nochmals heißen Dank an Euch – war echt ein guter Zug der "Devils" und ist bei der nächsten Aufstiegsfeier zur Nachahmung empfohlen!

Grüße drucken wir in diesem Fall natürlich besonders gern ab:

Die Red-Black Devils grüßen die Fan-Clubs Red-Dragon, die Laffer Bimbala, die Goalgetter, einen Freund aus Herzogenaurach (melde Dich endlich bei uns!) und außerdem Berti F.!

### Und mit Grüßen geht's gleich weiter ...

Andrea aus Schalke hat uns auch ein Brieflein geschrieben. Dieses lautet wie folgt: Herzliche Schalke-Grüße an Euch Cluberer! Besonders grüße ich Oliver Burandt und seine Freunde, die schon seit Jahren zu meinen besten Freunden gehören. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder. In ewiger Freundschaft Eure Schalke-Andrea.

### Juri Schudrowitz will auch noch was sagen!

Und zugleich auf das seit kurzem erscheinende Fanzine des Fan-Clubs "Bengals Nürnberg" namens "Eye of the tiger" aufmerksam machen. Wie schreibt er doch so schön? "Die erste Ausgabe war vom Layout her eine Katastrophe. Auch die vielen Rechtschreibfehler, die mir sonst eigentlich nie unterlaufen, haben mich ganz schön gefuchst ...". Lieber Juri, wir können all das nur zu gut nachvollziehen. Aller Anfang ist schwer, auch wir haben bei unserer ersten Ausgabe ganz schöne Böcke geschossen. Aber: Übung macht den Meister! Daher unser Tip: Einfach weitermachen. Die Erlaubnis für den Verkauf im Stadion ist hiermit erteilt, Und Ihr anderen? Einfach kaufen. Die DM 3,- für das Heft sind gut angelegt, zu kaufen ist es bei den Heimspielen hinter Block 5. Wer nicht laufen kann, muß sein Glück auf dem schriftlichen Wege versuchen: Juri Schudrowitz, Max-Reger-Straße 104, 90571 Schwaig.

### Fanzines, Fanzines und nochmal Fanzines!

Wir lieben sie! Da kann man oft all die Dinge lesen, die wir noch nicht einmal aussprechen dürfen. In der nächsten Ausgabe stellen wir Euch einige Fanzine-Macher vor. Mit von der Partie wird mit Sicherheit auch ein Mitglied der Kombi-Redaktion des soeben erschienen Heftes "Achterwahn – das Sprachrohr der Clubbarer!" sein. Ehrlich, ein tolles Heft, in das mit Sicherheit viel Mühe, Arbeit und Zeit

investiert worden ist. Die Druckqualität, vor allem der Farbfotos, ist la und auch das Layout kann sich sehen lassen. Zu beziehen ist es über Thomas Meiser, Humboldtstraße 35, Telefon 0911/415979.

**So ein Gedicht flattert einem nicht alle Tage auf den Tisch und daher ist es fast schon ein MUSS dieses im CM abzdrukken!**

### FCN-Gedicht Saison 97/98

Fang ma o beim Rainer Berg  
des ist net groad a klaner Zwerg.  
Vo 60' is a kumma wall wie ihn wollt'n,  
der wird unsan Kast'n scho sauba holt'n!  
Tokersatz is da Christoph Müller  
des is a großer Knüller!  
Er is nu jung und fit,  
drum isa a bei uns a Hit!  
Ob Kemal Halat, Christian Hassa,  
Peter Knäbel, Markus Grasser,  
ob Helmut Rahner oder der Richters Thomas  
in der Abwehr se alle was!  
Die 6 die hot der Frank Baumann  
und den lossns sogoar in der U21 ran!  
Auch bei Uwe Schneider und Ivica Simunec,  
Do socht ma bloß nu: "O leck, o leck!"  
Maman Toure Cheriffe,  
des is unsa schwarzer Tschief!  
Armin Störzenhofecker, Martin Driller,  
Markus Kurth (sowieso) sind unsere Killer!  
Marc Oechler is unsa ältester Mo',  
trotzdem rennta den andern nu davo!  
A suu lang spielt der scho beim Club,  
ogfanga hota als klaner Bub!  
Christian Möckel und Marc Fiechter  
sen doch unsre schensten Gsichter!  
Dazu noch Timo Rost und Thomas Rösl  
die sehen echt stark aus in ihm Hösl!



Die Waikiki Beach Bombers, die offizielle Club-Band und Produzenten der neuen Club-CD! Unser Tip: Einfach mal reinhören. Im CM 9/97 folgt ein Interview mit den Jungs!

Thomas Ziemer, Daniel Smejkal und Roman Hogen sen echt gal!

Jürgen Falter sowieso, daß ma denn hom do se ma froh!  
Der Willi unser "Suba-Trainer", des is doch a ganz a Scheener.  
Die Fans, die moch er a recht gern vo dena hälta sie net fern!  
Aner fällt zum Schluß etz nu a recht a scheener, fescher Bu!  
Frali, des is unsa Michael Wiesinger,  
**Euch alle, lieb'n wie für immer!**

Danke, liebe Sandra für das Gedicht! Willi hat Deine Kollage erhalten. Du hast Talent!



**Liebe Clubmagazin-Leser!**

A bissel kurz war sie ja, die Sommerpause. Und trotzdem konnte die Redaktion des Clubmagazins es kaum erwarten, wieder für Euch in Aktion zu treten. Wie Ihr vielleicht schon beim Lesen bemerkt habt, haben wir uns in Sachen Gestaltung Gedanken gemacht und das Gesicht des CM's ein wenig aufgefrischt. Wir hoffen sehr, daß das CM weiterhin so gut von Euch angenommen wird. Denn schließlich soll es ja eine Zeitung für alle Club-Fans sein, reich gespickt mit Informationen, Geschichten und Neuigkeiten rund um den 1. FC Nürnberg.

Häufig werden wir gefragt, wer denn alles in der Redaktion des CM's vertreten ist. Wer "wir" schreibt, muß ja wohl in der Mehrzahl vertreten sein. Pustekuchen! Die Redaktion besteht aus einer einzigen Person, nämlich meiner Wenigkeit. Zu allem Unglück ist diese Person auch noch eine Frau! Hilfe, die Stadionzeitung des "Ruhreichen" wird von einem weiblichen Wesen fabriziert! Da kann ja nichts Gescheites dabei herauskommen – so einzelne Stimmen von Hardlinern, die den Sinn des Lebens darin sehen, am Samstag "RAN" zu gucken und sich von der Herzallerliebsten mit Bier und Chips versorgen zu lassen. Aber über Bemerkungen dieser Art (das Wort "saudumm" verkneifen wir uns an dieser Stelle!) sind "wir" absolut erhaben und arbeiten unverdrossen weiter – bis zum Scheidungsantrag. Denn einen Haufen Arbeit

macht dieses Ding schon: Da wäre zum Einen das Schreiben der Artikel, die Gestaltung, das Raussuchen der Themen, das Produzieren der Bilder usw.! Langweilig wird's da einem garantiert nicht!

Trotzdem sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Eine Stadionzeitung kann nur so gut werden, wie andere sich mit daran beteiligen. An dieser Stelle sei uns ein "Danke schön" an Kollege "Prommi" gestattet, der mit so aufmunternden Sätzen wie: "Ahh, ist heute mal wieder Nachtschicht angesagt?" oder "Ohh, soll ich Dir noch einen Kaffee kochen, bevor ich gehe?" die Arbeit zu einer Quelle der Freude macht. Was wollen "wir" Euch eigentlich sagen? Wir warten auf Artikel von Euch, "Mannschaftsfotos" von Fan-Clubs und sonstige Sauereien. Traut Euch und schreibt "uns"! Auch für Kritik sind wir immer zu haben, solange das Ganze in einer angenehmbaren Form passiert.

Ach ja, heftigst bedanken wollten "wir" uns auch bei Euch! Man mag es nicht glauben, aber das CM ist von zahlreichen Fan-Organisationen sowie Journalisten auf Platz 2 in der

Hitliste aller Stadionzeitungen der 1. und 2. Bundesliga gewählt worden – und das zu einem Zeitpunkt, als der Club noch der Regionalliga angehörte! Die Fotos der Ehrung, samt

Urkunde und Pott werden wir im nächsten Magazin veröffentlichen. Denn Stolz sind „wir“ schon, so eine Auszeichnung erhält man (oder Frau!) schließlich nicht alle Tage.

Erster wurden die, die wir gaaanz bald in der 1. Liga im Bayerischen Derby aus dem Frankenstadion jagen werden! Uups, Namen dieses Vereins haben wir schlichtweg vergessen. Sowas aber auch....!

Die CM-Redaktion wünscht seinen Lesern viel Spaß in einer erfolgreichen Fußball-Saison, wenig Streß bei den ewig weiten Autofahrten und umkurvt die östlichen Schlaglöcher so gut es geht! Übrigens: Das CM gibt es auch in dieser Saison kostenlos bei den Heimspielen im Stadion und (druckfrisch) zwei Tage vorher in den Fan-Shops!



**Kerstin Dankowski bei der Arbeit**

Bis die Tage  
Eure Kerstin.



vita.life

**Vital wie nie - frag mich wie**

Wir wünschen dem 1. FCN für den Start in die 2. Fußball-Bundesliga

- großen sportlichen Erfolg
- eine Saison mit vitalen und verletzungsfreien Spielern

Auch in dieser Saison unterstützen wir die Mannschaft durch unsere Magnetfeld-Resonanz-Systeme MRS 2000 zur Förderung der Vitalität und Regenerationsfähigkeit beim Training und bei ihren Spielen.

Wenn auch Sie Ihre Lebensfreude und Vitalität nicht dem Zufall überlassen wollen, dann wenden Sie sich doch einfach an das



Ihre selbständige VITA LIVE Magnetfeld-Beraterin Olivia Pelloth

**Sauerstoff-Vital-Studio-Stein  
Gesundzeitzentrum**

**Am Haselgraben 26 · 90457 Stein  
Telefon/Fax: 09 11 / 68 50 00  
Mobil: 01 72 / 8 68 64 68**

Ihr selbständiger VITA LIVE Magnetfeld-Berater Helmut Kraußeneck

# Die Amateure

**Am Sonntag, dem 3. August 1997 um 15.00 Uhr beginnt für die Amateure des 1. FC Nürnberg mit einem Spiel gegen den ESV Rangierbahnhof die Saison 1997/98.**

Auch in der kommenden Spielzeit heißt der Trainer Joan Pal, der am 1. Mai 1946 in Rumänien geboren wurde.

Seit 1970 ist Joan Fußballtrainer. Der ehemalige Profi, der in Rumänien in der 2. Liga gespielt hat, arbeitete über zehn Jahre lang als Trainer in der 3. Liga und in einer Fußballschule in Schessburg, bevor er nach Deutschland kam. Seit September 1989 ist er beim 1. FC Nürnberg. Der Familienvater, dessen Sohn beim Club in der C1 spielt, übernahm vor zwei Jahren in der Rückrunde das Traineramt bei den Amateuren. Auf Anhieb wurde sein Team Süddeutscher Pokalsieger, wobei der „Star“ der Mannschaft damals Frank Baumann hieß. Mit Hermann Gerland kam ein neues Trainer-Team an den Valznerweiher und Joan übernahm die B1-Jugend. Mit dieser Mannschaft wurde er Bayerischer Meister, kehrte aber im Juli 1996 zu den Amateuren zurück. Die CM-Redaktion befragte Joan zu den Aussichten in der Saison 1997/98.

**CM:** „Joan, das letzte Jahr war für die 2. Mannschaft eine turbulente Saison. Wie sieht denn die Zielsetzung für 97/98 aus?“

**JP:** „Wir möchten uns unter den ersten Acht in der Tabelle plazieren, hoffen aber auf mehr.“

**CM:** „Was hat sich denn im einzelnen während der Sommerpause bei Euch getan?“

**JP:** „Wir haben mit Stefan Crisan als Torwart und Sven Hermann als Stürmer, der leider zu Saisonbeginn schon verletzt gekommen ist, zwei Verstärkungen bekommen.“

**CM:** „Im Vergleich zur letzten Saison seid Ihr nominell gesehen stärker geworden?“

**JP:** „Die vom vorigen Jahr im Kader gebliebenen Spieler bilden den Kern der Mannschaft und bestimmen das Spiel. In den Freundschaftsspielen und auch bei den

Turnieren haben wir gezeigt, daß wir in der Lage sind, nicht nur schönen, sondern auch erfolgreichen Fußball zu spielen.“

**CM:** „Siehst Du eine Entwicklung bei einzelnen Spielern im Vergleich zur letzten Saison?“

**JP:** „Als Einzelspieler haben den größten Fortschritt nach vorne Matteo und Löhner gemacht. Aber wenn man die Spielweise der gesamten Mannschaft betrachtet, dann ist diese kompakter, ruhiger und sicherer geworden.“

**CM:** „Wie steht's mit Nachwuchsspielern aus der A-Jugend?“

**JP:** „Leider sind ja nur Henning und Schiller geblieben. Benedict ist zu Quelle Fürth gegangen und Chloros nach Griechenland. Diese vier Spieler hätten wir gerne behalten. Schiller ist ein großes Talent und hat sich schon gut bei uns integriert. Aber ich erwarte von ihm noch mehr Konstanz und ein variables Spiel. Henning ist ein kopfballstarker, sehr ehrgeiziger Linksfuß. Hinzu kommt, daß Schiller und Zielinski Bayerische U19-Auswahlspieler sind. Zielinski ist nach doppelter Leistenoperation auf dem besten Wege zu der



**Trainer Joan Pal**

Leistung, die der Verein von ihm erwartet.

**CM:** „Ein abschließendes Wort?“

**JP:** „Ich möchte, daß wir das spielen, was wir trainieren und das trainieren, was wir spielen möchten.“

**CM:** „Dann sieht's ja gar nicht schlecht aus!“

**JP:** „Wir dürfen nicht träumen. Die sehr guten Ergebnisse aus der Vorbereitung sind ein Zeichen, aber keine Garantie. Punktspiele sind viel schwerer als Freundschaftsspiele.“

**CM:** „Joan, viel Glück in der neuen Saison!“



**Die Trainerbank: Die Herren Seitz, Held, Brunner und Pal. Es fehlt: Albert Üblacker**

## Der Landesliga-Kader in der Saison 1997/98

Name, Vorname	Alter	Position	Bisheriger Verein
Crisan, Stefan	28	Torwart	SG Post-Süd Regensburg (BL)
Dempert, Dominik	20	Torwart	TSV Aschbach (B-Klasse)
Dusel, Thomas	21	Abwehr	
Führling, Christian	22	Abwehr	
Henning, Dirk	19	Abwehr	A-Junioren
Karlovic, Karjan	28	Abwehr	
Tiotious, Eleftherios	23	Abwehr	
Eichler, Benjamin	21	Mittelfeld	TSV Weißenburg (BOL)
Ferro, Matteo	20	Mittelfeld	
Löhner, Sven	19	Mittelfeld	
Schiller, Matthias	18	Mittelfeld	A-Junioren
Schüller, Siegfried	22	Mittelfeld	TSV Pyrbaum (A-Klasse)
Zielinski, Michael	19	Mittelfeld	
Herrmann, Sven	22	Angriff	SC 04 Schwabach (LL-Mitte)
Jenkner, Peter	22	Angriff	
Kocak, Yilmaz	23	Angriff	SC Eltersdorf (BZL)
Mohr, Marco	24	Angriff	TSV Rittersbach (A-Klasse)
Taraba, Nenad	24	Angriff	
Joan Pal		Trainer	

## Abgänge

<b>Heinz, Marco</b> zum TSV Neustadt/Aisch (LL-Mitte)
<b>Köck, Christian</b> zum FV Wendelstein (BOL)
<b>Krensel, Markus</b> zum SK Lauf/Pegnitz (BOL)
<b>Maticic, Nicola</b> zum Kickers Würzburg (BL)
<b>Misetic, Dragan</b> zum TSV Neustadt/Aisch (LL-Mitte)
<b>Roth, Matthias</b> zum TSV Neustadt/Aisch (LL-Mitte)
<b>Schwemmer, Markus</b> zum FV Wendelstein (BOL)
<b>Skurka, Fredi</b> zum SC 04 Schwabach (LL-Mitte)
<b>Sladojevic, Goran</b> zum SV Napredak (B-Klasse)
In der Winterpause:
<b>Rösch, Frank</b> (SpVgg. Stegaurach, BL)
<b>Müller, Daniel</b> (1. SC Feucht, LL)

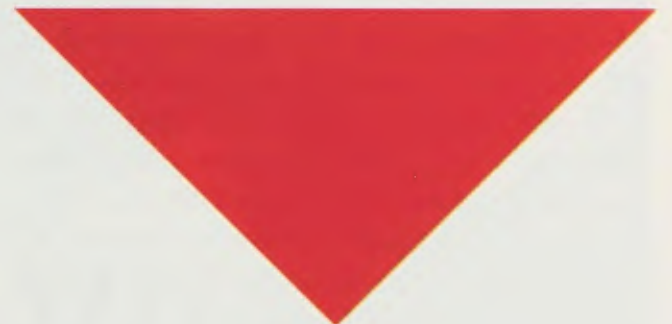
Terminkalender der 1. FC Nürnberg Amateure – Saison 1997/98

Sonntag	03.08.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - ESV Rangierbhf.
Mittwoch	06.08.1997	18.30 Uhr	ASV Vach - 1. FCN (A)
Samstag	09.08.1997	15.00 Uhr	BSC Erlangen - 1. FCN (A)
Freitag	15.08.1997	19.00 Uhr	Jahn Regensburg - 1. FCN (A)
Mittwoch	20.08.1997	19.00 Uhr	1. FCN (A) - ASV Cham
Samstag	23.08.1997	15.00 Uhr	TSV 1861 Straubing - 1. FCN (A)
Sonntag	07.09.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - SV Neusorg
Donnerstag	11.09.1997	18.30 Uhr	SV Hutthurm - 1. FCN (A)
Sonntag	21.09.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - SV Riedlhütte
Samstag	27.09.1997	15.00 Uhr	ASV Neumarkt - 1. FCN (A)
Samstag	04.10.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - Fr. TUS Regensburg
Samstag	11.10.1997	15.00 Uhr	1. FC Kötzing - 1. FCN (A)
Sonntag	19.10.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - SC 04 Schwabach
Samstag	25.10.1997	14.30 Uhr	TSV Neustadt/Aisch - 1. FCN (A)
Sonntag	02.11.1997	14.30 Uhr	1. FCN (A) - SC Luhe Wildenau
Samstag	08.11.1997	14.30 Uhr	SV Landau - 1. FCN (A)
Samstag	15.11.1997	14.30 Uhr	ESV Rangierbhf. - 1. FCN (A)
Samstag	22.11.1997	14.30 Uhr	1. FCN (A) - ASV Vach
Samstag	29.11.1997	14.00 Uhr	1. FCN (A) - BSC Erlangen
Samstag	06.12.1997	14.00 Uhr	1. FCN (A) - Jahn Regensburg

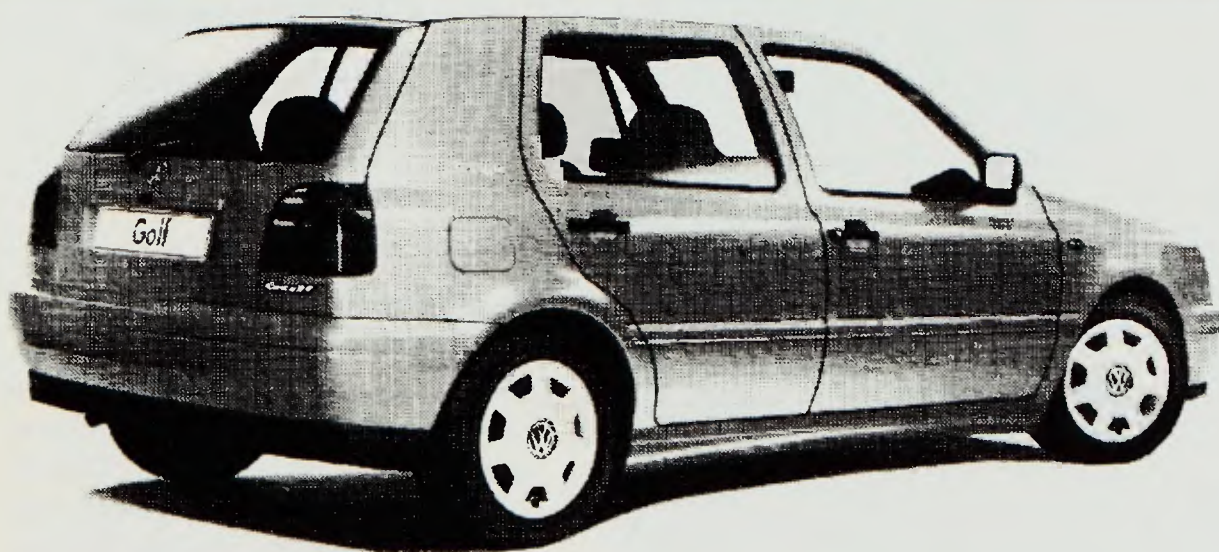


**Maler  
Leo Schneider GmbH**


Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27



- Anstriche, Beschichtungen und Lackierungen
- Wand-, Decken- und Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



**Elektrisches Glasschiebedach,  
Stereoanlage. Und 3.000,- DM gespart.  
Der Golf Joker**

Weiter inklusive: grüne Wärmeschutzverglasung, silberfarbene Instrumente, 185er Reifen, abgedunkelte Heck- und seitliche Blinkleuchten, Außenspiegelgehäuse in Wagenfarbe und viele weitere Extras. Das alles schon ab 22.450,- DM Sie sparen 3.000,- DM gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells.  **Der Golf Joker.**  
Günstiger kommen Sie nicht an soviel Golf.  
Jetzt bei uns.

**Autohaus  
Strobel GmbH**

**PARTNER IHRES VERTRAUENS**  
**91220 Schnaittach • Telefon (0 91 53) 6 93**

Der nächste Auswärts-Gegner des 1. FC Nürnberg ist VfB Leipzig.

**Anpfiff:** Sonntag, 10.08.1997 um 15.00 Uhr  
**Stadion:** Bruno-Plache-Stadion. Dieses hat 13.500 Plätze, davon sind 2.800 Sitzplätze und 1.500 sind überdacht.

**Anfahrt:** BAB 14 Halle-Dresden, Ausfahrt Messegelände, B2 bis Georgiring, alternativ: BAB 9 München-Berlin, Abfahrt Leipzig-West, Richtung Zentrum bis Georgirin., Ab da weiter Georgiring, Grimmaische Straße, Prager Straße, vorbei am Völkerschlachtdenkmal bis zum Busbahnhof Probstheida – Einfahrt Connewitzer Straße, Straßenbahnlinien 15, 21 vom Hauptbahnhof in Richtung Probstheida.

**Eintrittspreise:** Sitzplätze überdacht DM 40,-  
 Sitzplätze nicht überdacht für Erwachsene DM 24,-/Kinder DM 12,-/ermäßigt DM 18,-  
 Stehplätze (Gäste), Gegengerade Erwachsene DM 16,-/Kinder DM 7,-/ermäßigt DM 13,-.

**Eintrittskarten:** Gibt es im Fan-Shop Valznerweiher, Telefon 09 11/40 40 74 oder direkt vor Ort am Kassenhäuschen.

**Fan-Zug:** Den wird die Deutsche Bahn AG aus verwaltungstechnischen Gründen (oder so ähnlich!) in der 2. Liga nicht mehr einsetzen. Eigentlich schade, denn so ist es für viele Fans äußerst schwierig zum jeweiligen Auswärtsspiel mitzufahren.

Wer nicht auf's Geld schauen muß (gibt es das heutzutage noch?), hat folgende Verbindung: Mit dem Intercity ab Nürnberg Hauptbahnhof um 10.39 Uhr, Ankunft in Leipzig ist um 14.17 Uhr. Rückfahrt ist 17.38 Uhr, Ankunft in Nürnberg um 21.18 Uhr. Der ganze Spaß kostet hin und zurück schlappe DM 162,- zzgl. DM 12,- Zuschlag. Wer unter 26 Jahre alt ist, kann mit dem Twen-Ticket für DM 122,- zzgl. DM 12,- Zuschlag fahren.

Ganz Schlaue organisieren eine Gruppenreise (ab 6 bis 20 Personen), dann kostet die Fahrt nach Leipzig pro Kopf DM 98,- zzgl. DM 6,- Zuschlag oder fahren mit der Bahncard!

**Mitfahrgelegenheit/Bus:** Die günstigste Lösung. Kostet DM 30,- (ohne Eintritt)! Bitte wendet Euch an Atze, Tel. 09 11/44 29 51 oder Seppe Tel. 09 11/81 47 53 09. Aber ganz fix!



## Der VfB Leipzig im Kurzportrait

**Anschrift:** VfB Leipzig e.V.,  
 Connewitzer Straße 21, 04289 Leipzig

**Telefon:** 03 41/ 8 69 99-0

**Telefax:** 03 41 / 8 69 99-11

**Gegründet:** 11. November 1893

**Vereinsfarben:** Blau-Weiß

**Spielkleidung:** Blau-Weißes Trikot,  
 blaue Hosen, blaue Stutzen

**Mitglieder:** 954

**Sportarten:** Fußball, Handball, Schach

**Präsident:** Michael Czupalla

**Vizepräsident:** Reinhard Bauernschmidt

**Schatzmeister:** Rainer Fuchs

**Präsidiumsmitglieder:** Ullly Hermann,  
 Karin Strauch

**Manager/Lizenzmannschaft:**

Dr. Klaus Dietze

**Geschäftsstellenleiter:** Dr. Dieter Dreesmann

**Leiter Jugend/Amateure:** Berthold Richter

**Trainer:** Siegfried Held

**Co-Trainer:** Damian Halata

**Zeugwart:** Heinz Günnel

**Ausrüster:** Reebok

**Hauptsponsor:** Sparkassen-Vers. Sachsen

*Ja, ich möchte das  
 Clubmagazin  
 abonnieren!*



*Wie funktioniert das?*

Ganz einfach. Das ABO für die ganze Saison kostet DM 72,- inklusive Porto-kosten. Bitte schickt einen Verrechnungsscheck über diesen Betrag unter Angabe des Namens und der vollständigen Adresse an den

**1. FC Nürnberg, Geschäftsstelle  
 Redaktion Clubmagazin  
 Valznerweiherstraße 200  
 90480 Nürnberg.**


Das Magazin wird Euch dann pünktlich vor jedem Heimspiel per Post ins Haus geliefert. Einzelhefte versendet der Club gegen DM 5,- Bearbeitungsgebühr in Briefmarken.

Also diese Freiburger! -  
 Vor dem Spiel Schwarzwälder - Kirschtorte;  
 nach dem Spiel Schwarzwälder Schinken..



... und jetzt haben die auch  
 noch diesen Professor Brinkmann  
 aus der "Schwarzwald - Klinik"  
 als Mannschaftsarzt verpflichtet.





**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



***Tucher***

Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 10/97



Unser Gast:

Carl-Zeiss Jena

Sonntag, 24.08.97

Anpfiff 15.00 Uhr

im Frankenstadion

Rainer Berg

ARO



ERFOLG HÄNGT  
NICHT NUR VON DER  
WAHL DES RICHTIGEN  
VEREINS AB.





TÜMMEL

V

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren AnrufW. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50**Liebe Leser des Clubmagazins!**

Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserem Heimspiel gegen Carl Zeiss Jena im Nürnberger Frankenstadion.

Obwohl ich bei meinen Kollegen im Präsidium nicht als ausgesprochener Fußballexperte gelte und vorrangig für die Finanzfragen beim Club zuständig bin, hat mich der Pokal-K.o. in Aachen sportlich und wirtschaftlich schwer getroffen. Natürlich fehlen uns jetzt die erhofften Zusatzeinnahmen aus dem Pokal. Dafür müssen wir nun in den Punktspielen um so mehr kämpfen, um den Anschluß an die Spitzengruppe nicht zu verpassen.

Überwältigt war ich von dem riesigen Zuschauerzuspruch und der tollen Atmosphäre beim letzten Heimspiel gegen Freiburg. Da macht es doch richtig Spaß, an einem Sonntagnachmittag mit der gesamten Familie zum "Fußballschauen" ins Stadion zu gehen. Auch die Mannschaft hat auf dem Platz ihren Teil dazu beigetragen, daß man wieder gerne zum Club geht. Es wäre schön, wenn das Heimspiel gegen Jena zu einem Wiederholungsfall werden würde, damit wir unser angestrebtes Saisonziel weiterhin mit viel Optimismus in die Tat umsetzen können. Selbst wenn es in den vergangenen Tagen im Blätterwald der Tagespresse wieder einmal kräftig gerauscht hat, so hat der Saisonstart zumindest die Club-Führung keineswegs verunsichert. Zugegebenermaßen wurden die zum Teil sehr hohen Erwartungen, vor allem nach den Erfolgen in der Regionalliga, noch nicht erfüllt. Aber Präsidium und Sportliche Leitung sind guter Dinge, daß sich die sportliche Situation in den nächsten Wochen stabilisiert.

Besonders möchte ich mich bei unseren treuen Dauerkarten-Besitzern bedanken, die dem Club Jahr für Jahr die Stange halten und von ihrem Stamplatz im Stadion aus anfeuern. Auch den vielen großzügigen Sponsoren, die den 1. FC Nürnberg auch in dieser Saison unterstützen, sei an dieser Stelle ein dickes "Danke schön" ausgesprochen. Wir wissen Ihr Engagement sehr zu schätzen.

Herzlichst

Ihr Bernhard Kemper

**INHALT**

2/3

Am 4. Spieltag heißt der Gegner im Frankenstadion Carl Zeiss Jena. Wie stehen die Chancen auf einen zweiten Heimsieg?

4/5

Ein großer Statistik-Teil informiert die CM-Leser über alle Club-Spieler, Tabellenstand und die Spieler von Carl Zeiss Jena.

6

Wie sieht Kapitän Peter Knäbel die sportliche Situation nach dem Pokal-Aus in Aachen? Das Interview auf Seite 6.

7

Seit dem 01.06.1997 "residiert" in der Club-Geschäftsstelle ein neuer Geschäftsführer. Sein Name: Detlef Romeiko.

10/11

Beim 4:1-Sieg gegen Freiburg war er der große Gewinner im Frankenstadion: Thomas Ziemer. Wir stellen ihn im Portrait vor.

12/13

Fan-News. Wir haben uns mit Fanzine-Macher Harald Stepputtis unterhalten und haben FB "Prommi" auf den Zahn gefühlt.

14/15

Die Amateure. Zur Zeit weitaus erfolgreicher als die Profis. Außerdem berichten wir über den Saisonstart der A-Jugend.

16

Die Vorschau. Wann und wo ist das nächste Auswärtsspiel, fährt ein Fan-Zug oder nicht? Außerdem: Der Club-Comic.

Kreativ  
in Sachen  
Druck

TÜMMEL

## Die Gegnervorstellung

**Der Trainer heißt Engel, das Sportgelände "Paradies" – Carl Zeiss Jena scheint den Himmel so nahe wie kein anderer Zweitligist. Oder?**

Es sei vorweggenommen – der Schein trügt, denn die Thüringer müssen sich wie die meisten Zweitligakonkurrenten mit durchaus realen und handfesten irdischen Problemen herumschlagen. Das fängt bereits mit dem lieben Geld an. Jena plagen zwar keine größeren Schulden, der Verein ist liquid, aber dennoch knapp bei Kasse. Bei einem Etat von 6.7 Millionen Mark und 500 verkauften Dauerkarten verbieten sich große Sprünge von selbst, hochtrabende Pläne natürlich ebenso. Klassenerhalt – so lautet dann auch, wen wundert's, daß Zauberwort in Jena. Ganz wichtig auch bei Carl Zeiss Jena Begriffe wie taktische Disziplin und Kampfkraft. Ist das himmlisch? Wohl kaum, das klingt nach Schweiß und hochgekrempeelten Ärmeln, kurzum nach harter irdischer Arbeit.

Und die ist auch notwendig, wollen die Jenaer nicht wieder eine Zitterpartie wie in der vergangenen Saison erleben. Da mischte Jena lange Zeit im sogenannten gesicherten Mittelfeld munter mit und hatte somit einen



Maik Kischko

beruhigenden Abstand zu den Abstiegsregionen. In der Rückrunde jedoch machte die Leistungskurve einen Knick nach unten, das Polster schmolz stetig und plötzlich war der Klassenerhalt in Gefahr. So sehr, daß fünf Spieltage vor Schluß Trainer Eberhard Vogel gehen mußte, und der jetzige Coach Frank Engel kam. Was ebenfalls folgte: Der Sprung ans rettende Ufer. Dies allerdings erst am vorletzten Spieltag mit einem 2:1-Sieg über die als Aufsteiger bereits feststehende Berliner Hertha.

Eine Situation, die Jena in dieser Saison nicht noch einmal erleben will: Der Klassenerhalt soll frühzeitig (!) unter Dach und Fach gebracht werden. Ein Plan, bei dem der Wunsch der Vater des Gedanken zu sein scheint – der Start ging jedenfalls voll daneben. Zu Hause



**Obere Reihe von links:** Gerlach, Rousiaev, Gerstner, Schneider, Röser, Weber, Pfitzner, Hauser  
**Mittlere Reihe von links:** Zeugwart Schulze, Physiotherapeut Wenzel, Arzt Dr. Zitzmann, Co-Trainer Intek, Kaschuba, König, James, Nierlich, Lindner, Bärwolf, Holetschek, Cheftrainer Engel, Manager Schmidt, Präsident Kurbjuweit  
**Untere Reihe von links:** Cramer, Kämpfe, Zimmermann, Saric, Neumann, Kischko, Ziegner, Wentzel, Nowacki

gegen Wattenscheid mit viel Glück 1:1 gespielt, bei den Kickers mit viel Pech 1:2 verloren, dann zu Hause gegen Aufsteiger Cottbus ein bitteres 0:3 hingelegt. Macht unter dem Strich ein Pünktchen. Mager, mager: Jena durfte also für den Club kein Problem sein. Wirklich? Vorsicht, keine vorschnellen Schlüsse ziehen, denn die bisherige Ligabilanz drückt nicht das wahre Leistungsvermögen der Thüringer aus: Die Jenaer besitzen zwar keine großen Stars, doch aufgrund ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit sind sie immer ein äußerst unbequemer Gegner. Und: Sie können in der 2. Liga jeden schlagen – das haben sie erst vor gut einer Woche bewiesen: In der 1. Runde des DFB-Pokals kickten sie zu Hause St. Pauli aus dem Wettbewerb. Zwar erst im Elfmeterschießen, aber immerhin! Ein Erfolg, der wie Balsam auf die durch den mißglückten Auftakt gerissenen Wunden wirkt. "Das war zu diesem Zeitpunkt ganz, ganz wichtig. Meine Mannschaft hat gesehen, daß sie vor niemanden Angst haben muß", meint Trainer Frank Engel. Und was der 46jährige gegen St. Pauli gesehen hat, dürfte ebenfalls ganz wichtig sein: Seine gegen Cottbus noch so desolante Abwehr überzeugte gegen die Hamburger, läßt somit berechnete Hoffnungen auf eine Wende in der Liga aufkommen. „Es hat noch nicht alles gepaßt, aber eine deutliche Steigerung war unübersehbar“, resümiert Engel.

Ja, ja die Abwehr: Jahrelang war sie ein Trumpf der Jenaer, doch vergangene Saison wandelte sie sich unerwartet zum

Sorgenkind. 95% einer Partie stand sie gut, leistete sich in den restlichen 5% aber haarsträubende individuelle Patzer, die etliche Punkte kosteten. Mit den Geschenkeverteilen sollte jetzt Schluß sein, die Abwehr deswegen runderneuert: Für den zu TeBe Berlin abgewanderten Libero Rajckovic (zu „Tiger“ Gerland) kam vom VfB Leipzig mit Matthias Lindner (31) ein international erfahrener Mann (22 A-Länderspiele für die DDR). Ebenfalls neu aus Leipzig, mit sehr viel Routine gesegnet: Torwart Maik Kischko (31), der zum Auftakt gegen Wattenscheid gleich einen Punkt rettete. Alles neu auch auf den Manndecker-Positionen: Nedic und Sänger gingen (beide Sachsen Leipzig), für sie verpflichtete Jena Pfitzner und James.

Um jetzt nicht ständig von Leuten zu reden, die hinzustießen oder den Verein verließen, sei an dieser Stelle an einen erinnert, der bei Carl Zeiss blieb. Gemeint ist Bernd Schneider, einer der wenigen Ur-Jenaer in Reihen der Thüringer. Und wenn's so etwas wie einen Star bei Carl-Zeiss gibt, dann ist es der 23jährige Mittelfeldspieler. Technisch ist er eine Wucht und deswegen für's Kreative im Jenaer Spiel



Bernd Schneider in Aktion!

zuständig. Dies wiederum machte er vergangene Saison so gut, daß Bundesligist Schalke ihn mehrfach beobachtete und ihn auch gerne geholt hätte. Aber: Schneider besitzt bei Jena einen Vertrag bis zum Jahr 2001, was ihn wiederum ziemlich teuer machte und den Transfer letztendlich verhinderte.

Apropos verhindern: Schneider stand dem Club schon einmal gewaltig im Weg. Ende August 1995 war's, als der 1. FCN zu Hause gegen Jena mit 0:2 die Segel streichen mußte – die erste Saisonniederlage im vierten Spiel. Der Hauptschuldige? Richtig, Bernd Schneider. Er führte damals nicht nur gekonnt Regie, sondern leitete auch mit einem tollen Freistoßtor die Nürnberger Niederlage ein. Ein schlechtes Omen? Aber, aber, wer wird denn hier abergläubisch sein?



## TRAINER FRANK ENGEL

**Club:** Einer der großen Traditionsvereine Deutschlands, der eigentlich in die Bundesliga gehört.

**2. Liga:** Ausgewogene Spielklasse, in der jeder jeden schlagen kann.

**Aufstieg:** Für Jena kein Thema.

**Frankenstadion:** Wunderschön, eines der schönsten Stadien Deutschlands.

**Willi Entenmann:** Erfahrener Fußball-Lehrer, der mit etwas Glück den Club in höhere Gefilde führen kann.

**Bayern:** Gute Freunde Deutschlands.

**Franken:** Schöner Landstrich.

**Lebkuchen:** erinnert mich an den Christkindl-Markt.

**Drei in an Weggla:** Pendant zur Thüringer Rostbratwurst.

## Carl Zeiss Jena im Kurzporträt

### Anschrift:

FC Carl Zeiss Jena, Tatzendpromenade 2a, 07745 Jena

### Telefon & Telefax:

03641/202020 (Tel.) & 03641/202022 (Fax)

### Gegründet:

1903 unter den Namen Fußball-Club der Firma Carl Zeiss

### Größte Erfolge:

Dreifacher DDR-Meister und vierfacher Pokalsieger. 44 Spiele im Europa-Cup.

### Aufsichtsrats-Vorsitzender:

Karlheinz Noll

### Präsident:

Lothar Kurbjuweit

### Vizepräsident:

Franz Donner

### Schatzmeister:

Dr. Matthias Egner

### Geschäftsführer/Manager:

Ernst Schmidt

### Cheftrainer:

Frank Engel

### Co-Trainer:

Frank Intek

### Vereinsarzt:

Dr. sc. med. Heribert Zitzmann

### Sportphysiotherapeuten:

André Wenzel

### Sponsor:

Call me (Kommunikations- und Datentechnik), geschätzte 700.000 Mark pro Saison.

### Mitglieder:

650

### Ausrüster:

Nike

### Vereinsfarben:

Blau - Gelb - Weiß

### Zugänge:

Lindner, Kischko (beide VfB Leipzig), Gerlach (SV Waldhof), James (Nigeria), Pfitzner, Bärwolf (beide Rot-Weiß Erfurt), Kaschuba (eigene Amateure).

### Abgänge:

Saric (Madeira/Portugal), Raickovic (TeBe Berlin), Nedic, Sänger (beide Sachsen Leipzig), Janjic (RAD Belgrad), Penzel (VfB 09 Pößneck), Sugzda (Bayern Hof), Bennert (Eintracht Braunschweig).

## SC FREIBURG

Welcher Club-Fan erinnert sich nicht gern an den 4:1-Sieg vor fast drei Wochen gegen den Bundesliga-Absteiger. An das tolle Spiel im Generellen, an die zwei Freistoß-Knaller von Thomas Ziemer im Speziellen. Auch Freiburgs Keeper Bosko Boskovic wird diesen Abend so schnell nicht vergessen: Vor allem bei Ziemers zweitem Geschoß machte er eine sehr unglückliche Figur, zog im allerletzten Moment die Hände weg. Grund genug für Trainer Volker Finke, den slowenischen Nationalkeeper erstens aus dem Kasten zu nehmen und ihn zweitens zum Augenarzt zu schicken. Das Resultat: Der 28jährige leidet an Hornhautverkrümmung, sieht deswegen mitunter gewisse Dinge verzerrt oder verzögert. Kontaktlinsen heißt nun die Antwort auf die ganz normale Augenkrankheit von Boskovic. Dieser muß sich nun ein bis zwei Wochen an die schärfere Realität gewöhnen, denn er soll wieder eine Chance erhalten.

## SPVGG. GREUTHER FÜRTH

Was Länge währt, wird endlich gut. Stimmt dieses Sprichwort, muß unser Lokalrivale Greuther Fürth mit Miodrag Andjelkovic (19) einen absoluten Volltreffer landen. Die Verpflichtung des serbischen Stürmers zog sich nämlich wie Kaugummi hin. Genauer die Frage, wieviel Ablöse er kostet. Die Lösung: Gar keine. Somit war der Weg frei und Andjelkovic wurde bei den „Teeblättern“ Vertragsamateur bis 30. Juni 1998. Der Stürmer spielte zuletzt beim spanischen Zweitligisten Almeria (4 Einsätze, 0 Tore), davor bei Espanol Barcelona (3 Einsätze, 0 Tore). Pssst! Der 19jährige war im vergangenen Winter auch schon einmal beim Club im Gespräch.

## FORTUNA KÖLN

Trainer Bernd Schuster hat einen Neuen bekommen. Und zwar mit dem 22jährigen Kroaten Ivica Grlic einen offensiven Mittelfeldspieler. Der Kroat war zuletzt Vertragsamateur bei 1860 München, spielte dort zuletzt bei den Amateuren in der Bayernliga. Bei der Fortuna unterzeichnete er jetzt einen Zweijahresvertrag.

## KFC UERDINGEN 05

Jürgen Gelsdorf, Trainer des nächsten Club-Heimgegners bewies Mut: Er, seit Saisonbeginn im Amt, krepelte die auf Defensive ausgerichtete Spielweise der Uerdinger total um. Stürmen, nichts als stürmen heißt seine Devise. Rückschläge sind dabei einkalkuliert: „Wir werden mit diesem System mit Sicherheit auch einmal eins auf die Mütze bekommen.“ Eine unbegründete Sorge: Die Elf steht mit an der Spitze der 2. Liga.

Die Spieler von Carl Zeiss Jena auf einen Blick									
Name	Position	Geb.Datum	Rückenummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore	
Kischko, Maik	Torwart	07.07.1966	Keine fest vergebenen Rückenummern!	3	0	0	0	0	
Neumann, Marco	Torwart	16.12.1966		0	0	0	0	0	
James, Benjamin	Abwehr	28.12.1970		1	0	0	0	0	
Kämpfe, Marco (VA)	Abwehr	16.11.1971		0	0	0	0	0	
Kaschuba, Stefan (VA)	Abwehr	10.05.1974		0	0	0	0	0	
Lindner, Matthias	Abwehr	10.05.1965		2	0	0	0	0	
Pfitzner, Dirk	Abwehr	21.08.1964		3	1	0	0	0	
Röser, Mario (VA)	Abwehr	23.12.1966		1	1	0	0	0	
Wentzel, Matthias	Abwehr	21.07.1970		2	2	0	0	0	
Gramer, Heiko	Mittelfeld	30.07.1971			0	0	0	0	0
Gerlach, Jens	Mittelfeld	03.07.1970	2		1	0	0	0	
Gerstner, Thomas	Mittelfeld	06.11.1966	3		1	0	0	0	
Hauser, Christian	Mittelfeld	13.01.1976	1		0	0	0	0	
Holetschek, Olaf	Mittelfeld	12.07.1968	2		1	0	0	0	
König, Jens	Mittelfeld	07.03.1965	3		0	0	0	0	
Nierlich, Frank	Mittelfeld	11.05.1972	3		0	0	0	0	
Schneider, Bernd	Mittelfeld	17.11.1973	3		1	0	0	1	
Ziegner, Torsten	Mittelfeld	09.11.1977	3		0	0	0	0	
Bärwolf, Daniel	Angriff	13.05.1973			3	0	0	0	0
Kanopa, Mario	Angriff	18.04.1978			0	0	0	0	0
Rousajew, Michail	Angriff	15.11.1964		2	0	0	0	0	
Weber, Heiko	Angriff	26.06.1965		2	0	0	0	0	
Zimmermann, Marc	Angriff	01.03.1974		3	0	0	0	1	
Intek, Frank	Co-Trainer								

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.

Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat

beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten,

Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!



Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!

Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Berg, Rainer	Torwart	21.08.1965	Nummer 1	3	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	0	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	3	0	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	3	2	0	0	0
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	2	0	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	3	0	0	0	0
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	3	1	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	2	1	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	3	1	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	0	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	0	0	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	0	0	0	0	0
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	0	0	0	0	0
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	1	0	0	0	0
Rösl, Thomas (VA)	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	0	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	3	2	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	0	0	0	0	0
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	0	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	3	0	0	0	0
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27	3	0	0	0	2
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 20	3	2	0	0	1
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	3	0	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	2	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	3	0	0	0	1
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	0	0	0	0	0

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (2) Eintracht Frankfurt	3	3	0	0	5:2	+3	9
2. (4) VfB Leipzig	3	2	1	0	6:3	+3	7
3. (5) KFC Uerdingen 05	3	2	1	0	5:2	+3	7
4. (1) SpVgg. Unterhaching	3	2	0	1	7:3	+4	6
5. (9) SC Freiburg	3	2	0	1	5:5	+0	6
6. (6) SV Meppen	3	1	2	0	6:5	+1	5
7. (3) FC Gütersloh	3	1	1	1	5:4	+1	4
8. (16) Energie Cottbus	3	1	1	1	4:3	+1	4
9. (15) Fortuna Köln	3	1	1	1	3:4	-1	4
10. (17) Greuther Fürth	3	1	1	1	2:4	-2	4
11. (7) FSV Mainz 05	3	1	0	1	6:4	+2	3
12. (8) <b>1. FC Nürnberg</b>	3	1	0	2	7:7	+0	3
13. (10) Stuttgarter Kickers	3	1	0	2	3:5	-2	3
14. (11) FC St. Pauli	3	0	2	0	0:0	+0	2
15. (12) Fortuna Düsseldorf	3	0	2	1	5:6	-1	2
16. (14) SG Wattenscheid 09	3	0	1	2	2:4	-2	1
17. (13) Carl Zeiss Jena	3	0	1	2	2:6	-4	1
18. (18) FSV Zwickau	3	0	0	3	1:7	-6	0

Der 4. Spieltag
<b>Freitag, 22. August 1997 (19.00 Uhr)</b> Fortuna Köln - Greuther Fürth FSV Mainz - FC Gütersloh Energie Cottbus - Eintracht Frankfurt
<b>Samstag, 23. August 1997 (15.30 Uhr)</b> Stuttgarter Kickers - KFC Uerdingen 05
<b>Sonntag, 24. August 1997 (15.00 Uhr)</b> 1. FC Nürnberg - Carl Zeiss Jena Wattenscheid 09 - SV Meppen Fortuna Düsseldorf - SpVgg. Unterhaching FSV Zwickau - FC St. Pauli SC Freiburg - VfB Leipzig
<b>Stand nach dem 3. Spieltag</b> <b>Torjäger:</b> (3) Grevelhörster (FSV Mainz 05) (2) Labak (Cottbus), Dobrowolski (Fort. Düsseldorf), Kerbr (Greuther Fürth), Schmitt (Fortuna Köln), Heidrich (VfB Leipzig), Fuchs (VfB Leipzig), Falter (1. FCN), Ziemer (1. FCN), Beya (SC Freiburg), Wollitz (Uerdingen), Hartig (Unterhaching), Zeiler (Unterhaching) Feinbier (Wattenscheid 09) <b>Rote Karte:</b> Mink (Fortuna Köln) <b>Zuschauerschnitt 1. FCN:</b> 1. FCN - SC Freiburg: 27.000 Zuschauer

Stand: 22.08.1997

Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!

Natürlich mit Spielerautogrammen.



Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg



**PEPSI**<sup>®</sup>



**Na ja, na ja. Drei Punkte aus drei Spielen und noch dazu aus dem Pokal geflogen – das ist nicht gerade als ein geglückter Start in die 2. Bundesliga zu bezeichnen. Auch Kapitän Peter Knäbel, sonst auf dem Platz die Zuverlässigkeit in Person, machte mit der „Hand Gottes“ beim Spiel gegen Leipzig und dem verschossenen Elfmeter in Aachen nicht die beste Figur. Wir fragten ihn, wie er die sportliche Situation beim Club sieht.**

**CM:** „Peter, wir bitten um Deine Gedanken zur aktuellen sportlichen Situation.“

**PK:** „Wenn ich ein Zwischenfazit nach vier Spielen ziehe, muß ich leider sagen, daß das Punktergebnis einfach unbefriedigend ist. Auf der anderen Seite haben wir gesehen, daß wir fußballerisch zu den stärksten Mannschaften der Liga gehören. Aber mit dem ergebnisorientierten Spielen und dem „Zweckdenken“, das die zweite Bundesliga erfordert, haben wir noch einige Probleme. Das gilt für ganz vorne, wie in Aachen und für ganz hinten, wie in Leipzig.“

**CM:** „Aber im ersten Heimspiel hat's doch ganz gut geklappt, oder?“

**PK:** „Ich denke, wir haben gegen Freiburg ein begeisterndes Heimspiel abgeliefert. Aber wir müssen aufpassen, daß wir in der Euphorie nicht alles rosarot und toll sehen, weil wir auch in diesem Spiel Fehler gemacht haben. Und wenn wir so eine Schlappe wie gegen Leipzig einstecken müssen, dann sollten wir nicht alles verteufeln, bloß weil wir verloren haben. Jetzt kommt es darauf an!“

**CM:** „Auf was bitte?“

**PK:** „Ich sehe den Punkt gekommen, an dem wir vor zwei Jahren in der 2. Liga gescheitert sind. Wir haben im Grunde genau einen Fehler behoben (die Regionalliga, Anm. d. Red.) und sind jetzt an dem Punkt, an dem auch Zobel, Sebert und Gerland gescheitert sind. Es ist eine Riesenerwartungshaltung da, ein großer Druck, am allermeisten Ungeduld. Ich denke, man muß jetzt den Mut und die Konsequenz haben, der Mannschaft so lange zu vertrauen, wie sie immer alles gibt. Daß man sagt, wir ziehen die Sache weiter miteinander durch.“

**CM:** „Was bedeutet das für Dich als einzelner bzw. für die Mannschaft?“

**PK:** „Das heißt, daß wir uns total auf die Aufgabe konzentrieren müssen, den Club vorwärts zu bringen. Und vorwärts heißt schon, daß wir Stabilität in den Ergebnissen haben, daß sich innerhalb der Mannschaft die richtige Hackordnung entwickelt und die Fans sich mit den Spielern, die auflaufen, total identifizieren können.“

**CM:** „Ob das nach den letzten beiden Spielen so leicht möglich ist?“

**PK:** „Ich lasse mich nach 13 Jahren Profifußball und vor allem als Kapitän nicht so leicht von meinem Weg abbringen. Solange ich in der Funktion oder als Spieler des Clubs da bin, werden die Leute immer das Gefühl haben, daß ich an diesem Tag immer alles Erdenkliche tun werde, um den Verein den nötigen Erfolg zu bescheren.“

**CM:** „Erfolg, von dem letztlich auch der Trainer lebt?“

**PK:** „Das ist das Gesetz, dem sowohl Spieler wie auch Trainer unterliegen. Ich sehe momentan die Mannschaft in der Verantwortung, denn wir haben trotz eines ordentlichen Spiels in Leipzig und Aachen ein Negativergebnis eingefahren. Nun haben wir auf dem Platz die Chance, diesen Eindruck wieder zu korrigieren. Letztlich kann der Trainer keinen Elfmeter schießen oder einen Ball reinköpfen.“

**CM:** „Aber der Trainer hat im Laufe der Woche doch aktiv ins Geschehen eingegriffen, als er nach einem Training einen kleinen Disput mit ein paar Fans hatte?“

**PK:** „Als die sogenannte Expertenrunde, die mit Sicherheit auch mit Leib und Seele an dem Verein hängen, ihren Unmut gegenüber einzelnen Spielern beim Trainer Luft gemacht haben, hat er das gemacht, was jeder Chef machen würde: Er hat sich vor seine Spieler gestellt.“

**CM:** „Aha. Dann war also die Darstellung dieser Situation in der Presse wieder einmal das berühmte „Rauschen im Blätterwald“?“

**PK:** „Es ist ganz normal, daß beim Club viele wachsame Augen auf allen möglichen Aktivitäten der Mannschaft ruhen. Aber das ist erstens sowieso nicht zu ändern und zweitens nicht nur negativ, sondern unter Umständen auch positiv und drittens auch eine Frage ist, wie man damit umgeht.“

**CM:** „Indem man keine Zeitung liest?“

**PK:** „Das ist eine Möglichkeit, die jeder mit sich selber ausmachen muß. Außerdem muß man auch da, wenn man in diesem Geschäft ist, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden können.“

**CM:** „Peter, wir wünschen Dir stellvertretend für die ganze Mannschaft für das Heimspiel gegen Jena viel Erfolg und nötige Quentchen Glück, damit der Club in der Tabelle bald wieder Höhenluft schnuppern kann!“





Fan-Freunde halten zusammen!  
**Sonderreisen zu den UEFA-CUP-Spielen des FC-Schalke 04**  
 Fanfreundschaft  
 1.FCN – Schalke 04

Der Club hat die besten Fans!  
**Fan-Fußballturnier in der Türkei/Mallorca**  
 Fan-Clubs spielen gegen Fanclubs  
 Reise-Fußballturnier mit fetzigem Rahmenprogramm!  
 (In Planung – gleich vormerken!)  
 Spätherbst 97, bzw. Frühjahr 98)  
 Fans • Fun • Fußball

**aktuelle Urlaubsangebote**

Familienferien auf Mallorca, 26.10. - 02.11.97 ..p.P.....ab	790,- DM
Istanbul 4 Tage, Abflug 08./15./22./29.11.97..p.P.....ab	349,- DM
Mallorca, 4. abr Golf- & Tennis-Cup, 26.10. - 02.11.97.p.P. ....ab	1.695,- DM
Studienreise Mexico vom 13.10. - 03.11.97.....p.P.....ab	3.495,- DM
Weltreise - In 18 Tagen um die Welt 13. - 30.11.97.p.P.....ab	5.995,- DM
Silvester in New York, 27.12.97 - 02.01.98 ..p.P.....ab	2.099,- DM

TUI DER TOUR abr



**Club-Vorteilskarte**  
 - Vergünstigungen  
 - aktuelle Informationen  
 - Sonderangebote  
**Jetzt anfordern!**

Kult meets Kult  
**Der 1.FCN am Millerntor!**  
**Fan-Reise zum Auswärtsspiel nach St. Pauli/Hamburg**  
 Flug, ggf. Übernachtung, Eintrittskarte, Rahmenprogramm  
**Plätze limitiert – Jetzt vormerken!**

**Ausfüllen und Gewinnen – Eine Reise ins Wembley-Stadion\***

Coupon ausschneiden und einschicken an:  
**abr REISEBÜRO**  
 Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro  
 Hallplatz 11-15  
 90402 Nürnberg  
 Tel: 0911/234791

Ich interessiere mich für die aktuellen Urlaubsangebote. Bitte rufen Sie mich an:  
 Welches: .....

Bitte schicken Sie mir die kostenlose Club-Vorteilskarte, damit ich immer aktuelle Reiseinformationen und Vergünstigungen bekomme.

Ich interessiere mich für Fan-Reisen zu den UEFA-Cup-Spielen d. FC Schalke 04. Bitte informieren Sie mich kostenlos.

Ich möchte mit unserem Fan-Club am Fußballturnier teilnehmen – bitte schicken Sie mir Informationen.

Ich möchte ans Millerntor! Bitte schicken Sie mir rechtzeitig Ihr Angebot!

**Coupon ausfüllen und gewinnen!**

**Meine Adresse:**  
 Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_

Unter allen Einsendern verlosen wir am Ende dieser Saison eine Flugreise nach London mit Besuch im legendären Wembley-Stadion. Ergänzende Teilnahmebedingungen gibt es im Reisebüro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Er war der große Gewinner beim letzten Heimspiel gegen Freiburg (4:1). Mit zwei wunderschönen Treffern brachte Thomas Ziemer den Club auf die Siegerstraße und die Fans zum Toben. Grund genug, den „Heimkehrer“ unseren Lesern vorzustellen.

Thomas wurde am 18. 8. 1969 (Alles Gute nachträglich zum Geburtstag!) in Nürnberg geboren. Mit vier Jahren startete er als jüngster Vereinsfußballer in Bayern beim TSV 1861 Zirndorf mit dem Kicken. Klein, aber oho. Thomas ließ die Fußballfachwelt aufhorchen, denn schon im 1. Jahr erzielte er in der E-Jugend 241 Tore, im zweiten Jahr 247 Tore. Das Talent des „Kleinen“ hatte sich auch bis zum Valznerweiher herumgesprochen und so wechselte Thomas für drei Trikotsätze – damals ein Novum im Amateurfußball – zum 1. FC Nürnberg.

Von der D- bis zur A-Jugend durchlief er alle Stationen und konnte unter so bekannten Trainern wie Dieter Nüssing, Dieter Lieberwirth und Hannes Baldauf trainieren. Nur Hermann Gerland wollte Thomas nicht als Profi für seinen Kader verpflichten, der daraufhin den 1. FC Nürnberg verließ und zum damaligen Erstliga-Absteiger FC Homburg wechselte. Kaum hatte er dort einen Zweijahresvertrag unterschrieben, wurde Hermann Gerland vom Club gefeuert. „Blöd glock'n“, wie der Ur-Franke so schön sagt.

Die nächste Station hieß TSV 1860 München. Von Thomas als seine „bisher schönste Zeit im Profifußball“ bezeichnet. Dort erlebte er zwei Aufstiege mit jeweils 30.000 Löwen-Fans auf dem Marienplatz und war der absolute Publikumsliebling. Außerdem ist München ja nur ein Katzensprung von seinem geliebten Nürnberg entfernt, wo Familie und Freunde wohnen. Nach diversen Schwierigkeiten mit Trainer Werner Lorant (Thomas: „Wir hatten einfach nicht mehr dieselbe Wellenlänge“) wechselte Thomas zum FSV Mainz 05, wo er ebenfalls zwei Superjahre erleben durfte. Als offensiver Mittelfeldspieler erzielte er 25 Tore. Schon zu dieser Zeit gab es immer wieder Anfragen vom Club, aber, so Thomas, „ich war einfach zu teuer!“ Klar, immerhin war der 1. FC Nürnberg zu diesem Zeitpunkt finanziell etwas schwach auf der Brust. Nach einer tollen Saison in Mainz stapelten sich bei Thomas die Angebote aus der 1. Liga und er mußte sich u.a. zwischen Köln, Bielefeld und Rostock entscheiden. Nach einem Gespräch mit Trainer Frank Pagelsdorf entschied er sich für die Hanseaten. „Zum Glück, denn sonst wäre ich nicht beim Club gelandet!“

In Rostock kam er mit der Mentalität der Menschen nicht klar und: „Wenn ich Top-Leistungen bringen will, muß einfach alles passen. Umfeld, Fans und Harmonie in der Mannschaft. Das ist beim Club der Fall. Beim Club gibt es für keinen Spieler Ausreden, daß irgendetwas zu bemängeln wäre. Persönlich erwarte ich von meiner Zeit in Nürnberg den sportlichen Erfolg der Mannschaft!“

Die Geschäftsstelle hat Verstärkung bekommen. Seit dem 1. 6. 1997 hält mit Geschäftsführer Detlef Romeiko, ein im Bundesliga-Geschäft erfahrener Profi, die Fäden in der Hand. Nach 10 Wochen Club fragten wir ihn nach seinen ersten Eindrücken.

**CM:** „Herr Romeiko, bitte stellen Sie sich kurz unseren Lesern vor!“

**DR:** „Ich wurde am 16. 5. 1954 in Duisburg geboren, bin verheiratet und habe einen Sohn!“



Detlef Romeiko bei der Arbeit

**CM:** „Und haben eine Ausbildung als ...?“

**DR:** „Diplom-Betriebswirt!“

**CM:** „Bitte schildern Sie uns kurz Ihren beruflichen Werdegang.“

**DR:** „Mein Betriebswirtschaftsstudium habe ich 1980 beendet und danach ein Zweitstudium als Lehrer an berufsbildenden Schulen begonnen. Ich dachte, so viel Ferien würden mir auch gefallen. Aber dem war nicht so, und aus diesem Grund fiel es mir nicht weiter schwer, 1982 das Zweitstudium zugunsten des Sports abzubrechen. Danach habe ich beim TSV 1860 Hagen/Westfalen als Geschäftsführer angefangen.“

**CM:** „Wo, bitte?“

**DR:** „Der TSV 1860 Hagen ist ein riesiger Breitensportverein mit über 5500 Mitgliedern und 23 Sportabteilungen. Schwerpunkt war Basketball. In einem Verein dieser Größe fällt ganz schön viel Arbeit an.“

**CM:** „Und wann erfolgte der Einstieg in das Fußball-Geschäft?“

**DR:** „Danach. Ich wechselte, auch als Geschäftsführer, zu Fortuna Düsseldorf. Damit verbunden war natürlich auch mein Einstieg in das Bundesliga-Geschäft! 1989 zog es mich zurück in den „Ruhrpott“ und ich ging zum VfL Bochum. Im Januar 1993 erhielt ich dann ein Superangebot vom damaligen Spitzenverein Eintracht Frankfurt und ich zögerte keine Minute, dort hinzugehen.“

**CM:** „Wie war die Zeit in Frankfurt?“

**DR:** „Anfangs schön, dann aber aufgrund der vereinsinternen Turbulenzen auch ganz schön

schwierig“. Dort bin ich bis Februar 1997 geblieben und habe gleich am 1. 6. 1997 beim 1. FC Nürnberg angefangen.

**CM:** „Warum haben Sie sich für den Club entschieden?“

**DR:** „Zum einen kamen die Kontakte über den DFB zustande. Ich wußte schon, daß der Club aufsteigen würde (Zeitpunkt: April). Dann konnte ich mich vor Ort von der erstklassigen Infrastruktur überzeugen und fand ein Präsidium vor, das es, mit Michael A. Roth an der Spitze, geschafft hatte, den Verein aus der Talsohle (Regionalliga) wieder nach oben – und hoffentlich bald ganz nach oben – zu führen. Auch das Umfeld, insbesondere die Fans im Frankenland, sind für mich, der ja schon viele Bundesligavereine erlebt hat, absolut erstklassig.“

**CM:** „Konnten Sie schon in den ersten Wochen Unterschiede zwischen Nürnberg und Frankfurt feststellen?“

**DR:** „Für mich persönlich ist das Arbeitsfeld bedeutend leichter. Das ergibt sich aus der guten Zusammenarbeit mit dem Präsidium und den Gremien des Vereins. Auch mein Eindruck von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle ist wirklich positiv.“

**CM:** „Welchen Aufgabenbereich hat ein Geschäftsführer beim 1. FC Nürnberg?“

**DR:** „Die Leitung der Geschäftsstelle und die kaufmännische Verwaltung des Vereins. Zusätzlich kommen noch Marketingaktivitäten hinzu (Detlef Romeiko ist auch Geschäftsführer der Marketing GmbH). Dieser Bereich ist jedoch bisher ein wenig zu kurz gekommen, weil auf uns, durch den Saisonstart bedingt, viele organisatorische Dinge zugekommen sind.“



Das Team Volkert/Romeiko

**CM:** „Fazit?“

**DR:** „Der 1. FC Nürnberg ist ein Verein mit erstklassigen Voraussetzungen. Jetzt gilt es, diese auch professionell zu nutzen und somit – zumindest im wirtschaftlichen Bereich – die Voraussetzungen zu schaffen, damit der Club wieder den Spitzenvereinen zuzuordnen ist.“

**CM:** „Wir bedanken uns für das Gespräch!“



**Harald Stepputtis ist Fanzine-Macher. Sein Werk "Der Leuchtturm" gehört zur Lieblingslektüre der CM-Redaktion. Viele Gedanken, die wir als offizielles Vereinsorgan (was für ein Ausdruck!) nicht "ausschreiben" dürfen, kann er aussprechen. Als Leidensgenossen können wir aber nur zu gut nachvollziehen, wieviel Arbeit in so einem Heft steckt. Viel "Verrückte", die sich so einen Streß freiwillig antun, gibt es nicht. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, uns mit einem Vertreter dieser Spezies ausführlich zu unterhalten.**

**CM:** "Harry, woher stammst Du?"

**HS:** "Am 08.09.1967 wurde ich in Bamberg geboren!"

**CM:** "Wann war Dein erstes Mal? Im Stadion natürlich!"

**HS:** "Im Herbst 1974. Mein Vater hat mich ins Stadion mitgenommen. Von da an war ich infiziert und seit 1978 gehe ich regelmäßig ins Stadion."

**CM:** "Stichwort Fanzine-Macher. Was heißt das?"

**HS:** "Das ist eine Art nichtpresseübliche Berichterstattung, weil die Presse eh' alles zensieren muß!"

**CM:** "Schon mal deswegen Ärger mit diversen Institutionen oder gar andersdenken Fan-Gruppen gehabt?"

**HS:** "Mein Haus steht noch!"

**CM:** "Viele Infos und viele Berichte erfordern viele Reisen. Bist Du Millionär?"

**HS:** "Nö. Aber man spart da, wo andere das Geld zum Fenster rausschmeißen, z.B. Diskobesuche, CDs, teure Autos etc. interessieren mich eine feuchten Dr..."

**CM:** "Warum der Streß und die viele Arbeit?"

**HS:** "Ob Du es glaubst oder nicht. Es macht mir Spaß, man kommt viel rum und lernt viele Gleichgesinnte kennen."

**CM:** "Was liebst Du? Den Club – und?"

**HS:** "Sowieso, schöne Frauen, Italien inklusive der fantastischen Küche und lange Spaziergänge."

**CM:** "Was haßt Du?"

**HS:** "Sauerkraut, Zigaretten, Münchner, Fürther und unpünktliche Menschen, die nach Schweiß stinken."



Harald Stepputtis

**CM:** "Was hältst Du vom Clubmagazin. Und kein Gesülze, bitte!"

**HS:** "Es ist generell gut, aber es müßte besser als das Bayernmagazin werden."

**CM:** "Was hältst Du von einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim CM, um das Bayernmagazin vom Thron zu stoßen?"

**HS:** "Ich lasse es halt mal ganz gern krachen und da das CM den Verein vertritt, glaube ich, daß meine ganz eigene Art zu schreiben, oft mal zu direkt wäre. Anders ausgedrückt: Es würde die Zensur nicht überstehen!"

**CM:** "Zu den Finanzen. 'Der Leuchtturm' kostet im Verkauf DM 3,-. Wie sieht Deine Gewinn- bzw. Verlustrechnung aus?"

**HS:** "Die Gewinnbilanz (er lacht!): Es reicht gerade noch für ein paar Büchsen aus der Norma, aber im Ernst: Es geht eigentlich auf Null raus. Die Arbeit ist nur Spaß an der Freud."

reicht gerade noch für ein paar Büchsen aus der Norma, aber im Ernst: Es geht eigentlich auf Null raus. Die Arbeit ist nur Spaß an der Freud."

**CM:** "Wie hoch ist Deine Auflage?"

**HS:** "Beim neuen Heft 250 Stück."

**CM:** "In welchem Rhythmus?"

**HS:** "Früher 4x im Jahr, jetzt höchstens nur noch 3x im Jahr (die CM-Redaktion lacht...) – natürlich

Hefterscheinungen wohlgermerkt.

**CM:** "Hast Du im Laufe der Jahre verschiedene Entwicklungen bei den Club-Fans feststellen können?"

**HS:** "Durch den extremen Absturz bis in die Regionalliga sind die Leute zum Teil äußerst aggressiv geworden. In dieser Saison versuchen wir durch die Block-8-Aktion ein gemeinsames Erscheinungsbild zu produzieren, damit nicht, wie bisher, jeder Block seinen eigenen Kauderwelsch macht!"

**CM:** "Dein größter Wunsch?"

**HS:** "Na ja, das Übliche halt. Gsund bleim, Arbeit behalten, 10. Deutsche Meisterschaft, Fürth und Bayern gehen pleite."

**CM:** "Gibt es einen Wunsch, der sich schneller realisieren läßt?"

**HS:** "Ein Sechser im Lotto vielleicht oder eine reiche, unausgelastete Frau!"

**CM:** "Ein abschließendes Wort?"

**HS:** "Daß der Roth noch 100 Jahre lang Club-Präsident bleiben möge, viele Teppiche verkauft, auf denen wir in die 1. Liga fliegen werden."

**Wie im letzten CM schon erwähnt, gibt es noch viele andere Fanzine-Macher, die sich auch bei der Redaktion gemeldet haben, um ihr neuestes Meisterstück zu präsentieren.**

Markus Leicht ist auch einer von ihnen. Er schickte der CM-Redaktion eine Kostprobe vom „Fränkisch Brot“. In diesem Heft geht es hauptsächlich um den Club, ein bißchen Groundhopping mit einem kleinen Gewinnspiel und mehr. Das Heft kostet DM 2,- + DM 1,50 für Porto (in Briefmarken, bei schriftlicher Bestellung) und kann über folgende Adresse bezogen werden:

Markus Leicht, Wörnitzstraße 88 in 90449 Nürnberg.



**Achtung! Wichtige Termine!**

Für die Club-Fans ist demnächst richtig Terminstreß angesagt, denn folgende Veranstaltungen sind ein absolutes Muß und haben ein zahlreiches Erscheinen der rot-schwarzen Gemeinde verdient.

Beginnen wir mit dem 27.08.1997. An diesem Tag findet ab 19.00 Uhr in der Lederer Kulturbrauerei eine Podiumsdiskussion statt mit Vertretern aus Presse, Sport und Politik. Gerüchten zufolge, soll auch Markus Söder, seines Zeichens CSU-Politiker und seit der „Manni-Schwabl - kommt - zum - Club - zurück“-Geschichte in ganz Deutschland als „Fußballfachmann“ anerkannt, erscheinen. Markus, wir freuen uns auf Dich und Deine Version der Abseitsregel!

Am 06.09.1997 steigt die ultimative „Schalke und Club-Wiedervereinigungsfete“ im „Gärtla“ (nahe Frankenstadion!). Beginn ist um 10.00 Uhr und geboten ist alles, was das Herz begehrt: Ein klasse Rahmenprogramm, Live-Musik und Gewinnspiel. Mehr dazu im nächsten CM!

**Fan-Beauftragter beim Club. Eine Bezeichnung für einen Job, unter dem sich nur wenige etwas vorstellen können. Es kommt auch häufiger vor, daß Außenstehende, wie z.B. Pressevertreter überrascht reagieren, wenn Ihnen zum Thema "Club-Fans" ein professioneller Ansprechpartner zur Verfügung steht. Nur Großvereine wie z.B. der FC Bayern München, Borussia Dortmund oder auch Schalke 04 "leisten" sich einen Fan-Beauftragten. Auch der DFB empfiehlt den Vereinen einen Ansprechpartner für die Bereiche Sicherheit im Stadion und Polizei. Das Präsidium des 1. FC Nürnberg hat schon zu "Regionalliga-Zeiten" die Zeichen der Zeit erkannt und einen Fan-Beauftragten eingestellt. Sein Name: Bernd Promberger. Die CM-Redaktion zog nach einem halben Jahr Arbeit beim Club mit ihm ein gemeinsames Resümee.**

**CM:** "Prommi, obwohl Dich viele kennen, stell' Dich doch bitte mal den Lesern vor."

**BP:** "Meinst die technischen Daten oder was?"

**CM:** "Ja!"

**BP:** "28 Jahre alt, 1,91 m groß und leider über hundert Kilo schwer!"

**CM:** "Wir haben es gezählt, es sind 101 Kilo Lebendgewicht!"

**BP:** "Und beim Club bin ich seit Februar 1997 hauptberuflich als Fan-Beauftragter tätig!"

**CM:** "Schöner Job. Was macht man da den ganzen Tag?"

**BP:** "Das müßtest Du eigentlich am besten wissen, weil Du ja nur 2 Meter von mir entfernt sitzt (Für Insider: Duo chaoticus clubbus)!"

**CM:** "Aus diesem Grund fragen wir ja bei Dir nach. Wie Du weißt, können sich viele unter Deiner Arbeit wenig bis gar nichts vorstellen!"

**BP:** "Mein Aufgabengebiet erstreckt sich über

von neuen Sponsoren für den Club. Sehr am Herzen liegt mir die Gewinnung von neuen Mitgliedern aus dem Fan-Bereich, damit unsere Mitglieder-Zahl endlich wieder dem Ansehen des Vereins entsprechen."

**CM:** "Klingt ja richtig stressig, oder? Wie man von Deiner Frau so hört, bist Du jedes Wochenende zu den verschiedensten unterwegs!"

**BP:** "Das stimmt. Doch wenn man sieht, wie herzlich man bei den Fan-Clubs aufgenommen wird, fällt es einem etwas leichter, seine privaten Interessen zurückzustellen. Außerdem ist man 24 Stunden am Tag Club-Fan."

**CM:** "Apropos Club-Fan. Wie bist Du an den Job beim Club gekommen?"

**BP:** "Da hatte ich eine lange Vorlaufzeit. Seit 1993 war ich ehrenamtlich Koordinator des Bezirk I in Nürnberg. Das war der Einstieg für mich, später hauptberuflich beim Club zu arbeiten."

**CM:** "Stimmt es, daß Du ganz gern mal mit den Fans in der Kurve ein Bierchen trinkst?"

**BP:** "Gut, daß Du das ansprichst, denn es soll ja einige geben, denen das nicht so gefällt. Ich bleib' dabei. Ich bin ein ganz normaler Fan aus der Nordkurve und das weiß auch das Präsidium und es ist für mich völlig normal, mit meinen Freunden auch ein Bier zu trinken."

**CM:** "Wie ist eigentlich Dein Verhältnis zur

und Vertrauen schenken, da es auch noch andere Meinungen gibt, die genauso richtig sind.

**CM:** "Wie zum Beispiel...?"

**BP:** "Es macht einen schon etwas rasend, wenn man nach dem Spiel gegen Freiburg gefragt wird, ob die Fahnschwenker dem Ordnungsamt gemeldet sind, da sie ein Sicherheitsrisiko

darstellen könnten. Und das obwohl diese Fans seit fast sechs Monaten friedlich ihre Fahnen vor dem Spiel schwenken. Das sind ohne Ausnahme alles 1000%ige Cluber und das tut mir als Fan schon etwas weh, wenn so über diese Fans gesprochen wird."

**CM:** "Nicht so einfach, was?"

**BP:** "O.K., das gehört dazu, aber mir macht der Beruf beim Club echt Spaß und ich hoffe, ich kann ein wenig dazu beitragen.

den Club in der Öffentlichkeit gut zu präsentieren. Das klingt zwar etwas schulzig, aber der Club ist es einfach wert, sich zu engagieren. Was den Club wirklich ausmacht, versteht man glaube ich erst, wenn man tagtäglich mit ihm zu tun hat."

**CM:** "Was sind Deine Ziele als Fan-Beauftragter?"

**BP:** "Ganz klar, daß der 1. FC Nürnberg mehr Mitglieder hat als 1860 München, die immerhin 15.000 Mitglieder haben. Wir haben so treue Fans, so viele Fan-Clubs, und bisher ist es uns einfach nicht gelungen, den Fans glaubhaft zu vermitteln, daß es wichtig ist, den Verein auch als Mitglied zu unterstützen."

**CM:** "Woran liegt das Deiner Meinung nach?"

**BP:** "Ich glaube, viele sind der Meinung, daß der Club immer noch ein Skandalverein ist, was aber wirklich nicht der Wahrheit entspricht. Wenn man sieht, was beim Club in den letzten Jahren wirtschaftlich bewegt worden ist, muß man als Fan umdenken und dem Verein durch die Mitgliedschaft den Rücken stärken. Ich weiß aber auch, daß der Geldbeutel nicht mehr so locker sitzt."

**CM:** "Was machst Du eigentlich in Deiner Freizeit?"

**BP:** "Da verbringe ich die Zeit mit meiner Frau und meinen Freunden, bleibe mittlerweile auch mal ganz gern zu Hause und genieße die Ruhe. Langweilig, was?"

**CM:** "Hast Du Dich als Fan verändert, seitdem Du beim Club arbeitest?"

**BP:** "Es gibt schon Fans, die sagen, ich hätte mich verändert, weil ich jetzt vom Club bezahlt werde. Aber das stimmt nicht. Ich vergesse nie solche Fan-Clubs wie die Seerose, die ein Aushängeschild für die Nordkurve waren. Ich kenne einige aus diesem Fan-Club und weiß um die Bedeutung der Fans, fantastisch."



die komplette Fan-Betreuung, wie zum Beispiel als Ansprechpartner im Stadion, für Fan-Club-Neugründungen und alles, was der Fan sonst noch so auf dem Herzen hat. Damit ich aber nicht den ganzen Tag am Schreibtisch sitze und darauf warten muß, daß das Telefon klingelt, kümmere ich mich zusätzlich um den Bereich der Fan-Artikel und der Gewinnung

Polizei?"

**BP:** "Ich werde schon mal komisch angesehen, weil ich mich speziell mit den beiden Fan-Beamten sehr gut verstehe. Es ist ein ständiger Spagat zwischen beiden Seiten. Zum einen verstehe ich die Probleme der Polizei, da ich auch sehr nahe am Geschehen bin. Außerdem sollte die Polizei dem Fan auch mal zuhören



**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27



- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
- Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege

„Bestmögliche Talentförderung für den Profibereich des FCN“, so lautet das gemeinsame Ziel aller Trainer im Amateur- und Jugendbereich.

Natürlich sollten bei einem Blick auf die Tabelle die Jugendmannschaften des 1. FCN möglichst weit vorne stehen. Priorität hat jedoch, daß möglichst viele Nachwuchsspieler direkt (wie z.B. Timo Rost) oder über die Amateure indirekt (wie z.B. Frank Baumann) dem Profikader zugeführt werden. Dazu zählen auch die bei den Amateuren spielenden Dusel, Jenkner, Löhner, Schiller, Zielinski, Ferro oder Henning, die alle in der Jugend spielten. Auch die Nationalspieler Marco Christ (U17), Markus Goller (U17) und Björn Schlicke (U16) sowie viele Bayernauswahlspieler in der A- und B-Jugend sind auf dem Sprung zu „höheren Weihen“.



Der 1. FC Nürnberg setzt auf Talente in Franken und Umgebung, und nicht wie Eintracht Frankfurt (drei U18-Spieler aus Ghana) oder Bayern München (drei U18-Spieler aus Schweden), auf Spieler aus dem Ausland. Parallel dazu ist geplant, daß in den nächsten Jahren das Training in Verbindung mit Schule und Ausbildung zu intensivieren (2 x täglich). Schon in diesem Jahr wurde ein sehr guter

Kontakt mit der hiesigen Städtischen Wirtschaftsschule aufgebaut. Studienrat Böhmer und die Oberstudienräte Schäfer und Stolzenberger bemühen sich in besonderem Maße um Clubspieler der A- und B-Jugend. Nur so ist es möglich, einen Nationalspieler wie Marco Christ (Städtische Wirtschaftsschule), Björn Schlicke (Ausbildung zum

Physiotherapeuten in der Blindenschule Langwasser), Markus Goller (Ausbildung als Steuerfachgehilfe) oder Oliver Kratschmann (Ausbildung bei der BMW Niederlassung in Nürnberg) nach Nürnberg zu holen oder beim Club zu halten. Aus diesem Grunde bedankt sich A-Jugend-Trainer Kurt Eigl stellvertretend für den 1. FC Nürnberg bei Schule

und Wirtschaft für die Unterstützung mit Lehrstellenangeboten und Freistellungen für Training und Spiel.

Der Saisonbeginn der A-Jugend verschiebt sich wegen der Teilnahme von Marco Christ an der Weltmeisterschaft der U17 in Ägypten. Das erste Spiel gegen Eintracht Frankfurt ist somit definitiv abgesagt. Nach dem letzten Stand der Dinge wäre der 30. August 1997 in Darmstadt Saisonauftakt für die Schützlinge von Trainer Kurt Eigl. Der erste Auftritt am Valznerweiher wäre somit eine Woche später, am 6. September 1997 um 15.30 Uhr gegen den Karlsruher SC.

**Der A-Junioren-Kader in der Saison 1997/98**

Name, Vorname	Geb.-Datum	Position	Bisheriger Verein
Hesselbach, Christian	30.07.1979	Torwart	
Pramschüfer, Marco	24.06.1979	Torwart	Sparta Noris Nürnberg
Rechenbach, Michael	21.12.1979	Torwart	
Goller, Markus	19.02.1980	Abwehr	
Haushahn, Markus	12.02.1980	Abwehr	
Händel, Bastain	31.05.1980	Abwehr	
Körner, Markus	17.08.1979	Abwehr	
Krutsch, Werner	10.02.1980	Abwehr	
Toplama, Sawasch	02.06.1980	Abwehr	
Waldmann, Philipp	28.10.1980	Abwehr	
Schuhmann, Rene	12.08.1980	Abwehr	
Habel, Steffen	10.05.1979	Abwehr	SpVgg. Greuther Fürth
Mennel, Daniel	16.11.1979	Abwehr	FC Schweinfurt 05
Albrecht, Stefan	17.09.1979	Mittelfeld	
Skordas, Basilius	04.04.1980	Mittelfeld	
Schlicke, Björn	23.06.1981	Mittelfeld	
Martin, Ersen	23.05.1979	Mittelfeld	
Christ, Marco	06.11.1980	Mittelfeld	
Gräss, Simon	26.01.1979	Mittelfeld	FC Amberg
Hablowetz, Marco	20.06.1980	Mittelfeld	
Endres, Manuel	31.08.1979	Angriff	
Braun, Norbert	13.05.1979	Angriff	FC Amberg
Kratschmann, Oliver	10.08.1979	Angriff	SV Königsbronn
Steiner, Stefan	03.01.1979	Angriff	
Zanos, Alexander	10.06.1980	Angriff	
Beuschel, Markus	31.08.1979	Angriff	

**Szenenapplaus am Valznerweiher.**

Wer hätte gedacht, daß sich nach dem Umbruch vor dieser Saison im Amateurlager so schnell Euphorie und Erfolg einstellen würden. Nach fünf Spielen kann und darf ein kleines Zwischenfazit beim Talentschuppen des Clubs gezogen werden. Dies fällt außerordentlich erfreulich aus. In den zwei Heimspielen gegen Rangierbahnhof (5:2) und Cham (3:1) begeisterte die Pal-Truppe vor allem jeweils in der ersten Hälfte mit attraktivem, schwungvollem Angriffsfußball. In den Auswärtsspielen in Erlangen (3:1) und Vach (2:0) unterstrich die Mannschaft ihre neugewonnene Stabilität. Nur beim Top-Favoriten in Regensburg mußte die junge Truppe noch Lehrgeld bezahlen, auch wenn sie bei der 2:3-Niederlage keineswegs chancenlos war.

Die Umstrukturierungen im Umfeld scheinen sich auszuzahlen. Mit Thorsten Schauer wurde erstmals ein hauptamtlicher Masseur für den Amateur- und Jugendbereich eingestellt. Ihm zur Seite steht mit Dr. Thomas Ruppert ein Mediziner, der zusammen mit der Praxis Dr. Kirchner die ärztliche Betreuung im Nachwuchsbereich koordiniert.

Die gestiegenen Zuschauerzahlen bei den Heimspielen der Amateurm Mannschaft sind ein Beweis für den Umschwung am Valznerweiher. So lohnt sich wieder ein Besuch bei den Spitzenspielen der Landesliga-Mitte, denn wenn sich die Mannschaft weiterhin so präsentiert wie bisher, wird sie ein gewaltiges Wörtchen bei der Vergabe der Aufstiegsplätze mitzureden haben. Das hat die Konkurrenz schon nach dem gelungenen Saisonauftakt zu spüren bekommen.

Davon überzeugte sich Präsident Michael A. Roth beim Heimspiel gegen den ASV Cham am vergangenen Dienstag höchstpersönlich. „Da wächst wieder etwas Gutes heran“, fiel das Urteil von höchster Stelle ausgesprochen positiv aus. Eine Einschätzung, die es in den nächsten Wochen für die Mannschaft von Trainer Joan Pal zu untermauern gilt.

Landesliga Mitte						
1. SC 04 Schwabach	5	4	1	0	16:4	13
2. 1. FC Nürnberg (A)	5	4	0	1	15:7	12
3. SV Neusorg	5	3	1	1	10:6	10
4. Jahn Regensburg	5	3	1	1	15:12	10
5. ASV Neumarkt	5	3	0	2	11:7	9
6. SpVgg. Ansbach	5	3	0	2	10:6	9
7. SV Hutthurm	5	2	3	0	8:4	9
8. SV Riedlhütte	5	2	2	1	11:7	8
9. FC Kötzing	5	2	2	1	4:3	8
10. SV Landau	5	2	2	1	7:8	8
11. SV Luhe/Wildenau	5	2	1	2	7:8	7
12. ASV Cham	5	1	2	2	9:11	5
13. TuS Regensburg	5	1	2	2	6:8	5
14. BSC Erlangen	5	1	1	3	5:9	4
15. TSV Neustadt	5	1	1	3	3:9	4
16. TSV Straubing	5	0	1	4	8:15	1
17. ASV Vach	5	0	1	4	3:11	1
18. ESV Rangierbahnhof	5	0	1	4	5:18	1

**Beim 3:1 gegen den ASV Cham spielten:**  
Crisan, Tioutios, Karlovic, Henning, Führling, Löhner, Rösl, Ferro, Jenkner (66. Eichler), Schiller (59. Tarabu), Zielinski (63. Kocak).

**Geänderter Terminkalender der 1. FC Nürnberg Amateure !**

Sonntag	03.08.1997	(5 : 2)	1. FCN (A) - ESV Rangierbhf.
Mittwoch	06.08.1997	(0 : 2)	ASV Vach - 1. FCN (A)
Samstag	09.08.1997	(1 : 3)	BSC Erlangen - 1. FCN (A)
Freitag	15.08.1997	(3 : 2)	Jahn Regensburg - 1. FCN (A)
Dienstag	19.08.1997	(3 : 1)	1. FCN (A) - ASV Cham
Freitag	22.08.1997	18.15 Uhr	SpVgg. Ansbach - 1. FCN (A)
Samstag	30.08.1997	15.00 Uhr	TSV 1861 Straubing - 1. FCN (A)
Sonntag	07.09.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - SV Neusorg
Donnerstag	11.09.1997	18.30 Uhr	SV Hutthurm - 1. FCN (A)
Sonntag	21.09.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - SV Riedlhütte
Samstag	27.09.1997	15.00 Uhr	ASV Neumarkt - 1. FCN (A)
Samstag	04.10.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - Fr. TUS Regensburg
Samstag	11.10.1997	15.00 Uhr	1. FC Kötzing - 1. FCN (A)
Sonntag	19.10.1997	15.00 Uhr	1. FCN (A) - SC 04 Schwabach
Samstag	25.10.1997	14.30 Uhr	TSV Neustadt/Aisch - 1. FCN (A)
Sonntag	02.11.1997	14.30 Uhr	1. FCN (A) - SC Luhe Wildenau
Samstag	08.11.1997	14.30 Uhr	SV Landau - 1. FCN (A)
Samstag	15.11.1997	14.30 Uhr	ESV Rangierbhf. - 1. FCN (A)
Samstag	22.11.1997	14.30 Uhr	1. FCN (A) - ASV Vach
Samstag	29.11.1997	14.00 Uhr	1. FCN (A) - BSC Erlangen
Samstag	06.12.1997	14.00 Uhr	1. FCN (A) - Jahn Regensburg

Wer hat am Montag, 4. 8. 1997 die Rundfunk-Live-Übertragung des Zweitliga-Spieles 1. FC Nürnberg – SC Freiburg (4:1) aus „B5-aktuell“ mitgeschnitten und kann mir hiervon eine Kopie anfertigen? Suche außerdem die DSF-Fernsehübertragung bzw. die DSF-Zusammenfassung (Wiederholung vom Dienstag) des gleichen Spieles.

Interessenten wenden sich bitte an:

**Andreas Schuster, Fischmarkt 6a, 35578 Wetzlar, Telefon (06441) 43386**

# Gute Laune in Garten und Zelt!

Die Biergarten Saison - das ist Geselligkeit "open air"! Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter!

Na, Lust auf gute Laune?

Außerdem im **AROTEL**:  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland!**  
Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.**  
Kaffeestunde im **Café au lait** - Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitsinsel.**  
**Privatfeiern und Tagungen.**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

## AROTEL

Der nächste Auswärts-Gegner des 1. FC Nürnberg ist **Eintracht Frankfurt**.

**Anpfiff:** Sonntag, 31.08.1997 um 15.00 Uhr.  
**Stadion:** Waldstadion, Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt am Main, Sitzplätze überdacht 20.380, Sitzplätze nicht überdacht 9679, Stehplätze 30.600; Fassungsvermögen: 60.659 Plätze.

**Anfahrt:** A3 (Würzburg – Frankfurt), Ausfahrt Frankfurt-Süd. Von der Innenstadt über Mainbrücken und Kennedyallee bis Oberforsthaus, dort Verteiler zu den Parkplätzen. RMY-Linien und Straßenbahnen ab Hauptbahnhof, Bus ab Südbahnhof.

**Eintrittspreise:** Haupttribüne überdacht von DM 34,- bis DM 89,-, ermäßigt von DM 17,50 bis DM 23,-. Haupttribüne nicht überdacht DM 28,50, ermäßigt DM 14,75. Gegengerade überdacht DM 34,-, ermäßigt DM 17,50. Gegengerade nicht überdacht DM 23,-, ermäßigt DM 12,-. Stehplätze alle Blöcke DM 17,50, ermäßigt DM 12,-, Kinder bis 14 Jahre DM 6,50.

**Eintrittskarten:** Gibt es im Fan-Shop Valznerweiher, Telefon 09 11/40 40 74 oder direkt vor Ort am Kassenhäuschen.

**Fan-Zug:** Hurraaaaa! Nach Frankfurt fährt ausnahmsweise mal wieder ein Fan-Zug (Entlastungszug), da Frankfurt laut Deutsche Bahn AG zum Nahverkehr gehört! (Ganz ehrlich, irgendwie haben wir die Verkehrssituation auch noch nicht so richtig verstanden!). Die Abfahrtszeiten standen zu Redaktionsschluß leider noch nicht fest. Aus diesem Grund solltet Ihr die Zeiten der Tagespresse entnehmen oder unter der Rufnummer: 09 11 / 9 40 79-0 erfragen.

**Mitfahrgelegenheit:** Fan-Koordinator Otto Scheer vom Bezirk III organisiert einen Bus nach Frankfurt. Abfahrt ist in Mürsbach, Kostenpunkt ist DM 20,-, hinzu kommen noch die Kosten für die Eintrittskarte (siehe oben!). Interessenten wenden sich bitte an Otto unter der Telefonnummer 0 95 33 / 4 27. Viel Spaß!

**Ein Hinweis:** Ab sofort ist die Geschäftsstelle wieder den ganzen Tag von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr - 16.30 Uhr unter der Rufnummer 09 11 / 9 40 79-0 erreichbar.



### Eintracht Frankfurt im Kurzportrait

**Anschrift:** Eintracht Frankfurt, Am Erlenbruch 25, 60386 Frankfurt/Main  
**Telefon:** 069 / 42 09 70-0  
**Telefax:** 069 / 42 09 70-43  
**Gegründet:** 1. Mai 1899  
**Vereinsfarben:** rot/schwarz/weiß  
**Vereinswappen:** Frankfurter Adler  
**Mitglieder:** ca. 6.000  
**Sportarten:** Basketball, Boxen, Eissport, Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik, Rugby, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball  
**Präsident:** Rolf Heller  
**Vizepräsidenten:** Dr. Peter Lämmerhirt, Hans-Joachim Schöder  
**Schatzmeister:** Gaetano Patella  
**Leiter der Vereinsorganisation:** Klaus Lötzbeier  
**Werbepartner:** Mitsubishi Motors  
**Erfolge:** 1959 Deutscher Meister, Pokalsieger 1974, 1975, 1981, 1988; UEFA-Cup-Sieger 1980  
**Trainer:** Horst Ehrmantraut  
**Co-Trainer:** Bernhard Lippert  
**Zeugwart:** Lutz Friedel  
**Ausrüster:** Puma

### IMPRESSUM

**Clubmagazin**  
 die offizielle Stadionzeitung des 1. FCN e.V.  
**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg  
**Telefon:** 09 11 / 94 07 9-0  
**Telefax:** 09 11 / 94 07 9-77  
**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski  
**Titelbild:** Rainer Berg von Thomas Langer  
**Poster:** Herbert Liedel  
**Fotos:** Thomas Langer, Herbert Liedel, Kerstin Dankowski  
**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg e.V., Tel. 09 11 / 94 07 9-15  
**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg  
**Druck:** Druckerei Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg  
**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 67,- an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben, wohin das CM geschickt werden soll. Viel Spaß beim Lesen!





**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**





***Tucher***

Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 11/97



Unser Gast:  
KFC Uerdingen  
Freitag, 12.09.97  
Anpfiff 19.00 Uhr  
im Frankenstadion

*Felix Magath -  
der neue Club-Trainer!*

**ARO**





ERFOLG HÄNGT  
NICHT NUR VON DER  
WAHL DES RICHTIGEN  
VEREINS AB.



TÜMMEL

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren AnrufW. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50Tü  
mm  
eKreativ  
in Sachen  
Druck

TÜMMEL

**Liebe Club-Freunde!**

Ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserem Heimspiel gegen den KFC Uerdingen in unserem schönen Nürnberger Frankenstadion.

Sicher haben auch Sie über die Medien von dem Trainerwechsel beim 1. FC Nürnberg erfahren. Sie werden mir zustimmen, daß ein Blick auf die Tabelle genügt, um sich Gedanken über den weiteren sportlichen Werdegang des 1. FCN im Profi-Fußball zu machen. Ein 18. Tabellenplatz ist wirklich alles andere als erfreulich.

So erfolgreich die vergangene Saison – auch dank Willi Entenmann – in der Regionalliga verlaufen ist, so negativ verlief der Saisonauftakt in der 2. Bundesliga. Bekanntermaßen weht hier ein anderer Wind, so daß sich die Mannschaft auf diese Spielweise einstellen muß. Das ist bisher nicht geschehen und so hoffen wir, daß sich unter der Führung eines neuen Trainers diese Fehler ausbügeln lassen. Unsere Wahl fiel dabei einstimmig auf Felix Magath, den noch viele aus seiner aktiven Zeit als Spieler, ja sogar Nationalspieler kennen. Was den Fußball angeht, ist er ein excellenter Fachmann und wir vertrauen darauf, daß er das Steuer noch herumreißen kann. Zudem wäre es wünschenswert, wenn sich die Zusammenarbeit mit ihm langfristig und erfolgreich gestalten würde. Als echter Franke sollte er sich in unseren Gefilden ja wohl fühlen und in Nürnberg schnell einleben. Damit Sie sich, liebe Club-Fans, ein Bild von der Person Felix Magath machen können, stellen wir Ihnen unseren neuen Cheftrainer in dieser Stadionzeitung ausführlich vor.



Für das Heimspiel gegen Uerdingen habe ich natürlich nur einen Wunsch – und der wird mit Ihren Wünschen für den 1. FC Nürnberg übereinstimmen. Der Club muß gewinnen, damit er dem Tabellenende Lebewohl sagen kann. Dennoch sollte man die Erwartungen nicht zu hoch stecken und nicht vergessen, daß Cheftrainer Felix Magath gerade mal vier Tage Zeit hatte, um sich ein Bild von den einzelnen Spielern zu machen. Bitte unterstützen Sie, liebe Club-Fans, unsere Mannschaft so toll wie bisher, damit wir sportlich erfolgreicher Tagen entgegenblicken können.

Herzlichst

Ihr Michael A. Roth

**INHALT**

2/3

Ein echter Prüfstein kommt mit dem KFC Uerdingen ins Frankenstadion. Wir stellen das Team von Trainer Jürgen Gelsdorf vor.

4/5

Seit Wochenbeginn hat der Club mit Felix Magath einen neuen Trainer. Das CM befragte ihn zu seinen Zielen in einem Interview.

6/7

Die Gegnerstatistik. Auf den ersten Blick langweilig und dennoch interessant. Wie oft spielte schon der Ex-Clublerer Oliver Straube?

8/9

Im Spielerportrait stellen wir Thomas Richter vor. Der Abwehrspezialist kehrte Fürth den Rücken und ging nach Nürnberg!

11

„Es brennt ein Feuer...“ Wer singt eigentlich die Club-Hymne? Na klar, die „Waikiki Beach Bombers“. Das etwas andere Interview.

12/13

Unsere Lieblingsseiten, die Fan-News. Viele Dichter waren da am Werke. Meinungen und Stimmen zum Trainerwechsel ....

14/15

Die Amateure auf einem Aufstiegsplatz! Die F-Jugend DFB-adidas-Cup-Sieger! Erfolgsmeldungen aus der Jugend-/Amateurabteilung!

16

Die Vorschau. Wo geht's hin? Ach ja, nach Meppen. Tips, Tricks und der Club-Comic. Das Beste wie immer zuletzt im CM 11/97!

## Unser Gegner: KFC Uerdingen

Die Dichte an berühmten Fußballklubs ist in keinem deutschen Landstrich höher als tief im Westen der Republik: Schalke, Dortmund, Bochum, Gladbach, Leverkusen und Köln drängeln sich auf nächstem Umkreis. Und mitten drin stecken die Uerdinger, die ein Vorort von Krefeld sind!

Angesichts der zum Teil so ruhm- wie traditionsreichen Nachbarschaft verwundert es nicht, daß die "kleinen" Uerdinger ruckzuck den Stempel "Graue Maus" verpaßt bekamen. Das vermochte weder der Pokalsieg gegen die Bayern 1985 zu verändern, noch das legendäre 7:3 gegen Dynamo Dresden 1987 im Pokal der Pokalsieger, das den Einzug ins Halbfinale bedeutete. Das war's dann aber auch schon für den KFC, ehemals Bayer (der Chemiekonzern stieg im Mai 1995 aus), mit Triumphen, Titeln und Trophäen.

Ansonsten spielten die Uerdinger im Konzert der Großen zwar mit, aber meist in der hinteren Reihe die zweite Geige. Zwischen erster und zweiter Liga ging es ständig nauf und runter, wie wir Franken sagen würden: In den vergangenen sieben Jahren stiegen die Westdeutschen zweimal auf, allerdings auch dreimal ab. Eine Bilanz, mit der die Uerdinger im deutschen Fußball zum fleischgewordenen Inbegriff der Fahrstuhlmannschaft wurden.

Zuletzt jedoch gab's ein Hängen im Schacht, ein grausames noch dazu. Beim Gedanken an die vergangene Saison fröstelt es nämlich einige Uerdinger immer noch gewaltig: Das hängt weniger damit zusammen, daß sich das Ziel

des sofortigen Wiederaufstieges als Rohr- krepierer erwies, als die Mannschaft nur auf Rang 9 kam. Es war vielmehr das ganze Drumherum, das letztendlich für diese Plazierung sorgte. Der damalige Trainer Thomale war bei Fans, Verantwortlichen und großen Teilen des Kaders ungeliebt, die Mannschaft selbst untereinander so uneins, daß sie diese Bezeichnung nicht verdiente. Und als Dreingabe Fans, die gegen Ende der vergangenen Saison auf die Barrikaden kletterten. Die Spielweise ihres KFC empfanden sie als so defensiv und destruktiv, daß sie ihren Ärger mit lautstarken Peifkonzerten und Schmährufen Luft machen mußten.

Vorbei, vergessen. Bereits in der Vorbereitung taute das mehr als frostige Verhältnis zwischen Mannschaft und Anhänger wieder auf. Als Eisbrecher betätigte sich dabei Jürgen Gelsdorf, der seit Juni auf dem Uerdinger



Obere Reihe von links: Radek Onderka, John van Buskirk, Claus-Dieter Wollitz, Robert Nikolic, Miroslaw Spizak, Jess Thorup, Uwe Grauer, Andrej Panadic, Physiotherapeuten Jos Beulen und Jürgen Dolls; Mittlere Reihe von links: Betreuer Peter Bresselschmitt, Co-Trainer Michael Feichtenbeiner, Torwart-Trainer Johana Rieckhof, Dimitrios Grammozis, Axel Jüptner, Jürgen Radschweit, Gerd Kühn, Mario Nacev, Jörg Nowotny, Zeugwart-Hans Sträter, Mannschaftsarzt Dr. Thomas Pauly, Chef-Trainer Jürgen Gelsdorf; Untere Reihe von links: Marcus Wedau, Sebastian Hahn, Jörg Seherbe, Achim Hollerich, Alexander Bade, Oliver Straube, Robert Middleby, Lars Müller

Trainerstuhl Platz genommen hat. Neue Besen kehren bekanntlich gut, dieser besonders gründlich: Den Frust der Vorsaison fegte er auch aus dem letzten Winkel hinweg. Wie er dies schaffte? Er befreite die Uerdinger von ihren taktischen Fesseln, ließ sie sofort munter drauflosstürmen. Der Libero agiert meist vor seinen beiden Manndeckern, im Sturm gehen drei Spitzen auf Torejagd. "Mit diesem Kader kannst du gar nicht Defensiv-Fußball praktizieren, das wäre wider seiner Natur", erklärt Jürgen Gelsdorf sein mutiges

kennen wir doch. Der sympathische Schwabe saß vergangene Saison als Chefcoach beim TSF Ditzingen auf der Bank, als der FCN dort mit 2:0 gewann.

Und da wir schon von Bekannten reden, machen wir doch gleich mit einem weiter, der ein richtig guter ist. Die Rede ist von Oliver Straube, dem schwarzhaarigen Mann mit der gewaltigen linken Klebe, der sich immerhin drei Jahre lang das rot-schwarze Dreß überstreifte. Im Sommer 1996, nach dem Abstieg in die Regionalliga, konnte er sich mit dem Club nicht über einen neuen Vertrag einigen und wechselte schließlich zu Uerdingen. Dort wurde er auf der linken Außenbahn auf Anhieb zum Stammspieler. Zuletzt bremste ihn jedoch eine Viruserkrankung aus, mußte er zwei Spiele als Zuschauer verfolgen. Rechtzeitig zum Spiel in Nürnberg ist der 25jährige jedoch wieder fit, wenn auch nicht hundertprozentig. Er trainiert zwar wieder voll mit, doch ob seine Kraft bereits wieder für 90 Minuten reicht, erscheint fraglich. Gut

möglich, daß er im Frankenstadion mit Dimitrios Grammozis Jobteilung betreibt, jeder der beiden eine Halbzeit zum Zuge kommt. Das große Uerdinger Talent (19) ist wie Straube Linksfuß und ebenfalls durch eine längere Verletzungspause gehandicapt.

Kein Fragezeichen steht hingegen hinter Claus-Dieter Wollitz, den sie alle nur "Pele" rufen. Sein Einsatz ist ungefährdet, zum



Oliver Straube

taktisches Konzept.

Die Folge: Die Mannschaft gewann den Spaß an ihrem Beruf wieder, sprüht seitdem nur so vor Spielfreude. "Der Jürgen läßt sehr offensiv spielen, was bei der Mannschaft sehr gut ankommt. Sie dankt es ihm, in dem sie immer alles gibt", beschreibt Co-Trainer Michael Feichtenbeiner.

Feichtenbeiner, Feichtenbeiner? Richtig, liebe Club-Fans, den



Claus-Dieter Wollitz

Glück, werden sich die Uerdinger denken. Denn Wollitz ist Herz, Lunge und Gehirn der KFC-Mannschaft, die jung ist und gerade deswegen einen Leitwolf à la Wollitz braucht. "Er ist ein Glücksfall für den KFC. Innerhalb und außerhalb des Platzes ist er ein echtes Vorbild, an dem sich die anderen jederzeit orientieren können", rühmt Gelsdorf seinen Kapitän.

Und da der Kapitän, wie eben gehört, nicht nur Vorbild ist, sondern auch noch verdammt ehrgeizig ist, legt er für sich und seine Kameraden die Meßlatte hoch. "Ich will aufsteigen", verkündet er selbstbewußt. Und des Kapitäns Wunsch ist seinen Nebenleuten Befehl. Bislang zumindest. Die Uerdinger sind noch ungeschlagen, stürmten frisch und frei geradewegs auf einen Aufstiegsplatz, den sie jetzt natürlich in Nürnberg verteidigen wollen. Wie? Logisch, mit mutigem Offensivspiel, was sonst? Von wegen "graue Maus"!



## JÜRGEN GELSDORF

STICHWORTE AN:

**Club:** Ein Verein der Deutsche Fußballgeschichte geschrieben hat.

**2. Liga:** Von der Athletik und der Taktik gesehen wenig Unterschied zur 1. Liga.

**Aufstieg:** Die besten schaffen's.

**Frankenstadion:** Einzige Fußballarena, bei der ich eine Laufbahn akzeptiere.

**Felix Magath:** Im meiner aktiven Laufbahn habe ich oft gegen ihn gespielt, war ein herausragender Fußballer. Wünsche ihm für seine neue Aufgabe viel Glück.

**Bayern:** Fahre gern zum Urlaub hin.

**Franken:** Herzlicher Menschenschlag  
**Lebkuchen:** Weltberühmte Spezialität

**Drei in am Wegla:** Das hat doch irgendetwas mit Würstchen zu tun.

## Der KFC Uerdingen im Kurzporträt

### Anschrift:

Postfach 110, 47812 Krefeld

### Telefon & Telefax:

0 21 51 / 49 05 05 & 0 21 51 / 49 05 00

### Gegründet:

17. November 1905

### Vereinsfarben:

blau-rot

### Mitglieder:

1.300

### Größte Erfolge:

1985 DFB-Pokalsieger

1986 Halbfinalist Europapokal der Pokalsieger

### Stadion:

Grotenburg-Stadion

### 1. Vorsitzender

Prof. Dr. Hermann Schulte-Wissermann

### Stellvertretender Vorsitzender:

Ulrich Stirken

### Vorstand/Ressort Finanzen:

Dr. Karl-Heinz Schultz

### Vorstand/Ressort Sport:

Klaus Janzen

### Vorsitzender Verwaltungsrat:

Bernd Fodeck

### Vorsitzender Ehrenrat:

Ulrich Krücker

### Cheftrainer:

Jürgen Gelsdorf

### Assistenz-Trainer:

Michael Feichtenbeiner

### Mannschaftsarzt:

Dr. Thomas Pauly

Dr. Dietmar Alf

### Sportphysiotherapeut:

Jürgen Dolls

### Zugänge:

Nikolic (RW Oberhausen), Radschuweit (Fortuna Köln), Spizak (eigene A-Jugend), Onderka (Sigma Olmütz, war vergangene Saison schon auf Leihbasis in Uerdingen)

### Abgänge:

Rahner (1. FC Nürnberg), Lintjens (Borussia Mönchengladbach), Golombek (LR Ahlen), Schmidt (FSV Zwickau), Jüptner, Peschke

### Sponsor:

Bislang noch keinen gefunden.

## SpVgg Unterhaching

Das Verletzungspech hat im Münchner Süden eine neue Heimat gefunden - so muß es jedenfalls SpVgg-Trainer **Lorenz Köstner** empfinden. Hiobsbotschaft reihte sich nämlich zuletzt an Hiobsbotschaft. Jüngste Opfer: **Markus Oberleitner** riß sich beim Training das Kreuzband im linken Knie, **Alfonso Garcia** zog sich beim Testspiel gegen Bayernligisten Landshut (2:2) einen Bänderriß im Sprunggelenk zu. Und da wir schon beim Thema Risse sind. Auch der Ex-Nürnberger **Carsten Keuler** kann ein Lied davon singen. Er hat bislang noch keine einzige Punktspielminute für seinen neuen Klub absolviert. Ein Achillessehnenanriß, der erst vor kurzem diagnostiziert wurde, plagt ihn seit Saisonbeginn und zwingt ihn nun zu einer längeren Pause.

## FSV Mainz 05

Mainz, wie es sucht und sucht: Beim Verpflichten eines Nachfolgers für den geschafften Trainer **Reinhard Saftig** holten sich die 05er bislang nur Körbe (Stand bei Redaktionsschluß am Dienstag). Der Hannoveraner Coach **Reinhold Fanz** sagte zunächst so gut wie zu, dann aber doch wieder ab. **Uli Sude**, Trainer des Regionalligisten FC Homburg, signalisierte zunächst ebenfalls Interesse, winkte aber letztendlich doch ab. Sude besann sich seines Ehrenwortes, daß er bis Saisonende bei Homburg bleiben wolle.

## Fortuna Düsseldorf

Auch die Fortuna sucht und sucht: Und zwar jemanden der bereit ist, sich auf den heißen Präsidentenstuhl zu setzen. Der jetzige Chef Werner Buddenberg will im Oktober bei den Neuwahlen nicht mehr kandidieren. Sein Vize Peter Frymuth ebenso. Ein heißer Kandidat wäre Beiratsvorsitzender Heinz Heßling, der zugleich Chef der Fortuna-Werbe-gesellschaft ist. Doch den drängt es nicht unbedingt in das Amt. "In den letzten Jahren sind hier alle Präsidenten mit Schimpf und Schande verabschiedet worden, warum sollte sich das einer antun?"

## SpVgg. Greuther Fürth

Und wenn so viele suchen, warum sollte unser geliebter Lokalrivale da eine Ausnahme machen. Trotz der jüngsten Verpflichtung von Max Eberl (zuletzt Bochum) ist die Akte Neuzugänge noch längst nicht geschlossen. Trainer Armin Veh will noch einen Mann verpflichten, der hinter den Spitzen agiert. Beim Test gegen Sigma Olmütz (2:2) bewarb sich der Bochumer Danny Winkler um die zu vergebende Stelle. Vergeblich. Gewogen und für zu leicht befunden, kann man da nur sagen.

**Der Club sucht einen neuen Trainer und ganz Fußballdeutschland gerät in helle Aufregung. Allmächt! Wer könnte der Nachfolger werden? Fieberhaft fahndet der Fußballexperte nach dem Mann, der das Amt von Willi Entemann übernehmen könnte. Der Starek? Der Lorant? Der Berger? Oder – allmächt, allmächt, etwa der Dixi Dörner?**

Nein, von denen wurde keiner zum Cheftrainer des 1. FC Nürnberg berufen. Wie sich nach gut einer Woche Rätselraten herausstellte übernahm ein Mann das Ruder, dessen Name mit Fußball so verbunden ist, wie ARO mit dem 1. FC Nürnberg: **Felix Magath**.

Am Montag, den 08.09.1997 war es endlich soweit. Um 14.00 Uhr präsentierte Michael A. Roth erst den Medien, dann den über 1.000 am Valznerweiher wartenden Trainingsgästen, den neuen Trainer. Im Enten-, Verzeihung, Gänsemarsch geleiteten alle Felix Magath an seinen neuen Arbeitsplatz, wo schon 25 Profikicker mit gemischten Gefühlen auf ihren neuen Chef warteten.

**„Ohne Ordnung und Disziplin gibt es keinen Erfolg!“**

Worte wie „Der Schleifer“ geisterten umher, der „Neue“ soll unglaublich streng sein. „Die Jungs da auf dem Platz brauchen eine strenge Hand. Die meinen grad', sie können tun und lassen, was sie wollen“, so ein ständiger Trainingsgast. „Der Magath ist genau der Richtige. Der wird ihnen schon beibringen, was es heißt, als Fußball-Profi sein Geld zu verdienen!“ Die Umstehenden nicken unisono. Doch sehr zur Enttäuschung der Anwesenden war beim ersten Training noch kein Löwengebrüll (Felix Magath ist vom Sternzeichen ein Löwe) quer über das Trainingsgelände zu hören. Der bisherige Assistenz-Trainer und für eine Woche zum „Oberübungsleiter“ beförderte Thomas Brunner wies seinen zukünftigen Chef in die Geheimnisse des Fußballs am Valznerweiher ein. „Des wird schon noch, des kommt schon noch, laß' den mal nur ein paar Tage hier sein“, so die einhellige Meinung nach der zweistündigen Übungseinheit.

**„Ich habe gesehen, daß ein paar Spieler als es ums Auslaufen ging mit dem Ball unterwegs waren. Das stand nicht auf dem Trainingsplan!“**

Es soll ja Spieler

geben, so erzählt man sich, die angesichts des Interviews von Gerd Rubenbauer mit Felix Magath am Montag abend im „Blickpunkt Sport“ vor lauter Schreck immer tiefer in die Coach gesunken sind. Vorbei die Zeiten, als es noch zum Picknicken in den Wald ging. Jetzt wird im Wald gelaufen, ohne Korb, dafür mit Marschgepäck. Schließlich bewältigte der neue Coach schon einmal einen Marathon. Daher auch folgende Spitznamen-Variante: „Marathon-Man“. Vorbei sind auch die

Zeiten, als es noch zum allgemeinen Kaffeetrinken ging, um



„eventuellen atmosphärischen Störungen vorzubeugen und Teamgeist wieder heraufzubeschwören!“

**„Natürlich bin ich vor einem Spiel nervös. Aber wenn ich Spieler sehe, die ein Spiel ganz locker angehen, dann werde ich noch nervöser!“**

Spieler, die ein Punktspiel auf die leichte Schulter nehmen? Beim Club? Das kann nicht sein. Das gibt es einfach nicht. Und aus diesem Grund müssen sich auch 25 Profi-Kicker keine Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen. Schließlich ist man ja nur Tabellenletzter in der 2. Bundesliga und irgendwie war ja die



1983: Sieg im Europapokal der Landesmeister in Athen

Regionalliga doch ganz schön. Zumindest mußte man nicht allzu weit zum Auswärtsspiel reisen, was die restliche Wochenendgestaltung besonders angenehm machte.

**„Ich habe heute im Vergleich zum Montagstraining schon kleine Fortschritte in den Bereichen Ordnung und Disziplin gesehen. Aber nur ganz kleine!“**

Aha. Es gibt also doch noch Hoffnung. Neue Besen kehren bekanntlich gut. Und da Felix Magath kein Freund von Privilegien ist,

entscheidet er nach Leistung. Leistung im Training, Leistung im Spiel, Leistung, Leistung und nochmal Leistung. Auf die Frage, wie lange er braucht, um aus einem Haufen von Einzelspielern eine verschworene Mannschaft zu formen, antwortete er am Donnerstag vor dem Spiel:

**„Genau vier Tage“**

Das Ergebnis läßt sich beim Heimspiel gegen Uerdingen bewundern. Und wenn es da aufgrund der etwas kurzen Eingewöhnungszeit des neuen Chefs noch nicht so klappen sollte, haben die Jungs ja noch beim Auswärtskick gegen den SV Meppen Gelegenheit, ihre häufig zitierte Liebe zum 1. FC Nürnberg zu beweisen. Denn die Club-Fans sind ja die besten Fans auf der ganzen Welt, immer zur Stelle und verzeihen selbst die blödesten Fehler – bloß nicht einen erneuten Abstieg in die Regionalliga.

**„Der Club gehört zu den besten Vereinen in ganz Deutschland mit einem Riesenstadion, einer Riesentradition und daher einem Riesenpotential. Allein wenn ich an das Stadion und die Fans denke ...!“**

Wirklich riesig der neue Trainer. Wenn er vom 1. FC Nürnberg spricht, dann verwandelt er sich von einer Minute auf die andere zu einem anderen Menschen. Man mag es nicht glauben. Das ist echte Begeisterung die da rüber kommt. Spaß am Job und Freude über die neue Aufgabe. Von wegen nüchtern, streng und jedes Wort abwägend. Hinter der Fassade eines Felix Magath steckt mehr als nur der Gedanke ans Geldverdienen (was ihm ja auch hin und wieder unterstellt wird!). Und wenn es um den Club geht, drischt er nicht so viele Worthülsen wie manch anderer. Er drischt gar nicht. Höchstens mal die Spieler. Aber nur, wenn sie es verdient haben. Denn Fairness geht ihm über alles.



Die sportliche Leitung Felix Magath und Georg Volkert

„Ich versuche immer gerecht zu sein. Wer mich fair behandelt, den behandel ich auch so. Nur im Spiel verstehe ich keinen Spaß. Das heißt nicht, daß ich unfair spiele, sondern hart und – eben möglichst fair.“

Club-Kicker aufgepaßt! Nicht nur Schönspielerei nach vorn ist angesagt, sondern auch die Arbeit in der Defensive. In der Fußballfachsprache nennt man das „kontrollierte Offensive“. Eine Methode, mit der es sich in der 2. Bundesliga ganz gut leben läßt. Hinten dicht, vorne offen – der Schlüssel zum Erfolg liegt nah und doch (noch) so fern. Dank Felix Wolfgang Magath wird sich ja das vielleicht bald ändern. Dann dauert es nicht lange und beim ruhmreichen 1. FC Nürnberg hängt der Himmel wieder voller Geigen.

**Herzlich Willkommen beim Club, Felix Magath! Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**



Felix Magath beim HSV

**Zur Person.**

Felix Magath wurde am 26.07.1953 in Aschaffenburg in Bayern geboren.

**Stationen als Spieler:**

VfR Nilkheim, TV Aschaffenburg, Viktoria Aschaffenburg, 1. FC Saarbrücken, Hamburger SV (1976 - 1986).

**Erfolge:**

306 Bundesligaspiele (46 Tore), 43 A- und 5 B-Länderspiele (5/3 Tore), Vize-Weltmeister 1982 und 1986, Europa-Pokalsieger der Landesmeister 1983 und Pokalsieger 1977, Deutscher Meister 1979, 1982, 1983.

**Stationen als Manager:**

Hamburger SV (1986 bis Mai 1988), 1. FC Saarbrücken, Bayern Uerdingen.

**Stationen als Trainer:**

1992/93 FC Bremerhaven, 1993 bis Oktober 1995 Co- und Amateurtrainer Hamburger SV, Oktober 1995 bis 18. Mai 1997 Cheftrainer des Hamburger SV.

Zu einem langen Interview mit Felix Magath blieb leider nicht viel Zeit. Aber das holen wir natürlich in Kürze nach. Hier die ersten Eindrücke in Kurzform.

**CM:** „Herr Magath. Herzlich Willkommen beim Club. Wie waren die ersten Tage?“

**FM:** „Hektisch, da ich etwas unvorbereitet, um nicht zu sagen kurzfristig, die Aufgabe hier übernommen habe, seit ich mich am Sonntag das zweite Mal mit dem Präsidium zu Vertragsgesprächen getroffen habe. Am Montag habe ich sofort das zweite Training geleitet, um mir schnellstmöglich einen Überblick über die Spieler und deren Leistungspotential zu verschaffen. Außerdem wollte ich den Verein kennenlernen und alle die mit dazu gehören...“

**CM:** „Warum haben Sie sich für den Club entschieden?“

**FM:** „Da ist folgende Situation. Der Club gehört zu den besten Vereinen Deutschlands. Das Stadion, die Fans und das Trainingsgelände. So etwas findet man in Deutschland selten.“

**CM:** „Wie wollen Sie die schwierige Aufgabe beim Club angehen?“

**FM:** „In erster Linie werde ich die ersten Wochen nutzen, das Innenleben des Vereins kennenzulernen, um dann zusammen mit Präsident Michael A. Roth und Georg Volkert notwendige Veränderungen einzuleiten.“

**CM:** „Ein Wort zur Mannschaft!“

**FM:** „Geben Sie mir noch einige Tage Zeit!“

## Wenn schon, denn schon LGB: Alles drin – und das auch draußen.



Wenn Sie beim Gedanken an die Modellbahnerei schon lange ein wohliges Kribbeln spüren, dann sollten Sie einsteigen.

Aber gleich richtig. Stellen Sie sich vor: Baugröße G (steht für GROSS!), Spurweite 45 mm (5x größer als Spur N!), Maßstab 1:22,5, Schienenkreis von ein Meter zwanzig bis zwei Meter fünfunddreißig.

Mit einem Wort: LGB. Die GROSS-BAHN.

GROSS-zügig, GROSS-artig. Nicht nur im Hobbyraum, sondern auch draußen als wetterfeste, robuste Gartenbahn.

Faszination, von der Sie – Warnung! – kaum mehr loskommen. Mit allem, was dazu gehört. Loks und Wagen sowieso. Und dann dieses Supersortiment an Gleisen, Weichen, Signalen, Brücken, Figuren... eben alles, was eine Modelleisenbahn so traumhaft realistisch und ihren Besitzer so stolz macht.

Fehlt nur noch eins: Ihr Start zur nächsten LGB-Station, wo das Einstiegs-Set schon auf Sie wartet. Wozu noch zögern?

Wenn schon, denn schon...





Die Spieler des KFC Uerdingen auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Bade, Alexander	Torwart	25.08.1970	Nummer 1	5	0	0	0	0
Hollerith, Achim	Torwart	24.09.1973	Nummer 25	0	0	0	0	0
Grauer, Uwe	Abwehr	01.01.1970	Nummer 6	5	0	0	0	0
Kühn, Gerd	Abwehr	15.03.1968	Nummer 2	2	0	0	0	0
Nikolic, Robert	Abwehr	01.08.1968	Nummer 3	5	3	0	0	0
Panadic, Andrej	Abwehr	09.03.1969	Nummer 4	4	0	0	0	1
Radschuweit, Jürgen	Abwehr	04.12.1968	Nummer 5	5	0	1	0	0
Scherbe, Jörg	Abwehr	19.10.1977	Nummer 19	4	0	0	0	0
Grammozis, Dimitrios	Mittelfeld	08.07.1978	Nummer 20	3	2	0	0	0
Hahn, Sebastian	Mittelfeld	18.12.1975	Nummer 16	0	0	0	0	0
Nacev, Mario	Mittelfeld	28.09.1974	Nummer 17	3	1	1	0	1
Straube, Oliver	Mittelfeld	13.12.1971	Nummer 21	2	0	0	0	0
Wedau, Marcus	Mittelfeld	31.12.1975	Nummer 14	5	1	0	0	2
Wollitz, Claus-Dieter	Mittelfeld	19.07.1965	Nummer 10	5	0	0	0	3
van Buskirk, John	Angriff	13.04.1972	Nummer 9	4	1	0	0	0
Middleby, Robert	Angriff	09.08.1975	Nummer 7	2	0	0	0	0
Müller, Lars	Angriff	22.03.1976	Nummer 13	2	1	0	0	0
Nowotny, Jörg	Angriff	27.12.1968	Nummer 15	4	1	0	0	0
Onderka, Radek	Angriff	20.09.1973	Nummer 28	5	0	0	0	1
Petroski, Shawn	Angriff	24.08.1977	Nummer 18	1	0	0	0	0
Spizak, Miroslav	Angriff	13.01.1979	Nummer 27	0	0	0	0	0
Thorup, Jess	Angriff	21.02.1970	Nummer 11	2	0	0	0	0
Feichtenbeiner, Michael	Assistenz-Trainer							

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen. Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!



Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!

Lotto macht die meisten Millionäre.



Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	0	0	0	0	0
Crisan, Stefan (VA)	Torwart	10.01.1969	Nummer 30	0	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	5	1	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	5	2	0	0	0
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	3	0	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	4	0	0	0	0
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	5	2	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	3	1	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	5	1	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	0	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	0	0	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	0	0	0	0	0
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	0	0	0	0	0
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	2	0	0	0	0
Rösl, Thomas (VA)	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	0	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	5	2	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	2	0	0	0	0
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	2	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	5	1	0	0	1
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27	5	0	0	0	2
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 20	4	2	0	0	1
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	3	0	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	3	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	5	1	0	0	2
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	0	0	0	0	0

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) Eintracht Frankfurt	5	5	0	0	10:3	+7	15
2. (2) SC Freiburg	5	4	0	1	14:8	+6	12
3. (3) KFC Uerdingen 05	5	3	2	0	9:5	+4	11
4. (4) SpVgg. Unterhaching	5	2	2	1	8:4	+4	8
5. (7) FC Gütersloh	5	2	2	1	7:5	+2	8
6. (6) SV Meppen	5	1	4	0	8:7	-1	7
7. (5) VfB Leipzig	5	2	1	2	8:9	-1	7
8. (8) Fortuna Köln	5	1	3	1	5:6	-1	6
9. (9) Greuther Fürth	5	1	3	1	5:7	-2	6
10. (10) FC St. Pauli	5	1	3	1	3:5	-2	6
11. (11) FSV Mainz 05	5	1	2	2	9:9	0	5
12. (13) Stuttgarter Kickers	5	1	2	2	6:8	-2	5
13. (15) Fortuna Düsseldorf	5	0	4	1	8:9	-1	4
14. (12) Energie Cottbus	5	1	1	3	5:6	-1	4
15. (17) FSV Zwickau	5	1	1	3	7:9	-2	4
16. (14) Carl Zeiss Jena	5	1	1	3	6:11	-5	4
17. (18) SG Wattenscheid 09	5	0	3	2	3:5	-2	3
18. (16) <b>1. FC Nürnberg</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>9:14</b>	<b>-5</b>	<b>3</b>

Der 6. Spieltag
<b>Freitag, 12. September 1997 (19.00 Uhr)</b>
1. FC Nürnberg - KFC Uerdingen Schiedsrichter: Christian Schöblich Assistenten: Lothar Kruse, Stefan Weber
SC Freiburg - Eintracht Frankfurt
<b>Samstag, 13. September 1997 (15.30 Uhr)</b>
FSV Zwickau - FC Gütersloh
<b>Sonntag, 14. September 1997 (15.00 Uhr)</b>
Stuttgarter Kickers - SpVgg. Unterhaching
Wattenscheid 09 - Greuther Fürth
Fortuna Köln - FSV Mainz 05
VfB Leipzig - Carl Zeiss Jena
Energie Cottbus - SV Meppen
<b>Montag, 15. September (19.15 Uhr)</b>
Fortuna Düsseldorf - FC St. Pauli
<b>Stand nach dem 5. Spieltag</b>
<b>Torjäger:</b>
(4) Beierle (Stuttgarter Kickers)
(3) Güntensperger (Ein. Frankfurt), Slimane (Freiburg), Wassmer (Freiburg), Schmitt (Fortuna Köln), Demandt (Mainz 05), Grevelhörster (Mainz 05), Schwinkendorf (SC Freiburg), Feinbier (SV Wattenscheid 09), Wollitz (KFC Uerdingen)
<b>Rote Karte:</b>
Werner, FC St. Pauli
<b>Zuschauerschnitt 1. FCN:</b>
1. FCN - SC Freiburg: 27.000 Zuschauer
1. FCN - Carl Zeiss Jena: 19.000 Zuschauer

Stand: 09.09.1997

Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!

Natürlich mit Spielerautogrammen.



Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Der Wechsel von Thomas Richter von der SpVgg. Greuther Fürth zum 1. FCN löste bei nicht wenigen Club-Anhängern ein permanentes Dauergrinsen und bei noch mehr Fürthern lange Gesichter aus. Wer ist der junge Mann, der seit Saisonbeginn jedes Spiel bestritten und dabei auf dem Platz noch mit die beste Figur abgegeben hat? Wir stellen ihn Euch vor.**

Thomas wurde am 01.11.1970 in Waiblingen in der Nähe von Stuttgart geboren. "Seitdem ich laufen kann" übte er mit dem runden Ball das Fußballspielen und hat "die Vasen bei der Mama abgeschossen".

Wer so früh schon so viel Schußkraft zeigt, mußte einfach bei einem "Tag der offenen Tür" der SGV Hochdorf von einem Jugendleiter entdeckt und mit 6 Jahren als Vereinspieler "verpflichtet" werden. Bis zur D-Jugend blieb er dort, danach zog es ihn zum VfB Stuttgart. Mit der A-Jugend wurde er 2x Deutscher Meister, was er noch heute zu seinen schönsten Erlebnissen zählt. 1991 erhielt er ein Angebot vom Lokalrivalen Stuttgarter Kickers (klingelt's da bei Euch?) und war für die "kleinen Nachbarn des großen VfB" über 3 Jahre lang im Einsatz. Nach dem Abstieg mit den Kickers, von ihm als "das Negativerlebnis schlechthin" bezeichnet, war die vierte Station der SSV Reutlingen. Zwei Jahre später hieß sein Arbeitgeber TSV Vestenbergsgreuth und nach der Fusion der Greuther mit den Fürthern zählte auch er zu dem Kreis jener Spieler, die ein Jahr später als SpVgg. Greuther Fürth hinter dem 1. FC Nürnberg den Aufstieg in die 2. Liga schaffen sollten.

Warum der Club? Diese Frage läßt sich leicht beantworten, zumindest wenn es nach Thomas geht: "Der Club hatte und hat immer noch die besseren Zukunftsperspektiven als die Fürther. Außerdem ist es einfach der Traditionsverein, eben der Club. Das Umfeld ist echt klasse und der Verein professionell strukturiert. Das läßt sich zum Beispiel mit den Fürthern gar nicht vergleichen. Wenn ich da allein nur an die Trainingsmöglichkeiten denke!" Und die Mannschaftskollegen? "Also ich bin von der Truppe super aufgenommen worden und habe keinerlei Probleme. Es macht richtig Spaß, im Training und auch außerhalb!"

Das klingt doch alles sehr positiv. Wenn beim Club alles so schön ist, warum will es dann mit dem sportlichen Erfolg einfach nicht klappen? Thomas: "Ich persönlich habe nicht erwartet, daß wir so unbefriedigend in die neue Saison starten. Aber ich bin guter Hoffnung, daß der Trainerwechsel eine Vorwärtsbewegung in der Truppe hervorruft!" Und wie lautet das persönliche Ziel für die Zukunft? Thomas: „Ich möchte so schnell wie möglich mit dem Club Erfolg haben und wir sollten gucken, auch wenn es zum jetzigen Zeitpunkt etwas vermessen klingen mag, daß es uns gelingt, so bald wie möglich aufzusteigen.“ Und wie verbringt Herr Richter die Freizeit? "Die verbringe ich mit der Familie und beim Tennisspielen.

**Was gibt es sonst noch Neues vom Club zu vermelden?**

Eine ganze Menge, wie immer. Zum einen hat der 1. FC Nürnberg zu Beginn der Woche offiziell die Einladung der Bayerischen Staatskanzlei zu einem Empfang mit Ministerpräsident Stoiber und Gattin Karin erhalten. Der Anlaß: Der Aufstieg von der Regionalliga in die 2. Bundesliga.

Auf dem Parkplatz am Valznerweiher stehen neuerdings jede Menge Fahrzeuge der Marke OPEL "rum". Ob Corsa, Tigra, Vectra oder Omega, die Club-Spieler machen in jedem Modell eine gute Figur. Peter Hammer, vom Autohaus Hammer in Röthenbach/Peg. machte es möglich und stellte Spielern wie Verantwortlichen die Fahrzeuge zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Übrigens: Besitzer Peter Hammer ist ein ausgesprochener Kenner der Fußball-Szene und die Club-Ergebnisse werden nach jedem Wochenende heiß in Röthenbach diskutiert. (Beim Zuhören hätten wir in der letzten Zeit wohl ziemlich rote Ohren bekommen!) Allerdings läßt es sich schlecht mit sich allein diskutieren und aus diesem Grund ist der Besuch von sachverständigen Fußball-Fans jederzeit erwünscht!

Der Club gratuliert – und zwar nachträglich dem Spieler Roman Hogen zur Hochzeit mit Freundin Marie in Prag. Die Flitterwochen werden in der Winterpause nachgeholt!



Roswitha Cannizzo

**Wer ist denn das?** Diese Frage stellten nicht nur Spieler, Präsidiumsmitglieder und Zeugwart "Chico", als Roswitha Cannizzo vor vier Wochen ihren Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle antrat. Auch jede Menge Stammbesucher und ältere Herrschaften zeigten sich vom Charme der neuen "Empfangsdame" so angetan, daß sie gleich 2x am Tag nach Autogrammkarten fragten. (Von denen wir zur Zeit sowieso keine mehr haben!).

Bloß mit dem Namen hatten die Kollegen in den ersten Tagen so ihre Schwierigkeiten. Während Kerstin Dankowski die liebe Roswitha auf "Miss Topisto" (aus "Das Modell und der Schnüffler") umtaufte, setzte Manager Georg Volkert noch einen drauf und verwandelte sie in "Frau Kamikaze". Was – und das schwören wir – nichts mit ihren Fähigkeiten zu tun hat. Herzlich Willkommen im Club-Team, liebe Frau Cannizzo!

# Gute Laune in Garten und Zelt!



Die Biergarten Saison – das ist Geselligkeit "open air"! Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im AROTEL-Biergarten wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter!

No, Lust auf gute Laune?

Außerdem im AROTEL:  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im Restaurant Frankenland!  
Gemütlichkeit genießen im Fränkischen Wirtshaus.  
Kaffeestunde im Café au lait - Sauna und Sonnenstudio in der Freizeitinsel.  
Privatfeiern und Tagungen.  
AROTEL - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

## AROTEL



Thomas Richter



**PEPSI**

**“Waikiki was ???” Der kleine “Rotzbobbel” wie wir Franken sagen würden, guckt mich empört mit großen Augen an. “Kannst Du vielleicht auch Deutsch reden? Ich will doch nur wissen, wer das neue Club-Lied singt!”**

Klar können wir das – und noch viel mehr. Denn in den letzten, ein wenig turbulenten Wochen half der CM-Redaktion die neue Club-Hymne über schwarze Stunden hinweg – nämlich dann, wenn Kollege Promberger mit seinem gewaltigen Organ zum Mitjodeln ansetzte.

**“Ganz egal was auch passiert, Du bist nie allein, Du bist und bleibst für immer unser Club...”**

Scheinbar empfanden andere Club-Fans diese Worte angesichts der sportlichen Erfolglosigkeit mehr als tröstend, so daß die CD-Verkäufe sprunghaft angestiegen sind. Ein anderer Grund könnte natürlich sein, daß die CD der “Waikiki Beach Bombers” (Aha!) das Beste ist, was der Club seit langer, langer Zeit mal wieder auf den Markt geworfen hat – mit einem Problem: Dieses haben bis dato immer noch zu wenig Club-Fans gemerkt! Also haben wir uns einen von den fantastischen Fünf, nämlich Jörg, vorgeknöpft und mit ihm – soweit möglich – unterhalten.

**CM:** “Die Waikiki Beach Bombers” – wer ist das?”

**Jörg:** “Bubl” (spielt Gitarre), Friedaaa (“das ist zwar ein Typ, aber das macht nix, spielt auch Gitarre”), Schlagwerk spielt der Herr Dr. h.c. Eichenmüller, Bernie die westfinnische Roßhaarbaßgeige und ich bin auch noch da!”

**CM:** “Aha. Und wer bist Du?”

**Jörg:** Jörg, und ich spiele das südfranzösische Besatzungsakkordeon”.

**CM:** “Klingt ziemlich exotisch. Wie kommt der Club darauf, Euch als neue Hausband zu engagieren?”

**Jörg:** “Wir haben Eure alten Club-CD’s gehört und fanden sie furchtbar grausam. Der Menschheit einfach unzumutbar. Und dann haben uns verschiedene Vereine, hauptsächlich Eishockey-Vereine gefragt, ob wir nicht ein Vereinslied für sie komponieren können. Dann haben wir uns gedacht: “Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?”

**CM:** “Nur der Club!”

**Jörg:** “Klar. Wir sind ja Nürnberger. Was liegt denn dann näher als der 1. FCN?”

**CM:** “Und wie ging’s weiter?”

**Jörg:** “Auf ein paar Konzerten, wo auch FCN-Fans anwesend waren, haben wir ein paar Lieder ausgetestet, wie sie bei den Fans am besten ankommen. Dann sind wir ja auf Euch gekommen und Ihr habt sofort “Ja” gesagt.”

**CM:** “So einfach geht das?”

**Jörg:** “Nö. Erst Kerstin umarmen, Bernd

Promberger küssen, beide auf Konzerte abschleppen, abfüllen und unterschreiben lassen.”

**CM:** “Wie lautet das Ergebnis?”

**Jörg:** “Hey, hey Nürnberg, jetzt tanzen alle

Nerv bei den Fans getroffen haben.”

**CM:** “Mal ehrlich, wie verkauft sich Eure CD bisher?”

**Jörg:** “Die limitierte Erstauflage von 2.000 Stück ist verkauft. Ab Ende September ist unsere CD auch in den Läden erhältlich, bisher haben sie ja nur die Fan-Shops verkauft.”

**CM:** “Wie entsteht ein Club-Song?”

**Jörg:** “Zwei J....., ca. 17 Bierchen, Mordsspaß und Lagerfeuerstimmung mit Siegergefühl – dann hast Du es!”

**“Jetzt tanzen alle Puppen, macht hier im Stadion Licht, spielt Fußball bis die Kurve, wackelt und zusammenbricht.”**

**CM:** “Ihr seid alles nette, junge und attraktive

Männer (hüstel!). Haben weibliche Club-Fans bei Euch Chancen?”

**Jörg:** “Chancen ja, Zeit nein!”

**CM:** “So beschäftigt? Seid Ihr Vollprofis und könnt allein vom Musikmachen leben?”

**Jörg:** “Ob Du es glaubst oder nicht. So isses. Jetzt geht’s erst einmal wieder auf Tour. Österreich, Schweiz und – olé – Spanien steht auf dem Programm. Vorher waren wir schon in den USA, Kalifornien und Hawaii.”

**CM:** “Und da singt Ihr vom Club?”

**Jörg:** “Klar, die Lieder mag doch jeder, bloß mit der Sprache haben die Ausländer halt so ihre Schwierigkeiten.”

**“Zum Club da fahr ich jedesmal, alles andere scheißegal – don’t worry be happy Das Bier 5 Mark und 2 Mark Pfand, die Rechnung zahlt das Arbeitsamt – don’t worry be happy”**

**CM:** “Also nochmal – kann man davon leben?”

**Jörg:** “Ja. Millionär wirst Du nicht, aber wir müssen zumindest nicht mehr Straßen kehren.”

**CM:** “Wie kam eigentlich der Name “Waikiki Beach Bombers” zustande?”

**CM:** “Wir hießen früher “Shoe shine Boys”. Auf einer Tour sind wir nach Hawaii gefahren und saßen nachts am Waikiki Beach und haben für so’n Hotel gespielt. Dann haben alle gesagt, daß ist eine Bombenmusik...”

**CM:** “Bombenmusik?”

**Jörg:** “Ja, zumindest haben wir das so verstanden, daß das ein Ausdruck für Spaß, Surf und Heiterkeit ist. Und so haben wir uns auf “Waikiki Beach Bombers” umgetauft.”

**“Hey, hey Nürnberg, hey FCN Schnallt Euch die Stollen an Hey, hey Nürnberg, hey FCN seid fest am Leder dran na, na nana ..... NÜRNBERG!”**



Die Waikiki Beach Bombers am Strand

Puppen, denn don’t worry be happy, für immer unser Club!”

#### Für immer unser Club

Vers:

Es brennt ein Feuer in meinem Herz  
aus deinen Farben rot und schwarz  
ein heißes Feuer, das nie vergeht  
es brennt solange die Welt sich dreht

Chorus:

Ganz egal was auch passiert  
Du bist nie allein  
Du bist und bleibst  
für immer unser Club

Vers:

Einmal und immer, seit ich Dich kenn  
ich stehe zu dir – mein FCN  
Du bist wie Nürnberg – so alt und schön  
und meine Liebe wird nie vergehn

Chorus

Vers:

Ich bin dabei bei jedem Spiel  
meine Treue schwor ich Dir  
es ist das Feuer in meinem Herz  
aus deinen Farben rot und schwarz

Chorus

**CM:** “Das dürfte ein Sammelsurium Eurer Club-Titel gewesen sein, oder?”

**Jörg:** “Das Ganze trifft’s wohl auch!”

**CM:** “Stichwort: Aufstiegsfeier. Was war das für ein Feeling?”

**Jörg:** “Daß so viele Leute an einem Verein mit Leib und Seele dranhängen, ist echt klasse. Was ich persönlich superspitze fand war, daß die Leute, ohne die Songs jemals vorher gehört zu haben, sofort mitgemacht haben. Das ist für uns das beste Lob und zeigt uns, daß wir den

Post, Post, Post. Wir finden das ja echt klasse, daß viele von Euch uns so liebe Postkarten aus dem Urlaub schreiben. Zwar überfallen uns aus diesem Grund regelmäßig diverse Wutanfälle ("wieso die und wir nicht"), aber wir gönnen Euch ja die einzigen Tage im Jahre ohne den "Ruhmreichen" von Herzen. Wahrscheinlich hattet Ihr den, nach den etwas turbulenten Wochen, auch bitter nötig.

Trotzdem. So ganz könnt Ihr Eure Gedanken scheinbar auch im Urlaub nicht unter Kontrolle bekommen. Der Beweis dafür ist eine Postkarte von **Thomas Bittner**, der sich auf Baltrum von den Strapazen der Regionalliga erholt hat. Er schreibt:

Nun sitz' ich hier am Nordseestrand  
und halt' den Kicker in der Hand.  
Kaum glauben möcht' ich was ich les'  
kratzt' aufgeregt mich am Gesäß  
Das Jever schäumt in seinem Krug  
es schäumt vor Ärger, Zorn und Wut  
Darüber, daß der Club  
mehr Tore fängt, als daß er schießen tut.  
Doch damit ist es bald vorbei  
Moin, Moin,  
denn dann steh' ich wieder im Block 9  
und feure meine Mannschaft an,  
damit sie besser spielen kann!

**Erhard** vom Fan-Club "**Oberes Vogtland**" verbrachte seinen Urlaub in Poreč und übersandte uns ebenfalls ganz herzliche Urlaubsgrüße. **Marco** und **Karsten** ließen aus "bella Italia" grüßen. (Natürlich habe ich sehnsüchtigst auf eine Postkarte von Euch gewartet, was glaubt Ihr denn? Anm. d. Red.). Vielen Dank, wir schicken Euch irgendwann einmal eine Karte von uns aus der Karibik!

In der Zwischenzeit haben andere Leute was Besseres im Sinn als in den Urlaub zu fahren. Nämlich heiraten. So geschehen am 9. August 1997 in Kleinschwarzenlohe. Es haben sich vermählt: **Stefan** und **Tanja Siebenhorn**, beide langjährige Dauerkartenbesitzer. Ein Schelm, wer sich dabei was Böses denkt, denn die beiden haben sich schon im Sandkasten kennen und lieben gelernt. (Ein großer Schelm, der sich dabei was noch Böses denkt!) Gegrüßt wird das Brautpaar von der Clique mit folgenden Worten: "Wir wünschen Euch auf diesem Wege noch einmal ein gutes Zusammenspiel in Eurer 1. Liga!" Daran beteiligt haben sich Kalle, Thommy, Uwe, Yvi und Dirk! Auch das Clubmagazin gratuliert ganz herzlich und wünscht Euch Kinder wie Sand am Meer!

Auch **Michael Geyer** konnte es sich nicht verkneifen ein nettes Briefchen in Richtung Club abzuschicken. Darin war zu lesen: Neulich fiel mir beim Lesen des CM's auf, daß im FCN-Gedicht Saison 97/98, das von einer gewissen Sandra geschrieben wurde, ein Spieler aus unserem 26-Mann-Kader fehlte. Nach einigem Überlegen kam ich darauf, daß es Henning Bürger war, der im Text nicht er-



"Oh Mann! Wenn ich den Club zur Zeit nur spielen seh', krieg ich schon die Krise!"

wähnt wurde. Da habe ich mich einfach mal selber etwas als Dichter geübt und noch eine zusätzliche Strophe erfunden, um das Gedicht zu vervollständigen:

"Unser Henning Bürger, der spielte einst für Saarbrücken,  
doch nun kickt er beim Club  
und versetzt uns hoffentlich noch recht oft  
in Verzücken."

Ein Riesendankeschön geht auch an alle anderen "Toten Club-Dichter" (oder wie hieß nochmal der Film?), die uns freundlicherweise mit super Gedichten versorgt haben! Wie zum Beispiel Mundart-Spezialist **Thomas Werner** aus Effeltrich und Historikerin **Gabi** vom **Fan-Club Notruf Windheim**. Leider können wir aus Platzgründen nicht alle Werke veröffentlichen.

Am 23. Juni 1997 ging ein erneuter Stern am Club-Himmel auf. Denn an diesem Tag wurde **Laura** geboren, der ganze Stolz von **Irmgard** und **Bernhard Closmann**. Mitglied ist "Klein-Laura" auch schon und das Club-Team gratuliert ganz herzlich zu diesem Ereignis! Vielleicht ist es ja anderen Club-Freaks eine Überlegung wert, ob man nicht Kind oder noch besser die Schwiegermutter beim FCN als Mitglied anmelden sollte? Ihr könntet nämlich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Die hochverehrte Dame würde sich sicher über dieses sehr sinnige Weihnachtsgeschenk freuen und ihr habt freie Fahrt zum nächsten Spiel!

**Wer sucht Zivi.-Stelle?** Bitte meldet Euch bei Alex unter der Rufnummer 09187/1233!



Papa Bernhard und "Klein Laura"!

Also dann, Freunde/innen der Nacht – gebt unseren Jungs im Stadion den nötigen Rückhalt, damit man das Frankenstadion endlich wieder als "Festung" bezeichnen kann. Wir lesen uns im nächsten CM gegen Unterhaching und bitte fleißig weiterschreiben!



Das glückliche Brautpaar bei der Präsentation des neuen Club-Käfers!

Am Montag, 08.09.97 war es endlich soweit. Präsident Michael A. Roth stellte um 14.00 Uhr in einer Pressekonferenz den neuen Club-Trainer Felix Magath vor (siehe dazu auch Seite 4/5). Und dem nicht genug, schlüpfte der "Neue" auch gleich in den Trainingsanzug und hielt um 16.00 Uhr sein erstes Training. Vorher jedoch wurde er von über 1.000 Club-Anhängern begrüßt und im Gänsemarsch zum Trainingsplatz begleitet. Für die CM-Redaktion die Gelegenheit sich unter das Publikum zu mischen und erste Stimmen einzufangen. Hier das Ergebnis.

**Axel Hesse**, 22 Jahre, freier Journalist bei der BILD-Zeitung Nürnberg:

"Felix Magath ist der Richtige, um den Club nach oben zu führen". Und Kollege Markus Haberkamm (19) vom Frankenkick meint dazu: "Wenn man die Leistungen in der Vergangenheit gesehen hat, mußte man handeln, wobei die Frage ist, inwieweit Willi Entenmann die Schuld zuzuschreiben ist. Natürlich mußte man einen anderen Trainer-



Axel Hesse und Markus Haberkamm

typen verpflichten und da war wohl Felix Magath die bestmögliche Lösung."

**Bernd Sobosch**, 74 Jahre alt, Rentner und regelmäßiger Trainingsgast:

"Ist gut, daß überhaupt ein neuer Trainer da ist. Es war ein Fehler, daß man den Trainer von der Regionalliga übernommen hat, denn da waren wir eine der spielerisch schlechtesten Mannschaften. Von 17 Heimspielen waren gerade mal drei davon gut. Man hätte die Konsequenz ziehen müssen und sich nicht von den 12 Punkten Vorsprung blenden lassen dürfen."

**Elisabeth Zeitler**, 44 Jahre alt und Hausfrau: "Ich bin schon von Kindesbeinen an ein Club-Fan. Ich liebe diesen Verein und habe in der letzten Zeit ganz schön gelitten. Ich glaube, die Spieler sollten sich endlich mal von ihrem Hintern erheben und nicht nur die Kontostände zusammenzählen. Vielleicht war der Willi zum Schluß nicht mehr der Trainer, der sie hätte motivieren können, aber die Herren Spieler sind auch nicht unschuldig daran, daß wir jetzt am Tabellenende der 2. Liga stehen!"



Sascha und Marco

**Sascha**, 12 Jahre alt und totaler Club-Fan:

"Ich finde den Wechsel ganz gut, weil die einen Trainer brauchen, der Druck macht! Außerdem glaube ich, daß sie jetzt von dem Abstiegsplatz wegkommen." Und Freund **Marco**, auch 12 Jahre alt meint dazu:

Das finde ich auch gut. Und ich tippe auf den fünften Tabellenplatz!"

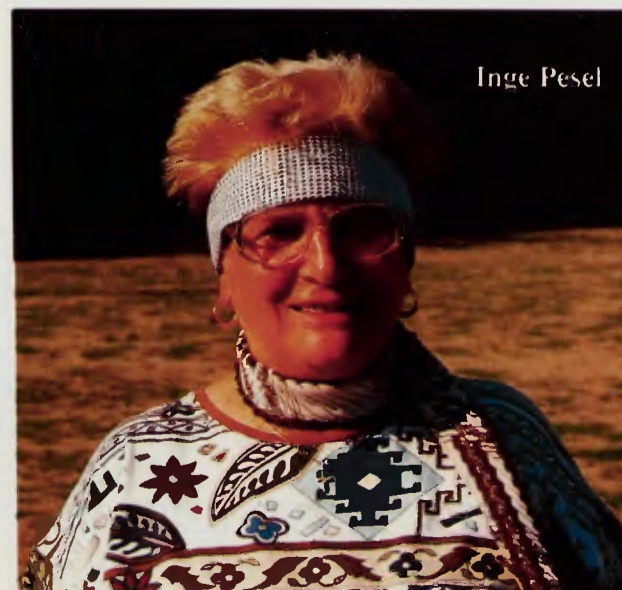
**Sabine Häbler**, 19 Jahre und Super-Fan von Thomas Ziemer:

"Also ich glaube, es bleibt noch abzuwarten, was der Trainerwechsel bringt. Ich bin gespannt darauf, welche Mannschaft am Freitag gegen Uerdingen einlaufen wird. Das wird ein ganz schön harter Brocken. Hoffentlich verlieren sie nicht noch mal, denn das kann der Club sich nun wirklich nicht mehr leisten. Vielleicht schießt ja mein Liebling, der Thomas Ziemer wieder ein Tor. Gegen Freiburg hat er echt geil gespielt, ist dann aber auch total abgetaucht. Na ja, vielleicht wacht er jetzt auch wieder auf?"

**Herbert Nowotowicz**, 34 Jahre alt und Kraftfahrzeug-Mechaniker.

"Ich bin heute zum ersten Mal hier am Trainingsgelände. Ich muß schon sagen, der Laden hier ist echt 'ne Schau. Ich verstehe gar nicht wieso hier immer wieder Theater gibt. Wenn ich hier den ganzen Tag Sport machen dürfte und dafür noch bezahlt werden würde, wäre ich der glücklichste Mensch auf der ganzen Welt. Felix Magath? Das ist ein Guter, der weiß wie man erfolgreich Fußball spielt. Hat der doch selber jahrelang vorgemacht!"

**Inge Pesel**, (noch) 59 Jahre alt und Koordinatorin von Bezirk IV:



Inge Pesel

"Ich kenne Felix Magath noch als Spieler und da war er ein Supermann. Als Trainer in Hamburg hat er auch anfangs ständig gewonnen, dann war's irgendwie aus. Ich glaube schon, daß bei unseren Jungs eine strenge Hand vonnöten ist. Außerdem wünsche ich mir, daß einige aus dem zweiten Glied endlich mal ihre Chance bekommen."

**Jochen Wetterstein**, 17 Jahre alt und selbst Fußballer:

"Es wäre toll, wenn der Club wieder in die 1. Liga aufsteigen würde, aber ich glaube, darauf müssen wir noch einige Zeit warten. Im Grunde haben wir vom Papier her die stärkste Mannschaft der Liga und trotzdem spielt jeder irgendwie für sich. Nachdem Willi Entenmann das nicht erkannt hat, hoffe ich jetzt, daß Felix Magath die Mannschaft im Griff hat und die spielen läßt, die die stärkste Leistung zeigen – und nicht die größte Waffel haben!"

**Richard Fürst**, Unternehmer:

"Ich hoffe sehr, daß es besser wird und ich bin davon überzeugt, daß er es schafft, denn die Mannschaft braucht eine harte Hand!"



Richard Fürst

**Markus**, 6 Jahre alt und Schalke-Fan:

"Weißt Du, ich mag eigentlich lieber Schalke, die sind nämlich Pokal-Sieger oder so ähnlich. Der Club war das auch schon mal, sagt zumindest mein Vater. Aber das weiß ich nicht mehr, weil ich glaube, da war ich noch gar nicht auf der Welt. Es wäre toll, wenn es mal ein Endspiel Club gegen Schalke geben würde. Dann würde mein Vater verrückt spielen und das wäre echt lustig. Und der Felix Magath? Der ist echt nett."

**Hermann Straub**, 68 Jahre alt und Rentner:

Einmal in der Woche bin ich schon hier drauß'n. Ich bin nämlich scho seit 1954 Club-Anhänger. Aber sowas, wie in der letzten Zeit habe ich noch nicht erlebt. Mit so einem Fehlstart hat ja keiner gerechnet. Daß man da was machen mußte, war ja eh' klar. Dem Felix Magath wünsche ich auf jeden Fall alles Gute und viel Glück, das kann er hier beim Club in jedem Fall gebrauchen. Und das Präsidium hat mit ihm eine gute Wahl getroffen!"



## Mißlungener Saisonauftakt der A-Junioren gegen den Karlsruher SC (1:6).

Nach mehrmaligem Verschieben des Saisonauftaktes, war die Niederlage, so traurig es klingt, verdient. Dennoch müssen Trainer Kurt Eigl, ohne für die schlechte Vorstellung seiner Schützlinge eine Entschuldigung zu suchen, "erschwerte Bedingungen" zugestanden werden. Mit Marco Christ (WM in Ägypten), Stefan Albrecht (Motorrad-Unfall), Martin Ersen (Kapselriß), Norbert Braun (Leistenzerrung) und Oliver Kratschmann (rote Karte in der Vorbereitung) fehlten fünf Stammspieler. Markus Körner, Steffen Habel und Stefan Steiner konnten nur angeschlagen ins Spiel gehen. Zudem kam die Mannschaft durch individuelle Fehler frühzeitig in den Rückstand (0:2 nach 8 Minuten), so daß das Spiel damit im Grunde schon gelaufen war. Der FC Augsburg ist am Sonntag, 21.09.1997 um 11.00 Uhr der nächste Gegner.

## Saisonstart der B1-Junioren am Sonntag, 07.09.1997 gegen den FSV Erlangen/Bruck.

A-Lizenz-Trainer Norbert Frey konnte die Mannschaft mit 11 Neuzugängen ergänzen bzw. verstärken. Aus diesem Grund sollte das Nahziel, die Teilnahme an der Bayerischen Hallenmeisterschaft (jeweils die ersten vier der Bayernligen Nord und Süd sind für dieses Turnier qualifiziert), ohne größere Probleme erreicht werden. Das erklärte Saisonziel der B-Junioren ist die Meisterschaft der Bayernliga Nord. Damit würden sich die Jungs von Trainer Norbert Frey automatisch für das Bayerische Endspiel gegen den Ersten der Bayernliga Süd qualifizieren. Außerdem gilt es die Spieler des jüngeren Jahrgangs, unter denen sich auch etliche Bayernauswahlspieler befinden, so schnell wie möglich an die B1 heranzuführen. Da sich im "82er-Jahrgang" jede Menge vielversprechende Talente befinden, dürfte dieser Wunsch realisierbar sein.

## Klein, aber oho. Fünf "Abgesandte" der F-Junioren feierten großen Erfolg in Berlin.

Mike Zauder, Benjamin Akinci, Enrico Valentini, Andre Hiller und Matthias Wax zeigten dem restlichen Fußballdeutschland, wie man Fußball spielt. Die fünf Jungs aus der F1-Jugend holten unter der Führung von Ex-Trainer Oliver Schwenk beim DFB-adidas-Cup-Finale in Berlin den 1. Platz und errangen damit den "Goldenen Schuh". Das Clubmagazin gratuliert Euch ganz herzlich und - macht weiter so!

## Kurznachrichten

Die diesjährige Juniorentagung für den Kreis Nürnberg-Fürth findet am 12.09.1997 statt +++ Der Punktspielstart der C-F-Junioren ist am 20.09/21.09.97 +++ Der 1. FCN erhielt für seine hervorragende Jugendarbeit einen Fußball vom Bayerischen Fußballverband +++

Terminkalender der B1-Junioren - Saison 1997/98			
Sonntag	07.09.1997	10.30 Uhr	1. FCN - FSV Erlangen/Bruck
Sonntag	14.09.1997	10.30 Uhr	SG Quelle Fürth - 1. FCN
Sonntag	21.09.1997	10.30 Uhr	1. FCN - Post/Süd Regensburg
Sonntag	28.09.1997	10.30 Uhr	SV Hallstadt - 1. FCN
Freitag	03.10.1997	10.30 Uhr	SC Weismain - 1. FCN
Sonntag	05.10.1997	10.30 Uhr	1. FCN - Viktoria Aschaffenburg
Sonntag	12.10.1997	10.30 Uhr	SpVgg. Bayreuth - 1. FCN
Sonntag	19.10.1997	10.30 Uhr	1. FCN - Würzburger FV
Sonntag	26.10.1997	10.30 Uhr	SpVgg. Ansbach - 1. FCN
Sonntag	02.11.1997	10.30 Uhr	1. FCN - Schweinfurt 05
Sonntag	09.11.1997	10.30 Uhr	SpVgg. Weiden - 1. FCN
Sonntag	16.11.1997	10.30 Uhr	1. FCN - FC Haßfurt
Sonntag	23.11.1997	10.30 Uhr	SpVgg. Greuther Fürth - 1. FCN

Landesliga Mitte	
1. 1. FC Nürnberg (A)	8 6 1 1 22:10 19
2. SC 04 Schwabach	8 5 3 0 24:9 18
3. SpVgg. Ansbach	8 5 1 2 16:10 16
4. Jahn Regensburg	8 4 3 1 19:14 15
5. FC Kötzing	8 4 2 2 11:7 13
6. ASV Neumarkt	8 4 1 3 19:13 13
7. TuS Regensburg	8 3 3 2 17:13 12
8. SV Hutthurm	8 3 3 2 12:10 12
9. SV Riedlhütte	8 2 5 1 14:10 11
10. SV Neusorg	8 3 1 4 11:11 10
11. SV Landau	8 2 4 2 12:15 10
12. ASV Cham	8 2 3 3 14:16 9
13. BSC Erlangen	8 2 3 3 11:13 9
14. TSV Neustadt	8 2 3 3 10:15 9
15. SC Luhe/Wildenau	8 2 2 4 13:18 8
16. TSV Straubing	8 1 2 5 14:20 5
17. ASV Vach	8 1 1 6 7:21 4
18. ESV Rangierbahnhof	8 0 1 7 9:30 1

Der B1-Junioren-Kader in der Saison 1997/98				
Name, Vorname	Geb.-Datum	Position	Bisheriger Verein	
Pospischil, Tobias	24.03.1982	Torwart	FSV Erlangen/Bruck	
Krutsch, Volker	23.01.1981	Torwart		
Gumbrecht, Matthias	19.05.1981	Torwart		
Starkmann, David	15.12.1981	Abwehr	Griechischer SV Zeus ASV Forth	
Lämmermann, Andreas	03.11.1981	Abwehr		
Eigl, Kolja	02.07.1981	Abwehr		
Donoudis, Dimitrios	11.01.1981	Abwehr		
Maier, Andreas	31.10.1981	Abwehr		
Gamvrelis, Dimus	21.07.1981	Abwehr		
Bachmann, Matthias	22.01.1982	Mittelfeld	SpVgg. Weiden	
Burkhard, Florian	05.01.1981	Mittelfeld		
Ciric, Alexandar	16.07.1982	Mittelfeld		
Gürcan, Mehti	02.12.1981	Mittelfeld		
Nägelein, Andy	05.10.1981	Mittelfeld		
Paulus, Thomas	14.03.1982	Mittelfeld		
Von Berg, Michael	24.01.1981	Mittelfeld		
Wiesner, Christian	22.09.1981	Mittelfeld		
Wolf, Andreas	22.06.1982	Mittelfeld		
Trabos, Thomas	22.06.1981	Angriff	TV Diethofen SpVgg. Greuther Fürth	
Ivkovic, Dalibor	14.03.1981	Angriff		
Neidhardt, Alexander	30.11.1981	Angriff		
Popescu, Andreas	02.07.1982	Angriff		
Rudolf, Jörg	18.11.1981	Angriff		
Spörl, Florian	13.06.1981	Angriff		
Steinhöfer, Thomas	03.07.1982	Angriff		
Frey, Norbert		Trainer		
Friedrich, Dieter		Betreuer		

## Die Amateure: Ein Platz an der Sonne.

Wovon die Profis momentan nur zu träumen wagen, ist unseren Amateuren in der Landesliga Mitte schon vergönnt. Sie konnten sich einige Spieltage auf dem Spitzenplatz sonnen und gehören mit der vorher höher eingeschätzten Konkurrenz aus Regensburg und Schwabach sowie dem stark auftrumpfenden Aufsteiger aus Ansbach unter die Top Vier der Liga, die die Aufstiegsplätze unter sich ausmachen dürften.

Wie schwer die Favoritenbürde wiegen kann, mußte die Mannschaft von Trainer Joan Pal im letzten Spiel gegen den gut gestarteten Aufsteiger aus Neusorg erfahren. Eine Halbzeit Eingewöhnungszeit brauchte unser "Talentschuppen", um sich im zweiten Durchgang durch Treffer von Michael Zielinski und Benjamin Eichler doch noch souverän durchzusetzen. "Wir werden keine Mannschaft mehr überraschen können. Deshalb müssen wir uns weiter verbessern, um den anderen Top-Teams weiterhin Paroli bieten zu können", sieht Joan Pal die wichtige Aufgabe für die Zukunft. Daß in seinem Kader genug Potential und Euphorie steckt, weiß der Trainer, der sich im Gegensatz zum Vorjahr vor fast paradisischen Verhältnissen sieht: "Die medizinische Versorgung durch Dr. Ruppert und Masseur Thorsten Schauer und die überzeugende Art und Weise wie wir spielen, stimmt mich für die Zukunft zuversichtlich."

Seit der Vertragsauflösung von Rainer Berg ist er die Nummer 2: Stefan Crisan.

Süd Regensburg an, mit dem er auch prompt den Aufstieg in die Bayernliga schaffte.

Für die Spielzeit 1997/98 hatten Amateurtrainer Joan Pal und Spielleiter Albert Üblacker einen erstklassigen Torhüter für die Club-Amateure gesucht und ihn in dem 28-jährigen gefunden. Daß er beim Club kein Unbekannter war, lag nicht nur daran, daß er in der letzten Saison bei Post-Süd Regensburg nur 23 Gegentore kassiert hatte, sondern schon einmal beim Club ein Gastspiel gegeben hat. 1993, als er hinter Nationaltorhüter Andreas



Stefan Crisan

Köpke keine Chance für sein sportliches Weiterkommen sah, verließ er den Valznerweiher und heuerte beim Landesligisten Post-

Einstieg nutzen. Aber nach einem Probetraining unter dem damaligen Trainer Arie Haan entschied er sich für eine Karriere beim Club.

“Mit 28 Jahren gehört man als Torhüter noch lange nicht zum alten Eisen”, so Stefan Crisan. Deshalb glaubte er immer an die große Chance, die ihm jetzt, nach einem halben Jahr Zugehörigkeit bei den Amateuren, geboten wird. Schon in seiner Heimat gelang ihm fast schon einmal der große Wurf. Während seines BWL-Studiums an Universitäre Craiova zählte er zur ersten Mannschaft. 1991 wollte er einen Urlaub in Nürnberg zum beruflichen

Am 19.9. und 20.9. ist

# SAUERACKER TAG

mit den vielen Attraktionen:



- Hitradio N1
- Gewinnspiele
- Autogrammstunde mit den 1. FCN Spielern Peter Knäbel und Martin Driller



Äußerer  
Laufer Platz



- dem Zauberclown "Manuela"
- Kindermalparadies
- Champagner & Sektbar



- dem Schnellzeichner Tony Kobler

Mit super Gewinnen:



1. Preis:  
BMW Z3 für  
ein Wochenende



Bürofachmarkt Saueracker  
Äußerer Laufer Platz 3 - 7  
90403 Nürnberg

Telefon: 0911 / 53 00 776  
Telefax: 0911 / 53 00 744



Maler  
Leo Schneider GmbH

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg

☎ (0911) 80 61 22

Fax (0911) 80 40 27

- Anstriche, Beschichtungen und Lackierungen
- Wand-, Decken- und Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege

Der nächste Auswärts-Gegner des 1. FCN heißt **SV Meppen**.

**Anpfiff:** Sonntag, 21.09.1997 um 15.00 Uhr  
**Stadion:** Emslandstadion, Lathener Straße, 16.500 Plätze, davon 7.800 überdacht (4.500 Sitzplätze, 3.300 Stehplätze)

**Anfahrt:** A1 von Münster: Abfahrt Greven, B70 über Rheine und Lingen nach Meppen, B70-Abfahrt Stadion (am Stadtende). A31 von Gornau: Autobahnende Ochtrup, Bad Bentheim, Schüttoorf, Lingen, Meppen, B70-Abfahrt Stadion (am Stadtende) A1 von Bremen: Abfahrt Wildeshausen/Alhorn, B213 über Alhorn, Cloppenburg, Lastrup und Haselünne, weiter B214 nach Meppen, Abfahrt Stadion.

**Parkmöglichkeiten:** sind ausreichend vorhanden. Busse werden automatisch in Parkmöglichkeiten hinter dem Gästeblock eingewiesen, von dort noch ca. 50 Meter Fußmarsch.

**Mitfahrgelegenheit:** „Seppe“ fährt mit einem Bus nach Meppen. Abfahrt ist Sonntag früh ab Valznerweiher. Wer Interesse hat, kann sich unter der Rufnummer 09 11/8 14 75 30 anmelden. Weitere Mitfahrgelegenheiten waren der Redaktion bis Redaktionsschluß nicht bekannt. Auskünfte erteilen auch die jeweiligen Fan-Koordinatoren der jeweiligen Bezirke.

**Eintrittskarten:** Gibt es im Fan-Shop Valznerweiher, Telefon 09 11/40 40 74 oder direkt vor Ort am Kassenhäuschen.

**Eintrittspreise:** Stehplätze nicht überdacht DM 12,-, überdacht DM 15,-, ermäßigt für Kinder bis 14 Jahre DM 5,- für Jugendliche bis 17 Jahre DM 8,-. Sitzplätze je nach Kategorie von DM 20,- bis DM 40,-, ermäßigt für Kinder bis 14 Jahre DM 10,-.

**Verpflegung:** Die lange Fahrt macht hungrig und durstig. Dem kann gleich am Stadion abgeholfen werden, denn dort befindet sich eine Stadion-Gaststätte mit relativ zivilen Preisen für Schnitzel und friesisches Bier.

**Fan-Zug:** Gibt es diesmal leider keinen.

**Last minute-Meldung:** Am 16.09.1997 um 20.00 Uhr findet beim Schorsch in der Club-Kantine eine Sitzung für alle Block8-Fans statt. Themen sind unter anderem gemeinsame Auswärtsfahrten, Kartenkauf und die Entwicklung einer eigenen Fan-Kollektion.



## SV Meppen im Kurzportrait

**Anschrift:** SV Meppen, Emslandstadion, Lathener Straße 15, 49716 Meppen

**Telefon:** 0 59 31/9 30 10

**Telefax:** 08 59 31 93 01 50

**Gegründet:** 29. November 1912

**Vereinsfarben:** Blau-Weiß

**Spielkleidung:** blaues Hemd, weiße Hose, blaue Stutzen

**Mitglieder:** 650

**Sportarten:** Fußball

**Präsident:** Wolfgang Gersmann

**Vizepräsidenten:** Josef Niemann

**Schatzmeister:** Hans Schlörner

**Liga-Obmann:** Gerd van Zoest

**Geschäftsführer:** Paul Schmolke

**Werbepartner:** Elektra Beckum

**Co-Trainer:** Heinz Redepenning

**Vereinsarzt:** Dr. Frank Jehn

**Ausrüster:** Nike

**Trainer:** Paul Linz

**Zugänge:** Surmann (Olympia Laxten), Keller (1. FC Kaiserslautern), Stendel, Rose (beide Hamburger SV Amateure), Sporck (Wacker Alemannia Berlin), Henzler (FC Tirol Innsbruck), Pelic (VfL Hamm)

**Abgänge:** Conteh, Szewczyk, Imort, Kremer

## IMPRESSUM

### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FCN e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 94 07 9 - 0

**Telefax:** 09 11 / 94 07 9 - 77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Felix Magath von Thomas Langer

**Poster:** Thomas Richter

**Fotos:** Thomas Langer, Herbert Liedel, Kerstin Dankowski

**Anzeigen:** 1. FCN, Tel. 09 11 / 94 07 9 - 15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

**Druck:** Druckerei Tümmel, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 63,- an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben, wohin das CM geschickt werden soll. Viel Spaß beim Lesen!

**Verteilung:** Heinz Harter, Club-Fußball-„Damen“





**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenza-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



***Tucher***

Bei dem Geschmack  
heben Sie ab!

Das Infomagazin rund um den 1. FC Nürnberg!

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 12/97



**Unser Gast:**  
**SpVgg Unterhaching**  
**Freitag, 26.09.97**  
**Anpfiff 19.00 Uhr**  
**im Frankenstadion**

**Im Interview:**  
**Georg Volkert**

**Fan-News:**  
**Die große Aussprache**

**Termin:**  
**Hauptversammlung**  
**29. Oktober 1997**

**ARO**





ERFOLG HÄNGT  
NICHT NUR VON DER  
WAHL DES RICHTIGEN  
VEREINS AB.



TÜMMEL

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren AnrufW. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50Tü  
mm

e

Kreativ  
in Sachen  
Druck

TÜMMEL

**Liebe Club-Fans!**

Ich begrüße Sie recht herzlich zum Heimspiel gegen die SpVgg. Unterhaching und hoffe, daß Sie einen schönen und erfolgreichen Fußball-Abend in unserem Nürnberger Frankenstadion erleben werden.

Natürlich sind wir über den 18. Tabellenplatz enttäuscht und den Saisonauftakt kann man nur als mißlungen bezeichnen. Ein erster Schritt in die richtige Richtung war das Zu-Null-Ergebnis beim letzten Heimspiel gegen den KFC Uerdingen. Auch in Meppen hat es bis kurz vor Schluß noch nach einem Unentschieden ausgesehen. Aber gerade wenn man hinten drin steht, ist einem das Glück nicht hold. Leider bewahrheitete sich diese Fußball-Regel auch bei unserem "Ausflug" ins Emsland.

Wie eingangs schon erwähnt, treffen wir in diesem Heimspiel auf die SpVgg. Unterhaching. Jetzt kommt es darauf an, nicht nur zu punkten, sondern zu siegen. Das stärkt das Selbstvertrauen der Mannschaft und gibt uns allen und ganz besonders Ihnen, liebe Club-Fans, den Glauben an einen erfolgreicherer Verlauf der Saison 1997/98 zurück. Ich bin optimistisch und vertraue darauf, daß Trainer Felix Magath die richtige Formation finden wird. Er muß jetzt im Training das richtige Maß finden, um die Mannschaft körperlich fit zu machen und gleichzeitig auf einen Gegner wie Unterhaching taktisch vorzubereiten. Und Sie, liebe Club-Fans, können Ihren Teil dazu beitragen, wenn Sie unsere Mannschaft weiterhin so großartig wie bisher unterstützen. Lassen Sie mich an dieser Stelle jedoch eines anmerken. Die unberechtigten, zum Teil äußerst unfairen Äußerungen gegenüber Georg Volkert und Felix Magath haben mich doch entsetzt. Da holen wir einen neuen, fachlich hochqualifizierten Trainer um den sportlichen Erfolg anzukurbeln und was passiert? Er muß bei seinem Einstand im Frankenstadion wüste Beschimpfungen über sich ergehen lassen. Aber ich gebe zu bedenken, daß Felix Magath den Club nicht auf den 18. Tabellenplatz gebracht hat. Das Gleiche gilt für Georg Volkert. Er war und ist der verlängerte Arm des Trainers und des Präsidiums. Er allein entscheidet nicht über Spielereinkäufe oder dergleichen. Diese Situation wollten wir klarstellen und haben uns aus diesem Grund zu einer Diskussion mit den Fans bereit erklärt. Das äußerst interessante Ergebnis können Sie in diesem Clubmagazin lesen.



Herzlichst  
Ihr Michael A. Roth

**INHALT**

2/3

Manager Georg Volkert mußte in der letzten Zeit viel einstecken. Das CM "prüfte" ihn in einem offenen Interview auf Herz und Nieren.

4/5

Der heutige Heimspielgegner heißt SpVgg. Unterhaching, die zu den Aufstiegsfavoriten zählen. Ein Bericht über die Münchner.

6/7

Die Statistik. Nicht nur die Club-Spieler sind in der Übersicht zu finden, auch die Gegnerstatistik ist einen Blick wert.

8/9

Menschen beim Club. Zeugwart "Chico" gehört dazu und wußte allerlei Interessantes zu berichten. Dazu: Der Kartenservice

10/11

Das Beste in der Mitte: Im Spielerportät ist Manndecker Helmut Rahner der Star. Neuigkeiten über den Club gibt's in den News.

12/13

Großer Andrang bei der Fan-Diskussion in der Club-Kantine. Wir berichten über einen interessanten Abend mit dem Präsidium!

14/15

Fortsetzung der Fan-News. Die Fans fragen, der Präsident antwortet. Das war der CM-Redaktion vier Seiten wert!

16

In der Vorschau haben wir das Vergnügen die Fürther im Auswärtsspiel gegen den Club im Frankenstadion anzukündigen!



**Welcher Club-Fan hat in den letzten Wochen nicht via Zeitung, Radio oder Fernsehen das Geschehen beim 1. FC Nürnberg verfolgt? Vieles war zu lesen, hören oder sehen. Und manches wurde gesagt, bevorzugt über einen: Manager Georg Volkert. Die CM-Redation befragte einen, der am besten wissen muß, was seit Saisonbeginn beim Club gelaufen ist: Ihn selbst.**

**CM:** "Herr Volkert, wie sehen sie das Verhältnis Trainer und Manager?"

**GV:** "Beide sind Angestellte des Vereins, sie sind in Führungspositionen und demnach haben sich beide zu verhalten. Jeder hat seinen Arbeitsbereich und daß es da Situationen gibt, in denen sich die Meinung überlappt, ist ganz normal. Dafür unterhält man sich, aber es sollte hier in keinsten Weise zu einem Kompetenzgerangel oder Ähnlichem kommen."

**CM:** "Ist das denn bisher auch so gelaufen, wie von Ihnen gerade beschrieben?"

**GV:** "Mit dem Vorgänger von Felix Magath, Willi Entenmann, lief das auf der gleichen Ebene ab und da wird sich auch mit Felix Magath nichts ändern. Meine Arbeitsweise bleibt immer im Interesse des Vereins neutral und daß man mit dem einen oder anderen besser oder schlechter kann, das ist eine ganz normale menschliche Geschichte. Aber daraus darf man nicht schließen, daß ich mit Willi Entenmann nicht klar gekommen wäre."

**CM:** "Wie verpflichten Sie einen Spieler und

nach welchen Gesichtspunkten gehen Sie vor?"

**GV:** "In erster Linie finden da die Gespräche mit dem Trainer statt – wie ist er vom System her ausgerichtet und wo sieht er Defizite. Dementsprechend besprechen wir uns, ich gehe an die Arbeit und "liefere" ihm Spieler, die in Frage kommen würden. Er muß sich dann entscheiden und sagen welchen Spieler er gerne haben möchte. Hierbei ist dann die wichtigste Frage, ob er vom Verein finanzierbar ist. Das ist ein Kriterium und da kann man sich natürlich nicht, wie in der Vergangenheit, an Spielern aufhalten oder orientieren, die einfach nicht "machbar" sind. Namen sind da ja schon gefallen und ich habe das mit den einzelnen Vereinen abgecheckt und habe dann den Trainer davon in Kenntnis gesetzt, daß diese Spieler für einen 1. FCN nicht finanzierbar sind. Die Ablösen lagen zum Teil weit über 1 Million Mark und das war Utopie."

**CM:** "Wenn wir Sie jetzt richtig verstanden haben, dann haben Sie die Spielerverpflichtungen für die Saison 1997/98 in Übereinstimmung mit dem ehemaligen Trainer vorgenommen."

**GV:** "Das ist richtig. Natürlich wird bei den Gesprächen das Präsidium und der Präsident hinzugezogen und informiert. Dann wird der finanzielle Rahmen abgesteckt und es wird geprüft, ob der Transfer möglich ist."

**CM:** "Warum entsteht dann wegen einem ganz normalen Vorgang so viel Wirbel?"

**GV:** "Das wundert mich auch, daß da gewisse lokale Zeitungen den Ball aufgreifen und daraus Geschichten machen, obwohl sie eigentlich genau wissen, wie so etwas abläuft. Ich habe ja auch Verständnis für die Medien, daß sie Informationen über den Club verbreiten wollen. Aber das sollte doch sachlich und fair sein und der Leser draußen sollte richtig informiert werden und nicht einseitig."

**CM:** "In der letzten Zeit wurden da ja uralte Geschichten über sie herausgekratzt. Wie zum Beispiel, daß sie den Club nach dem Abstieg 68/69 verlassen, ja sogar "verraten" hätten. Was steckt da dahinter?"

**GV:** "Warum das so ist, weiß ich nicht. Ich habe aber auch noch nicht gelesen, daß ich zum Beispiel 1968 Deutscher Meister geworden bin, daß man das mal schön herausgestellt hat. Daraus könnte man ja auch folgern, daß wenn man mir den Abstieg allein anlastet, ich dann auch allein Deutscher Meister geworden bin. Also sieht man da schon ein bißchen Diskrepanz drin. Man muß dazu eins wissen: Ich bin ein 45er-Jahrgang, ich war 1968/69 23 bzw. 24 Jahre alt und der jüngste Spieler im Team. Da waren Größen wie Wabra, Strehl und Wenauer, die ja leider verstorben sind, auch Helmut Hilpert, Fritz Popp, Horst Leupold und Franz Brungs. Wenn ich da als junger Spieler etwas zu sagen gehabt hätte... Denn das war eine Generation, da hattest Du nicht viel zu sagen. Nur um ein kleines Beispiel zu nennen: Wenn Du gerade auf der Massagebank warst und da kam einer von den Alten, dann bist Du ohne was zu sagen runtergesprungen. Aber das nur so am Rande."

**CM:** "Warum sind sie dann nach dem Abstieg weggegangen?"

**GV:** "Ich war jung, ich wollte weiterhin erstklassig sein und bleiben. Das war meine Zielsetzung. Außerdem war ich zu der Zeit in der Nationalmannschaft und habe dann für 2 Jahre den Sprung in die Schweiz gemacht und bin dann zurück in die Bundesliga zum Hamburger SV gegangen."

**CM:** "Wie kann man dann die Aussage von Günther Netzer in der Sendung "Blickpunkt Sport" verstehen? Wir zitieren: "Ich bin gekommen und drei Tage danach habe ich den Volkert gefeuert."

**GV:** "Günther Netzer kam, er wurde als neuer Manager verpflichtet und hat bereits die Vertragsverhandlungen geführt. Mein Vertrag ist zum 30. 6. ausgelaufen und ich habe den Vertrag eben nicht verlängert. Vielleicht hat er mich auch unterschätzt – zu diesem Zeitpunkt war ich 33 Jahre alt – und mir nicht mehr zugetraut, daß ich Leistung bringen kann. Als ich dann beim VfB und hier in Nürnberg noch gespielt habe, ist ja bekannt und da hat er sich halt getäuscht. Aber da muß man eben recherchieren, ob er mich wirklich entlassen hat. Das kann man ja belegen. Das war eine Aussage, bei der ich mich über den Günther Netzer sehr gewundert habe. Und dann noch der Spruch, daß es mit dem HSV aufwärts ging, nachdem er mich entlassen hat. Ich glaube da sollte er mal nachschauen. 1974 waren wir Vize-Pokalsieger oder Meister, 1976 waren wir Pokalsieger, 1977 waren wir Europa-



Pokalsieger in Amsterdam mit 2:0. Ich habe in diesem Spiel noch das 1:0 gemacht, das Zweite dem Felix aufgelegt. Ich weiß nicht, was so eine Aussage soll. Damit kann ich nichts anfangen. Ich könnte auch ein bißchen süffisant dagegen halten. Aber das ist ein neutraler Sachverhalt und das ist auch nicht meine Art."

**CM:** "Wie würden Sie Ihre Position beim Club beschreiben?"

**GV:** "Ich denke, die Position des Managers oder des Sportlichen Leiters ist sehr diffizil. Man sitzt zwischen zwei Stühlen. Auf der einen Seite ist der sportliche Part mit dem Trainer, auf der anderen Seite das Präsidium, wo es hauptsächlich um die finanzielle Seite geht. Da gilt es geschickt zu vermitteln und den Trainer manchmal von dem einen oder anderen Gedanken zu überzeugen oder auch abzubringen. Ich hätte es auch lieber, wenn der Schatzmeister mir grünes Licht geben und sagen würde, hier haben Sie 10 Millionen Mark, jetzt gehen sie mal Spieler einkaufen. Wer hätte das nicht gerne. Aber das ist beim Club eben nicht drin und darin liegt eine sehr große Problematik in der Position. Und allen Seiten, natürlich immer im Interesse des Vereins, gerecht zu werden, ist auch nicht immer einfach."

**CM:** "Also sind sie eher in einer Vermittlerrolle."

**GV:** "Das kann man so formulieren. Aber letzten Endes – absegnen muß immer das Präsidium. Das ist keine Frage."

**CM:** "Also der Glaube, daß sie Spieler holen und wieder wegschicken ...."

**GV:** ".... ist völlig absurd ...."

**CM:** ".... und vielleicht noch den Scheck unterschreiben ...."

**GV:** "Ja, ja, wenn das so rüberkommt, dann ist das doch wirklich absurd. Man gibt Empfehlungen genau wie der Trainer und dann setzt man sich im kleinen Kreis zusammen – meistens Trainer, Manager und Präsident – danach wird im Gesamtpräsidium diskutiert was möglich ist und so werden Entscheidungen getroffen."

**CM:** "Thema Schorsch Volkert und die Fans. Das war beim letzten Heimspiel gegen KFC Uerdingen eine unschöne Situation. Wie erklären Sie sich das Verhalten einiger Fans?"

**GV:** "Es mag vielleicht daran liegen – wo ich ja auch für die Fans Verständnis aufbringe – daß aufgrund der derzeitigen sportlichen Situation Emotionen vorhanden sind, daß dann der Eindruck entsteht, ich hätte den Entenmann entlassen, ihren heißgeliebten Willi Entenmann. Ja das ist ja überhaupt nicht der Fall...."

**CM:** ".... Sie können ja gar keinen Trainer entlassen."

**GV:** "Ich kann keinen Trainer entlassen und ich kann keinen Trainer einstellen. Dazu ist meine Funktion überhaupt nicht da. Das entscheidet immer das Präsidium bzw. der Gesamtvorstand. Wenn diese Fans echte Cluber sind, dann sollten sie auch immer das Vereinsinteresse sehen. Ich bin gerne bereit, mit denen zu diskutieren. Ich kann ihnen die Hintergründe erläutern, so daß sie die Zusammenhänge erkennen. Menschen, die mich kennen

urteilen ganz anders. Meine Frau ist nach dem Spiel zu den Fans gegangen und hat sie gefragt: "Was habt Ihr gegen meinen Mann?"

**CM:** "Und?"

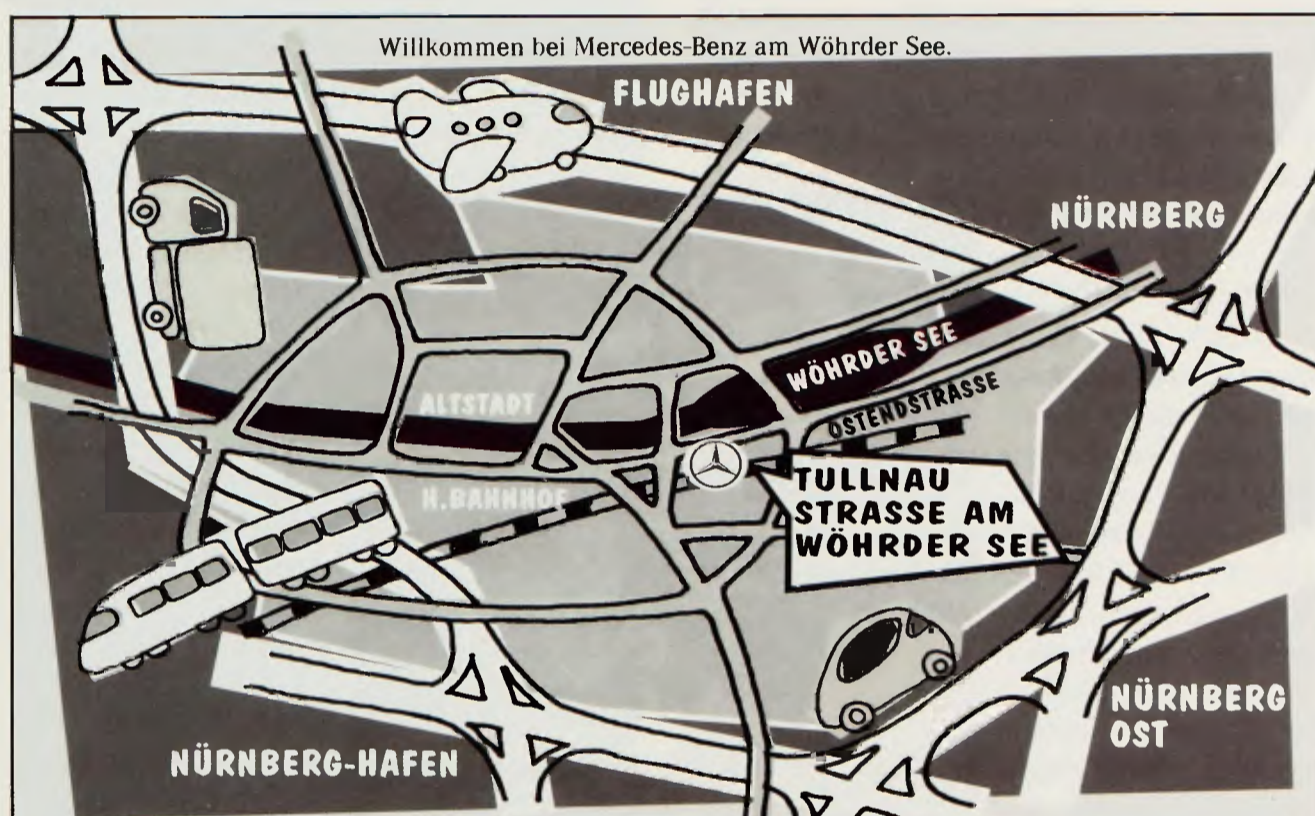
**GV:** "Dann haben sie gesagt, ja, wissen wir eigentlich auch nicht."

**CM:** "Aus Ihrer Sicht: Warum sind wir derzeit Tabellenletzter? Wie kann es dazu kommen, denn vor der Saison hatte man ja einen einstelligen Tabellenplatz angepeilt."

**GV:** "Erst einmal zum Kader. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, daß ein einstelliger Tabellenplatz mit dieser Mannschaft nicht utopisch ist. Das ist nach wie vor möglich und machbar. Momentan sind wir in einer prekären Situation. Man muß vielleicht ein bißchen ausholen. Wenn eine Mannschaft einen Aufstieg geschafft hat und es kommen neue Spieler hinzu, dann kann es sein, daß – was wiederum menschlich ist – gewisse Eifersüchteleien aufkommen. "Wir haben das geschafft und jetzt

kommen die und nehmen uns unser Brot, weg". Meine Einstellung ist, wenn mir jemand mein Brot, sprich Trikot, wegnehmen will, dann wehre ich mich. Aber in einer Form, wo der Trainer auf dem Trainingsplatz sieht, hoppla, an dem kann ich nicht vorbei. Natürlich gibt es Härtefälle, es können ja nur 11 spielen. Aber ein Trainer wäre schlecht beraten, wenn er die besten Spieler nicht aufstellen würde. Und aus dieser Situation raus, muß natürlich die Führungsperson, sprich der Trainer eine ganz harte und straffe Marschrichtung und Hand haben, damit ihm nicht alles aus dem Ruder läuft. Wenn sich dann Gruppen bilden, kriegst du Tore mit denen du gar nicht rechnet und es fehlt die Ordnung auf dem Platz. Und man kann sehen, seitdem wir einen neuen Trainer haben, ist ein Zug in der Truppe drin. Der Felix kriegt das schon in den Griff!"

**CM:** "Wir bedanken uns für das Gespräch."



## Erleben Sie eine neue Dimension beim Gebrauchtfahrzeug-Kauf

- ▶ 10.000m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche
- ▶ ständig über 400 Top-Gebrauchte mit Garantie
- ▶ attraktive Eröffnungsangebote
- ▶ Leasing und Finanzierung
- ▶ Inzahlungnahme aller Marken

**Neueröffnung am Wöhrder See**  
**4.10.97 und 5.10.97**  
 von 10.00 - 16.00 Uhr

Zur Eröffnung:

Alex Jazzhaufen, Bier vom Faß.  
 Fränkische Spezialitäten, Kinderhüpfburg  
 und Gewinnspiel mit tollen Preisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mercedes-Benz  
 in Nürnberg

**NÜRNBERGER**  
**GEBRAUCHTFAHRZEUG-CENTER**

Niederlassung der Daimler-Benz AG

Tullnaustraße / Ecke Ostendstraße  
 Telefon 0911/31 60-432-441

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr, Sonn- und Feiertag 10 - 16 Uhr  
 (Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf)

Wissen Sie wer Asterix und Obelix ist? Logisch, wer kennt sie nicht, die Geschichte des kleinen gallischen Dorfes. Was das Ganze jetzt mit dem heutigen Gegner Unterhaching zu tun hat? Eigentlich nichts und doch eine ganze Menge, denn die SpVgg und das kleine gallische Dorf sind irgendwie Brüder im Geiste. Beide werden sie nämlich umzingelt von Kräften, die scheinbar unbezwingbar erscheinen.

Das gallische Dorf von den Römern, die südlich vor Münchens Toren gelegene SpVgg. von Bayern und 1860. Damit jedoch nicht genug: Auch in ihrer Liga muß die SpVgg. des öfteren mit Vereinen die Kräfte messen, die turmhoch überlegen scheinen.

Besonders kraß war dies in der vergangenen Saison, als die Hachinger auf Kaiserslautern trafen – das ist so, als würde man ein Einfamilienhaus mit dem Empire State Building vergleichen. Hachings Etat betrug damals 5,5 Millionen DM, der von Lautern 26,5 Millionen DM. Fünffmal so gut waren die "Roten Teufel" allerdings nicht. Im Gegenteil: Ihnen gelang zweimal gegen die SpVgg. kein Tor, beide Partien endeten Null zu Null.

Ein Beispiel, das bezeichnend ist. Die SpVgg. ist in der 2. Liga zwar in punkto Finanzen, Fans und Umfeld ein kleines Licht, gehört aber dennoch zu den Großen. Rein sportlich gesehen brauchen sich die Münchner Vorstädter nämlich vor niemandem zu verstecken. Platz 4 in der Saison 95/96, Platz 6 in der Spielzeit 96/97 und in der jetzigen Runde auch schon wieder im oberen Drittel vertreten – chapeau, liebe SpVgg.

Da drängt sich natürlich die Frage auf, wie die Hachinger das schaffen. Eine (wichtige) Antwort: Mit Zusammenhalt und Kameradschaft. Begriffe, die im Profisport antiquiert wirken, in Haching aber eine Renaissance erfahren haben. Aber Zusammenhalt hin, Zusammenhalt her. Das kann nicht der einzige Grund für den Erfolg sein. Besitzen die Hachinger vielleicht wie die Bewohner des kleinen gallischen Dorfes einen Zaubertrank? Nein, liebe Doping-Fahnder, keine Chance fündig zu werden. Was die Hachinger aber haben, ist fränkische Power im Tank.

Ja, liebe Club-Fans, ihr habt richtig gelesen: Fränkische Power. Das fängt mit Manager Norbert Hartmann an, der aus Kulmbach stammt. Er dreht und wendet jede Mark



Obere Reihe von links: Ralf Bucher, Markus Oberleitner, Carsten Keuler, Alfonso Garcia, Arne Tammen, Stephan Täuber, Ivica Vladimir, Stefan Reich, Frank Schmöller, Jörg Bergen. Mittlere Reihe von links: Betreuer Karl Pflügler, Masseur Bernd Fischer, Mannschaftsarzt Dr. Alois Englhard, Matthias Lust, Matthias Zimmermann, Dennis Arzberger, Thomas Radlspeck, Tobias Hager, Co-Trainer Harry Deußinger, Trainer Lorenz Köstner. Untere Reihe von links: Altin Rraklli, Dirk Hofmann, Andreas Hartig, Alexander Snehmel, Udo Mai, Peter Sirch, Jürgen Wittmann, Björn Fertl, Burak Gök, Peter Zeiler, Albert Gröber

geschickt um, sichert so der SpVgg. im bezahlten Fußball das Überleben. Ein kleines Kunststück, denn so arg viel Märker bekommt Norbert Hartmann im Vergleich zu seinen Kollegen nicht in die Hände. Siehe Zuschauerzahl. In der vergangenen Saison passierten insgesamt 30.296 (!!!) zahlende Besucher die Tore des Hachinger Sportparks. Tja, Zahlen sagen manchmal mehr als Worte.

Doch zurück zur fränkischen Power. Wichtiger Baumeister des Erfolges ist neben Hartmann natürlich der Trainer. Der heißt Lorenz Köstner und ist,

rezept, das er mit viel Überzeugungskraft seinen Mannen eingetrichtert hat: Die Mannschaft ist der Star, taktische Disziplin ein Hit und harte Arbeit ein Evergreen. Wichtig auch, daß Köstner mit jeder Faser seines Körpers Realist und Ausflippen nicht sein Ding ist. Weder im positiven, noch im negativen Sinn. Als seine Elf nach drei Spieltagen an die Spitze stürmte und von vielen zum Aufstiegsfavoriten gestempelt wurde, blieb er unbeeindruckt. "Wir müssen geduldig Punkt um Punkt sammeln, dann sehen wir weiter." Genauso gelassen steckte er jetzt die unheimlich anmutende Verletzungsserie weg. Gleich sieben Akteure (fast alle sind Stammspieler) fallen mit Kreuzbandriß und ähnlichen Scheußlichkeiten längerfristig aus, doch Köstner kommt kein Ton des Klagens oder Jammerns über die Lippen. "So ist halt manchmal der Lauf der Dinge. Jetzt müssen eben die anderen das Kind schaukeln."

Was diese dann auch prompt machten: Seitdem die Elf vor allem in der Defensive so arg dezimiert wurde, holte sie immerhin vier

Punkte. Erst siegte sie bei den Kickers mit 3:2, dann holte sie zu Hause gegen Cottbus ein 0:0. Dieses Ergebnis trübt allerdings ein dicker, dicker Wermutstropfen: Der albanische Nationalstürmer Albin Rraklli handelte sich eine Rote Karte ein, weil er angeblich den Schiedsrichter beleidigte. Prost Mahlzeit, jetzt sind's schon acht Akteure, die ausfallen.

Nur gut für Unterhaching, daß



logisch, Franke. Vor gut 45 Jahren erblickte er in der Nähe Kronachs das Licht der Welt, darf sich somit als "Frankenwälder" bezeichnen. Und als Erfolgstrainer, denn seit er bei den Oberbayern ist, wandeln sie permanent auf Erfolgspfaden. Köstner kam im Juli 1994, als die SpVgg. Unterhaching noch Regionalligist war. Er stieg sofort auf, seine weitere Bilanz wurde bereits oben beschrieben. Des Trainers Erfolgs-



Stephan Täuber in dieser Situation auf die Zähne beißt. Der baumlange Manndecker, einer der besten der Liga, hat sich vor dem Spiel bei den Stuttgarter Kickers im Training das Innenband im Knie angerissen, läuft seitdem dennoch auf. Wem der Name Täuber jetzt bekannt vorkommt, liegt goldrichtig: Stephan ist erstens Erlanger und zweitens der "kleine" Bruder von Klaus und Jürgen, die einst für den Club in der Bundesliga kickten. Und auch Stephan trug das rot-schwarze Dreß, wechselte dann aber zu Schalke.

Damit genug der fränkischen Power bei der SpVgg. Unterhaching. Wenn Sie jetzt allerdings wissen wollen, wer in Unterhaching Obelix und wer Asterix ist, müssen wir leider passen.

Wenn Sie dieses Rätsel nach dem Freitagabend nicht lösen können, sagen Sie uns bitte bescheid.



**LORENZ KÖSTNER**

STICHWORTE AN:

**Club:** Als gebürtiger Oberfranke habe ich natürlich ein besonderes Verhältnis zu diesem Verein. War als Bub ein echter Anhänger, wäre einmal als Jugendspieler und einmal als Profi beinahe in Nürnberg gelandet.

**2. Liga:** Wird nur von Unwissenden belächelt.

**Aufstieg:** Wenn sich die Chance bietet, muß man sie am Schopfe packen.

**Felix Magath:** Guter Trainer.

**Franken:** Menschen mit Ecken und Kanten.

**Bayern:** Die Franken sind die echten Bayern.

**Lebkuchen:** Berühmte Nürnberger Spezialität.

**Drei in am Weggla:** Auf Hochdeutsch heißt das drei Nürnberger Bratwürste in einem Brötchen.

## Die SpVgg Unterhaching im Kurzporträt

### **Anschrift:**

Am Sportpark 1, 82008 Unterhaching

### **Telefon & Telefax:**

(089) 611 50 57 & (089) 611 22 11

### **Gegründet:**

1925

### **Vereinsfarben:**

Rot-Blau

### **Trikot:**

Rot-Blau-Blau

### **Mitglieder:**

850

### **Stadion:**

Am Sportpark 1 in Unterhaching  
Fassungsvermögen: 9.004  
davon Sitzplätze: 2.550

### **Präsident:**

Engelbert Kupka

### **Vize-Präsident:**

Alfred Herrmann  
Peter Grosser

### **Schatzmeister:**

Anton Schrobenhauser

### **Manager:**

Norbert Hartmann

### **Pressesprecher:**

Richard Piller

### **Trainer:**

Lorenz Köstner

### **Co-Trainer:**

Harry Deutinger

### **Konditions- und Rehatrainer:**

Jochen Babock

### **Mannschaftsarzt:**

Dr. Alois Englhard

### **Physiotherapeut:**

Bernd Fischer

### **Zugänge:**

Arzberger, Dennis (eig. Amateure); Gök, Burak (eig. Amateure); Keuler, Carsten (1. FC Nürnberg); Oberleitner, Markus (FC Bayern München); Rraklli, Altin (Hertha BSC Berlin); Tammen, Arne (VfB Oldenburg)

### **Abgänge:**

Bartsch, Norbert (TSV Grünwald); Grassow, Dennis (FC Bayern München); Sichort, Heinz (SV Lohhof); Simon, Christian (SV Wacker Burghausen); Sippel, Lothar (unbekannt)

## Greuther Fürth

In dieser Rubrik darf er natürlich nicht fehlen, der Blick auf unseren geliebten Nachbarn. Bei dem wird es jetzt Ernst (nein, nicht wegen der Heimmiederlage gegen die Kickers). Gemeint ist der U21-Nationalspieler, den sich die SpVgg. bis zum Saisonende von den Münchner Löwen ausgeliehen haben. Besagter Ernst (Vorname Ronny) ist Rechtsfuß und hat bei seinem Debüt gegen die Kickers die rechte Außenbahn der Greuther Fürther bearbeitet.

## FSV Mainz 05

Nächstes Debüt, diesmal allerdings ein gelungenes: Dietmar Constantini bestieg am Dienstag vergangener Woche den nach Saftigs Rauswurf verwaisten Trainerstuhl, am Sonntag darauf durfte er gleich seinen ersten "Dreier" bejubeln. Seine neue Elf besiegte Fortuna Düsseldorf mit 2:0. Wem der Name Constantini nicht viel sagt, braucht sich nicht zu grämen, denn in Deutschland ist er ein unbeschriebenes Blatt. In Österreich hingegen nicht, dort ist der 42jährige Tiroler jedem Fußballfan geläufig. Er ist ein Zögling des legendären Ernst Happel, war lange Zeit dessen Co-Trainer bei der österreichischen Nationalelf. Der Ex-Mainzer Trainer Wolfgang Frank (jetzt bei Austria Wien) hat seinem alten Arbeitgeber Constantini ans Herz gelegt.

## Fortuna Düsseldorf

Debüt, das dritte. Diesmal jedoch wieder ein mißlungenes. Uli Maslo übernahm bei der Fortuna den Trainerstuhl von Rudi Wojtowicz Ende der vergangenen Woche kurz vorm Spiel in Mainz. Das ging, wie oben bereits erwähnt, verloren. Einen verwunderte das nicht. Und zwar Klaus Allofs, das Düsseldorfer Fußball-Idol. Ihn forderten die Fans vehement als Wojtowicz-Nachfolger, doch der ehemalige Kapitän der Nationalelf lehnte dankend ab. "Bei dieser Mannschaft hätte derzeit auch ein Christoph Daum Probleme." Na dann viel Spaß, Herr Maslo!

## FC St. Pauli

Stürmer Jens Scharping fehlt den Hamburgern derzeit, weil er sich die Mittelhand gebrochen hat. Na und, auch Fußballer verletzen sich ab und wann an der Hand, werden Sie jetzt sagen. Stimmt, und dennoch ist Scharpings Verletzung höchst ungewöhnlich. Dessen Malheur hat nämlich ganz und gar nichts mit seinem Beruf zu tun. Der 23jährige half einem Freund beim Umzug, dabei fiel ihm der Geschirrspüler auf die Hand. Wir haben's ja schon immer gewußt: Abspülen, und alles was damit zu tun hat, ist einfach unerfreulich.

Die Spieler der SpVgg. Unterhaching auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Mai, Udo	Torwart	29.07.1967	sind nicht fest vergeben!	0	0	0	0	0
Sirch, Peter	Torwart	30.12.1961		0	0	0	0	0
Wittmann, Jürgen	Torwart	14.08.1966		7	0	0	0	0
Bergen, Jörg	Abwehr	27.06.1966		6	1	0	0	0
Bucher, Ralf	Abwehr	06.04.1972		7	0	0	0	0
Keuler, Carsten	Abwehr	30.08.1971		0	0	0	0	0
Strehmel, Alexander	Abwehr	20.03.1968		7	1	0	0	0
Täuber, Stephan	Abwehr	08.10.1966		7	3	0	0	0
Vladimir, Ivica	Abwehr	25.01.1965		0	0	0	0	0
Hager, Tobias	Mittelfeld	13.08.1973		1	0	0	0	0
Hartig, Andreas	Mittelfeld	17.10.1970		7	0	0	0	3
Hertl, Björn	Mittelfeld	10.08.1976		0	0	0	0	0
Hofmann, Dirk	Mittelfeld	06.06.1969		1	0	0	0	0
Lust, Matthias	Mittelfeld	27.04.1970		7	1	0	0	0
Oberleitner, Markus	Mittelfeld	16.08.1973		5	0	1	0	1
Reich, Stefan	Mittelfeld	02.02.1968		3	1	0	0	0
Tammen, Arne	Mittelfeld	29.01.1972		5	0	0	0	0
Zeiler, Peter	Mittelfeld	08.10.1970		7	1	0	0	3
Zimmermann, Matthias	Mittelfeld	14.09.1970		3	0	0	0	0
Garcia, Alfonso	Angriff	24.10.1969			5	0	0	0
Gröber, Albert	Angriff	26.04.1967	3		1	0	0	0
Radlspeck, Thomas	Angriff	16.11.1972	7		0	0	0	0
Rraklli, Altin	Angriff	17.07.1970	7		0	0	1	2
Schmöller, Frank	Angriff	21.08.1966	0		0	0	0	0
Stand: 24.09.1997								

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen. Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**



Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	2	0	0	0	0
Crisan, Stefan (VA)	Torwart	10.01.1969	Nummer 30	0	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	7	2	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	5	2	0	0	0
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	4	0	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	4	0	0	0	0
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	6	3	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	4	2	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	7	2	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	2	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	0	0	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	2	1	0	0	0
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	0	0	0	0	0
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	3	0	0	0	0
Rösl, Thomas (VA)	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	0	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	6	2	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	3	1	0	0	0
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	3	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	7	1	0	0	1
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27	6	0	0	0	2
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 20	4	2	0	0	1
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	5	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	3	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	7	1	0	0	2
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	0	0	0	0	0

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) Eintracht Frankfurt	7	6	1	0	13:5	+8	19
2. (3) KFC Uerdingen 05	7	5	1	1	10:5	+5	16
3. (2) SC Freiburg	7	4	1	2	14:8	+6	13
4. (4) SpVgg. Unterhaching	7	3	3	1	11:6	+5	12
5. (5) FC Gütersloh	7	3	3	1	10:7	+3	12
6. (6) Fortuna Köln	7	3	3	1	8:7	+1	12
7. (9) SV Meppen	7	2	4	1	9:8	+1	10
8. (7) FC St. Pauli	7	2	4	1	7:7	0	10
9. (13) FSV Mainz 05	7	2	2	3	12:11	+1	8
10. (10) FC Cottbus	7	2	2	3	6:6	0	8
11. (8) Stuttgarter Kickers	7	2	2	3	10:12	-2	8
(15) VfB Leipzig	7	2	2	3	10:12	-2	8
13. (11) SG Wattenscheid 09	7	1	4	2	6:7	-1	7
14. (12) SpVgg. Greuther Fürth	7	1	3	3	7:11	-4	6
15. (14) FSV Zwickau	7	1	2	4	9:12	-3	5
16. (16) Carl Zeiss Jena	7	1	2	4	6:12	-6	5
17. (17) Fortuna Düsseldorf	7	0	4	3	9:14	-5	4
18. (18) <b>1. FC Nürnberg</b>	7	1	1	5	9:15	-6	4

**Der 8. Spieltag**

**Freitag, 26. September 1997 (19.00 Uhr)**  
 1. FC Nürnberg - SpVgg. Unterhaching  
 Schiedsrichter: Florian Meyer  
 Assistenten: Martin Harborth, Frank Mlnskowski  
 Fortuna Düsseldorf - FSV Zwickau

**Samstag, 27. September 1997 (15.30 Uhr)**  
 Fortuna Köln - FC Gütersloh

**Sonntag, 28. September 1997 (15.00 Uhr)**  
 Stuttgarter Kickers - St. Pauli  
 Wattenscheid 09 - FSV Mainz 05  
 Carl Zeiss Jena - Eintracht Frankfurt  
 VfB Leipzig - Carl Zeiss Jena  
 SC Freiburg - SV Meppen  
 Energie Cottbus - SpVgg. Greuther Fürth

**Stand nach dem 7. Spieltag**  
 Torjäger: (6) Beierle (Stuttgarter Kickers), (4) Krieg (Fort. Köln), (3) Güntensperger (Ein. Frankfurt), Wassmer (Freiburg), Schmitt (Fort. Köln), Demandt (Mainz), Grevelhörster (Mainz 05), Schwinkendorf (Freiburg), Feinbier (Wattenscheid), Wollitz (Uerdingen)

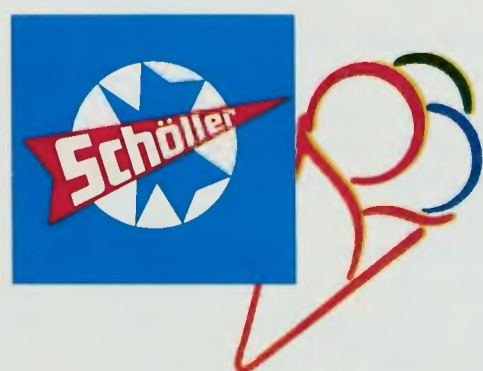
**Rote Karte:**  
 Rraklli (SpVgg. Unterhaching)

**Zuschauerschnitt 1. FCN:**  
 1. FCN - SC Freiburg: 27.000 Zuschauer  
 1. FCN - Carl Zeiss Jena: 19.000 Zuschauer  
 1. FCN - KFC Uerdingen: 19.300 Zuschauer

Stand: 24.09.1997

Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!

Natürlich mit Spielerautogrammen.

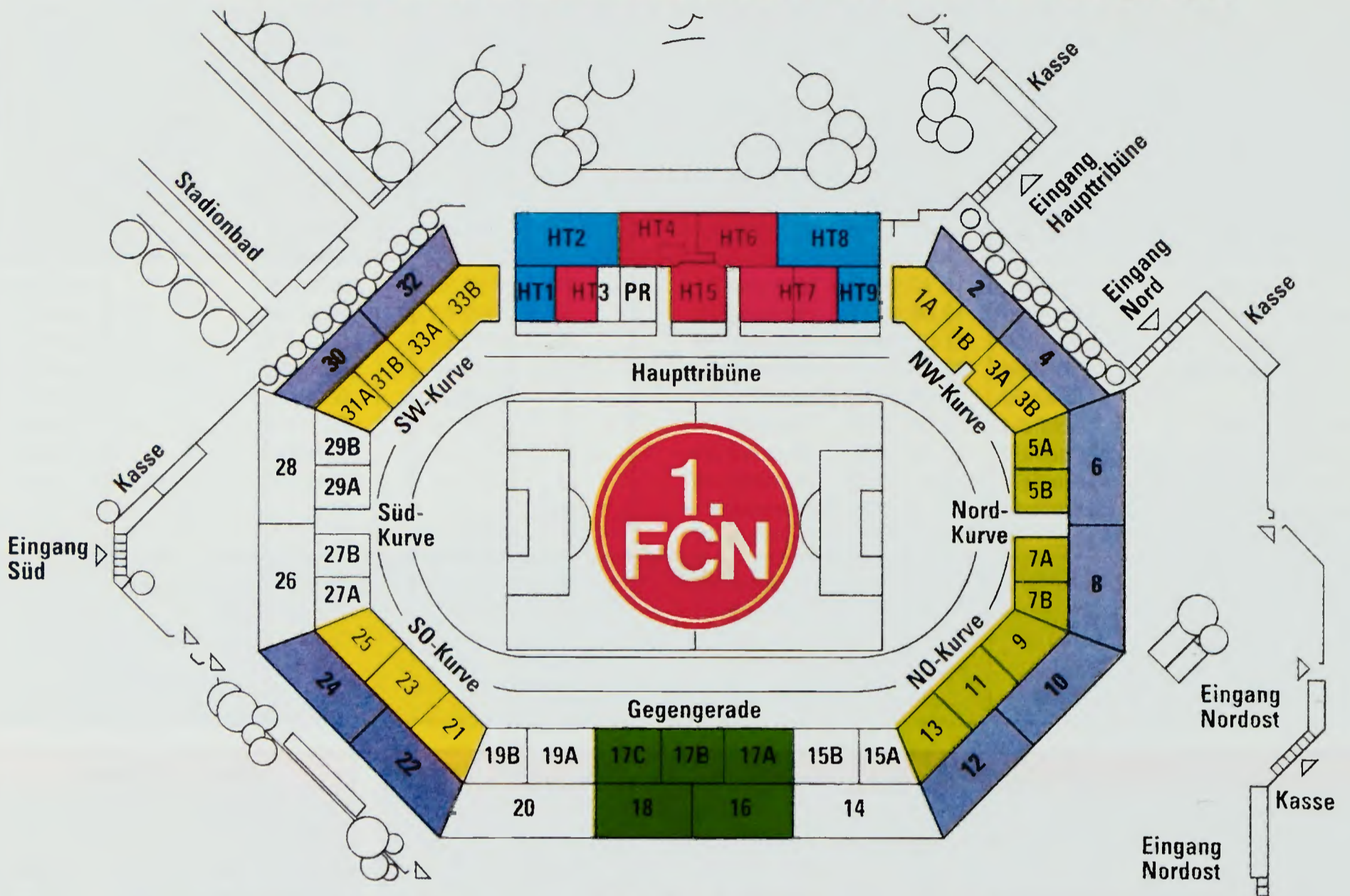


Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4, HT5, HT6	55.- DM	50.- DM	28.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Mitte 16, 18, 17A - C	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Seite 14, 15, 19, 20	27.- DM	24.- DM	14.- DM
Sitzplatz Kurve Oben 2 - 12, 22 - 32	23.- DM	21.- DM	12.- DM
Sitzplatz Kurve Unten 1A - 33B	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Stehplatz	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	9.- DM	5.- DM

### In Nürnberg:

- Fan-Shop**, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, Telefon (0911) 40 40 74
- Club-Treff**, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg, Telefon (0911) 20 32 06
- Morlock**, Wendlerstraße 1, 90459 Nürnberg, Telefon 44 20 02
- Reisch**, Äuß. Sulzbacher Straße 175, 90491 Nürnberg, Telefon (0911) 59 37 44
- Flachenecker**, Rothenburger Straße 165, 90439 Nürnberg, (0911) 61 28 70
- AZ Schaltherhalle**, Winklerstraße 15, 90403 Nürnberg, Telefon (0911) 23 31 - 0
- Leupold**, Frankenstraße 195, 90461 Nürnberg, Telefon (0911) 44 30 85
- Löhner**, Äuß. Laufer Gasse 38, 90403 Nürnberg, Telefon (0911) 55 97 17
- WOM**, Josephsplatz 18, 90403 Nürnberg, Telefon (0911) 20 42 95
- Vogt**, Neuselsbrunn 6, 90471 Nürnberg, Telefon (0911) 86 30 54
- Karstadt**, Königstraße 14, 90402 Nürnberg, Telefon (0911) 21 32 05 - 0

### Außerhalb Nürnbergs:

- Fußballshop**, Schillerstraße 35, 90461 Stein/Deutenb., Telefon (0911) 67 88 00
- Franken-Ticket**, Königstraße 95, 90762 Fürth
- Hecht**, Bissinger Straße 30, 96047 Erlangen, Telefon (09131) 3 13 14
- Lottemann**, Eichendorffstraße 1, 91522 Ansbach, Telefon (0981) 8 97 90
- Das Tintenglas**, Friedensplatz 6, 91207 Lauf, Telefon (09123) 75624
- Scheer**, Herrenstraße 59/Mürsbach, 96179 Rattelsdorf, Telefon (09533) 4 27
- Enders**, Bergstraße 8/Aschbach, 96132 Schlüsselfeld, Telefon (09555) 12 74
- Teplitzki**, Nelkenweg 13, 91126 Rednitzhembach, Telefon (09122) 7 89 36

### Kartenservice per Post:

Tageseintrittskarten können auch schriftlich beim **Fan-Shop Valznerweiher**, beim **Club-Treff Ludwigstraße** bestellt und per Post versandt werden. Nach einer telefonischen Reservierung einfach einen Euro-/Verrechnungsscheck zzgl. den Porto-/Bearbeitungsgebühren und unter Angabe des vollständigen Namens an die Kartenvorverkaufsstelle senden. Bei einer schriftlichen Bestellung, ohne vorheriger telefonischer Reservierung, bitten wir um Angabe eines Ausweichblocks. Sollte der gewünschte Block schon ausverkauft sein, können wir Ihnen alternativ Karten auf dem Ausweichblock zur Verfügung stellen. Achtung! Der Versand erfolgt bis zu 6 Tagen vor dem Heimspielwochenende!

**Ständig  
tolle Angebote!**



**Fan-Shop**

**La Ola-Welle:  
Top-Stimmung  
im Frankenstadion**



**FANTASTISCH!**

**Fanartikel**

**1.FC Nürnberg**

**Fan-Shop Ludwigstraße 46**

**90403 Nürnberg**



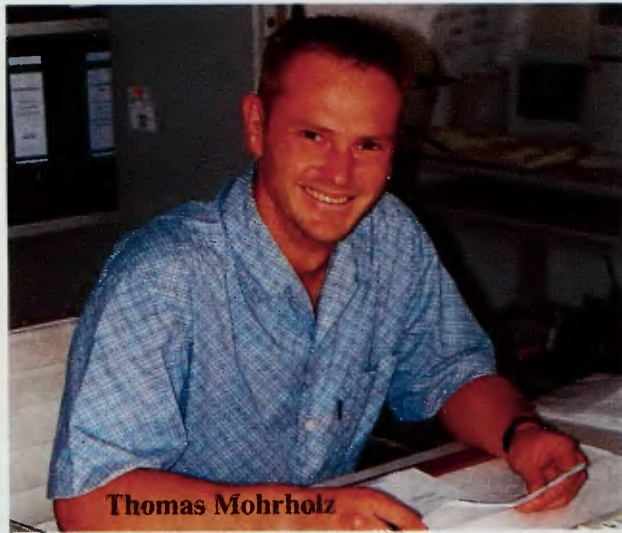
Was fällt dem geneigten CM-Leser ein, wenn er an Helmut Rahner denkt?

„Der fegt auf dem Platz alles weg, was zwei Beine hat!“ So oder so ähnliche, meist mit Vorurteilen, behaftete Aussagen lassen den Club-Neuzugang nicht gerade in einem positiven Licht erscheinen. Doch Helmut ist ein guter Typ, ehrlich und geradeaus, was eben nicht jeder vertragen kann.

Am 20. 3. 1971 erblickte Helmut Rahner in Weingarts das Licht der Welt. Mit sechs Jahren fing er „wie man das halt so in Weingarts macht“ mit dem Fußballspielen an. Mit seinem Einstieg in die D-Jugend der DJK Weingarts entwickelte sich Helmut zum Torjäger. Jawoll, zum Torjäger. In der C-Jugend schoß er satte 120 Tore. Als er dann in die B-Jugend des 1. FC Nürnberg wechselte, erklärte er dem damaligen Jugendleiter: „Ich bin ein Abwehrspieler!“ „Zum Club bin ich über 1000 Ecken gekommen, wie das eben so läuft. Ich habe unter Fritz Popp drei Jahre lang trainiert und bin mit der damaligen B- und A-Jugend Deutscher Meister und DFB-Pokalsieger geworden. Das war eine schöne und erfolgreiche Zeit.“ In der Saison 1988/89 entschied sich Helmut als Vertragsamateur für einen Start in die Profikarriere. Doch leider klappte beim Club die Zusammenarbeit zwischen Profi- und Amateurbereich nicht, so daß Helmut keine sportliche Perspektiven für sich sah und in die 2. Liga zu Blau-Weiß Berlin wechselte.

In Berlin erlebte er eine gute Zeit. „Mit der Maueröffnung war richtig was los und ich habe viele tolle Sachen gesehen und erlebt.“ Es folgt der Umzug von der quirligen Bundeshauptstadt in das beschaulichere Uerdingen. Der KFC, damals noch Bayer Uerdingen, hielt nach einem Manndecker Ausschau und verpflichtete Helmut Rahner, obwohl er bis zu diesem Zeitpunkt auf der linken Außenbahn gespielt hat. „Dort habe ich mit Friedhelm Funkel einen Trainer vorgefunden, dem ich fast alles in meiner Profi-Karriere zu verdanken habe.“ Fünfeinhalb Jahre spielte er für Uerdingen und machte dort in 80 Erstliga- und 80 Zweitligaspielen jeweils ein Tor. Sein Kommentar: „Habe wohl ganz schön zugeschlagen!“. Aufgestiegen, abgestiegen, aufgestiegen, dringeblichen, so lautete die Erfolgsbilanz bis Helmut mal was anderes sehen wollte. Er erhielt vom Verein die Zusage, daß er nach Vertragsende ablösefrei gehen könne.

Aber Pustekuchen. Uerdingen zog den Paragraphen 11 und Helmut mußte noch ein weiteres Jahr dort spielen. Vier Spiele vor der Winterpause 96/97 stand der KFC auf einem Aufstiegsplatz und verlor dann vier Spiele hintereinander. Als dienstältester Spieler sagte Helmut in einem Vier-Augen-Gespräch dem damaligen Trainer Uli Thomale seine Meinung zur sportlichen Misere und fand sich beim ersten Spiel nach der Winterpause auf der Tribüne wieder. Die Lage spitzte sich zu und man einigte sich schließlich auf eine Vertragsauflösung. Helmut erhielt ein Angebot vom Club und kehrte zurück in die Heimat!



### Es gibt noch einen Neuzugang im Team der Geschäftsstelle zu vermelden!

Der verwaiste Posten des Buchhalters hat mit **Thomas Mohrholz** eine neue Besetzung gefunden. Der „Neue“ wurde am 18. 2. 1970 in Roth bei „Nermberch“ geboren und ist somit von Kindesbeinen an mit „Clubbloud“ infiziert. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann hat er sich als Spezialgebiet die Buchhaltung ausgesucht. Um in dem Geschäft mitreden zu können, bildete er sich zum Bilanzbuchhalter weiter und da er nicht genug von Zahlen bekommen konnte, machte er zusätzlich noch eine Ausbildung zum Controller. Ganz so grau und muffelig, wie man sich einen Buchhalter vorstellt ist er zum Glück nicht. Das zumindest findet die weibliche Besetzung der Geschäftsstelle, die ihn tagtäglich mit Kaffee versorgt. Willkommen im Club-Team Herr Mohrholz! Auf daß Ihre Bilanz immer gut aufgeht!

Der 1. FC Nürnberg trauert um

### Rudolf Johanni

gestorben am 16. September 1997 im Alter von 69 Jahren.



Rudolf Johanni, Clubmitglied seit 1940, diente dem 1. FC Nürnberg jahrzehntelang mit großem Erfolg als Betreuer der Fußballjugend, Schüler- und Jugendleiter sowie als Leiter der Fußballamateure. Unter seiner Führung reiften viele Clubtalente heran. Rudolf Johanni gehörte von 1981 bis 1983 der Hauptvorstandschaft an.

In Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste für den Verein wurde ihm das Goldene Verdienst-Ehrenzeichen verliehen.

Das Präsidium

# Gute Laune in Garten und Zelt!

Die Biergarten Saison- das ist Geselligkeit "open air"! Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter!

Na, Lust auf gute Laune?

Außerdem im **AROTEL**:  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland!**  
Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.**  
Kaffeestunde im **Café au lait** - Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel.**  
**Privatfeiern und Tagungen.**

**AROTEL**- das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

## AROTEL

Helmut Rahner



“Full house” beim Schorsch in der Club-Kantine. Für Dienstag, 16.09.1997 um 20.00 Uhr hatte der Fan-Beauftragte Bernd Promberger zu einer Fan-Sitzung in die Vereinsgaststätte geladen, um die Problematik rund um die Block-8-Aktion zu besprechen.

Doch es kam alles ganz anders. Aufgrund der Vorkommnisse beim letzten Heimspiel gegen Uerdingen und der massiven Anfeindungen gegenüber Manager Georg Volkert hatte das Präsidium den Wunsch geäußert, an diesem Abend eine Diskussion mit den Fans auf die Tagesordnung mitaufzunehmen. Es kam zu einer offenen und ehrlichen Aussprache, in deren Verlauf viele Dinge nicht nur klargestellt wurden, sondern auch für einige Überraschungen sorgten. Es wurden Themen angesprochen, die jeden Club-Fan interessieren werden. Aus diesem Grund veröffentlicht das CM mit Hilfe von “Mitprotokollar” Jens Ballon Auszüge aus dem Gespräch, das an diesem Abend stattfand.

**Teilnehmer:** Michael A. Roth, Tasso Wild, Gerard Monin, Georg Volkert, Fritz Popp, Kerstin Dankowski und ca. 120 Club-Fans. Die Diskussion leitete Bernd Promberger.

**Michael A. Roth:** “Ich begrüße alle Anwesenden und freue mich, daß Sie so zahlreich erschienen sind. Das zeigt, daß Sie Interesse am Club haben, aber auch Ihre Sorgen loswer-

Block 5 entstand eine Schlägerei, nach dem Spiel wurden zwei Club-Anhänger auf dem Weg in eine Gaststätte angegriffen. Auch ich selbst wurde nach dem Spiel attackiert. Das erstreckte sich von massiven Beleidigungen bis hin zu körperlichen Angriffen (wie z.B. das Herunterreißen des ARO-Logos vom T-Shirt)“.

**Jörg von “Remember 68”:** “Ich bin der Meinung – und viele andere mit mir auch –, daß ein Ordner, der neu auf dem Block war, an der Situation mitschuldig war. Er hat sogar kleine Kinder, die sich an das Geländer stellten um etwas sehen zu können, daran gehindert sich dort hinzustellen“.

**Carsten:** “Eigentlich ging’s ja schon mit dem Trainer Hick-Hack in der letzten Saison los. Stimmt das, daß schon damals Kontakte zu Trainern wie Gustl Starek oder anderen Trainern bestanden“?

Saisonbeginn nur einen Einjahresvertrag und Felix Magath von Anfang an einen Zweijahresvertrag“?



**Michael A. Roth:** “Ich gehe gleich auf mehrere Punkte und eventuelle spätere Fragen ein. Da müssen wir einmal grundsätzlich zurückdenken. Vor zwei bis drei Jahren war der Club pleite. Auch heute sind noch nicht alle Schulden getilgt. Zusätzlich hat uns der DFB aufgrund der Mißwirtschaft in der Vergangenheit mit einer Strafe von DM 500.000,- und einem 6-Punkte-Abzug belegt. Trotz des Punkteabzuges wären wir abgestiegen. Ich kannte zu diesem Zeitpunkt den Willi Entenmann nicht persönlich, habe ihn nur kurz zufällig in der Stadt getroffen. Dieser hat dann von sich aus bei mir angerufen und mir gesagt, daß er als alter Cluberer gern wieder beim 1. FC Nürnberg arbeiten würde. Damals war ebenfalls die Situation, daß der Club kurz vor dem Abstieg stand und wir das Schlimmste verhindern wollten, da noch 7 Spiele ausstanden. Daß das Treffen nicht ganz zufällig war und von einer bestimmten Zeitung lanciert wurde, habe ich erst vor ungefähr 10 Tagen erfahren. Die Mannschaft wurde damals auch in der Regionalliga weitestgehend gehalten und trotz des starken Kaders lief es auch in der Regionalliga sportlich nicht hundertprozentig. Deshalb war ich ein wenig unzufrieden. Denn trotz der finanziellen Schwierigkeiten hatten wir so gut wie eine Profitruppe auf dem Platz stehen und mit 9 Millionen Mark einen Etat, der weit über dem Durchschnitt lag. Somit hätten wir die meisten Spiele souverän gewinnen müssen und das war nicht der Fall.

Um auf den Vertrag von Willi Entenmann zu kommen: Die Presse hat mit dem Kessel-treiben schon lange vor dem Derby 1997 begonnen. Aber der Termin bezüglich Vertragsgespräche war mit Willi Entenmann abgesprochen und schriftlich fixiert. Aufgrund der schlechten Erfahrungen mit Hermann Gerland haben wir mit Willi Entenmann einen Einjahresvertrag abgeschlossen. Die Entlassung von Willi Entenmann war nach der sportlichen Talfahrt in der 2. Bundesliga einfach notwendig geworden. Zwischen Präsident, Manager und Trainer gab es eigentlich nie Probleme, die wurden meistens von der Presse herbeigeredet. Vor der Saison 1997/98 hatte der 1. FCN vom DFB die Auflage, nur 300.000 DM für Spielertransfers auszugeben. Die Ausgabe für Thomas Ziemer muß vom Club beim DFB durch Einsparungen erwirtschaftet und nachgewiesen werden. Übrigens:



den möchten. Aber ich bitte Sie, sich diszipliniert zu verhalten, sachlich und fair mit uns zu diskutieren“.

**Bernd Promberger:** “Beim letzten Heimspiel gegen den KFC Uerdingen kam es zu Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Fangruppen (pro/contra Willi Entenmann und Felix Magath). Nach dem Spiel wurden vier jugendliche Fans im Alter zwischen 12 und 16 Jahren zusammengeschlagen und mußten verletzt ins Krankenhaus gebracht werden. Im

**Georg Volkert:** “Die Diskussion ging ja schon am Anfang Januar/Ende Februar los und wurde dann bis April vertagt. Die Trainerfrage wurde erst nach dem Derby am 19.04.1997 im Präsidium besprochen. Zu diesem Zeitpunkt gab es keine Gespräche mit anderen Trainern. Aufgrund meiner sportlichen Vergangenheit habe ich Kontakt zu vielen anderen ehemaligen Kollegen. Das ist mit Sicherheit auch ein Grund, warum in den Medien mit den verschiedensten Namen jongliert wird“.

**Carsten:** “Warum bekam Willi Entenmann zu

Alle Spieler wurden mit Zustimmung des Trainers verpflichtet. Willi Entenmann hatte die letzte sportliche Entscheidung. Georg Volkert ist eigentlich nur der verlängerte Arm des Trainers. Aber im Fall Falter zum Beispiel gab Entenmann erst nach großem Zögern und Drängen meinerseits seine Zustimmung, den Spieler nach Nürnberg zu holen".

**Carsten:** "Wie sieht's aus. Hat Willi Entenmann alle Spieler, die er wollte auch bekommen"?

**Georg Volkert:** "Ja, alle Spieler, die für den Verein finanzierbar waren. Spieler, wie z.B. Gilewicz waren bei einer Ablöse von rund 1 Mio. DM nicht machbar und bei den Spielern, die jetzt in unserem Kader sind, gab der Trainer sein O.K. Die Fans sollten sich nicht zu sehr auf Informationen aus den Boulevardzeitungen verlassen".

**Jürgen Haberer:** "Felix Magath ruft nach Verstärkungen und drückt auf die Euphoriebremse. Ist nicht beim Präsidenten, wie bei uns Fans immer noch der Durchmarsch im Hinterkopf"?

**Michael A. Roth:** "Felix Magath möchte sich als Trainer etablieren und hat von uns einen Zweijahresvertrag erhalten. Das Präsidium vertraut ihm, weil Magath sehr erfolgsorientiert ist. Natürlich braucht er auch Unterstützung, wie z.B. durch die Fans. Natürlich ist die 1.

**Michael A. Roth:** "Der Club geht in dieser Frage kein Risiko ein, sogar ein Rainer Berg hat uns enttäuscht. Die Abwehr war auf Goran Curko eingestellt und nicht auf Rainer Berg. Die Aussprache mit dem Spielerrat war schon ungefähr 10 Tage vorher, unabhängig von dem Spiel gegen Eintracht Frankfurt, gestanden. Auf unsere Frage, warum die Mannschaft so schlecht gestartet sei, wußte der Spielerrat auch keine richtige Antwort. Rainer Berg sagte dann vollkommen überraschend, daß, wenn ein Schuldiger gesucht werden würde, er ja seinen Vertrag auflösen könne. Denn schließlich habe er die 14 Gegentore kassiert und nicht der Trainer. Nach nochmaliger Rückfrage des Präsidiums ist er bei seiner Aussage geblieben. Bei der anschließenden Präsidiumssitzung zeigte Willi Entenmann keinen Biß. Es hatte einfach nicht den Anschein, daß er um seinen Arbeitsplatz kämpfen wollte. Er war argumentationslos und konnte uns kein Konzept vor-



Golz zum Club. Es wurde danach mit drei, vier Trainern gesprochen, auch mit Lorant. Es gab schon vor eineinhalb Jahren mal ein Gespräch mit ihm und er sagte, wenn der Club wieder in der 1. Liga spielen würde, wäre jeder Trainer gerne bereit, zum 1. FCN zu kommen.

Der Club hat eine gute wirtschaftliche Basis, nur im sportlichen Bereich gibt es derzeit Probleme. Dort müssen jetzt alle Kräfte investiert werden. Felix Magath wurde geholt, weil er der Beste ist, den wir sofort holen konnten.

**Harald Stepputtis:** "Der VfL Bochum und der TSV 1860 spielen im Uefa-Cup

und waren vor Jahren auch noch unter "ferner liefen". Wir müssen am Sonntag (Meppen) in eine Region fahren, wo es wahrscheinlich noch nicht einmal Wasser und Strom gibt. Einige Herren aus der Mannschaft sind sich anscheinend noch nicht bewußt, für welchen Verein sie spielen, ausgenommen Marc Oechler. Da gibt es zum Beispiel einen tschechischen Nationalspieler, der im Training "nur so am Rand tänzelt".

**Michael A. Roth:** "Durch den Trainerwechsel ist ein neuer "Zug" in der Mannschaft. Außerdem weiß Felix Magath über den Zustand der Mannschaft bescheid".

**Harald Stepputtis:** "Wollen die Spieler nicht?"

**Michael A. Roth:** Ich verweise nur auf das Spiel in Frankfurt, das "das Benzinsgeld nicht wert gewesen ist". Der Fritz Popp hat früher immer gesagt: "zu Null spielen ist wichtig". Mit dem neuen Trainer geht's jetzt aufwärts. Früher war Meppen eine Lachnummer, heute aber nicht mehr. Bis dahin ist es wahnsinnig weit. Ich habe es mir erst heute auf der Karte angeschaut."

**Frage:** "Warum ist nicht Tom Brunner Cheftrainer geworden?"

**Michael A. Roth:** Die Spieler haben von Willi Entenmann wahrscheinlich nicht alles aufgenommen. Es ist ein knallharter Trainer notwendig, der auch die nötige Erfahrung mitbringt ("nichts gegen den Bundesligaspieler Thomas Brunner") und vor dem die Spieler den erforderlichen Respekt haben."

**Frage:** "Bleibt Thomas Brunner Co-Trainer?"

**Michael A. Roth:** Ja, Felix Magath ist mit ihm einverstanden!"



Liga das Fernziel, denn dort spielt die Musik. Wenn wir nicht dort hinwollen würden, wären wir nicht das richtige Präsidium. Oder wollt Ihr etwa wieder in die Regionalliga zurück? Wir nicht. Aber wir müssen Schritt für Schritt machen und nicht gleich wieder mit Millio-neneinkäufen, die dann wieder für ein Butterbrot verkauft werden, rumjonglieren".

**Frage:** "Im Frankenkick steht, daß es Kontakte zu Manfred Distler, dem Torwart von Stegaurach gibt".

legen, das uns überzeugt hätte. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es keinerlei Kontakte zu anderen Trainern. Mit Gustl Starek wurde auch nach der Beurlaubung von Willi Entenmann nicht gesprochen. Nach der Beurlaubung von Willi Entenmann kam dann seitens der Presse der Vorwurf der Trainerentlassung, ohne einen geeigneten Nachfolger gefunden zu haben. Der 1. FCN hat sich fair verhalten und wird durch die Presse ungerecht behandelt. Da ist auch noch die Sache mit der Berichterstattung über einen möglichen Wechsel von Richard

**Marco (neuer Club-Fan, bald Remember 68):** "Warum vertritt die Presse die Meinung, daß Michael A. Roth zwar ein guter Geschäftsmann ist, aber nichts vom Fußball versteht? Und wer von den Medien hat soviel Ahnung vom Fußball, wie Georg Volkert? Wir sollten dankbar sein, daß sich ein Trainer wie Felix Magath dem Club annimmt. Immerhin sind wir Tabellenletzter der 2. Liga!"

**Kerstin Dankowski:** "Zum Thema Presse. In der Nürnberger Medienlandschaft gibt es zwei Boulevardzeitungen, die gezwungen sind, jeden Tag etwas Neues über den Club zu schreiben. Da beide in Konkurrenz stehen, geben die jeweiligen Redakteure natürlich kräftig Gas. Grundsätzlich jedoch sollten die Fans die Artikel genauer lesen und nicht nur die Überschriften. Dabei werden sie feststellen, daß inhaltlich in den Artikeln häufig nur "heiße Luft" steht."

**Carsten:** "Ohne uns Fans würde es den Club nicht geben. Warum steht zu wenig Glaubhaftes in den Zeitungen?"

**Bernd Promberger:** "Vielleicht müßte es mehr Informationsveranstaltungen seitens des Vereins für die Fans geben."

**Frage:** "Herr Volkert, woher wissen Sie, daß der Roman Hogen Nationalspieler ist?"

**Einwurf Steffen Hörchner an den Fragesteller:** "Hast Du ihn mal spielen sehen?"

Stepputtis). Sie müßten ihn sich jetzt mal im Training ansehen. Kommen Sie doch mal vorbei, ich lade Sie einmal zum Training zur Beobachtung von Daniel Smejkal ein."

**Harald Stepputtis:** Was sagt das Präsidium zur Leistung der Mannschaft auf dem Trainingsplatz?"

**Michael A. Roth:** "Es gibt ja nicht umsonst die Zusammenkunft mit den ehemaligen Meisterspielern, die sich auch so ihre Gedanken um den Club machen. Tasso Wild ist auch bei den Spielerkäufen dabei. Er ist mit Georg Volkert in die Tschechien gefahren – wegen Roman Hogen. Der Mannschaftsrat wurde bezüglich Neuverpflichtungen auch gefragt. Außerdem haben Tasso Wild, Gerard Monin und Horst Riedl den Trainer A-Schein. Ich hoffe, daß die Trainerfrage jetzt für längere Zeit geklärt ist."

**Frage:** "Warum kommt beim Club kein Spieler aus dem eigenen Nachwuchs nach?"

liga nach dem Gewinn der Meisterschaft nicht eingesetzt?"

**Frage:** "Warum spielt Timo Rost nicht in der Landesliga-Mannschaft?"

**Michael A. Roth:** "Ab und zu spielt er ja und er hofft auf seine Chance, wie sie zum Beispiel ein Lars Ricken in Dortmund bekommen hat. Der Trainer muß die Jugend und da vor allem die "Eigengewächse" fördern".

**Gerard Monin:** "Willi Entenmann wollte im letzten Jahr mit 22 bis 23 Mann arbeiten und hat es nicht genehmigt, daß Spieler für die Landesliga-Mannschaft

abgestellt werden. Erst als die Mannschaft vor dem Abstieg stand, stellte er auf Druck des Präsidiums einige Spieler ab. Und zum Thema Presse noch ein Wort. Ein Redakteur einer Nürnberger Boulevardzeitung hat wörtlich zu mir gesagt: "Dem Georg Volkert brechen wir noch das Genick": Darum eine Bitte an Euch, liebe Club-Fans: Ihr solltet doch objektiv die Zeitung lesen, am besten ist nach wie vor der Kicker."

**Dieter:** "Kann denn der 1. FCN nicht bei Falschmeldungen von der Presse eine Richtigstellung verlangen?"

**Michael A. Roth:** "Das geht leider nicht, und kein Redakteur will sich da berichtigen lassen. Wir werden in Zukunft verstärkt Interviews mit Präsidiumsmitgliedern in unserem Clubmagazin führen, gerade mit Leuten, die verstärkt in der Schußlinie stehen, wie z.Zt. Georg Volkert." Ein Beispiel für die "Pressearbeit". Ich wurde von einem Redakteur angerufen und gefragt, warum er (der Redakteur) nicht bescheid bekommen habe, daß Felix Magath nach Nürnberg gereist sei. Sein Kollege von der Bild war nämlich am Bahnhof. Aber die Bild ist ja auch in Hamburg präsent und so wurde die "Zweigstelle Nürnberg" darüber informiert. Und noch etwas: Beim Club gibt es keine Vetternwirtschaft. Ein freundschaftliches Verhältnis ja, aber was darüber hinausgeht, werde ich unterbinden. Es zählt nur eines, nämlich der Erfolg."

**Bernd Promberger:** "Zu den Geschehnissen vom Freitag sage ich nur, der Georg Volkert hat einen Bernd Promberger nicht gebraucht, er weiß selbst, was er zu tun hat."

**Michael A. Roth** (mit Blick auf Bernd Promberger, der ein FCN-Polohemd mit dem ARO-Logo trägt): Die Firma ARO gibt als Hauptsponsor im Jahr 2,5 Mio. DM für den



**Georg Volkert:** Die Verpflichtung von Roman Hogen erfolgte über einen lizenzierten Spielervermittler. Hogen wurde per Video beobachtet und war vom 1. – 20. 7. 97 beim Club zum Training. Danach hat Willi Entenmann dem Transfer zugestimmt. Roman Hogen hat 1993 bei einem Turnier in Korea 3x in der Nationalmannschaft gespielt. Und Willi Entenmann wollte auch Daniel Smejkal, der "nur so am Rand tänzelt" (zu Harald

**Michael A. Roth:** "Nehmen wir als Beispiel Timo Rost. Es wurde ihm bei der Vertragsverlängerung versprochen, daß er eingesetzt wird. Er versauert aber auf der Bank. Er wurde letzte Saison noch nicht einmal "gefälligkeitshalber" für einige Minuten eingewechselt. Das ist ein schlechtes Beispiel für den anderen Nachwuchs. Warum sollen diese dann beim Club bleiben? Oder Cheriffe Maman Toure? Warum wurden junge Spieler in der Regional-



Das Franken-Derby steht vor der Tür! Denn der nächste Auswärts-Gegner des 1. FCN heißt **SpVgg. Greuther Fürth**.

**Anpfiff:** Montag, 06.10.1997 um 19.15 Uhr  
**Stadion:** Nürnberger Frankenstadion, 46.700 Plätze (überdacht), davon 34.700 Sitzplätze und 12.000 Stehplätze

**Anfahrt:** Ja, ja – die Anfahrt. Die Club-Fans wissen wo's langgeht. Die Fürther Fans ja wohl auch, zumindest haben sie das Stadion die letzten Male gefunden. Wer auf der Suche nach einem Parkplatz seine Nerven nicht überstrapazieren möchte, sollte mit der S-Bahn in Richtung Haltestelle Frankenstadion fahren.

**Eintrittspreise:** HT4, HT5 und HT6: 50,- DM, ermäßigt 45,- DM, Kinder 40,- DM. HT3 und HT7: 40,- DM; HT1, HT2, HT8 und HT9: 35,- DM, ermäßigt 30,- DM, Kinder 25,- DM. Gegengerade Mitte: 35,- DM, ermäßigt 30,- DM, Kinder 25,-. Gegengerade Seite: 30,- DM, ermäßigt 25,- DM, Kinder 20,- DM. Stehplatz: 15,- DM, ermäßigt 12,- DM, Kinder 7,- DM.

**Eintrittskarten:** Gibt es im Fan-Shop Valznerweiher, Club-Treff in der Ludwigstraße oder direkt in der Geschäftsstelle der SpVgg. Greuther Fürth. Ganz Kurzentschlossene können noch an den Stadionkassen ihren Sponsorbeitrag für die Fürther Finanzen leisten.

**Liveübertragung:** Wer am Montag abend zufällig keine Zeit hat, ins Stadion zu gehen (Hunderte, Tausende?) muß nicht traurig sein, denn: Das DSF überträgt das Spiel live ab 19.15 Uhr. Auswärtige Club-Fans können sich also die stressige Anfahrt sparen und daheim bequem bei Chips und Bier den Auswärtssieg vom 1. FC Nürnberg feiern!

**Wetten:** Wetten nehmen wir immer an. Auch wenn die Tabelle es zur Zeit nicht gerade gut mit unserem "Ruhreichen" meint, Felix wird's schon richten. Am 06.10.97 ist der Tag, an dem der Club wieder vor den Fürthern steht. Darauf verwetten wir unser Taschengeld (Nix!) und zwei Karten für das Heimderdy in der Rückrunde! Wer hält die Wette? Tips nimmt die Redaktion unter folgender Adresse entgegen: 1. FC Nürnberg, CM-Redaktion, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg!



## SpVgg. Greuther Fürth im Kurzportrait

**Anschrift:** Laubenweg 60  
**Telefon:** 0911 / 790 60 94  
**Telefax:** 0911 / 794 05 05  
**Gegründet:** 1903  
**Vereinsfarben:** grün/weiß  
**Spielkleidung:** grün/weiß  
**Mitglieder:** 1.000  
**Sportarten:** Fußball, Volleyball, Schwimmen, Tennis, Gymnastik, Kindersport, Gesang  
**Spielbetrieb:** Lizenzmannschaft, Amateurmansschaft, 6 Herrenmannschaften, 16 Jugendmannschaften  
**Präsident:** Helmut Hack  
**Vizepräsidenten:** Bernd Lindner, Wolf Nanke  
**Schatzmeister:** Hans Werner  
**Vereinsmanager:** Edgar Burkart  
**Geschäftsführer:** Wolfgang Gräf  
**Schriftführer:** Günter Leupold  
**Cheftrainer:** Armin Veh  
**Co-Trainer:** Rainer Geyer  
**Ausrüster:** Puma  
**Trikot-Sponsor:** Quelle  
**Erfolge:** 1914, 1926, 1929 Deutscher Meister, 1920 Deutscher Vizemeister, 1914, 1924, 1931, 1950 Süddeutscher Meister

## IMPRESSUM

**Clubmagazin**  
 die offizielle Stadionzeitung des 1. FCN e.V.  
**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg  
**Telefon:** 09 11 / 9 40 79 - 0  
**Telefax:** 09 11 / 9 40 79 - 77  
**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski  
**Titelbild:** Collage von Kerstin Dankowski  
**Poster:** Helmut Rahner von Thomas Langer  
**Fotos:** Thomas Langer, Kerstin Dankowski  
**Anzeigen:** 1. FCN, Tel. 09 11 / 9 40 79 - 15  
**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg  
**Druck:** Druckerei Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg  
**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 58,- an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben, wohin das CM geschickt werden soll. Viel Spaß beim Lesen!  
**Verteilung:** Heinz Harter **Stadion:** Fußball Mädchen-/ Damenmannschaft des 1. FCN!





**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



Tucher



Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel

Das Infomagazin rund um den 1. FC Nürnberg!

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 13/97



# ARO

**Unser Gast:**  
**FC St. Pauli**  
**Sonntag, 19.10.97**  
**Anpiff 15.00 Uhr**  
**im Frankenstadion**

**Titelstory**  
**Die Geschichte**  
**der Club-Stadien**

**Termin**  
**Hauptversammlung**  
**29.10.1997**



**ELF SPIELER WERDEN SIE HASSEN.  
ZEHN WERDEN SIE LIEBEN.  
MIT DIESEM VERHÄLTNIS KANN  
MAN DOCH LEBEN, ODER?**



Der neue Predator. Leder statt Gummi im Bereich der Zehen ermöglicht ein besseres Ballgefühl. Optimierte Gummiflächen an der Seite geben mehr Effet. Zusätzliche Rippen und Rillen am Spann erhöhen die Schußkraft. Und 30 Gramm leichter ist er auch noch. Sie kennen ja den Spruch: Weniger ist mehr.



**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmel**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**

### Liebe Club-Freunde!

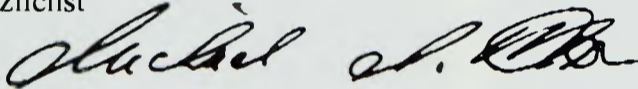
Der Ausgang unseres letzten Auswärtsspieles gegen die SpVgg. Greuther Fürth war gleich in doppelter Hinsicht ein Gewinn. Als Tabellenvierzehnter ist der Club nicht mehr in den Abstiegsrängen zu finden und hat zugleich das Franken-Derby gegen die Fußball-Kollegen aus der Nachbarstadt gewonnen. Das zeigt mir und hoffentlich Ihnen auch, liebe Club-Fans, daß es jetzt endlich beim 1. FC Nürnberg aufwärts geht. Nachträglich noch einmal meinen Glückwunsch an die Mannschaft und Trainer Felix Magath.

In unserem fünften Heimspiel treffen wir auf einen Verein, der auch mit großen Erwartungen in die Saison gestartet ist, diese aber bisher noch nicht erfüllen konnte. Das kommt Ihnen bekannt vor? Während bei uns seit dem Trainerwechsel die Formkurve eindeutig nach oben steigt, muß der FC St. Pauli gewinnen, um den Anschluß an das obere Tabellendrittel nicht zu verlieren.

Diese Konstellation verspricht eine spannende und interessante Begegnung zu werden. Es wäre schön, wenn unser Publikum unsere Bemühungen um den sportlichen Erfolg in der 2. Liga honorieren und unsere Mannschaft gegen St. Pauli im Frankenstadion zahlreich unterstützen würde. Natürlich möchte ich es an dieser Stelle nicht versäumen, unsere Hamburger Gäste ganz herzlich zu begrüßen und hoffe, daß unser schönes Frankenstadion viele Anregungen für den Umbau des Wilhelm-Koch-Stadions am Millerntor gibt.

Liebe Mitglieder, in der vergangenen Woche sind Ihnen die Einladungen für unsere Jahreshauptversammlung am 29. Oktober 1997 per Post zugegangen. Dennoch möchte ich Sie nochmals recht herzlich dazu einladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Wir werden Sie nicht nur über den (finanziellen) Stand der Dinge beim Club unterrichten, sondern uns auch gerne Ihren Fragen zum 1. FC Nürnberg stellen. Ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder ist daher nicht nur erwünscht, sondern fast schon ein "kleines Muß".

Herzlichst



Ihr Michael A. Roth



## INHALT

- 2/3** Der "Kultverein" St. Pauli gibt sich im Frankenstadion die Ehre. Peter Knäbel und Martin Driller erinnern sich an ihre Zeit in HH.
- 4/5** Das Frankenstadion. Das Stadion des 1. FC Nürnberg. Aber wo spielte der Club vor dem Bau des neuen Stadions? Im alten Zabo?
- 6/7** Gegnerstatistik, Zuschauerstatistik, Torschützenliste, Übersicht über den 10. Spieltag und die aktuelle Tabelle. Information pur.
- 8/9** Die Club-News. Viele Neuigkeiten rund um den 1. FC Nürnberg. Dazu als Poster und im Interview: Markus Kurth.
- 10** Der "Achterwahn" ist seit kurzem auf dem Fanzine-Markt und bei den Fans super angekommen. Ein Interview mit der Redaktion.
- 12/13** Auch über die Jugend- und Amateurabteilung gibt es viel Neues zu berichten. Im Mittelpunkt steht dabei dieses Mal die C1-Jugend
- 14/15** Fan-News. Neugründungen und Geburtstagsglückwünsche, eine Hochzeit und ein USA-Trip. Es tut sich was in der Fan-Szene!
- 16** FSV Mainz heißt der nächste Auswärtsgegner des 1. FC Nürnberg. Und nach Mainz fährt auch ein Fan-Zug. Die Infos dazu in der VS.

## Der FC St. Pauli im Kurzporträt

### Anschrift:

FC St. Pauli von 1910 e.V.  
Auf dem Heiligengeistfeld  
20359 Hamburg

### Telefon & Telefax:

(0 40) 31 78-0 & (0 40) 31 78 74-19

### Home-Page:

<http://www.fcstpauli.de>

### Vereinsfarben:

braun-weiß

### Vereinssparten:

Fußball, Handball, Rugby, Bowling, Schach, Kegeln, Tischtennis, Schiedsrichterabteilung

### Mitglieder:

2027

### Stadion:

Wilhelm-Koch-Stadion  
Kapazität: 20.725 Plätze, 5.500 Sitzplätze

### Saisonetat:

12 Millionen DM

### Präsidium

Heinz Weisener (Präsident)  
Christian Hinzpeter (Vize-Präsident)  
Horst Niewiecki (VP und Schatzmeister)

### Vorstand:

Klaus Rummelhagen, Ingeborg Schnell,  
Karl-Heinz Wendel, Walter Schröder,  
Herrmann Klauck, Jost Münster

### Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Hans Apel (Vorsitzender)  
Jens Clauss (Stellvertretender Vorsitzender)

### Manager:

Helmut Schulte (Lizenzspieler-Abteilung)

### Trainer:

Eckhard Krautzun (Cheftrainer)  
Gerhard Kleppinger (Co-Trainer)

### Kaufmännischer Leiter:

Mario Abad

### Zugänge:

Werner, Seeliger (beide Fortuna Düsseldorf), Sidibe (Senegal), Franco (Brasilien/Ipiranga), Mason (Hamburger SV), Karaca (FCK), Meggle (FC Starnberg), Dittmer (Harberger TB), Erdogan (Lohfelden)

### Abgänge:

Böse, Fröhling (beide VfB Lübeck), Eigner (Arminia Bielefeld), Sobotzik (Eintracht Frankfurt), Driller (1. FCN), Pisarev (CD Merida), Pedersen (Engl./Blackburn Rovers)

### Saisonziel:

Aufstieg



Hintere Reihe von links: Werner, Scherz, Dittmer, Sawitschew, Dammann, Erdogan, Trulsen. Mitte: Zeugwart Bubke, Physiotherapeut Wollmann, Meggle, Gouma, Scharping, Springer. Co-Trainer Kleppinger, Cheftrainer Krautzun. Vorne: Hanke, Duric, Pröpper, Thomforde, Wehlmann, Karaca, Mason, Stanislawski.

Fotos: Bongarts, Team 2

**Tick, tack, die Uhr läuft – für einige St. Pauli-Spieler schlägt heute in Nürnberg eine wichtige Stunde: Leistung zeigen, gut spielen, sonst drohen Bank oder gar Tribüne. Mit dem Schlußpfeiff in der heutigen Partie endet nämlich das Ultimatum, das Trainer Eckhard Krautzun einem Teil seiner Schützlinge gestellt hat.**

Zur Vorgeschichte: Das Abschneiden des selbsternannten Aufstiegs-kandidaten was bislang wenig berauschend. Spielerisch dürftige Vorstellungen gingen Hand in Hand mit noch dürftigeren Ergebnissen. Zwei Siege feierten die Kiez-Kicker bislang, viel zu wenig für den Bundesliga-Absteiger, der die Meßlatte vor der Saison hochgelegt hatte: Der sofortige Wiederaufstieg ist das Ziel, alles andere eine Enttäuschung.

Und da sich Trainer Krautzun letzteres unbedingt ersparen will, ging er vor gut zwei Wochen in die Offensive. Nach der 1:3-Niederlage bei den Kickers gab's erstens ein gewaltiges Donnerwetter und zweitens oben beschriebenes Ultimatum. Zwei Partien wollte er seinen Schützlingen noch Zeit geben, die bisherigen Auftritte durch gelungene vergessen zu machen – wenn nicht, würden sich die Hamburger ruck-zuck auf Spielersuche begeben. "Einigen Spielern müßten das Präsidium und ich dann klipp und klar sagen, daß ihre Leistungen nicht ausreichen. Auf dem Transfermarkt gibt's noch genügend Möglichkeiten", betonte der Coach.

Deutliche Worte, die seine Mannen bislang eher hemmten als beflügelten. Das erste "Bewährungsspiel" zu Hause gegen Cottbus ging, an den Erwartungen der Hamburger gemessen, voll in die Hose. Es gelang wieder kein Sieg, und, die bittere Dreingabe, das 2:2 war sogar noch glücklich, denn der Aufsteiger stellte an jenem Nachmittag die bessere Mannschaft. Erneut unter Form präsentierten sich dabei die neu verpflichteten Routiniers wie Carlo Werner und Thomas Seeliger – und gerade die hat Krautzun bei seiner Kritik in die Pflicht genommen. "Unsere älteren Spieler machen den Mund nicht auf. Dabei sollten sie die jungen Spieler führen. Die einzige Ausnahme ist Marcus Marin."

Weitere Gründe fürs bisherige Mittelmaß: Durch permanente Verletzungen mußte Krautzun ständig umstellen. So tüftelt er nach neun Spieltagen immer noch an seiner Wunschelf herum.

Auch hapert es an dem, was die Hamburger sonst auszeichnete. Und zwar an Kampfgeist. Diese Meinung vertritt jedenfalls das "Tier" im Tor, Klaus Thomforde: "Wir sind keiner Mannschaft überlegen. Wir müssen wieder über den Kampf zum Spiel finden und nicht umgekehrt."

Daran wird es heute in Nürnberg jedoch sicherlich nicht krank, denn das Spiel beim 1. FC Nürnberg ist die zweite und letzte Bewährungschance. Wie gesagt, die Uhr läuft!



Klaus Thomforde

**Eckhard Krautzun**

**Club:** Historischer und populärer Klub in Deutschland.

**2. Liga:** Nicht so spielstark wie die erste Liga, dennoch nicht zu unterschätzen.

**Aufstieg:** Für uns immer noch ein Thema.

**Felix Magath:** Guter Kollege, vor dem ich Respekt habe.

**Franken:** Schätze ich vor allem wegen der kulinarischen Spezialitäten.

**Bayern:** Mein Lieblingsland in Deutschland.

**Lebkuchen:** Habe ich gerade erst meiner Freundin von meiner Stippvisite in Nürnberg mitgebracht.

**Drei in am Weggla:** Beim Derby Greuther Fürth gegen den Club habe ich drei davon verputzt.



Eckhard Krautzun

**“Momentaufnahmen”  
von Peter Knäbel**

Ich werde nie meine erste engere Berührung mit dem FC St. Pauli vergessen. Zu Beginn der Saison 88/89 fuhr ich zu Vertragsverhandlungen in die freie Hansestadt Hamburg. Die “Reeperbahn” oder den “Michel” zu finden war ungleich leichter als das Herzstück des FC St. Pauli, das Wilhelm-Koch-Stadion am Millerntor. Die Geschäftsstelle gleich vom Anblick her einem Baucontainer, das noch nicht bundesligataugliche Stadion einem Biotop, auf dessen Stehtraversen sich das Unkraut seinen Weg bahnte. Entsprechend tief verwurzelt hat sich dieser erste Schock bei mir. Als wir dann noch zum Training 20 Kilometer stadtauswärts fahren und die Umkleidekabinen einer feuchten Grotte ähnelten, dachte ich, mit meiner Unterschrift den größten Fehler meiner Laufbahn gemacht zu haben.

Welch ein Irrtum! Die drei Jahre in der 1. Liga gehören zum Faszinierendsten und Eindrucksvollsten (zusammen mit dem Aufstieg des 1. FCN), was mir im Fußball widerfahren ist. Teil einer legendären Zeit zu sein, ist ein großes Geschenk, so daß ich auch heute noch dankbar bin, Typen wie Volker Ippig, Andre Golke, Dirk Zander erlebt zu haben oder eine Kartenrunde mit Jens Duve, Andre Trulsen, Klaus Ottens und Klaus Thomforde zu finden, ist in dem Business Bundesliga nicht normal. Den Unterschied zu folgenden St.-Pauli-Generationen sehe ich vor allem darin, daß bei uns viele echte Hamburger Jungs gespielt haben und die Verwurzelung beim Publikum und im Umfeld sehr groß war.

Ich hoffe, für die ehrgeizige Führung um Präsident Heinz Weisener und die ideenreichsten



liga-Spiele (2 Tore)

**“Eine unvergeßliche Zeit”  
von Martin Driller**

Sechs Jahre lang trug ich das Trikot des FC St. Pauli – eine wunderschöne, unvergeßliche Zeit, die für meine persönliche Entwicklung ganz wichtig war. Ich kam dorthin als wilder Teenager, als Mann bin ich in diesem Sommer gegangen. Mit Wehmut, denn dieser Verein ist ähnlich wie der Club etwas ganz Besonderes, wenn auch auf eine andere Art. St. Pauli ist Hamburger Stadtteil und Verein zugleich. Das bedeutet, daß jeder, der dort wohnt, automatisch dem FC beide Daumen drückt. In jeder Kneipe, in jeder Straße triffst du als Spieler also auf Fans – der Kontakt ist folglich sehr intensiv. Nach jedem Spiel sitzt du mit den Zuschauern zusammen und diskutierst. Die entscheidende Frage dabei ist, ob du als Spieler alles gegeben hast, gekämpft hast bis zum Schluß. War dies der Fall, verzeihen die Anhänger dir alles. Und wenn dann noch unterm Strich ein Sieg steht, steigt eine der berühmten St. Pauli-Partys. Doch damit wird's heute allerdings nichts. So leid es mir für meinen Ex-Verein tut!

(Von Juli 1991 bis Juni 1997 war Martin Driller bei den Hamburgern, bestritt für sie 103 Zweitliga-Spiele (29 Tore) und 49 Bundesliga-Spiele (10 Tore)

**VfB Leipzig**

Unmittelbar nach der 0:6-Pleite in Meppen am letzten Zweitliga-Spieltag forderte Trainer Siegfried Held personelle Konsequenzen. Und sein Wunsch war den Leipziger Verantwortlichen prompt Befehl. Allerdings haben sie Sigi Held irgendwie falsch verstanden: Dieser wollte neue Spieler holen, das VfB-Präsidium hingegen tauschte den Trainer aus. Held mußte gehen, sein Assistent Damian Halata wurde zum “Chef” befördert. Der langjährige Leipziger Spieler soll nun die Aufstiegsträume realisieren.

**Fortuna Düsseldorf**

Der Bundesliga-Absteiger stöhnt auf: Regisseur Igor Dobrowolski, Herz und Hirn der Mannschaft, riß sich das vordere Kreuzband im Knie und fällt mindestens für sechs Monate aus. Bitter, bitter, denn einen Ersatz gibt es im Fortunen-Kader nicht. Rat wußte ausgerechnet der Verletzte. “Holt Renat Ataulin von Torpedo Moskau”, sagte er zu Frank Mill – was der Düsseldorfer Manager dann prompt machte. Seit Beginn dieser Woche trainierte der 24fache russische Nationalspieler bei der Fortuna mit. Weitere Erfolgsmeldung des Managers: Nach langem Hin und Her unterschrieb der 33jährige Stürmer Marek Lesniak zu Wochenbeginn einen Vertrag bis Saisonende. Lesniak wird für 75.000 DM vom Schweizer Erstligisten Xamax Neuchatel ausgeliehen.

**SG Wattenscheid 09**

Kleines Ratespiel für den etwas älteren Club-Fan. Wer ist schnell, manchmal sogar schneller als der Ball? Richtig, es ist Sammy Sane. Der 36jährige, stürmte einst auch für den 1. FCN in der Bundesliga, ist nach Wattenscheid zurückgekehrt. Er spielte zuletzt in der Schweiz beim dortigen Erstligisten Lausanne Sports.

**Stuttgarter Kickers**

Seit Saisonbeginn führte Trainer Wolfgang Wolf ein Doppelleben: Unter der Woche drückte er in der Kölner Sporthochschule die Schulbank, am Wochenende betreute er seine Kickers. Damit ist jetzt Schluß. Wolf bestand die Prüfung zum Fußball-Lehrer, hat damit die für den Profifußball erforderliche Lizenz in der Tasche.

**Fortuna Köln**

Herr Schuster, setzen, bestanden: Auch der einstige Weltklasse-Fußballer (unter anderem FC Barcelona und Real Madrid) gehörte dem diesjährigen Fußball-Lehrer-Jahrgang (tolles Wort, oder?) an. Und ebenso wie Wolf darf sich Bernd Schuster nun hochhoffiziell Fußball-Lehrer nennen. Herzlichen Glückwunsch an beide!

**Die Club-Fans lieben es. Der DFB auch. Die Auswärtsgegner loben es. Und die Münchner blicken einmal mehr neidisch nach Nürnberg? Was haben wir, was andere nicht haben. Die Antwort: Das Frankenstadion.**

Trotzdem. Wenn der Fan von heute vom Stadion spricht, dann meint er das Frankenstadion. Wenn der Fan von damals vom Stadion spricht, dann meint er den „Alten Zabo“. Zwischen diesen beiden Ära's liegen genau 84 Jahre traditionsreicher Clubgeschichte. Es war einmal ...

**Der Alte Zabo**

Von der Vereinsgründung am 4. Mai 1900 an spielte der 1. FC Nürnberg auf der Deutscherherrenwiese. Eckpfosten und Torstangen mußten selbst mitgebracht werden. Gottlob wurde das Vereinsheim, „die Burenhütte“, von einem fußballbegeisterten Wirt geführt, so daß der Gastraum auch kurzfristig als Umkleidekabine genutzt werden konnte. Nach dem ersten Umzug in die Ziegelgasse (Steinbühl),



Erfolg blieb nicht aus und aus diesem Grund war der 1. FC Nürnberg bei den Banken ein gerngesehener „Kunde“. Die Kosten für den großzügigen Umbau beliefen sich auf über 300.000 Mark. Das erste „Club-Stadion“ bot 8.000 Zuschauern Platz und wurde am 24. August 1913 festlich eingeweiht.

samkeit. Als der Club die polizeilichen Auflagen aufgrund des zunehmenden Autoverkehrs in Zerzabelshof nicht mehr erfüllen konnte, genügte auch der ausgebaute Sportpark den Ansprüchen nicht mehr. Die 1. Mannschaft mußte ins Städtische Stadion umziehen, während am 31. Oktober 1968 der

*Vom „Alten Zabo“ zum Frankenstadion*

entschloß sich die Vereinsführung einen Platz in Schweinau für die damals unvorstellbare Summe von 25.000 Mark zu pachten. Es gab ein Clubhaus mit Bewirtschaftung sowie – eine absolute Sensation in Nürnberg – eine kleine Holztribüne für Zuschauer, Umkleidekabinen und Duschorrichtungen. Die ersten Vorläufer der heute bekannten Stehänge waren Ansätze von Zuschauerwällen, die aber bereits im Herbst 1911, als über 6.000 Zuschauer das Derby gegen Fürth sehen wollten, dem Ansturm nicht mehr standhielten. Somit war die Schweinauer Anlage noch vor dem Ablauf der Pachtzeit zu klein geworden und der damalige Vorstand entschloß sich anno 1912, einen eigenen Platz zu kaufen. So erwarb man in Zerzabelshof ein 47.000 qm großes Grundstück. Der sportliche

1921/22 wurde das Fassungsvermögen der Zuschauerwälle auf rund 25.000 aufgestockt und eine Laufbahn angelegt. Als 1926 die letzten Arbeiten am Sportpark Zabo beendet waren, bezeichnete man die Anlage als schönste Sportanlage Deutschlands. 1945 mußte der Club kurzzeitig – oh, Schreck, oh Schreck – in den Fürther Ronhof umziehen, da der Zabo von den Amerikanern beschlagnahmt worden war. Doch nach der Rückkehr mußte man mit Schrecken feststellen, daß der zerstörte Zabo neu auf- und umgebaut werden mußte. Bei der Einweihung am 29. Mai 1950 konnte das interessierte Publikum wieder ein schmuckes Stadion mit einem Fassungsvermögen von rund 35.000 Zuschauern bewundern. Besonders die von Architekt Ruff gestaltete Tribüne erregte große Aufmerk-

„Neue Zabo“ eingeweiht wurde. Das Städtische Stadion, in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre erbaut, entsprach 1968, als der Club die 9. Deutsche Meisterschaft errang, nicht mehr den Erfordernissen einer modernen Sportarena. In den folgenden Jahren mußte man sich mit einem durch Stahlbetontribünen erweiterten Stadion arrangieren, das sonst aber eher recht provisorisch instandgesetzt worden war. 1986 ergab ein Gutachten der Landesgewerbeanstalt, daß aufgrund der Brüchigkeit des Tribünendaches die Sicherheit der Zuschauer nicht mehr gewährleistet werden konnte. So wurde 1987, im Vorfeld der Kommunalwahlen, ein Ideen-Wettbewerb vom Stadtrat ausgeschrieben, den der Architekt Günter Wörrlein gewann. Das Projekt erfuhr durch den damaligen Ministerpräsidenten



1913: Einweihung des Sportplatzes Alter Zabo

Franz Josef Strauß finanzielle Unterstützung in Höhe von 52 Millionen Mark.

Beim Bau bereitete vor allem die denkmalgeschützte Haupttribüne den Verantwortlichen einige Kopfschmerzen. Eine Überprüfung der Fundamente und Stützen ergab, daß diese in den zwanziger Jahren nicht fachgerecht errichtet worden waren. Allein der Erhalt des Tribünenrumpfes verursachte eine Kostenexplosion des Projektes auf 68 Millionen Mark. Zu allem Unglück wurde noch beim Abbau des Tribürendaches ein Bauarbeiter schwer verletzt.

Am 29. September 1991 wurde das „Frankenstadion“ feierlich eingeweiht. Mit seiner Kapazität von 46.000 Plätzen, rund 75% davon sind Sitzplätze, und der ungewöhnlich reizvollen Architektur zählt dieses Stadion zu den Schönsten Deutschlands. Hinsichtlich der Bewerbung des DFB für die WM 2006 in Deutschland wurde das Frankenstadion ebenfalls als Spielstätte in Betracht gezogen. Bleibt nur zu hoffen, daß die Stadt Nürnberg nicht noch einmal den gleichen Fehler wie 1974 begeht, wo schon einmal im Stadtrat eine Diskussion aufkam, das alte Stadion durch ein neues zu ersetzen. Damals wurden acht Stadien mit einem Gesamtetat von 260 Millionen Mark umgebaut – außer Nürnberg. Denn die Stadt nahm die einmalige Chance, günstige Finanzierungsmöglichkeiten für den Stadionneubau zu nutzen nicht wahr. Das veranlaßte DFB-Präsident Hermann Neuber-



Das Städtische Stadion 1968

ger zu folgender Bemerkung: „Wenn Nürnberg glaubt, auf die gewaltige WM-Werbung verzichten zu können, dann müssen wir das akzeptieren“.

Für die WM 2006 scheinen jedoch die Sterne günstiger zu stehen. Sogar die Pläne für einen weiteren Ausbau des Stadions scheinen schon in den Schubladen der Stadt-Verantwortlichen zu liegen. Was viele Club-Fans gern ver-

gessen: Das Frankenstadion gehört der Stadt Nürnberg und nicht dem Club. Jedoch wird der 1. FC Nürnberg gerne seinen Teil dazu beitragen und die Stadt bei ihren Bemühungen, als Spielstätte bei der WM 2006 eine Rolle zu spielen, jederzeit unterstützen. Vielleicht ist dann ja wieder ein Nationalspieler vom 1. FC Nürnberg dabei, der seinen Verein würdig in „seinem“ Stadion vertritt. Ganz wie in den guten, alten Zeiten.

# Chronik des Frankenstadions

- 1926 – 28 Das Nürnberger Stadion wurde vom Architekten Otto Ernst Schweizer mit dem Nürnberger Gartendirektor Alfred Hensel erbaut. Es hatte ein Fassungsvermögen von 34.000 Stehplätzen und 2.600 überdachten Sitzplätzen auf der Haupttribüne. Aufgrund der Ausführungspläne des Gartendirektors Hensel wurde die Nürnberger Stadion- und Volksparkanlage im Kunstwettbewerb, Abteilung Architektur, Gruppe Städtebau der IX. Olympiade in Amsterdam im Jahre 1928 mit der Goldenen Medaille bedacht.
- 1945 – 61 Die Stadionanlagen waren von der amerikanischen Besatzungsmacht beschlagnahmt. Im Zusammenhang mit der Austragung der Deutschen Fußballmeisterschaft am 08. 09. 1961 wurde das Stadion freigegeben.
- 31. 10. 1962 Beschluß des Stadtrates für folgende Um- und Ausbaumaßnahmen:
  - 1) Generalinstandsetzung der Haupttribüne
  - 2) Verkürzung der Laufbahnen
  - 3) Erstellung einer Fluchtanlage
- 24. 04. 1963 Erweiterung des Stadtratsbeschlusses: Errichtung von zusätzlichen Stahlbeton-Tribünen und Erstellung der Fluchtanlage. Fertigstellung zum Länderspiel Deutschland – England am 12. 05. 1965. Durch den Ausbau wurde das Fassungsvermögen auf ca. 56.500 Zuschauer erweitert, davon 10.700 nicht überdachte Sitzplätze und ca. 3.750 überdachte Sitzplätze auf der Haupttribüne. Kosten: Einschließlich der Fluchtanlage ca. 9 Mio. DM.
- 26. 04. 1968 Aufgrund der Ausschreibung des DFB hat sich die Stadt Nürnberg als Austragungs-ort zur Fußball-Weltmeisterschaft 1974 offiziell beworben. Schon zur Fußball-Weltmeisterschaft 1974 sollten der durch diesen Teilausbau entstandene Torsozustand und das gestörte Größenverhältnis durch einen weltmeisterschaftsgerechten Gesamtausbau bereinigt werden. Wegen Finanzschwierigkeiten kam es jedoch nicht zur Ausführung.
- 26. 01. 1971 Der Stadtrat beschließt, die Bewerbung der Stadt um die Austragung von Spielen zur Fußball-Weltmeisterschaft 1974 zurückzuziehen und auf den Ausbau des Nürnberger Stadions zu verzichten.
- 1986 Gutachten der Landesgewerbeanstalt Bayern bestätigen, daß Bauschäden am Dach der Haupttribüne und an den 1963 errichteten Zusatzrängen eine Gesamt-sanierung des Stadions unumgänglich machten.
- 16. 07. 1986 Diese Umstände veranlaßten den Nürnberger Stadtrat am 16. 07. 1986, einen Ideenwettbewerb zu beschließen, um das Nürnberger Stadion zu einer modernen zukunftsweisenden multifunktionalen Sportstätte auszubauen, in der nationale und internationale Meisterschaften – Fußball und Leichtathletik – ausgetragen werden können. Aufgabe des Wettbewerbes, der in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt wurde, war es, die zwischenzeitlich unter Denkmalschutz gestellte Haupttribüne zu integrieren sowie auf der oktagonalen Geometrie des Stadions ca. 60.000 Zuschauerplätze zu schaffen. Davon sollten mindestens 50 Prozent Sitzplätze sein, hiervon mindestens zwei Drittel wiederum überdacht. Ferner waren zu den bereits bestehenden Räumlichkeiten in der Haupttribüne für einen weiteren Ausbau in diesem Bereich und unterhalb der Nord-West-Zuschauertribüne ca. 2.000 m<sup>2</sup> Fläche für eine Aufwärmhalle (Turnhalle), Räume für Sicherheitsorgane, Ordnungsdienst, Medien, Technik, Verwaltung und Verkauf zu schaffen.
- 27. 04. 1987 Der Bauausschuß beschließt gemäß der Empfehlung des Preisgerichtes vom 10. 04. 1987, drei Preisträger der 1. Preisgruppe
  - Architekturbüro Kappler-Nützel
  - Architekturbüro G. W. Wörrlein
  - Architekturbüro Grabow und Hofmann
 und den 4. Preisträger Niese + Gerhard mit einer Überarbeitung ihrer Wettbewerbsarbeiten zu beauftragen.
- 08. 07. 1987 Preisgericht – Gutachterkommission
 

Hieraus ging die Arbeitsgemeinschaft aus Architekt BAB Günther W. Wörrlein, Tragwerksplaner Dr. Bernhard Nowak und Landschaftsarchitekt BDIA Gerhard Thiele aus Nürnberg als Sieger hervor.

Auszug aus dem Preisgerichtsprotokoll:

„Der Entwurf berücksichtigt in positiver Form die Einbeziehung des Boves von Otto Ernst Schweizer. Er führt die Erdwallanlage wieder in ihre ursprüngliche Form zurück. Das wirtschaftlich zu erstellende Konstruktionssystem ist statisch sehr präzise nachgewiesen. Das Projekt kann sehr gut in einzelnen Bauabschnitten realisiert werden, die in ihrer Abfolge mit den sportlichen, bautechnischen und finanziellen Belangen abgestimmt werden können. Der Entwurf führt zu einer Lösung, die ein unverwechselbares Nürnberger Stadion entstehen läßt.“
- 15. 07. 1987 Der Stadtrat beschließt gemäß der einstimmigen Empfehlung der Gutachterkommission vom 08. 07. 1987, die Gesamtbaumaßnahme des Nürnberger Stadions nach den Entwurfsplänen des Architekten Günther Wörrlein auszuführen.
- 07. 10. 1987 Stadtratssitzung:
  1. Der Nürnberger Stadtrat beschließt den Gesamtausbau des Nürnberger Stadions.
  2. Die Baukosten dürfen nicht nach oben offen bleiben, deshalb: Abwicklung als kostenbegrenzte Maßnahme.
- 13. 10. 1987 Beschluß des Ministerrates, den Gesamtausbau des Städtischen Stadions in Nürnberg mit staatlichen Zuschüssen in Höhe von 50% der anrechenbaren Kosten mit einer Obergrenze von 26 Mio. DM zu fördern.
- 23. 03. 1988 Am 23. 03. 1988 gab der Stadtrat grünes Licht für die Ausführung der Maßnahme in vier Bauabschnitten. Den Auftrag erhielt die Arbeitsgemeinschaft Wayss + Freytag AG, Hochtief AG, Klebl GmbH.
- 02. 05. 1988 Mit dem Abbruch der Tribünen aus dem Jahr 1963 wurde am 02. 05. 1988 an der Nordkurve begonnen. Abschnittsweise erfolgte der Abbruch von Nordostkurve, Gegengerade, Südost-, Süd- und Südwestkurve. Im Taktverfahren wurden Erdwallfertigteileplatten, Oberrang und Dachkonstruktion zeitversetzt zum Abbruch neu erstellt. Während der Bauzeit mußten dem 1. FCN als Hauptmieter des Stadions für die Durchführung der Bundesligaspiele mindestens ca. 30.000 Zuschauerplätze garantiert werden, was eine höchst diffizile Bauablaufplanung erforderte und nur in enger Zusammenarbeit zwischen Planem, Baufirma und Bauverwaltung zu gewährleisten war.
- Januar 1990 Probleme traten Anfang 1990 bei der Sanierung der Haupttribüne auf, die mit zur Abtragung der Lasten aus dem Oberrang herangezogen werden sollte. Aber auch hierfür wurde unter den Beteiligten ein „tragfähiges“ Konzept erarbeitet, was jedoch die Fertigstellung bis zu 29. 09. 1991 verzögerte sowie zu einer Kosten-erhöhung führte.
- Juni 1991 Aufgrund des vom DFB zugesagten Länderspiels am 16. 10. 1991 – Deutschland/Wales – müssen die Oberränge der Südwest- und Nordwestkurve von Steh- in Sitzplätze umgerüstet werden (Sicherheitsanforderungen), das ergab eine Min-derung der Zuschauerkapazität von 2.478 Plätzen. Alle vorhandenen 53.500 Plätze sind überdacht, darunter sind 30.902 Sitzplätze.



Die Spieler des FC St. Pauli auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Thomforde, Klaus	Torwart	01.12.1962	Nummer 1	9	1	0	0	0
Wehlmann, Carsten	Torwart	27.06.1972	Nummer 23	0	0	0	0	0
Damman, Dirk	Abwehr	14.08.1967	Nummer 5	9	0	0	0	0
Dittmer, Kai	Abwehr	31.10.1974	Nummer 19	0	0	0	0	0
Stanislawski, Holger	Abwehr	26.09.1969	Nummer 21	0	0	0	0	0
Trulsen, André	Abwehr	28.05.1965	Nummer 2	7	0	0	0	1
Werner, Carlo	Abwehr	21.07.1966	Nummer 4	7	0	0	1	0
Erdogan, Ömer	Mittelfeld	03.05.1977	Nummer 14	2	0	0	0	0
Hanke, Stefan	Mittelfeld	19.10.1972	Nummer 8	8	3	0	0	0
Mason, Michael	Mittelfeld	28.06.1971	Nummer 7	7	0	1	0	1
Meggle, Thomas	Mittelfeld	22.02.1975	Nummer 16	8	2	0	0	0
Pröpfer, Carsten	Mittelfeld	20.10.1967	Nummer 10	8	2	0	0	1
Franco da Costa, Daniel	Mittelfeld	26.08.1971	Nummer 6	7	1	0	0	0
Scherz, Matthias	Mittelfeld	14.12.1971	Nummer 25	8	1	0	0	1
Springer, Christian	Mittelfeld	15.07.1971	Nummer 15	5	0	0	0	1
Sidibe, Kaliph	Mittelfeld	25.03.1969	Nummer 12	7	0	0	0	0
Seeliger, Thomas	Mittelfeld	20.09.1966	Nummer 20	8	1	0	0	0
Duric, Demir	Angriff		Nummer 22	0	0	0	0	0
Goumai, Jacques	Angriff	17.04.1972	Nummer 17	3	0	0	0	0
Karaca, Cem	Angriff	08.05.1976	Nummer 18	6	0	0	0	0
Marin, Marcus	Angriff	13.12.1966	Nummer 9	6	1	0	0	2
Savitchev, Jouri	Angriff	13.02.1965	Nummer 11	4	0	0	0	3
Scharping, Jens	Angriff	16.07.1974	Nummer 13	2	0	0	0	0

Stand: 16.10.1997

# Heiße Zeiten!

Nach der Renovierung **jetzt Wiedereröffnung der Freizeitinsel!**

Sie werden begeistert sein, wieviel schöner, moderner und attraktiver sich Ihnen die neue Freizeitinsel jetzt präsentiert. Gönnen Sie Ihrem Körper jetzt einen luxuriösen Saunagang. Tauchen Sie ein in das entspannende Whirl-Pool-Bad, oder schenken Sie sich ein paar Sonnenstrahlen im Solarium des AROTEL.

Im Freizeitinsel-Bistro warten leckere Erfrischungen auf Sie.

Lassen Sie sich verwöhnen!  
**Sauna Damen 14.-, Herren 18.- 1/2 Std. Sonnenstudio ab DM 14.-**  
 - täglich geöffnet! -

Außerdem im AROTEL:  
 Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland** • Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus** • Kaffeestunde im **Café au lait** • Privatfeiern und Tagungen möglich

AROTEL - 142 Betten, moderne Zimmer sowie elegante Appartements  
**AROTEL Nürnberg**  
 Eibacher Hauptstraße 135  
 Tel. 0911/96 29-0

## AROTEL

Zuschauerschnitt des 1. FCN	
1. FCN - SC Freiburg	26.210
1. FCN - Carl Zeiss Jena	19.242
1. FCN - KFC Uerdingen	20.321
1. FCN - SpVgg. Unterhaching	14.713

Ergebnisse des 1. FCN	
FC Gütersloh - 1. FCN	4:2
1. FCN - SC Freiburg	4:1
VfB Leipzig - 1. FCN	2:1
Alemania Aachen - 1. FCN (DFB-Pokal)	4:3
1. FCN - Carl Zeiss Jena	1:3
Eintracht Frankfurt - 1. FCN	4:1
1. FCN - KFC Uerdingen	0:0
SV Meppen - 1. FCN	1:0
1. FCN - SpVgg. Unterhaching	1:0
SpVgg. Greuther Fürth - 1. FCN	0:1

Torschützen des 1. FCN	
Martin Driller	2 Tore
Jürgen Falter	2 Tore
Markus Kurth	2 Tore
Michael Wiesinger	2 Tore
Thomas Ziemer	2 Tore
Roman Hogen	1 Tor

Beim Spiel gegen St. Pauli begrüßt der 1. FCN als Schiedsrichter-Team im Frankenstadion:  
 Lutz-Michael Fröhlich (Schieds.),  
 Torsten Junghof (Assistent)  
 Bernd Reck (Assistent)

**Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick**

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	4	0	0	0	0
Dempert, Dominik (VA)	Torwart	17.06.1977	Nummer 30	0	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	9	2	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	5	2	0	0	0
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	5	0	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	3	0	0	0	0
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	7	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	6	3	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	9	2	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	4	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	1	1	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	4	1	0	0	0
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	2	0	0	0	0
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	4	0	0	0	0
Rösl, Thomas (VA)	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	0	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	8	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	6	1	0	0	0
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	3	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	9	2	0	0	2
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27	8	0	0	0	2
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 20	6	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	6	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	2	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	9	1	0	0	2
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	0	0	0	0	0

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) Eintracht Frankfurt	9	6	2	1	14:7	+7	20
2. (3) KFC Uerdingen 05	9	5	3	1	13:7	+6	18
3. (2) SC Freiburg	9	5	2	2	19:12	+7	17
4. (4) FC Gütersloh	9	3	5	1	12:9	+3	14
5. (10) SV Meppen	9	3	4	2	17:12	+5	13
6. (6) SpVgg. Unterhaching	9	3	4	2	12:8	+4	13
7. (5) Fortuna Köln	9	3	4	2	10:12	-2	13
8. (7) Energie Cottbus	9	3	3	3	11:8	+3	12
9. (8) Stuttgarter Kickers	9	3	3	3	16:16	0	12
10. (11) FC St. Pauli	9	2	5	2	10:12	-2	11
11. (9) VfB Leipzig	9	3	2	4	12:19	-7	11
12. (12) FSV Mainz 05	9	2	4	3	16:15	+1	10
(15) Fortuna Düsseldorf	9	2	4	3	16:15	+1	10
14. (16) <b>1. FC Nürnberg</b>	9	3	1	5	11:15	-4	10
15. (13) SG Wattenscheid 09	9	1	6	2	7:8	-1	9
16. (14) Carl Zeiss Jena	9	2	2	5	8:15	-7	8
17. (18) FSV Zwickau	9	1	3	5	10:16	-6	6
18. (17) SpVgg. Greuther Fürth	9	1	3	5	7:15	-8	6

Der 10. Spieltag
<b>Freitag, 17. Oktober 1997 (19.00 Uhr)</b> Wattenscheid - Fortuna Köln Carl Zeiss Jena - SV Meppen Energie Cottbus - FSV Mainz 05
<b>Sonntag, 19. Oktober 1997 (15.00 Uhr)</b> 1. FC Nürnberg - FC St. Pauli Stuttgarter Kickers - FSV Zwickau Fortuna Düsseldorf - FC Gütersloh VfB Leipzig - SpVgg. Unterhaching SC Freiburg - SpVgg. Greuther Fürth
<b>Montag, 20. Oktober 1997 (19.15 Uhr)</b> Eintracht Frankfurt - KFC Uerdingen
<b>Stand nach dem 9. Spieltag</b> Torjäger: (9) Beierle (Stuttgarter Kickers), (6) Ouakli (FSV Mainz 05), (6) Stendel (SV Meppen), (5) Weißhaupt (SC Freiburg) (4) Tare (F. Düsseldorf), (4) Beya (SC Freiburg), (4) Krieg (Fortuna Köln), (4) Wollitz (KFC Uerdingen)
<b>Rote Karte:</b> Meyer (FC Gütersloh)
<b>Für den 10. Spieltag gesperrt:</b> Weber (Eintracht Frankfurt) wg. Gelb-Roter Karte Holetschek (Carl Zeiss Jena) wg. fünf Gelber Karten

Stand: 16.10.1997

**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.



**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

Beim Club wird seit Wochen schwer geschwitzt und geackert. Auch wenn die Herren des Präsidiums und Finanz- und Verwaltungsrates in diesem Moment auf dem Foto entspannt lächelnd in die Kamera blicken, eine Minute später saß man schon wieder hochkonzentriert über den Unterlagen. Warum das Ganze?



Präsidium und FVR bei der wöchentlichen Sitzung!

Am 29. Oktober 1997 findet ab 19.00 Uhr (Einlaß: 18.30 Uhr) die Jahreshauptversammlung statt und bis dahin muß noch jede Menge gerechnet, besprochen und vorgeschlagen werden. Heiße Diskussionen sind da nicht selten der Fall. Schließlich handelt es hierbei auch nicht um ein "Kaffeekränzchen", sondern um eine Arbeitssitzung, die traditionell jeden zweiten Donnerstag stattfindet. Vom Ergebnis können sich die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung überzeugen.

an ihren Platz am Valznerweiher zurückgefunden. Bei Fragen können sich Mitglieder unter der Rufnummer 0911/94 07 9 - 0 an Frau Cannizzo wenden. In der freien Wirtschaft nennt man so etwas Service am Kunden, wir vom Club wollen einfach nur für unsere „Mitglieder“ immer ansprechbar sein.

**Kommen wir zu einem unangenehmen Thema. "Schorsch" von der Club-Kantine ist stinkesauer!**

Ständig malen diverse Club-Groupies ihre mehr oder weniger heißen Sprüche beim Schorsch ins Damenklo. Graffiti pur in der Club-Kantine. Was anfangs noch spaßig war, ist mittlerweile bitterer Ernst, denn die Wände unterscheiden sich bald nicht mehr von denen eines Bahnhofklos, und der Schorsch kommt vor lauter Schrubben, Überpinseln und Weißen nicht mehr dazu, seine köstlichen Bratwürste zuzubereiten. Mädels,

das nehmen wir Euch echt übel! Für die Zukunft: Nehmt einfach Stift und Papier zur Hand und sendet Eure Liebesgrüße direkt per Post an den jeweiligen Spieler. Denn allen Gerüchten zum Trotz: Auf's Damenklo gehen die nun wirklich nicht!

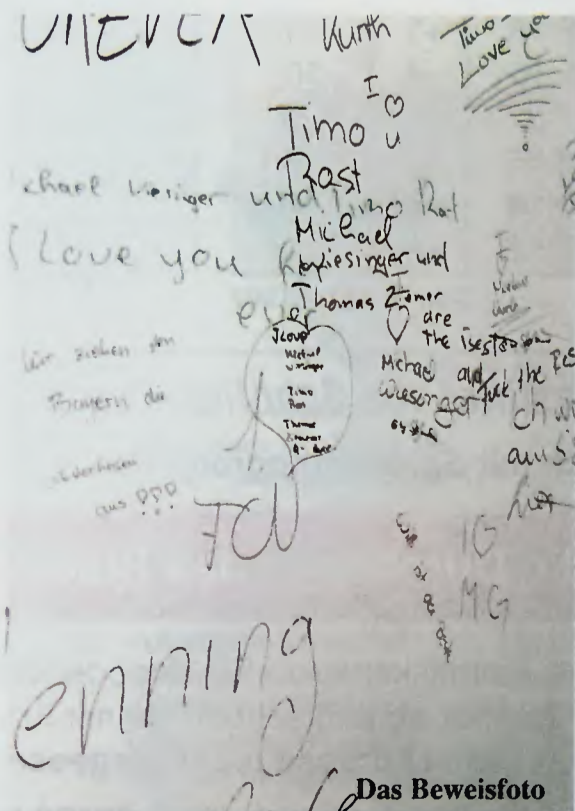
**Auch Platzwart Conny Vestner weiß Böses zu berichten.**

Da scheint es doch ein paar Experten zu geben, die der Meinung sind, daß Conny's Traktor etwas getunt werden muß, indem man in den Benzintank Wasser reinkippt. Diese Nacht- und Nebelaktion kostete den Verein nicht nur Geld, sondern auch einen neuen Zaun, denn der wurde von unseren "Freunden" einfach durchgeschnitten. Was soll das? Es gehört schon jede Menge Dreistigkeit dazu, sowas zu veranstalten. Ein guter Rat: Laßt Euch auf unserem Gelände nicht mehr blicken, das nächste Mal ergreifen wir schärfere Maßnahmen. Versprochen.



Am 6. 10. 1997, dem Tag des Frankenderby's, fand im Fan-Shop Ludwigstraße eine Sonderaktion statt, bei der es neben kostenlosen T-Shirts auch ein Mountain-Bike zu gewinnen gab. Nicole Barth heißt die glückliche Gewinnerin, die auf dem Foto neben Fan-Shop-Chef Markus Albrecht stolz ihr neues Zweirad präsentiert. Auf alle Club-Fanartikel gab es Sonderpreise, die von zahlreichen "Kaufwütigen" mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die eine Wiederholung wert ist.

**Achtung! Achtung! Die Geschäftsstelle hat ab sofort neue Öffnungszeiten.** Die Mittagspause ist ab sofort gestrichen. Von Montag bis Freitag ist der Empfang von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und das Telefon besetzt. Auch die Mitgliederverwaltung hat



Das Beweisfoto

Markus "Kurthi" Kurth haben wir den CM-Lesern im Heft 5/96 schon ausführlich vorgestellt. Aus diesem Grund haben wir uns für ein Kurzinterview entschieden.

Markus Kurth wurde am 30.07.1973 in Neuss geboren und kam im Juli 1995 von Bayer Leverkusen zum 1. FCN. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. In der vergangenen Saison war der 24-jährige mit 16 Toren erfolgreichster Club-Schütze und konnte auch in der laufenden Saison schon zwei Treffer seinem Konto gutschreiben. Noch nicht so ganz zufrieden ist er mit dem sportlichen Erfolg in der 2. Liga – für das CM Grund genug nachzufragen.

**CM:** "Wie ist für Dich die Saison 1997/98 bisher verlaufen?"

**MK:** "Schlecht, weil wir durch die ersten Spiele viel Selbstvertrauen, was ich als Stürmer besonders brauche, verloren haben. Und wenn ich nicht treffe, bin ich einfach unzufrieden."

**CM:** "Wie beurteilst Du die Chance das Saisonziel, einen einstelligen Tabellenplatz, doch noch zu erreichen?"

**MK:** "Ein einstelliger Tabellenplatz ist schon realistisch, aber der Aufstieg ist in diesem Jahr kein Thema."

**CM:** "Wie verbringst Du privat Deine Zeit?"

**MK:** "Ich gehe gern ins Kino, spiele gern Karten und lasse mich gern von gutem Essen verwöhnen."

**CM:** "Aha. Also die berühmt-berüchtigten Ritter der Kartenrunde. Wer zählt da dazu?"

**MK:** "Der "Göttliche", die "Falte", der "Möcklinger" und ich. Wir vier haben eine gewachsene, feste Kartenrunde." (Ratespiel für unsere Leser: Wer ist wer? Anm. d. Red.)

**CM:** "Und das Haushaltsgeld wird knapp?"

**MK:** "In diesem Monat weniger, wir haben ja zweimal gewonnen." (Er lacht, denn jedes "Fuchzgerl" ist beim Karteln heiß umkämpft!)

**CM:** "Zurück zum Club. Gehen Turbulenzen, wie sie in den letzten Wochen zu spüren waren, einfach an Dir vorüber?"

**MK:** "Das nimmt jeder Spieler wohl anders auf. Aber auf jeden Fall geht es an der Mannschaft insgesamt nicht spurlos vorbei."

**CM:** "Es war zu hören und zu lesen, daß die Stimmung innerhalb des Teams gespannt war. Stimmt das und wie sieht es jetzt aus?"

**MK:** "Das war auf jeden Fall so. Keiner wußte so recht wo es lang ging. Die Hackordnung hat auch nicht funktioniert. Jetzt ist die Akzeptanz unter den Spielern viel größer. Deswegen kommen jetzt auch Spiele zustande, wo ein Spieler einen Fehler machen kann, den ein anderer sofort wieder ausbügelt."

**CM:** "Wie sieht für Dich Dein idealer persönlicher und beruflicher Saisonverlauf aus?"

**MK:** "Ganz einfach: Daß aus dem Verlauf kein Einlauf wird."

**CM:** "Danke Kurthi und weiterhin viel Erfolg beim Toreschießen".

Wer Markus Kurth schreiben oder ein Autogramm haben möchte, kann sich an folgende Adresse wenden: 1. FCN, z. Hd. Markus Kurth, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nbg.



„Achterwahn“. „Achterwahn?“. Habe ich doch schon mal gehört, werden sich jetzt viele Club-Fans denken. „Achter ...“ – hat das etwa mit der Block-8-Aktion zu tun? Das ist richtig und doch wieder falsch. Der „Achterwahn“ ist ein Fanzine, das seit Saisonbeginn auf dem Markt ist und in der ersten Auflage von 500 Stück gut und gerne 480mal verkauft worden ist. „Hut ab“, können wir da nur sagen und haben uns auch aus diesem Grund mit einer Abordnung der „Achterwahn“-Redaktion zu einem Gespräch unter Kollegen beim Schorsch in der Club-Kantine getroffen.

**CM:** „Könnt Ihr Euch unseren Lesern bitte kurz vorstellen?“

**Jürgen:** „Ich bin der Jürgen Habberger, Vorstand vom Fan-Club „Goalgetter“ und habe den „Achterwahn“ mit ins Leben gerufen. Ich bin 30 Jahre alt und mehr gibt es eigentlich nicht zu sagen“

**Markus:** „Ich bin der Markus Lang, habe auch den „Achterwahn“ mit ins Leben gerufen, bin kein Vorstand bei den „Goalgettern“ sondern „nur“ Mitglied. Beim „Achterwahn“ kümmere ich mich um die Werbung und das Geld, damit nix in fremde Kassen fließt.“

**Markus:** „2,5 Millionen haben wir ausgerechnet. Mit den Gehältern für Chauffeur, Druckmeister und Sklaven.“

**CM:** Ihr habt gegen Freiburg den ersten „Achterwahn“ herausgegeben, und die zweite Ausgabe ist gerade auf dem Markt. Wieviel habt Ihr bisher von beiden Ausgaben verkauft?“

**Thomas:** „Vom ersten haben wir 480 verkauft und von der zweiten Auflage beim Fürth-Spiel 200 Stück.“

**CM:** „Nur 200, ist die Auflage gesunken?“

**Jürgen:** „Nein, wir hatten Probleme mit der Druckerei und außerdem hatten wir eh' nicht darauf gehofft, daß die vielen hunderttausend Fürther, die ins Frankenstadion kamen, uns so viel abkaufen. Beim Spiel gegen St. Pauli wird der Rest „vertickert“.

**CM:** „Stichwort Block-8-Aktion. Beim letzten Auswärtsspiel gegen die Fürther war ein nettes Bildchen auf Eurer Blockfahne zu sehen. Was war das für eine Darstellung?“

**Markus:** „Das soll jetzt lieber der „Gobel“ darstellen, des will ich lieber net.“

**Gobel:** „Ich habe das leider nicht gesehen. Ich kenn keine Leute, die sowas machen.“

**Jürgen:** „Äh, wir waren unten drunter gestanden, wir konnten das gar nicht sehen.“



Thomas Gobelmeier, Jürgen Habberger und Markus Lang, Mitinitiatoren des „Achterwahn“

**Thomas:** „Ich heiße Thomas Gobelmeier und bin zweiter Vize-Präsident vom Fan-Club „Goalgetter“, Mitinitiator der Block-8-Aktion und Mitherausgeber des „Achterwahn“.

**CM:** „Wir zählen jetzt drei Leute, die mit dem „Achterwahn“ zu tun haben, wieviele sind es denn insgesamt?“

**Jürgen:** „Insgesamt sind wir zu acht, davon sind sieben ganz aktiv beim Club und eine, das ist meine Frau, die zu Hause die Arbeit am Computer macht.“

**CM:** „Wie entstand die Achterwahn-Idee?“

**Thomas:** „Wir wollten den Leuten irgendwie näherbringen, was wir für Ziele mit der Block-8-Aktion haben und für was wir einstehen.“

**CM:** „Etwas genauer. Wo, wann, und wie?“

**Jürgen:** „Aus einer Bier-Schnaps-Laune bei der Feier meines 30. Geburtstages in Österreich – während des ersten Frührschoppens um 9.00 Uhr.“

**CM:** „Wie hoch ist der Etat. Man munkelt, er geht in die Millionen?“

**CM:** „Zurück zum „Achterwahn“. Auf was legt Ihr bei Euerem Heft Wert?“

**Jürgen:** „Wir wollen uns von anderen Fanzines unterscheiden. Wir legen Wert auf Qualität, vom Druck und von den farbigen Bilderseiten her. Wir wollen auch über andere Dinge, wie andere Fanzines berichten. Hauptsächlich aber vertreten wir die Interessen der Club-Fans und hoffen natürlich, daß sie uns viel schreiben, denn schließlich schreiben wir ja auch über die Club-Fans.“

**CM:** „Und inhaltlich?“

**Thomas:** „Wir berichten über alle Spiele des 1. FC Nürnberg, egal in welcher Prärie wir gerade spielen. Dann z.B. über die Probleme im Block 8 oder es wird ausdiskutiert was in der Presselandschaft zu lesen ist. Dazu kommen noch Rätsel und Comics.“

**CM:** „Eine Frage an den Schatzmeister. Könnt Ihr schon in die Karibik fliegen?“

**Markus:** „Leider noch nicht ganz. Die Bank rollt immer noch den roten Teppich aus, wegen



der hohen Zinsen, die wir noch zahlen müssen. Aber im Ernst. Das Heft kostet drei Mark, wer es für den Rest der Hinrunde abonnieren will (insgesamt fünf Hefte) muß 20 Mark inklusive Porto zahlen.“

**CM:** „Acht Leute auf einen Haufen. Gibt es da nicht auch mal kräftig Zoff?“

**Jürgen:** „Streit hatten wir noch nicht, aber wir könnten bei jedem Heft ungefähr achtzig verschiedene Seiten drucken und das zusätzlich zu unserem Normalstandard von 40 Seiten.“

**CM:** „Eine schwierige Angelegenheit.“

**Thomas:** „Noch ein Nachtrag zum Thema Geld. Das meiste des Geldes wandert nicht in unsere Taschen, sondern kommt der Block-8-Aktion zugute. Daß das jetzt mal klargestellt ist. Viele sagen, wir bereichern uns, aber das stimmt nicht.“

**Markus:** „Stop, eine Äußerung. Nicht das meiste Geld, sondern das ganze Geld fließt in die Block-8-Aktion. Das ganze Geld. Das Ganze!“

**Jürgen:** „Und in das Bier für die Redaktions-sitzungen!“

**CM:** „Und in 10 x 10 m große Blockfahnen, die von grüner Geisterhand verschwinden und somit ein dickes Minus auf der Habenseite hervorrufen!“

**Thomas:** „Mit Sicherheit nicht, denn die Leute, die die Fahne initiiert haben, zu denen haben wir keinen Kontakt und deswegen zahlen wir sowas auch nicht!“

**Markus:** „Außerdem war die Fahne so ein Erfolg und der Polizei hat sie so gut gefallen, daß sie sie gleich mit heimgenommen hat.“

**CM:** „Seid Ihr mit dem bisherigen Verlauf der Block-8-Aktion zufrieden und was ist Euer Ziel?“

**Thomas:** „Zufrieden bin ich persönlich noch nicht so ganz. Viele Dinge müssen da noch verbessert werden, aber es ist ein Anfang gemacht.“

**Jürgen:** „Wenn solche Aktionen, wie sie auf der Mittelseite mit den farbigen Fotos im „Achterwahn“ dargestellt sind, abgehen, dann sind wir zufrieden!“

Der „Achterwahn“ ist beim Heimspiel gegen St. Pauli zwischen Block 5 und 7 über dem Marathontor vor dem Spiel und in der Halbzeit käuflich erwerbbar. Es lohnt sich!

# Möbel für Aufsteiger!



**1533.- DM\***

**Ausbaufähiges Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche:Kunststoff,  
Bürne Nachbildung, Türen blau

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***



**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet - so einfach wie ein Spannbettuch!

zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

 Möbel-Liebel Vollservice-Preis

beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die persönliche Beratung, die maßgenaue Planung, die schnellstmögliche Auftragsbearbeitung, sorgfältige Auslieferung, fachmännische Montage und selbstverständlich unseren umfassenden Kundendienst nach dem Kauf. Aber auch bei Möbel-Liebel gilt: Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns! Wir gratulieren dem 1.FCN zum Aufstieg!**


MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**MÖBEL  
LIEBEL**

NÜRNBERG-FISCHBACH

 KOSTENLOS  
DIREKT VORM HAUS

 ENDHALTESTELLE  
VAG LINIE 59

Irrtum vorbehalten.

Eine der erfolgreichsten, wenn nicht zur Zeit sogar fast die erfolgreichste Jugendmannschaftsind die C1-Junioren. Sie starteten unter der Leitung von Trainer Dr. Hugo Faul mit einer makellosen Bilanz von 15 Punkten in 5 Spielen in die Saison. Eine gute Gelegenheit für die CM-Redaktion die C1 den Lesern vorzustellen.

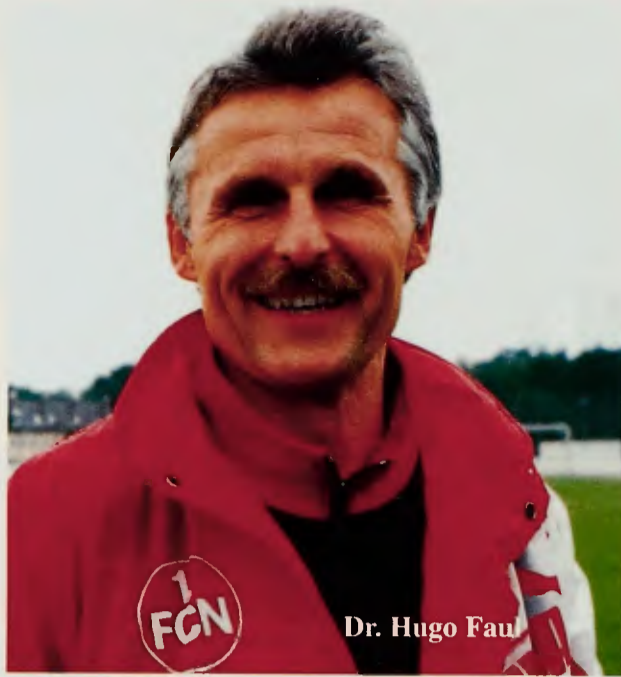
Mit großen Erwartungen gingen die C1-Junioren in die neue Saison. Trainer Dr. Hugo Faul und Betreuer Günther Fuchs stellten eine strake Mannschaft zusammen, mit der man soweit wie möglich vorne mitspielen will. Folgende Neuzugänge konnten sie für den Club gewinnen: Janis Crone (Bayern-Auswahl), Marcel Eger (Bezirks-Auswahl), Simon Mittermeier (alle SpVgg. Ansbach), Stefan Erhradt (ASV Forth), Thomas Bachmann (Tuspo Roßtal), Marko Schötz (Greuther Fürth) sowie Lutz Voigt (SC Worzeldorf). Vom alten Stamm blieben Serdar Akdeniz, Florian Brütting, Felix Clausnitzer, Benjamin Fuchs (Bezirks-Auswahl), Yaser Gül, Markus Hindelang, Michael Janousch, Patrik Lohrer (Bayern-Auswahl), Benjamin Rapp, Markus Schmidt, Florian Wölfel und Stephan Worack.

Beim ersten Testspiel gegen die B-Jugend von 73 Süd Nürnberg gab es eine 2:3-Niederlage. Doch im Trainingslager in Titting, das von Fritz Guthmann gesponsert wurde (auf diesem Wege nochmal ein herzliches Dankeschön!), siegte die C1 gegen eine DJK-Auswahl mit 14:0. Beim zweiten Vorbereitungsspiel gegen den VfB Eichstätt (Oberbayern-Liga) kam die Mannschaft von Hugo Faul zu einem 3:1-Sieg. Auch in der ersten Runde des Bau-Pokals siegte die C1 gegen FC Trafowerk mit 17:0 (!) und in der zweiten Runde blieben sie ebenfalls mit 8:0 gegen Post SV Nürnberg siegreich.

Die Ergebnisse der ersten Punktspiele lauten:

1. FCN - FSV Erlangen Bruck	8:1
SpVgg. Gr. Fürth - 1. FCN	0:4
1. FCN - TSV Winkelhaid	11:0
TSV Roth - 1. FCN	0:13
1. FCN - TSV Weißenburg	5:1

Somit stehen die C1-Junioren seit dem ersten Spieltag auf Platz 1 in der Tabelle. Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!



Dr. Hugo Faul

Die C1-Jugend trägt ihre Heimspiele (Mittelfranken-Liga) jeweils Samstags um 12.00 Uhr am Valznerweiher-Gelände aus. Natürlich sind zahlreiche Zuschauer herzlich Willkommen.

Hier die nächsten Heimspieltermine:

- 25.10.1997 gegen SpVgg. Ansbach
- 08.11.1997 gegen SK Lauf
- 22.11.1997 gegen VfL Nürnberg
- 29.11.1997 gegen BSC Woffenbach

Rückrunde:

- 07.03.1998 gegen Greuther Fürth
- 21.03.1998 gegen TSV Roth
- 04.04.1998 gegen Baiersdorfer SV
- 25.04.1998 gegen SG Quelle Fürth



Günther Fuchs

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. 1. FC Nürnberg	5	5	0	0	42:2	+40	15
2. SpVgg. Gr. Fürth	5	4	0	1	24:5	+19	12
3. Quelle Fürth	5	4	0	1	19:7	+12	12
4. Baiersdorfer SV	5	3	1	1	25:11	+14	10
5. VfL Nürnberg	5	3	1	1	17:8	+9	10
6. FSV Erlangen-Bruck	5	2	1	2	15:19	-4	7
7. ESV Rangierbahnhof	5	2	1	2	11:18	-7	7
8. TSV Weißenburg	5	2	0	3	10:10	0	6
9. SK Lauf	5	1	2	2	14:8	+6	5
10. TSV Winkelhaid	5	1	2	2	8:17	-9	5
11. BSC Woffenbach	5	1	2	2	5:15	-10	5
12. TSV Roth	5	1	1	3	8:22	-14	4
15. ASV Forth	5	0	1	4	7:25	-18	1
16. SpVgg. Ansbach	5	0	0	5	4:42	-38	0

## Amateure

Ein wahrer geldsegen brach über die Amateure des 1. FC Nürnberg rein. Präsident Michael A. Roth machte sein Versprechen war und überreichte Spielleiter Albert Üblacker und Trainer Joan Pal stellvertretend für die Mannschaft 2.000,- DM als Lohn für den Klassenerhalt in der vergangenen Saison. Doch dem nicht genug. Die „Amas“ hätten noch einen draufsetzen können und durch den Gewinn des Kreispokals gegen die SG Quelle Fürth die Mannschaftskasse um 1.000,- DM aufstocken können. Doch dem war leider nicht so. Die Mannschaft von Trainer Joan Pal führte noch zur Halbzeit mit 2:1, mußte aber in der 90. Spielminute doch noch den Ausgleich hinnehmen. Es folgte ein Elfmeterschießen, das die Amateure doch noch mit 3:4 verloren. Schade!

## A-Jugend

Man hatte schon nicht mehr zu hoffen gewagt. Nein, ganz so schlimm war es nicht, aber die A-Junioren von Trainer Kurt Eigl starteten alles andere als glücklich in die Saison. Aber die Pechsträhne (immerhin sind fünf Stammspieler verletzt) nahm beim Auswärtsspiel gegen SV Darmstadt 98 ein Ende und die A-Junioren besiegten die Darmstädter mit 6:1. Die Torschützen: Endreß (2), Christ (2), Steiner und Hablowecz.

## Früh übt sich.

Die G-Jugend, früher nur unter dem Namen „Pampers-Liga“ bekannt, hat beim Club schon kleine Erfolge vorzuweisen. Unter der Leitung von Trainer Achim Gluschke machten sich 10 Spieler auf dem Weg in Richtung Falkenhain, um den Kollegen von 73 Süd Nürnberg, Flügelrad und Worzeldorf das Fürchten zu lehren. Wer Lust hat, beim 1. FC Nürnberg das Fußball-Spielen zu lernen, kann sich Freitags in der Sporthalle von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter der Leitung von Trainer Dirk Sammiller erste taktische Anweisungen einholen.

## Ehre wem Ehre gebührt.

Patrick Lohrer (C1-Junioren) wurde vom DFB in den erweiterten Kreis der U15-Nationalmannschaft berufen. Kollege Marco Christ (A-Junioren) dagegen schaffte den ersten Sprung und trainiert seit kurzem bei den Profis unter der Leitung von Trainer Felix Magath mit.

## Achtung, am 19.10.97 ist Fußball-Sonntag!

Vor dem Heimspiel der Profis gegen St. Pauli am 19.10.1997, müssen sich die Amateure um 12.30 Uhr auf dem A-Platz mit SC 04 Schwabach auseinandersetzen. Um reichlich Unterstützung durch möglichst viel Zuschauer zu erhalten, hat sich Spielleiter Albert Üblacker ein kleines „Zuckerl“ einfallen lassen. Jeder Besucher, der im Besitz einer gültigen Eintrittskarte für das Spiel im Frankenstadion ist, bezahlt für das Spiel der „Amas“ nur 5,- DM!

Man stelle sich das nur einmal bildlich vor. Nichtsahnend macht man sich CM-Redakteurin Kerstin auf den Weg in die Turnhalle, um das Mannschaftsfoto für die A-Jugend zu produzieren. Plötzlich springen ein paar Herren im besten Alter mit dem Fußball quer durch die Halle und bejubeln jedes erzielte Tor. Wollten sie etwa vor den Augen des Nachwuchses demonstrieren, was ein Cluber mit dem runden Leder alles so draufhat? Kurz entschlossen schossen wir auch ein Foto von den verschwitzten Mitsiebzigern, die allemal lustiger und fröhlicher dreinblickten als die gesamte A-Jugend. Max Leikard stellt für das CM die Senioren-Sportgruppe des 1. FC Nürnberg vor.

Die Senioren-Sportgruppe wurde am 1.6.1953 gegründet. Mit einer Idee und Liebe zum sportlichen Tun haben sich Begeisterte zusammengefunden und diese in die Tat umgesetzt. Aus allen damaligen Abteilungen kamen die Mitglieder: Fußball, Tennis, Leichtathletik, Wintersport, Schwimmen und Hockey. Sie bildeten eine gute und dauerhafte Gemeinschaft. Die Gründungsmitglieder Hans Böhm, Kurt Glaubrecht und Fritz Nickel sind leider vor nicht allzu langer Zeit verstorben. Wir heute haben ihnen viel zu verdanken und treiben die körperliche Ertüchtigung in ihrem Sinne weiter.

Der Normalsportler fühlt sich in unserem Kreise wohl. Und doch fanden bekannte Leute aus der 1. Clubmannschaft zu uns. Namen wie Albert Reizer, Alfred Sahrman und sonstige Fußballer wie Walter Weide sind dabei. Das hat sich natürlich positiv auf die fußballerische Linie ausgewirkt. Aber das Hauptanliegen der Sportgruppe war immer und auch heute noch, die Erhaltung der körperlichen Tüchtigkeit. Mit gezielter Gymnastik, Waldläufen und Fußball wird dieses Ziel angestrebt. Das zeigt sich daran, daß einige unserer Kameraden, die schon über 70 Jahre alt sind und noch aktivst beim Sport mitmischen. Dazu kommt noch, und das ist überaus wichtig, die kameradschaftliche und gesellschaftliche Bindung. Ausflüge, Festivitäten, immer zusammen mit unseren Frauen, sind sehr beliebt. Als besonderes Markenzeichen gelten unsere Geburtstagsumtrünke. Natürlich steht und fällt eine Organisation mit ihrer Führung. Unser derzeitiger Vorsitzender Robert Morlock, älterer Bruder von Maxl Morlock, zeigt sich seinen Vorgängern gegenüber ebenso vorbildlich wie sie es waren. Durch seine vielen sportlichen Ambitionen begründet, ist er für uns Vorbild. Er wird von sehr zuverlässigen Kameraden unterstützt, die für Sport, Fahrten und Gesellschaftliches zuständig sind.

Zu wünschen ist, daß im Zuge der Neugestaltung des 1. FCN, das Fortbestehen der Sportgruppe weiter gewährleistet ist. Daß wir besonders der 1. Fußballmannschaft des Clubs die Daumen drücken ist in unserem Kreis Ehrensache.

**Max Leikard**



Obere Reihe von links: Robert Morlock, Theo Schäfer, Werner Leschke, Heinz Vonderlehr, Lutz Dann  
Untere Reihe von links: Max Leikard, Gerhard Bastian, Walter Weidl, Albert Reiser, Heinz Drey

# Lernen Sie die nächste Generation kennen.



## Die A-Klasse ist da.

► Die A-Klasse ist so sicher und komfortabel wie eine Mittelklasse-Limousine – und das bei knapp 3,6 Meter Länge. Überzeugen Sie sich selbst. Schauen Sie doch mal vorbei.



Mercedes-Benz

*Mercedes-Benz in Nürnberg*

Niederlassung der Daimler-Benz AG  
PKW-Verkaufshaus, Wilhelmshavener Straße 10/Ecke Erlanger Straße  
Telefon 0911/31 60 – 422/423/424/425



**Frage: Wie macht man die Redaktion des Clubmagazin megaglücklich? Antwort: Indem man möglichst viele Berichte und Fotos von Neugründungen, Hochzeiten, Fan-Club-Treffen oder ähnlichem in einen Umschlag steckt und in die Valznerweiherstraße 200 schickt.**

So geschehen in den letzten Wochen. Leider können wir in diesem Heft nicht jeden Artikel veröffentlichen, aber das holen wir spätestens im nächsten CM gegen den FSV Zwickau nach – versprochen. Doch bevor wir ins Thema einsteigen, gratuliert die CM-Redaktion stellvertretend für den 1. FC Nürnberg einer Dame, die jedem, der in der Nürnberger Fan-Szene was auf sich hält, bekannt ist. Es ist Inge. Genau, die **Inge Pesel aus Schwarzenbruck**, die am 17.10.1997 ihr **60. Wiegenfest** gefeiert hat. Laut der FCN-



Der Marc-Oechler-Fanclub bei der Gründungsfeier in Weismain

um Franken und nicht – was ihnen oft unterstellt wird – um Oberpfälzer. Geschrieben hat uns **Heike Kohl**, die von Präsident **Gerd Kochta** den Auftrag erhalten hat, den Fan-Club „berühmter“ zu machen. Lieber Herr Kochta, die Heike hat ihre Sache sehr gut gemacht, wir sind beim Lesen vor Lachen fast vom Stuhl gekippt. Unter den liebevollen Augen des **Bezirk 6-Vorstandes** fand am 29.08.1997 die Gründungsfeier statt und auch drei Spieler des „Ruhreichen“ ließen es sich nicht nehmen, den Alfeldern höchstpersönlich zu gratulieren. Und so strahlten **Marc Oechler, Timo Rost und Michael Wie-**

**singer**, der laut Heike (28 Jahre alt, frisch verheiratet und seit Manfred Brugsmüller in keinen Clubspieler mehr verliebt gewesen) die Mädchenherzen zwischen 7 und 27 höher schlagen ließ. (Und wir dachten immer, das wäre eigentlich die Zielgruppe von Timo!). Die Freßkörbe mit den original Alfelder Wurstwaren trösteten die Club-Kicker über den damals besch...eidenen Tabellenstand hinweg und auch wir hätten gerne einen Ring der köstlichen Alfelder Stadtwurst, da wir Dir, liebe Heike, dafür alle Stadionmagazine der Welt schicken würden. (Scherz!). Nochmals

Glückwunsch und Willkommen beim derzeitigen Nichtmehr-Abstiegs-Kandidaten.

Unser „Ö“ ist zur Zeit richtig im Streß. Eben noch Alfeld, dann in Weismain und bald zum zweiten

Mal Vater. Na, wenn das nichts ist? Doch scheinbar wird's dem „Zaboianer“ in Nürnberg a bisserl zu eng und er setzt derzeit alles daran mehr von der Welt zu sehen. Was eignet sich da besser als die Neu-Gründung eines eigenen Fan-Clubs? Wie bitte, sein eigener Fan-Club? Jawohl, das ist eine Premiere. Ein Club-Spieler und sein eigener Fan-Club.

Sowas hat es noch nie gegeben (Oder etwa doch?). Ein halbes Jahr nach der inoffiziellen Gründung, fand nun der offizielle Festakt im Heinrichssaal zu Weismain statt, an dem neben dem oben erwähnten Namenspatron auch der Fan-Beauftragte **Bernd Promberger** und Bezirks-Koordinator **Otto Scheer** teilnahmen. Der Vorsitzende **Matthias Löhlein** bezeichnete Marc unter lautem Beifall der 40 Fan-Club-Mitglieder als „Fußballgott Frankens“ und überreichte ihm einen Glückskäfer sowie ein Fan-Club-Trikot, das er auch gleich überstreifen mußte. Diese Prozedur wurde natürlich auf Zelluloid festgehalten, doch aus sicherheitstechnischen Gründen haben wir unseren Lesern das Foto von Marc's entblößtem Oberkörper vorenthalten. Liebe Weismainer, wir gratulieren ganz herzlich zur Neugründung, auf das unser „Ö“ noch recht



Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag, liebe Inge!

Gerüchteküche befindet Sie sich beim Spiel gegen St. Pauli nicht an ihrem angestammten Platz auf dem 8er-Block. Da wir es uns aber nicht vorstellen können, daß sie „freiwillig“ eine Auszeit nimmt, äußern wir den leisen Verdacht, daß Ehemann **Manfred** („der schönste Eiermo' Frankens“) zumindest einmal im Leben der Inge Pesel vor dem Club Platz eins belegen will und mit ihr einfach „abhaut“. Inge, wir gratulieren Dir noch einmal von Herzen, bleib so wie Du bist – und der Fan-Organisation des 1. FCN noch recht lange erhalten. **DANKE!**



Gründungsfeier der „Rot-Schwarzen Nordschwaben“ in Kaisheim

lange beim „Ruhreichen“ das rote Trikot überstreifen darf.

**Und noch eine Neugründung gibt es zu vermelden!** Scheinbar ist der Club zur Zeit so richtig in, was uns natürlich außerordentlich freut. Ab sofort können wir auch im schwäbischen Raum auf Verstärkung zählen, denn neben zahlreichen Löwen- und Bayern Fan-Clubs hat sich seit dem 16.07.97 auch ein FCN-Fan-Club namens „**Rot-Schwarze Nordschwaben Kaisheim**“ zusammengefunden. Nachdem das Wichtigste, das Vereins-



Marc, Timo und Michael bei den „Frechen Franken“

**Wer sind die „Frechen Franken“? Noch nie gehört? Das wird sich hiermit ganz schnell ändern.**

Die 22 Mitglieder des neugegründeten Fan-Clubs „Freche Franken“ kommen überwiegend aus Alfeld, das ca. 35 km südöstlich von Nürnberg liegt. Wie man schon am Namen erkennen kann, handelt es sich hierbei wirklich



Als Brautpaar lassen grüßen: Werner Simon und seine Doris!

heim, ausgewählt worden war, einigte man sich auf den 10.09.1997 als Termin für die offizielle Gründungsfeier. Ehrengäste waren **Christoph Müller** und **Thomas Richter**, auch der Fan-Beauftragte **Bernd Promberger** hatte sich dem Nürnberger Troß angeschlossen. Die Vorstandschaft von Bezirk 6 mit **Inge Pesel** (damals noch 59 Jahre alt!) an der Spitze

gratulierten dem 1. Vorstand **Marco Fänger** stellvertretend für alle 22 Mitglieder. Wir schließen uns den Glückwünschen an und möchten lobend anmerken, daß ihr das erste Tief des Clubs in der 2. Liga wohl schon mitüberlebt habt. Wir sprechen uns bei Eurem 10jährigen wieder!

**Ja, ja – der 1. FCN verbindet.** Am Samstag, 13.09.97 heiratete **Werner Simon** seine langjährige Freundin **Doris Schmidt**. Werner, als Gründungsmitglied und Schriftführer beim Fan-Club **Red-Black-Eagles-Thalmannsfeld** (uff!) aktiv, lud eine Abordnung seiner Fan-Club-Kollegen zur hochoffiziellen Eheschließung ein. Diese wiederum ließen sich nicht "lumpen" und organisierten vor der Kirche unter der Leitung vom 1. Vorstand **Karl Förster** und 2. Vorstand **Janina**



Sigggi und Assl auf dem Weg nach Aachen ohne Auspuff!



Vor dem Weißen Haus: Club-Fan Manfred Schneider!

Finger weg von unseren Spielern! Uns interessieren nur Eure Spaghetti-Rezepte und das Abschneiden bei der WM-Qualifikation, liebe Nachbarn!

**Christian Möbner aus Ansbach** hatte anlässlich einer Auswärtsfahrt zum Pokalspiel nach Aachen ein Erlebnis ganz besonderer Art: Er verlor den Auspuff seines Autos. Ob das vielleicht ein Omen im Hinblick auf den Ausgang des Spiels war? Aber wie man auf dem Foto sieht konnten **Sigggi** und **Assl** aus Ansbach über das Mißgeschick nur lachen . . . – über den Rest wohl eher nicht!

**Ei, ei, ei. Da ist der CM-Redaktion doch ein dicker Klops passiert.** Wir sollten nämlich im Auftrag von **Siegfried Scholz** die lieben

Fans darauf aufmerksam machen, daß der Fan-Club „**Frankenpower Herzogenaurach**“ am 22.11.97 zum Spiel FC Schalke 04 gegen 1860 München fährt. Aus aktuellem Anlaß und aus Platzgründen ist das beim letzten Heft leider nicht mehr berücksichtigt worden. Entschuldigung. In der Hoffnung, noch etwas gut machen zu können, bitten wir alle Interessenten, die bereit sind für dieses Erlebnis 45,- DM für Busfahrt + Eintrittskarte auszugeben, sich schnellst-

möglich unter der Rufnummer 0 91 32/6 02 72 oder 01 71/6 87 23 50 an **Siegfried Scholz** zu wenden und bei Bedarf anzumelden. Viel Spaß auf Schalke!

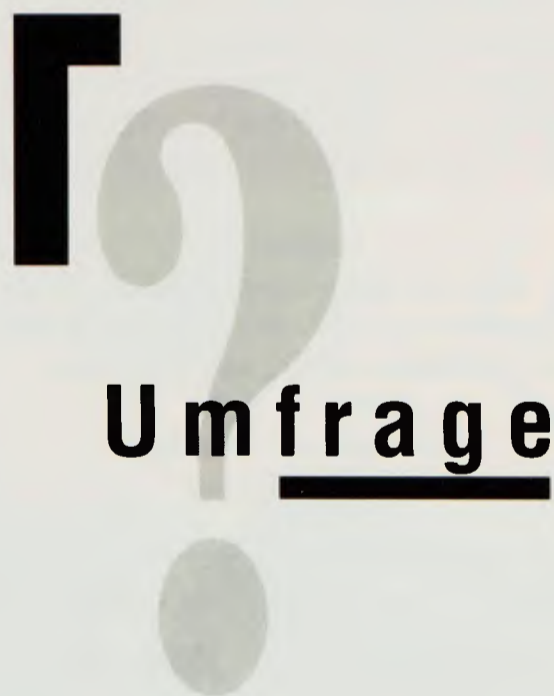
**Hallo lieber Oliver Schmidt! Alles Gute zum Geburtstag!** 25 Jahre alt ist er geworden, genau einen Tag vor dem Spiel gegen St. Pauli. Getreu dem Motto der Club-Hymne „Wir werden immer zu Dir stehen“ ist er seit 10 Jahren ein treuer Club-Fan. Es grüßen Dich ganz lieb Deine Freundin **Beate** und die ganze Familie **Schmidt** sowie das CM-Team!



Oliver Schmidt

**Ammesdörfer** einen Spalier mit anschließender Übergabe eines kleinen Geschenkes. Liebe **Doris**, lieber **Werner**. Auch wir schließen uns den zahlreichen Glückwünschen an und hoffen, daß Ihr Euch immer so treu bleibt wie dem Club in schlechten Zeiten, denn dann kann überhaupt nichts schiefgehen. Und wenn's beim 1. FCN mal nicht so läuft, könnt ihr Euch immer noch gegenseitig trösten. Aber Achtung! Bei dem Auf und Ab in den letzten Jahren kann das richtig in Streß ausarten!

**Manfred Schneider**, Vorsitzender des Fan-Club „**Faltermurm Kitzingen**“ hat in seinem Mitglieder-Kreis eine echte Besonderheit vorzuweisen. Es handelt sich hierbei um **Dr. Erwin Rumpel**, seines Zeichens Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen. Jetzt könnte der gemeine Leser den Verdacht hegen, daß es sich bei dem Eintritt des Stadtoberhauptes um einen politisch geschickt eingefädelten Schachzug handeln könnte, aber Pustekuchen! **Dr. Rumpel** ist zahlendes Mitglied, das am Gesellschaftsleben der „**Faltermürmer**“ aktiv teilnimmt. Sehr zum Mißfallen von Sohn **Florian**, der als passionierter „**Matthäus-Fan**“ die Vorlieben des Vaters nicht nachvollziehen kann. Wir dafür umso mehr und aus diesem Grund schöne Grüße nach Kitzingen! Übrigens, während einer Amerika-Tour stellte **Manfred** mit Freude fest, daß der Club auch über dem großen Teich hinweg sehr bekannt ist und viele Freunde hat. Gerade die Italiener zeigten sich am sportlichen Werdegang unseres „**Ruhmreichen**“ sehr interessiert.



# Bitte helfen Sie uns!

**Uns interessiert, wie Sie heute zum Stadion gekommen und wie Sie mit dem Service zufrieden sind.**

Im Sitzplatzbereich sind auf einigen Blöcken Fragebogen ausgelegt. Bitte füllen Sie Ihren Fragebogen aus und geben ihn bei den Interviewern, die im Gangbereich Ihres Blockes für Sie da sind, ab. Auf den Stehplätzen befragen Sie die Interviewer direkt. Wir möchten Service und Planung nach Ihren Angaben gestalten. Unterstützen Sie uns bitte mit Ihren Antworten.

Vielen Dank!

Der nächste Auswärts-Gegner des 1. FCN heißt **FSV Mainz 05**.

**Anpfiff:** Sonntag, 26.10.1997 um 15.00 Uhr  
**Stadion:** Stadion am Bruchweg, 15.500 Plätze, davon 4.500 überdachte Sitzplätze und 9.200 überdachte Stehplätze. Gästeblocke L (Sitzplatz) und M (Stehplatz).

**Anfahrt:** A 60 ("Mainzer Ring"), Abfahrt Mainz-Finthen - Saarstraße, Richtung Innenstadt: Saarstraße (Stadtautobahn) ca. 1800 m nach Europaplatz (Kreisel) verlassen (Beschilderung: Stadion, Südwestfunk, Eisstadion)

**Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel:** ab Mainz-Hauptbahnhof (S-Bahn): Linien 6, 13, 14, 16, 17, 22, 23, 27, 34, 216 bis Universität, Linie 19 bis Stadion.

**Eintrittspreise:** Haupttribüne Block A - F von 35,- bis 45,- DM. Sitztribüne Nord H-L von 30,- bis 35,- DM. Stehplatz G, M-S 14,- DM. Stehplatz ermäßigt 10,- DM. Stehplatz Schüler 7,- DM.

**Eintrittskarten:** Gibt es im Vorverkauf im Fan-Shop Valznerweiher oder direkt an den Stadionkassen.

**Hinweis:** An den Stadionkassen gibt es Stehplätze/Gäste; an den Kassen 7-10, Sitzplätze Block L/Gäste an Kasse 11.

**Fan-Zug: Gute Nachrichten. Nach Mainz fährt wieder ein Fan-Zug. Die Abfahrtszeiten lauten wie folgt:** Nürnberg Hauptbahnhof ab 10.13 Uhr, Neustadt/Aisch ab 10.40 Uhr, Würzburg ab 11.20 Uhr, Aschaffenburg ab 12.28 Uhr in Mainz Ankunft um 14.00 Uhr. Um 17.45 Uhr geht's wieder nach Hause und Ankunft in Nürnberg ist um 21.45 Uhr.

**Fahrkarten:** Achtung! Aus Schaden wird man klug. Natürlich gilt weiterhin die Regelung mit dem Wochenendticket für 35,- DM, mit dem bis zu fünf Personen fahren können. Trotzdem wird in Zukunft im Fan-Zug kontrolliert, ob sich Schwarzfahrer unter den Gästen befinden. Da uns dieses Mal nur fünf Wagen zur Verfügung stehen, sollte man sich die Fahrkarten im Vorverkauf zu sichern und zwar beim **Club-Partner abr Reisebüro am Hallplatz in Nürnberg, Telefon 22 47 91** bei Frau Mack oder Frau Schaack sowie an allen anderen Fahrkartenschaltern.



### FSV Mainz 05 im Kurzporträt

**Anschrift:** Dr. Martin-Luther-King-Weg, 55122 Mainz  
**Telefon:** 06131 / 37 55 00  
**Telefax:** 06131 / 37 55 033  
**Gegründet:** 16. März 1905  
**Vereinsfarben:** rot und weiß  
**Mitglieder:** 1.400  
**Sportarten:** Fußball, Handball, Tischtennis  
**Präsident:** Harald Sruz  
**Vizepräsidenten:** Peter Arens, Jürgen Doetz, Karl-Heinz Elsäßer  
**Finanzen und Sponsoren:** Friedhelm Andres  
**Leiter der Lizenzabteilung:** Christian Heidel  
**Geschäftsführer:** Michael Kammerer  
**Cheftrainer:** Dietmar Constantini  
**Co-Trainer:** Michael Blätzel  
**Stadion:** Stadion am Bruchweg: 15.500 Plätze davon 4.500 Tribünen-Plätze (alle überdacht)

### ACHTUNG!

**Große Nachfrage für Fan-Zug-Fahrkarten! Tickets sind erhältlich beim offiziellen Club-Reisepartner abr - Reisebüro am Hallplatz in Nürnberg**  
**Telefon 22 47 91**  
**Ansprechpartner: Frau Mack oder Frau Schaack**

### IMPRESSUM

**Clubmagazin**  
 die offizielle Stadionzeitung des 1. FCN e.V.  
**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg  
**Telefon:** 09 11 / 940 79 - 0  
**Telefax:** 09 11 / 940 79 - 77  
**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski  
**Titelbild:** Frankenstadion/Bischof & Broel  
**Poster:** Markus Kurth/Marc Johnston  
**Fotos:** Kerstin Dankowski, Fotoagenturen  
**Anzeigen:** 1. FCN, Tel. 09 11 / 94 07 9 - 15  
**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg  
**Druck:** Druckerei Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg  
**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 55,- an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben, wohin das CM geschickt werden soll. Viel Spaß beim Lesen!  
**Verteilung:** Heinz Harter **Stadion:** Fußball Mädchen-/Damenmannschaft des 1. FCN!





**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenza-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**

Tucher

WEIZEN



Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel

Das Infomagazin rund um den 1. FC Nürnberg!

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 14/97

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE

**ARO**

**DIE  
BUNDES  
LIGA**

Unser Gast:  
FSV Zwickau  
Freitag, 31.10.1997  
Anpfiff 19.00 Uhr  
im Frankenstadion

Im Interview:  
Club-Trainer  
Felix Magath

**Gute Stimmung beim 1. FC Nürnberg!**

<http://www.1.FC.Nuernberg.com>

**ELF SPIELER WERDEN SIE HASSEN.  
ZEHN WERDEN SIE LIEBEN.  
MIT DIESEM VERHÄLTNIS KANN  
MAN DOCH LEBEN, ODER?**



Der neue Predator. Leder statt Gummi im Bereich der Zehen ermöglicht ein besseres Ballgefühl. Optimierte Gummiflächen an der Seite geben mehr Effet. Zusätzliche Rippen und Rillen am Spann erhöhen die Schußkraft. Und 30 Gramm leichter ist er auch noch. Sie kennen ja den Spruch: Weniger ist mehr.



## Liebe Club-Fans!

Ach herrje, werden Sie sich jetzt denken. Wenn sich der Schatzmeister des 1. FCN zu Wort meldet, kann das nichts Gutes verheißen.

Nun, ganz so schlimm ist es nicht. Im Hinblick auf die Jahreshauptversammlung haben wir den üblichen Kassensturz gemacht und mußten erwartungsgemäß feststellen, daß wir in der Regionalliga-Saison 1996/97 zwar sportlich erfolgreich waren, jedoch finanziell mit einem blauen Auge davongekommen sind. Vor allem die fehlenden Einnahmen aus den Fernsehgeldern, die in der zweiten Liga gut und gerne vier Millionen Mark ausmachen, haben die Finanzierung des Unternehmens „Sofortiger Wiederaufstieg“ schwierig gemacht. Wie Ihnen sicher bekannt ist, beträgt bei den Regionalligisten die Höhe des Zubrotes „Fernsehgelde“ runde 200.000 DM. Ein Unterschied, der einen nicht nur im Geldbeutel spüren läßt, daß man nicht mehr Profiligen des Deutschen Fußballs angehört.



Dennoch hat sich das Risiko, das die Vorstandschaft des 1. FC Nürnberg vor der Saison 1996/97 bewußt eingegangen ist, gelohnt und der Club spielt nun wieder in der Bundesliga. So, werden Sie jetzt denken, mit den Zuschauerzahlen und diesen tollen Fans im Rücken, müßte es dem 1. FC Nürnberg doch jetzt eigentlich wieder blendend gehen. Sie haben recht. Die Einnahmen aus den Heimspielen sind in der Tat ein wesentlicher Faktor, auf dem unsere Kalkulation aufgebaut ist und die tolle Resonanz unserer Anhänger – vor allem nach den Erfolgen in den letzten Wochen – unterstützt uns in unserer Arbeit, den 1. FC Nürnberg finanziell unabhängig, wirtschaftlich stark und sportlich erfolgreich zu machen. Daß wir vor allem den ersten Punkt noch nicht erreicht haben, liegt allein daran, daß es aufgrund der hohen Investition in die Regionalliga-Saison 1996/97 nicht möglich war, die Altschulden wesentlich abzubauen. Dennoch sind wir unseren Verpflichtungen regelmäßig und pünktlichst nachgekommen. Eine Tatsache, die uns nicht nur bei verschiedenen Behörden, sondern auch beim DFB wieder klare Pluspunkte eingebracht hat.

Ihnen, liebe Club-Fans, wünsche ich bei unserem Heimspiel Zwickau viel Spaß und der Mannschaft von Trainer Felix Magath weitere drei Punkte auf dem Konto.

Herzlichst  
Ihr Bernhard Kemper

## INHALT

- 2/3** Der FSV Zwickau ist am 31. Oktober 1997 zu Gast im Nürnberger Frankenstadion. Wir stellen unseren sechsten Heimspielgegner vor.
- 4/5** Felix Magath. Seitdem er das Traineramt beim 1. FCN angetreten hat, zeigt die Erfolgskurve steil nach oben. Das Interview.
- 6/7** Gegnerstatistik, Zuschauerzahlen, Torschützenliste. Die Übersicht über den 12. Spieltag und die aktuelle Tabelle. Information pur.
- 8/9** Der Club geht ins Internet und Michael Wiesinger stellt sich im Kurzinterview vor. Was begehrt das Club-Fan-Herz mehr?
- 10** Chico, das Unikum. Chico, das Original. Chico, der Liebling aller Frauen. Wir stellen den Lesern Club-Zeugwart Günter Vogt vor.
- 12/13** Fan-News. Viele Termine stehen wieder vor Weihnachten an. Auch der Fanbeauftragte Bernd Promberger meldet sich zu Wort.
- 14** Unsere A-Junioren. Sie steuern zur Zeit auf Erfolgskurs, so daß es wieder Spaß macht über die Jungs von Kurt Eigl zu berichten.
- 16** Wohin geht's zum nächsten Auswärtsspiel? Ach, nach Köln. Und wie komme ich dahin? Auf jeden Fall nicht zu Fuß. Die Vorschau.

TÜMMEL

V

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

Tümmels

e

S

Kreativ  
in Sachen  
Druck

TÜMMEL



# Club-Fan Körbel macht den Zwickauern Mut!

Mit dem Humor ist das so eine Sache. Die einen haben mit ihm ganz und gar nichts am Hut, andere wiederum besitzen die Gabe, auch in brenzligen Situationen zu lachen. Karl-Heinz Körbel gehört fraglos zu letzterer Kategorie. Seit gut zwei Wochen ist er Trainer in Zwickau. Und dort ist die Lage wahrlich brenzlich. Die rote Laterne scheint beim FSV nicht dezent, sondern grell und penetrant. Fünf Punkte trennen den FSV bereits vom berühmten rettenden Ufer – wer da noch scherzen kann, muß Humor besitzen. Körbel brauchte Ende vergangener Woche nicht lange zu überlegen, als er mit der Frage konfrontiert wurde, ob er denn bereits Verstärkungen für den FSV ins Auge gefaßt hätte. „Balakov oder Elber“, antwortete er verschmitzt.

Eine Szene, die bezeichnend ist. Körbel, der Sympathieträger. Körbel, der Mutmacher – in Zwickau bündeln sich alle Hoffnungen in der Person des Bundesliga-Rekordspielers. Er soll das schaffen, was Experten bereits vor der Saison als sehr, sehr schwer einstufen: Und zwar mit dem FSV Zwickau den Klassenerhalt zu schaffen.

Läßt man nur Zahlen in Form von Punkten und Toren sprechen, ging Karl-Heinz Körbels Einstand schief. Zwei Spiele, null Tore, ein Pünktchen – der Nährboden, auf dem das zarte Pflänzchen Hoffnung Wurzeln schlägt, scheint nicht sonderlich fruchtbar zu sein. Und doch wächst besagtes Pflänzchen. Beim 0:1 gegen die Kickers waren die Zwickauer eigentlich die bessere Mannschaft. Ebenso zuletzt zu Hause gegen Cottbus beim 0:0, als Körbel mutig den Vorwärtsgang einlegte – erstmals in dieser Saison stürmte Zwickau mit drei Spitzen. Genutzt hat's nichts. Die Chancen waren zwar reichlich, doch die FSV-Spieler im Abschluß schwach. Aber: Die Leistungskurve zeigte nach oben, gibt dem am Boden liegenden Selbstvertrauen neue Nahrung. Der erste kleine, bislang nicht in der Tabelle ablesbare Sieg des Karl-Heinz Körbel.

Dies ändert jedoch nichts daran, daß der 42jährige vor einer der schwierigsten Aufgaben seiner noch relativ jungen Trainerkarriere steht. Um diesen Fakt besser zu verstehen, muß man im Kalender zurückblättern. Und zwar bis in den Mai 1996. Da kämpften die Zwickauer bis kurz vor Saisonschluß um den Aufstieg in die Bundesliga mit, wurden dann respektabler



Fünfter. Ein beachtlicher Erfolg, der doch ganz schlecht war. Er trübte nämlich den Blick für die Realität gewaltig. Der damalige Trainer Gerd Schädlich mahnte, daß die Mannschaft über ihren Verhältnissen gespielt hätte, zudem zu alt sei, um derartiges wiederholen zu können. Hingehört hatten nur ganz, ganz wenige. Umso heftiger dann die Bauchlandung: Zwickau schaffte erst mit einem kaum für möglich



Verantwortlichen (allen voran Präsident Neef) ganz anders sahen.

Die Fakten jedoch sprachen klar für Werner: Torjäger Kirsten verabschiedete sich wie Mittelfeldspieler Hecker in Richtung Aalen, die beiden Routiniers Tipold und Pilz sagten ebenfalls Adieu. Mit der neuen Saison begann in



Hintere Reihe von links: Keller, Barylla, Härtel, Pinder, Förster, Wieland, Viertel, Jasarevic. Mitte: Trainer Werner, Co-Trainer Pohl, Klee, Seifert, Menze, Groth, Günther, Hermel, Mannschaftsarzt Dr. Hendel, Masseur Stuckart. Vorne: Schmidt, Schuster, Pohl, Karavajew, Lense, Hoffmeister, Beuchel, Troche, Kunze.

gehaltenen Endspurt den Klassenerhalt. Schädlich war da längst kein Trainer mehr, denn Joachim Streich löste ihn in der vergangenen Winterpause ab. Eine dauerhafte Lösung wurde er dennoch nicht. In der Sommerpause warf er freiwillig das Handtuch. Für ihn sprang Heinz Werner ein. Ein älterer, immer freundlich lächelnder Fußball-Lehrer. In der Sache jedoch war er knallhart und unbequem. Offen sagte er, daß die Substanz der Zwickauer nicht gerade die beste sei, was wiederum die

Zwickau also der radikale Verjüngungsprozeß. Zwangsweise, denn Geld um hochkarätige Spieler zu holen, hatte der FSV nicht. Die Uhr hatte also Abstiegskampf pur geschlagen – nicht so auf Neefs Uhr. Und so war's kein Wunder, daß Werners Zeit vor gut zwei Wochen vorzeitig abließ.

Und somit wären wir wieder bei der Gegenwart und Karl-Heinz Körbel. Der muß jetzt mit einem Kader die zweite Liga halten, dem nicht gerade wenige die Zweitliga-Tauglichkeit absprechen. An diesem Urteil ändert auch Jens Hermel nichts. Er ist Kopf und Lenker der Zwickauer, egal ob er als Libero agiert oder im Mittelfeld spielt. Kurzum ein echter Führungsspieler. Den hätten die Zwickauer jedoch beinahe verloren. Vor Saisonbeginn war sich der 27jährige bereits mit Freiburg einig, der SC verpaßte ihm sogar schon eine Rückennummer. Doch dann platze der Wechsel in allerletzter Sekunde: Hermels Vertrag läuft bis

Ende dieser Saison in Zwickau, somit hätte er Ablöse gekostet. Ziemlich viel, was wiederum die Freiburger abschreckte. Hermel spielt diese Saison also noch in Zwickau, wechselt dann ablösefrei in den Breisgau.

Doch das wird Körbel momentan genau so interessieren wie ein in Fürth umfallendes Fahrrad. Viel wichtiger ist ihm, daß Hermel, zuletzt gegen Energie Cottbus grippekrank, in Nürnberg wieder spielen kann. Denn im Frankenstadion hat sich der neue Zwickauer Trainer einiges vorgenommen: „Es wäre wichtig, wenn in Nürnberg der Knoten platzt. Das würde uns einen gewaltigen Schub geben.“

Aber, aber Herr Körbel. Wir, die Club-Fans, dachten, Sie sind ein Fan des 1. FC Nürnberg?

„Bin ich auch. Nur am heutigen Abend für 90 Minuten nicht!“



Karl-Heinz Körbel

#### KARL-HEINZ KÖRBEL

**Club:** Im Alter von sieben Jahren bekam ich von Max Morlock Stutzen geschenkt. Seit diesem Zeitpunkt bin ich ein echter Anhänger dieses Vereins.

**2. Liga:** Eine Knochenmühle

**Aufstieg:** Für uns absolute Wunschvorstellung

**Frankenstadion:**

Ein wahres Schmuckkästchen

**Felix Magath:** Ein sehr angenehmer und loyaler Kollege

**Bayern:** Ausnahmemannschaft des Deutschen Fußballs

**Franken:** Sind ein Menschenschlag der besonderen Art

**Lebkuchen:** Ißt meine Tochter sehr gerne

**Drei in am Weggla:** Würste, die ich schon immer gerne gegessen habe.

## Der FSV Zwickau im Kurzporträt

### Anschrift:

Geinitzstraße 22  
08056 Zwickau

### Telefon & Telefax:

(03 75) 35 00 90 & (03 75) 28 29 44

### Vereinsfarben:

Rot - Weiß

### Sportarten:

Fußball

### Mitglieder:

653

### Stadion:

Westsachsen-Stadion Zwickau  
11.200 Sitzplätze, 3.000 Stehplätze

### Saisonetat:

7 Millionen Mark

### Saisonziel:

Klassenerhalt

### Sponsor:

Krügerol (geschätzte 300.000 Mark/Saison)

### Größte Erfolge:

1950 DDR-Meister, 1963, 1967 und 1975 DDR-Pokalsieger

### Präsident:

Wolfgang Neef

### Vizepräsident:

Rainer Reichert

### Schatzmeister:

Dr. Christian Wunderlich

### Geschäftsführer:

Joachim Jungnickel

### Trainer:

Karl-Heinz Körbel

### Co-Trainer:

Dietmar Pohl

### Physiotherapeut:

Mario Stuckart

### Vereinsärzte:

Dr. Volker Hendel, Dr. Thomas Prägler

### Zugänge:

Pinder, Förster, Schmidt (alle VfB Leipzig), Schuster (RW Essen), Rajamäki (Finnland/FC Inter Turku), Bent, de Rosario (beide Kanada)

### Abgänge:

Tipold (FSV Krumhermersdorf), Pilz (Laufbahn beendet), Hecker, Kirsten (beide LR Ahlen), Lucic (Sachsen Leipzig), Mencil (nach Polen zurück), Glaubitz (unbekannt)

## SV Meppen

Bei den Emsländern schweigt ein kleines Feuerchen unterm Dach. Schuld daran hat die Presse. Nichts Neues und in diesem Fall doch kurios: Die vereinseigene Zeitung war nämlich Quelle des Ärgers. Vor dem Spiel gegen Frankfurt mußten die Meppener Spieler im Stadionheft lesen, daß ihnen Präsident Gersmann wegen der Auswärtsschwäche des SV (in fünf Spielen zwei Punkte) gewaltig zürnte. Auszüge seiner Kritik: „Was wir in den bisherigen Auswärtsspielen abgeliefert haben, hat in seiner Gesamtheit wenig mit Profifußball zu tun“. Worte, die den Profis wiederum sauer aufstießen. Sie beschwerten sich öffentlich, daß ihr Boß sie öffentlich angegriffen hat. Ihr Tenor: „Das hätte er uns direkt sagen sollen.“ Und auch Trainer Paul Linz sprang bei der Lektüre des Stadionheftes vor Freude nicht gerade in die Höhe. „Da ich verantwortlich bin für das Sportliche, betrifft das Ganze natürlich auch mich. Darüber werden wir zu sprechen haben.“ Oder zu schreiben – in der nächsten Stadionzeitung.

## VfB Leipzig

Trainerwechsel 1: Seit zwei Spielen sitzt Damian Halata als Chefcoach auf der Bank der Leipziger. Seine Bilanz ist durchwachsen: Erstes Heimspiel gegen Haching mit Mühe gewonnen (1:0), dann auswärts bei unserem geliebten Lokalrivalen mit 0:3 unter die Räder gekommen. Die Auswärtsschwäche, die letztendlich Sigi Held den Job kostete, konnte also auch sein ehemaliger Co-Trainer und Nachfolger Halata bislang nicht in den Griff bekommen.

## SpVgg. Greuther Fürth

Trainerwechsel 2: Vor gut zwei Wochen mußte Armin Veh mitsamt seinem „co“ Rainer Geyer gehen. Es kamen Benno Möhlmann und Paul Hesselbach. Und mit ihnen Glück und Erfolg zurück: Zwei Spiele, sechs Punkte, null Gegentore. Hut ab!

## Serien der Liga

Glaube keiner Statistik, die Du nicht selbst gefälscht hast, scherzt man in der Geschäftswelt. Anders im Sport: Punkte, Tore – daran gibt's nichts zu rütteln, das kann man nicht so und wieder ganz anders auslegen. Und das bedeutet für die 2. Liga vor dem 12. Spieltag: Eintracht Frankfurt und Fortuna Köln warten seit vier Spielen auf einen Sieg, unser heutiger Gast FSV Zwickau gar seit sieben. Soweit zu den negativen Trends der Liga. Nun zu den positiven: Die Stuttgarter Kickers sind seit fünf Spielen ungeschlagen, die Cottbuser seit sechs und die Gütersloher seit acht. Das beste haben wir uns aber für den Schluß aufgehoben: Der Club landete vier Siege in Folge!

**Am 31. Oktober 1997 ist Felix Magath genau 54 Tage beim 1. FC Nürnberg beschäftigt. Wir wissen nicht, ob er Tagebuch führt – danach haben wir ihn nicht gefragt. Aber nach vielen anderen Dingen. Dinge, die nicht unbedingt etwas mit Fußball zu tun haben. Und irgendwie doch. Heraus kam ein Gespräch, das – wie wir meinen – Aufschluß über die Persönlichkeit von Trainer Felix Magath gibt.**

**CM:** „Nach einem Unentschieden, einem verlorenen Spiel und vier Siegen in Folge taucht natürlich die Frage auf, ob Sie selbst ein wenig überrascht sind, daß der Club jetzt auf Platz 7 in der Tabelle steht.“

**FM:** „Überraschen kann mich im Fußball sehr wenig und auch die Entwicklung ist für mich nicht so überraschend, denn sie ähnelt der Entwicklung, die ich beim HSV erlebt habe, als ich vor zwei Jahren die Mannschaft übernommen habe. Zu dem Zeitpunkt stand der Verein auf Tabellenplatz 17 und dann fanden wir uns innerhalb kürzester Zeit auf Platz 5 in der Tabelle wieder. Das liegt aber auch an der 3-Punkte-Regelung, die sehr schnelle Entwicklungen zuläßt. Mit dem bisherigen Ergebnis bin ich zufrieden, aber ich bin auch sehr froh, daß wir bisher so viele Punkte

Aufstieg im letzten Jahr schon eine Klasse an die 1. Liga wieder herangearbeitet und ich bin der Meinung, wenn wir konzentriert weiterarbeiten, können wir in der nächsten Saison das Ziel 1. Bundesliga anpeilen.

**CM:** „Wenn Sie an den Tag eins zurückdenken, an dem Sie Ihren „Dienst“ am Valznerweiher angetreten haben und dem heutigen Tag – wo können Sie Unterschiede feststellen?“

**FM:** „Wenn man mitten in der Saison zu einer Mannschaft stößt, dann ist alles sehr unruhig. Man hat viel damit zu tun, daß man die Mannschaft und das Umfeld kennenlernt, so daß die ersten Tage schon sehr hektisch und stressig waren. Mittlerweile normalisiert sich das langsam und ich komme mehr zur Ruhe, so daß ich mich der Mannschaft konzentrierter widmen kann. Wir haben schon einige Fortschritte gemacht, zum einen was die Resultate angehen, zum anderen was das Verhalten auf dem Platz angeht. Ich denke, die Mannschaft hat recht schnell begriffen, daß im Profibereich doch auch professioneller gearbeitet werden muß, und da sind wir vorwärts gekommen. Allerdings müssen wir noch viel arbeiten, um meine Vorstellung von Fußball umzusetzen.

genügend Unterstützung von Fan-Seite da ist, an ihre Leistungsgrenzen zu gehen. Aus diesem Grund spielen die Fans eine sehr wichtige Rolle innerhalb eines Vereins. Und da Fans auch sehr viel investieren, was Zeit angeht, was Geld angeht, um mit einem Fußballverein zu leben, haben sie auch bestimmte Rechte und müssen von Vereinsseite unterstützt werden. Und natürlich auch von mir. Ich weiß das schon zu schätzen, was ein Fan für seinen Klub für Opfer bringt und an einem Sonntag durch halb Deutschland fährt, um seine Mannschaft anzufeuern. Diese Beziehung zwischen Fan und Verein ist für mich Vorbild wie eine Beziehung zwischen einem Spieler und seinem Verein sein müßte. Ich glaube, da sind uns unsere Fans noch einen Schritt voraus.

**CM:** „Sie sagen, Sie nehmen die Fans ernst. Die Fans nehmen Sie natürlich vor allem aufgrund der Erfolge auch ernst. Aber die Fans nehmen Sie auch wirklich ernst. Das heißt, die meisten wissen nicht, wie man mit der Person Felix Magath umgeht. Wie geht man mit Ihnen um?“

**FM:** „Ich bin sicher, das ist ein Problem, das in meiner Persönlichkeit liegt. Ich bin kein Mensch der auf andere zugeht. Ich galt auch als Spieler schon immer als introvertiert, was

# Die Gedanken des Felix Magath

machen konnten. Dabei ist mir aber auch klar, daß es in diesem Tempo nicht weitergehen kann.“

**CM:** „Wie ist das zu verstehen?“

**FM:** „Daß wir nicht jedes Spiel gewinnen können, sondern Spiele nicht nur Unentschieden spielen, sondern dann und wann auch mal verlieren werden, so daß wir jetzt um die Position, die wir momentan einnehmen doch erheblich stärker kämpfen werden müssen als bisher.“

**CM:** „Als Franke kennen sie auch die Nürnberger Fußballszene und wissen, daß das Wort Aufstieg nur allzu schnell in den Mund genommen wird. Können Sie diese Gedanken nachvollziehen bzw. unterstützen?“

**FM:** „Aufstieg in die 1. Bundesliga – das ist selbstverständlich das Ziel des 1. FC Nürnberg und deshalb auch mein Ziel. Aus diesem Grund bin ich hierhergekommen, einfach um mit dem Club in die höchste deutsche Spielklasse aufzusteigen. Allerdings sehe ich da in diesem Jahr keine Möglichkeit. Wir haben in kurzer Zeit sehr viel erreicht und dieses Erreichte müssen wir zuerst einmal festhalten, stabilisieren. Das wird schwer genug, diese Position zu verteidigen. Insofern bin ich auch sicher, daß es für den Club und alle Freunde des Clubs sinnvoller ist, die Ziele nicht zu hoch zu stecken. Denn sonst ist zu schnell wieder Enttäuschung da, die in Frust umschlägt. Und das ist momentan gar nicht notwendig. Wir haben uns durch den

**CM:** „Ihre Vorstellung von Fußball. Wie würden Sie diese beschreiben?“

**FM:** „Es ist so, daß das Spiel zwischen zwei gegnerischen Mannschaften dadurch bestimmt wird, wer Übergewicht bekommt und wer seine Spielweise durchsetzen kann. Wir wollen dahin kommen, daß wir unser Spiel, nämlich ein offensives Spiel, das darauf ausgerichtet ist Tore zu erzielen, dem Gegner aufzwingen können. Ganz einfach, daß wir die spielbestimmende Mannschaft sind und der Gegner sich nach uns richten muß.“

**CM:** „Klingt für uns Cluber wie Musik in den Ohren. Als Sie das erste Mal beim Heimspiel gegen Uerdingen im Frankenstadion auf der Trainerbank Platz genommen haben, haben die Fans zum Teil nach Willi Entenmann und zum Teil nach Felix Magath gerufen. Wie würden Sie im allgemeinen Ihr Verhältnis zu den Fans beschreiben?“

**FM:** „Es ist so, daß ich mit Sicherheit Fans sehr ernst nehme und sie auch als Teil des Vereins akzeptiere, als Teil des Clubs, der dazugehört. Deswegen hat auch die Fankurve eine feste Position innerhalb meiner Arbeit, die gehören nämlich genauso dazu wie die Medien auch. Ich denke, sie müssen mit eingebunden werden. Man kann das bei Kaiserslautern beobachten, daß die Fans auch einen wesentlichen oder direkten Teil dazu beitragen, wenn eine Mannschaft Erfolg hat. Ich weiß aus meiner Zeit bei Uerdingen, daß es auch den Spielern viel leichter fällt, wenn

ich eben auch bin. Das ist meine Art, meine Persönlichkeit. Das hat aber nichts damit zu tun, daß ich die Fans nicht akzeptiere und auch deren Nöte nicht verstehe. Ich bin um ein gutes Verhältnis zu den Fans bemüht, ohne daß ich dann derjenige bin, der mittendrin steht und Theater macht. So geht es mir aber nicht nur mit den Fans, sondern auch mit den Spielern und den anderen Mitarbeitern des Vereins. Das kommt vielleicht daher, daß ich versuche, den Professionalismus in die Köpfe der Spieler zu bringen und dadurch entwickelt sich wohl eher ein distanzierteres Verhältnis. Hart, wie der Fußball früher gewesen ist, wie ich ihn ja auch selber mitgemacht und schätzen gelernt habe, daß man auf dem Platz elf Freunde war, diese Zeit ist einfach vorbei. Wir befinden uns jetzt in einem Wandel, wo wir von dieser Art Fußball zu einem professionellen Fußball übergegangen sind und ich glaube, daß ich diesen professionellen Fußball verkörpere.“

**CM:** „Was muß passieren, daß ein Felix Magath jubelnd vor der Nordkurve steht?“

**FM:** „Das ist für mich kein Problem vor der Nordkurve zu stehen. Für mich ist aber am Spieltag die Mannschaft das Wichtigste und deswegen lege ich Wert darauf, daß sich die Mannschaft bei den Fans präsentiert. Ich denke immer, daß die Fans die Aktiven sehen wollen, die Spieler, mit denen sie mehr verbunden sind als mit der Person des Trainers. Aus diesem Grund bin ich der Meinung, daß

die Spieler das Bindeglied zwischen Fans und Verein darstellen sollen.“

**CM:** „Eine Art Beziehung. Wie hat sich Ihre in den vergangenen Wochen zum 1. FC Nürnberg entwickelt?“

**FM:** „Ich bin ein Mensch, der sich nur dann wohl fühlt, wenn er sich auch mit dem Umfeld, in dem er lebt identifizieren kann. Ich versuche, mich so schnell wie möglich damit zu identifizieren. Das fällt mir hier beim Club nicht so schwer, da ich ja aus Franken komme und ich den 1. FC Nürnberg schon immer als den Traditionsverein in Deutschland geschätzt habe. Ich bin froh und stolz, daß ich bei so einem Verein tätig sein kann.“

**CM:** „Eine Frage, die uns ganz besonders am Herzen liegt. Bevor Sie zum 1. FCN gekommen sind, hat man viel gehört und viel gelesen, wie z. B. „Der Schleifer“. In Hamburg hätten die Spieler angeblich erzählt, daß sie ein „Wahnsinnstrainer“ im wahrsten Sinne des Wortes wären. Aber der Felix Magath, der sich hier beim Club präsentiert, ist ein ganz anderer, wie man ihn sich vorgestellt hat. Der Felix Magath, der hier ist, trainiert sehr hart mit der Mannschaft, geht aber auch sehr fair mit den Spielern um. Hat sich in der Zeit zwischen Hamburg und Nürnberg etwas geändert? Oder war die Situation eine ganz andere?“

**FM:** „Nein, ich denke, daß das Bild, welches man von einem Menschen bekommt, gerade im Fußball von den Medien transportiert wird. Es wird oft überzeichnet, um interessanter zu wirken. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, daß man über mehr Arbeit auch mehr Erfolg erreichen kann. Deshalb hat sich meine Arbeitsweise gegenüber früher auch nicht geändert. Wir trainieren sehr intensiv, wir trainieren auch sehr viel, was die Einheiten anbelangt und wir haben kaum freie Tage. Aber ich glaube, daß der Erfolg einen Spieler dann für diesen ganzen Aufwand entschädigt. Und der Erfolg ist es auch wert, dahingehend Opfer zu bringen. Opfer, die vergleichbar unsere Fans für den Verein bringen. Man sollte es doch auch von einem Profi-Spieler verlangen können, daß er sich für den Verein aufopfert und seinen Klub in den Vordergrund stellt. Und auch diese Philosophie will ich versuchen hier zu verbreiten, denn das ist die Grundlage für den Erfolg. Und den wollen wir schließlich alle mit dem Club haben.“

**CM:** „Letzte Frage. Was würden Sie am Saisonende als Erfolg bezeichnen?“

**FM:** „Für mich spielt der Tabellenplatz am Ende der Saison nur eine untergeordnete Rolle. Für mich ist wichtig, daß wir nicht in den Abstiegskampf hineingeraten sondern uns raushalten können, um dann in der nächsten Saison ein Ziel anzupacken: Den Club wieder in die erste Bundesliga zu führen.“

**CM:** „Wir bedanken uns für das Gespräch.“



Die Spieler des FSV Zwickau auf einen Blick

Name	Position	Geb. Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Hoffmeister, Rainer	Torwart	22.09.1963	Nummer 12	2	0	0	0	0
Karavajew, Oleg	Torwart	13.02.1971	Nummer 1	9	0	0	0	0
Barylla, André	Abwehr	31.10.1967	Nummer 2	1	0	0	0	0
Beuchel, René	Abwehr	31.07.1973	Nummer 16	4	2	0	0	0
Förster, Marco	Abwehr	23.04.1976	Nummer 18	2	0	0	0	0
Hermel, Lars	Abwehr	28.09.1970	Nummer 10	10	0	0	0	3
Jasarevic, Murat	Abwehr	18.03.1969	Nummer 14	9	2	0	0	0
Seifert, Jan	Abwehr	14.10.1968	Nummer 14	11	3	0	0	1
Bent, Jason	Abwehr	08.03.1977	Nummer 19	9	2	0	0	0
Groth, René	Mittelfeld	09.06.1972	Nummer 15	1	0	0	0	0
Günther, Sven	Mittelfeld	22.02.1976	Nummer 17	9	2	0	1	0
Härtel, Jens	Mittelfeld	07.06.1969	Nummer 5	9	2	0	0	0
Keller, Peter	Mittelfeld	22.06.1961	Nummer 20	3	1	0	0	0
Lense, Sascha	Mittelfeld	05.10.1975	Nummer 23	10	1	0	0	0
Menze, Steffen	Mittelfeld	28.01.1969	Nummer 6	11	4	0	0	1
Pinder, Holm	Mittelfeld	21.03.1971	Nummer 7	2	0	0	0	0
Pohl, Sirko	Mittelfeld	19.02.1972	Nummer 11	0	0	0	0	0
Schmidt, René	Mittelfeld	30.10.1974	Nummer 9	7	4	0	0	2
Schuster, André	Mittelfeld	29.09.1975	Nummer 8	2	0	0	0	0
Viertel, Thorsten	Mittelfeld	16.09.1966	Nummer 4	0	0	0	0	0
Wieland, Marcus (VA)	Mittelfeld	29.08.1974	Nummer 24	5	1	0	0	0
Klee, Carsten	Angriff	15.09.1970	Nummer 13	6	1	0	0	2
Dekosario, Dwayne	Angriff	14.05.1978	Nummer 25	10	0	0	0	1
Kunze, Danilo	Angriff	29.06.1971	Nummer 22	6	0	0	0	0
Troche, René (VA)	Angriff	20.11.1977	Nummer 21	0	0	0	0	0
Rajamäki, Marko	Angriff	03.10.1968	Nummer 16	8	0	0	0	1

**Heiße Zeiten!**

Nach der Renovierung jetzt **Wiedereröffnung der Freizeitinsel!**

Sie werden begeistert sein, wieviel schöner, moderner und attraktiver sich Ihnen die neue Freizeitinsel jetzt präsentiert. Gönnen Sie Ihrem Körper jetzt einen luxuriösen Saunagang. Tauchen Sie ein in das entspannende Whirl-Pool-Bad, oder schenken Sie sich ein paar Sonnenstrahlen im Solarium des AROTEL.

Im Freizeitinsel-Bistro warten leckere Erfrischungen auf Sie.

Lassen Sie sich verwöhnen!  
**Sauna Damen 14.-, Herren 18.-**  
**1/2 Std. Sonnenstudio ab DM 14.-**  
- täglich geöffnet! -

Außerdem im AROTEL:  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland** • Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus** • Kaffeestunde im **Café au lait** • Privatfeiern und Tagungen möglich

AROTEL - 142 Betten, moderne Zimmer sowie elegante Appartements  
**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

**AROTEL**

**Zuschauerschnitt des 1. FCN**

1. FCN - SC Freiburg	26.210
1. FCN - Carl Zeiss Jena	19.242
1. FCN - KFC Uerdingen	20.321
1. FCN - SpVgg. Unterhaching	14.713
1. FCN - FC St. Pauli	21.464
<b>Gesamt: 101.950, im Schnitt:</b>	<b>20.390</b>

**Ergebnisse des 1. FCN**

FC Gütersloh - 1. FCN	4:2
1. FCN - SC Freiburg	4:1
VfB Leipzig - 1. FCN	2:1
Al. Aachen - 1. FCN (DFB-Pokal)	4:3
1. FCN - Carl Zeiss Jena	1:3
Eintracht Frankfurt - 1. FCN	4:1
1. FCN - KFC Uerdingen	0:0
SV Meppen - 1. FCN	1:0
1. FCN - SpVgg. Unterhaching	1:0
SpVgg. Greuther Fürth - 1. FCN	0:1
1. FCN - FC St. Pauli	1:0
FSV Mainz 05 - 1. FCN	2:5

**Torschützen des 1. FCN**

Markus Kurth	3 Tore
Michael Wiesinger	3 Tore
Martin Driller	2 Tore
Jürgen Falter	2 Tore
Christian Möckel	2 Tore
Thomas Ziemer	2 Tore
Roman Hogen	1 Tor

Beim Heimspiel gegen den FSV Zwickau begrüßt der 1. FCN als Schiedsrichter-Team im Frankenstadion:  
Dirk Margenberg (Schiedsrichter),  
Dr. Jörn Thiemer (Assistent)  
Martin Bur am Ode (Assistent)

## Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	Nummer 1	0	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	6	0	0	0	0
Dempert, Dominik (VA)	Torwart	17.06.1977	Nummer 30	0	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	11	2	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	5	2	0	0	0
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	6	0	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	3	0	0	0	0
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	9	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	7	3	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	11	2	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	6	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	2	1	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	6	1	0	0	1
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	2	0	0	0	0
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	4	0	0	0	0
Rösl, Thomas (VA)	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	0	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	9	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	8	2	0	0	0
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	3	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	11	2	0	0	3
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27	10	0	0	0	2
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 20	8	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	6	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	2	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	11	1	0	0	3
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	2	0	0	0	2

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) KFC Uerdingen	11	6	4	1	15:8	+7	22
2. (2) Eintracht Frankfurt	11	6	3	2	15:9	+6	21
3. (4) FC Gütersloh	11	4	6	1	14:10	+4	18
4. (3) SC Freiburg	11	5	2	4	19:15	+4	17
5. (9) SpVgg. Unterhaching	11	4	4	3	15:9	+6	16
6. (5) Stuttgarter Kickers	11	4	4	3	19:18	+1	16
7. (10) <b>1. FC Nürnberg</b>	11	5	1	5	17:17	0	16
8. (7) SV Meppen	11	3	5	3	19:15	+4	14
9. (8) Energie Cottbus	11	3	5	3	13:10	+3	14
10. (14) FC St. Pauli	11	3	5	3	12:13	-1	14
11. (11) Fortuna Köln	11	3	5	3	14:18	-4	14
12. (6) VfB Leipzig	11	4	2	5	13:22	-9	14
13. (16) Fortuna Düsseldorf	11	3	4	4	18:16	+2	13
14. (12) SG Wattenscheid 09	11	2	6	3	11:12	-1	12
15. (17) SpVgg. Gr. Fürth	11	3	3	5	11:15	-4	12
16. (13) FSV Mainz 05	11	2	5	4	20:22	-2	11
17. (15) Carl Zeiss Jena	11	3	2	6	10:19	-9	11
18. (18) FSV Zwickau	11	1	4	6	10:17	-7	7

Stand: 29.10.1997

## Der 12. Spieltag

Freitag, 31. Oktober 1997 (19.00 Uhr)

1. FC Nürnberg - FSV Zwickau  
 Eintracht Frankfurt - SpVgg. Unterhaching  
 Carl Zeiss Jena - SpVgg. Greuther Fürth

Sonntag, 2. November 1997 (15.00 Uhr)

Stuttgarter Kickers - Fortuna Düsseldorf (14.30 Uhr)  
 VfB Leipzig - FC St. Pauli (14.30 Uhr)

Wattenscheid 09 - FC Gütersloh

KFC Uerdingen - SV Meppen

Energie Cottbus - Fortuna Köln

Montag, 3. November 1997 (19.15 Uhr)

SC Freiburg - FSV Mainz 05

Stand nach dem 11. Spieltag

Torjäger: (9) Beierle (Stuttgarter Kickers), (8) Ouakli  
 (FSV Mainz 05), (6) Stendel (SV Meppen),  
 (5) Weißhaupt (SC Freiburg), (5) Tare (F. Düsseldorf),  
 (5) Wollitz (KFC Uerdingen), (5) Konezke (Cottbus)

Rote Karte:

Kern (VfB Leipzig)

Für den 12. Spieltag gesperrt:

Opoku (VfB Leipzig) wg. gelb-roter Karte

Heidrich (VfB Leipzig) wg. fünf gelber Karten



Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!

Natürlich mit Spielerautogrammen.

Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind.  
 Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte  
 oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

Der Club ist Tradition, der Club ist aber auch ein modernes Dienstleistungsunternehmen. Aus diesem Grund gehen wir ab dem 1. Dezember 1997 mit einer eigenen Homepage ins Internet.

Regelmäßig erfährt der Fan über Internetseiten Aktuelles über die Spieler und Trainer, Kommentare zu den Spielen, die Online-Ausgabe des Clubmagazins sowie viele weitere Informationen. Als besonderes Highlight haben wir die Online-Reservierung von Eintrittskarten vorgesehen, die unsere Fans von Kartenvorverkaufsstellen unabhängig macht. Zudem ist es möglich via Internet Fanartikel zu bestellen. Dieser Service ist vor allem für unsere auswärtigen Fans gedacht, die nicht allzu häufig nach Nürnberg fahren können. Also, nicht vergessen. Ab dem 1. Dezember 1997 unter folgender Adresse vorbeischaun:

<http://www.1.FC.Nuernberg.com>

**Und noch etwas wird sich ab dem Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf am 23. November 1997 ändern: Die Eintrittskarten.**

Für alle, die zu Hause einen Kopierer stehen haben, um sich ihre Eintrittskarten für das nächste Club-Spiel selbst zu „entwerfen“, haben wir einen guten Tip: Ruft sofort den nächsten Schrotthändler an und verkauft Eure Wundermaschine so schnell wie es geht, denn: Ab dem 23. November 1997 hat der 1. FCN neu gestaltete Eintrittskarten. Schön sind sie, größer sind sie und nicht zu vergessen – absolut fälschungssicher! Tut uns wirklich leid, aber auch wir müssen mit der Zeit (siehe Internet!) gehen, um uns auf einen eventuell späteren Kartenansturm auf das Derby gegen Bayern München vorzubereiten!



Felix Magath begrüßt Andreas Hilfiker

**Andreas ... wie bitte? Das war in der vergangenen Woche die am häufigsten gestellte Frage.**

Hilfiker – lautet die Antwort. Der neue Torwart des 1. FC Nürnberg kommt aus der Schweiz und spielte zuletzt beim FC Aarau. Als Nummer zwei der Schweizer A-Nationalmannschaft und Stammtorhüter seines Heimatvereins (und zugleich Geburtsortes) bringt der 28jährige die nötige Erfahrung mit, die die 2. Bundesliga einem eben so abverlangt. Warum er ausgerechnet zum 1. FC Nürnberg gegangen ist? „Ich wollte nach so vielen Jahren bei Aarau etwas anderes sehen. Es war an der Zeit, mich nicht nur sportlich, sondern auch örtlich zu verändern. Als dann das Angebot vom Club kam, habe ich sofort zuge schlagen. Schließlich kennt man diesen Verein auch in der Schweiz, was viele einfach nicht glauben wollen. Aber schließlich gibt es auch in der Schweiz Fernsehen!

Christoph Müller hingegen ist zur Zeit nicht so glücklich. Sein Ortswechsel von Mainz nach Nürnberg stellte sich ungesund heraus – er landete mit gebrochenem Mittelfinger im Krankenhaus. Gute Besserung, lieber Christoph!

In der Gunst der Club-Fans steht Michael Wiesinger ganz oben. In der Torschützenliste ebenfalls. Und nachdem die CM-Redaktion dieses schöne Foto von „Wiesi“ in den Händen hielt, ist die Entscheidung, wem dieses Mal die „Ehre“ des Spielerporträts gebührt, leicht gefallen.

Michael Wiesinger wurde am 27.12.1972 in Emmerting bei Altötting in Oberbayern geboren. Er kam 1993 vom FC Starnberg an die Pegnitz und machte seitdem alle sportlichen Höhen und Tiefen beim 1. FC Nürnberg mit. Nach der Rückkehr von der Regionalliga in die 2. Bundesliga ist Michael richtig gut drauf und spielt sämtliche Gegenspieler mehr als schwindelig. Wir fragten nach, was ihn denn zur Zeit so beflügelt.

CM: „Wie empfindest Du den bisherigen Saisonverlauf.“

MW: „Wie? Eindeutig mit Höhen und Tiefen. Anfangs waren wir ja bekanntlich nicht besonders erfolgreich. Aber jetzt haben wir einen guten Lauf und ich hoffe sehr, daß das noch ein bißchen anhält.“

CM: „Und für Dich persönlich?“

MW: „Persönlich bin ich zufrieden. Ich bringe meine Leistung und spiele momentan konstant gut. Zudem bin ich auf eine etwas andere Position gerückt, auf der ich mich sehr wohl fühle und ich schieße noch das eine oder andere Tor. Das sind die Gründe, warum es zur Zeit einfach gut läuft.“

CM: „Stichwort Michael Wiesinger privat. Wie verbringst Du die freie Zeit?“

MW: „Wenn es die Zeit erlaubt, spiele ich gerne Golf. Also im Augenblick praktisch gar nicht. Außerdem fahre ich gern heim, lege einfach die Füße hoch, entspanne mich und lese gerne ein gutes Buch!“

CM: „Um Dich mental auf das Tragen der Kapitänsbinde beim Spiel vorzubereiten?“

MW: „Für mich ist das ein Ansporn, was Einsatzbereitschaft und Engagement auf dem Platz betrifft. Im Moment bin ich ja der Stellvertreter von Peter Knäbel. Wie es weitergeht – da hat der Trainer das letzte Wort.“

CM: „Felix Magath. Was fällt Dir spontan zu Eurem Trainer ein?“

MW: „Das erste, was er uns eingeblut hat, war, daß auf dem Platz Ordnung und Disziplin herrschen muß. Ich glaube, das haben wir in den letzten Spielen gut umgesetzt. Vor allem die Defensivarbeit hat sich ausgezahlt und darauf ist mit Sicherheit auch unser derzeitiger Erfolg zurückzuführen.“

CM: „Und zur Person Felix Magath?“

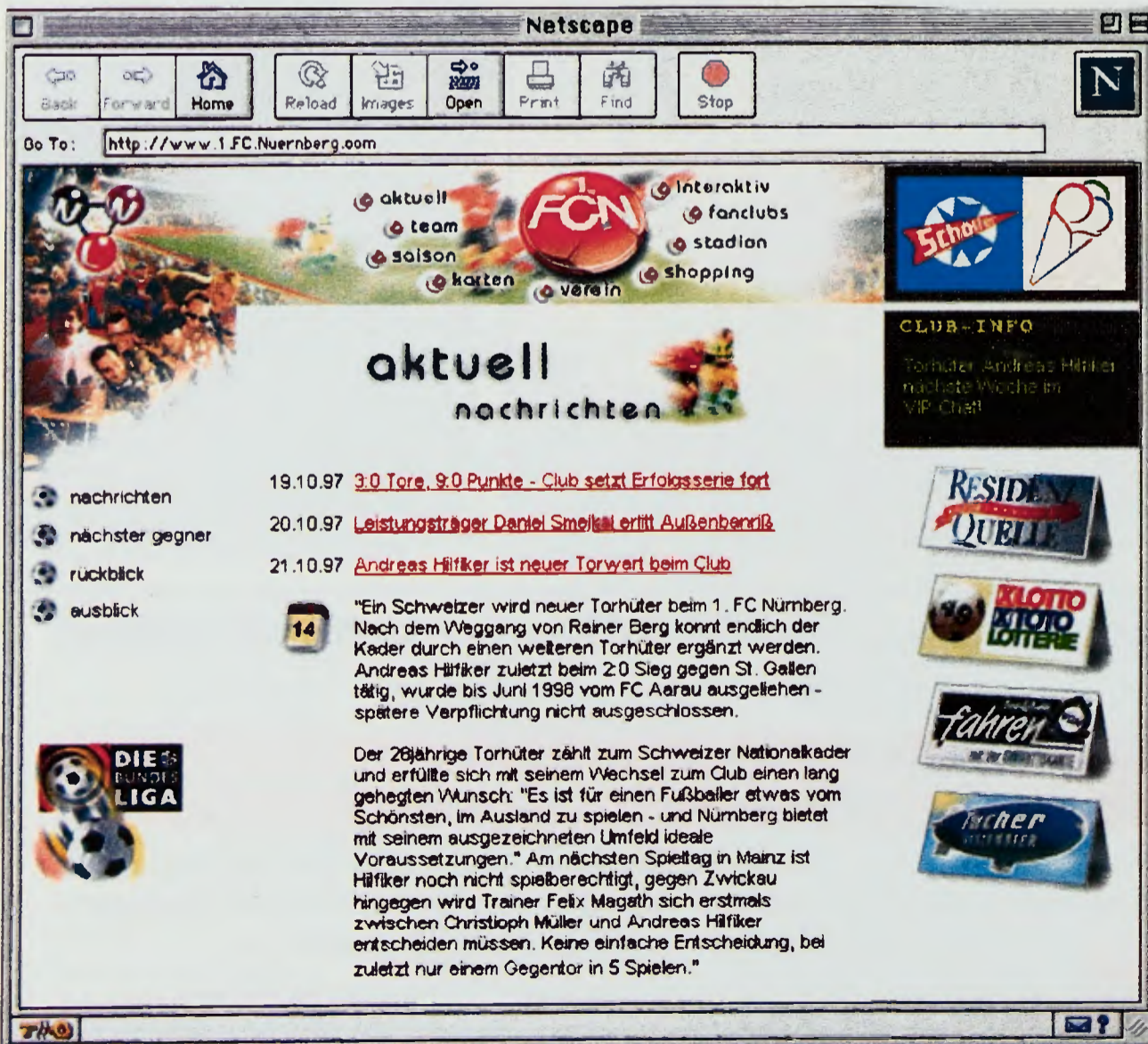
MW: „Allein schon aufgrund seiner Erfolge auch als Spieler ist er für uns eine Respektperson, der die Mannschaft nach Trainingsleistungen aufstellt. Er ist hart, aber fair.“

CM: „Wie lang läuft noch Dein Vertrag?“

MW: „Mein Vertrag läuft nächstes Jahr aus und damit bin ich ablösefrei.“

CM: „Hast Du Abwanderungsgedanken?“

MW: „Mein persönliches Ziel ist, daß der Weg – unter der Voraussetzung, daß ich weiter konstante Leistungen bringe – weiter nach oben gehen muß. Vielleicht auch mit dem Club.“





Michael Wiesinger



# „Du Schlamper, räum' Deine Schou fort!“

Es gibt Menschen, die bezeichnet man schlichtweg als „Originale“. Im Fußball kennt man sie – natürlich im positiven Sinne – als „Verrückte“. Und beim Club hat die Kombination aus beidem sogar noch einen Namen: Günter „Chico“ Vogt.

Um es gleich vorwegzunehmen: Alle, aber auch wirklich alle, lieben ihn. Niemand sonst darf den „hochheiligen“ Fußball-Profis des 1. FC Nürnberg Sätze wie „Du spinnst wohl, schau dassd 'etz das Trikot unterschreibst“ oder „Schau mal oo, wasd 'etz wieder für an Dreeg an die Wänd hingschmiert hast“, an den Kopf werfen. Die Wände, das sind die Wände der Lizenzspielerabteilung am Valznerweiher, welche „Chico“ während der Sommerpause in mühevoller Arbeit frisch gestrichen hatte.

„Was macht der eigentlich beim Club?“, wird sich jetzt der werthe Leser denken. Ja, haben Sie denn noch nie von dem Job eines Zeugwartes gehört? Wirklich nicht? Dann werden wir Sie jetzt über dieses Berufsbild aufklären.

Günter Vogt, geboren am 17.01.1952 in Nürnberg in der Flurstraße („Das muß dazuschreiben, das ist wichtig!“), ist bei näherer Betrachtung, schon seit 20 Jahren beim Club



Kofferpacken ist Chicos Lieblingsbeschäftigung!

tätig. Hinter den Kulissen. Von der Waschbecken-Montage bis zu Umzügen – überall wo es gebrannt hat, war „Chico“ mit helfender Hand zur Stelle. Spieler wie Andreas Köpke wußten das zu schätzen und erkoren ihn während der Weihnachtsfeier 1992 als Nachfolger von Willi Spieß aus, der am Ende der Saison aus Altersgründen den Posten aufgeben wollte. Damit ging für „Chico“ ein Traum in Erfüllung. Schon als kleiner Bub marschierte er an der Seite seines Vaters nach Zabo, um seinem 1. FC Nürnberg zuzujubeln. „Das brauchste man mir nicht zweimal sagen. Insgeheim habe ich sofort zugesagt. Aber ich mußte ja zu Hause noch Bescheid sagen!“

Der erste Arbeitstag begann mit einer Fahrt zum Auswärtsspiel gegen den 1. FC Köln. „Aller Anfang ist schwer. Und das war meiner auch. Ausgerechnet an diesem Tag habe ich

vergessen, die Fußballschuhe von Hans-Jörg Criens einzupacken. Die wurden dann später noch nachgefahren!“ Nach einer ersten, kurzen Eingewöhnungsphase kamen die schlechten Zeiten. Die Zeiten, in denen sich Günter Vogt alias „Chico“ fragte, ob die sportliche Talfahrt des Club etwas mit seinem Dienstantritt zu tun haben könnte. „Sag mal, ziehst Du denen etwa die Fußball-Schuhe verkehrt rum an?“ Sätze wie diesen bekam er immer wieder zu hören. So oft, daß er langsam aber sicher selbst daran zweifelte, ob er zu richtigen Zeit am rechten Ort gewesen sei.

Aber es sollte noch schlimmer kommen. „Auch wenn die Zeit mit Hermann Gerland einfach schön war, der darauffolgende Abstieg in die Regionalliga war das schlimmste Erlebnis, das ich beim Club je hatte. Das war einfach furchtbar!“ Doch wie im richtigen Leben sollten den schlechten auch wieder gute Zeiten folgen und somit der direkte Wiederaufstieg in die zweite Liga. Für Günter Vogt ein ganz besonderer Tag. „Die Aufstiegsfeier im Stadion mit unseren Fans – das war unbestritten mein bisher schönster Tag, den ich beim Club erlebt habe.“

„Chico“ und die Club-Fans. Eine heiße Liebe, die mitunter auch schon einige Stürme überstehen mußte.

„Ich werde nie vergessen, wie uns (Reinhold Hintermaier, Marc Oechler und Günter Vogt, Anm. d. Red.) einige sogenannte Fans nach dem Pokal-Aus gegen Ulm auf dem Parkplatz abgepaßt haben, um uns zu verdreschen. Erst nachdem wir lange und heiß diskutiert hatten, sind wir doch noch friedlich auseinandergesprochen. Da war ich irgendwie ganz schön enttäuscht.“

Aber auch diese Aktion konnte „Chicos“ Meinung über die Club-Fans nichts anhaben: „Unsere Fans sind einfach überragend. Einfach super. Schon früher, als ich ja noch selbst meinen Stammpplatz auf dem 5er-Block



Chico bei Nacht!

hatte, war im Stadion immer richtig Stimmung geboten.“ Gute Stimmung, für die der Herr Zeugwart immer zu haben und mitunter auch gefürchtet ist. „Nach einem Sieg, muß man auch mal so richtig einen drauf machen. Das gehört einfach dazu. Zur Zeit scheint es ja wieder bergauf zu gehen. Während unserer Busfahrt von Mainz nach Nürnberg zum Beispiel war richtig was los. Das war fast so wie früher.“

Früher? Das waren die Zeiten, in denen ein Manni Schwabl im Zug sämtliche Zuckerdosendeckel aufschraubte und Kollege Eckstein somit von einer Verlegenheit in die andere stürzte. Schöne Erinnerungen, die auch heute noch Bestand haben und lebendiger sind als je zuvor. „Ich bin mit keinem Spieler im Bösen auseinandergesprochen. Zu vielen habe ich auch heute noch Kontakt. Und wenn die mal in Nürnberg sind, schauen sie immer auf eine Tasse Kaffee vorbei. Wer einmal beim Club war, kommt schließlich immer wieder!“

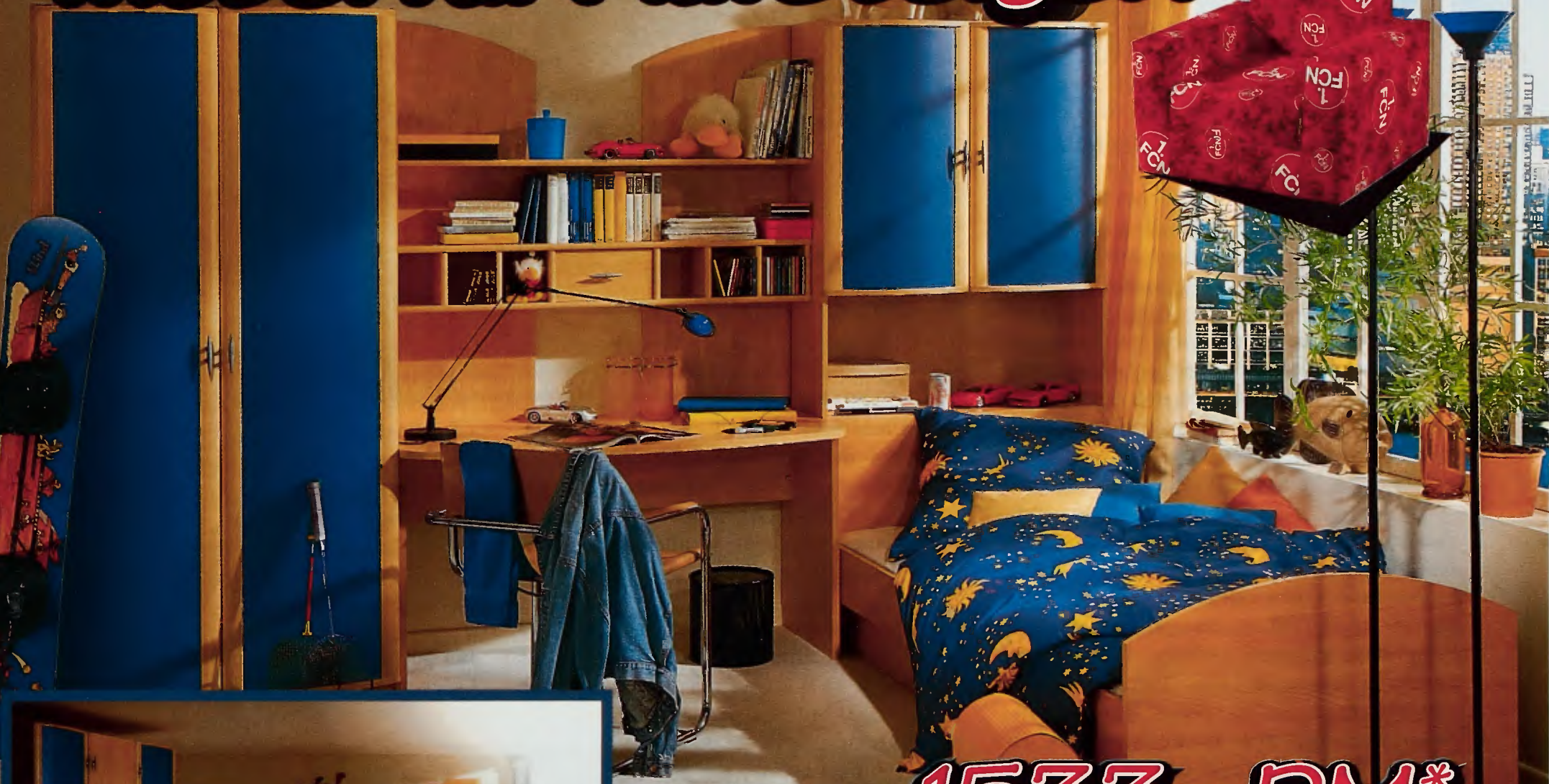
Hart, aber herzlich. Das dürfte der Ausdruck sein, mit dem man dem Charakter von Günter Vogt am nächsten kommt. Auch wenn er seinen Jungs mal richtig Gas gibt und harte Worte fallen – was hin und wieder vorkommen soll – im Grunde wissen alle „daß ich einfach nicht nein sagen kann und sie ja doch alles von mir kriegen“. Nur keine Kinder. Denn dafür sorgt Chico schon (mehr oder weniger) selbst. In vier Wochen wird er Opa. Ein Ereignis, auf das er sich schon besonders freut und welches



Die besten Freunde: Chico und Frank Baumann

ganz nach „Vogtscher“-Tradition gebührend gefeiert werden muß. Mit seinen Jungs. Bis zur nächsten Aufstiegsfeier! Danke, Chico!

# Möbel für Aufsteiger!



**1533.- DM\***

**Ausbaufähiges Jugendzimmer**  
5-tellig, Oberfläche Kunststoff, Buche Nachbildung, Türen blau

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm, Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***



**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen in Größe 90x200 cm geeignet – so einfach wie ein Spannbettuch!

zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen, Liegefläche 195x130 cm, Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm



**Möbel-Liebel Volservice-Preis** beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die persönliche Beratung, die maßgenaue Planung, die schnellstmögliche Auftragsbearbeitung, sorgfältige Auslieferung, fachmännische Montage und selbstverständlich unseren umfassenden Kundendienst nach dem Kauf. Aber auch bei Möbel-Liebel gilt: Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

Irrtum vorbehalten.

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns! Wir gratulieren dem 1.FCN zum Aufstieg!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

**P** KOSTENLOS DIREKT VORM HAUS **H** ENDHALTESTELLE VAG LINIE 59



**Servus Club-Fans!**

Nach den Aufregungen der letzten Wochen sind alle froh, daß jetzt wieder die notwendige Ruhe eingekehrt ist und der sportliche Erfolg die restlichen offenen Fragen eindrucksvoll beantwortet hat.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den vielen Fans bedanken, die unsere Mannschaft in Mainz so super unterstützt haben. Dieser 5:2-Sieg ist ein Ergebnis, das wohl keiner auf seinem Tipzetteln stehen hatte. Es zeigt aber, was in dieser Mannschaft steckt.

Zusätzlich möchte ich nochmals auf die Block 8-Aktion aufmerksam machen und Euch bitten, diese Aktion aktiv zu unterstützen. Die letzten Spiele haben gezeigt, wie gut die Stimmung auf den anderen Blöcken im Oberrang ankommt. Die Tageskarten für diesen Bereich gibt es speziell **nur im Fan-Shop Ludwigstraße 46 in Nürnberg** zu kaufen. Wer möchte, bekommt natürlich auch die Möglichkeit, sich eine Rückrunden-Dauerkarte für Block 8 zuzulegen. Beginn des Vorverkaufs und die Preise für die Rückrunden-Dauerkarte werden Euch rechtzeitig bekanntgegeben. Wie Ihr wißt, kommt es ja gerade in der Rückrunde zu zwei Highlights im Frankenstadion. Zuerst besucht uns die Eintracht aus Frankfurt und dann unsere Nachbarn aus der Westvorstadt. Die Vorbestellungen und Anfragen für diese beiden Spiele lassen auf ein gut gefülltes Stadion schließen.

Am Montag, den 3. 11. 1997 um 18.00 Uhr spielt eine Auswahl des 1. FC Nürnberg gegen eine Abordnung der Lederer Kulturbrauerei. Klangvolle Namen seitens des Clubs werden erwartet, wie z.B. Georg Volkert, Felix Magath und Thomas Brunner, Siggi Susser (Ex-Profi), Chico (kennt jeder!), Klaus Härtle (läßt keine Fürther Busse vorbei), Ralf Scheuchl (massiert beim Club müde Männerbeine munter), Kerstin Dankowski (zwangswise! Anm. d. Red.), Conny Vestner (der Herr der Plätze), Thomas Mohrholz (unser Buchhalter), eine Auswahl des Sauna Aktiv Clubs, Markus Albrecht und Harry Lahner (vom Fan-Shop) sowie 99 Kilogramm (ich habe abgenommen!), pure Spielfreude, werden einen Hauch von Champions League in Nürnberg verbreiten.

Also, auf geht's stimmungsgewaltig gegen den FSV Zwickau und hoffentlich drei Punkten für den Club. Bitte vermeidet aber Rufe wie „baut die Mauer auf“, denn wir sollten unsere und nicht die gegnerische Mannschaft unterstützen. Man sieht sich in der Nordkurve.

Mit rot-schwarzen Grüßen

Bernd „Prommi“ Promberger



**Stammtisch beim Fan-Club Wüstenahorn.**

**Der Club und seine Fans. Weihnachten steht vor der Tür und somit jede Menge Termine für Spieler wie Verantwortliche des 1. FCN. Ist doch Ehrensache, daß wir unsere treuen Anhänger in allen sechs Fan-Club-Bezirken besuchen.**

Auch Trainer Felix Magath hatte am 21. 10. 97 anlässlich des jährlichen Fan-Club-Treffens des Bezirks III in Wüstenahorn seine Feuuertaufe zu bestehen. Mit Bravour, wie man so hörte. „Steht auf, wenn Ihr Club-Fans seid“, sangen über 200 Cluber aus etwa 20 verschiedenen Fan-Clubs, als die Nürnberger Delegation mit Felix Magath, Armin Störzenhofecker und Fan-Beauftragten Bernd Promberger den Saal betraten. Bezirkskoordinator Otto Scheer strahlte über das ganze Gesicht und auch der Vorsitzende des FCN-Stammtisches Wüstenahorn, Erwin Sauerbrei war von dem Auftritt des Club-Trainers hellauf begeistert. „Im Fernsehen wirkt er immer so erhaben, manchmal fast arrogant. Das stimmt überhaupt nicht, denn Magath ist sympathisch und für jeden Spaß zu haben“, so Otto Scheer.

Dieser Meinung waren auch die Stammtischler, die den „Neuen“ mit vielen Fragen bombadierten. Fazit: In Wüstenahorn kann sich Felix Magath jederzeit wieder sehen lassen. Seinem Ziel, eine feste und gute

Beziehung zwischen seiner Mannschaft und den Fans aufzubauen, ist er an diesem Abend einen Schritt weitergekommen.

Wenn wir schon einmal dabei sind. Feiern tun wir alle gern und wer feiert, muß auch schenken. Nachdem es häufig sehr schwierig ist, vor allem den Wünschen eines Club-Fans gerecht zu werden, haben wir einen originellen Geschenktipp für Euch parat:

Die Firma Memorar bietet als Lizenznehmer exklusiv für die Fans den Memorar-Fan-Stein an. Dieser Stein wird in zwei Formen angeboten und mit dem Club-Logo und den jeweiligen Namen des Fans geliefert. Bestellen kann man dieses Prachtstück über den FCN-Fan-Shop Ludwigstraße, Telefon 09 11/20 32 06!

Bei folgenden Terminen wäre es eine gute Gelegenheit den Fan-Stein zu verschenken:



**Von links: Erwin Sauerbrei, Felix Magath, Bernd Promberger, Armin Störzenhofecker und Otto Scheer**

- 1. 11. 97: Jahresabschluß Bezirk 6
- 15. 11. 97: Fan-Club Rot-Schwarze Rother
- 19. 11. 97: Clubfreunde Feuchtwangen
- 29. 11. 97: Neunburg vorm Wald „Schwarzachtal“
- 30. 11. 97: Weihnachtsfeier Bezirk 5 in Eßleben
- 30. 11. 97: Weihnachtsfeier Bezirk 4
- 14. 12. 97: Weihnachtsfeier Bezirk 2

Die Club-Freunde Ebermannstadt feiern am 11. 11. 1997 – und das ist kein Faschingscherz – ihr 5jähriges Bestehen. Martin Roedel, seines Zeichens Fan-Club-Mitglied gratuliert den Kollegen ganz herzlich. Das CM schließt sich den Glückwünschen an! Übrigens Martin, vielen Dank für das Lob an uns!

Der 331. Fan-Club des 1. FC Nürnberg wurde in Karlshuld gegründet. Der Fan-Beauftragte Bernd Promberger hatte die



**Unser Geschenk-Tipp.**



Alle sechs Bezirks-Koordinatoren auf einem Foto.

Ehre, dem Vorsitzenden vom 1. FCN-Fanclub Karlshuld Wolfgang Tarnick die Gründungs-urkunde zu überreichen. Auch Kemal Halat und Christian Hassa ließen es sich nicht nehmen, dem neuen Fan-Club zu gratulieren. Beide standen den zahlreichen Anhängern Rede und Antwort. Auch Koordinator Karl Teplitzky freute sich über den Neuzuwachs in seinem Bezirk. Auch das CM-Team begrüßt die Karlshulder ganz herzlich im Kreise der organisierten Fan-Clubs!

Das „Prommi“-Team des 1. FC Nürnberg tritt am Montag, den 3. 11. 1997 um 18.00 Uhr am Valznerweiher zu einem Freundschaftsspiel an. Wie das, wird sich jetzt der geneigte Leser fragen: Die Lederer Kulturbrauerei hat am 3.

11. 1997 Betriebstag, das heißt die Kulturbrauerei ist geschlossen. Die Angestellten hatten den großen Wunsch, gegen die Göttlichen vom 1. FCN zu spielen und der Club war gerne bereit, diesen Wunsch zu erfüllen. Also haben wir eine super Mannschaft zusammengestellt (Mannschaftsaufstellung siehe Vorwort von Bernd), die sich durch Spielkultur und Spielwitz auszeichnet. Für alle Fans technischer Kabinettstückchen und jeder Menge Gaudi ist dieser Termin absolute Pflicht. Wir zählen auf Euch!

Am Dienstag, den 21. 10. 1997 fand eine Versammlung aller Bezirksvorstände der organisierten Fan-Clubs des 1. FC Nürnberg statt. Unter der Leitung von Bernd Promberger diskutierten alle Anwesenden verschiedene Vorschläge zur „Modernisierung“ der Fan-Club-Betreuung. Über das Ergebnis berichten Euch die jeweiligen Vorstände in einem Rundschreiben. Trauriger „Höhepunkt“ des Abends: Michael „Atze“ Habberger gab aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt als Koordinator des Bezirks 1 bekannt. Das CM-Team kann diese Entscheidung vorerst noch nicht so recht glauben, vielleicht ändert sich ja noch etwas bis zur nächsten Ausgabe gegen Düsseldorf.

## Umwelttag: „Großer Dutzendteich“ am 8. November 1997 von 10.00–16.00 Uhr

Ein wesentliches Ziel ist, das Hauptaugenmerk bei dieser Veranstaltung auf die Reinhaltung des Dutzendteiches zu legen. Eine gesonderte Ortsbegehung vor der Veranstaltung erfolgt durch das THW und das Gartenbauamt. Die Schirmherrschaft liegt bei Herrn OB Ludwig Scholz. Das Umweltreferat stellt ab 9.30 Uhr ein Infomobil zur Verfügung. Standort: Platz vor der Konzertmuschel am „Strandcafé Wanner“. Das Amt für Abfallwirtschaft stellt drei Abrollcontainer am Platz an der Beuthener Straße sowie 1 500 Müllsäcke zur Verfügung. Arbeitshandschuhe für die Helfer werden angeliefert. Kommunikationszentrum im gastronomischen und gesellschaftlichen Bereich ist „Standcafé Wanner“ mit **Live-Musik** und Kinderprogramm. Die Versicherungsfrage ist durch das Ordnungsamt geklärt. Da bei den Heimspielen des 1. FC Nürnberg das Gelände um den Dutzendteich stark verschmutzt wird, bitten wir Euch um zahlreiche Teilnahme. Anmeldungen erbeten bei: Kerstin Dankowski, Tel. (09 11) 9 40 79 15 Bernd Promberger, Tel. (09 11) 9 40 79 20

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.

Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!



Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!

Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

# Zweiter Sieg in Folge!

## 1. FC Nürnberg - VfR Heilbronn 4:1 (3:0)

Nach einem schlechten Saisonstart mit fünf Niederlagen in Folge und zuletzt einem Sieg, haben sich die Club-A-Junioren unter der Leitung von Trainer Kurt Eigl scheinbar gefangen und konnten zu Hause gegen den VfR Heilbronn, der ebenfalls am Tabellenende zu finden ist, erneut einen Sieg landen. Auffallend war, daß bei den Spielern im Gegensatz zu den vorherigen Begegnungen die Einstellung stimmte und das Ergebnis in dieser Höhe verdient war. Bereits nach den ersten fünf Minuten schien das Spiel so gut wie entschieden. Stefan Steiner (3.) und Manuel Endres (5.) erzielten die Tore zur 2:0-Führung. Marco Christ konnte in der 17. Spielminute noch einen draufsetzen und traf mit einem schnell ausgeführten Freistoß zum 3:0 Halbzeitstand.

Im zweiten Spielabschnitt beherrschten die A-Junioren den Gegner, jedoch schlichen sich

immer wieder Leichtsinnsfehler ein. Trainer Kurt Eigl bemängelte außerdem das Vergeben von zahlreichen, klaren Torchancen, was er auf Unkonzentriertheit zurückführte. Doch Martin Enser konnte mit einer tollen Einzelleistung in der 61. Spielminute das 4:0 erzielen, mußte jedoch zusammen mit dem Kollegen noch kurz vor Schluß den Heilbronner Ehrentreffer zum 4:1 Endstand hinnehmen. Sollte der Lauf der Eigl-Schützlinge anhalten, könnte mit einem Sieg über den nächsten Heimspielgegner SpVgg. Unterhaching ein Platz im Mittelfeld der Tabelle erreicht werden. Zuschauer sind wie immer herzlich am Valznerweiher willkommen. Das Spiel findet am Samstag, den 8. November 1997 um 14.30 Uhr statt.

1. FCN: Pramschüfer, Schumann, Schlicke, Händel, Goller, Gress (60. Mennel), Martin (88. Ivkovich), Christ, Endres (87. Rudolf), Hablovic, Steiner (85. Braun)  
Tore: 1:0 Steiner (3.), 2:0 Endres (5.), 3:0 Christ (17.), 4:0 Martin (61.), 4:1 Cetin (86.), Zuschauer: 80



Obere Reihe von links: Marco Christ, Toplama Sawasch, Daniel Mennel, Manuel Endres, Markus Goller, Norbert Braun, Hakan Oezavic, Basilios Skordas; Mittlere Reihe von links: Betreuer Rudi Rieger, Trainer Kurt Eigl, Björn Schlicke, Bastian Händel, Markus Bauschel, Rene Schumann, Markus Haushahn, Stefan Steiner, Marco Hablowetz, Co-Trainer Günther Scherl, Physiotherapeut Thorsten Schauer; Untere Reihe von links: Martin Enser, Philipp Waldmann, Oliver Kratschmann, Christian Hesselbach, Marco Pramschüfer, Werner Krutsch, Simon Gräss

## Vorspiel D-Junioren

Vor dem Heimspiel gegen den FSV Zwickau im Frankenstadion am 31. Oktober 1997 bestreiten die D2-Junioren des 1. FC Nürnberg gegen die D-Junioren des TSV Feucht ein Vorspiel. Anpfiff ist um 17.15 Uhr, interessierte Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen.

## F-Junioren

Auch die F-Junioren des 1. FCN treten gegen die F-Junioren von unserem heutigen Heimspielgegner FSV Zwickau an. Spielbeginn ist um 17.00 Uhr am Sportgelände Valznerweiher. Nach Spielschluß sind die kleinen Gäste eingeladen, das Spiel der Profis im Frankenstadion live mitzuerleben. Nach dem Freundschaftsspiel dürfen die Jungs gemeinsam mit den Profis im Frankenstadion auflaufen.

## Amateure verpaßten den Anschluß an die Tabellenspitze!

Trainer Joan Pal war bitter enttäuscht über die vermeidbare Niederlage bei TSV Neustadt/A. (2:1). Obwohl die Amateure optisch überlegen waren, vergaßen sie den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Trotz der Verletzungen von Marian Karlovic, Christian Führling und Eleftherios Tiotious muß man so ein Spiel gewinnen, wenn man um den Aufstieg mitspielen möchte. Die Mannschaft von Trainer Joan Pal hat es nun selbst in der Hand, noch vor der Winterpause aus den restlichen sechs Begegnungen genügend Punkte zu sammeln, um den Anschluß an das Spitzentrio wiederherzustellen.

Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 2. November 1997 um 14.30 Uhr gegen den SC Luhe Wildenau statt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Schließlich brauchen auch unsere Amateure die Unterstützung zahlreicher Fans, damit der Erfolg wieder zurückkehrt!



Joan Pal

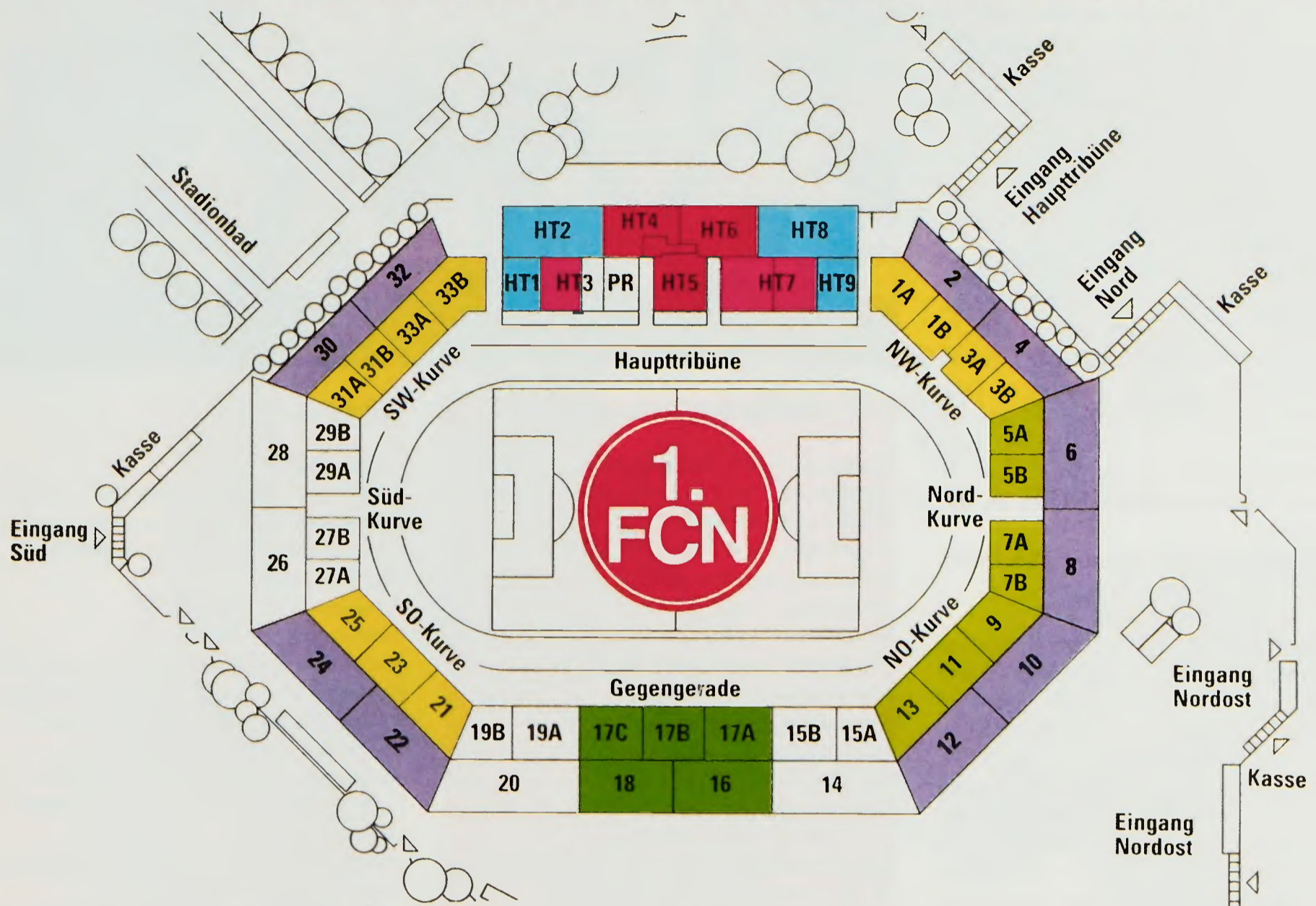
## A-Junioren Regionalliga Süd

1. Karlsruher SC	7	6	0	1	24:7	18
2. Eintracht Frankfurt	7	5	0	2	13:13	15
3. FC Augsburg	7	4	2	1	15:9	14
4. VfB Stuttgart	6	4	1	1	19:7	13
5. SVW Mannheim	7	3	3	1	12:8	12
6. SC Freiburg	7	4	0	3	17:15	12
7. TSV 1860 München	7	3	2	2	13:6	11
8. SV 98 Darmstadt	7	3	1	3	12:17	10
9. Bayern München	5	2	1	2	8:9	7
10. Kickers Stuttgart	7	2	1	4	6:11	7
11. VfR Heilbronn	6	1	3	2	7:10	6
<b>12. 1. FC Nürnberg</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>13:19</b>	<b>6</b>
13. Unterhaching	7	1	0	6	6:18	3
14. SC Pfullendorf	7	0	0	7	4:20	0

## Landesliga Mitte

1. 04 Schwabach	15	8	7	0	41:14	31
2. ASV Neumarkt	15	9	2	4	41:25	29
3. Jahn Regensburg	15	8	5	2	37:22	29
<b>4. 1. FC Nürnberg (A)</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>32:23</b>	<b>24</b>
5. SV Hutthurm	15	6	5	4	25:23	23
6. BSC Erlangen	15	6	5	4	28:28	23
7. SpVgg Ansbach	15	6	4	5	22:23	22
8. SV Neusorg	15	7	1	7	30:32	22
9. SV Riedlhütte	15	5	6	4	26:20	21
10. TuS Regensburg	15	5	4	6	26:26	19
11. SV Landau	15	4	7	4	25:30	19
12. ASV Cham	15	4	6	5	25:27	18
13. FC Kötzing	15	4	6	5	17:21	18
14. TSV Neustadt	15	5	3	7	25:30	18
15. TSV Straubing	15	4	3	8	28:32	15
16. Luhe/Wildenau	15	3	4	8	24:34	13
17. ASV Vach	15	2	5	8	14:33	11
18. Rangierbahnhof	15	3	2	10	21:44	11

# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4, HT5, HT6	55.- DM	50.- DM	28.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Mitte 16, 18, 17 A - C	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Seite 14, 15, 19, 20	27.- DM	24.- DM	14.- DM
Sitzplatz Kurve Oben 2 - 12, 22 - 32	23.- DM	21.- DM	12.- DM
Sitzplatz Kurve Unten 1A - 33B	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Stehplatz	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	9.- DM	5.- DM

### In Nürnberg:

- Fan-Shop**, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, Telefon (0911) 40 40 74
- Club-Treff**, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg, Telefon (0911) 20 32 06
- Morlock**, Wendlerstraße 1, 90459 Nürnberg, Telefon 44 20 02
- Reisch**, Äuß. Sulzbacher Straße 175, 90491 Nürnberg, Telefon (0911) 59 37 44
- Flachenecker**, Rothenburger Straße 165, 90439 Nürnberg (0911) 61 28 70
- AZ Schaltherhalle**, Winklerstraße 15, 90403 Nürnberg Telefon (0911) 23 31 - 0
- Leupold**, Frankenstraße 195, 90461 Nürnberg, Telefon (0911) 44 30 85
- Löhner**, Äuß. Laufer Gasse 38, 90403 Nürnberg, (0911) 55 97 17
- WOM**, Josephsplatz 18, 90403 Nürnberg, Telefon (0911) 20 42 95
- Vogt**, Neuselsbrunn 6, 90471 Nürnberg, Telefon (0911) 86 30 54
- Karstadt**, Königstraße 14, 90402 Nürnberg (0911) 21 32 05 - 0

### Außerhalb Nürnbergs:

- Fußballshop**, Schillerstraße 35, 90461 Stein/Deutenb., Telefon (0911) 67 88 00
- Franken-Ticket**, Königstraße 95, 90762 Fürth
- Hecht**, Bissinger Straße 30, 96047 Erlangen, Telefon (09131) 31 31 4
- Lottemann**, Eichendorffstraße 1, 91522 Ansbach, Telefon (0981) 89 79 0
- Das Tintenglas**, Friedensplatz 6, 91207 Lauf, Telefon (09123) 75624
- Scheer**, Herrenstraße 59/Mürsbach, 96179 Rattelsdorf, Telefon (09533) 427
- Enders**, Bergstraße 8/Aschbach, 96132 Schlüsselfeld, Telefon (09555) 12 74
- Teplitzki**, Nelkenweg 13, 91126 Rednitzhembach, Telefon (09122) 78 93 6

### Kartenservice per Post:

Tageseintrittskarten können auch schriftlich beim **Fan-Shop Valznerweiher** beim **Club-Treff Ludwigstraße** bestellt und per Post versandt werden. Nach einer telefonischen Reservierung einfach einen Euro-/Verrechnungsscheck zzgl. den Porto-/Bearbeitungsgebühren und unter Angabe des vollständigen Namens an die Kartenvorverkaufsstelle senden. Bei einer schriftlichen Bestellung, ohne vorheriger telefonischer Reservierung, bitten wir um Angabe eines Ausweichblocks. Sollte der gewünschte Block schon ausverkauft sein, können wir Ihnen alternativ Karten auf dem Ausweichblock zur Verfügung stellen. Achtung! Der Versand erfolgt bis zu 6 Tagen vor dem Heimspielwochenende!

Der nächste Auswärts-Gegner des 1. FCN ist **Fortuna Köln**.

**Anpfiff:** Sonntag, 9.11.1997, 15.00 Uhr  
**Stadion:** Stadion Köln-Süd, Vorgebirgsstraße, Köln-Zollstock, Telefon (02 21) 36 20 43

**Anfahrt:** Mit dem Auto: Über die A 3 und A 4 bis zum Autobahnkreuz Gremberghoven. Dort auf die A 59 bis Ausfahrt Severinsbrücke - Zentrum. Nach der Severinsbrücke dritte Abfahrt Richtung Chlodwigplatz. Diese Straße geradeaus, nach ca. 1,5 km kommt auf der rechten Seite das Stadion bzw. Parkplatz

**Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel:** mit KVB Linie 12 (ab Hauptbahnhof) bis Haltestelle Pohligstraße

**Eintrittspreise:** Sitzplatz (überdacht) 30 DM, ermäßigt 24 DM. Stehplatz (Mitte) 15 DM, ermäßigt 12 DM. Stehplatz (Kurve Süd) 10 DM, ermäßigt 8 DM. Stehplatz (Kurve Nord/Gästeblock) 10 DM, ermäßigt 8 DM. Stehplatz (Kurve Süd/Jugendliche bis 14 Jahre) 6 DM.

**Eintrittskarten:** Gibt es im Vorverkauf im Fan-Shop Valznerweiher oder direkt an den Stadionkassen.

**Ermäßigung:** Gilt für Rentner, Studenten, Auszubildende und Behinderte.

**Fan-Zug:** Fehlanzeige. Leider.

**Zugverbindung:** Kein Problem, wenn man genügend Geld einstecken hat. Hinfahrt: Um 9.31 Uhr mit dem Intercity ab Nürnberg Hauptbahnhof, Ankunft um 14.05 Uhr in Köln. Rückfahrt: 17.54 Uhr ab Köln, Ankunft 22.31 Uhr in Nürnberg. Kostenpunkt: Teuer, sehr teuer. Unser Tip: Der Sparpreis. Macht für die erste Person schlappe 209 Mark, für jeden weiteren Mitfahrer die Hälfte, also 104,50 Mark. Dieser Tarif gilt bis zu fünf Mitfahrern.

**Mitfahrgelegenheit:** Atze organisiert wieder einen Bus nach Köln. Unter der Rufnummer (09 11) 44 29 51 könnt Ihr Euch anmelden bzw. nach der Abfahrtszeit erkundigen, denn die stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Kostenpunkt: Billig, sehr billig – zumindest billiger als die DB AG: 50 Mark.

**Wochenendtip:** Köln war schon immer eine Reise wert. Wie wär's mit einem Trip von Samstag auf Sonntag inklusive Kneipentour?



### Fortuna Köln im Kurzportrait

**Anschrift:** Am Vorgebirgstor 1-3, 50969 Köln  
**Telefon:** (02 21) 9 36 41 80  
**Telefax:** (02 21) 93 64 18 23  
**Gegründet:** 21. Februar 1948  
**Vereinsfarben:** Rot-Weiß  
**Mitglieder:** 1.400  
**Sportarten:** Fußball, Handball, Freizeitsport  
**Präsident:** Hans (Jean) Löhring  
**Schatzmeister:** Klaus Wolf  
**Vorstandsmitglieder:** Jochen Büker, Dr. Herbert Bertz, Albert Schmitz  
**Manager:** Jürgen Weinzierl  
**Cheftrainer:** Bernd Schuster  
**Co-Trainer:** Walter Junghans  
**Mannschaftsärzte:** Dr. Michael Lay, Dr. Gert W. Graebner  
**Stadion:** Köln-Süd, Vorgebirgsstraße, 12.000 Plätze, davon 1.860 Sitzplätze überdacht

### ACHTUNG!

**Bahnfahrkarten nach Köln gibt es beim Club-Reise-Partner**  
**abr - Reisebüro am Hallplatz in Nürnberg**  
**Telefon 09 11 / 22 47 91**  
**Ansprechpartner: Frau Mack oder Frau Schaack**

### IMPRESSUM

**Clubmagazin**  
 die offizielle Stadionzeitung des 1. FCN e.V.  
**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg  
**Telefon:** 09 11 / 940 79 - 0  
**Telefax:** 09 11 / 940 79 - 77  
**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski  
**Titelbild:** Das lächelnde Trio/M. Hertlein  
**Poster:** Michael Wiesinger/G. Rummel  
**Fotos:** Kerstin Dankowski, privat  
**Anzeigen:** 1. FCN, Tel. 09 11 / 94 07 9 - 15  
**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg  
**Druck:** Druckerei Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg  
**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 50,- an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben, wohin das CM geschickt werden soll. Viel Spaß beim Lesen!  
**Verteilung:** Heinz Harter **Stadion:** Fußball Mädchen-/ Damenmannschaft des 1. FCN!





**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



Tucher

WIRTSCHAFT



Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel

Das Infomagazin rund um den 1. FC Nürnberg!



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 15/97

**ARO**



**Unser Gast:**

Fortuna Düsseldorf  
Sonntag, 23.11.1997  
Anpfiff 15.00 Uhr  
im Frankenstadion

**Spielerposter**

Andreas Hilfiker

**Internet-Start**

Ab dem 01.12.1997  
ist der Club im  
Internet vertreten!

Gelingt der **große Sprung** nach oben ?

<http://www.1.FC.Nuernberg.com>

**ELF SPIELER WERDEN SIE HASSEN.  
ZEHN WERDEN SIE LIEBEN.  
MIT DIESEM VERHÄLTNIS KANN  
MAN DOCH LEBEN, ODER?**



Der neue Predator. Leder statt Gummi im Bereich der Zehen ermöglicht ein besseres Ballgefühl. Optimierte Gummiflächen an der Seite geben mehr Effet. Zusätzliche Rippen und Rillen am Spann erhöhen die Schußkraft. Und 30 Gramm leichter ist er auch noch. Sie kennen ja den Spruch: Weniger ist mehr.

A close-up photograph of the tongue of an Adidas Predator soccer cleat. The tongue is red and features the white Adidas logo. The shoe's upper is black leather with a distinctive grid-like pattern of cutouts. The laces are black and woven.

**adidas®**

TÜMMEL

V

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren AnrufW. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50Tü  
mmKreativ  
in Sachen  
Druck

TÜMMEL

**Liebe Club-Fans und Mitglieder!**

Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserem vorletzten Heimspiel gegen die Fortuna aus Düsseldorf im Nürnberger Frankenstadion. Wie es die "Schlagzeile" auf dem Titel unserer Stadionzeitung schon besagt, ist es mit einem weiteren Sieg durchaus möglich, daß der Club – natürlich unter der Voraussetzung, daß unsere Serie bestehen bleibt – seinen Platz im oberen Tabellendrittel halten kann. Wer hätte es noch vor ein paar Wochen überhaupt nur gewagt, daran zu denken? Ich jedenfalls nicht. Natürlich sind wir mit der momentanen sportlichen Situation sehr zufrieden und doch darf man sich nicht dem Glauben hingeben, daß es immer so weitergeht. Auch wenn es noch so schön ist.

Angesichts der Tabellensituation werde ich immer häufiger darauf angesprochen, ob sich denn der Club einen Aufstieg in die 1. Liga leisten kann. Meine Antwort hierzu lautet: Ja, er kann. Vielleicht haben die verschiedenen Pressemeldungen im Nachgang zu unserer Jahreshauptversammlung für reichlich Verwirrung gesorgt. Aus diesem Grund möchte ich folgendes noch einmal klarstellen. Aus der Sicht des Unternehmers, der ich nun einmal bin, ist eine Bilanz die eine Seite. Ich – in diesem Falle vielmehr der Club – habe Schulden in einem gewissen Zeitraum zurück-zuzahlen. Schulden, die nicht vom jetzigen Präsidium gemacht wurden, sondern aus der Vergangenheit stammen. Diese belaufen sich zur Zeit auf ca. 8,5 Millionen Mark. Davon sind 4 Millionen ein Selbstläufer, das heißt, diese Schuld wird mit dem Erbpacht-zins vom ehemaligen Scandic Crown Hotel in den nächsten Jahren bis auf Null getilgt. Aus dem laufenden Gewinn des Fußballbetriebes der nächsten Jahre müssen also rund 4,5 Millionen dieser Altschulden verdient und dann getilgt werden. An dieser Summe haben wir immer noch schwer zu tragen und wenn diese Verpflichtungen nicht existieren würden, stünde der Verein – finanziell gesehen – nicht schlecht da. Sicher können Sie sich vorstellen, wie viel Schweiß und Geduld es kostet, die Unregelmäßigkeiten früherer Präsidien zu bereinigen und den Club weiterhin auf eine bessere wirtschaftliche Basis zu stellen. Wir haben es geschafft, daß der größte Teil dieser Altschulden (wie z.B. Finanzamt) pünktlichst bezahlt werden. Zudem haben wir Vereinbarungen getroffen, so daß ein großer Teil zinsfrei von uns in den nächsten Jahren getilgt werden kann.

Sollte der Club also "Gefahr" laufen, ab März, wie es vom DFB verlangt wird, eine zweigleisige Planung für die 1. und 2. Liga vorlegen zu "müssen", werden wir uns mit dieser Aufgabe rechtzeitig befassen. Dank der Unterstützung durch unsere Sponsoren und Ihnen, liebe Zuschauer, sehen wir uns in der Lage, in dieser Saison einen ansehnlichen Überschub zu erzielen. Das ist doch etwas, worauf man aufbauen kann, oder?

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Vorweihnachtszeit.

Herzlichst Ihr

**INHALT**

2/3

Der Club-Gegner im vorletzten Heimspiel der Hinrunde heißt Fortuna Düsseldorf. Wir stellen den Tabellenzwölften vor.

4/5

Rückblick. Was ist in den vergangenen Wochen passiert? Bilder, und nochmals Bilder zeigen jede Menge lustige Begebenheiten!

6/7

Tabellen und Statistik. Platz fünf für den Club, Platz 12 für Fortuna Düsseldorf. Und wo steht Greuther Fürth? Hinter uns.

8/9

Vielen Dank, liebes abr-Reisebüro für die große Anzeige im CM! Dafür legen wir unseren Lesern ein Studium dieser Seiten nahe!

10/11

Hauptversammlung, Hallenturnier, Trainingslager, eine Buchvorstellung sowie ein Interview mit Andreas Hilfiker + Poster!

12/13

Fan-News. Neugründungen, Geburtstagsgrüße und Fan-Club-Vorstellungen. Schon mal was vom Supporters-Club gehört?

14

Eine Seite, proppenvoll mit den neuesten Nachrichten aus der Amateur- und Jugendabteilung. Interesse? Dann einfach lesen.

16

Muß i denn, muß i denn zum Städtele hinaus ..... Und wie komm' ich am besten hin? Tips zum Auswärtsspiel gegen Wattenscheid!



# Maslo zaubert Buncol aus dem Hut!

Düsseldorf, das ist die Stadt der Schönen, der Reichen, der Modebewußten. Passend dazu, die "Kö", Deutschlands bekannteste und teuerste Flaniermeile, in der Mann oder Frau innerhalb kürzester Zeit viel, viel Geld lassen kann. Düsseldorf, das ist auch Altbier, das man sich in der Altstadt am längsten Tresen der Welt in Zahnputzbecher großen Gläsern zu Gemüte führen kann. Und Düsseldorf ist auch ein wenig Punkmusik, beheimatet die Stadt am Rhein doch die "Toten Hosen", Deutschlands bekannteste Punkband. Und was ist mit dem Fußball, mit der Fortuna? Diese Einleitung wurde bewußt gewählt, um zu verdeutlichen, welchen Stellenwert das Spiel mit dem runden Leder in der Rheinmetropole genießt.

Anders ausgedrückt: Die Fortuna ißt ein hartes Brot am Bankett einer Stadt, in der eine gut sitzende Hose wichtiger ist als ein satter Torschuß in den Winkel.

Was ebenfalls nicht gerade das Image der Fortuna verbesserte, war die Art und Weise, wie sie lange Fußball spielte: Sehr massiert die Defensive, die Tore mehr herausgearbeitet denn herausgespielt – und das in einer Stadt, in der das Streben nach dem Schönen, dem Chicen, Programm ist. Und so nutzte es auch wenig, daß der Erfolg der Fortuna eigentlich Recht gab. "König" Aleks Ristic eroberte so die Bundesliga, behauptete sich dort auch zunächst. Und das mit einer Mannschaft, die alle Experten mit dem Stempel "untauglich" versehen hatten. Die Fortuna siegte und siegte also, die Herzen der Düsseldorfer gewann sie allerdings nicht. Und deswegen sollte sie attraktiver spielen, sprich offensiver mit Spitze-Hacke-Eins-Zwei-Drei – Ristic weigerte sich, wollte nicht umstellen und mußte nach ein paar Niederlagen gehen. Der "liebe" Rudi Wojtowicz rutschte vom Co-Sessel auf den Chefthron und ließ prompt attraktiver spielen. Und hurra, die Fortuna stürmte von der Bundesliga in die 2. Liga – dort ange-

kommen ging's munter weiter, äh runter. Mit Viererkette, Pressing und bedingungsloser Offensive erntete die Fortuna zwar viel Lob, die Punkte hingegen kassierten meist die Gegner. Kommt uns das nicht irgendwie bekannt vor, liebe Club-Fans?

Doch zurück zur Fortuna: Als sie, die den sofortigen Wiederaufstieg als ihr Ziel nannte, in den ersten sechs Spielen keinen "Dreier" landete, mußte Wojtowicz leise Servus sagen. Für ihn kam Uli Maslo, der Trainerroulinier und mit ihm die Rückkehr zu alten Tugenden. Laufen, kämpfen, grätschen statt von der Bundesliga träumen, lautete und lautet seine Devise.

Seine wichtigsten Änderungen im Detail: Der

Extreme Schwankungen, für die Uli Maslo zwei Erklärungen parat hat: "Viele meiner Spieler sind vom Kopf her noch nicht bereit die 2. Liga voll und ganz zu akzeptieren. Und wer das nicht macht, wird in dieser Liga sofort bestraft." Der zweite Grund für Maslo: "Igor Dobrowolski fehlt uns an allen Ecken und Enden." Der 30jährige Moldawier riß sich Anfang Oktober beim 3:0 auswärts gegen Fortuna Köln das Kreuzband – seitdem fehlt dem Düsseldorfer Spiel ein Denker und Lenker, einer der mit überraschenden Pässen den brandgefährlichen albanischen Nationalspieler Igli Taré so richtig in Szene setzt.

Da ein guter Regisseur erstens selten und zweitens teuer ist, erinnerte sich Uli Maslo vergangene Woche eines Routiniers, der mit



Hintere Reihe von links: Jack, Unger, R. Zedi, Kocis, Bach, Istenic, Taré, Seeliger, Katemann. Mitte: Ex-Trainer Wojtowicz, Co-Trainer Maric, Tengstedt, Tolkmitt, Younga-Mouhani, Bocian, Ibrahim, Niestroy, K. Zedi, Dobrowolski, Drazic, Physiotherapeut Schlebusch. Vorne: Judt, Rietpietsch, Walther, Rothkopf, Neuhaus, Jancula, Vieira, Betreuer M. und A. Spengler

59jährige brachte den ehemaligen Zehnkämpfer Sonnenburg mit, dessen Dienste als Konditionstrainer er bereits bei St. Pauli beanspruchte. Dann stellte er die Taktik um, ließ in der Abwehr wieder klassisch mit Libero und Manndeckern spielen.

So beendete Maslo die Talfahrt der Fortuna – deren Kernproblem hingegen bekam er bisher noch nicht so recht in Griff. Die einzige Konstante der Düsseldorfer ist nach wie vor, daß sie inkonstant ist. Man nehme nur einmal die jüngsten zwei Partien. Bei den Kickers kickten sie mehr als eine Halbzeit einen furchtbaren Stiefel zusammen und lagen 0:2 hinten. Plötzlich jedoch drehte die Fortuna auf und die Partie komplett um, gewann schließlich verdient mit 4:2. Die erhoffte Wende zum Guten war's jedoch nicht, denn im darauffolgenden Heimspiel gegen Cottbus präsentierte sich die Fortuna wieder von ihrer schwachen Seite, verlor prompt mit 1:2.

Ende der Saison 1996/97 auch seine Profikarriere beendete. Gemeint ist der 38jährige Andrzej Buncol, der bei der Fortuna die A-



Igli Taré



Jörg Bach Foto: Hendrik Schuur

Jugend trainiert. Maslo lud Buncol ein – und prompt verlieh dieser bei den Trainingsspielen mit klugen Pässen den zuletzt planlosen Spielaufbau der Düsseldorfer Ordnung und Gesicht. Maslo schnalzte mit der Zunge: "Der ist in blendender Form, wenn er so weiter macht, ist er in Nürnberg dabei." Manager Mill vernahm die Worte und holte beim DFB die Spielgenehmigung für Buncol ein. Ebenso fix handelte die Fortuna bei Stefan Heller. Der 18jährige A-Jugendspieler erhielt am verlängerten spielfreien Wochenende einen Drei-Jahres-Vertrag als Profi, wird in Nürnberg bereits auf der Bank sitzen. Und wer weiß, vielleicht spielt Heller im Frankenstadion ja bereits mit seinem alten A-Jugendtrainer Buncol Seite an Seite. Lassen wir uns überraschen!



Uli Maslo

## STICHWORTE AN

**Club:** Toller Verein mit großer Tradition, der unbedingt in die Bundesliga gehört.

**2. Liga:** Knochenmühle, in der man nur bestehen kann, wenn körperliche Fitneß und Einstellung stimmen.

**Aufstieg:** Das Maß aller Dinge.

**Frankenstadion:** Ein beeindruckendes Stadion mit toller Atmosphäre.

**Felix Magath:** Kenne ich aus Hamburger Zeiten gut, freue mich auf's Wiedersehen.

**Bayern:** Wunderschön, reich an landschaftlichen Reizen.

**Franken:** Ebenfalls ein schöner Landstrich, der zudem mit einem herrlichen Wein aufwarten kann.

**Lebkuchen:** Paßt bestens zur Weihnachtszeit.

**Drei in am Weggla:** Muß ich passen. Ich weiß nicht, was das sein soll.

## Fortuna Düsseldorf im Kurzporträt

### Anschrift:

Flinger Broich 87  
40235 Düsseldorf

### Telefon & Telefax:

(0211) 23 80 10 & (0211) 23 27 71

### Vereinsfarben:

Rot - Weiß

### Sportarten:

Fußball, Handball

### Mitglieder:

1.700

### Stadion:

Rheinstadion Düsseldorf  
58.850 Plätze

### Hauptsponsor:

Diebels (650 000 DM für Saison 97/98)

### Ausrüster:

Umbro

### Größten Erfolge:

1933 Deutscher Meister, 1979 und 1980 Deutscher Pokalsieger, 1977 Deutscher Amateurmeister

### Präsident:

Reinhard Ottens

### Vizepräsident:

Helge Achenbach

### Schatzmeister:

Heinz Heßling

### Trainer:

Uli Maslo

### Co-Trainer:

Enver Maric

### Zugänge:

Juric (Collingwood Warriors/Australien), Lesniak (Xamas Neuchatel), Bocian (Lech Posen), Jack (VfL Bochum), Jancula (Casino Salzburg), Rietpietsch (Bayer Leverkusen), Taré (Karlsruher SC), Kristian Zedi (RW Essen), Rudolf Zedi (eigene Amateure), Unger (Werder Bremen), Stefan Heller (eigene A-Jugend)

### Abgänge:

Seeliger (FC St. Pauli), Anfang (Schalke 04), Fach (1860 München), Cyron (RW Essen), Golombek (LR Ahlen), Juran (Bochum), Koch (Eindhoven), Kröner (SC Weismain), Mehlhorn (VfB Leipzig), Nielsen (Kopenhagen), Abafemi (unbekannt), Tonello (unbekannt), Werner (St. Pauli), Winkhold (Alemannia Aachen)

## KFC Uerdingen

Seinem starken linken Fuß verdankt Claus-Dieter Wollitz den Spitznamen "Pele". Seiner Spielübersicht, daß ihn Experten in die Sparte Regisseur einordnen. Außerhalb des grünen Rechtecks schien er zuletzt jedoch etwas den Überblick verloren zu haben: Erst ließ er die zu Saisonbeginn durch Uerdingen's "Nein" abrupt abgekühlte Beziehung zum FC St. Pauli neu aufleben, dann flirtete er gleichzeitig mit den Güterslohern. All dies sorgte in Uerdingen zunächst für viel Unruhe und mündete schließlich in ein verlockendes Angebot für "Pele". Sein Vertrag soll frühzeitig um zwei Jahre verlängert werden und als Sahnehäubchen obendrauf bekommt der 32jährige die Garantie, daß er nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn beim KFC bleiben darf – in welcher Funktion, ist noch unklar. Dem Außenstehenden, also uns, dämmert jetzt hingegen warum Wollitz in der Branche als ein mit allen Wassern gewaschener Profi gilt. Anders ausgedrückt: Clever, clever, Herr Wollitz!

## SpVgg. Unterhaching

Ein Sprichwort besagt, daß sich meist einer freut, wenn zwei sich streiten. Gemünzt auf die Hachinger wütet das Verletzungspech bei den Stammspielern, dies kann bei den Bankdrückern zum Glücksfall mutieren. Wie jüngst bei Udo Mai (30) und Talent Björn Hertl (21). Der Torhüter und der Mittelfeldspieler setzten sich mit starken Leistungen im Team fest. Apropos Haching: Der Ex-Nürnberger Carsten Keuler (Anriß der Achillessehne) steigt in dieser Woche nach langer Pause wieder in das Mannschaftstraining ein.

## Carl Zeiss Jena

Eine Frage, bewegte die Thüringer zuletzt. Fliegt der Engel oder fliegt er nicht. Nein, nein hier ging es nicht um Religion oder um glaubensphilosophische Grundsätze sondern um die Zukunft von Trainer Frank Engel bei Carl Zeiss. Die Antwort: Er darf bleiben – zunächst. Präsident Kurbjuweit forderte gleichzeitig unmißverständlich ein Ende der Erfolgslosigkeit. Eine Galgenfrist für einen Engel und das kurz vor der Weihnachtszeit. Schöne Bescherung!

## FC St. Pauli

Zwickt die Leiste, geht der deutsche Spieler zum Arzt. Und was macht der Profi aus Afrika? Richtig, er geht zum Medizinmann. Nicht immer, aber manchmal. Siehe St. Pauli-Stürmer Jaques Goumai (25). Er flog vergangene Woche in seine Heimat nach Togo zu dem Medizinmann seines Vertrauens.

# LIGAGEFÜLLTER

**Erfolg macht lustig. Erfolg macht schön. Und in manchen Fällen sogar sexy. (Siehe das Foto von Thomas Ziemer!). Beim Club macht der sportliche Erfolg richtig Spaß. Alle machen mit und die gute Laune überträgt sich auch auf das Umfeld.**

Fans, Präsidium, Angestellte und sogar die „gefürchteten“ Kibitze vom Valznerweiher laufen seit Wochen mit einem versonnenen Lächeln im Gesicht herum. Noch mag keiner so recht daran glauben, daß der Club sechs(!)-mal in Folge gewonnen hat und – das ist das Beste daran – wieder so richtig Fußball gespielt hat. Wann war das schon das letzte mal der Fall? So viele graue Haare haben wir nun doch noch nicht auf dem Kopf, als daß wir uns daran erinnern könnten.

Wie kommt das? Eines jedenfalls steht fest. Seitdem eine „rauhes“ Hamburger Lüftchen am Valznerweiher weht, häufen sich die Punkte auf dem Konto. Felix der Glückliche hat Einzug gehalten und seinem Namen gleich alle Ehre gemacht. Aber sind wir mal ganz ehrlich. Skeptisch waren wir schon. Auch wenn Willi Entenmanns fränkischer Nachfolger Aschaffenburg als Geburtsort in seinem Paß stehen hat. Das ist ein Grund und auf gar keinen Fall ein Hindernis. Dieses sah Präsident Michael A. Roth genau so und erkor ihn ge-

daß es manchmal sogar – grob ausgedrückt – zum Alptraum werden kann, wenn es mal nicht so läuft. Da regnet es dann Hohn und Spott auf einen herab (Was, Du arbeitest beim Club? Wie lange noch, wenn Ihr wieder in die Regionalliga absteigt?) oder man hat auf einmal unglaublich viel Freunde (Du, kannst Du mir nicht 50 Freikarten für das Derby gegen Greuther Fürth besorgen, ich will da mit meiner freiwilligen Feuerwehr-Truppe zum Betriebsausflug hin!).

Logisch, daß da schon so manches Präsidiumsmitglied mit dem Gedanken „Warum soll ich mir das überhaupt noch antun“ eingeschlafen ist. Denn im Gegensatz zu den Angestellten, bekommen diese noch nicht einmal Geld für den Job, den sie tun. Und es ist ein harter Job Millionen und Abermillionen von Schulden abzutragen, die man ja gar nicht – bitte entschuldigen sie diesen Ausdruck – verbockt hat. Warum also das Ganze? Nur, damit man am Spieltag – einem Nervenzusammenbruch nahe – mit ansehen muß, was die Angestellten auf dem Platz zusammenkicken? Nein. Es macht eben Spaß beim Club im Präsidium zu sein und etwas bewegen zu können.

Jetzt schauen Sie sich doch einmal bitte die Fotos auf der rechten Seite an. Fällt Ihnen dabei etwas auf? Ja, überall fröhliche und

Erfolg beim Club so richtig anfühlt. Als Mitglied der 68er Meistermannschaft erlebte er die Meisterfeier am Nürnberger Hauptmarkt. Ein Erlebnis, bei dem er heute noch ins Schwärmen gerät. Wie so viele von den alten Cluberern, die noch heute treu zum Verein stehen und zum Teil schon mehr als 30, 40, 50 oder gar 60, 70 und 75 Jahre lang Mitglied im Verein sind. Sie sind es, die den Virus frühzeitig ihren Nachkommen infiziert haben. Und der Verein von heute profitiert davon, weil immer neue jugendliche Fans zu den Heimspielen pilgern, Fanartikel kaufen und sogar den Imbißbuden-Besitzer im Stadion glücklich machen.

Auch sie haben Spaß. Einfach mal andere Leute treffen. Mal schnell zum Auswärtsspiel nach Köln fahren und beim Fan-Fest unglaublich abtanzen. (PS: Ein Revival ist für Anfang nächstes Jahr geplant!). Oder, wie letzte Woche geschehen, zuschauen, wenn nicht die Stars, sondern das Funktionsteam im Kult-Duell gegen eine Lederer-Auswahl antritt. Die Aufstellung? Im Tor „Bahnschranke“ Bernd Promberger, im Abwehrzentrum Busfahrer Klaus Härtle sowie Fan-Shop-Chef Ali Albrecht. Auf der rechten Außenbahn Zeugwart Chico Vogt, der sehr zum Leidwesen von Pressesprecherin Kerstin Dankowski (mit der Nummer 11!) die Bälle permanent steil

# Wir und das Geheimnis unseres Erfolgs!

meinsam mit seinen Präsidiumskollegen unter einer Vielzahl von Bewerbern zum neuen „Cheftrainer“ aus.

Die ersten Tage waren schon eine große Umstellung. Der eine sagte viel, ohne was zu sagen. Der andere wenig, um viel mehr zu sagen. Eine Tatsache, an die sich nicht nur die Herren Spieler gewöhnen mußten. Auch die Vertreter der Medien wußten am Anfang nicht so recht was mit dem „Neuen“ anzufangen. „Der überlegt immer so lange bevor er spricht“, so lautete der allgemeine Tenor. Und überhaupt. Warum gab es nicht mehr das fröhliche „Aufstellungsraten“ während der traditionellen Donnerstag-Mittag-Pressekonferenz? Ganz einfach. Weil Felix eben nicht will.

Felix Magath hier, Felix Magath da. Logisch, daß sich jetzt alle nach dieser Erfolgsserie um den neuen Trainer des 1. FC Nürnberg reißen. Sogar der Fernsehsender „Premiere“ verpflichtete ihn als Co-Kommentator für ein Live-Spiel der 1. Liga. „Spaß hat's gemacht“, meinte Felix und nahm eben dieses Zauberwort in den Mund, das so lange am Club-Gelände unter einem Haufen von Altschulden begraben lag.

Können Sie sich vorstellen, daß es richtig Spaß macht, beim Club zu arbeiten? Irgendwie schon. Geben Sie es zu. Denn für viele ist es ein Traum für diesen Verein zu arbeiten. Für uns auch. Nur mit dem kleinen Unterschied,

strahlende Gesichter, die gerade irgendeine Dummheit im Kopf haben. Das gilt auch – im wahrsten Sinne des Wortes – für die beiden Fans, die, an den Polizei-Bus gelehnt, einfach nur mal ihre Beweglichkeit austesten wollten. Aber Spaß beiseite. Jungs, ihr seid einfach out! Schaut Euch mal im Stadion um. Da wird gesungen, gefeiert und – aha! – Späßla gemacht. Noch nie war die Stimmung in der Nordkurve so gut, wie während der letzten Heimspiele. Liegt das etwa – huch – am sportlichen Erfolg? Oder gar an der Block 8-Aktion? Beides wird, wie so vieles, seinen Teil dazu beitragen. Aber wir haben da eine ganz andere Theorie. Wir wittern nämlich Erstliga-Luft. Und wie gut die riecht, können unsere Freunde aus Schalke im Ruhrpott nur bestätigen.

Aber brrr. Langsam mit den Pferden, damit beim Club nicht wieder der Höhenkoller ausbricht. Dafür wurde in den letzten drei Jahren einfach zu hart gearbeitet. Jede Mark mußte zweimal umgedreht werden, ehe sie ausgegeben wurde. So etwas nennt man Wirtschaften. Ein Wort, das so manchem Präsidiumsmitglied aus früheren Zeiten wohl schwer fiel zu buchstabieren. Aber träumen kostet nichts. Und aus diesem Grund wird wohl eben dieser Hintergedanke bewußt oder unbewußt das versonnene Lächeln auf die Gesichter zaubern. Weil es halt gar so schön ist.

Nur Manager Georg Volkert weiß, wie sich

schickte, so daß derselbigen ein enormes Laufpensum abgefordert wurde. Im Sturm machte Fan-Shop „Harry“ Lahner die Glocken und wer spielte mit der Nummer 10? Jawohl, es war Felix Magath. Geglaubt haben wir es ja nicht. Und unseren Augen auch nicht getraut, als er putzmunter und fröhlichst gestimmt Tucher-Chef Jannik Inselkammer (mißt immerhin 2 Meter!) kampflustig gegenüber traf.

Vielleicht verstehen Sie jetzt, was wir Ihnen ungefähr seit 200 Zeilen versuchen klarzumachen. Das Motto lautet: Einer für alle, alle für einen. Jeder weiß, was er zu tun hat und muß sein Bestmöglichstes geben. Das gilt für Mannschaft und Funktionsteam genau so wie für Präsidium und Angestellte. Ist das der Fall, stellt sich der Erfolg von allein ein. Und, das wagen wir jetzt einfach mal so zu behaupten, ist im Moment der Fall. Wer arbeitet, leistet, darf auch Spaß haben. Wie zum Beispiel die Spieler, die nach einer harten Trainingswoche im Trainingslager abends um halb zehn gemeinsam an der Hotelbar ein Bierchen trinken dürfen. Oder die Angestellten, die zur Gaudi gegen eine Brauerei-Truppe antreten. Oder das Präsidium, das sich nach einer ruhig verlaufenen Hauptversammlung noch auf einen Umtrunk trifft.

Vielleicht ist ja das der Schlüssel zum Erfolg. Warten wir es ab, auch wenn wir mal verlieren sollten. Ein bißchen Spaß muß sein!

# Momentaufnahmen

„Herr Promberger, morgen um 9.00 Uhr zum Training antreten!“



Na Boum, wäi spiel'n mer etz?



Und der Chef reißt sich die Hände!



Und wo ist Ihr Arbeitsausweis, Herr Schmidpeter?



Das offizielle Mannschaftsfoto vom Kult-Duell!

Kiss me, Baby!



Bläid gloff'n



Weltstars unter sich!



Und Hilfi springt höher als alle anderen!



Wir in Mainz!

Bitte lächeln!



Wir in Köln!



Nikolausi!



Die Spieler der Fortuna Düsseldorf auf einen Blick

Name	Position	Geb. Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Rothkopf, Christian	Torwart	19.05.1972	Nummer 12	0	0	0	0	0
Walther, Thorsten	Torwart	20.09.1972	Nummer 1	9	0	0	0	0
Juric, Frank	Torwart	28.10.1973	Nummer 33	4	1	0	0	0
Bach, Jörg	Abwehr	20.11.1965	Nummer 5	8	2	0	0	1
Beeck, Christian	Abwehr	18.12.1971	Nummer 9	9	2	0	0	1
Drazic, Darko	Abwehr	17.01.1963	Nummer 6	7	1	0	0	0
Ibrahim, Dennis (VA)	Abwehr	24.12.1974	Nummer 25	1	2	0	0	0
Jack, Mathias	Abwehr	15.02.1969	Nummer 19	8	2	0	1	0
Katemann, Harald	Abwehr	07.07.1972	Nummer 14	7	1	0	0	0
Rietpietsch, Mike	Abwehr	26.03.1974	Nummer 2	13	2	0	0	2
Zedi, Kristian	Abwehr	31.08.1974	Nummer 4	5	0	0	0	0
Zedi, Rudolph	Abwehr	31.08.1974	Nummer 24	0	0	0	0	0
Bocian, Pawel	Mittelfeld	09.04.1972	Nummer 3	7	1	0	0	0
Dobrowolski, Igor	Mittelfeld	27.08.1967	Nummer 10	8	1	0	0	3
Istenic, Rudi	Mittelfeld	10.01.1971	Nummer 15	13	3	0	0	1
Judt, Thorsten	Mittelfeld	30.06.1971	Nummer 18	9	1	0	2	1
Niestroj, Robert	Mittelfeld	02.12.1974	Nummer 23	12	2	0	0	3
Unger, Lars	Mittelfeld	30.09.1972	Nummer 8	13	1	0	0	1
Tolkmitt, Mario	Mittelfeld	30.10.1970	Nummer 20	1	0	0	0	0
Lesniak, Marek	Angriff	29.02.1964	Nummer 11	2	0	0	0	0
Jancula, Tibor	Angriff	16.06.1969	Nummer 7	9	1	0	0	1
Kocis, Robert	Angriff	27.12.1973	Nummer 26	2	0	0	0	1
Taré, Igli	Angriff	25.07.1973	Nummer 17	13	2	0	0	6
Tengstedt, René	Angriff	02.01.1976	Nummer 16	0	0	0	0	0
Younga-M. Macchambes	Angriff	08.09.1975	Nummer 22	10	1	0	0	1
Vieira, "Rodrigo"	Angriff	01.08.1974	Nummer 13	9	1	0	0	0

**"Café au lait!"**

Wie wär 's mal wieder mit einem gemütlichen Kaffeepplauderstündchen?

Treffen Sie sich mit Freunden zu einem guten Stück Kuchen in unserem Café au lait! Auch der ideale Ort z. B. für Klassentreffen.

**Unser süßes Angebot:**  
1 Kännchen Kaffee,  
1 Stück Torte und  
1 Glas Wein 0,1l  
zusammen für nur DM 12.-!

**Außerdem im AROTEL:**

**Privatfeiern und Tagungen.**  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland**

Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.**

Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel:**  
**Nach der Renovierung jetzt wiedereröffnet!**  
**Schöner, attraktiver, noch moderner!**

**AROTEL-**  
das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

**AROTEL**

**Zuschauerschnitt des 1. FCN**

1. FCN - SC Freiburg	26.210
1. FCN - Carl Zeiss Jena	19.242
1. FCN - KFC Uerdingen	20.321
1. FCN - SpVgg. Unterhaching	14.713
1. FCN - FC St. Pauli	21.464
1. FCN - FSV Zwickau	23.308
<b>Gesamt:</b> 125.258, im Schnitt:	20.876

**Ergebnisse des 1. FCN**

FC Gütersloh - 1. FCN	4:2
1. FCN - SC Freiburg	4:1
VfB Leipzig - 1. FCN	2:1
Al. Aachen - 1. FCN (DFB-Pokal)	4:3
1. FCN - Carl Zeiss Jena	1:3
Eintracht Frankfurt - 1. FCN	4:1
1. FCN - KFC Uerdingen	0:0
SV Meppen - 1. FCN	1:0
1. FCN - SpVgg. Unterhaching	1:0
SpVgg. Greuther Fürth - 1. FCN	0:1
1. FCN - FC St. Pauli	1:0
FSV Mainz 05 - 1. FCN	2:5
1. FCN - FSV Zwickau	2:0
Fortuna Köln - 1. FCN	0:1

**Torschützen des 1. FCN**

Markus Kurth	4
Michael Wiesinger	3
Christian Möckel	3
Thomas Ziemer	3
Martin Driller	2
Jürgen Falter	2
Henning Bürger	1
Roman Hogen	1

Der Club begrüßt als Schiedsrichter im Stadion:  
SR: Carsten Byernetzki, SR-A.1: Werner Schenck,  
SR-A.2: Dirk Freudenthal

## Die Spieler des 1. FC Nürnberg auf einen Blick

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	Nummer 1	2	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	6	0	0	0	0
Dempert, Dominik (VA)	Torwart	17.06.1977	Nummer 30	0	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	13	2	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	5	2	0	0	0
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	7	0	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	3	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	9	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	8	3	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	13	3	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	8	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	4	1	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	8	2	0	0	1
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	3	0	0	0	0
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	4	0	0	0	0
Rösl, Thomas (VA)	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	0	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	9	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	10	4	0	0	0
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	4	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	13	2	0	0	3
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27	12	1	0	0	3
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 20	9	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	6	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	3	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	13	1	0	0	4
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	4	1	0	0	3

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (1) KFC Uerdingen	13	7	4	2	17:10	+7	25
2. (3) FC Gütersloh	13	6	6	1	17:11	+6	24
3. (4) SC Freiburg	13	7	2	4	22:16	+6	23
4. (2) Eintracht Frankfurt	13	6	4	3	17:12	+5	22
<b>5. (5) 1. FC Nürnberg</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>20:17</b>	<b>+3</b>	<b>22</b>
6. (6) SpVgg. Unterhaching	13	5	5	3	18:10	+8	20
7. (9) Stuttgarter Kickers	13	5	4	4	22:22	0	19
8. (10) Energie Cottbus	13	4	6	3	16:12	+4	18
9. (11) Greuther Fürth	13	5	3	5	14:16	-2	18
10. (14) FC St. Pauli	13	4	5	4	14:16	-2	17
11. (7) VfB Leipzig	13	5	2	6	16:24	-8	17
12. (8) Fortuna Düsseldorf	13	4	4	5	23:20	+3	16
13. (12) Fortuna Köln	13	3	6	4	15:20	-5	15
14. (13) SV Meppen	13	3	5	5	19:18	+1	14
15. (16) FSV Mainz 05	13	3	5	5	23:25	-2	14
16. (15) SG Wattenscheid 09	13	2	6	5	12:15	-3	12
17. (17) Carl Zeiss Jena	13	3	2	8	11:22	-11	11
18. (18) FSV Zwickau	13	1	4	8	10:20	-10	7

Stand: 20.11.1997

## Der 14. Spieltag

Freitag, 21. November 1997 (19.00 Uhr)

KFC Uerdingen - SpVgg. Greuther Fürth

Carl Zeiss Jena - SSV Mainz 05

Samstag, 22. November 1997 (15.30 Uhr)

SV Meppen - SpVgg. Unterhaching

Sonntag, 23. November 1997 (15.00 Uhr)

Stuttgarter Kickers - FC Gütersloh (14.30 Uhr)

VfB Leipzig - FSV Zwickau (14.30 Uhr)

1. FCN - Fortuna Düsseldorf

SC Freiburg - Fortuna Köln

Energie Cottbus - SV Wattenscheid 09

Montag, 24. November 1997 (19.15 Uhr)

Eintracht Frankfurt - FC St. Pauli

Stand nach dem 13. Spieltag

Torjäger: (9) Beierle (Stuttgarter Kickers), (9) Ouakli

(FSV Mainz 05), (6) Stendel (SV Meppen),

(6) Vier (FC Gütersloh), (6) Taré (F. Düsseldorf),

(6) Wollitz (KFC Uerdingen), (5) Konetzke (Cottbus)

(5) Weißhaupt (SC Freiburg), (5) Franklin (Leipzig),

(5) Maric (Stuttgarter Kickers)

Gelb-Rote/Rote Karten:

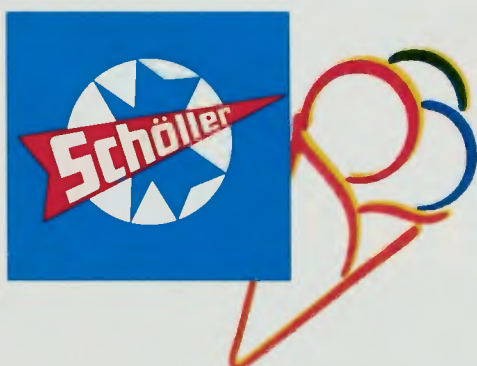
keine

Für den 14. Spieltag gesperrt:

Schulte (SV Meppen) wg. fünf gelber Karten

Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!

Natürlich mit Spielerautogrammen.



Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind.  
Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte  
oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg



**abr REISEBÜRO**  
 Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro  
 Das **abr REISEBÜRO** – offizieller Sponsor des 1. FCN – präsentiert:

# Club-Fans on To(u)r

## Anmeldung & Auskunft

direkt beim  
**abr REISEBÜRO**  
 am Hallplatz,  
 Tel: 09 11/224791, Frau Mack  
 oder Coupon unten ausfüllen  
 und Infos anfordern.



## Clubfans on Tour

# Fanreise nach Berlin!

Hallenturnier am 10./11.01.1998

p.P. DM 125,- im Dreibettzimmer  
 p.P. DM 135,- im Doppelzimmer  
 inkl. Anreise mit Bus, Hotel/ÜF  
 in Verbindung mit Kombikarte für  
 2 Tage ca. DM 110,- zzgl.  
 Vorverkaufsgebühren  
 Anmeldeschluß 15.12.97



## Der Club hat die besten Fans! Auf ins Trainingslager des 1. FCN

Haltet Euch den Termin frei:  
 25.01.-01.02.1998

Geplant ist eine Flugreise mit  
 Unterkunft ca. DM 650,- p. P.  
 Riesengaudi: Fan-Club  
 spielt gegen Fan-Club



## Kult meets Kult

# Der 1. FCN am Millerntor!

Fan-Reise zum Auswärtsspiel  
 gegen den FC St. Pauli/Hamburg  
 18./19.04.1998

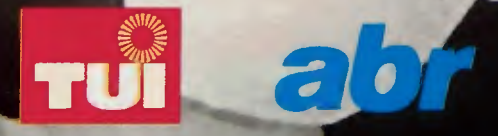
Busreise ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel  
 p.P. DM 139,- im Dreibett  
 p.P. DM 179,- im Doppel  
 p.P. DM 199,- im Einzel

Flugreise (LH) ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel  
 p.P. DM 399,- im Dreibett  
 p.P. DM 449,- im Doppel  
 p.P. DM 479,- im Einzel

Eintrittskarten  
 Stehplatz  
 DM 14,-

Achtung, Clubfans!  
**Sichert Euch rechtzeitig Euren Sommerurlaub!!!!**

Holt Euch die neuen TUI-Kataloge – denn nicht nur mit Eurer Vorteilskarte habt Ihr hier alle Vorteile auf Eurer Seite. z.B.: Neu – Bahntickets zum Flughafen sind im Preis inklusive!



**Ausfüllen, Infos anfordern oder gleich buchen!**

Coupon ausschneiden und einsenden an:  
**abr REISEBÜRO**  
 Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro  
 Hallplatz 11-15  
 90402 Nürnberg

- Ich interessiere mich für die Fanreise nach Hamburg:  Busanreise  Fluganreise
- Ich interessiere mich für die Fanreise nach Berlin.
- Ich interessiere mich für die Reise zum Trainingslager.
- Ich möchte gerne einen TUI-Sommerkatalog über folgendes Zielgebiet: .....
- Bitte senden Sie mir Informationen zu oben angekreuzten Themen.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_

**abr Info-Hotline:  
 09 11/224791**

Am 29. Oktober 1997 fand die Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg im Saal des Holiday Inn Crowne Plaza am Valznerweihergelände statt.

Unter dem Vorsitz von Versammlungsleiter Dr. Reiner Heßler begrüßte Präsident Michael A. Roth im Namen seiner Kollegen Bernhard Kemper, Gerard Monin, Tasso Wild und



Das Präsidium lauscht den Worten von Michael A. Roth

Horst Riedl die anwesenden Mitglieder und berichtete über Vorkommnisse und Ereignisse in der Saison 1996/97. Jede Menge zu erzählen hatte auch Schatzmeister Bernhard Kemper, der in einer vereinfachten Darstellung die Mitglieder über den Stand der Dinge, sprich



Gespannte Aufmerksamkeit in einem vollbesetzten Saal

also Finanzen beim Club aufklärte. Keine einfache Sache, was nicht nur der Herr Schatzmeister selbst, sondern auch alle Anwesenden, die keine Ausbildung zum Steuerberater absolviert hatten, feststellen mußten. Um das Ergebnis auf einen Nenner zu bringen: Der Abstieg in die Regionalliga war teuer (2,9 Mio.), der Wiederaufstieg auch. Trotz dieses Verlustes, hat eine weitere Verschuldung des Vereins



Die Mannschaft mit Felix Magath und Schorsch Volkert

(entgegen verschiedener Meldungen in den Medien), was auch durch den Vorsitzenden des FVR Klaus Schramm bestätigt wurde, nicht stattgefunden. Ohne die vorhandenen Alt-schulden von 8 Millionen DM, stünde der Club finanziell gut da.

Insgesamt war der Verlauf der Versammlung sehr harmonisch und die Mitglieder beschlossen die einzelnen Tagesordnungspunkte immer mit überwältigender Mehrheit.

In der Kürze liegt die Würze. Was gibt es Neues über und rund um den Club zu berichten? Es lohnt es sich den Bleistift zu zücken, um folgende Termine zu notieren:

Zur Erinnerung. Am 01.12.1997 startet der Club mit einer eigenen Homepage ins Internet. Unter [www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com) erfahrt Ihr die neuesten Infos über den 1. FCN, könnt via VIP-Chat mit Felix Magath kommunizieren und ohne Streß die neuesten Fan-Artikel bestellen. Also, einfach mal im Internet vorbeischauen, es lohnt sich!

Das nächste Heimspiel gegen die **Stuttgarter Kickers** ist nun trotz Widerspruchs seitens des 1. FCN kurzfristig auf Montag, 08.12.1997 um 19.15 Uhr verlegt worden. das Spiel wird live auf DSF übertragen, aber das sollte einen richtigen Club-Fan nicht davon abhalten, unsere Jungs live im Frankenstadion gegen die (heißgeliebten) Schwaben anzufeuern.

Am 10./11.01.1998 startet die Mannschaft von Trainer Felix Magath eine große Reise zum Hallen-Masters nach Berlin. Und alle, alle können mitfahren. Na ja, so viele nun auch wieder nicht. Wer einen Sieg über Bayern München, Borussia Mönchengladbach (Effe, wir kommen!) oder Hansa Rostock erleben möchte, sollte sich schleunigst anmelden, da die Plätze stark begrenzt sind. Dieser Wochenendtrip kostet inklusive Busfahrt und einer Übernachtung mit Frühstück ganze 135 Mark. Dazu kommt noch die Eintrittskarte, die vom 1. FCN organisiert werden. Veranstalter ist der Club-Reise-Partner **abr Reisebüro am Hallplatz in Nürnberg**. Dort könnt Ihr Euch unter der Rufnummer (0911) 22 47 91 bei **Frau Mack** für die Reise anmelden. Natürlich nimmt auch unser Fan-Beauftragter Bernd "Prommi" Promberger unter der Rufnummer (0911) 9 40 79-20 Anmeldungen entgegen. Aber bitte: Die Zeit drängt, denn die Nachfrage nach Plätzen ist riiiiiiiiiesengroß!

Bezüglich **Wintertrainingslager** ist im Moment noch keine endgültige Entscheidung gefallen. Ins Auge gefaßt wurden zwei Orte, die die Ehre haben die Kicker des "Ruhreichen" zu beherbergen. Auch für dieses Unternehmen wird der Club in Zusammenarbeit mit dem **abr** voraussichtlich eine Fan-Reise anbieten, sobald das endgültige Ziel feststeht. Also Augen und Ohren auf! Datum und Ziel wird sofort via Zeitung, Rundfunk, Internet und Clubphone bekanntgegeben!

Der Verlag "**Die Werkstatt**" hat wieder zugeschlagen. Wem dieser Name nichts sagt, dem wird gleich ein Lichtlein aufgehen wenn der Buchtitel "Die Legende vom Club" und die Autoren **Harald Kaiser, Bernd Siegler** und **Christoph Bausenwein** genannt werden. Pünktlich zu Weihnachten erscheint eine Neuauflage des Buches mit Roth-Interview und dem Wiederaufstieg von der Regionalliga in die 2. Liga. Kaufwütige können sich im Fan-Shop Ludwigstraße mit dem optimalen Geschenk für alle Club-Freaks eindecken!

**Andreas Hilfiker** ist ein Mann der leisen Töne – zumindest auf den ersten Blick. Auch wenn der Wechsel im Tor des 1. FC Nürnberg teilweise von kritischen Untertönen begleitet war, zeigte sich der Schweizer gegenüber Kollege Müller, der nach dem Weggang von Rainer Berg eine starke Leistung im Club-Tor gebracht hat, als loyaler Sportsmann. Der "Neue" wurde am 11.02.1969 in Aarau/Schweiz geboren, ist 1,86m groß und wiegt 88 kg. Wir haben uns mit dem gelernten Käser (da gibt's nichts zu lachen!) über seine ersten Eindrücke vom Club unterhalten.

**CM:** "Wie waren Deine ersten Wochen in Nürnberg?"

**AH:** "Sehr positiv. Ich bin gut aufgenommen worden und habe bis jetzt nur Gutes erlebt. Von mir aus kann es so weitergehen. Und ich werde alles dafür tun, daß das so bleibt."

**CM:** "Wie würdest Du Dich beschreiben?"

**AH:** "Ich bin eher ein ruhiger Typ. Auch in der Freizeit suche ich zusammen mit meiner Frau und unserem Hund eher Ruhe und Gemütlichkeit. Ich bin nicht der Mensch, der Ramba Zamba braucht."

**CM:** "Du bist also langweilig?"

**AH:** "Neeeiin! Ich brauche eben eine gute Atmosphäre, um so richtig aufzublühen. Aber ich kann auch Gas geben, wenn der richtige Zeitpunkt da ist."

**CM:** "Wie fühlt man sich im Tor des 1. FCN?"

**AH:** "Kann ich nicht sagen, denn ich stehe meistens vor dem Tor."

**CM:** "Daß die Schweizer so gut flachsen können, ist uns ja was ganz Neues. Jetzt mal Spaß beiseite. Was ist das für ein Gefühl?"

**AH:** "Ein sehr gutes. Es macht echt Spaß mit dieser Truppe zusammenspielen. Und wie gesagt, ich bin wirklich gut von den Jungs aufgenommen worden."

**CM:** "Wie ist dein Bild von Felix Magath?"

**AH:** "Ich werde auch in der Schweiz oft darauf angesprochen, wie hart denn das Training bei ihm so sei. Die Fragen beziehen sich wohl meistens auf seine Zeit beim HSV. Ich kann dieses Bild, wie es häufig in den Medien dargestellt, wird nicht bestätigen. In meiner kurzen Zeit beim Club habe ich ihn als professionellen und kompetenten Trainer kennengelernt. Und von der Einstellung des Trainers kann ein Spieler nur profitieren."

**CM:** "Eine Frage, die Dir viele unserer Fans stellen würden: Wie verstehst Du Dich mit Christoph Müller?"

**AH:** "Wir haben ein gutes, kollegiales Verhältnis und in der kurzen Zeit, in der wir zusammen trainieren konnten, haben wir uns auf dem Platz gut ergänzt und gegenseitig motiviert. Von hier aus viele Grüße an ihn und "Gute Besserung"!"

**CM:** "Andi, Du bist verheiratet und ...?"

**AH:** Richtig. Ich bin seit Juni '97 glücklich verheiratet. Zur Zeit wohnt meine Frau noch in der Schweiz, aber wir sehen uns so oft wie möglich (Das sollte bei Frischvermählten auch so sein, oder?) und im nächsten Jahr kommt sie auch nach Nürnberg. Und unser Hund auch."

**CM:** "Welche Rasse?"

**AH:** "Schweizerin. Ach, Du meinst den Hund? Das ist ein Bobtail!"



Andreas Hilfiker

Na, macht das Leben zur Zeit nicht so richtig Spaß? Natürlich war das spielfreie Wochenende mehr als langweilig und so lange kein Cluberer in der Nationalmannschaft vertreten ist, gucken wir eh' nur mit einem Auge auf Helmer, Bierhoff (okay, bei dem gucken wir mit zwei Augen hin!), Marschall (also da machen wir beide Augen zu!) und Co. KG!

Wie wir aber feststellen durften, habt Ihr die freie Zeit mal wieder so richtig genutzt. Zum Fan-Club-Gründen, Urlaub machen und ..... Heiraten. So geschehen beim Fan-Club "Eiberch Warriors" aus Unternesselbach. Aber einfach nur heiraten, das war Vorstand Ewald Haßler und seiner Auserwählten Martha Haßler zu wenig. Also heiratete man in Schwarz und Rot. Gesagt, getan, das restliche Aufgebot schloß sich an und wohnte der Trauung am 26.09.1997 in Neustadt/Aisch



Ewald und Martha Haßler im Standesamt

farblich korrekt gekleidet bei. Und um den Tag noch vollständig abzurunden, lieferte der Club mit seinem Sieg über Unterhaching den Grund für eine heiße Feier mit anschließender Hochzeitsnacht. Lieber Ewald, liebe Martha, nochmals nachträglich alles Liebe und Gute zu Eurer Heirat. Wer mit so viel Kreativität seinen Hochzeitstag begeht, dem kann im späteren Eheleben nicht langweilig werden!

Apropos langweilig. Langweilig scheint es im Urlaub von Steffi Tetriss und Sonja Fidschi aus Großensee auch nicht gerade zugegangen zu sein. Die beiden waren nämlich mit der AWO (Was, Schleichwerbung? Bitte schön!) auf Korsika. Zu Ihrer Verwunderung befanden sich unter allen Teilnehmern mindestens 30% "echte, supercoole Cluberer und Cluberinnen. Als Erinnerung haben die beiden den "dümmsten" (Das ist ein



Marc, Timo und Michael bei den "Frechen Franken"

Originalzitat!) Lothar D., auch "Wurm" genannt, dazu gezwungen, sich von den beiden im Sand einbuddeln zu lassen. (Na ja, so dumm kann der Lothar auch nicht sein!) Dabei ist dieser Schnappschuß entstanden, der den prachtvoll geschmückten Lothar D. (nicht M.?) am Strand von Korsika zeigt. Mädels, das habt Ihr gut gemacht. Und aus diesem Grund veröffentlichen wir auch noch Eure meterlangen Grüße:

An Hummel, in der Hoffnung, daß er seine Biene gefunden hat, an die verrückte "Pistasch" (Caro), Maulwurf-Georg (Oli), den Funsel (Gert), Mozzarella (Flo), Kühlschranks (Doris), Seppl, Tanja (MG) und Oli (Gonso). Übrigens Mädels: Eurem Wunsch nach einem Wiesinger-Poster sind wir im

letzten CM schon nachgekommen. Aber vielleicht wart Ihr da gerade im Urlaub?

Wenn einer eine Reise tut, dann meistens nicht alleine. Auch Christian Reich, Dominik Reuter, Stefan Lohm, Johannes Kemter, Jessica Reuter, Peter Schwarz und nicht zu vergessen Fotografin Mareike Kleinherz. Die haben mit Ihrer Klasse eine Abschlußfahrt nach London gemacht und dort dem

legendären Wembley-Stadion einen Besuch abgestattet. Ob die Londoner Luft ebenso gut schmeckt wie die fränkische in unserer Arena?



Sechs Cluberer im Londoner Wembley-Stadion

Am 8. November 1997 fand die Jahreshauptversammlung des Bezirks 2 statt. Unter dem Vorsitz von Koordinator Karl Teplitzky versammelten sich über 100 Fans, um die Vorstandschaft neu zu wählen. Daß alles mit rechten Dingen zugegangen ist, konnten auch die Gäste aus Nürnberg bestätigen. Nachdem am nächsten Tag das Spiel gegen Fortuna Köln angesagt war, konnten natürlich keine Spieler nach Floß kommen – außer Christoph Müller. Er nahm sich den Samstagabend Zeit, klemmte sich Freundin Jasmin unter den Arm und fuhr mit "Prommi" und Frau Christina sowie Kerstin Dan-

kowski in Richtung Floß. Dem Jahresbericht von Karl folgte ein Bericht des Schatzmeisters Bernhard Lehner, der von einem erfreulichen Plus in seiner Kasse zu berichten wußte. Auch bei den Neuwahlen blieb alles beim alten und Karl Teplitzky sowie seine Stellvertreter Philipp Prüfling und Wolfgang Tarnick plus



Gründungsfeier des Fan-Club "Jägerhaus" in Röthenbach /Peg.

Schatzmeister Bernhard Lehner wurden mit überwältigender Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Überreichung der Urkunde an den neugegründeten Fan-Club "Flossenbürg", der sich damit als 332. FCN-Fan-Club bezeichnen darf.

Ja, ja, die Neugründungen. Diese häufen sich in der letzten Zeit derart (Gott sein Dank!), daß Kollege Promberger bald sein Zelt am Autobahnkreuz Nürnberg aufstellen kann. Auch am 9.10.1997 war es wieder mal soweit. In Röthenbach/Peg. fand die Gründungsfeier des FCN-Fan-Clubs "Jägerhaus" statt. Vorstand Harald Meisenberger konnte allerhand Prominenz begrüßen, allen voran natürlich Bezirk 6-Koordinatorin Inge Pesel mit Vorstandschaft. Auch der Club ließ sich blicken und es gratulierten die Spieler Markus Grasser, Helmut Rahner und Timo Rost. Zudem ließ die Stadt Röthenbach dieses Ereignis nicht unbeachtet, so daß sich Bürgermeister Klaus Hacker und Stadtrat Horst Stauber ebenfalls die Ehre gaben. Willkommen im Club, liebe Jägerhauser!

Und weil wir schon gerade bei den Fan-Clubs sind. Stephan Frank aus Grub am Forst hat sich ebenfalls schriftlich an die CM-Redaktion gewandt, um seinen Fan-Club vorzustellen. "Commando Noris" heißt er und Stephan als Vorstand hat uns folgendes geschrieben: "Obwohl es mit unserem ruhmreichen Club in den letzten Jahren eher bergab ging, ließ das unsere Loyalität und Treue zu diesem großartigen Verein nie schwinden. Gerade in schlechten Zeiten stand für uns, fast alle langjährige Club-Gänger, fest, daß wir "unseren" Verein nicht im Stich lassen. So war es nur eine Frage der Zeit, bis wir Nägel mit Köpfen machten und einen Fan-Club gründeten. Am 18.9. war es dann soweit und wir wurden offiziell vom FCN als Fan-Club anerkannt. (War da nicht noch etwas Atze?)"

Aus Platzgründen können wir leider nicht den ganzen Brief (der übrigens sehr nett geschrie-



Die Mitglieder des Fan-Clubs "Commando Noris"

ben war) abdrucken. Nur soviel: Wer die Jungs mal kennenlernen möchte, findet sie bei den Heimspielen hinter dem 5er oder aber auch auf dem 8er Block. Jedoch gibt es da ein kleines Problem. Vor ein paar Wochen haben die Jungs erfahren, daß sich noch ein zweiter Fan-Club namens "Commando Noris" gegründet haben soll, der den Namen scheinbar kopiert hat. **Stephan** möchte also im Namen aller Fan-Club-Mitglieder klarstellen, "daß wir mit diesen Leuten nichts zu tun haben. Soweit uns bekannt, scheint deren Interesse am Fußball sich auch stark in Grenzen zu halten...".

**Weihnachtszeit, Kaufzeit.** Wer hat nicht das Problem, ein passendes Geschenk für einen Club-Fan zu finden? Daher unser Tip: Das neu überarbeitete und ergänzte **Fan-Jahrbuch** der Firma GSS ist eine Pflichtlektüre. Neben der

Auch 1998 ist wieder ein "Machwerk" dieser Art geplant und wir bitten Euch schon jetzt um zahlreiche Berichte, damit das Buch ganz nach Euren Wünschen gestaltet werden kann. Die Adresse lautet: An den GSS-Verlag, Gutenbergstraße 8a in 97526 Sennfeld.



Michael Sporrer von der „Red-army“ hat wieder eine Ausgabe seines Fanzines auf den Markt geschmissen. Gott sei Dank, denn Gerüchten zufolge wollte er doch tatsächlich den Bleistift niederlegen. Wer Genaueres über den „Erinnerungs-Tee an Armin Veh“ wissen oder „Susis (Nord-) Kurvn Komendaar“ genießen möchte, kann dieses Teil für 3 Mark bei Michael oder den beiden Fan-Shops ordern!

**Liebe Cluberer!** Vielen Dank für die Vielzahl von Berichten. Macht bitte weiter so, damit mir recht bald endgültig die Finger abfallen. Gruß – „Danko“!



Herr Feulner, Prommi und Herr Heppner mit dem Fan-Buch!

**Bedauerlicherweise erreichen uns immer wieder Briefe oder gar Anrufe von Stadion-Besuchern auf Block 8, die mit der Situation auf ihrem "Stammblock" nicht klarkommen. Aus diesem Grund wollen zwei Teilnehmer der Block 8-Aktion ihre Sicht der Dinge darstellen.**

Hallo Club-Fans!

Wie uns schon öfter zu Ohren gekommen ist, scheint die Block 8-Aktion von Euch mißverstanden zu werden. Deshalb versuchen wir dies hiermit zu erklären. Wir möchten uns durch die Block 8-Aktion gegenüber den Fans aus den Stehplatz-Blöcken nicht als etwas Besseres bezeichnen. Daß der vielerorts bekannte "Gobel" mit dem Megaphon anstimmt, hat den einfachen Grund, den Fans die Möglichkeit zu geben, das gleiche Lied zu singen. Denn unser Ziel ist es, in der Nordkurve eine super-geniale Stimmung zu machen. Die Nordkurve soll schon vor Spielbeginn richtig beben, damit unseren Gegnern ein kalter Schauer über den Rücken läuft, wenn sie die Gesänge der Kurve hören. Dies ist sicherlich nicht zu schaffen, wenn jeder Block etwas anderes singt. Wer von Euch schon einmal auf Schalke, in Frankfurt oder beim HSV war, weiß oder kann sich vorstellen, was wir damit meinen. Wir wissen alle, daß wir Fans fest zusammenhalten und mit dem Konkurrenzdenken aufhören müssen. Wenn uns das gelingt, könnten wir bald die besten und lautesten Fans der 2. Bundesliga werden. Deshalb appellieren wir an Euch alle mit der Bitte, heute beim Spiel gegen Düsseldorf die Lieder, die der Block 8 anstimmt, einfach einmal mitzusingen. Wir haben doch alle das gleiche Ziel, nämlich den 1. FCN zu unterstützen und ihm den Weg in die 1. Bundesliga zu erleichtern, indem wir alle eine Einheit bilden, so wie es der Club verdient hat.

Noch etwas in eigener Sache. Wir möchten alle Fans, besonders diejenigen, die an der Block 8-Aktion beteiligt sind, auffordern, in Zukunft keine Becher und Zigarettenkippen mehr in der Gegend herumzuschmeißen. Wir vom Fan-Club "Goalgetter 89" stehen Euch für weitere Fragen oder Aussagen zur Block 8-Aktion zur Verfügung.

**"Keks und Sassa"**  
vom Fan-Club "Goalgetter"

**Anmerkung Bernd Promberger:**

Es ist manchmal schon komisch, wenn man sieht, welche Probleme in Nürnberg auftauchen können, wenn man versucht, eine etwas andere Stimmung als üblich zu machen. Als Beispiel, wie es reibungslos funktionieren kann, möchte ich Frankfurt nennen, wo über 2.000 Fans ihre Mannschaft stehend auf der Sitzplatz-Gegengeraden unterstützen. Versuche, so etwas mal in Nürnberg auf der Sitzplatz-Gegengeraden – unmöglich, wenn es schon in der Fankurve nicht klappt!

# Wir sind neuer Sponsor

## auf über 12 000 m<sup>2</sup> Ausstellung

- Für alle Mitglieder, Freunde und Gönner vom Club haben wir ein „Spezial-Einkaufspaket“ geschnürt.
- Steigen Sie mit uns in die 1. Möbelliga auf.
- Spielen Sie auf dem internationalen Möbelparkett mit.
- Kommen Sie und erleben Sie Wohnvergnügen pur.



\*\*\*\*\*  
\* Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten \*  
\* Sie bei einem Kauf in unserem \*  
\* Hause (ab DM 50,-) \*  
\* eine Vergütung von **10.-** \*  
\*\*\*\*\*

**direkt an der B4  
in Nürnberg-Boxdorf**

Lichtenfelder Straße 10  
90427 Nürnberg  
Telefon 09 11 / 30 50 28

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.30 - 20.00 Uhr  
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

# Wohnschau

Vorteilkauf für jedermann!



**Im CM 15/97 stellen wir unseren Lesern die C2-Jugendmannschaft vor.**

Die von Trainer **Dieter Gugel** und Betreuerin **Susi Glaser** betreute Mannschaft spielt in der zweithöchsten Klasse (Kreisliga) ausschließlich gegen C1-Mannschaften. Aus diesem Grund spielt die C2 nur gegen Spieler, die mindestens ein Jahr älter sind. Aber gerade in diesem Alter ergeben sich dadurch sehr oft große körperliche Vorteile für den Gegner. Trotzdem spielt die Mannschaft in der bisherigen Saison gut mit und mußte sich nur zweimal geschlagen geben. Gegen 73 Süd verlor die C2 verdient gegen einen überlegenen Gegner mit 2:0. Gegen Post verlor sie trotz gutem Spiel absolut unglücklich durch ein Eigentor mit 0:1, alle anderen Spiele wurden gewonnen. Damit ist die Mannschaft auf einem guten dritten Tabellenplatz hinter den beiden Favoriten.

Das Hauptziel des Trainers Dieter Gugel ist viele Spieler so schnell wie möglich an die höheren Anforderungen heranzuführen und sie

auf die nächste Aufgabe, sprich Mittelfrankenliga im nächsten Spieljahr vorzubereiten. Die Mannschaft besteht aus 17 Spielern – darunter Spieler, die letztes Jahr schon C2 spielten – mit Gürkan Sille, Fatih Uzun, Till Voigt, Martin Erkan, Arben Destani, Michi Glaser, Arvid Neumann, Engin Kalender und Christian Wirth. Aus der D1 kamen sehr gut ausgebildet (Technik, Taktik, Einstellung und Sozialverhalten) Alex Schenk, Sandro D'Antone, Martin Bauer, Marco Reinhard, Maurice Münch, Christian Dausel und Marc Kufner dazu. Und vom ASC Boxdorf stieß noch Matthias Radke zur C2. Alle genannten Spieler sind mit großem Eifer und Engagement bei der Sache und ziehen voll mit.

Bleibt uns also nichts anderes mehr übrig als der Mannschaft weiterhin alles Gute und viel Erfolg zu wünschen. Es wäre schön, wenn möglichst viele Spieler noch jahrelang dem Club viel Freude bereiten würden. Vielleicht ist ja auch der eine oder andere dabei, der den Sprung nach ganz oben schafft?

## Trainerwechsel bei den Amateuren

Mit sofortiger Wirkung übernahm in der letzten Woche **Thomas Brunner** die Leitung für den freigestellten Trainer **Joan Pal**. Die Zugehörigkeit von Thomas Brunner als Assistenz-Trainer der Lizenzmannschaft ist von dieser Maßnahme nicht betroffen. Das Präsidium und die sportliche Leitung erhofft sich von dieser Neubesetzung, daß die Amateure das Ziel, den Aufstieg in die Bayernliga, zum Ende der Saison 1997/98 schaffen. Aus diesem Grund werden in Zukunft Spieler der Lizenzmannschaft, die laut Regularien eingesetzt werden können, die Club-Amateure verstärken. So geschehen beim letzten Auswärtsspiel gegen den ESV Rangierbahnhof, bei dem Timo Rost, Jürgen Falter (Tor zum 0:1) und Markus Grasser ihren Anteil am 1:3 Sieg hatten.

Stellvertretend für das Präsidium des 1. FCN bedanken wir uns bei Joan Pal für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!


**CHINA-RESTAURANT „TANG“**  
 樓 酒 門 臨 富  
**Nürnberg Regensburger Straße 322 Telefon 402318**




Die C2-Jugend mit Trainer Dieter Gugel und Betreuerin Susi Glaser

## Marco Christ wurde durch den DFB geehrt!

Club-Talent Marco Christ erhielt eine Einladung vom DFB zu einer Ehrung der U17-WM-Teilnehmer in Ägypten. Das Ganze fand anlässlich des A-Länderspiels Deutschland gegen Südafrika am 15.11.1997 in Düsseldorf statt. DFB-Präsident Egidius Braun höchstpersönlich nahm die Ehrung vor und überreichte eine Uhr aus der DFB-Collection. (Übrigens, ein schönes Teil!). Nach der Ehrung erfolgte um 18.00 Uhr der Anpfiff zum Länderspiel, welches die U17-Teilnehmer live von der Haupttribüne aus mitverfolgen konnten.

Der Club schätzt sich glücklich, daß Marco sich gesund und munter von seinem U17-Trip aus Ägypten zurückgemeldet hat. Denn genau zu diesem Zeitpunkt passierte der Bombenanschlag auf einen Bus mit Touristen, den alle Welt schockierte! Marco, Ägypten ist in Zukunft für Dich gestrichen! Bitte such Dir für die nächste WM ein anderes Ziel aus. Unser Vorschlag: Wie wäre es mit "Fronkreisch"?



Starkmann, von Berg, Schlicke und Rudolph

**Vom 6. - 8. 10. 1997 fand auf Einladung des Bayerischen Fußball-Verbandes eine internationale Spielmaßnahme für die Jugendauswahl des Jahrgangs 81 in der Tschechischen Republik statt.**

Auch der 1. FC Nürnberg war mit vier Spielern vertreten. David Starkmann, Michael von Berg, David Rudolph und Björn Schlicke hießen die Auserwählten, die beim Verbands-Jugendausschuß einen guten Eindruck hinterließen. Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!

Landesliga Mitte							
	SP	G	U	V	T	P	D
1. SC Schwabach 04	18	10	7	1	45:17	37	+28
2. ASV Neumarkt	18	11	3	4	52:30	36	+22
3. Jahn Regensburg	18	10	6	2	47:27	36	+20
4. FC Nürnberg/Am.	18	9	3	6	41:26	30	+15
5. SpVgg Ansbach	18	8	4	6	31:28	28	+3
6. BSC Erlangen	18	7	6	5	36:34	27	+2
7. SV Hutthurm	18	7	5	6	29:28	26	+1
8. SV Neusorg	18	8	2	8	35:37	26	-2
9. ASV Cham	18	6	7	5	35:33	25	+2
10. SV Landau	18	6	7	5	30:35	25	-5
11. SV Riedlhütte	18	5	8	5	28:23	23	+5
12. FC Kötzing	18	4	9	5	21:25	21	-4
13. TuS Regensburg	18	5	5	8	30:37	20	-7
14. Neustadt/Aisch	18	5	4	9	29:36	19	-7
15. TSV Straubing	18	5	3	10	34:44	18	-10
16. Luhe/Wildenau	18	4	5	9	28:42	17	-14
17. ASV Vach	18	3	6	9	24:41	15	-17
18. Rbf Nürnberg	18	3	2	13	24:56	11	-32

## Hoher Besuch aus der Türkei!

**Hamdi Tüzün**, beim türkischen Fußballverband als technischer Direktor unter anderem für die Sichtung von talentierten Jugendlichen zuständig, schaute auf seiner Reise auch beim 1. FC Nürnberg vorbei. Von den Jahrgängen 1981/82 zeigte er sich mehr als angetan und schickte nach seiner Abreise ein kleines Dankeschreiben, das von "Deputy General Secretary" Metin Kazancioglu (uff!), dem Egidius Braun des türkischen Fußballverbandes unterzeichnet war.

## A-Junioren gewinnen erneut!

Frohe Kunde auch aus dem Lager der Eigl-Männer! Auch der SC Freiburg mußte Federn lassen und mußte eine 3:2 Niederlage hinnehmen. Somit findet sich die A1 in der Tabelle auf Platz 9 wieder!

**Kurz und knapp**



# Möbel für Aufsteiger!



**Ausbaufähiges Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche Kunststoff,  
Buche Nachbildung, Türen blau

**1533.-DM\***

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.-DM\***



**Abholpreis 149.-DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet – so einfach wie ein Spannbettuch!

zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.-DM\***



**Abholpreis 169.-DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

**Möbel-Liebel Volservice-Preis**  
beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer,  
die persönliche Beratung, die maßgenaue  
Planung, die schnellstmögliche  
Auftragsbearbeitung, sorgfältige  
Auslieferung, fachmännische Montage  
und selbstverständlich unseren um-  
fassenden Kundendienst nach dem Kauf.  
Aber auch bei Möbel-Liebel gilt:  
Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns! Wir gratulieren dem 1.FCN zum Aufstieg!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**P** KOSTENLOS  
DIREKT VORM HAUS

**H** ENDHALTESTELLE  
VAG LINIE 59

**MÖBEL  
LIEBEL**

NÜRNBERG-FISCHBACH

Irrtum vorbehalten

Der nächste Auswärts-Gegner des 1. FCN heißt **SG Wattenscheid 09**.

**Anpfiff:** Achtung! Der Termin wurde von ursprünglich Freitag, 28. 11. 1997 auf **Montag, 1. 12. 1997** verlegt! Anpfiff ist um 19.15 Uhr!

**Stadion:** Lohrheide-Stadion mit 19.500 Plätzen, davon 4.800 überdachte Sitzplätze und 500 (!) überdachte Stehplätze.

**Anfahrt:** Über die A40 (Ruhrschnellweg) Ausfahrt Gelsenkirchen oder Ausfahrt Bochum-Wattenscheid-West. Von dort an Ausschilderung (über Kemnastraße oder Lohrheidestraße) bis zum Stadion.

**Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel:** Ab Hauptbahnhof Busverkehr zur Lohrheide!

**Eintrittspreise:** Osttribüne: Block L kostet 30 Mark, J/M/N 25 Mark (Sitzplätze), Die Westtribüne (ebenfalls Sitzplätze) ist geteilt. Block DA/DC sind Sitzplätze, die sind ebenfalls für 25 Mark zu haben. Block D ist ein reiner Stehplatz-Block und macht 15 Mark. Block B/C/E/F sind reine Stehplätze (Achtung, nicht überdacht – Schnee?) und kosten 12 Mark

**Eintrittskarten:** Gibt es im Vorverkauf im Fan-Shop Valznerweiher oder direkt an den Stadionkassen.

**Ermäßigung:** Ermäßigung erhalten Jugendliche, Schwerbehinderte, Frauen (Was? Das ist ja der Hit! Anm.d.Red.) und Schüler bis zu 14 Jahren.

**Fan-Zug:** No, no, no, no, no, no – no!

**Zugverbindung:** Ist unglaublich teuer! Nicht zu empfehlen und nur was für Millionäre! und wer sich das leisten kann, kann auch seinen Butler bei der Bahnauskunft (09 11) 1 94 19 anrufen lassen und sich nach der günstigsten Zugverbindung erkundigen!

**Mitfahrgelegenheit:** Ja, Ja, Ja! Prommi hat einen Fan-Bus organisiert. Mindestens 30 Leute müssen mitfahren, damit es für den Club Null auf Null ausgeht. Sollten weniger Montags-Fußball-Verrückte mitfahren, trägt der Club das finanzielle Risiko und steuert den Rest dazu bei. Das ist doch ein feiner Zug, oder? Anmeldungen nimmt Prommi unter der Rufnummer (09 11) 9 44 79-20 entgegen. Ach ja, Abfahrt ist um 11.00 Uhr vormittags, also Urlaub nehmen. Alternative: DSF gucken!



## SG Wattenscheid im Kurzporträt

**Anschrift:** Lohrheidestr. 82, 44866 Bochum

**Telefon:** (0 23 27) 32 11 66

**Telefax:** (0 23 27) 32 11 17

**Gegründet:** 18. September 1909

**Vereinsfarben:** Schwarz-Weiß

**Mitglieder:** 1.540

**Sportarten:** Fußball

**Präsident:** Klaus Steilmann

**Vize-Präsident:** Harald Menzel

**Cheftrainer:** Jupp Tenhagen

**Co-Trainer:** Frank Saborowski

**Vereinsärzte:** Dr. Schneider, Dr. Werner

**Masseur:** Friedel Schüller

**Zeugwart:** Peter Emde

**Stadion:** Lohrheide-Stadion

19.500 Plätze, davon 4.800 überdachte Sitzplätze und 500 überdachte Stehplätze

## IMPRESSUM

### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FCN e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 940 79 - 0

**Telefax:** 09 11 / 940 79 - 77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Frank Baumann/Thomas Langer

**Poster:** Andreas Hilfiker/Thomas Langer

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Jens Ballon

**Anzeigen:** 1. FCN, Tel. 09 11 / 94 07 9 - 15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg

**Druck:** Druckerei Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 45,- an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben, wohin das CM geschickt werden soll. Viel Spaß beim Lesen!

**Danke schön!** An die Kollegen Promberger und Mohrholz für die kreative Unterstützung und Kollegin Cannizzo für den Kaffee!

## ACHTUNG!

Anmeldungen für den Fan-Bus nach Wattenscheid nimmt nur die Club-Geschäftsstelle entgegen. Ansprechpartner ist Bernd Promberger unter der Rufnummer 0911/9407920 entgegen. Buchungen für die Reise zum Masters in Berlin bitte beim abr, Tel. 224791 bestellen!





**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**

Tucher

WELTWEIT



Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel

# Club magazin

1.  
FCN

1. FC Nürnberg e.V. 16/97

Sonderausgabe



**ARO**



**DIE  
BUNDES  
LIGA**

*Der  
Rückblick*

*Der Club wünscht  
seinen Mitgliedern  
und Fans ein frohes  
Weihnachtsfest 1997  
und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr!*

**ELF SPIELER WERDEN SIE HASSEN.  
ZEHN WERDEN SIE LIEBEN.  
MIT DIESEM VERHÄLTNIS KANN  
MAN DOCH LEBEN, ODER?**



Der neue Predator. Leder statt Gummi im Bereich der Zehen ermöglicht ein besseres Ballgefühl. Optimierte Gummiflächen an der Seite geben mehr Effet. Zusätzliche Rippen und Rillen am Spann erhöhen die Schußkraft. Und 30 Gramm leichter ist er auch noch. Sie kennen ja den Spruch: Weniger ist mehr.

adidas®

**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmel**

**e**

**S**

Kreativ  
in Sachen  
Druck

**TÜMMEL**

### Liebe Mitglieder, liebe Club-Fans!

Gerade halten Sie es in den Händen, die letzte Ausgabe unseres Clubmagazins im Jahr 1997. Vielleicht werden Sie sich ein wenig wundern, daß es nicht – wie sonst üblich – unsere aktuelle Stadionzeitung zum Spiel gegen die Stuttgarter Kickers, sondern eine Sonderausgabe geworden ist.

Das hat seinen Grund. Wir möchten uns für den tollen Rückhalt unserer Zuschauer in der Hinrunde der Saison 97/98 im Frankenstadion bedanken. Zu Saisonbeginn hatten wir mit durchschnittlich 18.000 Zuschauern kalkuliert, in der Endabrechnung sind wir bei über 22.000 Besuchern pro Heimspiel gelandet. Somit haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht und verschenken nach Spielschluß über 10.000 Weihnachtstüten an den Stadionauszügen. Ich hoffe, wir haben einen interessanten Inhalt für Sie zusammengestellt. Eine Tüte enthält neben einem Lebkuchen der Firma Schuhmann (an dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung!) einen brandneuen Fanartikel-Katalog, einen Club-Taschenkalender, Club-Aufkleber sowie eine Sonderausgabe des Clubmagazins und viele weitere Überraschungen.



Für diese Ausgabe haben wir die schönsten Fotos der bekannten Nürnberger Sportfotografen Herbert Liedel, Thomas Langer und Roland Fengler aus der Hinrunde zusammengestellt. Natürlich haben wir auch den Tag berücksichtigt, an dem wir offiziell wieder in den Profifußball zurückgekehrt sind. Ich denke noch oft und gerne an die Aufstiegsfeier im Sommer zurück. Die Euphorie und vor allem die vielen fröhlichen Gesichter im Frankenstadion habe ich immer noch in bester Erinnerung.

Vielleicht ist es dem Club ja bald wieder gegönnt, mit seinen Fans einen Aufstieg zu feiern. Das muß nicht 1998 sein, es kann auch 1999 werden. Aber unser Ziel heißt ganz klar Aufstieg in die 1. Bundesliga, und wir werden alles dafür tun, um dort schnellstmöglichst hinzukommen. So wie es im Augenblick sportlich bei uns läuft, habe ich ein gutes Gefühl. Und nach unserem Erfolg in Wattenscheid wäre es schön, wenn wir mit einem Sieg über die Stuttgarter Kickers auch über die Winterpause hinweg, in Lauerstellung hinter den Aufstiegsplätzen liegen würden.

Liebe Mitglieder und Club-Fans! Im Namen des Präsidiums darf ich Ihnen ein schönes und frohes Weihnachtsfest wünschen, eine guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit viel Gesundheit für Sie persönlich und Ihre Familie. Und sollten Sie den gleichen Weihnachtswunsch haben wie ich, dann heißt es für die Rückrunde ganz fest die Daumen drücken.

Herzlichst  
Ihr Michael A. Roth

### Liebe Club-Fans!

Zum Jahresausklang haben wir für Euch über 10.000 Weihnachtstüten mit folgendem Inhalt zusammengestellt: Lebkuchen, Fan-Shop-Katalog, Kugelschreiber, Club-Aufkleber, Club-Taschen-Kalender, Sonderausgabe des Clubmagazins, Informationen zur Mitgliedschaft und Preisliste für die Rückrunden-Dauerkarten.

**ZUSÄTZLICH SIND IN DEN TÜTEN 50 SONDERPREISE VERSTECKT. UNTER ANDEREM WERDEN EIN GUTSCHEIN FÜR EIN ABENDESSEN MIT FELIX MAGATH UND THOMAS BRUNNER OUND 10 GUTSCHEINE FÜR EIN ABENDESSEN FÜR ZWEI PERSONEN MIT CLUB-SPIELERN VERLOST. DER HAUPTPREIS IST EIN EXCLUSIVES POSTER MIT DER GESAMTEN MANNSCHAFT SOWIE TRAINERSTAB. NUR FÜR DEN GEWINNER! UND ER DARF BESTIMMEN, OB ER ALLEIN, MIT FREUNDEN ODER SEINEM FAN-CLUB AUF DEM POSTER ZU SEHEN IST!**

Wie erhalte ich eine dieser Weihnachtstüten? Ganz einfach. Nach dem Spiel stehen an jedem Ausgang Verteiler, die die Club-Weihnachtstüten ausgeben. Natürlich pro Person nur einmal. Die Gewinner melden sich bitte mit dem Gutschein nach der Winterpause auf der Geschäftsstelle.

**WIR WÜNSCHEN VIEL FREUDE BEIM AUSPACKEN!**

Die Spielerstatistik des 1. FC Nürnberg (ohne DFB-Pokal)

Name	Position	Geb.Datum	Rücknummer	Einsätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote Karten	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	Nummer 1	4	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	Nummer 22	6	0	0	0	0
Dempert, Dominik (VA)	Torwart	17.06.1977	Nummer 30	0	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	Nummer 6	15	2	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	Nummer 4	5	2	0	0	0
Hassa, Christian	Abwehr	03.10.1976	Nummer 2	7	0	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	Nummer 15	4	0	0	0	0
Knäbel, Peter (Kapitän)	Abwehr	02.10.1966	Nummer 5	9	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	Nummer 3	8	3	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	Nummer 12	15	3	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	Nummer 25	10	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	Nummer 18	6	1	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	Nummer 8	10	2	0	0	1
Fiechter, Marc	Mittelfeld	13.06.1975	Nummer 26	3	0	0	0	0
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	Nummer 10	4	0	0	0	0
Rösl, Thomas (VA)	Mittelfeld	03.11.1973	Nummer 23	0	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	Nummer 17	0	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	Nummer 14	11	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	Nummer 24	12	4	0	0	1
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	Nummer 16	4	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	Nummer 7	15	3	0	0	3
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	Nummer 27	14	1	0	0	3
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	Nummer 20	11	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	Nummer 19	6	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	Nummer 21	4	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	Nummer 9	15	1	0	0	4
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	Nummer 11	6	2	0	0	3

	Spiele	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1. (3) SC Freiburg	15	9	2	4	29:20	+9	29
2. (1) KFC Uerdingen 05	15	8	5	2	19:10	+9	29
3. (2) FC Gütersloh	15	7	7	1	20:12	+8	28
4. (4) Eintracht Frankfurt	15	7	5	3	22:15	+7	26
<b>5. (5) 1. FC Nürnberg</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>21:18</b>	<b>+3</b>	<b>25</b>
6. (6) SpVgg. Unterhaching	15	5	7	3	20:12	+8	22
7. (9) Energie Cottbus	15	5	6	4	19:15	+4	21
8. (10) SpVgg Greuther Fürth	15	6	3	6	16:18	-2	21
9. (7) Fortuna Düsseldorf	15	5	4	6	26:24	+2	19
10. (8) Stuttgarter Kickers	15	5	4	6	23:26	-3	19
11. (16) Fortuna Köln	15	4	6	5	19:23	-4	18
12. (11) FC St. Pauli	15	4	6	5	16:20	-4	18
13. (12) VfB Leipzig	15	5	2	8	16:27	-11	17
14. (14) FSV Mainz 05	15	3	7	5	26:28	-2	16
15. (13) SV Meppen	15	3	6	6	20:21	-1	15
16. (15) SG Wattenscheid 09	15	3	6	6	14:17	-3	15
17. (17) Carl Zeiss Jena	15	4	3	8	16:24	-8	15
18. (18) FSV Zwickau	15	2	4	9	11:23	-12	10

Der 16. Spieltag
<b>Freitag, 5. Dezember 1997 (19.00 Uhr)</b> VfB Leipzig - Fortuna Düsseldorf SC Freiburg - SG Wattenscheid 09
<b>Sonntag, 7. Dezember 1997 (15.00 Uhr)</b> FC Gütersloh - Energie Cottbus (14.00 Uhr) SpVgg. Unterhaching - SpVgg. Greuther Fürth SV Meppen - St. Pauli KFC Uerdingen - FSV Mainz 05 Eintracht Frankfurt - FSV Zwickau Carl Zeiss Jena - Fortuna Köln
<b>Montag, 8. Dezember 1997 (19.15 Uhr)</b> 1. FC Nürnberg - Stuttgarter Kickers
<b>Stand nach dem 15. Spieltag</b> Torjäger: (10) Beierle (Stuttgarter Kickers), (10) Ouakli (FSV Mainz 05), (7) Tare (F. Düsseldorf), (7) Wollitz (KFC Uerdingen), (6) Stendel (SV Meppen), (6) Vier (FC Gütersloh), (6) Weißhaupt (SC Freiburg), (6) Weber (Frankfurt), (6) Feinbier (Wattenscheid)
<b>Für den 16. Spieltag gesperrt:</b> <b>Gelb-Rote Karten:</b> Keller (SV Meppen), Tschiedel (Gütersloh), Wüllbier (Stuttgarter Kickers) <b>5 Gelbe Karten:</b> Ben Slimane (SC Freiburg), Vier (FC Gütersloh)

Stand: 2. 12. 1997

Zuschauerschnitt in der Hinrunde	
1. FCN - SC Freiburg	26.210
1. FCN - Carl Zeiss Jena	19.242
1. FCN - KFC Uerdingen	20.321
1. FCN - Unterhaching	14.713
1. FCN - FC St. Pauli	21.564
1. FCN - FSV Zwickau	23.308
1. FCN - Fortuna Düsseldorf	25.612
<b>Gesamt:</b>	<b>150.970</b>
<b>Im Schnitt:</b>	<b>21.567</b>

Ergebnisse des 1. FCN	
FC Gütersloh - 1. FCN	4:2
1. FCN - SC Freiburg	4:1
VfB Leipzig - 1. FCN	2:1
Alemannia Aachen - 1. FCN (DFB-Pokal)	4:3
1. FCN - Carl Zeiss Jena	1:3
Eintracht Frankfurt - 1. FCN	4:1
1. FCN - KFC Uerdingen	0:0
SV Meppen - 1. FCN	1:0
1. FCN - SpVgg. Unterhaching	1:0
SpVgg. Greuther Fürth - 1. FCN	0:1
1. FCN - FC St. Pauli	1:0
FSV Mainz 05 - 1. FCN	2:5
1. FCN - FSV Zwickau	2:0
Fortuna Köln - 1. FCN	0:1
1. FCN - Fortuna Düsseldorf	0:1
SG Wattenscheid 09 - 1. FCN	0:1

Torschützen des 1. FCN	
Markus Kurth	4
Christian Möckel	3
Michael Wiesinger	3
Thomas Ziemer	3
Martin Driller	2
Jürgen Falter	2
Henning Bürger	1
Roman Hogen	1
Armin Störzenhofecker	1





**Vordere Reihe von links:** Zeugwart Kresimir Ban, Robert Hofacker, Adnan Kevric, Alexander Malchow, Thomas Walter, Bernd Klaus, Mallam Yahaya, Niko Chatzis, Bernd Santl, Masseur Jürgen Brümmer; **Mittlere Reihe von links:** Cheftrainer Wolfgang Wolf, Masseur Willi Prinzing, Stefan Minkwitz, Eberhard Carl, Tomislav Maric, Ralf Becker, Markus Beierle, Torsten Raspe, Markus Sailer, Co-Trainer Frieder Schömezier, Co-Trainer Arno Wolf; **Untere Reihe von links:** Andre Sirocks, Ralf Strogies, Patrick Glöckner, Markus Lösch, Mourad Bounoua, Achim Pfuderer, Zoltan Sebescen, Dirk Wüllbier

## FSV Zwickau

Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst – sportlich abgeschlagen, finanziell angeschlagen kämpfen sich die Zwickauer mehr schlecht als recht und seit Präsident Neefs Rücktritt führungslos durch den 2. Liga-Alltag. Da paßt es ins Bild, daß es im Umfeld heftig kracht und rumort. Jüngster Anlaß: Vor gut einer Woche bot die Sachsenring-Automobiltechnik dem Verein an, ihn bis zum Jahr 2000 mit 4 Millionen Mark zu unterstützen. Die Bedingung: Sachsenring bekommt den vakanten Posten des Präsidenten sowie zwei Sitze im Finanz- und Verwaltungsrat. Dies lehnte jenes Gremium bislang ab. (Stand Redaktionsschluß am 2. Dezember), was wiederum die Fans arg erboste. Bei einer Fanveranstaltung warfen sie Herrn Heintze, den Vorsitzenden des Verwaltungsrates und Trainer "Charly" Körbel kurzerhand raus. Apropos werfen: Beide Seiten werfen sich gegenseitig vor, daß persönlicher Eigennutz und Machtbedürfnis die Triebfeder ihres Handelns seien. Oh, du fröhliche!

## FC St. Pauli

Wenig beschaulich ging's zuletzt auch am Millerntor zu. Von wegen Freudenhaus der Liga. Trainer Eckhard Krautzun warf entnervt das Handtuch, nachdem der Spielerrat zu Präsident "Papa" Weisener gegangen war und sich gegen ihn ausgesprochen hatte. Pikant daran, daß in jenem Rat hauptsächlich die Routiniers sitzen. Und gerade die stehen besonders in der Kritik, weil sie bislang einen ziemlichen Stiefel zusammengekickt haben. Ebenfalls pikant, daß sich mit der Meinung des Spielerrates der Großteil der Mannschaft nicht identifizieren konnte. Und zack, hatte der Spielerrat den schwarzen Peter in der Hand. Was er beim jüngsten Heimspiel gegen Uerdingen (0:0) deutlich zu spüren bekam. Die Fans jedenfalls waren stocksauer, pinselten viele Transparente. Auf denen stand zum Beispiel "Spielerrat, Hochverrat" oder "Trainiert Euch doch selber, Ihr W..." – sorry, zensiert. Wir haben schließlich bald Weihnachten.

## Eintracht Frankfurt

Vom Begriff "stade Vorweihnachtszeit" hatten beim Derby in Mainz (1:1) einige sogenannte Eintracht-Fans anscheinend noch nie etwas gehört. Sie prügelten, randalierten derart heftig, daß das Spiel kurz vor dem Abbruch stand. Frankfurts Präsident Heller, der sich in der Vergangenheit immer sehr für die Fanszene eingesetzt hatte, platzte anschließend der Kragen: Er zeigte die Rowdies an. Schöne Bescherung.

**Was haben die Kickers und der Club gemeinsam, außer, daß sie in einer Liga spielen? Bei beiden hat das Jahr 2000 große Bedeutung, wollen sie sich doch da spätestens Bundesligist nennen.**

Doch nun einmal der Reihe nach: Die "Blauen", so heißen die Kickers in der Spätzle-Metropole, befaßten sich mit dem Thema erste Liga, als sie ganz weit weg von ihr waren: Und zwar 1995 in der Regionalliga. Aufsteigen in die zweite Liga, dort in der ersten Saison die Klasse halten, in der zweiten Saison Tuchfühlung zum ersten Drittel besitzen und in der dritten Saison dann aufsteigen.

Ein strikter Zeitplan, den die Kickers vergangenes Spieljahr um ein Haar selbst durchkreuzt hätten, spielten sie doch bis zwei Spieltage vor Schluß um den Aufstieg mit. Umso größer deswegen auch die Ernüchterung, daß die Kickers in dieser Runde in ihrer Entwicklung bislang keinen Schritt vorwärts, sondern einen rückwärts gemacht haben. Schuld daran hat ihre Heimschwäche: Es gibt in der zweiten Liga nur vier Teams, die im eigenen Stadion eine schlechtere Bilanz vorweisen können. Aber, aufgepaßt: In der Fremde sind die Mannen des sympathischen Trainers Wolfgang Wolf tierisch gut und die viertbesten der Liga. Anders ausgedrückt: Die Kickers tun sich hart, wenn sie das Spiel selbst machen müssen und die Räume eng sind. Haben sie hingegen Platz, wird's gefährlich. Ein Attribut, daß sich auch Markus Beierle an die Fahne heften kann. Der 25jährige steht mit zehn Treffern in der Torschützenliste der 2. Liga ganz oben und deswegen auch auf dem Einkaufszettel einiger Bundesligisten. Zum Beispiel bei den Duisburgern. Der MSV will ihn noch in der Winterpause holen, die Kickers fordern jedoch eine Ablöse von mindestens einer Million Mark. Deswegen werden die Duisburger auch beim Club-Heimspiel sicher genau beäugen. Können sie sich eigentlich sparen – hoffen jedenfalls wir vom Club-Magazin!

## Die Stuttgarter Kickers im Kurzporträt

### Anschrift:

Königstraße 56  
70597 Stuttgart

### Telefon & Telefax:

(07 11) 7 67 10 16 & (07 11) 7 67 10 10

### Vereinsfarben:

Blau-Weiß

### Vereinssparten:

Fußball, Handball, Leichtathletik, Tischtennis

### Mitglieder:

1601

### Stadion:

Waldau-Stadion (befindet sich zur Zeit im Umbau) 9801 Plätze, 12.102 nach Umbau

### Präsidium

Axel Dünnwald-Metzler (Präsident)

Günter Daiss (Vize-Präsident)

Hans Möble (Schatzmeister)

### Trainer:

Wolfgang Wolf (Cheftrainer)

Frieder Schömezier (Co-Trainer)

Arno Wolf (Sport-Koordinator)

### Zugänge:

Carl (Karlsruher SC), Bounoua (FC Celle),

Mallam (ausgeliehen Borussia Dortmund),

Glöckner (ausgeliehen Eintracht Frankfurt)

### Abgänge:

Labak (Energie Cottbus), Gora (SSV Ulm

46), Novodonsky (SSV Reutlingen),

Smirvov (Eintracht Trier), Wist (07

Ludwigsburg), Markovic (SpVgg. Landshut)

# FÜRTH

Nachrichten

PRÄSENTIERT



## DAS MUSICAL

NACH DER ROMANVORLAGE 'OLIVER TWIST' VON CHARLES DICKENS

SUPPORTED BY

### GRUNDIG

EINE SCHULPRODUKTION DER MUSICALSCHULE NÜRNBERG e.V.  
IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT DEM JUGEND-BLATORCHESTER  
DER STADT STEIN

PRODUCED BY



GESELLSCHAFT FÜR SPORT &  
KULTUR MARKETING mbH  
NÜRNBERG  
PRODUKTION: D. SCHNEIDER  
CO-PRODUKTION: W. FRITZ  
KÜNSTLERISCHE BERATUNG:  
EMIL M. NEUPAUER, BERLIN

BUCH, GESANGSTEXTE UND MUSIK LIONEL BART  
DEUTSCH VON WILFRIED STEINER  
REGIE HEIDI LEYER CHOREOGRAPHIE MICHAEL LEYER  
DIRIGENT NORBERT HENNEBERGER  
ORIGINALRECHTE THE SOUTHBROOK GROUP

BÜHNENVERTRIEB FÜR DIE BRD MUSIK UND BÜHNE 65183 WIESBADEN

VOM 9.12.97  
BIS 27.2.98

IN DER  
**GRUNDIG HALLE A**  
KURGARTENSTRASSE 37  
FÜRTH



**DAS JUGEND-  
BLATORCHESTER  
DER STADT STEIN**

**Eintrittspreise:**

**DM 40,50**

**DM 28,50** (Schüler, Studenten, Senioren, Behinderte)

**DM 17,50** (Kinder bis 12 Jahre)

**Kartenvorverkauf:**

**WOM** Joseph Platz 18, Nürnberg, Tel. 20 42 95

**Karstadt** Königstraße 14, Nürnberg, Tel. 21 32 050

**Saturn** Vordere Ledergasse 30, Nürnberg, Tel. 24 18 522

**EKV** Rathausplatz 1, Erlangen, Tel. 22 19 5

**Kulturamt Stein** Mühlstraße 1, Stein, Tel. 6 70 48-11

**Fürth** Nachrichten Geschäftsstelle, Rudolf-Breitscheid-Straße, Fürth, Tel. 77 98 7 15

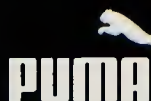
**Nürnberg** Nachrichten Geschäftsstelle, Mauthalle, Nürnberg, Tel. 21 62 29 8

und an der Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

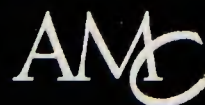
**Infos im Internet:**

<http://www.musical-bahnhof.de/oliver>

KRYOLAN



CHRYSLER Jeep



**GRUNDIG**  
made for you

**Vorweihnachtszeit, hektische Zeit. Jeder muß Päckchen packen (der Club sogar über 10.000!), Briefe schicken oder unendlich viel Weihnachtsfeiern ausrichten.**

So wie unser Club-Kantinen-Wirt **“Schorsch” Blind**. Der ist zur Zeit schön im Streß, da alle Jugendmannschaften sich bei ihm angemeldet haben. Somit hat sich **Familie Blind** eine Pause verdient. In der Zeit vom 21.12.97 - 14.01.1998 ist die Club-Kantine geschlossen!



Schorsch strahlt: Er hat bald Urlaub!

Nach anfänglichen Schwierigkeiten (eine Niederlage, drei Unentschieden) kamen die **B1-Junioren** mit ihrem Trainer **Norbert Frey** so richtig in Schwung und wurden am Ende doch noch Herbstmeister. Für das Erreichen des **“Herbstmeister-Titels”** wurde die Mannschaft vom **China-Restaurant “Tang”** in der Regensburger Straße zum Essen eingeladen. Der 1. FC Nürnberg gratuliert seinem Nachwuchs ganz herzlich. Macht weiter so!



Sie sind Herbstmeister: Unsere B1-Junioren!

Auch alle Trainer und Betreuer der Jugend- und Amateurabteilung waren in diesem Jahr wieder zu einem gemeinsamen Abschlußessen geladen. Der großzügige Spender hieß wieder einmal **Fritz Guthmann** (Ihr wißt, das gute Bier aus Titting!) und er bereitete Manager **Georg Volkert**, Vize-Präsident **Tasso Wild** sowie **Albert Üblacker**, **Gabi Seitz**, **Peter Knäbel** und allen Erstgenannten einen mehr als vergnüglichen Abend. Danke, Fritz!

Ei, ei, ei – man glaubt es kaum. **Christoph Müller** hat den Sprung gewagt und ehelichte am 25. November 1997 im Nürnberger Standesamt seine Freundin **Jasmin**. Trauzeugen waren Fan-Beauftragter **Bernd Promberger**, der schon Tage vor der Trauung aufgeregter schien als der Bräutigam selbst, und **Eva**, die Frau von Ex-Club-Spieler **Markus Lützler**. Liebe Familie Müller!

Wir gratulieren ganz herzlich zum Sprung in das Leben zu Zweit! Bleibt nur noch zu hoffen, daß der Finger bald wieder heil ist. Denn, lieber Christoph, Deine geliebten Hallenturniere stehen dem Club wieder ins Haus!

Apropos Hallenturniere: Wie schon verkündet, nimmt der Club am **Hessen-Cup in Frankfurt** teil. Termin ist der 14. Januar 1998 in der Ballsporthalle zu Frankfurt. Folgende Mannschaften werden sich mit der Truppe von **Felix Magath** messen: Eintracht Frankfurt, Mainz 05, Borussia Fulda, Kickers Offenbach und SV Wehen sowie die Sieger des Qualifikationsturniers am Tag zuvor.

Mit Zuckerbrot und Peitsche. Ist Ihnen dieser Ausspruch auch geläufig? Trainer **Felix Magath** ebenfalls. Während die Spieler nach einem Auswärtssieg auf dem Rückweg nach Nürnberg nicht so recht wußten, ob im Bus feiern oder Klappe halten angesagt war, machte Felix dem Ganzen ein Ende und setzte Zeugwart **“Chico”** nach dem Erfolg in Wattenscheid auf der Raststätte aus – aber nur zum Bierholen! Felix spendierte seinen Mannen aus der eigenen Tasche den Siegeschluck, den die Spieler freudig und zugleich verblüfft über des Trainers **“Taktik”** entgegennahmen.

**Die Terminplanung des 1. FC Nürnberg in der Winterpause 1997/98**

- 15.12.1997 Die Mannschaft geht in den Urlaub
- 22.02.1997-06.01.1998 Betriebsurlaub der Geschäftsstelle
- 08./09.01.1998 Beginn Training
- 10./11.01.1998 Hallenturnier in Berlin
- 14.01.1998 Einladungsturnier/Halle in Frankfurt
- 17./18.01.1998 Eventuelle Teilnahme am Masters in München
- 23.01.1998-01.02.1998 Trainingslager in Locarno im Tessin/Schweiz
- 10.02.1997 In Planung: Freundschaftsspiel in Linz (LASK)
- 13.02.1997 Erstes Heimspiel der Rückrunde 97/98 gegen FC Gütersloh (19.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten.

**Der vorläufige Terminplan des 1. FCN für die Rückrunde in der Saison 1997/98.**

13.02.98	19.00	1. FCN - FC Gütersloh
23.02.98	19.15	SC Freiburg - 1. FCN
27.02.98	19.00	1. FCN - VfB Leipzig
08.03.98	15.00	Carl Zeiss Jena - 1. FCN
15.03.98	15.00	1. FCN - Eintracht Frankfurt
20.03.98	19.00	KFC Uerdingen - 1. FCN
30.03.98	19.15	1. FCN - SV Meppen
05.04.98	15.00	Unterhaching - 1. FCN
09.04.98	19.00	1. FCN - Greuther Fürth
17.04.98	19.00	FC St. Pauli - 1. FCN
26.04.98	15.00	1. FCN - FSV Mainz 05
01.05.98	19.00	FSV Zwickau - 1. FCN
10.05.98	15.00	1. FCN - Fortuna Köln
15.05.98	19.00	Düsseldorf - 1. FCN
22.05.98	19.00	1. FCN - Wattenscheid
31.05.98	19.00	Stuttg. Kickers - 1. FCN
07.06.98	15.00*	1. FCN - Energie Cottbus

\*Änderung wahrscheinlich

**Bitte beachten: Dies ist ein vorläufiger Terminplan. Terminänderungen auf jeden Fall einkalkulieren!**

**Zum Thema Hallenturnier in Berlin.**

In den letzten Tagen ist in bezug auf die Qualifikation des 1. FCN für den DFB-Hallen-Pokal in München einige Verwirrung entstanden. Unter welchen Umständen kann sich der Club in Berlin für das Masters in München qualifizieren? Hierzu die Erklärung:

**Am Finale um den DFB-Hallen-Pokal nehmen zwölf Vereine teil.**

Automatisch qualifiziert sind der Ausrichter des DFB-Hallen-Pokals und der Deutsche Meister. Da in diesem Jahr beides auf einen Verein, den FC Bayern München, zutrifft, hat der DFB beschlossen, den letztjährigen Masters-Gewinner Kaiserslautern als zweite Mannschaft ebenfalls für das Finale zu setzen. Weiterhin sind der Erst- und Zweitplatzierte der fünf Qualifikationsturniere qualifiziert. Amateure sind jedoch nur als Turniersieger am Finale teilnahmeberechtigt. Belegen die bereits automatisch qualifizierten Klubs Bayern München (in Berlin) und Kaiserslautern (in Stuttgart) bei den Qualifikationsturnieren den ersten oder zweiten Platz, so ist auch noch der Nächstplatzierte am Finale teilnahmeberechtigt.

**Am Hallenturnier am 10./11.01.98 in Berlin nehmen folgende Mannschaften teil:**

Gruppe A: Bayern München, Hansa Rostock, TeBe Berlin (*Amateurverein*), 1. FC Nürnberg  
 Gruppe B: Borussia Mönchengladbach, Hertha BSC Berlin, Carl-Zeiss-Jena, Energie Cottbus

Für den Club zählen folgende Konstellationen:  
**Bayern wird Erster** – die Zweit- und Drittplatzierten sind qualifiziert.  
**Bayern wird Zweiter** – die Erst- und Drittplatzierten sind qualifiziert.  
**TeBe wird Erster** – TeBe und der Zweitplatzierte sind qualifiziert  
**TeBe wird Zweiter** – die Erst- und Drittplatzierten sind qualifiziert  
**Bayern wird Erster, TeBe wird Zweiter** – die Dritt- und Viertplatzierten sind qualifiziert  
**TeBe wird Erster, Bayern Zweiter** – TeBe und der Drittplatzierte sind qualifiziert  
**TeBe wird Zweiter, Bayern wird Dritter** – die Erst- und Viertplatzierten sind qualifiziert  
**Bayern wird Zweiter, TeBe wird Dritter** – die Erst- und Viertplatzierten sind qualifiziert

Wie Ihr seht, eine ganz schön komplizierte Angelegenheit, die Köpfchen verlangt. Am besten, Ihr nehmt das CM mit nach Berlin, dann kann nichts passieren. Nach Berlin? Na klar, Ihr könnt live dabei sein. Der Club-Reise-Partner, das abr-Reisebüro am Hallplatz, bietet das Berlin-Wochenende für Club-Fans zu einem Super-Tarif an:

Pro Person DM 125,- im Dreibettzimmer, DM 135,- im Doppelzimmer inklusive Anreise mit Bus, Hotel mit Übernachtung und Frühstück und in Verbindung mit einer Eintrittskarte zwei Tage für ca. DM 110,- zzgl. VVK.

Anmeldungen nimmt das abr bis zum 15.12.97 unter der Rufnummer (09 11) 22 47 91 an!  
**Achtung:** Es sind nur noch wenige Plätze frei!

# Möbel für Aufsteiger!



**Ausbaufähiges  
Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche: Kunststoff,  
Buche Nachbildung, Türen blau

**1533.- DM\***

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche



Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***



**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet – so einfach wie ein Spannbettuch!

zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

\* Möbel-Liebel Volservice-Preis  
beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer,  
die persönliche Beratung, die maßgenaue  
Planung, die schnellstmögliche  
Auftragsbearbeitung, sorgfältige  
Auslieferung, fachmännische Montage  
und selbstverständlich unseren um-  
fassenden Kundendienst nach dem Kauf.  
Aber auch bei Möbel-Liebel gilt:  
Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

Irrtum vorbehalten.

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns! Wir gratulieren dem 1.FCN zum Aufstieg!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**MÖBEL  
LIEBEL**

NÜRNBERG-FISCHBACH

**P** KOSTENLOS  
DIREKT VORM HAUS **H** ENDHALTESTELLE  
VAG LINIE 59

# Der Rückblick

## JUNI

**7.6.97** Der große Tag. Es beginnt mit einem Platzsturm beim letzten Heimspiel gegen Quelle Fürth. Der Club kehrt in den Profifußball zurück. Über 25.000 Fans nahmen an der anschließenden Aufstiegsfeier im Nürnberger Frankenstadion teil. Ein Erlebnis, das niemand so schnell vergessen wird.



Auch Präsident Michael A. Roth kann das Glück nicht fassen und präsentiert sich in einem höchst ungewohnten Outfit. In voller Fan-Kluft feierte er begeistert den Aufstieg!



## JULI/AUGUST

**4.8.97** Das Trainingslager in Marktrodach war fast schon vergessen. Die erste Saisonniederlage in Gütersloh (4:2) dagegen nicht. Wiedergutmachung war angesagt und zwar beim ersten Heimspiel gegen Bundesliga-Absteiger SC Freiburg. 4:1 lautete der Endstand, die ersten drei Punkte waren gesichert.



Dem ersten Sieg zu Hause folgte eine Serie von Niederlagen, das schmerzhafteste Pokal-Aus in Aachen und die Pleite in Frankfurt. Der Club am Tabellenende! Ratlosigkeit!



## SEPTEMBER

**9.9.97** Das Präsidium mußte handeln. Trainer Willi Entenmann wurde beurlaubt, ein neuer Trainer nach einer Woche Rätselraten gefunden. Felix Magath übernimmt das Ruder beim Club und sammelt nach der offiziellen Vorstellung bei der Pressekonferenz gleich erste Trainingseindrücke!



Unentschieden gespielt und kein Tor kassiert. Das war die Bilanz nach der Heimpremiere von Felix Magath gegen Uerdingen. Aber mit den Toren wollte es nicht so klappen!



## OKTOBER

**6.10.97** Wir sind wieder da! Mit einem Sieg über Unterhaching startet der Club eine unglaubliche Aufholjagd. Als nächstes mußten, sehr zur Freude der Fans, die Fürther dran glauben. 0:1 hieß der Endstand nach dem Auswärtsspiel im Frankenstadion und Martin Driller machte das "golden goal"!



Der Club gibt Gas! Auch St. Pauli kann der Siesgeserie keinen Einhalt gebieten und verliert mit 0:1. Die Nürnberger rücken auf den 10. Tabellenplatz vor. Abstieg? Nein, danke!



## NOVEMBER

**9.11.97** Der Club ist zu Gast bei Fortuna Köln. Nach dem 2:5-Sieg in Mainz reiste man mit großem Selbstvertrauen an und gewann ein schweres Spiel mit 0:1. Der Blick auf die Tabelle gibt Anlaß zu großer Freude: Der 1. FCN belegt den 5. Platz und Michael A. Roth nimmt seinen Coach in den Arm!



Leider verlor man zu Hause gegen Düsseldorf mit 0:1. Aber keine Panik! Eine Woche später gewann der Club in Watten-scheid! Und Armin Störzenhofecker macht sein erstes Tor!



# Die **F**eier

## Menschenmassen

tümmelten sich vor der Bühne von Radio Gong, um mit der Mannschaft zu feiern. „Von griechischer Wein“ bis „Hossa Fiesta Mexicana“ wurden alle Schlager rauf und runter gesungen ... so weit das noch möglich war.

Foto: Langer



## Platzsturm

Fünf Minuten vor Abpfiff des letzten Heimspiels gegen Quelle Fürth gab es für die Club-Fans kein Halten mehr. Sie kletterten über die Sicherheitszäune im Stadion und stürmten den Platz.

Foto: Fengler

## Oben ohne

Vom Glücksgefühl überwältigt, wirft sich dieser Fan auf den heiligen Rasen im Frankenstadion.

Foto: Fengler



# Die Erfolgreichen



## Hinten dicht

Seit Frank Baumann unter Felix Magath den Libero-Part übernommen hat, steht die Abwehr wie eine Eins. Gut für die Tordifferenz, schlecht für die Gegner. „Bauers“, wie ihn die Kollegen rufen, fischt alles weg!  
Foto: Liedel

## 1:0

Martin Driller schoß das wichtigste Tor der Saison. In einem Auswärtsspiel! Im Derby! Die Club-Fans feierten und schöpften Hoffnung auf bessere Tage.  
Foto: Liedel



## Das Duo

Zwei, die sich von Anfang an verstanden haben. Heraus kam eine gute Zusammenarbeit, die sich ausgezahlt hat.  
Foto: Fengler

## Präsidenten

Anlässlich des Staatsempfanges durch den bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber trafen sich die Nürnberger und die Fürther einen Tag vor dem Derby auf der Nürnberger Kaiserburg.  
Foto: Fengler



# Die Jubler

## EINTRACHT

Jubeln kann so schön sein. Hier freuen sich Markus Kurth, Michael Wiesinger, Helmut Rahner, Thomas Richter und Daniel Smejkal mit dem Torschützen Thomas Ziemer. Von Zwietracht war die Rede und Cliquenbildung – auf dem Platz war davon jedenfalls nichts zu spüren.

Foto: Herbert Liedel



## Poster

Zehntausende hoben die Hände empor als die Mannschaft am 7. Juni 1997 die Rückkehr in die 2. Liga feiern konnte. Die Regionalliga – eine Kultliga!

Foto: Thomas Langer

## Freude

Henning Bürger stand die Freude ins Gesicht geschrieben, als er seinen ersten Saisontreffer für den Club landen konnte.

Foto: Thomas Langer



Der heutige Spielball – *gestiftet von Schöller* – kann Ihnen gehören!

Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg



# Die Schönsten

## Farbwechsel

Die „Drei von der Tankstelle“ Christian Möckel, Markus Kurth und Ronny Nikol färbten sich aufgrund einer Wette rechtzeitig zur Aufstiegsfeier die Haare. Aus blond wurde schwarz. Und aus schwarz wurde blond. Den weiblichen Fans gefiel' s.



## Cool

cooler – Smejkal.  
Foto: Langer



## Gut gekleidet

Wie ein Dressman sieht Trainer Felix Magath aus, wenn er zum Heimspiel im Frankenstadion antritt. Anfangs waren die Fans verunsichert – hatte doch jahrelang der „Jogger-Look“ Einzug im Frankenstadion gehalten. Felix war's egal und mit seinem Look begeisterte er vor allem die weiblichen Fans. Beim Spiel gegen Düsseldorf trug er den blauen Club-Anzug – und verlor. Foto: Langer

Damit der Spaß nicht stressig wird,  
verlegen Sie die Fete in 's AROTEL!

Wir haben die richtigen Räume für Ihre Gesellschaft.  
Professionell geschultes Personal sorgt für einen  
reibungslosen Ablauf Ihrer Veranstaltung!

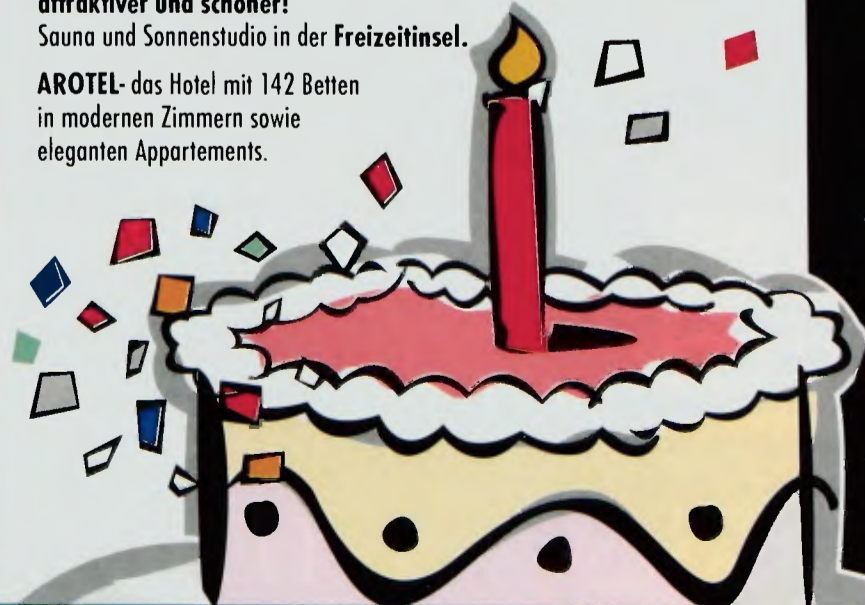
Unsere bekannt gute Küche wird Ihren Gästen munden.  
Lassen Sie sich's gut gehen!

## Feste Feiern!

Außerdem im AROTEL:

Optimale Tagungsmöglichkeiten.  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant  
Frankenland!** Gemütlichkeit genießen  
im **Fränkischen Wirtshaus.**  
Stilvolle Kaffeestunde im **Café au lait.**  
**Neu renoviert, jetzt noch viel moderner,  
attraktiver und schöner!**  
Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel.**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten  
in modernen Zimmern sowie  
eleganten Appartements.



**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

**AROTEL**

# Die Besten



## Riesenfahne

Der Fan-Club „Schell Sieben Neuendettelsau“ rollte seine Fahne im Oberrang der Nordkurve aus und der Rest des Stadions war begeistert!  
Foto: Langer

## Abklatschen

Andreas Hilfiker nach seinem ersten Einsatz vor heimischer Kulisse. Der Schweizer mußte sich erst noch an die Rituale der Nürnberger Fans gewöhnen. Grüezi, Andi!  
Foto: Langer



## Choreographie

Beim Heimspiel gegen Düsseldorf initiierte der Block 8 eine Kurvenchoreographie. Deutlich sichtbar prangte der 1. FCN in der Nordkurve. Ein schöner Anblick, den man sich nicht durch die Niederlage über die Düsseldorfer vermiesen lassen sollte. Überhaupt sorgte die Block-8-Aktion für Akzente und lautstarke Unterstützung.  
Foto: Fengler

## Superman

Auffallend kreativ starteten die Club-Fans in die 2. Liga. Trendmäßig gekleidet und zugleich warm verpackt überstand Superman das Heimspiel gegen Zwickau.  
Foto: Fengler



Tucher

WITTE



Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel

Die Feste soll man feiern wie sie fallen. Und vor Weihnachten fallen sie besonders oft. Auch der Zeiger der Waage fällt, bloß in die falsche Richtung, nämlich nach oben. Und so kämpft sich das Weihnachts-Duo Promberger & Dankowski durch so manche Schnitzel-Berge mit anschließenden Hungerkuren durch.

So geschehen am Sonntag, 1. Dezember in Aschbach. Erhard rief – und alle, alle kamen. Auch zum Essen. Aber vordergründig zur Weihnachtsfeier des Bezirks 4. Viele, viele Fan-Clubs kamen von weit und fern und wußten mit Spannung die Geschichte der Fußballer-Karriere eines Tasso Wild zuzuhören. Wenn schon kein aktueller Spieler anwesend sein konnte (die waren nämlich schon auf den Weg nach Wattenscheid!), dann mußte wenigstens (und mindestens!) ein Ex-Meisterspieler her. Tasso machte es Spaß. Prommi machte es Spaß und Kerstin sowieso, da der liebe Nikolaus nur allzu gut über ihr Privatleben Bescheid wußte. Vielen Dank für die Einladung, lieber Erhard, und nochmals herzliche Grüße an alle neugegründeten Fan-Clubs, die an diesem Tag ihre Gründungsurkunde entgegennehmen konnten.

Übrigens: Der FCN-Fan-Club Steigerwald Burgebrach lädt zum Preisschafkopf-Turnier am 18.01.1998 ab 13.30 Uhr in den Saal der Brauerei Schwan in Burgebrach ein. Der Sieger erhält satte DM 250.-; auch eine große Tombola ist geplant. Gastspieler sind herzlich willkommen!

Die "Rot-Schwarzen Rother" haben es bei ihrer Gründungsfeier so richtig krachen lassen. Im Beisein der Koordinatorin des Bezirk 6, Inge Pesel mit Vorstandschaft sowie Bernd "Prommi" Promberger, Thomas Rösl mit Frau, Zeugwart



Party bei den "Rot-Schwarzen Rothern"

"Chico" Vogt, des Bezirk 1-Koordinator Michael "Atze" Habegger und einer großen Abordnung des Schalker Patenvereins (die 10 Stunden Fahrt nicht gescheut hatten um mitzufeiern), wurde der große Tag begangen. Besonders ist zu erwähnen, daß Ehrenmitglied und Meisterspieler (1961) Heiner Müller es sich nicht hat nehmen lassen, persönlich bei den Rothern vorbeizuschauen. Alles in allem eine gelungene Feier, von der unser "Chico" noch heute schwärmt!

Der FCN-Fan-Club "Lichtenau-Sachsen" feierte am 11. November den 80. Geburtstag seines ältesten Mitgliedes Hans Ortner. Hans, der mit seinen Enkelkindern zu jedem Heimspiel des Clubs mit der Bahn fährt und bei fast jedem Auswärtsspiel auch im Bus von "Remember 68" anzutreffen ist, wurde auch gleich vom Vorsitzenden Günther Huber zum Ehrenmitglied ernannt und mit Geschenken geradezu überhäuft. Auch wir gratulieren Hans zum 80. – er ist das beste Beispiel dafür, daß der Club gesund, jung und munter hält!

Der Fan-Club "Altötting und Umgebung" hat seine ganz eigenen Erfahrungen mit St. Pauli-Fans gemacht. Den "Braun-Weißen Teufeln" aus



Hans Ortner und Günther Huber!

Hamburg fiel beim letzten Gastspiel des FCN anno 1994 in Hamburg die riesige Fahne der "Club-Fans Altötting" auf. Vor dem Spiel in der Stadiongaststätte und nach dem Spiel bei einer unendlich langen Nacht auf der Reeperbahn, entwickelte sich dann eine Fan-Freundschaft, die alle Höhen und Tiefen beider Teams überdauerte. Schwer beeindruckt von der einmaligen Betreuung in Hamburg luden sie die "Teufel" nach Altötting ein. Vor dem Spiel gegen St. Pauli am 19. Oktober traf man sich zu einer gewaltigen, feuchtfröhlichen Feier bis weit nach Mitternacht. Es wurden dabei unendlich viele



Die Altöttinger und ihre "Teufel" aus HH!

Geschenke ausgetauscht. Am darauffolgenden Tag besuchten beide Fan-Clubs gemeinsam das Spiel, und die "Braun-Weißen" mußten neben dem ungewohnten oberbayerischen Weißbier auch noch eine Schlappe mit nach Hause nehmen. Fazit: Fanfreundschaften sind spitze – Ausschreitungen wie nach dem Spiel in der Stadt einfach sch....!

Ach ja. Zu diesem Thema hat die Polizei auch noch ein Wörtchen zu sagen. Bekanntermaßen kam es beim Heimspiel gegen St. Pauli zu erheblichen Ausschreitungen. Es wurden über 20 Personen festgenommen und zahlreiche Anzeigen geschrieben. Unter anderen wurden in der Hans-Kalb-Straße hinter dem Stadion und im Hauptbahnhof Club-Fans angegriffen und geschlagen. Hier wurden die Täter festgenommen, die geschädigten Personen (typisches Polizeideutsch!) haben sich aber vom Tatort entfernt. Deshalb bittet die Polizei diese Personen, sich doch bei Wolfgang Reumann oder Norbert Müller PI-Süd, Telefon (0911) 9482-141 zu melden. PS: Keine Panik, die beiden Jungs sind ganz in Ordnung. Anm. d. Red.!

Und wenn wir schon einmal beim Thema Fan-Freundschaften sind. Der Fan-Club "Hilpoltstein 1991 e.V." hatte beim Heimspiel gegen Carl-Zeiss-



Eine heiße Liebe: Hilpoltstein und Schalke!

Jena (Jungs, da seid Ihr mit Eurem Bericht wirklich etwas spät dran!) eine Abordnung aus Schalke zu Besuch. Deren offizieller Name lautet: "FC Schalke 04 Fan-Club Blau-Weiße Hammer Hamm Norden 1992 e.V." (Uff! Wir warnen Euch! Wehe bei der nächsten Neugründung laßt Ihr Euch auch so einen elendig langen Namen einfallen!) Laut dem Bericht von Hilpoltstein-Vorstand Ingo Fischer wurde nur gegessen, gegrillt (beim FCN-Fan-Club Rot-Schwarze Füchse Weinsfeld) und "gefrüh-schoppt". Und obwohl Schalke wie auch der Club an diesem Wochenende verloren haben, muß es eine ziemliche Sause gewesen sein. Jungs, kommt bald wieder! Grüße nach Schalke!

Unsere Freundin Carmen Lay hat sich auch mal wieder bei uns gemeldet. Sie war vor kurzem in New York und ihr ist bei den vielen Gesprächen mit den Einheimischen aufgefallen, daß "alle das schöne Frankenland mit seinen besonderen Reizen kannte". (Wie jetzt?) Damit auch jeder New Yorker weiß, wo er seinen nächsten Urlaub verbringen muß, hat Carmen kräftig die Werbetrommel gerührt. Vielleicht gibt's ja Provision von der Tourismuszentrale?

Die 10c der Realschule in Hersbruck ("Herschbrugg") hat uns auch geschrieben. New York war denen für die Klassenfahrt einfach zu weit, aber Wien nah genug. Doch was passiert? In der Jugendherberge wohnten über den eingefleischten Cluberern eingefleischte Greuther Fans! Wohl dem, dem jetzt Übles schwant. Denn siehe da, es kam zu handfesten Auseinandersetzungen – beim Kicker-Spielen. Am Ende lautete die Derby-Statistik, dank der Nürnberger Kurbel-Künste, 10:2. Auf dem Foto sind Melli, Sonja, Julia, Steffi und Gabi vor dem Prater in Wien zu sichten!



Melli, Sonja, Julia, Steffi und Gabi in Wien!

In der Kürze liegt die Würze und aus diesem Grund das Wichtigste im Telegrammstil:

+++ Der neue "Achterwahn" wird beim Heimspiel gegen die Stuttgarter Kickers wie üblich zwischen Block 5 und 7 verkauft. Kostenpunkt schlappe 3 Märker. Kauft Leute, es lohnt sich! +++ Vielen Dank für die Postkartengröße aus Venezuela, lieber Jürgen und Yvonne Kreppner! +++ Josef Papp, 2. Koordinator des Bezirks 6 erlitt sehr zu unserem Bedauern in der letzten Woche einen Herzinfarkt. Lieber Josef, gute Besserung und werde schnell wieder gesund, damit wir Dich bald wieder bei uns begrüßen dürfen! +++

Wie üblich hatten wir mal wieder viel zu wenig Platz für alle Zuschriften und Bilder, so daß uns nichts anderes übrig blieb als zu sortieren und eine möglichst kleine Schrift zu verwenden, da wir sonst einiges hätten weglassen müssen (Was wir partout nicht wollten!) Wir hoffen, Ihr verzeiht!

Unseren Lesern wünschen wir frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns schon tierisch auf ein Wiederlesen beim ersten Heimspiel der Rückrunde gegen Gütersloh!

So long – jippiehhh, wir haben jetzt U R L A U B !

# Haben auch Sie schon ein passendes Weihnachtsgeschenk gefunden?

## DAUERKARTEN

für 9 Heimspiele des 1. FC Nürnberg im Frankenstadion in der Rückrunde der Saison 1997/98

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
<b>Haupttribüne, Mitte</b> HT4, HT5, HT6	440,- DM	400,- DM	250,- DM
<b>Haupttribüne, Mitte</b> HT3 und HT7	320,- DM	290,- DM	180,- DM
<b>Haupttribüne, Seite</b> HT1, HT2, HT8, HT9	290,- DM	250,- DM	160,- DM
<b>Gegengerade, Mitte</b> 16, 18, 17 A-C	290,- DM	250,- DM	160,- DM
<b>Gegengerade, Seite</b> 14, 15, 19, 20	220,- DM	200,- DM	120,- DM
<b>Sitzplatz Kurve Oben</b> 2-12, 22-32	190,- DM	170,- DM	105,- DM
<b>Sitzplatz Kurve Unten</b> 1A-33B	120,- DM	105,- DM	50,- DM
<b>Stehplatz</b>	120,- DM	105,- DM	50,- DM
<b>Rollstuhlfahrer</b>	80,- DM	70,- DM	25,- DM

**Ermäßigte Karten** werden an folgende Personen verkauft: Mitglieder, Versehrte mit amtlichem Ausweis, Wehrpflichtige, Rentner, Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten sowie Inhaber des Nürnberg-Passes.



Hinweis: In den nachfolgend aufgeführten Blöcken werden **keine** Dauerkarten verkauft:

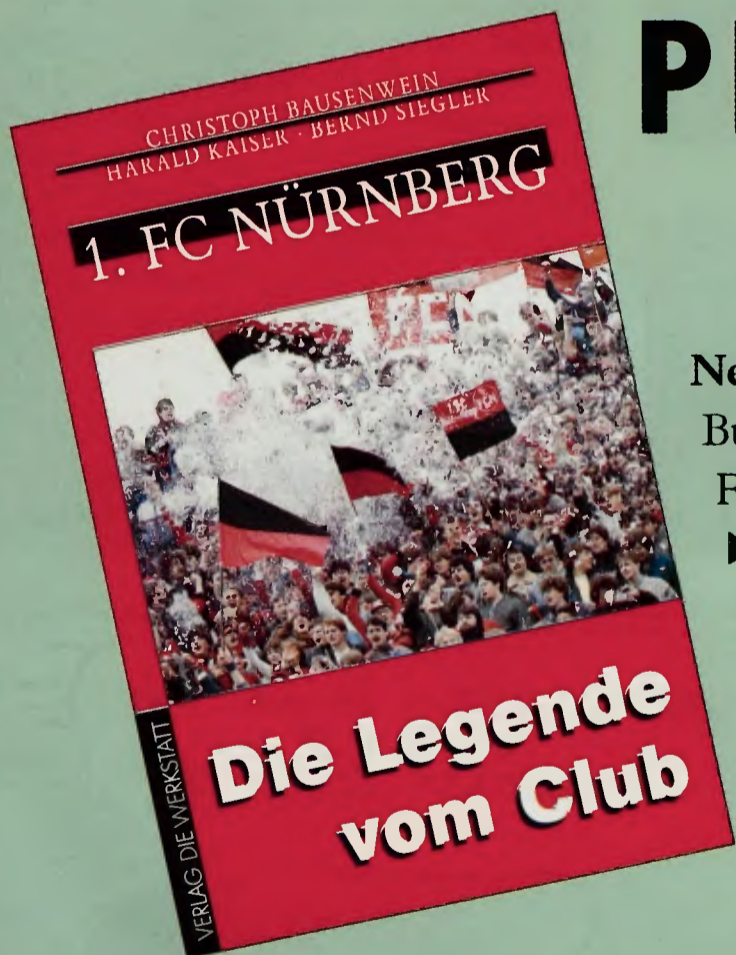
- Auf der Gegengerade, Seite in den Blöcken 20, 15 A und 19 B.
- In allen Blöcken der Sitzkurve Süd außer in den Blöcken 22 oben und 21 unten.
- Auf der Haupttribüne in den Blöcken HT1, HT2 und HT9.

**Kinderkarten** gelten nur für Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Kinder-Dauerkarten gelten nur für Kinder, die nach dem 13. Februar 1984 geboren sind.

**Alle Dauerkarten sind grundsätzlich übertragbar, aber:**

Ermäßigte und Kinder-Dauerkarten dürfen nur an solche Personen weitergegeben werden, die zu der gleichen Ermäßigung berechtigt sind!

Alle Besucher mit ermäßigten Karten haben bei der Eingangskontrolle unaufgefordert durch einen geeigneten Lichtbildausweis nachzuweisen, daß sie zum ermäßigten Eintritt berechtigt sind. Auch Kinder haben im Zweifelsfall ihr Alter nachzuweisen.



384 Seiten, viele Fotos, Statistik,  
ISBN 3-89533-125-2, DM 39,80

# PFLICHTLEKTÜRE

- nicht nur für Club-Fans

**Neu im Handel:** Die aktualisierte Neuauflage des vielgelobten Buches zur Geschichte des 1. FC Nürnberg - jetzt im attraktiven Fest-Einband.

- ▶ »Ich dachte, ich wüßte viel über den Club. Dieses Buch hat mich eines Besseren belehrt.« *Günter Koch, Bayerischer Rundfunk*
- ▶ »Drei gebürtigen Nürnbergern ist jetzt das Unmögliche gelungen, einer Liebe Ausdruck und Verstand zu leihen, über die sich nicht nur der Rest Deutschlands, sondern wir selbst uns immer wieder wundern.« *Süddeutsche Zeitung*
- ▶ »Ein Pflichtlektüre nicht nur für Club-Fans, sondern auch für Spieler und Funktionäre, Präsidenten eingeschlossen.« *Nürnberger Nachrichten*
- ▶ »Kurzum: Das Buch ist klasse!« *Club-Magazin*

VERLAG DIE WERKSTATT

LOTZESTR. 24A · 37083 GÖTTINGEN  
TEL. 0551/7700557 · FAX 7703412

## Die Vorschau

Der nächste Auswärts-Gegner des 1. FCN ist **Energie Cottbus**.

**Anpfiff:** Sonntag, 14. 12. 1997, 15.00 Uhr

**Stadion:** Stadion der Freundschaft, 21.500 Plätze, davon 4050 Sitzplätze überdacht.

**Anfahrt:** Mit dem Auto: Zum Stadtring, Richtung Guben gegenüber den Messehallen, Parkplatz Sandower Dreieck.

**Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel:** Nicht so faul! Vom Bahnhof sind es 10 Minuten zu Fuß.

**Eintrittspreis:** Sitzplatz A DM 40,-/Sitzplatz B DM 30,-/Sitzplatz C DM 20,-/Stehplätze DM 16,-, erm. DM 13,- und für Kinder DM 4,-

**Eintrittskarten:** Gibt es im Vorverkauf im Fan-Shop Valznerweiher oder direkt an der Stadionkasse in Cottbus.

**Ermäßigung:** Gilt für Rentner, Studenten, Auszubildende und Behinderte.

**Fan-Zug:** Oh, wie schade!

**Zugverbindung:** Teuer, viel zu teuer und eine komplizierte Zugverbindung. Nicht besonders zu empfehlen.

**Mitfahrgelegenheit:** Bei Redaktionsschluß lagen noch keine Meldungen über Mitfahrmöglichkeiten bzw. Busgemeinschaften nach Cottbus vor. Aber wir können uns vorstellen, daß ab nächster Woche zahlreiche Angebote beim Club eingehen werden. Unsere Frau Cannizzo auf der Geschäftsstelle nimmt zahlreiche Angebote gerne entgegen und wird diesbezügliche Anfragen gerne weiterleiten. Also nicht zögern und sich einfach unter der (0911) 94 07 9 - 0 informieren!

**Unsere Wettersvorhersage:** Bekanntlich dürfte es in der "polnischen Eiswüste" (wir bitten um Entschuldigung, liebe Cottbus(s)er!) bitterkalt werden. Also die Club-Pudelmützen einpacken und warm anziehen! Der Schal ist obligatorisch, die Kurzarmtrikots bitte mit einem dementsprechenden Rolli verstärken! Außerdem wären Thermoskannen mit Nürnberger Christkindlasmarkt-Glühwein angebracht. Im Stadion werden diese sicher nicht zugelassen, aber eine Stehparty vorm Stadion der Freundschaft ist sicher nicht die schlechteste Idee. Apropos Freundschaft: Vielleicht könntet Ihr ja die Cottbus(s)er mal vom Glühwein kosten lassen? Und nicht vergessen: Wir sind Gäste und wissen uns zu benehmen. Alles klar?



### Energie Cottbus im Kurzporträt

**Anschrift:** Stadion der Freundschaft, 03042 Cottbus

**Telefon:** (03 55) 71 50 41 / 71 44 79

**Telefax:** (03 55) 71 30 25

**Gegründet:** 31. Januar 1966 (vorher BSG Energie Cottbus)

**Vereinsfarben:** Rot-Weiß

**Mitglieder:** 350

**Sportarten:** Fußball, Volleyball

**Präsident:** Dieter Krein

**Vize-Präsident:** Gerd Lesser, Horst Schudack

**Cheftrainer:** Eduard Geyer

**Co-Trainer:** Hagen Reeck

**Vereinsarzt:** Dr. Holger Hardtmann

**Physiotherapeut:** Matthias Heinrich

**Stadion:** Stadion der Freundschaft, 21.500 Plätze, davon 4050 überdachte Sitzplätze

### IMPRESSUM

#### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FCN e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 940 79 - 0

**Telefax:** 09 11 / 940 79 - 77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Collage/Döss Prepress

**Fotos:** Thomas Langer, Roland Fengler, Herbert Liedel

**Anzeigen:** 1. FCN, Tel. 09 11 / 94 07 9 - 15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon (0911) 36 54 - 0

**Druck:** Druckerei Tümmel, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, (0911), 6 41 97-0

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch für die Rückrunde abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 40,- an die Geschäftsstelle des 1. FCN, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben!

Viel Spaß beim Lesen!

**Danke schön!** An Jürgen Sagebaum von der Druckerei Tümmels, Werner Birkmann von Döss Prepress, Christian Biechle vom kicker!

### ACHTUNG!

Der Termin für die Fahrt mit dem Club-Partner abr nach St. Pauli hat sich aufgrund einer Spielverlegung geändert. Der neue Termin ist am 17. oder 18. April 1998 geplant! Anmeldungen nimmt Frau Mack vom abr unter der Telefonnummer (09 11) 22 47 91 entgegen! Es eilt, da es nur noch wenige Plätze gibt!

Es war einmal, auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt:



**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**

